

Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

Haushalte und Familien Ergebnisse des Mikrozensus



2017

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 19. Juli 2018
Artikelnummer: 2010300177004

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon: +49 (0) 611 / 75 24 05

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2018

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Textteil

Hinweise zur Familienberichterstattung im Mikrozensus

Informationen zum Mikrozensus, methodische Hinweise, Glossar

Weitere Veröffentlichungen zum Mikrozensus

Erhebungstermine und -tatbestände Mikrozensus 2017

Tabellenteil

Merkmalsübersicht zu den einzelnen Tabellen der Fachserie

1	Privathaushalte
1.1	Privathaushalte am Haupt- und Nebenwohnsitz im Jahr 2017 nach ausgewählten Merkmalen und Gebietsstand
1.2	Privathaushalte am Haupt- und Nebenwohnsitz im Jahr 2017 in Deutschland nach ausgewählten Merkmalen und Geschlecht des Haupteinkommensbeziehers
1.2.1	Insgesamt
1.2.2	Einpersonenhaushalte
1.2.3	Mehrpersonenhaushalte
1.3	Privathaushalte am Haupt- und Nebenwohnsitz im Jahr 2017 in Deutschland nach Familienstand und Alter des Haupteinkommensbeziehers sowie Haushaltsgröße
1.3.1	Insgesamt
1.3.2	Haushalte mit männlichem Haupteinkommensbezieher
1.3.3	Haushalte mit weiblichem Haupteinkommensbezieher
1.4	Privathaushalte am Haupt- und Nebenwohnsitz im Jahr 2017 - nachrichtlich 1991 - nach Ländern und Haushaltsgröße
1.5	Privathaushalte am Haupt- und Nebenwohnsitz nach Haushaltsgröße, Gebietsstand und Jahren (ab 1991)
1.6	Privathaushalte am Haupt- und Nebenwohnsitz nach Haushaltsgröße, Ländern und Jahren (ab 1991)
2	Haushaltsmitglieder
2.1	Haushaltsmitglieder am Haupt- und Nebenwohnsitz im Jahr 2017 nach ausgewählten Merkmalen und Gebietsstand
2.2	Haushaltsmitglieder am Haupt- und Nebenwohnsitz im Jahr 2017 in Deutschland nach ausgewählten Merkmalen und Geschlecht
2.3	Haushaltsmitglieder am Haupt- und Nebenwohnsitz im Jahr 2017 in Deutschland nach Familienstand und Alter sowie Haushaltsgröße
2.4	Haushaltsmitglieder am Haupt- und Nebenwohnsitz im Jahr 2017 - nachrichtlich 1991 - nach Ländern und Haushaltsgröße
2.5	Haushaltsmitglieder am Haupt- und Nebenwohnsitz nach Haushaltsgröße, Gebietsstand und Jahren (ab 1991)
2.6	Haushaltsmitglieder am Haupt- und Nebenwohnsitz nach Haushaltsgröße, Ländern und Jahren (ab 1991)
3	Familien/Lebensformen
3.1	Lebensformen insgesamt im Jahr 2017 in Deutschland nach ausgewählten Merkmalen
3.2	Ehepaare im Jahr 2017 nach ausgewählten Merkmalen und Gebietsstand
3.3	Lebensgemeinschaften im Jahr 2017 nach ausgewählten Merkmalen und Gebietsstand
3.3.1	Insgesamt
3.3.2	Darunter gemischtgeschlechtliche Lebensgemeinschaften
3.4	Alleinerziehende im Jahr 2017 nach ausgewählten Merkmalen und Gebietsstand
3.4.1	Insgesamt
3.4.2	Alleinerziehende Väter
3.4.3	Alleinerziehende Mütter
3.5	Alleinstehende im Jahr 2017 nach ausgewählten Merkmalen und Gebietsstand
3.5.1	Insgesamt
3.5.2	Alleinstehende Männer
3.5.3	Alleinstehende Frauen
3.6	Alleinlebende (Alleinstehende in Einpersonenhaushalten) im Jahr 2017 nach ausgewählten Merkmalen und Gebietsstand
3.6.1	Insgesamt
3.6.2	Alleinlebende Männer
3.6.3	Alleinlebende Frauen
3.7	Lebensformen insgesamt im Jahr 2017 - nachrichtlich 1996 - nach Ländern
3.8	Lebensformen insgesamt nach Gebietsstand und Jahren (ab 1996)
4	Bevölkerung in Familien/Lebensformen
4.1	Bevölkerung in Lebensformen insgesamt im Jahr 2017 in Deutschland nach ausgewählten Merkmalen
4.2	Bevölkerung in Lebensformen insgesamt im Jahr 2017 - nachrichtlich 1996 - nach Ländern
4.3	Bevölkerung in Lebensformen insgesamt nach Gebietsstand und Jahren (ab 1996)

- 5 Familien**
 - 5.1 Familien im Jahr 2017 in Deutschland nach ausgewählten Merkmalen und Familienform
 - 5.1.1 Insgesamt
 - 5.1.2 Darunter in Familien mit Kindern unter 18 Jahren
 - 5.2 Familien mit Kindern unter 18 Jahren im Jahr 2017 nach ausgewählten Merkmalen und Gebietsstand
 - 5.2.1 Insgesamt
 - 5.2.2 Ehepaare
 - 5.2.3 Lebensgemeinschaften
 - 5.2.4 Alleinerziehende
 - 5.3 Familien im Jahr 2017 in Deutschland nach ausgewählten Merkmalen und Migrationshintergrund
 - 5.3.1 Insgesamt
 - 5.3.2 Darunter in Familien mit Kindern unter 18 Jahren
 - 5.4 Familien (dar. mit Kindern unter 18 Jahren) im Jahr 2017 - nachrichtlich 1996 - nach Ländern
 - 5.5 Familien (dar. mit Kindern unter 18 Jahren) nach Gebietsstand und Jahren (ab 1996)
- 6 Familienmitglieder**
 - 6.1 Familienmitglieder im Jahr 2017 in Deutschland nach ausgewählten Merkmalen und Familienform
 - 6.1.1 Insgesamt
 - 6.1.2 Darunter Familienmitglieder in Familien mit Kindern unter 18 Jahren
 - 6.2 Väter und Mütter mit jüngstem Kind unter 18 Jahren im Jahr 2017 nach ausgewählten Merkmalen und Gebietsstand
 - 6.2.1 Insgesamt
 - 6.2.2 Väter
 - 6.2.3 Mütter
 - 6.3 Ledige Kinder in Familien im Jahr 2017 in Deutschland nach ausgewählten Merkmalen und Familienform
 - 6.3.1 Insgesamt
 - 6.3.2 Darunter ledige Kinder unter 18 Jahren
 - 6.4 Ledige Kinder in Familien (dar. Kinder unter 18 Jahren) im Jahr 2017 - nachrichtlich 1996 - nach Ländern
 - 6.5 Ledige Kinder in Familien (dar. Kinder unter 18 Jahren) nach Familienform, Gebietsstand und Jahren (ab 1996)
 - 6.6 Durchschnittliche Zahl der ledigen Kinder unter 18 Jahren je Familien mit ledigen Kindern unter 18 Jahren nach Familienform, Gebietsstand und Jahren (ab 1996)

Anhang

Qualitätsbericht zum Mikrozensus 2017
 Fehlerrechnung
 Fragebogen 2017

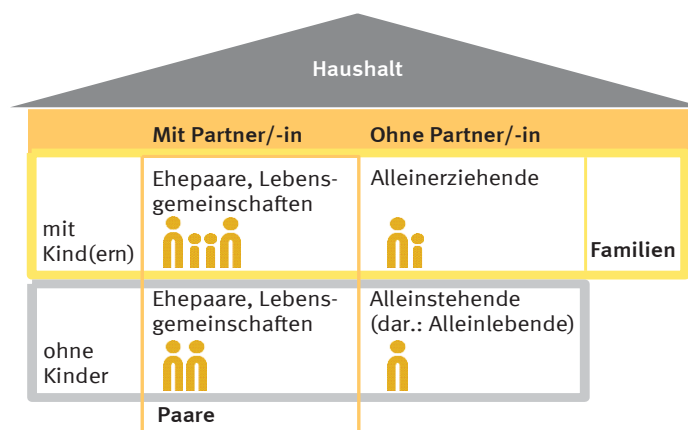
Die Familienberichterstattung im Mikrozensus

In dieser Fachserie werden Mikrozensusdaten nach einem familienstatistischen Auswertungskonzept veröffentlicht, welches als Lebensformenkonzept bezeichnet wird. Dieses Konzept ist ab dem Berichtsjahr 2005 der Standard für die Veröffentlichung familienbezogener Ergebnisse aus dem Mikrozensus. Inhaltlich berücksichtigt das Lebensformenkonzept – neben den „traditionellen Lebensformen“ – „alternative Lebensformen“, wie gemischtgeschlechtliche und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften.

Die Familie im statistischen Sinn umfasst – abweichend von früheren Veröffentlichungen zum Mikrozensus – im Lebensformenkonzept alle Eltern-Kind-Gemeinschaften, d.h. Ehepaare, gemischtgeschlechtliche und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften sowie allein erziehende Mütter und Väter mit ledigen Kindern im Haushalt. Einbezogen sind in diesen Familienbegriff – neben leiblichen Kindern – auch Stief-, Pflege- und Adoptivkinder ohne Altersbegrenzung. Damit besteht eine statistische Familie immer aus zwei Generationen: Eltern/-teile und im Haushalt lebende ledige Kinder (Zwei-Generationen-Regel). Kinder, die noch gemeinsam mit den Eltern in einem Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, sowie Kinder, die nicht mehr ledig sind oder mit einer Partnerin oder einem Partner in einer Lebensgemeinschaft leben, werden im Mikrozensus nicht der Herkunftsfamilie zugerechnet, sondern zählen statistisch als eigene Familie bzw. Lebensform.

Einen Überblick über Aufbau und Inhalte des neuen Lebensformenkonzepts im Mikrozensus gibt das nachfolgende Schaubild.

Systematik der Familien- und Lebensformen im Mikrozensus



Als Kinder zählen ledige Personen (ohne Altersbegrenzung) mit mindestens einem Elternteil und ohne Lebenspartner/-in bzw. eigene ledige Kinder im Haushalt. Lebensgemeinschaften sind gemischtgeschlechtliche und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften.

Mit dem Lebensformenkonzept wird die Bevölkerung grundsätzlich entlang zweier „Achsen“ statistisch erfasst: Erstens der Elternschaft und zweitens der Partnerschaft. Als Haushaltsbefragung konzentriert sich der Mikrozensus auf das Beziehungsgefüge der befragten Menschen in den „eigenen vier Wänden“, also auf einen gemeinsamen Haushalt. Eltern-Kind-Beziehungen, die über Haushaltsgrenzen hinweg bestehen, oder Partnerschaften mit getrennter Haushaltsführung, das so genannte „Living-apart-together“, bleiben daher unberücksichtigt. Lebensformen am Nebenwohnsitz sowie die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften werden aus der Betrachtung ausgeblendet. Die Auswertung des Mikrozensus nach dem Lebensformenkonzept beruht auf Änderungen im Fragebogen des Mikrozensus, die erstmalig 1996 angewandt wurden.

Mit den erwähnten Änderungen im Fragebogen haben sich beim Mikrozensus weitere Veränderungen vollzogen, die sich auch auf die Datenaufbereitung und -auswertung auswirken. Der methodisch interessierte Nutzer des Mikrozensus findet dazu sowie zu Inhalten und zur Umsetzung des Lebensformenkonzepts weitere Informationen in zwei Aufsätzen in „Wirtschaft und Statistik“ (siehe Heidenreich, H. J./Nöthen, M.: „Der Wandel der Lebensformen im Spiegel des Mikrozensus“ in WiSta 1/2002, S. 26 ff. sowie Nöthen, M.: „Von der ‚traditionellen Familie‘ zu ‚neuen Lebensformen‘“ in WiSta 1/2005, S. 25 ff.) Beide sind u.a. über das Internet-Angebot des Statistischen Bundesamtes unter www.destatis.de -> Publikationen -> Wirtschaft und Statistik erhältlich.

Allgemeine Informationen

Gebietsstand

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 03.10.1990.

Die Angaben für "Früheres Bundesgebiet ohne Berlin" beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 03.10.1990 ohne Berlin-West.

Die Angaben für "Neue Länder einschließlich Berlin" beziehen sich auf die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen sowie auf Berlin (Berlin-West und Berlin-Ost).

Zeichenerklärung

-	=	Nichts vorhanden
/	=	Keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten

Abkürzungen

Abs.	=	Absatz
Art.	=	Artikel
BA	=	Bundesagentur für Arbeit
BAföG	=	Bundesausbildungsförderungsgesetz
BGBL	=	Bundesgesetzblatt
bzw.	=	beziehungsweise
dar.	=	darunter
d.h.	=	das heißt
einschl.	=	einschließlich
EUR	=	Euro
GG	=	Grundgesetz
ggf.	=	gegebenenfalls
ILO	=	International Labour Organization (Internationale Arbeitsorganisation)
LPartG	=	Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft (kurz Lebenspartnerschaftsgesetz)
Nr.	=	Nummer
s.	=	siehe
S.	=	Seite
SGB	=	Sozialgesetzbuch
sog.	=	so genannten
o.ä.	=	oder ähnliches
u.a.	=	unter anderem
usw.	=	und so weiter
WiSta	=	"Wirtschaft und Statistik"
z.B.	=	zum Beispiel

Rundungsdifferenzen

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen. Prozentangaben basieren üblicherweise auf Zahlen mit einer höheren Genauigkeit (fünf Kommastellen) als im Text angegeben; insofern kann es bei der Berechnung von Prozentangaben auf der Grundlage gerundeter Zahlen zu Abweichungen kommen.

Auf- und Ausgliederungen

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort *d a v o n* kenntlich gemacht, die teilweise Ausgliederung durch das Wort *d a r u n t e r*. Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen, nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte *u n d z w a r* gebraucht worden. Auf die Bezeichnung "davon" bzw. "darunter" ist verzichtet worden, wenn aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte unmißverständlich hervorgeht, dass es sich um eine Auf- bzw. Ausgliederung handelt.

Informationen zum Mikrozensus

Was beschreibt der Mikrozensus?

Der Mikrozensus ist die amtliche Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt in Deutschland. Die Arbeitskräftestichprobe der Europäischen Union (EU-Arbeitskräftestichprobe) ist in den Mikrozensus integriert. Der Mikrozensus liefert statistische Informationen in tiefer fachlicher und regionaler Gliederung über die Bevölkerungsstruktur, die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, der Familien, Lebensgemeinschaften und Haushalte, die Erwerbstätigkeit, Arbeitsuche, Aus- und Weiterbildung, Wohnverhältnisse und Gesundheit.

Seit wann gibt es den Mikrozensus?

Den Mikrozensus gibt es im früheren Bundesgebiet bereits seit 1957 und in den neuen Ländern (einschl. Berlin-Ost) seit 1991.

Welche Aufgaben hat der Mikrozensus?

Der Mikrozensus dient dazu, in regelmäßigen und kurzen Abständen Eck- und Strukturdaten über die genannten Erhebungsinhalte sowie deren Veränderung zu ermitteln und dadurch die Datenlücke zwischen zwei Volkszählungen zu füllen. Dabei macht die Gestaltung des Mikrozensus als Mehrthemenumfrage eine größere Zahl von sonst notwendigen zusätzlichen Einzelerhebungen entbehrlich. Dies wirkt sich Kosten sparend für die amtliche Statistik aus und trägt zur Entlastung der Befragten bei. Für eine Reihe kleinerer Erhebungen der empirischen Sozial- und Meinungsforschung sowie der amtlichen Statistik dient der Mikrozensus als Hochrechnungs-, Adjustierungs- und Kontrollinstrument. Ein wichtiges Instrument für die Europäische Kommission ist die integrierte Arbeitskräftestichprobe, die vergleichbare statistische Informationen über Niveau, Struktur und Entwicklung von Erwerbstätigkeit und Arbeitslosigkeit in den EU-Mitgliedstaaten liefert. Die meisten Merkmale der Arbeitskräfteerhebung sind zugleich Merkmale des Mikrozensus.

Wofür werden die Mikrozensusergebnisse verwendet?

Die Mikrozensusergebnisse gehen ein in Regierungsberichte, in das Jahresgutachten des Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, bilden die Grundlage für die laufende Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, den jährlichen Rentenversicherungsbericht der Bundesregierung und vieles andere mehr. Die Ergebnisse der Arbeitskräfteerhebung werden unter anderem herangezogen für die Verteilung der Mittel aus den Regional- und Sozialfonds der Europäischen Union.

Wer führt die Erhebung durch?

Der Mikrozensus ist eine dezentrale Statistik. Seine organisatorische und technische Vorbereitung erfolgt im Statistischen Bundesamt, die Durchführung der Befragung und die Aufbereitung der Daten obliegt den Statistischen Landesämtern.

Ist die Durchführung des Mikrozensus gesetzlich geregelt?

Rechtsgrundlagen sind das aktuell gültige Mikrozensusgesetz vom 7. Dezember 2016 (BGBl. I S. 2826) (MZG), die Verordnung (EG) Nr. 577 / 98 zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft sowie die Durchführungsverordnung (EU) 2016 / 8 in Verbindung mit dem BStatG.

Erhoben werden die Angaben zu § 6 und § 7 Absatz 1, 2 und 5 MZG. Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 13 MZG in Verbindung mit § 15 BStatG. Die Angaben zu den Erhebungsmerkmalen Schichtarbeit, Gesundheitszustand und Behinderung sowie dem Hilfsmerkmal Telefonnummer sind freiwillig. Die Auskunftserteilung zu einigen Fragen zur EU-Arbeitskräfteerhebung ist freiwillig. Im Fragebogen sind diese Fragen als „freiwillig“ besonders gekennzeichnet. Soweit Auskunftspflicht nach dem MZG besteht, sind alle Volljährigen oder einen eigenen Haushalt führenden Minderjährigen, jeweils auch für minderjährige Haushaltsmitglieder, auskunftspflichtig.

Wie erfolgt die Auswahl der am Mikrozensus beteiligten Personen?

Der Mikrozensus ist eine Zufallsstichprobe, bei der alle Haushalte die gleiche Auswahlwahrscheinlichkeit haben. Dazu werden aus dem Bundesgebiet Flächen (Auswahlbezirke) ausgewählt, in denen alle Haushalte und Personen befragt werden (einstufige Klumpenstichprobe). Ein Viertel aller in der Stichprobe enthaltenen Haushalte (beziehungsweise Auswahlbezirke) werden jährlich ausgetauscht. Folglich bleibt jeder Haushalt vier Jahre in der Stichprobe (Verfahren der partiellen Rotation).

Wie wird die Befragung durchgeführt?

Im Mikrozensus kommen verschiedene Erhebungsinstrumente zum Einsatz. Im Vordergrund steht die persönliche Befragung aller Personen im Haushalt durch die Interviewerinnen und Interviewer der Statistischen Landesämter. Die Haushaltsmitglieder haben auch die Möglichkeit, selbst einen Fragebogen auszufüllen (schriftliche Befragung). Im Mikrozensus sind so genannte Proxy-Interviews zulässig, das heißt ein Haushaltsmitglied darf stellvertretend für andere Haushaltsmitglieder antworten. Fremdauskünfte liegen für etwa 25% bis 30% der Personen ab 15 Jahren vor.

Besteht eine gesetzliche Auskunftspflicht?

Die Auskunftserteilung unterliegt weitgehend der Auskunftspflicht. Nur für wenige Merkmale hat der Gesetzgeber die freiwillige Auskunftserteilung angeordnet. Merkmale, die ausschließlich Merkmale der EU-Arbeitskräftestichprobe darstellen, sind stets mit freiwilliger Auskunftserteilung verbunden.

Wie vollständig sind die Auskünfte der Befragten?

Aufgrund der Auskunftspflicht ist der Anteil der bekannten Ausfälle an den zu befragenden Haushalten (Unit-Nonresponse) mit rund 5% pro Jahr sehr gering. Die Ausfallquote bei einzelnen Fragen beziehungsweise Merkmalen (Item-Nonresponse) liegt in den meisten Fällen bei deutlich unter 10%, in Einzelfällen – insbesondere bei sensiblen Merkmalen mit freiwilliger Auskunftserteilung – aber auch erheblich höher. Im Vergleich zu den Mikrozensus bis 2004 ist der Item-Nonresponse zurückgegangen. Dies dürfte vor allem darauf zurückzuführen sein, dass mit dem Übergang auf eine kontinuierliche Erhebungsform seit 2005 ein flächendeckender Laptop-Einsatz realisiert wurde, der zu einer weiteren Standardisierung der Interviews führte. Bis 2004 gab es eine feste Berichtswoche im April, mit der Gesetzesgrundlage aus dem Jahr 2005 erfolgte ein Umstieg auf eine gleichmäßig auf alle Kalenderwochen verteilte Erhebung. Dieses Vorgehen wurde mit dem jetzt gültigen Gesetz aus dem Jahr 2016 beibehalten. Bei den Ergebnissen seit dem Jahr 2005 handelt es sich also um echte Jahresdurchschnitte.

Wann werden die Mikrozensusergebnisse veröffentlicht?

Quartalsergebnisse stehen in der Regel rund drei Monate nach Quartalsende und Jahresergebnisse üblicherweise rund sechs Monate nach Abschluss eines Erhebungsjahres zur Verfügung.

Wie werden die Mikrozensusergebnisse veröffentlicht?

Die Bundesergebnisse des Mikrozensus werden als Online-Produkte im Publikationsservice und in den verschiedenen Fachserien und Querschnittsveröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes publiziert. Ergebniskomentierungen und Methodenberichte werden unter anderem in der Zeitschrift "Wirtschaft und Statistik" (herausgegeben vom Statistischen Bundesamt; erscheint monatlich) veröffentlicht. Zu aktuellen Themen werden Ergebnisse in einer Pressekonferenz und Pressemitteilungen bekannt gegeben. Der Veröffentlichungskalender und die Pressemitteilungen sind im Internetangebot des Statistischen Bundesamtes abrufbar. Neben Bundesergebnissen sind auch vielfältige Ergebnisse für die Länder verfügbar, die von den jeweiligen Statistischen Landesämtern veröffentlicht werden.

Welche Fachserien mit Ergebnissen des Mikrozensus gibt es?

- Fachserie 1 Reihe 2.2 Bevölkerung mit Migrationshintergrund (jährlich)
- Fachserie 1 Reihe 3: Haushalte und Familien (jährlich)
- Fachserie 1 Reihe 4.1: Erwerbsbeteiligung der Bevölkerung (jährlich)
- Fachserie 5 Heft 1 2014: Bestand und Struktur der Wohneinheiten
- Fachserie 13 Reihe 1: bis 1995 - Versicherte in der Kranken- und Rentenversicherung
 - 1999 - Altersvorsorge, Versicherte in der Kranken- und Pflegeversicherung
 - 2001 - Altersvorsorge und vermögenswirksame Leistungen
 - 2003 - Altersvorsorge, Versicherte in der Kranken- und Pflegeversicherung
- Fachserie 13 Reihe 1.1 2007, 2011, 2015 - Angaben zur Krankenversicherung (vierjährlich)
- Gesundheitswesen - Fragen zur Gesundheit (unregelmäßig)

Wie genau ist der Mikrozensus?

Bei Stichprobenerhebungen wie dem Mikrozensus treten zwei Arten von Fehlern auf: ein zufallsbedingter und ein systematischer Fehler. Zufallsbedingte Fehler sind Abweichungen, die darauf zurückzuführen sind, dass nicht alle Einheiten der Grundgesamtheit befragt wurden. Als Schätzwert für den zufallsbedingten Stichprobenfehler dient der so genannte Standardfehler, der aus den Einzeldaten der Stichprobe berechnet wird. Für hochgerechnete Jahresergebnisse unter 5 000 und – nach vorläufigen Berechnungen – hochgerechnete Quartalergebnisse unter 20 000, das heißt für weniger als 50 Fälle in der Stichprobe geht der einfache relative Standardfehler über 15% hinaus. Solche Ergebnisse haben nur noch einen geringen Aussagewert und sollten deshalb für Vergleiche nicht mehr herangezogen werden. Hochgerechnete Besetzungszahlen unter 5 000 auf Jahresebene beziehungsweise unter 20 000 auf Quartalsebene werden demzufolge nicht nachgewiesen und in Veröffentlichungen des Mikrozensus durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Weitere Hinweise zum relativen Standardfehler finden sich im Anhang A.

Systematische Fehler sind nicht zufallsabhängige Abweichungen, die aus Fehlern auf sämtlichen Stufen der Statistikproduktion resultieren können (zum Beispiel Mängel bei der adäquaten Konzeption der Fragebogengestaltung und der Interviewerschulung, fehlerhafte Angaben der Befragten und der Interviewer, Datenerfassungsfehler). Vergleiche mit anderen erwerbsstatistischen Datenquellen wie der Erwerbstätigenrechnung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen oder der ILO-Telefonerhebung (International Labour Organisation) des Statistischen Bundesamtes weisen darauf hin, dass marginale Beschäftigungen – insbesondere geringfügige Beschäftigungen – und die Suche danach bislang im Mikrozensus untererfasst werden.

Zur Erklärung dieser Abweichungen können verschiedene Hypothesen herangezogen werden, die inhaltliche Fehler im Mikrozensus vermuten lassen. Falsche Angaben der Befragten oder Fehlverhalten der Interviewer können beispielsweise darauf zurückzuführen sein, dass das weit gefasste und von nationalen gesetzlichen Bestimmungen unabhängige ILO-Konzept nicht dem im Alltagsverständnis verankerten Haupterwerbsstatuskonzept entspricht. Das Konzept des ILO-Erwerbsstatus unterscheidet sich vom Haupterwerbsstatus insbesondere darin, dass auch kleinere bezahlte Tätigkeiten, wie sie häufig von Schülern, Studenten, Hausfrauen und Rentnern ausgeübt werden, ebenfalls zur Erwerbstätigkeit gezählt werden. Befragte, die sich am Haupterwerbsstatus orientieren, würden solche Tätigkeiten normalerweise nicht als Erwerbstätigkeit einstufen. Gleiches gilt für die Suche nach solchen Tätigkeiten, die nach dem ILO-Konzept – nicht aber nach dem Haupterwerbsstatus – der Kategorie Erwerbslosigkeit zugeordnet wird. Als weitere Fehlerquelle kommen die im Mikrozensus zulässigen Proxy-Interviews in Betracht. Die Proxy-Quote beträgt im Mikrozensus bei den Personen ab 15 Jahren etwa 25% bis 30%, in der für Schüler typischen Altersgruppe der 15- bis 19-Jährigen erreicht sie mit 75% ihren höchsten Wert. Dies würde erklären, warum die Messung des Erwerbsstatus nach den Standards der ILO im Mikrozensus gerade bei den Schülern schwierig ist: Es ist zu vermuten, dass den Auskunft gebenden Eltern Aktivitäten der Tochter oder des Sohnes am Rande des Arbeitsmarktes in vielen Fällen nicht gegenwärtig sind. Probleme bei der Umsetzung des ILO-Konzepts dürften auch damit zusammenhängen, dass sich viele Personen mit marginalen Erwerbstätigkeiten subjektiv oder objektiv im Graubereich zur Schwarzarbeit befinden. Daraus resultierende Ängste der Respondenten hinsichtlich der Datenverwendung könnten zur Folge haben, dass solche Tätigkeiten verschwiegen werden.

Die Untererfassung marginaler Erwerbstätigkeiten führt nicht nur zu einer Unterschätzung des Niveaus der Gesamterwerbstätigkeit und damit der Erwerbstätigenquote. Auch die Strukturen der Erwerbstätigkeit – etwa die Gliederung der Erwerbstätigen nach den demographischen Merkmalen „Alter“ und „Geschlecht“, nach „Teilzeit/Vollzeit“ oder der durchschnittlich geleisteten Arbeitszeit – sind betroffen. Die Untererfassung der Suche nach marginalen Tätigkeiten führt zu einer Unterschätzung der Erwerbslosigkeit. Andererseits sind nicht erkannte marginale Erwerbstätigkeiten bei Erwerbslosen mit einer Überzeichnung der Erwerbslosigkeit verbunden. Beides dürfte sich auf Merkmalsstrukturen der Erwerbslosen (zum Beispiel Dauer der Arbeitsuche, Art der gesuchten Tätigkeit) auswirken. Detaillierte Informationen zu den derzeit bestehenden Inkohärenzen zwischen dem Mikrozensus, der Erwerbstätigenrechnung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen und der ILO-Telefonerhebung des Statistischen Bundesamtes sind auf den Webseiten des Statistischen Bundesamtes unter www.destatis.de -> Wissenschaftsforum -> Methoden und Verfahren -> Methodenpapier – Mikrozensus und Arbeitskräfteerhebungen abrufbar.

Hinweise zu methodischen Effekten in den Zeitreihen zur Haushalte- und Familienstatistik auf Basis des Mikrozensus

Der Mikrozensus ist eine Stichprobenerhebung, bei der rund 1 % der Bevölkerung jährlich befragt wird. Seit 1991 liefert der Mikrozensus Ergebnisse zur Anzahl der privaten Haushalte für das wiedervereinigte Deutschland. Für familienstatistische Auswertungen wird das so genannte Lebensformenkonzept verwendet. Die Lebensformen der genannten Systematik lassen sich ab 1996 mit dem Mikrozensus abbilden.

Die Entwicklung der Haushalte sowie ihrer Zusammensetzung oder die Entwicklung der Lebensformen lassen sich damit auf Basis des Mikrozensus über mehr als zwei Jahrzehnte darstellen. In diesem Zeitraum haben im Mikrozensus verschiedene methodische Veränderungen stattgefunden, welche bei der Interpretation und Einordnung der Ergebnisse berücksichtigt werden müssen.

Unterjährige Erhebung ab 2005

Bis einschließlich 2004 wurde die Befragung mit Bezug zu einer einzigen Woche des Jahres durchgeführt. In der Regel wurden alle Befragten zur letzten feiertagsfreien Woche des Aprils befragt. Seit 2005 werden die Befragungen gleichmäßig über das gesamte Jahr verteilt.

In Folge dessen kommt es bei den Ergebnissen zur Anzahl von Haushalten und Lebensformen in den Jahren nach der Umstellung auf eine unterjährige Befragung zu geringfügigen Schwankungen. Weitere Hinweise hierzu finden sich in der Publikation [Mikrozensus: Haushaltszahlen ab 2005](#).

Neue Hochrechnung auf Basis des Zensus 2011

Ab 1991 bis zum Jahr 2010 werden die Ergebnisse des Mikrozensus unter Verwendung von fortgeschriebenen Ergebnissen auf Basis der Volkszählung 1987 und der Daten des zentralen Einwohnerregisters der ehemaligen DDR vom 3. Oktober 1990 hochgerechnet. Ab dem Jahr 2011 verwendet der Mikrozensus die Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011 als Hochrechnungsrahmen.

Mit dem Zensus 2011 wurde für das Jahr 2011 eine niedrigere Bevölkerung ermittelt, als auf Basis der Bevölkerungsfortschreibung. Mit dem neuen Hochrechnungsrahmen geht auch eine Reduzierung der ausgewiesenen Haushalte- und Familienzahlen einher. Die Korrektur des Niveaus fällt für kleine Haushalte und Alleinstehende etwas größer aus als für größere Haushalte sowie Familien und Paare ohne Kinder. Insgesamt bleiben dabei jedoch die Strukturen der Haushalte sowie der Lebensformen auch mit dem neuen Hochrechnungsrahmen stabil. Weitere Information hierzu finden sich unter [Hochrechnung des Mikrozensus auf Basis des Zensus 2011](#).

Methodische Effekte im Mikrozensus 2016

Ab dem Berichtsjahr 2016 wurde die Stichprobe des Mikrozensus auf eine neue Grundlage umgestellt. Damit basiert die Stichprobe erstmalig auf den Daten des Zensus 2011. Durch diese Umstellung ist die Vergleichbarkeit der Ergebnisse des Mikrozensus 2016 mit den Vorjahren eingeschränkt. Ein weiterer Effekt, der die Ergebnisse in diesem Berichtsjahr beeinflusst, ist mit der ungewöhnlich starken Zuwanderung insbesondere durch Schutzsuchende verbunden. Bei der überwiegenden Mehrheit der Aufnahmeeinrichtungen handelte es sich nicht um Wohngebäude, was zur Folge hatte, dass die dort lebenden Menschen für den Mikrozensus nicht befragt wurden. Bei der Interpretation der Ergebnisse zur Bevölkerung ohne deutsche Staatsangehörigkeit sollte deshalb berücksichtigt werden, dass diese auf Angaben der in Privathaushalten lebenden Ausländern beruhen.

Im Einzelnen hat dies folgende Auswirkungen: Der Mikrozensus ist eine Zufallsstichprobe. Auswahlseinheiten sind sogenannte Klumpen beziehungsweise künstlich abgegrenzte Flächen (Auswahlbezirke), die sich aus ganzen Gebäuden oder Gebäudeteilen zusammensetzen. Zur Bildung der Auswahlbezirke und zur fachlichen Schichtung wurden bis einschließlich 2015 die Angaben aus der Volkszählung 1987 (für das frühere Bundesgebiet) und aus dem Zentralen Einwohnerregister der ehemaligen DDR (für die neuen Bundesländer) genutzt. Mit dem Zensus 2011 wurde eine neue Datengrundlage geschaffen. Ab dem Berichtsjahr 2016 beruhen die Zufallsstichproben auf den Daten des Zensus 2011. Der Umstieg auf eine neue Auswahlgrundlage hat 2016 zu einigen Änderungen in den vom Mikrozensus bisher aufgezeigten Haushalts- und Familienstrukturen geführt. Ihre Ursachen gehen im Wesentlichen auf eine bessere Berücksichtigung der Neubauten zurück.

In den Zufallsstichproben auf Basis der alten Zählungen (bis einschließlich 2015) konnten die Neubauten im Laufe der Jahre nicht in vollem Umfang berücksichtigt werden. Da aber in Neubauwohnungen überdurchschnittlich häufig Familien wohnen, führte dies offenbar zu einer Untererfassung von Familien beziehungsweise großen Haushalten. Bei der Umstellung der Zufallsstichprobe auf die neue Auswahlgrundlage auf Basis des Zensus 2011 stieg der Anteil der Neubau-Auswahlbezirke an allen Auswahlbezirken. Dadurch gelang es besser als mit der bisherigen Auswahlgrundlage, 1 % der Bevölkerung strukturgerecht abzubilden. Eine wichtige Folge dieser methodischen Umstellung ist, dass der Mikrozensus 2016 mehr Familien beziehungsweise größere Haushalte als der Mikrozensus 2015 aufweist.

Für das Jahr 2016 kann davon ausgegangen werden, dass die Ergebnisse zu Haushalten und Lebensformen insgesamt zuverlässig sind. Der Trend zu kleineren Haushalten und weniger Familien wurde jedoch vor 2016 offenbar überzeichnet, wenngleich die Entwicklungstendenzen treffend aufgezeigt und von neuen Ergebnissen bestätigt wurden.

Unabhängig von der neuen Auswahlgrundlage kommt 2016 ein weiterer Effekt zum Tragen, der mit einer ungewöhnlich starken Zuwanderung insbesondere Schutzsuchender zusammenhängt. Da die in den Notunterkünften oder anderen Aufnahmeeinrichtungen lebenden Menschen im Mikrozensus nicht befragt werden konnten, ist die Familienstruktur der Schutzsuchender nicht bekannt. Bei der Interpretation der Mikrozensus-Ergebnisse zur Bevölkerung ohne deutsche Staatsangehörigkeit sollte deshalb berücksichtigt werden, dass diese auf den Angaben der in Privathaushalten lebenden Ausländerinnen und Ausländer beruhen. Hochgerechnet auf die Gesamtbevölkerung könnte dies unter anderem zu einer Überschätzung der ausländischen Familien führen. Weitere Hinweise hierzu finden sich im Kapitel 9 des *Qualitätsbericht Mikrozensus 2016*.

Erfassung von unverheirateten Paaren mit Auskunftspflicht ab 2017

Seit 1996 wurde im Mikrozensus auf freiwilliger Basis erhoben, ob ein unverheiratetes Paar im Haushalt lebt. Ein kleiner Teil der Befragten hatte diese Frage in der Vergangenheit nicht beantwortet, so dass einige unverheiratete Paare nicht erfasst werden konnten.

Seit dem Jahr 2017 wird die Frage nach unverheirateten Paaren im Haushalt mit Auskunftspflicht erhoben. Die Anzahl der unverheirateten Paare liegt geringfügig über dem vorherigen Stand, da mit der Auskunftspflicht unverheiratete Paare näherungsweise vollständig erfasst werden. Im Gegenzug sinkt die Anzahl der Alleinerziehenden und Alleinstehenden.

Weitere Informationen finden sich im Artikel „Die Erfassung von Lebensgemeinschaften im Mikrozensus ab 2017 mit Auskunftspflicht“ der Zeitschrift [*Wirtschaft und Statistik*](#) (Ausgabe 4/2018).

Allgemeine Hinweise zur Interpretation von Zeitreihen der Haushalts- und Familienstatistik

In den Zeitreihen der Haushalts- und Familienstatistik spiegeln sich die oben beschriebenen methodischen Effekte wider, die bei der Interpretation berücksichtigt werden müssen. Dies gilt dann, wenn Zeiträume betrachtet werden, welche die Zeitpunkte der methodischen Änderungen von 2005, 2011, 2016 und 2017 abdecken.

Die Entwicklungen der Haushalts- und Familienstrukturen zeichnen sich durch ein hohes Maß an Kontinuität aus. Es empfiehlt sich daher einen möglichst langen Betrachtungsrahmen zu wählen, um untypische Veränderungen in der zeitlichen Entwicklung als solche zu erkennen. Fallen sie zeitlich mit methodischen Änderungen zusammen, so ist dies ein Hinweis darauf, dass die methodischen Änderungen diese Sprünge verursacht haben können oder zumindest dazu beigetragen haben.

Besondere Vorsicht ist beim Vergleich von Jahresergebnissen geboten, welche vor und nach einer methodischen Änderung liegen (z.B. der Vergleich der Jahresergebnisse 2015 und 2016). Hier sollten Ergebnisse keinesfalls als Veränderung gedeutet werden wenn diese im niedrigen einstelligen Prozentbereich liegen.

Wo bekomme ich Hilfe und weitere Informationen?

Telefon	Mikrozensus-Infoteam	
	Bereich: Erwerbstätigkeit, Beschäftigungsstatistik, Arbeitsmarkt	0611 / 75 - 4868
	Bereich: Haushalte und Familien	0611 / 75 - 2262
	Bereich: Migration	0611 / 75 - 4865
	Bereich: Wohnen	0611 / 75 - 8955
E-Mail	Kontaktformular	
Home- page	http://www.destatis.de	
	https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Publikationen.html	Schnellsuche: Mikrozensus
	https://www-genesis.destatis.de/genesis/online/logon (Zeitreihenservice)	
Qualitäts- bericht	https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Qualitaetsberichte/Bevoelkerung/Bevoelkerung.html	Rubrik Mikrozensus
Copyright	https://www.destatis.de/DE/Meta/Impressum/CopyrightAllgemein.html	

Glossar

Das nachfolgende Glossar ist thematisch und alphabetisch sortiert. Über das Stichwortverzeichnis am Ende des Dokuments, können ausgewählte Definitionen direkt angezeigt werden.

[Bildung](#)

[Demographie und Sozioökonomie](#)

[Erwerbstätigkeit](#)

[Haushalte und Familien](#)

[Stichwortverzeichnis](#)

Die Ergebnisse der Bildungsabschlüsse ab dem Mikrozensus 2011 sind mit den Jahresergebnissen der Vorjahre aufgrund von Änderungen im Fragebogen nur eingeschränkt vergleichbar. So werden seit 2011 Abschlüsse an Schulen des Gesundheitswesens zusätzlich erfragt und das Merkmal Berufsakademie wurde um die Duale Hochschule erweitert. Die Ergebnisse weisen im Vergleich zu den Vorjahren mehr Personen in der Kategorie Fachschulabschluss nach. Bisher wurden diese Personen teilweise in der Berufsausbildung im dualen System sowie bei Hochschulabschlüssen erfasst.

Für das Berichtsjahr 2013 wurde im Frageprogramm ein neuer Vorfilter für Personen über 15 Jahre mit derzeitigem Besuch einer allgemeinbildenden Schule aufgenommen. Dieser Personenkreis wird ab 2013 über die Fragen zum allgemeinbildenden Schulabschluss hinweg geleitet. Schüler, die ein "berufliches, auch Wirtschafts- oder technisches Gymnasium" besuchen, werden dadurch nicht unter "noch in schulischer Ausbildung" bzw. unter "mit allgemeinbildendem Schulabschluss" geführt, sondern in den vorliegenden Tabellen unter „Ohne allgemeinen Schulabschluss“ ausgewiesen. Im Vergleich zum Vorjahr kann es dadurch zu erhöhten Werten in dieser Kategorie kommen.

Abschluss der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule in der DDR: Abschlusszeugnis der 8., 9. oder 10. Klasse der allgemeinbildenden Oberschule in der DDR.

Abschluss einer Fachschule in der DDR: Diesen Abschluss haben Personen erworben, die dort eine Fach- und Ingenieurschule, z. B. für Grundschullehrer, Ökonomen, Bibliothekare, Werbung und Gestaltung abgeschlossen haben.

Den **Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule** haben Personen, die eine verwaltungsinterne Fachhochschule für den gehobenen nichttechnischen Dienst abgeschlossen haben.

Personen, die zwar eine Schule besucht und dabei einen **Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch** erreicht haben, dieser Abschluss aber nicht dem deutschen Hauptschulabschluss bzw. dem früheren Volksschulabschluss entspricht, werden den Personen ohne allgemeinbildenden Schulabschluss zugeordnet.

Anlernausbildung und berufliches Praktikum: Anlernausbildung ist die Qualifizierung eines Arbeitnehmers/Arbeitnehmerin im Rahmen einer betrieblichen Unterweisung am Arbeitsplatz. Als berufliches Praktikum gilt eine mindestens einjährige (früher sechsmonatige) praktische Ausbildung im Betrieb (z. B. technisches Praktikum).

Berufsqualifizierende Abschlüsse umfassen 1) den Abschluss einer Berufsausbildung im dualen System in einem anerkannten Ausbildungsberuf, 2) einen Nachweis einer Berufsausbildung an einer staatlich anerkannten Fach- oder Berufsfachschule, 3) eine abgeschlossene Ausbildung im einfachen, mittleren oder gehobenen Dienst in der öffentlichen Verwaltung oder 4) einer nach Artikel 37 Abs. 1 oder 3 des Einigungsvertrages gleichzustellenden Berufsausbildung. Über diese Ausbildungsabschlüsse hinausgehende berufliche Abschlüsse wie bspw. Meister-/Technikerausbildung, Abschlüsse an Berufs- oder Fachakademien oder akademische Grade werden in der Statistik ebenfalls als berufsqualifizierende Abschlüsse betrachtet.

Mit einem beruflichen Praktikum oder dem Berufsvorbereitungsjahr wird **kein** berufsqualifizierender Abschluss erworben. Ebenso wird mit einer Anlernausbildung **kein** berufsqualifizierender Abschluss erworben. Bis zur Einsetzung des Berufsbildungsgesetzes von 1969 gab es aber einen entsprechenden Arbeitsmarkt, der solche beruflichen Ausbildungsabschlüsse anerkannte.

Im Mikrozensus werden die Anlernausbildung und das berufliche Praktikum in einer Kategorie erhoben. Eine (künftige) Aufteilung wird seitens der amtlichen Statistik als nicht sinnvoll erachtet, da die Anlernausbildung im Sinne einer anerkannten Ausbildung nur ältere Personen betreffen kann. Ab den Publikationen mit den Ergebnissen des Mikrozensus 2010 werden die Personen mit einer "Anlernausbildung oder einem beruflichen Praktikum" in Abhängigkeit ihres Geburtsjahres unterschiedlichen Kategorien zugeordnet. Personen mit einer Anlernausbildung oder beruflichem Praktikum, die 1953 oder früher geboren wurden, werden der Kategorie "Lehrausbildung" zugeordnet und verfügen somit über einen berufsqualifizierenden Ausbildungsabschluss, wohingegen Personen, die 1954 oder später geboren wurden weiterhin der Kategorie "Anlernausbildung oder berufliches Praktikum" zugeordnet werden und somit über keinen berufsqualifizierenden Abschluss verfügen.

Berufsvorbereitungsjahr: Das Berufsvorbereitungsjahr bereitet Jugendliche ohne Ausbildungsvertrag auf eine berufliche Ausbildung vor.

Fachhochschulabschluss (auch Ingenieurschulabschluss) haben Personen, die das Studium an Fachhochschulen abgeschlossen haben. Weiterhin sind hier auch die früheren Ausbildungsgänge an höheren Fachschulen für Sozialwesen, Sozialpädagogik, Wirtschaft usw. und an Polytechniken sowie früheren Ingenieurschulen nachgewiesen.

Fachhochschulreife: Sie kann durch Abschluss an einer beruflichen Schule (z. B. Fachschule, berufliches Gymnasium, Berufsfachschule), aber auch mit erfolgreichem ersten Jahr der Qualifizierungsphase der gymnasialen Oberstufe und einem, in der Regel einjährigen, gelenkten beruflichem Praktikum erworben werden. Die Praktikumsbestimmungen sind nicht bundeseinheitlich geregelt und variieren zwischen den Bundesländern.

Haupt-(Volks-)schulabschluss: Dieser Abschluss kann nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht von derzeit 9 bis 10 Schuljahren an Haupt- (Volks-)schulen, Förderschulen, Freien Waldorfschulen, Realschulen, Schulen mit integrierten Klassen für Haupt- und Realschüler, Schularten mit mehreren Bildungsgängen (5. bis 9. bzw. 10 Klassenstufe), integrierten Gesamtschulen und Gymnasien sowie nachträglich auch an beruflichen Schulen sowie an Abendhauptschulen erworben werden.

Hochschulreife: Die allgemeine Hochschulreife kann an einer allgemeinbildenden Schule mit Abschluss eines Gymnasiums, dem Gymnasialzweig einer integrierten Gesamtschule oder konnte an der erweiterten Oberschule in der ehemaligen DDR erworben werden. Die fachgebundene Hochschulreife wird an einer entsprechenden beruflichen Schule erreicht (u. a. berufliches Gymnasium, Berufsfachschule; Fachakademie).

ISCED (International Standard Classification of Education): In der Gliederung nach ISCED11 wird der höchste erreichte Bildungsstand kombiniert aus den Merkmalen allgemeiner Schulabschluss und beruflicher Bildungsabschluss nachgewiesen.

Die Zuordnung der nationalen Bildungsabschlüsse des Mikrozensus zur ISCED11 erfolgt nach nachfolgender Systematik:

ISCED – Stufe	Bildungsabschlüsse niedrig
Primarbereich ISCED 1	1 Ohne allgemeinen Schulabschluss; ohne beruflichen Abschluss 2 Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch; ohne beruflichen Abschluss
Sekundarbereich I ISCED 2	1 Hauptschul-/Realschulabschluss/Abschluss der Polytechnischen Oberschule der DDR (POS); ohne beruflichen Abschluss 2 Hauptschul-/Realschulabschluss/POS; Anlernausbildung, Berufliches Praktikum 3 Hauptschul-/Realschulabschluss/POS; Berufsvorbereitungsjahr 4 Ohne Hauptschulabschluss; Anlernausbildung, Berufliches Praktikum 5 Ohne Hauptschulabschluss; Berufsvorbereitungsjahr
mittel	
Sekundarbereich II (allgemeinbildend) ISCED 3	Fachhochschulreife/Hochschulreife; ohne beruflichen Abschluss
(beruflich) ISCED 3	1 Abschluss einer Lehrausbildung 2 Berufsqualifizierender Abschluss an Berufsfachschulen / Kollegs- schulen 3 Abschluss eines kurzen Bildungsganges an einer Ausbildungsstätte / Schule des Gesundheitswesens 4 Abschluss des Vorbereitungsdienstes für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung
Postsekundärer nichttertiärer Bereich ISCED 4	1 Fachhochschulreife/Hochschulreife und Abschluss einer Lehrausbildung 2 Fachhochschulreife/Hochschulreife und berufsqualifizierender Abschluss an Berufsfachschulen/Kollegs- schulen 3 Fachhochschulreife/Hochschulreife und Abschluss eines 2- oder 3- jährigen Bildungsganges an einer Ausbildungsstätte/Schule für Gesundheits- und Sozialberufe 4 Fachhochschulreife/Hochschulreife und Abschluss des Vorberei- tungsdienstes für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwal- tung 5 Fachhochschulreife/Hochschulreife und kurzer Bildungsgang an einer Ausbildungsstätte/Schule für Gesundheits- und Sozialberufe 6 Abschluss eines 2- oder 3- jährigen Bildungsganges an einer Aus- bildungsstätte/Schule für Gesundheits- und Sozialberufe ohne Fachhochschulreife/Hochschulreife
hoch	
Kurzes tertiäres Bildungs- programm ISCED 5	Meisterausbildung (nur sehr kurze Vorbereitungskurse, bis unter 880 Std.) ¹⁾
Bachelor- bzw. gleichwer- tiges Bildungsprogramm ISCED 6	Berufsorientiert 1 Meisterausbildung (Vorbereitungskurse ab 880 Std.) ¹⁾ Techniker- ausbildung oder gleichwertiger Fachschulabschluss 2 Abschluss einer Ausbildungsstätte/Schule für Erzieher/-innen 3 Abschluss einer Fachschule der DDR 4 Abschluss einer Fachakademie (nur in Bayern) Akademisch 5 Bachelorabschluss an - Universitäten (wissenschaftliche Hochschulen, auch: Kunsthoch schulen, Pädagogischen Hochschulen, Theologischen Hochschulen)

	<ul style="list-style-type: none"> - Fachhochschulen (auch Ingenieurschulen, Hochschulen (FH) für angewandte Wissenschaften), Duale Hochschule Baden- Württemberg - Verwaltungsfachhochschulen - Berufsakademien 6 Fachhochschulabschluss (auch Ingenieurschulabschluss, Diplom (FH)) 7 Diplom (FH) einer Verwaltungsfachhochschule 8 Diplom einer Berufsakademie
Master- bzw. gleichwertiges Bildungsprogramm ISCED 7	Berufsorientiert --- Akademisch 1 Masterabschluss an <ul style="list-style-type: none"> - Universitäten (wissenschaftliche Hochschulen, auch: Kunsthochschulen, Pädagogischen Hochschulen, Theologischen Hochschulen) - Fachhochschulen (auch Ingenieurschulen, Hochschulen (FH) für angewandte Wissenschaften), Duale Hochschule Baden- Württemberg - Verwaltungsfachhochschulen - Berufsakademien 2 Hochschulabschluss (Diplom (Universität) und entsprechende Abschlussprüfungen, Künstlerischer Abschluss, Magister, Staatsprüfung, Lehramtsprüfung)
Weiterführende Forschungsprogramme ISCED 8	Promotion

¹⁾ Zuordnung erfolgt über die (Haupt-)Fachrichtung des höchsten beruflichen Ausbildungs- oder Hochschul-/ Fachhochschulabschlusses.

Lehrausbildung und berufsqualifizierender Abschluss an einer Berufsfachschule: Die Lehrausbildung setzt den Abschluss einer mindestens zwei Jahre dauernden anerkannten Ausbildung voraus. Ein gleichwertiger Berufsfachschulabschluss wird erworben durch das Abschlusszeugnis einer Berufsfachschule für Berufe, für die nur eine Berufsfachschulausbildung möglich ist, z. B. Höhere Handelsschule, oder durch den Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens. Darüber hinaus waren die Abschlüsse in Nordrhein-Westfalen zusätzlich an Kollegschulen möglich.

Unter **Meister-/Technikerausbildung** oder gleichwertiger Fachschulabschluss fällt neben beruflicher Fortbildung u. a. auch die Ausbildung zum/-r Erzieher/-in an Fachschulen. Weiterhin ist hier auch der Abschluss einer Fachakademie oder einer Berufsakademie nachgewiesen.

Realschulabschluss (Mittlere Reife) oder gleichwertiger Abschluss: Ein Realschulabschluss ist das Abschlusszeugnis u. a. einer Realschule (oder Mittelschule), eines Realschulzweiges an Gesamtschulen oder einer Abendrealschule. Als gleichwertig gilt das Versetzungszeugnis in die 11. Klasse eines Gymnasiums oder das Abschlusszeugnis einer Berufsaufbau- oder Berufsfachschule.

Universitätsabschluss (wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule)/Promotion: Als Universitätsabschluss gelten Staatsexamen an Universitäten, Gesamthochschulen, Fernuniversitäten, technischen Hochschulen und pädagogischen sowie theologischen und Kunst- und Musikhochschulen. Promotion oder Doktorprüfung setzt in der Regel eine andere erste akademische Abschlussprüfung voraus, kann aber auch in einigen Fällen der erste Abschluss sein.

Altersgruppen: Die Darstellung von Ergebnissen nach Altersgruppen erfolgt nach der sogenannten Altersjahrmethode. Das bedeutet, die Angaben beziehen sich auf das Alter in der Berichtswoche. Berichtswoche ist die Woche, die der Befragungswoche vorangeht. Ist die Berichtswoche bis zum Zeitpunkt einschl. des 20. eines Monats, wird das Alter der Person abgerundet. Ab dem 21. eines Monats erfolgt eine Aufrundung des Alters. Ursache hierfür ist, dass für jede Person im Fragebogen nur der Geburtsmonat und das Geburtsjahr erfragt wird.

Ausländer/-innen: Ausländer/-innen sind Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes sind. Dazu zählen auch die Staatenlosen und Personen mit „ungeklärter“ Staatsangehörigkeit. Angaben über Ausländer/-innen in den neuen Ländern für die Jahre vor 2011 werden wegen der geringen Besetzungszahlen in den Tabellen und des dadurch bedingten größeren Stichprobenfehlers nicht nachgewiesen.

Durchschnittsalter: Das Durchschnittsalter gibt das durchschnittliche Alter der Bevölkerung beziehungsweise einer Bevölkerungsgruppe (zum Beispiel Ehemänner oder alleinerziehende Mütter) an. Es wird berechnet als gewichtetes Mittel der jeweiligen Bevölkerung in Ein-Jahres-Altersgruppen (unter 1 Jahr, 1 bis unter 2 Jahre, ..., 95 Jahre oder älter). Als Gewichte dienen die Anteile der Bevölkerung jeweiligen Alters an der entsprechenden Bevölkerung aller Altersgruppen. Innerhalb der jeweiligen Altersgruppen wird eine Gleichverteilung unterstellt. Entsprechend wird angenommen, dass beispielsweise alle Personen im Alter von 44 bis unter 45 Jahren 44,5 Jahre alt sind. Für Personen im Alter von 95 Jahren oder älter wird entsprechend ein durchschnittliches Alter von 95,5 Jahren unterstellt.

Familienstand: Es wird unterschieden zwischen ledig, verheiratet zusammen lebend (Ehepaare), verheiratet getrennt lebend, geschieden und verwitwet. Personen, deren Ehepartner/-in vermisst wird, gelten als verheiratet und Personen, deren Ehepartner/-in für tot erklärt worden ist, als verwitwet. Verheiratet getrennt Lebende sind solche Personen, deren Ehepartner/-in sich zum Berichtszeitpunkt zeitweilig oder dauernd nicht im befragten Haushalt aufgehalten und für den der/die befragte Ehepartner/-in keine Auskünfte erteilt hat. Soweit nichts anderes gekennzeichnet, werden den verheiratet Zusammenlebenden die eingetragenen Lebenspartnerschaften zusammen lebend, den verheiratet getrennt Lebenden die eingetragenen Lebenspartnerschaften getrennt lebend, den Geschiedenen die eingetragenen Lebenspartnerschaften aufgehoben und den Verwitweten die eingetragenen Lebenspartner/-innen deren Partner/-in verstorben ist, zugeordnet.

Gemeindegrößenklassen: Die Gliederung der Ergebnisse nach Gemeindegrößenklassen richtet sich nach der Einwohnerzahl der Gemeinden am 30.06. des Erhebungsjahres.

Persönliches Nettoeinkommen: Im Mikrozensus wird für jedes Haushaltsmitglied die Höhe des persönlichen Nettoeinkommens im letzten Monat (Summe aller Einkunftsarten ohne Steuern und Sozialversicherungsbeiträge) erfragt. Hierzu zählen zum Beispiel Erwerbseinkommen, Unternehmereinkommen, Rente, Pension, öffentliche Unterstützungen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Arbeitslosengeld beziehungsweise -hilfe, Kindergeld, Wohngeld, Sachbezüge). Dazu stufen sich die Befragten in ein Raster vorgegebener Einkommensklassen ein. Da die Einkommensermittlung aufgrund der Bewertung der entnommenen eigenproduzierten Güter in der Landwirtschaft schwierig ist, verzichtet der Mikrozensus auf die Erhebung der Einkommen von selbstständigen Landwirten/Landwirtinnen in der Haupttätigkeit.

Unter **Staatsangehörigkeit** wird die rechtliche Zugehörigkeit einer Person zu einem bestimmten Staat verstanden. Personen, die Deutsche im Sinne des Artikel 116 Abs. 1 Grundgesetz sind, werden als Deutsche nachgewiesen. Personen, die sowohl die deutsche als auch eine ausländische Staatsangehörigkeit angeben, werden ebenfalls als Deutsche erfasst.

Überwiegender Lebensunterhalt: Der überwiegende Lebensunterhalt kennzeichnet die Unterhaltsquelle, aus welcher hauptsächlich die Mittel für den Lebensunterhalt bezogen werden. Bei mehreren Unterhaltsquellen wird auf die wesentliche abgestellt. Im Mikrozensus werden aktuell folgende Quellen des überwiegenden Lebensunterhalts erhoben: „Eigene Erwerbstätigkeit/ Berufstätigkeit“, „Arbeitslosengeld I (ALG I)“, „Leistungen nach Hartz IV (ALG II, Sozialgeld)“, „Sozialhilfe (nicht Hartz IV), z. B. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege, Hilfe zum Lebensunterhalt“, „Rente, Pension“, „Eigenes Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil, Lebensversicherung, Versorgungswerk“, „El-

terngeld“, „Einkünfte der Eltern, auch Einkünfte von dem/der Lebens- oder Ehepartner/-in oder von anderen Angehörigen“ und „Sonstige Unterstützung, z. B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium, Pflegeversicherung, Asylbewerberleistungen, Pflegegeld für Pflegekinder oder –eltern, Krankengeld, Darlehen nach dem Pflegezeit oder Familienpflegezeitgesetz“.

Erwerbstätigkeit

Die Ergebnisse der Arbeitskräfteerhebung und des Mikrozensus ab 2011 zur Zahl der Erwerbstätigen sind mit den Jahresergebnissen der Vorjahre aufgrund von Änderungen im Fragebogen nur eingeschränkt vergleichbar. Die Änderungen zielen auf eine (befragtenfreundlichere) Verbesserung der Umsetzung des Labour-Force-Konzepts der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) im Fragebogen des Mikrozensus und der darin integrierten Arbeitskräfteerhebung ab. Diese Änderungen führen neben dem realen Anstieg auch zu einem methodisch bedingten Anstieg der Zahl der Erwerbstätigen im Vergleich zum Vorjahr. Weitere Hintergrundinformationen hierzu finden Sie unter:

https://www.destatis.de/DE/Methoden/Methodenpapiere/Download/MethodenArbeitskraefterhebung.pdf?__blob=publicationFile

Abhängig Beschäftigte sind Beamte und Beamtinnen, Angestellte, Arbeiter und Arbeiterinnen sowie Auszubildende. Abhängig Beschäftigte üben ihre Haupttätigkeit auf vertraglicher Basis für einen Arbeitgeber in einem abhängigen Arbeitsverhältnis aus und erhalten hierfür eine Vergütung (Arbeitnehmerentgelt: Lohn bzw. Gehalt). Ein Arbeitsverhältnis zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer ist gegeben, wenn zwischen beiden ein förmlicher oder auch formloser Vertrag besteht, der normalerweise von beiden Parteien freiwillig abgeschlossen worden ist und demzufolge der Arbeitnehmer für den Arbeitgeber gegen eine Geld- oder Sachvergütung arbeitet. Als abhängig Beschäftigte gelten auch Personen, die vorübergehend nicht arbeiten, sofern sie formell mit ihrem Arbeitsplatz verbunden sind (z. B. Urlauber, Kranke, Streikende, Ausgesperrte, Mutterschafts- und Elternurlauber, Schlechtwettergeldempfänger usw.).

„Aktiv“ Erwerbstätige: Zu den „aktiv“ Erwerbstätigen zählen alle Erwerbstätigen, die in der Berichtswoche gearbeitet haben. In der Berichtswoche vorübergehend Beurlaubte (siehe Definition) zählen nicht zu den „aktiv“ Erwerbstätigen.

Zu den **Angestellten** zählen alle nicht beamteten Gehaltsempfänger/-innen, einschl. sonstige/-r Beschäftigte/-r mit kleinem Job neben Schule, Studium oder Ruhestand. Für die Zuordnung ist grundsätzlich die Stellung im Betrieb bzw. die Vereinbarung im Arbeitsvertrag entscheidend. Leitende Angestellte gelten ebenfalls als Angestellte, sofern sie nicht Miteigentümer/-innen sind. Den Angestellten werden – sofern kein getrennter Ausweis erfolgt – auch die Personen im Freiwilligendienst (z. B. Soziales Jahr) zugeordnet.

Arbeiter/-innen: Alle Lohnempfänger/-innen, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode und der Qualifikation, ferner Heimarbeiter/-innen sowie Hausgehilfen und Hausgehilfinnen.

Auszubildende in anerkannten Ausbildungsberufen sind Personen, die in praktischer Berufsausbildung stehen (einschl. Praktikanten und Praktikantinnen sowie Volontäre und Volontärinnen). Normalerweise führen kaufmännische und technische Ausbildungsberufe in einen Angestelltenberuf, gewerbliche Ausbildungsberufe in einen Arbeiterberuf. Personen, die ein Praktikum oder Volontariat absolvieren zählen in der Bildungsstatistik zwar nicht zu den Auszubildenden, werden aber in den Mikrozensuserhebungen diesen zugeordnet.

Beamte und Beamtinnen: Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschl. der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten und Beamtinnen im Vorbereitungsdienst), Richter/-innen sowie Soldaten und Soldatinnen. Ferner zählen im Mikrozensus auch Personen im freiwilligen Wehrdienst, Pfarrer, Priester, kirchliche Würdenträger sowie Beamte und Beamtinnen in den Sicherheitsdiensten dazu.

Beteiligung am Erwerbsleben (Erwerbskonzept): Nach dem im Mikrozensus zu Grunde liegenden Labour-Force-Konzept der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO - International Labour Organization) gliedert sich die Bevölkerung nach ihrer Beteiligung am Erwerbsleben in Erwerbs- und Nichterwerbspersonen.

Erwerbslose sind Personen ohne Erwerbstätigkeit, die sich in den letzten vier Wochen aktiv um eine Arbeitsstelle bemüht haben und sofort, d. h. innerhalb von zwei Wochen, für die Aufnahme einer Tätigkeit zur Verfügung stehen. Dabei spielt es keine Rolle, ob sie bei einer Arbeitsagentur als Arbeitslose gemeldet sind oder nicht. Zu den Erwerbslosen werden auch sofort verfügbare Nichterwerbstätige gezählt, die ihre Arbeitsuche abgeschlossen haben, die Tätigkeit aber erst innerhalb der nächsten drei Monate aufnehmen werden. Zu beachten ist, dass das Verfügbarkeitskriterium bei den veröffentlichten Erwerbslosenzahlen der Mikrozensus bis einschließlich 2004 nicht berücksichtigt wurde. Die Unterschiede zwischen den Erwerbslosen und den Arbeitslosen der Bundesagentur für Arbeit (BA) sind erheblich. Einerseits können nicht bei den Arbeitsagenturen registrierte Arbeitssuchende erwerbslos sein. Andererseits zählen Arbeitslose, die eine geringfügige Tätigkeit ausüben, nach Definition der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO - International Labour Organization) nicht als Erwerbslose, sondern als Erwerbstätige.

Erwerbspersonen: Erwerbspersonen sind Erwerbstätige und Erwerbslose.

Erwerbstätige sind Personen im Alter von 15 und mehr Jahren, die im Berichtszeitraum wenigstens 1 Stunde für Lohn oder sonstiges Entgelt irgendeiner beruflichen Tätigkeit nachgehen bzw. in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschl. Soldaten und Soldatinnen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige), selbstständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen Freien Beruf ausüben. Die in dieser Veröffentlichung dargestellten Ergebnisse beziehen sich bei Vorliegen einer oder mehrerer Tätigkeiten auf die Haupterwerbstätigkeit.

Nach diesem Konzept gelten auch alle Personen mit einer „geringfügigen Beschäftigung“ im Sinne der Sozialversicherungsregelungen als erwerbstätig. Die Versicherungspflicht dieser Beschäftigungsverhältnisse ist geregelt in § 7 SGB V. Wann eine geringfügige Tätigkeit vorliegt, ergibt sich aus § 8 SGB IV (u. a. bei einer Arbeitszeit von längstens zwei Monaten oder 50 Arbeitstagen innerhalb eines Kalenderjahres und einem Einkommen, das einen monatlichen Höchstbetrag nicht überschreitet). Die Geringfügigkeitsgrenze des monatlichen Arbeitsentgeltes ist seit dem 1. Januar 2013 für das gesamte Bundesgebiet einheitlich in Höhe von 450 EUR festgeschrieben.

Als erwerbstätig gelten zudem Personen mit Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandvariante nach § 16 Satz 2 SGB II (sogenannte „Ein-Euro-Jobs“, „Aktivjobs“ oder „Zusatzjobs“).

Unbezahlt **mithelfende Familienangehörige** im familieneigenen Betrieb: Familienangehörige, die in einem landwirtschaftlichen oder nichtlandwirtschaftlichen Unternehmen, das von einem Familienmitglied als Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden. Der Begriff „Familie“ bzw. „Familienmitglied“ wird hier weiter gefasst: Er ist losgelöst vom Haushaltszusammenhang zu betrachten und bezieht z.B. auch Verwandte (Tante, Bruder etc.) mit ein.

Nichterwerbspersonen stellen nach dem ILO-Konzept neben den Erwerbspersonen den Rest der Bevölkerung dar, sind also nicht erwerbstätig oder erwerbslos, werden aber im Mikrozensus nochmals untergliedert in arbeitssuchende Nichterwerbspersonen sowie nicht aktive Nichterwerbspersonen.

Arbeitssuchende Nichterwerbspersonen sind Personen, die eine Arbeit suchen,

- jedoch nicht innerhalb der letzten vier Wochen aktiv nach einer Arbeit gesucht haben,
- nicht innerhalb der nächsten zwei Wochen dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen oder
- die die Arbeitsuche erfolgreich abgeschlossen haben, die Tätigkeit aber erst nach mehr als drei Monaten aufnehmen.

Nicht aktive Nichterwerbspersonen sind Personen, die keine Erwerbstätigkeit suchen, jünger als 15 oder 75 Jahre oder älter sind.

Selbstständige (mit und ohne Beschäftigte) sind Personen, die ein Unternehmen, einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher oder landwirtschaftlicher Art wirtschaftlich und organisatorisch als Eigentümer/-innen oder Pächter/-innen leiten (einschl. selbstständige Handwerker/-innen) sowie alle freiberuflich Tätigen, Hausgewerbetreibenden und Zwischenmeister/-innen.

Nach der **Stellung im Beruf** werden Erwerbstätige in Selbstständige, unbezahlt mithelfende Familienangehörige und abhängig Beschäftigte gegliedert.

Teilzeitbeschäftigung: Die Ergebnisse zur Teilzeit beruhen zunächst auf einer Selbsteinstufung der Befragten. In Verbindung mit der Angabe zu den normalerweise geleisteten Wochenarbeitsstunden wird diese Angabe dahingehend korrigiert, dass Personen mit 1 bis einschl. 24 Wochenarbeitsstunden als teilzeitbeschäftigt in den Veröffentlichungen ausgewiesen werden. Bei Personen mit Angabe von 25 bis einschl. 36 Wochenarbeitsstunden bleibt der Originalwert, d.h. die vorgenommene Selbsteinstufung erhalten.

Vollzeitbeschäftigung: Die Ergebnisse zur Vollzeit beruhen zunächst auf einer Selbsteinstufung der Befragten. In Verbindung mit der Angabe zu den normalerweise geleisteten Wochenarbeitsstunden wird diese Angabe dahingehend korrigiert, dass Personen mit 37 und mehr Wochenarbeitsstunden als vollzeitbeschäftigt in den Veröffentlichungen ausgewiesen werden. Personen mit Angabe von 25 bis einschl. 36 Wochenarbeitsstunden bleibt der Originalwert, d.h. die vorgenommene Selbsteinstufung erhalten.

Vorübergehend Beurlaubte: Zu den vorübergehend Beurlaubten gehören alle Erwerbstätigen, die in der Berichtswoche nicht gearbeitet haben (unter anderem wegen Mutterschutz, Elternzeit, Krankheit, Kur, (Sonder-)Urlaub, Altersteilzeit, Dienstbefreiung, Streik, Schlechtwetterlage oder Kurzarbeit) und weniger als drei Monate, beispielsweise wegen Mutterschutz, vom Arbeitsplatz abwesend waren. Personen, die länger als 3 Monate abwesend vom Arbeitsplatz waren, gehören auch zu den vorübergehend Beurlaubten, sofern sie weiterhin mehr als die Hälfte ihres Gehaltes bzw. ihrer Bezüge beziehen (einschl. Elterngeld).

Haushalte und Familie

Alleinerziehende sind Mütter und Väter, die ohne Ehe- oder Lebenspartner/-in mit minder- oder volljährigen Kindern in einem Haushalt zusammenleben. Elternteile mit Lebenspartner/-in im Haushalt zählen zu den Lebensgemeinschaften mit Kindern.

Alleinlebende sind Personen, die in einem Einpersonenhaushalt leben. Unbedeutsam ist hierbei der Familienstand der alleinlebenden Person. Die Alleinlebenden sind eine Untergruppe der Alleinstehenden.

Alleinstehende sind Personen, die ohne Ehe- oder Lebenspartner/-in und ohne ledige Kinder in einem Haushalt leben. Unbedeutsam ist hierbei der Familienstand der alleinstehenden Person. So können Alleinstehende als ledige, verheiratet getrennt lebende, geschiedene oder verwitwete Personen in Ein- oder Mehrpersonenhaushalten wohnen. Sie können sich den Haushalt mit ausschließlich familienfremden Personen (Nichtverwandten) teilen, beispielsweise in einer Studenten-Wohngemeinschaft oder mit einem befreundeten Ehepaar. Ebenso können sie in einem Haushalt mit (nicht geradlinig beziehungsweise seiten-) verwandten Haushaltsmitgliedern leben, beispielsweise Onkel, Tante, Bruder, Schwester, Cousin oder Cousine. Alleinstehende in Einpersonenhaushalten werden als Alleinlebende bezeichnet.

Bevölkerung am Haupt- und Nebenwohnsitz: Zur Bevölkerung am Haupt- und Nebenwohnsitz, früher auch als wohnberechtigte Bevölkerung bezeichnet, zählen alle in der Gemeinde wohnhaften Personen, unabhängig davon, ob sie noch eine weitere Wohnung oder Unterkunft besitzen und von wo aus sie zur Arbeit oder Ausbildung gehen, beziehungsweise wo sie sich überwiegend aufhalten (Mehrfachzählungen). Ferner ist es unerheblich, ob eine Person in einem Privathaushalt lebt oder zur Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften zählt, das heißt dort wohnt und keinen eigenen Haushalt führt. Zur Bevölkerung am Haupt- und Nebenwohnsitz zählen alle gemeldeten Ausländer/-innen (einschließlich der Staatenlosen).

Aus melderechtlichen Gründen werden Soldaten und Soldatinnen im Wehrdienst oder auf Wehrübung der Wohngemeinde vor ihrer Einberufung zugeordnet. Entsprechend wird bei Patienten und Patientinnen in Krankenhäusern sowie bei Personen in Untersuchungshaft verfahren. Berufssoldaten und -soldatinnen, Soldaten und Soldatinnen auf Zeit, Angehörige des Bundesgrenzschutzes und der Bereitschaftspolizei in Gemeinschaftsunterkünften werden ebenso wie die Strafgefangenen sowie alle Dauerinsassen von Gemeinschaftsunterkünften und das in diesen Unterkünften wohnende Personal sowohl in den Gemeinden, in denen diese Unterkünfte liegen, als auch in den Gemeinden, in denen sie eventuell einen weiteren Wohnsitz haben, erfasst. Angehörige der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Ver-

tretungen mit ihren Familienangehörigen werden grundsätzlich nicht statistisch ermittelt. Sie sind in der Regel nach § 11 Abs. 1 und 2 des Melderechtsrahmengesetzes von der Meldepflicht befreit.

Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften: Zur Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften zählen alle Personen, die dort wohnen und nicht für sich wirtschaften, das heißt keinen eigenen Haushalt führen. Vorübergehend Anwesende in Gemeinschaftsunterkünften, zum Beispiel Gäste in Hotels, Patienten und Patientinnen in Krankenhäusern, Heil-, Pflegeanstalten, Insassen von geschlossenen Heimen oder Mitbewohner/-innen in Klöstern, die sich dort nur vorübergehend, das heißt weniger als drei Monate aufhalten, werden nicht in die Erhebung einbezogen. Kranke in Heil- und Pflegeanstalten oder Sanatorien o.ä. werden nur dann in die Erhebung einbezogen, wenn sie wegen der Länge des Aufenthaltes dort gemeldet sind oder außerhalb der Einrichtung keinen weiteren Wohnsitz (Wohnraum) haben. Ausländische Arbeitnehmer/-innen in Arbeitsunterkünften werden in die Befragung einbezogen.

Im Gegensatz zu Privathaushalten werden im Mikrozensus nicht alle Bewohner/-innen von Gemeinschaftsunterkünften befragt. Die Auswahl erfolgt in den ausgewählten Gemeinschaftsunterkünften über vorgegebene Buchstaben für Nachnamen. Dieser Auswahl liegen besondere Regeln zu Grunde. Für diese Personen gibt die Auswahlbezirksbeschreibung durch bestimmte Buchstabenkombinationen für die Nachnamen eine Auswahl vor (zum Beispiel alle Nachnamen beginnend mit „HET-PAP“ oder mit „GLE-LAT“). Nur diese Bewohner/-innen werden befragt.

Bevölkerung in Privathaushalten: Für die Darstellung der Haushalte und ihrer Struktur wird die Bevölkerung in Privathaushalten zu Grunde gelegt. Hierzu zählen alle Personen, die am Haupt- oder Nebenwohnsitz allein (Einpersonenhaushalt) oder zusammen mit anderen Personen (Mehrpersonenhaushalt) eine wirtschaftliche Einheit (Privathaushalt) bilden. Sie werden auch als Haushaltsmitglieder bezeichnet. Die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften (z. B. in Altenheimen) wird nicht berücksichtigt, wohl aber Privathaushalte im Bereich von Gemeinschaftsunterkünften (z. B. Haushalt des Anstaltsleiters).

Standardmäßig wird bei der Bevölkerung in Privathaushalten nicht zwischen Haupt- und Nebenwohnsitz unterschieden. Da eine Person in mehreren Privathaushalten wohnberechtigt sein kann, sind entsprechend Mehrfachzählungen möglich. So ist z. B. der abwesende Haupteinkommensbezieher des Haushalts, der in einer anderen Gemeinde arbeitet und dort als Untermieter eine zweite Wohnung hat, Angehöriger von zwei Haushalten. Einmal zählt er zum Haushalt seiner Familie, zum anderen bildet er als Untermieter einen weiteren Haushalt. Diese Regelung ist mit Blick auf Fragestellungen der Infrastrukturplanung dadurch gerechtfertigt, dass Haushalte an jedem Wohnsitz entsprechenden Wohnraum in Anspruch nehmen und die Einrichtungen der jeweiligen Gemeinde nutzen.

Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz: Grundlage für die Darstellung von Familien/Lebensformen sowie ihrer Struktur ist die Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz. Sie wird von der Bevölkerung in Privathaushalten abgeleitet und ist zahlenmäßig geringer als diese. Zur Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz zählen – unabhängig vom eigenen Aufenthaltsort zum Berichtszeitpunkt (Haupt- oder Nebenwohnsitz) – alle Mitglieder einer Familie/Lebensform (zum Beispiel gemischtgeschlechtliche Lebensgemeinschaft mit Kindern), deren Bezugsperson am Ort der Hauptwohnung lebt. Insofern können einzelne Mitglieder der Familie/Lebensform selbst am Nebenwohnsitz leben, während sie gleichzeitig – entsprechend dem Wohnsitz der Bezugsperson ihrer Familie/Lebensform – zur Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz zählen.

Diese Vorgehensweise ermöglicht es, Mehrfachzählungen von Personen mit mehreren Wohnsitzen zu vermeiden. Gleichzeitig kann die betrachtete Lebensform als eine geschlossene zusammengehörige Einheit abgebildet werden, auch wenn einzelne Mitglieder zeitweilig abwesend sind. Personen mit mehreren Wohnsitzen (Haupt- und ein oder mehrere Nebenwohnsitze) werden bei der Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz nur einmal erfasst. Nicht zur Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz gehört die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften (z. B. Altenheime).

Bezugsperson der Familie/Lebensform: Um Familien/Lebensformen statistisch auswerten und darstellen zu können, verwendet der Mikrozensus eine Bezugsperson der Familie/Lebensform.

Seit dem Mikrozensus 2005 ist die Bezugsperson bei Ehepaaren der Ehemann, bei gemischtgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften der männliche Lebenspartner, bei gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften der/die ältere Lebenspartner/-in, bei Alleinerziehenden der alleinerziehende Elternteil und bei Alleinstehenden

die Person selbst. Bei gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften gleichaltriger Partner entscheidet die Reihenfolge, in der die Lebenspartner/-innen im Fragebogen eingetragen sind. Bezugsperson dieser Lebensgemeinschaft ist dann der/die Lebenspartner/-in mit der niedrigeren Personenummer.

Die Erhebungsmerkmale der Bezugsperson der Familie/Lebensform (z. B. Alter, Geschlecht, Familienstand) werden dann – stellvertretend für die gesamte Einheit „Familie/Lebensform“ – in der Statistik nachgewiesen. Personen unter 15 Jahren sind als Bezugsperson einer Familie/Lebensform ausgeschlossen.

In den Mikrozensus 1996 bis einschließlich 2004 war bei Lebensgemeinschaften die Bezugsperson der Familie/Lebensform - abweichend von der o. g. Definition - die Bezugsperson des Haushalts.

Durchschnittliche Zahl der Kinder in der Familie: Die durchschnittliche Zahl der Kinder in der Familie entspricht dem Verhältnis der Zahl der Kinder bezogen auf die Zahl der Familien, in denen diese Kinder aufwachsen.

Durchschnittliche Zahl der minderjährigen Kinder in der Familie: Die durchschnittliche Zahl der minderjährigen Kinder in der Familie entspricht dem Verhältnis der Zahl der Kinder unter 18 Jahren bezogen auf die Zahl der Familien mit mindestens einem minderjährigen Kind. Die in diesen Familien lebenden volljährigen Kinder bleiben unberücksichtigt.

Ehepaare: Zu den Ehepaaren gehören laut Mikrozensus nur verheiratet zusammen lebende Personen. Bis einschließlich 2017 werden hierbei im Mikrozensus ausschließlich gemischtgeschlechtliche Ehepaare erfasst. Hält sich ein Ehegatte zum Zeitpunkt der Erhebung zeitweilig oder dauerhaft außerhalb des befragten Haushalts auf und erteilt der befragte Ehegatte für ihn keinerlei Angaben, so gelten die Ehepartner zwar als verheiratet, aber getrennt lebend.

Eltern-Kind-Gemeinschaften: Eltern-Kind-Gemeinschaften sind gleichbedeutend mit Familien.

Familien: Die Familie im statistischen Sinn umfasst im Mikrozensus alle Eltern-Kind-Gemeinschaften, das heißt Ehepaare, gemischtgeschlechtliche und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften sowie alleinerziehende Mütter und Väter mit ledigen Kindern im Haushalt. Einbezogen sind in diesen Familienbegriff – neben leiblichen Kindern – auch Stief-, Pflege- und Adoptivkinder ohne Altersbegrenzung. Damit besteht eine Familie immer aus zwei Generationen (Zwei-Generationen-Regel): Eltern/-teile und im Haushalt lebende ledige Kinder.

Kinder, die noch gemeinsam mit den Eltern in einem Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, sowie Kinder, die nicht mehr ledig sind oder mit eine(m)/-r Partner/-in in einer Lebensgemeinschaft leben, werden im Mikrozensus nicht der Herkunftsfamilie zugerechnet, sondern zählen statistisch als eigene Familie beziehungsweise Lebensform.

Nicht zu den Familien zählen im Mikrozensus Paare – Ehepaare und Lebensgemeinschaften – ohne Kinder sowie Alleinstehende. Hierzu gehören alle Frauen und Männer, 1) die noch keine Kinder haben, 2) deren Kinder noch im Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, 3) deren Kinder nicht mehr ledig oder Partner/-in einer Lebensgemeinschaft sind, 4) deren Kinder bereits aus dem elterlichen Haushalt ausgezogen sind sowie Frauen und Männer, 5) die niemals Kinder versorgt haben, also dauerhaft kinderlos waren. Ein Anstieg der Lebensformen ohne Kinder beziehungsweise ein Rückgang der Familien ist daher nicht automatisch mit einer Zunahme von dauerhaft Kinderlosen gleichzusetzen.

Familienform: Bei den Familien unterscheidet der Mikrozensus nach dem Lebensformenkonzept zwischen den Familienformen/-typen „Ehepaare (mit Kindern)“, „Lebensgemeinschaften (mit Kindern)“ und „Alleinerziehende (mit Kindern)“.

Familien / Lebensformen mit Migrationshintergrund: Eine Familie/Lebensform hat einen Migrationshintergrund wenn mindestens eine Person dieser Familie/Lebensform (nicht jedoch die ledigen Kinder) eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzt, die deutsche Staatsangehörigkeit durch Einbürgerung erhielt oder Spätaussiedler ist, unabhängig davon ob die Person zugewandert ist oder in Deutschland geboren wurde.

Gemeinschaftsunterkünfte: Gemeinschaftsunterkünfte sind öffentliche und private Einrichtungen (zum Beispiel Altenheime, Klöster), die einem bestimmten sozialen oder religiösen Zweck dienen. Die in Gemeinschaftsunterkünften lebenden Personen sind gemeinschaftlich untergebracht und führen keinen eigenen Haushalt, weil ihre Versorgung und/oder ihre Betreuung vollständig durch die Einrichtung übernommen werden.

Generationen: Die Zahl der Generationen im Haushalt bezieht sich auf das direkte, geradlinige Abstammungsverhältnis zur Bezugsperson des Haushaltes. Dreigenerationenhaushalte sind zum Beispiel Haushalte, in denen drei in direkter Linie miteinander verwandte Personengruppen leben, zum Beispiel Großeltern, Eltern und Kinder. Haushalte, die nur aus Ehepaaren (ohne Kinder oder Enkel) bestehen, werden als Eingenerationenhaushalte bezeichnet. In Generationenhaushalten können außerdem noch andere verwandte, verschwägte oder familienfremde Personen außerhalb der Generationenfolge leben.

Haupteinkommensbezieher des Haushalts: Um Haushalte statistisch auswerten und darstellen zu können, ermittelt der Mikrozensus seit 2005 standardmäßig den Haupteinkommensbezieher im Haushalt. Dies ist die Person mit dem höchsten monatlichen Nettoeinkommen im Haushalt. Sofern mehrere Haushaltsmitglieder über das gleiche persönliche monatliche Nettoeinkommen verfügen, entscheidet die Reihenfolge, in der die Personen im Fragebogen eingetragen sind. Haupteinkommensbezieher ist dann – aus dem Kreis aller Personen mit höchster persönlicher Nettoeinkommensklasse im Haushalt – das Haushaltsmitglied mit der niedrigsten Personnummer. Hat kein Haushaltsmitglied Angaben zum persönlichen monatlichen Nettoeinkommen gemacht ist die Haushaltsbezugsperson (erste im Fragebogen eingetragene Person) gleichzeitig Haupteinkommensbezieher des Haushalts. Hat sich die Haushaltsbezugsperson als selbstständige/-r Landwirt/-in in der Haupttätigkeit (Vollzeit) eingestuft, wird sie ebenfalls Haupteinkommensbezieher des Haushalts. Die Erhebungsmerkmale des Haupteinkommensbeziehers des Haushalts (zum Beispiel Alter, Geschlecht, Familienstand) werden stellvertretend für die gesamte Einheit „Haushalt“ – in der Statistik nachgewiesen. Personen unter 15 Jahren sind als Haupteinkommensbezieher eines Haushalts ausgeschlossen.

In den Mikrozensen bis einschließlich 2004 verwendete der Mikrozensus eine Bezugsperson des Haushalts (Haushaltsbezugsperson). Das war die erste im Fragebogen eingetragene Person. Die Reihenfolge im Erhebungsbogen war: Ehegatten, Kinder, Verwandte, Familienfremde.

Haushalt: Als (Privat)Haushalt zählt jede zusammen wohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft (Mehrpersonenhaushalte) sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften (Einpersonenhaushalte, zum Beispiel auch Einzeluntermieter). Zum Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören (zum Beispiel Hauspersonal). Gemeinschaftsunterkünfte gelten nicht als Haushalte, können aber Privathaushalte beherbergen (zum Beispiel den Haushalt des Anstaltsleiters). Haushalte mit mehreren Wohnsitzen (Wohnungen am Haupt- und einem oder mehreren Nebenwohnsitzen) werden mehrfach gezählt. In einem Haushalt können gleichzeitig mehrere Familien/Lebensformen (zum Beispiel ein Ehepaar ohne Kinder sowie eine alleinerziehende Mutter mit Kindern) leben.

Haushalte werden üblicherweise nicht nach Haupt- und Nebenwohnsitz unterschieden, da sie an jedem Wohnsitz Wohnraum und Infrastruktureinrichtungen in Anspruch nehmen. Stehen ökonomische Fragestellungen (Einkommen und Verbrauch) im Vordergrund, sollten zur Vermeidung von Mehrfachzählungen ausschließlich Haushalte am Hauptwohnsitz betrachtet werden. Die Zuordnung der Haushalte nach Haupt- und Nebenwohnsitz erfolgt in den Mikrozensen bis einschließlich 2004 über den Wohnsitz der Haushaltsbezugsperson und ab dem Mikrozensus 2005 über den Haupteinkommensbezieher des Haushalts. Zu den in Privathaushalten am Hauptwohnsitz (Nebenwohnsitz) lebenden Personen zählen entsprechend alle Haushaltsmitglieder mit Bezugsperson bzw. Haupteinkommensbezieher des Haushalts am Ort der Hauptwohnung (Nebenwohnung). Insofern kann der persönliche Wohnsitz einzelner Mitglieder von Mehrpersonenhaushalten vom Wohnsitz der Einheit „Haushalt“ abweichen.

Haushalte mit Migrationshintergrund: Ein Haushalt hat einen Migrationshintergrund, wenn mindestens ein Haushaltsmitglied (nicht jedoch die ledigen Kinder) eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzt, die deutsche Staatsangehörigkeit durch Einbürgerung erhielt oder Spätaussiedler ist, unabhängig davon ob die Person zugewandert ist oder in Deutschland geboren wurde.

Haushaltsgröße: Zahl der Haushaltsmitglieder innerhalb eines Haushalts.

Haushaltsmitglieder: Siehe Bevölkerung in Privathaushalten.

Kinder sind ledige Personen ohne Lebenspartner/-in und ohne eigene Kinder im Haushalt, die mit mindestens einem Elternteil in einer Familie zusammenleben. Als Kinder gelten im Mikrozensus – neben leiblichen Kindern

– auch Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder, sofern die zuvor genannten Voraussetzungen vorliegen. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind besteht prinzipiell nicht.

Kinder, die noch gemeinsam mit den Eltern in einem Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, nicht mehr ledig sind oder mit eine(m)/-r Partner/-in in einer Lebensgemeinschaft leben, werden nicht der Herkunftsfamilie zugerechnet, sondern zählen statistisch als eigene Familie beziehungsweise Lebensform.

Lebensformen: Grundlage für die Bestimmung einer Lebensform sind soziale Beziehungen zwischen den Mitgliedern eines Haushalts. Eine Lebensform kann aus einer oder mehreren Personen bestehen. Die privaten Lebensformen der Bevölkerung werden im Mikrozensus grundsätzlich entlang zweier „Achsen“ statistisch erfasst: Erstens der Elternschaft und zweitens der Partnerschaft. Entsprechend dieser Systematik zählen zu den Lebensformen der Bevölkerung Paare mit ledigen Kindern und ohne ledige Kinder, alleinerziehende Elternteile mit ledigen Kindern sowie alleinstehende Personen ohne Partner/-in und ohne ledige Kinder im Haushalt.

Als Haushaltsbefragung konzentriert sich der Mikrozensus auf das Beziehungsgefüge der befragten Menschen in den „eigenen vier Wänden“, also auf einen gemeinsamen Haushalt. Eltern-Kind-Beziehungen, die über Haushaltsgrenzen hinweg bestehen, oder Partnerschaften mit getrennter Haushaltsführung, das so genannte „Living apart together“, bleiben daher unberücksichtigt. Lebensformen am Nebenwohnsitz sowie die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften werden bei Veröffentlichungen ausgeblendet.

Lebensformenkonzept: Seit 1996 wird im Mikrozensus die Frage nach einem/-r Lebenspartner/-in im Haushalt gestellt, deren Beantwortung bis 2016 freiwillig war. Seit 2017 ist die Beantwortung der Frage verpflichtend.

Zwischen 1996 und 2004 richtete sie sich an alle nicht mit der Haushaltsbezugsperson verwandten oder verschwägerten Haushaltsmitglieder und lautete: „Sind Sie Lebenspartner/-in der ersten Person?“. 2005 wurde im Mikrozensus erstmals allen mindestens 16-jährigen Haushaltsmitgliedern ohne Ehepartner/-in im Haushalt die Frage nach einer Lebenspartnerschaft gestellt. Sie hieß: „Sind Sie Lebenspartner, Lebenspartnerin einer Person dieses Haushalts?“. Damit können ab dem Mikrozensus 2005 erstmals mehrere Lebensgemeinschaften in einem Haushalt erhoben werden. In den Mikrozensusen 1996 bis 2004 konnte dagegen jeder Haushalt höchstens eine Lebensgemeinschaft angeben, da die entsprechende Frage ausschließlich auf eine Lebenspartnerschaft mit der Bezugsperson des Haushalts abstellte.

Die Frage nach einer Lebenspartnerschaft im Haushalt ist neutral formuliert und lässt bewusst das Geschlecht der Befragten außer Betracht. Damit können auch gleichgeschlechtliche Paare ihre Lebensgemeinschaft angeben.

Die seit dem Mikrozensus 1996 erhobenen Informationen zu Lebenspartnerschaften ermöglichen das sogenannte Lebensformenkonzept. Es ist ab dem Berichtsjahr 2005 der Standard für die Veröffentlichung familienbezogener Ergebnisse aus dem Mikrozensus. Inhaltlich berücksichtigt das Lebensformenkonzept – neben den „traditionellen“ Lebensformen, wie Ehepaaren – insbesondere „alternative“ Lebensformen, wie Lebensgemeinschaften.

Grundlage für die Darstellung von Ergebnissen nach dem Lebensformenkonzept ist die Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

Lebensgemeinschaften: Unter einer gemischtgeschlechtlichen (bis Mikrozensus 2016 nichtehelichen) oder gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaft wird im Mikrozensus eine Lebenspartnerschaft verstanden, bei der zwei gemischt- oder gleichgeschlechtliche Lebenspartner ohne Trauschein beziehungsweise zwei gleichgeschlechtliche Lebenspartner mit Trauschein oder notarieller Beglaubigung in einem Haushalt zusammen leben und gemeinsam wirtschaften. Bis einschließlich zum Mikrozensus 2005 war es unerheblich, ob die Partnerschaft als eingetragene Lebenspartnerschaft nach dem im Jahr 2001 eingeführten Lebenspartnerschaftsgesetz (LpartG) registriert wurde. Ab dem Jahr 2006 werden im Mikrozensus auch eingetragene Lebenspartnerschaften erfragt. Sie zählen zu den Lebensgemeinschaften. Zur Frage nach einer Lebenspartnerschaft im Haushalt siehe Lebensformenkonzept.

Haushaltsnettoeinkommen: Neben dem persönlichen Nettoeinkommen der Haushaltsmitglieder wird für jeden Haushalt die Höhe seines Nettoeinkommens im letzten Monat (Summe aller Einkunftsarten ohne Steuern und Sozialversicherungsbeiträge) erfragt. Hierzu zählen zum Beispiel Erwerbseinkommen, Unternehmereinkommen, Rente, Pension, öffentliche Unterstützungen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Arbeitslosengeld beziehungsweise -hilfe, Kindergeld, Wohngeld, Sachbezüge. Dazu stuft die Haushaltsbezugsperson (erste im

Fragebogen eingetragene Person) das Haushaltsnettoeinkommen in ein Raster vorgegebener Einkommensklassen ein. Haushaltsbezugspersonen, die selbstständige/r Landwirt/in in der Haupttätigkeit sind, brauchen keine Angaben zur Höhe des Haushaltseinkommens machen (siehe persönliches Nettoeinkommen).

Nettoeinkommen der Familie/Lebensform: Das Nettoeinkommen der Familie/Lebensform ist die Summe der persönlichen Nettoeinkommen aller Mitglieder der Familie/Lebensform. Für Familien/Lebensformen, die mit weiteren Familien/Lebensformen in einem Haushalt zusammen leben, kann gegebenenfalls auch kein Einkommen der Familie/Lebensform vorliegen. Wenn mindestens ein Mitglied der Familie/Lebensform selbstständige/r Landwirt/in in der Haupttätigkeit ist, wird kein Einkommen der Familie/Lebensform nachgewiesen.

Paare: Zu den Paaren zählen im Mikrozensus alle Personen, die in einer Partnerschaft leben und einen gemeinsamen Haushalt führen. Im Einzelnen gehören dazu Ehepaare, gemischtgeschlechtliche Lebensgemeinschaften und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften (einschl. eingetragener Lebenspartnerschaften).

Paare ohne Kinder: Zu den Paaren ohne Kinder zählen im Mikrozensus Ehepaare und Lebensgemeinschaften ohne Kinder im befragten Haushalt. Neben noch kinderlosen und dauerhaft kinderlosen Paaren fallen darunter auch Paare, deren Kinder die Herkunftsfamilie bereits verlassen haben, etwa um einen eigenen Hausstand zu gründen. Ferner zählen zu den Paaren ohne Kinder auch solche Paare, deren Kinder noch im gemeinsamen Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, nicht mehr ledig sind oder mit einem/-r Partner/-in in einer Lebensgemeinschaft leben.

Stichwortverzeichnis (alphabetische Sortierung)

A	E
Abhängig Beschäftigte	Ehepaare
Abschluss der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule in der DDR	Eingetragene Lebensgemeinschaften
Abschluss einer Fachschule in der DDR	Eltern-Kind-Gemeinschaften
Abschluss einer Verwaltungsfachhochschule	Erwerbslose
Abschluss nach höchsten 7 Jahren Schulbesuch	Erwerbspersonen
„Aktiv“ Erwerbstätige	Erwerbstätige
Alleinerziehende	Erwerbstätigkeit
Alleinlebende	F
Alleinstehende	Fachhochschulabschluss (auch Ingenieurschulabschluss)
Allgemeine Methodik	Fachhochschulreife
Alter	Familien
Angestellte	Familienform
Anlernausbildung und berufliches Praktikum	Familien/Lebensformen mit Migrationshintergrund
Arbeiter/-innen	Familienstand
Arbeitsuchende Nichterwerbspersonen	G
Ausländer/-innen	Gemeindegrößenklassen
Auszubildende	Gemeinschaftsunterkünfte
B	Generationen
Beamte und Beamtinnen	Gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften
Berufsqualifizierende Abschlüsse	H
Berufsvorbereitungsjahr	Haupteinkommensbezieher des Haushalts
Beteiligung am Erwerbsleben (Erwerbskonzept)	Haupt-(Volks-)schulabschluss
Bevölkerung am Haupt- und Nebenwohnsitz	Haushalt
Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften	Haushalte mit Migrationshintergrund
Bevölkerung in Privathaushalten	Haushalte und Familien
Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz	Haushaltsgröße
Bezugsperson der Familie/Lebensform	Haushaltsmitglieder
Bildung	Haushaltsnettoeinkommen
D	Hochschulreife
Demographie und Sozioökonomie	I
Durchschnittsalter	ISCED (International Standard Classification of Education)
Durchschnittliche Zahl der Kinder in der Familie	J

<u>Durchschnittliche Zahl der minderjährigen Kinder in der Familie</u>	<u>Jahresdurchschnittsergebnisse</u>
K	P
<u>Kinder</u>	<u>Paare</u>
L	<u>Paare ohne Kinder</u>
<u>Lebensformen</u>	<u>Persönliches Nettoeinkommen</u>
<u>Lebensformenkonzept</u>	R
<u>Lebensgemeinschaften</u>	<u>Realschulabschluss (Mittlere Reife) oder gleichwertiger Abschluss</u>
<u>Lehrausbildung und berufsqualifizierender Abschluss an einer Berufsfachschule</u>	S
M	<u>Selbstständige</u>
<u>Meister-/Technikerausbildung</u>	<u>Staatsangehörigkeit</u>
<u>Migration</u>	<u>Stellung im Beruf</u>
<u>Mithelfende Familienangehörige, unbezahlt</u>	T
N	<u>Teilzeitbeschäftigung</u>
<u>Nettoeinkommen</u>	U
<u>Nettoeinkommen der Familie/Lebensform</u>	<u>Universitätsabschluss (wissenschaftliche Hochschule, auch Kunsthochschule)/Promotion</u>
<u>Nicht aktive Nichterwerbspersonen</u>	<u>Unterjähriger Mikrozensus</u>
<u>Gemischtgeschlechtliche Lebensgemeinschaften</u>	<u>Überwiegender Lebensunterhalt</u>
<u>Nichterwerbspersonen</u>	V
	<u>Vollzeitbeschäftigung</u>
	<u>Vorübergehend Beurlaubte</u>

Veröffentlichungen zum Mikrozensus

I. Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes mit Ergebnissen des Mikrozensus (Stand: Juli 2017)

Fachserien zu Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

Fachserie 1 Reihe 2.2: Bevölkerung mit Migrationshintergrund.

Fachserie 1 Reihe 3: Haushalte und Familien.

Fachserie 1 Reihe 4.1: Erwerbsbeteiligung der Bevölkerung.

Fachserien zu Sozialleistungen

Fachserie 13 Reihe 1.1: Angaben zur Krankenversicherung.

Im Rahmen von Pressekonferenzen erschienen (Auszug):

„Alleinerziehende“ am 02.08.2018

„Kinderlosigkeit, Geburten und Familien“ am 26.07.2017

„Zusammenleben von Generationen“ am 28.07.2016

„Die Generation 65+ in Deutschland“ am 29.07.2015

„Auf dem Weg zur Gleichstellung? Bildung, Arbeit und Soziales – Unterschiede zwischen Frauen und Männern“ am 30.07.2014

„Geburtentrends und Familiensituation in Deutschland“ am 7.11.2013

„Alleinlebende in Deutschland, Ergebnisse des Mikrozensus 2011“ am 11.07.2012.

„Wie leben Kinder in Deutschland, Ergebnisse des Mikrozensus 2010“ am 03.08.2011.

„Alleinerziehende in Deutschland, Ergebnisse des Mikrozensus 2009“ am 29.07.2010.

„Niedrigeinkommen und Erwerbstätigkeit“ am 19.08.2009.

„Mikrozensus 2008 – Neue Daten zur Kinderlosigkeit in Deutschland“ am 29.07.2009.

Aufsätze in Wirtschaft und Statistik (Auszug):

Realisierte Erwerbstätigkeit zur Messung des Vereinbarkeitsarrangements von Familie und Beruf, 1/2018

Familiengründung und -erweiterung im Kohortenvergleich, 6/2017

Wie vereinbaren Mütter und Väter ihren Beruf?, 12/2014.

Haushalte und Lebensformen der Bevölkerung – Ergebnisse des Mikrozensus 2011, 11/2013.

Geringfügig Beschäftigte im Mikrozensus und Beschäftigungsstatistik, 11/2012.

Statistische Messung des Arbeitseinsatzes, 11/2011.

Trendschätzung für die monatlichen Arbeitsmarktzeitreihen des Mikrozensus, 8/2011.

Frauen in Führungspositionen, 5/2011.

Der Eintritt junger Menschen in das Erwerbsleben, 2/2011.

Das Mikrozensusgesetz 2005 und der Übergang zur Unterjährigkeit, 1/2007.

Das Hochrechnungsverfahren beim unterjährigen Mikrozensus ab 2005, 10/2005.

Historische Haushalts- und Familienstatistik von Deutschland - 1815 - 1990 (Franz Rothenbacher)

Private Haushalte gestern und heute (Bretz; Niemeyer)

Weitere Publikationen:

Ältere Menschen in Deutschland und der EU, 7/2016.

Geburten in Deutschland, 1/2012.

Frauen und Männer in verschiedenen Lebensphasen, 2010.

Qualität der Arbeit – Geld verdienen oder was sonst noch zählt, 2010.

STATmagazin (zum Thema Migration, sowie unterschiedliche Beiträge zum Thema „Arbeitsmarkt“).

Fettdruck = Veröffentlichungen sind als Download unter: www.destatis.de/publikationen erhältlich.

Als Ergänzung des Informationsangebotes der Fachserie liegen zudem Arbeitstabellen vor, die Erhebungstatbestände ausführlicher

oder in anderen Kombinationen darstellen. Interessenten wenden sich bitte direkt an:

Statistisches Bundesamt

Gruppe F 2

65198 Wiesbaden

www.destatis.de/kontakt

Telefonnummer: 0611 / 75 2405

Weitere Veröffentlichungen aus dem Bereich der Bevölkerung finden Sie auch unter:

www.destatis.de/publikationen

II. Publikationen zu Länderergebnissen

Länderergebnisse können bei den jeweiligen Statistischen Ämtern der Länder unter folgenden Adressen bezogen werden:

Amt	Internetadresse
Statistisches Landesamt Baden-Württemberg	http://www.statistik-bw.de
Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung	http://www.statistik.bayern.de
Amt für Statistik Berlin Brandenburg	http://www.statistik-berlin-brandenburg.de
Statistisches Landesamt Bremen	http://www.statistik.bremen.de
Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig Holstein	http://www.statistik-nord.de
Hessisches Statistisches Landesamt	http://www.statistik-hessen.de
Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern	http://www.statistik-mv.de
Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen	http://www.statistik.niedersachsen.de
Information und Technik Nordrhein-Westfalen	http://www.it.nrw.de
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz	http://www.statistik.rlp.de
Statistisches Landesamt Saarland	http://www.saarland.de/statistik.htm
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen	http://www.statistik.sachsen.de
Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt	http://www.statistik.sachsen-anhalt.de
Thüringer Landesamt für Statistik	http://www.statistik.thueringen.de

Erhebungsjahr und -merkmale ab Mikrozensus 2017

Erhebungsmerkmale	MZG 2017 ¹⁾	Erhebungsjahr			
		2017	2018	2019	2020
1 KERNPROGRAMM DER ERHEBUNGSMERKMALE					
1.1 Wohnung	§ 6 Abs. 1 Nr. 1	x	x	x	x
1.2 Haushalts- und Familienzusammenhang	§ 6 Abs. 1 Nr. 2	x	x	x	x
1.3 Demografische Angaben	§ 6 Abs. 1 Nr. 3	x	x	x	x
1.4 Staatsangehörigkeit und Migrationshintergrund	§ 6 Abs. 1 Nr. 4	x	x	x	x
1.5 Lebensunterhalt und Einkommen	§ 6 Abs. 1 Nr. 5	x	x	x	x
1.6 Rentenversicherung; Art des Rentenversicherungsverhältnisses	§ 6 Abs. 1 Nr. 6	x	x	x	x
1.7 Besuch von Kindertagesbetreuung, Schule/Hochschule, berufliche Ausbildung	§ 6 Abs. 1 Nr. 7				
1.8 Bildungsabschlüsse	§ 6 Abs. 1 Nr. 8	x	x	x	x
1.9 Arbeitsmarktbeteiligung	§ 6 Abs. 1 Nr. 9	x	x	x	x
2 ERHEBUNGSMERKMALE ARBEITSMARKTBETEILIGUNG					
2.1 Erwerbstätige	§ 7 Abs. 1 Nr.1	x	x	x	x
2.2 Arbeitslose, Arbeitssuchende	§ 7 Abs. 1 Nr.2	x	x	x	x
2.3 Weiterbildung	§ 7 Abs. 1 Nr.3	x	x	x	x
2.4 Situation ein Jahr vor Berichtswoche	§ 7 Abs. 1 Nr.4	x	x	x	x
3 ERHEBUNGSMERKMALE EINKOMMEN U. LEBENSBEDINGUNGEN					
3.1 Haushaltsveränderung und Lebenssituation	§ 8 Abs. 1 Nr.1	-	-	-	x
3.2 Arbeitsmarktbeteiligung und Kinderbetreuung	§ 8 Abs. 1 Nr.2	-	-	-	x
3.3 Einkommen und erhaltene Zahlungen	§ 8 Abs. 1 Nr.3	-	-	-	x
3.4 Geleistete Zahlungen	§ 8 Abs. 1 Nr.4	-	-	-	x
3.5 Pers. In Ausbildung - angestrebter Bildungsabschluss	§ 8 Abs. 1 Nr.7	-	-	-	x
3 ZUSATZPROGRAMM					
3.1 Schichtarbeit ²⁾	§ 7 Abs. 2 Nr. 1	x	-	-	-
3.2 Gesundheitszustand ²⁾	§ 7 Abs. 2 Nr. 2	x	-	-	-
3.3 Krankenversicherungsschutz	§ 7 Abs. 3 Nr. 1	-	-	x	-
3.4 Eigenschaft der Haupttätigkeit für Erwerbstätige	§ 7 Abs. 3 Nr. 2	-	-	x	-
3.4 Pendlereigenschaft, -merkmale (Schüler, Studenten und Erwerbstätige)	§ 7 Abs. 4 Nr. 1-4	-	-	-	x

1) Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und die Arbeitsmarktbeteiligung sowie die Wohnsituation der (Mikrozensusgesetz-MZG) vom 7. Dezember 2016 (BGBl. I S. 2826).

2) Die Auskünfte sind freiwillig.

Merkmalübersicht der Fachserie 1, Reihe 3 (Mikrozensusergebnisse 2017)

Tabellennummer	1.1	1.2.1	1.2.2	1.2.3	1.3.1	1.3.2	1.3.3	1.4	1.5	1.6	2.1	2.2	2.3	2.4	2.5	2.6	3.1	3.2	3.3.1	3.3.2	3.4.1	3.4.2	3.4.3	3.5.1	3.5.2	3.5.3	3.6.1	3.6.2	3.6.3	3.7	3.8	
Privathaushalte	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X																						
Haushaltsmitglieder					X	X	X	X	X		X	X	X	X	X	X																
Familien / Lebensformen																	X	EHP	LG	NELG	AE	AE	AE	AS	AS	AS	AL	AL	AL	X	X	
Lebensformen, Bevölkerung																																
Alter	X	X	X	X	X	X	X				X	X	X				X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X		
Ältere Personen (65 Jahre und älter), Anzahl	X	X		X							X	X					X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X		
Altersunterschied der Partner																		X	X	X												
Beteiligung am Erwerbsleben	X	X	X	X							X	X					X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X		
Bildungsabschluss, schulisch	X	X	X	X							X	X					X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X		
Bildungsabschluss, beruflich	X	X	X	X							X	X					X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X		
Erwerbslose, Anzahl	X	X		X							X	X					X	X	X	X												
Erwerbstätige, Anzahl	X	X		X							X	X					X	X	X	X												
Familienstand	X	X	X	X	X	X	X				X	X	X				X		X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X		
Familiengröße, durchschnittliche																																
Gemeindegrößenklassen	X	X	X	X							X	X					X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X		
Geschlecht		X	X	X	X	X	X					X										X	X		X	X		X	X			
Haushaltsgröße	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X																
Haushaltsgröße, Durchschnittliche					X	X	X	X	X																							
Haushalts-/Lebensform-/Familientyp:	X	X		X							X	X					X	X	X	X										X	X	
- Mit Kindern	X	X		X							X	X					X	X	X	X	X	X	X							X	X	
- mit Kindern unter 18, Anzahl	X	X		X													X	X	X	X												
- Ohne Kinder	X	X		X							X	X					X	X	X	X											X	X
Kinder, Alter der																																
Kindes, Alter des jüngsten																																
Kinder unter 18, Anzahl	X	X		X							X	X																				
Kinder, Anzahl	X	X		X							X	X																				
Kinderzahl, Durchschnittliche je Haushalt																																
Migrationshintergrund																																
Monatliches Nettoeinkommen, Haushalt	X	X	X	X																												
Monatliches Nettoeinkommen, Familie/Lebensform																	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X		
Monatliches Nettoeinkommen, persönlich											X	X																				
Schulbesuch																																
Staatsangehörigkeit	X	X	X	X				X			X	X		X			X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X		
Stellung im Beruf	X	X	X	X							X	X					X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X		
Überwiegender Lebensunterhalt	X	X	X	X							X	X					X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X		
Wohnsitz des Haushalts									X						X																	
Zahl der Geschwister																																
Gebietsstand	X							X	X	X	X			X	X	X		X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Länder								X		X				X		X															X	
Lange Reihe								X	X	X				X	X	X															X	X

Merkmalübersicht der Fachserie 1, Reihe 3 (Mikrozensusergebnisse 2017)

4.1	4.2	4.3	5.1.1	5.1.2	5.2.1	5.2.2	5.2.3	5.2.4	5.3.1	5.3.2	5.4	5.5	6.1.1	6.1.2	6.2.1	6.2.2	6.2.3	6.3.1	6.3.2	6.4	6.5	6.6	Tabellennummer
																							Privathaushalte
																							Haushaltsmitglieder
			X	X	X	EHP	LG	AE	X	X	X	X											Familien / Lebensformen
X	X	X									X	X	X	X	X	X	X	KI	KI	KI	KI	KI	Lebensformen, Bevölkerung
X															X	X	X	X	X				Alter
X																							Ältere Personen (65 Jahre und älter), Anzahl
																							Altersunterschied der Partner
X															X	X	X	X	X				Beteiligung am Erwerbsleben
X																							Bildungsabschluss, schulisch
X																							Bildungsabschluss, beruflich
X																							Erwerbslose, Anzahl
X																							Erwerbstätige, Anzahl
X															X	X	X						Familienstand
											X	X											Familiengröße, durchschnittliche
X			X	X	X	X	X	X	X	X			X	X	X	X	X	X	X				Gemeindegrößenklassen
																X	X	X	X				Geschlecht
																							Haushaltsgröße
																							Haushaltsgröße, Durchschnittliche
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	Haushalts-/Lebensform-/Familientyp:
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X						- Mit Kindern
X			X	X	X	X	X	X		X	X	X	X	X	X	X	X						- Mit Kindern unter 18
X	X	X																					- Ohne Kinder
			X	X	X	X	X	X	X	X			X	X	X	X	X						Kinder, Alter der
			X	X	X	X	X	X	X	X			X	X	X	X	X						Kindes, Alter des jüngsten
			X	X	X	X	X	X	X	X			X	X	X	X	X		X				Kinder unter 18, Anzahl
			X	X	X	X	X	X	X	X			X	X	X	X	X						Kinder, Anzahl
									X	X											X		Kinderzahl, Durchschnittliche je Haushalt
																							Migrationshintergrund
																							Monatliches Nettoeinkommen, Haushalt
			X	X	X	X	X	X	X	X								X	X				Monatliches Nettoeinkommen, Familie/Lebensform
X													X	X	X	X	X						Monatliches Nettoeinkommen, persönlich
																		X	X				Schulbesuch
X															X	X	X	X	X				Staatsangehörigkeit
X																							Stellung im Beruf
X			X	X	X	X	X	X	X	X			X	X	X	X	X	X	X				Überwiegender Lebensunterhalt
																							Wohnsitz des Haushalts
																		X	X				Zahl der Geschwister
	X	X			X	X	X	X			X	X			X	X	X			X	X	X	Gebietsstand
	X										X									X			Länder
	X	X									X	X								X	X	X	Lange Reihe

1 Privathaushalte

1.1 Privathaushalte am Haupt- und Nebenwohnsitz im Jahr 2017 nach ausgewählten Merkmalen und Gebietsstand

Lfd. Nr.	Privathaushalte nach ...	Deutschland		Früheres Bundesgebiet ohne Berlin		Neue Länder einschl. Berlin	
		1 000	%	1 000	%	1 000	%
1	Insgesamt	41 304	100,0	32 807	100,0	8 497	100,0
	Haushaltsgröße						
2	Einpersonenhaushalte	17 263	41,8	13 517	41,2	3 745	44,1
3	Mehrpersonenhaushalte	24 041	58,2	19 290	58,8	4 752	55,9
4	mit 2 Personen	13 850	33,5	10 855	33,1	2 996	35,3
5	mit 3 Personen	4 972	12,0	4 005	12,2	967	11,4
6	mit 4 Personen	3 823	9,3	3 223	9,8	600	7,1
7	mit 5 Personen und mehr	1 397	3,4	1 207	3,7	190	2,2
	Gemeindegrößenklassen (von ... bis unter ... Einwohner)						
8	unter 5 000	5 383	13,0	4 119	12,6	1 263	14,9
9	5 000 - 10 000	4 402	10,7	3 440	10,5	962	11,3
10	10 000 - 20 000	5 826	14,1	4 868	14,8	958	11,3
11	20 000 - 50 000	7 498	18,2	6 172	18,8	1 327	15,6
12	50 000 - 100 000	3 819	9,2	3 322	10,1	497	5,9
13	100 000 - 200 000	2 987	7,2	2 773	8,5	213	2,5
14	200 000 - 500 000	3 750	9,1	3 105	9,5	645	7,6
15	500 000 und mehr	7 639	18,5	5 008	15,3	2 631	31,0
	Alter des Haupteinkommensbeziehers (von ... bis unter ... Jahren)						
16	unter 25	1 948	4,7	1 581	4,8	367	4,3
17	25 - 35	6 287	15,2	4 959	15,1	1 329	15,6
18	35 - 45	6 201	15,0	4 934	15,0	1 267	14,9
19	45 - 55	8 206	19,9	6 641	20,2	1 565	18,4
20	55 - 65	7 187	17,4	5 680	17,3	1 507	17,7
21	65 - 75	5 113	12,4	4 042	12,3	1 071	12,6
22	75 - 85	4 846	11,7	3 769	11,5	1 077	12,7
23	85 und älter	1 516	3,7	1 201	3,7	315	3,7
24	dar. 15 - 65	29 829	72,2	23 794	72,5	6 035	71,0
	Staatsangehörigkeit des Haupteinkommens- beziehers						
25	Deutsche	36 737	88,9	28 812	87,8	7 925	93,3
26	Ausländer/-innen	4 567	11,1	3 995	12,2	572	6,7
	Familienstand des Haupteinkommensbeziehers						
27	Ledig	12 781	30,9	9 845	30,0	2 936	34,6
28	Verheiratet zusammen lebend	17 346	42,0	14 162	43,2	3 183	37,5
29	Verheiratet getrennt lebend	1 521	3,7	1 244	3,8	276	3,2
30	Geschieden	4 839	11,7	3 804	11,6	1 036	12,2
31	Verwitwet	4 818	11,7	3 751	11,4	1 066	12,5
	Monatliches Nettoeinkommen des Haushalts (von ... bis unter ... EUR)						
	Mit Angabe zur Höhe des monatlichen						
32	Nettoeinkommens zusammen	40 205	97,3	31 842	97,1	8 363	98,4
33	unter 500	601	1,5	523	1,6	78	0,9
34	500 - 900	3 191	7,7	2 364	7,2	827	9,7
35	900 - 1 300	4 699	11,4	3 494	10,7	1 205	14,2
36	1 300 - 1 500	2 624	6,4	1 954	6,0	670	7,9
37	1 500 - 1 700	2 631	6,4	1 983	6,0	649	7,6
38	1 700 - 2 000	3 604	8,7	2 786	8,5	818	9,6
39	2 000 - 2 600	6 258	15,2	4 868	14,8	1 390	16,4
40	2 600 - 3 200	4 638	11,2	3 703	11,3	935	11,0
41	3 200 - 4 500	6 403	15,5	5 328	16,2	1 075	12,7
42	4 500 und mehr	5 557	13,5	4 840	14,8	716	8,4
43	Sonstige ¹⁾	1 099	2,7	964	2,9	134	1,6
	Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf des Haupteinkommensbeziehers						
44	Erwerbspersonen	27 034	65,5	21 688	66,1	5 346	62,9
45	Erwerbstätige	26 173	63,4	21 087	64,3	5 086	59,9
46	Selbstständige	2 955	7,2	2 367	7,2	588	6,9
47	Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	36	0,1	33	0,1	/	/
48	Beamte/Beamtinnen	1 512	3,7	1 261	3,8	250	2,9
49	Angestellte	16 413	39,7	13 286	40,5	3 127	36,8
50	Arbeiter/-innen	4 946	12,0	3 890	11,9	1 057	12,4
	Auszubildende/-r in einem anerkannten						
51	Ausbildungsberuf	310	0,8	249	0,8	61	0,7
52	Erwerbslose	861	2,1	601	1,8	260	3,1
53	Nichterwerbspersonen	14 270	34,5	11 118	33,9	3 152	37,1
	Überwiegender Lebensunterhalt des Haupteinkommensbeziehers						
54	Eigene Erwerbs-/Berufstätigkeit	24 523	59,4	19 777	60,3	4 746	55,9
55	Arbeitslosengeld I, Leistungen nach Hartz IV	1 971	4,8	1 410	4,3	561	6,6
56	Rente, Pension	12 380	30,0	9 610	29,3	2 770	32,6
57	Einkünfte von Angehörigen	832	2,0	686	2,1	146	1,7
58	Eigenes Vermögen	412	1,0	373	1,1	39	0,5
59	Sozialhilfe	492	1,2	420	1,3	72	0,9
60	Elterngeld	58	0,1	40	0,1	18	0,2
61	Sonstige Unterstützung	635	1,5	490	1,5	145	1,7

1 Privathaushalte

1.1 Privathaushalte am Haupt- und Nebenwohnsitz im Jahr 2017 nach ausgewählten Merkmalen und Gebietsstand

Lfd. Nr.	Privathaushalte nach ...	Deutschland		Früheres Bundesgebiet ohne Berlin		Neue Länder einschl. Berlin	
		1 000	%	1 000	%	1 000	%
	Vorhandensein und Art des allgemeinen Schulabschlusses des Haupteinkommensbeziehers ²⁾						
	Mit allgemeinem Schulabschluss						
62	Haupt-(Volks-)schulabschluss	13 340	32,3	11 864	36,2	1 476	17,4
63	Abschluss der polytechnischen Oberschule	2 817	6,8	302	0,9	2 514	29,6
64	Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	8 931	21,6	7 502	22,9	1 428	16,8
65	Fachhochschul-/Hochschulreife	14 428	34,9	11 621	35,4	2 807	33,0
	Ohne Angabe zur Art des vorhandenen allgemeinen Schulabschlusses	52	0,1	47	0,1	5	0,1
66	Ohne allgemeinen Schulabschluss ³⁾	1 657	4	1 400	4,3	258	3
68	Noch in schulischer Ausbildung	84	0,2	65	0,2	19	0,2
	Vorhandensein und Art des beruflichen Bildungsabschlusses des Haupteinkommensbeziehers ⁴⁾						
	Mit beruflichem Bildungsabschluss						
69	Lehre/Berufsausbildung im dualen System ⁵⁾	20 368	49,3	15 928	48,6	4 440	52,3
70	Fachschulabschluss ⁶⁾	3 703	9,0	2 973	9,1	730	8,6
71	Fachschulabschluss in der ehemaligen DDR	406	1,0	39	0,1	366	4,3
72	Bachelor	976	2,4	801	2,4	175	2,1
73	Master	681	1,6	544	1,7	137	1,6
74	Diplom ⁷⁾	6 514	15,8	5 124	15,6	1 390	16,4
75	Promotion	669	1,6	546	1,7	124	1,5
	Ohne Angabe zur Art des vorhandenen Bildungsabschlusses	57	0,1	53	0,2	/	/
76	Ohne beruflichen Bildungsabschluss ⁸⁾	7 737	18,7	6 634	20,2	1 103	13,0
78	In schulischer/ beruflicher Ausbildung	1 210	2,9	964	2,9	246	2,9
	Zahl der ledigen Kinder (ohne Altersbegrenzung) im Haushalt						
79	Ohne Kinder	29 727	72,0	23 312	71,1	6 416	75,5
80	Mit Kindern	11 577	28,0	9 495	28,9	2 081	24,5
81	1 Kind	5 922	14,3	4 718	14,4	1 204	14,2
82	2 Kinder	4 251	10,3	3 573	10,9	678	8,0
83	3 Kinder	1 078	2,6	926	2,8	153	1,8
84	4 Kinder	241	0,6	207	0,6	34	0,4
85	5 Kinder und mehr	84	0,2	72	0,2	12	0,1
	Zahl der ledigen Kinder unter 18 Jahren im Haushalt						
86	Ohne Kinder unter 18 Jahren	33 089	80,1	26 162	79,7	6 926	81,5
87	Mit Kindern unter 18 Jahren	8 215	19,9	6 644	20,3	1 571	18,5
88	1 Kind unter 18 Jahren	4 217	10,2	3 340	10,2	877	10,3
89	2 Kinder unter 18 Jahren	3 045	7,4	2 506	7,6	539	6,3
90	3 Kinder unter 18 Jahren	743	1,8	622	1,9	122	1,4
91	4 Kinder unter 18 Jahren	157	0,4	132	0,4	25	0,3
92	5 Kinder und mehr unter 18 Jahren	53	0,1	44	0,1	9	0,1
	Zahl der Erwerbstätigen im Haushalt						
93	Ohne Erwerbstätige	13 984	33,9	10 779	32,9	3 205	37,7
94	Mit Erwerbstätigen	27 320	66,1	22 028	67,1	5 292	62,3
95	1 Erwerbstätiger	14 793	35,8	11 854	36,1	2 939	34,6
96	2 Erwerbstätige	10 621	25,7	8 512	25,9	2 109	24,8
97	3 Erwerbstätige und mehr	1 906	4,6	1 663	5,1	244	2,9
98	dar. nur Erwerbstätige im Haushalt	15 520	37,6	12 415	37,8	3 105	36,5
	Zahl der Erwerbslosen im Haushalt						
99	Ohne Erwerbslose	39 775	96,3	31 694	96,6	8 081	95,1
100	Mit Erwerbslosen	1 529	3,7	1 113	3,4	416	4,9
101	1 Erwerbsloser	1 439	3,5	1 053	3,2	385	4,5
102	2 Erwerbslose	84	0,2	56	0,2	28	0,3
103	3 Erwerbslose und mehr	6	0,0	/	/	/	/
104	dar. nur Erwerbslose im Haushalt	563	1,4	380	1,2	183	2,2
	Zahl der Personen im Alter von 65 Jahren und älter im Haushalt						
105	Ohne Personen im Alter von 65 Jahren und älter	28 836	69,8	23 020	70,2	5 815	68,4
106	Mit Personen im Alter von 65 Jahren und älter	12 468	30,2	9 787	29,8	2 682	31,6
107	1 Person im Alter von 65 Jahren und älter	7 890	19,1	6 208	18,9	1 682	19,8
108	2 Personen und mehr im Alter von 65 Jahren und älter	4 578	11,1	3 579	10,9	999	11,8
109	dar. nur Personen im Alter von 65 Jahren und älter	10 064	24,4	7 856	23,9	2 208	26,0

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Privathaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz.

1) Haushalte, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständige/-r Landwirt/-in ist, ohne Einkommen sowie ohne Angabe.

2) Exkl. Personen, die keine Angaben zur allgemeinen Schulbildung gemacht haben.

3) Einschl. Personen mit Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

4) Exkl. Personen, die keine Angaben zum beruflichen Bildungsabschluss gemacht haben.

5) Einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe.

6) Einschl. einer Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe oder Abschluss an einer Schule für Erzieher/-innen.

7) Einschl. Lehramtsprüfung, Staatsprüfung, Magister, künstlerischer Abschluss und vergleichbare Abschlüsse.

8) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr und berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erworben werden.

1 Privathaushalte

1.2 Privathaushalte am Haupt- und Nebenwohnsitz im Jahr 2017 in Deutschland nach ausgewählten Merkmalen und Geschlecht des Haupteinkommensbeziehers

1.2.1 Insgesamt

Lfd. Nr.	Privathaushalte nach ...	Insgesamt		Haupteinkommensbezieher Mann		Haupteinkommensbezieher Frau	
		1 000	%	1 000	%	1 000	%
1	Insgesamt	41 304	100,0	26 734	100,0	14 570	100,0
	Haushaltsgröße						
2	Einpersonenhaushalte	17 263	41,8	8 386	31,4	8 877	60,9
3	Mehrpersonenhaushalte	24 041	58,2	18 349	68,6	5 693	39,1
4	mit 2 Personen	13 850	33,5	10 257	38,4	3 594	24,7
5	mit 3 Personen	4 972	12,0	3 702	13,8	1 269	8,7
6	mit 4 Personen	3 823	9,3	3 209	12,0	614	4,2
7	mit 5 Personen und mehr	1 397	3,4	1 181	4,4	215	1,5
	Gemeindegrößenklassen (von ... bis unter ... Einwohner)						
8	unter 5 000	5 383	13,0	3 727	13,9	1 656	11,4
9	5 000 - 10 000	4 402	10,7	3 004	11,2	1 398	9,6
10	10 000 - 20 000	5 826	14,1	3 938	14,7	1 889	13,0
11	20 000 - 50 000	7 498	18,2	4 928	18,4	2 570	17,6
12	50 000 - 100 000	3 819	9,2	2 435	9,1	1 384	9,5
13	100 000 - 200 000	2 987	7,2	1 870	7,0	1 117	7,7
14	200 000 - 500 000	3 750	9,1	2 310	8,6	1 440	9,9
15	500 000 und mehr	7 639	18,5	4 524	16,9	3 115	21,4
	Alter des Haupteinkommensbeziehers (von ... bis unter ... Jahren)						
16	unter 25	1 948	4,7	1 080	4,0	868	6,0
17	25 - 35	6 287	15,2	4 147	15,5	2 140	14,7
18	35 - 45	6 201	15,0	4 385	16,4	1 816	12,5
19	45 - 55	8 206	19,9	5 716	21,4	2 490	17,1
20	55 - 65	7 187	17,4	4 814	18,0	2 372	16,3
21	65 - 75	5 113	12,4	3 301	12,3	1 812	12,4
22	75 - 85	4 846	11,7	2 697	10,1	2 149	14,7
23	85 und älter	1 516	3,7	594	2,2	921	6,3
24	dar. 15 - 65	29 829	72,2	20 142	75,3	9 688	66,5
	Staatsangehörigkeit des Haupteinkommens- beziehers						
25	Deutsche	36 737	88,9	23 387	87,5	13 350	91,6
26	Ausländer/-innen	4 567	11,1	3 347	12,5	1 220	8,4
	Familienstand des Haupteinkommensbeziehers						
27	Ledig	12 781	30,9	7 857	29,4	4 924	33,8
28	Verheiratet zusammen lebend	17 346	42,0	14 891	55,7	2 455	16,9
29	Verheiratet getrennt lebend	1 521	3,7	850	3,2	671	4,6
30	Geschieden	4 839	11,7	2 138	8,0	2 702	18,5
31	Verwitwet	4 818	11,7	999	3,7	3 819	26,2
	Monatliches Nettoeinkommen des Haushalts (von ... bis unter ... EUR)						
	Mit Angabe zur Höhe des monatlichen						
32	Nettoeinkommens zusammen	40 205	97,3	26 020	97,3	14 186	97,4
33	unter 500	601	1,5	351	1,3	250	1,7
34	500 - 900	3 191	7,7	1 597	6,0	1 594	10,9
35	900 - 1 300	4 699	11,4	1 936	7,2	2 764	19,0
36	1 300 - 1 500	2 624	6,4	1 243	4,6	1 381	9,5
37	1 500 - 1 700	2 631	6,4	1 394	5,2	1 238	8,5
38	1 700 - 2 000	3 604	8,7	2 160	8,1	1 443	9,9
39	2 000 - 2 600	6 258	15,2	4 301	16,1	1 957	13,4
40	2 600 - 3 200	4 638	11,2	3 448	12,9	1 190	8,2
41	3 200 - 4 500	6 403	15,5	4 993	18,7	1 410	9,7
42	4 500 und mehr	5 557	13,5	4 597	17,2	960	6,6
43	Sonstige ¹⁾	1 099	2,7	715	2,7	384	2,6
	Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf des Haupteinkommensbeziehers						
44	Erwerbspersonen	27 034	65,5	18 667	69,8	8 367	57,4
45	Erwerbstätige	26 173	63,4	18 091	67,7	8 082	55,5
46	Selbstständige	2 955	7,2	2 308	8,6	647	4,4
47	Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	36	0,1	23	0,1	13	0,1
48	Beamte/Beamtinnen	1 512	3,7	991	3,7	520	3,6
49	Angestellte	16 413	39,7	10 360	38,7	6 053	41,5
50	Arbeiter/-innen	4 946	12,0	4 242	15,9	705	4,8
	Auszubildende/-r in einem anerkannten						
51	Ausbildungsberuf	310	0,8	167	0,6	143	1,0
52	Erwerbslose	861	2,1	576	2,2	285	2,0
53	Nichterwerbspersonen	14 270	34,5	8 067	30,2	6 203	42,6
	Überwiegender Lebensunterhalt des Haupteinkommensbeziehers						
54	Eigene Erwerbs-/Berufstätigkeit	24 523	59,4	17 139	64,1	7 384	50,7
55	Arbeitslosengeld I, Leistungen nach Hartz IV	1 971	4,8	1 172	4,4	799	5,5
56	Rente, Pension	12 380	30,0	7 070	26,4	5 310	36,4
57	Einkünfte von Angehörigen	832	2,0	404	1,5	428	2,9
58	Eigenes Vermögen	412	1,0	264	1,0	148	1,0
59	Sozialhilfe	492	1,2	278	1,0	214	1,5
60	Elterngeld	58	0,1	10	0,0	48	0,3
61	Sonstige Unterstützung	635	1,5	397	1,5	239	1,6

1 Privathaushalte

1.2 Privathaushalte am Haupt- und Nebenwohnsitz im Jahr 2017 in Deutschland nach ausgewählten Merkmalen und Geschlecht des Haupteinkommensbezieher

1.2.1 Insgesamt

Lfd. Nr.	Privathaushalte nach ...	Insgesamt		Haupteinkommensbezieher Mann		Haupteinkommensbezieher Frau	
		1 000	%	1 000	%	1 000	%
	Vorhandensein und Art des allgemeinen Schulabschlusses des Haupteinkommensbezieher²⁾						
	Mit allgemeinem Schulabschluss						
62	Haupt-(Volks-)schulabschluss	13 340	32,3	8 804	32,9	4 536	31,1
63	Abschluss der polytechnischen Oberschule	2 817	6,8	1 707	6,4	1 110	7,6
64	Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	8 931	21,6	5 548	20,8	3 382	23,2
65	Fachhochschul-/Hochschulreife	14 428	34,9	9 534	35,7	4 894	33,6
	Ohne Angabe zur Art des vorhandenen allgemeinen Schulabschlusses	52	0,1	36	0,1	16	0,1
66	Ohne allgemeinen Schulabschluss ³⁾	1 657	4,0	1 050	3,9	607	4,2
68	Noch in schulischer Ausbildung	84	0,2	52	0,2	32	0,2
	Vorhandensein und Art des beruflichen Bildungsabschlusses des Haupteinkommensbezieher⁴⁾						
	Mit beruflichem Bildungsabschluss						
69	Lehre/Berufsausbildung im dualen System ⁵⁾	20 368	49,3	13 654	51,1	6 714	46,1
70	Fachschulabschluss ⁶⁾	3 703	9,0	2 540	9,5	1 163	8,0
71	Fachschulabschluss in der ehemaligen DDR	406	1,0	176	0,7	230	1,6
72	Bachelor	976	2,4	604	2,3	372	2,6
73	Master	681	1,6	448	1,7	233	1,6
74	Diplom ⁷⁾	6 514	15,8	4 522	16,9	1 992	13,7
75	Promotion	669	1,6	511	1,9	158	1,1
	Ohne Angabe zur Art des vorhandenen Bildungsabschlusses	57	0,1	38	0,1	19	0,1
76	Ohne beruflichen Bildungsabschluss ⁸⁾	7 737	18,7	4 115	15,4	3 621	24,9
78	In schulischer/ beruflicher Ausbildung	1 210	2,9	665	2,5	545	3,7
	Zahl der ledigen Kinder (ohne Altersbegrenzung) im Haushalt						
79	Ohne Kinder	29 727	72,0	18 414	68,9	11 313	77,7
80	Mit Kindern	11 577	28,0	8 320	31,1	3 256	22,3
81	1 Kind	5 922	14,3	3 969	14,8	1 953	13,4
82	2 Kinder	4 251	10,3	3 256	12,2	996	6,8
83	3 Kinder	1 078	2,6	844	3,2	235	1,6
84	4 Kinder	241	0,6	189	0,7	52	0,4
85	5 Kinder und mehr	84	0,2	63	0,2	21	0,1
	Zahl der ledigen Kinder unter 18 Jahren im Haushalt						
86	Ohne Kinder unter 18 Jahren	33 089	80,1	20 773	77,7	12 315	84,5
87	Mit Kindern unter 18 Jahren	8 215	19,9	5 961	22,3	2 254	15,5
88	1 Kind unter 18 Jahren	4 217	10,2	2 867	10,7	1 350	9,3
89	2 Kinder unter 18 Jahren	3 045	7,4	2 353	8,8	692	4,8
90	3 Kinder unter 18 Jahren	743	1,8	580	2,2	163	1,1
91	4 Kinder unter 18 Jahren	157	0,4	122	0,5	35	0,2
92	5 Kinder und mehr unter 18 Jahren	53	0,1	39	0,1	14	0,1
	Zahl der Erwerbstätigen im Haushalt						
93	Ohne Erwerbstätige	13 984	33,9	7 768	29,1	6 216	42,7
94	Mit Erwerbstätigen	27 320	66,1	18 967	70,9	8 354	57,3
95	1 Erwerbstätiger	14 793	35,8	9 031	33,8	5 762	39,5
96	2 Erwerbstätige	10 621	25,7	8 315	31,1	2 306	15,8
97	3 Erwerbstätige und mehr	1 906	4,6	1 621	6,1	286	2,0
98	dar. nur Erwerbstätige im Haushalt	15 520	37,6	10 225	38,2	5 295	36,3
	Zahl der Erwerbslosen im Haushalt						
99	Ohne Erwerbslose	39 775	96,3	25 739	96,3	14 035	96,3
100	Mit Erwerbslosen	1 529	3,7	995	3,7	534	3,7
101	1 Erwerbsloser	1 439	3,5	936	3,5	503	3,5
102	2 Erwerbslose	84	0,2	55	0,2	29	0,2
103	3 Erwerbslose und mehr	6	0,0	/	/	/	/
104	dar. nur Erwerbslose im Haushalt	563	1,4	391	1,5	172	1,2
	Zahl der Personen im Alter von 65 Jahren und älter im Haushalt						
105	Ohne Personen im Alter von 65 Jahren und älter	28 836	69,8	19 597	73,3	9 239	63,4
106	Mit Personen im Alter von 65 Jahren und älter	12 468	30,2	7 138	26,7	5 331	36,6
107	1 Person im Alter von 65 Jahren und älter	7 890	19,1	3 078	11,5	4 813	33,0
	2 Personen und mehr im Alter von 65 Jahren und älter	4 578	11,1	4 060	15,2	518	3,6
108	dar. nur Personen im Alter von 65 Jahren und älter	10 064	24,4	5 396	20,2	4 668	32,0
109							

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Privathaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz.

1) Haushalte, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständige/-r Landwirt/-in ist, ohne Einkommen sowie ohne Angabe.

2) Exkl. Personen, die keine Angaben zur allgemeinen Schulbildung gemacht haben.

3) Einschl. Personen mit Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

4) Exkl. Personen, die keine Angaben zum beruflichen Bildungsabschluss gemacht haben.

5) Einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe.

6) Einschl. einer Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe oder Abschluss an einer Schule für Erzieher/-innen.

7) Einschl. Lehramtsprüfung, Staatsprüfung, Magister, künstlerischer Abschluss und vergleichbare Abschlüsse.

8) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr und berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erworben werden.

1 Privathaushalte

1.2 Privathaushalte am Haupt- und Nebenwohnsitz im Jahr 2017 in Deutschland nach ausgewählten Merkmalen und Geschlecht des Haupteinkommensbeziehers

1.2.2 Einpersonenhaushalte

Lfd. Nr.	Einpersonenhaushalte nach ...	Insgesamt		Haupteinkommensbezieher Mann		Haupteinkommensbezieher Frau	
		1 000	%	1 000	%	1 000	%
1	Insgesamt	17 263	100,0	8 386	100,0	8 877	100,0
	Gemeindegrößenklassen (von ... bis unter ... Einwohner)						
2	unter 5 000	1 756	10,2	855	10,2	902	10,2
3	5 000 - 10 000	1 556	9,0	751	9,0	805	9,1
4	10 000 - 20 000	2 159	12,5	1 032	12,3	1 127	12,7
5	20 000 - 50 000	2 918	16,9	1 383	16,5	1 536	17,3
6	50 000 - 100 000	1 651	9,6	785	9,4	865	9,7
7	100 000 - 200 000	1 418	8,2	693	8,3	725	8,2
8	200 000 - 500 000	1 875	10,9	939	11,2	936	10,5
9	500 000 und mehr	3 928	22,8	1 946	23,2	1 982	22,3
	Alter (von ... bis unter ... Jahren)						
10	unter 25	1 417	8,2	771	9,2	646	7,3
11	25 - 35	3 012	17,4	1 905	22,7	1 107	12,5
12	35 - 45	1 894	11,0	1 300	15,5	594	6,7
13	45 - 55	2 569	14,9	1 576	18,8	993	11,2
14	55 - 65	2 603	15,1	1 270	15,2	1 333	15,0
15	65 - 75	2 130	12,3	735	8,8	1 396	15,7
16	75 - 85	2 557	14,8	617	7,4	1 941	21,9
17	85 und älter	1 080	6,3	212	2,5	868	9,8
18	dar. 15 - 65	11 495	66,6	6 822	81,4	4 672	52,6
	Staatsangehörigkeit						
19	Deutsche	15 424	89,3	7 136	85,1	8 288	93,4
20	Ausländer/-innen	1 839	10,7	1 249	14,9	589	6,6
	Familienstand						
21	Ledig	8 732	50,6	5 405	64,5	3 327	37,5
22	Verheiratet getrennt lebend	1 072	6,2	686	8,2	386	4,3
23	Geschieden	3 168	18,4	1 460	17,4	1 708	19,2
24	Verwitwet	4 291	24,9	834	9,9	3 457	38,9
	Monatliches Nettoeinkommen des Haushalts (von ... bis unter ... EUR)						
	Mit Angabe zur Höhe des monatlichen Nettoeinkommens zusammen						
25	unter 500	16 934	98,1	8 232	98,2	8 702	98,0
26	500 - 900	571	3,3	338	4,0	233	2,6
27	900 - 1 300	3 003	17,4	1 499	17,9	1 504	16,9
28	1 300 - 1 500	3 764	21,8	1 443	17,2	2 321	26,1
29	1 500 - 1 700	1 818	10,5	750	8,9	1 068	12,0
30	1 700 - 2 000	1 641	9,5	741	8,8	900	10,1
31	2 000 - 2 600	1 899	11,0	941	11,2	958	10,8
32	2 600 - 3 200	2 265	13,1	1 252	14,9	1 013	11,4
33	3 200 - 4 500	935	5,4	560	6,7	375	4,2
34	4 500 und mehr	682	4,0	442	5,3	240	2,7
35	Sonstige ¹⁾	356	2,1	266	3,2	89	1,0
36		329	1,9	154	1,8	175	2,0
	Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf						
37	Erwerbspersonen	9 617	55,7	5 714	68,1	3 903	44,0
38	Erwerbstätige	9 085	52,6	5 343	63,7	3 742	42,2
39	Selbstständige	868	5,0	579	6,9	289	3,3
40	Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	12	0,1	/	/	7	0,1
41	Beamte/Beamtinnen	442	2,6	249	3,0	194	2,2
42	Angestellte	5 957	34,5	3 138	37,4	2 819	31,8
43	Arbeiter/-innen	1 572	9,1	1 245	14,8	327	3,7
	Auszubildende/-r in einem anerkannten Ausbildungsberuf						
44		235	1,4	128	1,5	106	1,2
45	Erwerbslose	532	3,1	371	4,4	161	1,8
46	Nichterwerbspersonen	7 645	44,3	2 672	31,9	4 974	56,0
	Überwiegender Lebensunterhalt						
47	Eigene Erwerbs-/Berufstätigkeit	8 257	47,8	4 942	58,9	3 315	37,3
48	Arbeitslosengeld I, Leistungen nach Hartz IV	1 093	6,3	743	8,9	350	3,9
49	Rente, Pension	6 285	36,4	1 809	21,6	4 475	50,4
50	Einkünfte von Angehörigen	680	3,9	346	4,1	334	3,8
51	Eigenes Vermögen	223	1,3	118	1,4	105	1,2
52	Sozialhilfe	326	1,9	184	2,2	141	1,6
53	Elterngeld	/	/	/	/	/	/
54	Sonstige Unterstützung	397	2,3	242	2,9	155	1,7

1 Privathaushalte

1.2 Privathaushalte am Haupt- und Nebenwohnsitz im Jahr 2017 in Deutschland nach ausgewählten Merkmalen und Geschlecht des Haupteinkommensbezieher

1.2.2 Einpersonenhaushalte

Lfd. Nr.	Einpersonenhaushalte nach ...	Insgesamt		Haupteinkommensbezieher Mann		Haupteinkommensbezieher Frau	
		1 000	%	1 000	%	1 000	%
	Vorhandensein und Art des allgemeinen Schulabschlusses ²⁾						
	Mit allgemeinem Schulabschluss						
55	Haupt-(Volks-)schulabschluss	5 896	34,2	2 494	29,7	3 401	38,3
56	Abschluss der polytechnischen Oberschule	1 081	6,3	522	6,2	559	6,3
57	Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 511	20,3	1 678	20,0	1 833	20,7
58	Fachhochschul-/Hochschulreife	5 919	34,3	3 230	38,5	2 690	30,3
	Ohne Angabe zur Art des vorhandenen allgemeinen Schulabschlusses	19	0,1	12	0,1	8	0,1
60	Ohne allgemeinen Schulabschluss ³⁾	801	4,6	428	5,1	372	4,2
61	Noch in schulischer Ausbildung	55	0,3	35	0,4	19	0,2
	Vorhandensein und Art des beruflichen Bildungsabschlusses ⁴⁾						
	Mit beruflichem Bildungsabschluss						
62	Lehre/Berufsausbildung im dualen System ⁵⁾	8 144	47,2	4 065	48,5	4 079	45,9
63	Fachschulabschluss ⁶⁾	1 184	6,9	596	7,1	589	6,6
64	Fachschulabschluss in der ehemaligen DDR	151	0,9	39	0,5	112	1,3
65	Bachelor	536	3,1	297	3,5	239	2,7
66	Master	339	2,0	200	2,4	139	1,6
67	Diplom ⁷⁾	2 070	12,0	1 110	13,2	960	10,8
68	Promotion	194	1,1	120	1,4	73	0,8
	Ohne Angabe zur Art des vorhandenen Bildungsabschlusses	22	0,1	12	0,1	10	0,1
70	Ohne beruflichen Bildungsabschluss ⁸⁾	4 530	26,2	1 898	22,6	2 633	29,7
71	In schulischer/ beruflicher Ausbildung	1 016	5,9	557	6,6	459	5,2

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Privathaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz.

1) Haushalte, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständige/-r Landwirt/-in ist, ohne Einkommen sowie ohne Angabe.

2) Exkl. Personen, die keine Angaben zur allgemeinen Schulbildung gemacht haben.

3) Einschl. Personen mit Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

4) Exkl. Personen, die keine Angaben zum beruflichen Bildungsabschluss gemacht haben.

5) Einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe.

6) Einschl. einer Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe oder an einer Schule für Erzieher/-innen.

7) Einschl. Lehramtsprüfung, Staatsprüfung, Magister, künstlerischer Abschluss und vergleichbare Abschlüsse.

8) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr und berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erworben werden.

1 Privathaushalte

1.2 Privathaushalte am Haupt- und Nebenwohnsitz im Jahr 2017 in Deutschland nach ausgewählten Merkmalen und Geschlecht des Haupteinkommensbeziehers

1.2.3 Mehrpersonenhaushalte

Lfd. Nr.	Mehrpersonenhaushalte nach ...	Insgesamt		Haupteinkommensbezieher Mann		Haupteinkommensbezieher Frau	
		1 000	%	1 000	%	1 000	%
1	Insgesamt	24 041	100,0	18 349	100,0	5 693	100,0
	Haushaltsgröße						
	Mehrpersonenhaushalte						
2	mit 2 Personen	13 850	57,6	10 257	55,9	3 594	63,1
3	mit 3 Personen	4 972	20,7	3 702	20,2	1 269	22,3
4	mit 4 Personen	3 823	15,9	3 209	17,5	614	10,8
5	mit 5 Personen und mehr	1 397	5,8	1 181	6,4	215	3,8
	Gemeindegößenklassen (von ... bis unter ... Einwohner)						
6	unter 5 000	3 626	15,1	2 872	15,7	754	13,3
7	5 000 - 10 000	2 845	11,8	2 252	12,3	593	10,4
8	10 000 - 20 000	3 667	15,3	2 905	15,8	762	13,4
9	20 000 - 50 000	4 580	19,1	3 546	19,3	1 034	18,2
10	50 000 - 100 000	2 169	9,0	1 649	9,0	519	9,1
11	100 000 - 200 000	1 569	6,5	1 176	6,4	392	6,9
12	200 000 - 500 000	1 875	7,8	1 370	7,5	504	8,9
13	500 000 und mehr	3 711	15,4	2 578	14,0	1 133	19,9
	Alter des Haupteinkommensbeziehers (von ... bis unter ... Jahren)						
14	unter 25	532	2,2	309	1,7	223	3,9
15	25 - 35	3 276	13,6	2 242	12,2	1 033	18,1
16	35 - 45	4 307	17,9	3 085	16,8	1 222	21,5
17	45 - 55	5 637	23,4	4 140	22,6	1 498	26,3
18	55 - 65	4 583	19,1	3 544	19,3	1 040	18,3
19	65 - 75	2 983	12,4	2 566	14,0	416	7,3
20	75 - 85	2 289	9,5	2 081	11,3	208	3,7
21	85 und älter	435	1,8	382	2,1	53	0,9
22	dar. 15 - 65	18 335	76,3	13 319	72,6	5 015	88,1
	Staatsangehörigkeit des Haupteinkommens- beziehers						
23	Deutsche	21 313	88,7	16 251	88,6	5 062	88,9
24	Ausländer/-innen	2 728	11,3	2 098	11,4	631	11,1
	Familienstand des Haupteinkommensbeziehers						
25	Ledig	4 049	16,8	2 452	13,4	1 597	28,1
26	Verheiratet zusammen lebend	17 346	72,1	14 891	81,2	2 455	43,1
27	Verheiratet getrennt lebend	448	1,9	164	0,9	285	5,0
28	Geschieden	1 671	7,0	678	3,7	994	17,5
29	Verwitwet	527	2,2	165	0,9	362	6,4
	Monatliches Nettoeinkommen des Haushalts (von ... bis unter ... EUR)						
	Mit Angabe zur Höhe des monatlichen Nettoeinkommens zusammen						
30		23 271	96,8	17 788	96,9	5 483	96,3
31	unter 500	30	0,1	13	0,1	17	0,3
32	500 - 900	188	0,8	99	0,5	89	1,6
33	900 - 1 300	935	3,9	492	2,7	443	7,8
34	1 300 - 1 500	806	3,4	493	2,7	313	5,5
35	1 500 - 1 700	991	4,1	653	3,6	338	5,9
36	1 700 - 2 000	1 704	7,1	1 219	6,6	485	8,5
37	2 000 - 2 600	3 993	16,6	3 050	16,6	943	16,6
38	2 600 - 3 200	3 702	15,4	2 887	15,7	815	14,3
39	3 200 - 4 500	5 721	23,8	4 551	24,8	1 170	20,5
40	4 500 und mehr	5 201	21,6	4 330	23,6	871	15,3
41	Sonstige ¹⁾	770	3,2	561	3,1	209	3,7
	Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf des Haupteinkommensbeziehers						
42	Erwerbspersonen	17 417	72,4	12 953	70,6	4 464	78,4
43	Erwerbstätige	17 088	71,1	12 748	69,5	4 340	76,2
44	Selbstständige	2 088	8,7	1 729	9,4	358	6,3
45	Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	25	0,1	19	0,1	6	0,1
46	Beamte/Beamtinnen	1 069	4,4	743	4,0	327	5,7
47	Angestellte	10 456	43,5	7 222	39,4	3 234	56,8
48	Arbeiter/-innen	3 374	14,0	2 997	16,3	378	6,6
	Auszubildende/-r in einem anerkannten Ausbildungsberuf						
49		76	0,3	39	0,2	37	0,6
50	Erwerbslose	329	1,4	205	1,1	124	2,2
51	Nichterwerbspersonen	6 625	27,6	5 396	29,4	1 229	21,6
	Überwiegender Lebensunterhalt des Haupteinkommensbeziehers						
52	Eigene Erwerbs-/Berufstätigkeit	16 266	67,7	12 197	66,5	4 069	71,5
53	Arbeitslosengeld I, Leistungen nach Hartz IV	877	3,6	429	2,3	448	7,9
54	Rente, Pension	6 096	25,4	5 261	28,7	835	14,7
55	Einkünfte von Angehörigen	152	0,6	58	0,3	94	1,6
56	Eigenes Vermögen	189	0,8	146	0,8	43	0,7
57	Sozialhilfe	166	0,7	94	0,5	72	1,3
58	Elterngeld	57	0,2	10	0,1	47	0,8
59	Sonstige Unterstützung	238	1,0	154	0,8	84	1,5

1 Privathaushalte

1.2 Privathaushalte am Haupt- und Nebenwohnsitz im Jahr 2017 in Deutschland nach ausgewählten Merkmalen und Geschlecht des Haupteinkommensbeziehers

1.2.3 Mehrpersonenhaushalte

Lfd. Nr.	Mehrpersonenhaushalte nach ...	Insgesamt		Haupteinkommensbezieher Mann		Haupteinkommensbezieher Frau	
		1 000	%	1 000	%	1 000	%
	Vorhandensein und Art des allgemeinen Schulabschlusses des Haupteinkommensbeziehers ²⁾						
	Mit allgemeinem Schulabschluss						
60	Haupt-(Volks-)schulabschluss	7 445	31,0	6 310	34,4	1 135	19,9
61	Abschluss der polytechnischen Oberschule	1 736	7,2	1 185	6,5	551	9,7
62	Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	5 419	22,5	3 871	21,1	1 549	27,2
63	Fachhochschul-/Hochschulreife	8 509	35,4	6 305	34,4	2 204	38,7
	Ohne Angabe zur Art des vorhandenen allgemeinen Schulabschlusses	33	0,1	25	0,1	8	0,1
65	Ohne allgemeinen Schulabschluss ³⁾	857	3,6	622	3,4	235	4,1
66	Noch in schulischer Ausbildung	29	0,1	17	0,1	12	0,2
	Vorhandensein und Art des beruflichen Bildungsabschlusses des Haupteinkommensbeziehers ⁴⁾						
	Mit beruflichem Bildungsabschluss						
67	Lehre/Berufsausbildung im dualen System ⁵⁾	12 224	50,8	9 589	52,3	2 635	46,3
68	Fachschulabschluss ⁶⁾	2 519	10,5	1 944	10,6	575	10,1
69	Fachschulabschluss in der ehemaligen DDR	254	1,1	137	0,7	118	2,1
70	Bachelor	440	1,8	307	1,7	133	2,3
71	Master	342	1,4	247	1,3	94	1,7
72	Diplom ⁷⁾	4 444	18,5	3 412	18,6	1 032	18,1
73	Promotion	476	2,0	391	2,1	85	1,5
	Ohne Angabe zur Art des vorhandenen Bildungsabschlusses	34	0,1	25	0,1	9	0,2
75	Ohne beruflichen Bildungsabschluss ⁸⁾	3 206	13,3	2 218	12,1	989	17,4
76	In schulischer/ beruflicher Ausbildung	194	0,8	108	0,6	86	1,5
	Zahl der ledigen Kinder (ohne Altersbegrenzung) im Haushalt						
77	Ohne Kinder	12 465	51,8	10 029	54,7	2 436	42,8
78	Mit Kindern	11 577	48,2	8 320	45,3	3 256	57,2
79	1 Kind	5 922	24,6	3 969	21,6	1 953	34,3
80	2 Kinder	4 251	17,7	3 256	17,7	996	17,5
81	3 Kinder	1 078	4,5	844	4,6	235	4,1
82	4 Kinder	241	1,0	189	1,0	52	0,9
83	5 Kinder und mehr	84	0,3	63	0,3	21	0,4
	Zahl der ledigen Kinder unter 18 Jahren im Haushalt						
84	Ohne Kinder unter 18 Jahren	15 826	65,8	12 388	67,5	3 438	60,4
85	Mit Kindern unter 18 Jahren	8 215	34,2	5 961	32,5	2 254	39,6
86	1 Kind unter 18 Jahren	4 217	17,5	2 867	15,6	1 350	23,7
87	2 Kinder unter 18 Jahren	3 045	12,7	2 353	12,8	692	12,2
88	3 Kinder unter 18 Jahren	743	3,1	580	3,2	163	2,9
89	4 Kinder unter 18 Jahren	157	0,7	122	0,7	35	0,6
90	5 Kinder und mehr unter 18 Jahren	53	0,2	39	0,2	14	0,3
	Zahl der Erwerbstätigen im Haushalt						
91	Ohne Erwerbstätige	5 806	24,2	4 726	25,8	1 081	19,0
92	Mit Erwerbstätigen	18 235	75,8	13 623	74,2	4 612	81,0
93	1 Erwerbstätiger	5 708	23,7	3 688	20,1	2 020	35,5
94	2 Erwerbstätige	10 621	44,2	8 315	45,3	2 306	40,5
95	3 Erwerbstätige und mehr	1 906	7,9	1 621	8,8	286	5,0
96	dar. nur Erwerbstätige im Haushalt	6 435	26,8	4 882	26,6	1 553	27,3
	Zahl der Erwerbslosen im Haushalt						
97	Ohne Erwerbslose	23 044	95,9	17 724	96,6	5 320	93,4
98	Mit Erwerbslosen	997	4,1	624	3,4	373	6,6
99	1 Erwerbsloser	907	3,8	565	3,1	342	6,0
100	2 Erwerbslose	84	0,4	55	0,3	29	0,5
101	3 Erwerbslose und mehr	6	0,0	/	/	/	/
102	dar. nur Erwerbslose im Haushalt	31	0,1	21	0,1	10	0,2
	Zahl der Personen im Alter von 65 Jahren und älter im Haushalt						
103	Ohne Personen im Alter von 65 Jahren und älter	17 341	72,1	12 774	69,6	4 567	80,2
104	Mit Personen im Alter von 65 Jahren und älter	6 701	27,9	5 575	30,4	1 126	19,8
105	1 Person im Alter von 65 Jahren und älter	2 122	8,8	1 514	8,3	608	10,7
106	2 Personen und mehr im Alter von 65 Jahren und älter	4 578	19,0	4 060	22,1	518	9,1
107	dar. nur Personen im Alter von 65 Jahren und älter	4 297	17,9	3 833	20,9	464	8,1

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Privathaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz.

1) Haushalte, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständige/-r Landwirt/-in ist, ohne Einkommen sowie ohne Angabe.

2) Exkl. Personen, die keine Angaben zur allgemeinen Schulbildung gemacht haben.

3) Einschl. Personen mit Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

4) Exkl. Personen, die keine Angaben zum beruflichen Bildungsabschluss gemacht haben.

5) Einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe.

6) Einschl. einer Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe oder an einer Schule für Erzieher/-innen.

7) Einschl. Lehramtsprüfung, Staatsprüfung, Magister, künstlerischer Abschluss und vergleichbare Abschlüsse.

8) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr und berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erworben werden.

1 Privathaushalte

1.3 Privathaushalte am Haupt- und Nebenwohnsitz im Jahr 2017 in Deutschland nach Familienstand und Alter des Haupteinkommensbeziehers sowie Haushaltsgröße

1.3.1 Insgesamt

Lfd. Nr.	Alter des Haupteinkommens- beziehers (von ... bis unter ... Jahren)	Haushalte						Nachrichtlich Haushaltsmitglieder	
		insgesamt	Ein- personen- haushalte	Mehrpersonenhaushalte			insgesamt	je Haushalt	
				zusammen	davon mit ... Personen				
					2	3			4 und mehr
1 000									Anzahl
		Ledig							
1	Unter 20	222	176	46	22	13	11	310	1,40
2	20 - 25	1 652	1 227	425	296	78	51	2 279	1,38
3	25 - 30	2 542	1 632	910	648	177	84	3 826	1,51
4	30 - 35	2 004	1 215	789	491	208	89	3 207	1,60
5	35 - 40	1 424	847	577	292	184	101	2 416	1,70
6	40 - 45	1 024	643	381	197	115	69	1 671	1,63
7	45 - 50	1 087	715	372	226	96	50	1 665	1,53
8	50 - 55	1 005	729	276	195	58	23	1 389	1,38
9	55 - 60	680	540	140	112	20	8	858	1,26
10	60 - 65	412	348	64	55	8	/	487	1,18
11	65 - 70	266	236	30	26	/	/	300	1,13
12	70 - 75	153	140	13	12	/	/	167	1,10
13	75 - 80	159	144	15	14	/	/	175	1,10
14	80 - 85	86	79	7	7	/	/	95	1,10
15	85 und älter	65	61	/	/	/	/	71	1,09
16	Insgesamt	12 781	8 732	4 049	2 599	961	490	18 918	1,48
17	dar. unter 25	1 874	1 403	471	318	91	62	2 589	1,38
18	25 - 35	4 546	2 847	1 698	1 139	385	174	7 033	1,55
19	35 - 45	2 447	1 490	957	490	298	170	4 087	1,67
20	45 - 55	2 092	1 444	648	421	154	73	3 054	1,46
21	55 - 65	1 093	888	205	167	28	9	1 346	1,23
22	65 und älter	730	659	70	64	/	/	809	1,11
		Verheiratet zusammen lebend							
23	Unter 20	/	X	/	/	/	/	5	/
24	20 - 25	51	X	51	24	18	9	140	2,73
25	25 - 30	433	X	433	181	148	104	1 256	2,90
26	30 - 35	985	X	985	256	341	389	3 222	3,27
27	35 - 40	1 345	X	1 345	197	368	779	4 923	3,66
28	40 - 45	1 442	X	1 442	171	339	932	5 458	3,78
29	45 - 50	1 835	X	1 835	347	508	979	6 504	3,55
30	50 - 55	2 185	X	2 185	807	618	760	6 767	3,10
31	55 - 60	2 081	X	2 081	1 250	493	338	5 442	2,61
32	60 - 65	1 784	X	1 784	1 421	253	111	4 077	2,28
33	65 - 70	1 540	X	1 540	1 381	126	33	3 280	2,13
34	70 - 75	1 190	X	1 190	1 123	54	13	2 462	2,07
35	75 - 80	1 352	X	1 352	1 306	40	6	2 758	2,04
36	80 - 85	753	X	753	731	20	/	1 532	2,03
37	85 und älter	367	X	367	358	8	/	744	2,03
38	Insgesamt	17 346	X	17 346	9 555	3 334	4 456	48 569	2,80
39	dar. unter 25	53	X	53	25	19	9	145	2,73
40	25 - 35	1 418	X	1 418	437	489	493	4 477	3,16
41	35 - 45	2 788	X	2 788	369	707	1 712	10 381	3,72
42	45 - 55	4 019	X	4 019	1 155	1 125	1 739	13 271	3,30
43	55 - 65	3 865	X	3 865	2 671	746	448	9 518	2,46
44	65 und älter	5 202	X	5 202	4 899	247	55	10 777	2,07
		Verheiratet getrennt lebend							
45	Unter 20	/	/	/	/	-	/	/	/
46	20 - 25	16	11	6	/	/	/	25	1,55
47	25 - 30	56	38	18	9	6	/	88	1,56
48	30 - 35	103	59	44	20	16	8	182	1,76
49	35 - 40	137	73	64	25	26	14	263	1,92
50	40 - 45	166	95	71	29	29	13	296	1,79
51	45 - 50	197	117	80	44	26	10	328	1,67
52	50 - 55	228	151	76	47	22	7	344	1,51
53	55 - 60	191	147	44	33	9	/	249	1,30
54	60 - 65	139	118	21	18	/	/	164	1,18
55	65 - 70	102	92	10	9	/	/	114	1,12
56	70 - 75	62	56	6	5	/	/	69	1,11
57	75 - 80	67	61	5	/	/	/	73	1,09
58	80 - 85	37	35	/	/	/	-	39	1,07
59	85 und älter	20	19	/	/	/	-	22	1,06
60	Insgesamt	1 521	1 072	448	248	140	60	2 257	1,48
61	dar. unter 25	17	11	6	/	/	/	27	1,57
62	25 - 35	159	97	62	29	22	11	269	1,69
63	35 - 45	302	167	135	53	55	27	559	1,85
64	45 - 55	425	268	156	91	48	17	672	1,58
65	55 - 65	330	265	65	50	11	/	413	1,25
66	65 und älter	288	264	24	22	/	/	317	1,11

1 Privathaushalte

1.3 Privathaushalte am Haupt- und Nebenwohnsitz im Jahr 2017 in Deutschland nach Familienstand und Alter des Haupteinkommensbeziehers sowie Haushaltsgröße

1.3.1 Insgesamt

Lfd. Nr.	Alter des Haupteinkommens- beziehers (von ... bis unter ... Jahren)	Haushalte						Nachrichtlich Haushaltsmitglieder	
		insgesamt	Ein- personen- haushalte	Mehrpersonenhaushalte			insgesamt	je Haushalt	
				zusammen	davon mit ... Personen				
					2	3			4 und mehr
1 000									Anzahl
		Geschieden							
67	Unter 20	/	/	/	-	/	-	/	/
68	20 - 25	/	/	/	/	/	/	5	/
69	25 - 30	36	16	20	11	6	/	69	1,90
70	30 - 35	119	47	72	35	25	12	245	2,06
71	35 - 40	244	88	156	67	55	35	539	2,20
72	40 - 45	381	140	241	111	88	41	807	2,12
73	45 - 50	627	277	350	193	113	44	1 189	1,90
74	50 - 55	870	498	371	244	100	28	1 404	1,61
75	55 - 60	785	561	224	174	38	12	1 075	1,37
76	60 - 65	609	498	111	95	12	/	741	1,22
77	65 - 70	457	399	59	52	6	/	523	1,14
78	70 - 75	289	258	31	29	/	/	322	1,12
79	75 - 80	252	229	23	22	/	/	277	1,10
80	80 - 85	114	105	9	9	/	/	123	1,08
81	85 und älter	53	49	/	/	-	-	56	1,07
82	Insgesamt	4 839	3 168	1 671	1 046	445	180	7 375	1,52
83	dar. unter 25	/	/	/	/	/	/	6	/
84	25 - 35	155	64	92	46	31	15	314	2,02
85	35 - 45	625	228	397	178	143	76	1 345	2,15
86	45 - 55	1 497	775	722	437	213	71	2 593	1,73
87	55 - 65	1 394	1 059	335	268	50	16	1 815	1,30
88	65 und älter	1 165	1 040	125	116	8	/	1 301	1,12
		Verwitwet							
89	Unter 20	-	-	-	-	-	-	-	-
90	20 - 25	/	/	-	-	-	-	/	/
91	25 - 30	/	/	/	/	/	/	/	/
92	30 - 35	7	/	/	/	/	/	16	2,12
93	35 - 40	11	/	9	/	/	/	29	2,56
94	40 - 45	27	6	21	10	6	/	66	2,41
95	45 - 50	54	19	35	16	13	6	118	2,17
96	50 - 55	119	61	57	35	17	/	205	1,73
97	55 - 60	202	142	60	43	14	/	281	1,40
98	60 - 65	304	250	54	45	7	/	372	1,22
99	65 - 70	471	413	58	52	/	/	539	1,14
100	70 - 75	584	536	47	43	/	/	638	1,09
101	75 - 80	1 053	985	68	62	/	/	1 130	1,07
102	80 - 85	973	920	53	47	5	/	1 035	1,06
103	85 und älter	1 010	951	59	45	10	/	1 087	1,08
104	Insgesamt	4 818	4 291	527	402	91	34	5 520	1,15
105	dar. unter 25	/	/	-	-	-	-	/	/
106	25 - 35	9	/	5	/	/	/	20	2,15
107	35 - 45	39	9	30	13	10	6	95	2,46
108	45 - 55	173	81	92	51	30	11	323	1,86
109	55 - 65	506	391	114	88	21	/	653	1,29
110	65 und älter	4 090	3 805	286	248	27	10	4 428	1,08
		Insgesamt							
111	Unter 20	225	177	48	23	13	12	317	1,41
112	20 - 25	1 724	1 240	484	324	99	60	2 450	1,42
113	25 - 30	3 069	1 687	1 382	849	338	195	5 242	1,71
114	30 - 35	3 218	1 324	1 894	804	591	499	6 871	2,13
115	35 - 40	3 161	1 010	2 151	584	636	930	8 170	2,58
116	40 - 45	3 040	884	2 156	518	577	1 060	8 298	2,73
117	45 - 50	3 801	1 129	2 672	827	756	1 089	9 805	2,58
118	50 - 55	4 405	1 440	2 965	1 328	815	822	10 108	2,29
119	55 - 60	3 939	1 390	2 549	1 611	575	363	7 905	2,01
120	60 - 65	3 248	1 214	2 034	1 633	282	119	5 840	1,80
121	65 - 70	2 836	1 140	1 696	1 520	139	37	4 757	1,68
122	70 - 75	2 277	990	1 286	1 212	59	15	3 659	1,61
123	75 - 80	2 883	1 419	1 464	1 409	47	8	4 411	1,53
124	80 - 85	1 963	1 138	825	795	26	/	2 825	1,44
125	85 und älter	1 516	1 080	435	412	19	/	1 980	1,31
126	Insgesamt	41 304	17 263	24 041	13 850	4 972	5 219	82 638	2,00
127	dar. unter 25	1 948	1 417	532	347	112	72	2 767	1,42
128	25 - 35	6 287	3 012	3 276	1 653	929	694	12 113	1,93
129	35 - 45	6 201	1 894	4 307	1 102	1 214	1 991	16 468	2,66
130	45 - 55	8 206	2 569	5 637	2 155	1 571	1 912	19 913	2,43
131	55 - 65	7 187	2 603	4 583	3 245	857	482	13 745	1,91
132	65 und älter	11 475	5 768	5 707	5 348	289	70	17 632	1,99

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Privathaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz.

1 Privathaushalte

1.3 Privathaushalte am Haupt- und Nebenwohnsitz im Jahr 2017 in Deutschland nach Familienstand und Alter des Haupteinkommensbeziehers sowie Haushaltsgröße

1.3.2 Haushalte mit männlichem Haupteinkommensbezieher

Lfd. Nr.	Alter des Haupteinkommens- beziehers (von ... bis unter ... Jahren)	Haushalte						Nachrichtlich Haushaltsmitglieder	
		insgesamt	Ein- personen- haushalte	Mehrpersonenhaushalte			insgesamt	je Haushalt	
				zusammen	davon mit ... Personen				
					2	3	4 und mehr		
1 000									Anzahl
		Ledig							
1	Unter 20	114	90	24	11	7	6	162	1,43
2	20 - 25	919	672	247	164	50	33	1 297	1,41
3	25 - 30	1 568	998	570	401	115	54	2 378	1,52
4	30 - 35	1 293	799	494	307	132	55	2 044	1,58
5	35 - 40	920	579	341	164	115	62	1 514	1,65
6	40 - 45	651	435	216	103	69	44	1 033	1,59
7	45 - 50	701	481	219	123	62	34	1 058	1,51
8	50 - 55	643	477	166	109	39	18	886	1,38
9	55 - 60	429	342	87	67	14	6	543	1,27
10	60 - 65	250	209	41	35	5	/	298	1,19
11	65 - 70	160	139	21	19	/	/	184	1,15
12	70 - 75	87	78	10	9	/	/	98	1,12
13	75 - 80	80	70	10	10	/	/	91	1,14
14	80 - 85	33	29	/	/	/	-	38	1,14
15	85 und älter	10	10	/	/	-	/	12	1,12
16	Insgesamt	7 857	5 405	2 452	1 526	611	314	11 636	1,48
17	dar. unter 25	1 033	762	272	175	56	40	1 460	1,41
18	25 - 35	2 861	1 797	1 064	708	247	109	4 421	1,55
19	35 - 45	1 571	1 014	557	267	184	106	2 547	1,62
20	45 - 55	1 343	958	385	232	101	52	1 944	1,45
21	55 - 65	679	551	128	102	20	6	841	1,24
22	65 und älter	371	324	47	43	/	/	423	1,14
		Verheiratet zusammen lebend							
23	Unter 20	/	X	/	/	/	/	/	/
24	20 - 25	34	X	34	13	14	7	97	2,84
25	25 - 30	337	X	337	127	122	87	998	2,96
26	30 - 35	803	X	803	190	285	328	2 655	3,31
27	35 - 40	1 142	X	1 142	152	314	675	4 204	3,68
28	40 - 45	1 228	X	1 228	126	285	818	4 705	3,83
29	45 - 50	1 561	X	1 561	256	427	878	5 641	3,61
30	50 - 55	1 843	X	1 843	603	533	707	5 880	3,19
31	55 - 60	1 709	X	1 709	960	433	316	4 589	2,68
32	60 - 65	1 450	X	1 450	1 118	227	104	3 368	2,32
33	65 - 70	1 346	X	1 346	1 198	118	31	2 880	2,14
34	70 - 75	1 086	X	1 086	1 023	51	12	2 249	2,07
35	75 - 80	1 269	X	1 269	1 226	38	6	2 590	2,04
36	80 - 85	725	X	725	703	19	/	1 475	2,03
37	85 und älter	358	X	358	349	8	/	725	2,03
38	Insgesamt	14 891	X	14 891	8 043	2 874	3 974	42 059	2,82
39	dar. unter 25	35	X	35	14	15	7	100	2,85
40	25 - 35	1 140	X	1 140	317	407	416	3 653	3,21
41	35 - 45	2 370	X	2 370	278	599	1 493	8 909	3,76
42	45 - 55	3 403	X	3 403	858	960	1 585	11 521	3,39
43	55 - 65	3 159	X	3 159	2 078	660	421	7 957	2,52
44	65 und älter	4 784	X	4 784	4 499	233	52	9 919	2,07
		Verheiratet getrennt lebend							
45	Unter 20	/	/	/	/	-	/	/	/
46	20 - 25	10	8	/	/	/	/	13	1,32
47	25 - 30	29	26	/	/	/	/	35	1,18
48	30 - 35	54	43	11	7	/	/	70	1,29
49	35 - 40	72	57	16	7	6	/	104	1,44
50	40 - 45	92	73	19	10	8	/	124	1,34
51	45 - 50	110	84	26	15	6	/	153	1,39
52	50 - 55	127	96	31	19	9	/	174	1,37
53	55 - 60	111	86	25	18	5	/	144	1,30
54	60 - 65	81	68	13	12	/	/	97	1,20
55	65 - 70	58	51	7	6	/	/	68	1,16
56	70 - 75	37	32	/	/	/	-	41	1,13
57	75 - 80	35	31	/	/	/	/	39	1,13
58	80 - 85	21	19	/	/	/	-	22	1,09
59	85 und älter	13	12	/	/	/	-	13	1,06
60	Insgesamt	850	686	164	105	42	16	1 100	1,29
61	dar. unter 25	10	8	/	/	/	/	14	1,37
62	25 - 35	83	69	14	9	/	/	104	1,25
63	35 - 45	165	130	35	17	13	/	228	1,38
64	45 - 55	237	180	57	34	15	7	327	1,38
65	55 - 65	192	154	38	29	7	/	241	1,26
66	65 und älter	163	145	18	15	/	/	184	1,13

1 Privathaushalte

1.3 Privathaushalte am Haupt- und Nebenwohnsitz im Jahr 2017 in Deutschland nach Familienstand und Alter des Haupteinkommensbeziehers sowie Haushaltsgröße

1.3.2 Haushalte mit männlichem Haupteinkommensbezieher

Lfd. Nr.	Alter des Haupteinkommens- beziehers (von ... bis unter ... Jahren)	Haushalte						Nachrichtlich Haushaltsmitglieder	
		insgesamt	Ein- personen- haushalte	Mehrpersonenhaushalte			insgesamt	je Haushalt	
				zusammen	davon mit ... Personen				
					2	3			4 und mehr
1 000									Anzahl
		Geschieden							
67	Unter 20	-	-	-	-	-	-	-	-
68	20 - 25	/	/	/	/	/	/	/	/
69	25 - 30	11	8	/	/	/	/	16	1,50
70	30 - 35	48	29	20	11	6	/	82	1,69
71	35 - 40	103	61	42	20	11	10	179	1,75
72	40 - 45	168	93	75	35	22	18	308	1,84
73	45 - 50	283	165	119	66	33	19	478	1,69
74	50 - 55	407	253	154	98	41	15	637	1,57
75	55 - 60	392	273	120	91	21	7	550	1,40
76	60 - 65	283	218	64	53	8	/	361	1,28
77	65 - 70	197	161	36	31	/	/	238	1,21
78	70 - 75	114	92	22	22	/	/	139	1,21
79	75 - 80	85	69	16	15	/	/	102	1,19
80	80 - 85	37	31	6	6	-	/	43	1,16
81	85 und älter	9	8	/	/	-	-	11	1,20
82	Insgesamt	2 138	1 460	678	452	148	77	3 145	1,47
83	dar. unter 25	/	/	/	/	-	-	/	/
84	25 - 35	59	36	23	13	7	/	98	1,65
85	35 - 45	270	154	117	55	34	28	488	1,80
86	45 - 55	690	418	273	165	73	35	1 116	1,62
87	55 - 65	675	491	184	144	29	10	911	1,35
88	65 und älter	442	361	82	76	/	/	532	1,20
		Verwitwet							
89	Unter 20	-	-	-	-	-	-	-	-
90	20 - 25	/	/	-	-	-	-	/	/
91	25 - 30	/	/	/	/	-	-	/	/
92	30 - 35	/	/	/	/	/	/	6	/
93	35 - 40	/	/	/	/	/	/	6	/
94	40 - 45	6	/	/	/	/	/	14	2,35
95	45 - 50	13	6	8	/	/	/	28	2,11
96	50 - 55	29	14	15	7	6	/	54	1,86
97	55 - 60	43	27	17	11	/	/	68	1,56
98	60 - 65	66	48	19	16	/	/	89	1,34
99	65 - 70	95	76	19	17	/	/	118	1,24
100	70 - 75	121	105	15	14	/	/	138	1,15
101	75 - 80	218	192	26	25	/	/	245	1,13
102	80 - 85	195	177	19	17	/	/	216	1,11
103	85 und älter	204	183	21	17	/	/	230	1,13
104	Insgesamt	999	834	165	130	26	9	1 212	1,21
105	dar. unter 25	/	/	-	-	-	-	/	/
106	25 - 35	/	/	/	/	/	/	7	/
107	35 - 45	9	/	6	/	/	/	20	2,17
108	45 - 55	42	20	22	10	9	/	82	1,94
109	55 - 65	110	75	35	26	7	/	157	1,43
110	65 und älter	833	733	100	90	7	/	947	1,14
		Insgesamt							
111	Unter 20	115	90	26	12	7	7	167	1,45
112	20 - 25	965	681	283	178	65	40	1 409	1,46
113	25 - 30	1 945	1 032	913	532	239	142	3 428	1,76
114	30 - 35	2 202	873	1 329	515	427	387	4 856	2,21
115	35 - 40	2 240	698	1 541	345	446	750	6 007	2,68
116	40 - 45	2 145	602	1 543	275	385	882	6 184	2,88
117	45 - 50	2 668	736	1 932	463	532	937	7 359	2,76
118	50 - 55	3 048	840	2 208	836	627	745	7 631	2,50
119	55 - 60	2 685	727	1 957	1 146	479	332	5 894	2,20
120	60 - 65	2 130	543	1 587	1 233	245	109	4 213	1,98
121	65 - 70	1 857	427	1 429	1 271	125	33	3 488	1,88
122	70 - 75	1 444	307	1 137	1 071	53	13	2 665	1,85
123	75 - 80	1 687	361	1 325	1 279	40	7	3 066	1,82
124	80 - 85	1 011	255	756	732	21	/	1 793	1,77
125	85 und älter	594	212	382	369	11	/	992	1,67
126	Insgesamt	26 734	8 386	18 349	10 257	3 702	4 390	59 152	2,21
127	dar. unter 25	1 080	771	309	190	72	47	1 576	1,46
128	25 - 35	4 147	1 905	2 242	1 047	666	529	8 283	2,00
129	35 - 45	4 385	1 300	3 085	620	832	1 633	12 191	2,78
130	45 - 55	5 716	1 576	4 140	1 299	1 159	1 682	14 990	2,62
131	55 - 65	4 814	1 270	3 544	2 379	724	441	10 107	2,10
132	65 und älter	6 593	1 563	5 029	4 722	250	58	12 005	1,82

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Privathaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz.

1 Privathaushalte

1.3 Privathaushalte am Haupt- und Nebenwohnsitz im Jahr 2017 in Deutschland nach Familienstand und Alter des Haupteinkommensbeziehers sowie Haushaltsgröße

1.3.3 Haushalte mit weiblichem Haupteinkommensbezieher

Lfd. Nr.	Alter des Haupteinkommens- beziehers (von ... bis unter ... Jahren)	Haushalte						Nachrichtlich Haushaltsmitglieder	
		insgesamt	Ein- personen- haushalte	Mehrpersonenhaushalte			insgesamt	je Haushalt	
				zusammen	davon mit ... Personen				
					2	3			4 und mehr
1 000									Anzahl
		Ledig							
1	Unter 20	108	86	21	10	6	/	148	1,37
2	20 - 25	733	555	178	132	28	17	981	1,34
3	25 - 30	974	634	340	247	62	30	1 448	1,49
4	30 - 35	711	416	295	184	76	34	1 164	1,64
5	35 - 40	504	268	236	128	69	39	902	1,79
6	40 - 45	373	208	165	95	45	25	638	1,71
7	45 - 50	387	234	153	104	33	16	608	1,57
8	50 - 55	362	252	110	86	19	5	503	1,39
9	55 - 60	251	199	53	44	6	/	315	1,25
10	60 - 65	162	138	24	21	/	/	190	1,17
11	65 - 70	107	98	9	8	/	/	117	1,09
12	70 - 75	65	62	/	/	/	/	69	1,06
13	75 - 80	79	74	/	/	/	-	84	1,06
14	80 - 85	53	50	/	/	/	/	57	1,08
15	85 und älter	55	51	/	/	/	/	60	1,09
16	Insgesamt	4 924	3 327	1 597	1 072	350	175	7 282	1,48
17	dar. unter 25	841	642	199	142	34	22	1 129	1,34
18	25 - 35	1 685	1 051	634	431	138	65	2 611	1,55
19	35 - 45	877	476	401	223	114	64	1 540	1,76
20	45 - 55	749	486	263	189	52	21	1 111	1,48
21	55 - 65	414	337	76	65	9	/	505	1,22
22	65 und älter	359	335	24	21	/	/	387	1,08
		Verheiratet zusammen lebend							
23	Unter 20	/	X	/	/	/	-	/	/
24	20 - 25	17	X	17	11	/	/	43	2,50
25	25 - 30	97	X	97	54	26	17	258	2,67
26	30 - 35	182	X	182	66	56	61	566	3,11
27	35 - 40	204	X	204	45	54	104	719	3,53
28	40 - 45	214	X	214	46	54	115	753	3,52
29	45 - 50	274	X	274	92	81	101	863	3,15
30	50 - 55	342	X	342	205	84	53	886	2,59
31	55 - 60	372	X	372	291	60	21	853	2,29
32	60 - 65	334	X	334	303	25	6	708	2,12
33	65 - 70	194	X	194	183	8	/	400	2,07
34	70 - 75	104	X	104	101	/	/	213	2,04
35	75 - 80	83	X	83	80	/	-	168	2,03
36	80 - 85	28	X	28	27	/	/	57	2,03
37	85 und älter	9	X	9	9	/	-	19	2,03
38	Insgesamt	2 455	X	2 455	1 513	459	483	6 511	2,65
39	dar. unter 25	18	X	18	12	/	/	45	2,49
40	25 - 35	279	X	279	120	81	77	824	2,95
41	35 - 45	418	X	418	91	108	219	1 473	3,53
42	45 - 55	616	X	616	296	165	154	1 750	2,84
43	55 - 65	706	X	706	593	86	27	1 561	2,21
44	65 und älter	418	X	418	401	14	/	858	2,05
		Verheiratet getrennt lebend							
45	Unter 20	/	/	/	/	-	-	/	/
46	20 - 25	6	/	/	/	/	/	12	1,90
47	25 - 30	27	12	15	7	5	/	53	1,98
48	30 - 35	49	16	33	13	13	7	112	2,29
49	35 - 40	64	16	48	17	20	11	159	2,47
50	40 - 45	73	21	52	19	22	11	172	2,35
51	45 - 50	87	33	54	29	19	6	175	2,01
52	50 - 55	101	55	45	28	13	/	170	1,68
53	55 - 60	80	61	19	15	/	/	104	1,31
54	60 - 65	58	50	8	6	/	/	67	1,16
55	65 - 70	43	41	/	/	-	-	46	1,06
56	70 - 75	25	24	/	/	-	/	28	1,08
57	75 - 80	32	31	/	/	/	-	33	1,04
58	80 - 85	16	16	/	/	-	-	17	1,04
59	85 und älter	8	7	/	/	-	-	8	1,06
60	Insgesamt	671	386	285	143	98	43	1 157	1,73
61	dar. unter 25	7	/	/	/	/	/	13	1,89
62	25 - 35	76	28	48	20	18	10	165	2,18
63	35 - 45	137	38	100	36	42	22	331	2,41
64	45 - 55	188	89	100	57	33	10	345	1,83
65	55 - 65	138	111	27	21	/	/	171	1,24
66	65 und älter	125	118	7	7	/	/	132	1,06

1 Privathaushalte

1.3 Privathaushalte am Haupt- und Nebenwohnsitz im Jahr 2017 in Deutschland nach Familienstand und Alter des Haupteinkommensbeziehers sowie Haushaltsgröße

1.3.3 Haushalte mit weiblichem Haupteinkommensbezieher

Lfd. Nr.	Alter des Haupteinkommens- beziehers (von ... bis unter ... Jahren)	Haushalte						Nachrichtlich Haushaltsmitglieder	
		insgesamt	Ein- personen- haushalte	Mehrpersonenhaushalte			insgesamt	je Haushalt	
				zusammen	davon mit ... Personen				
					2	3			4 und mehr
1 000									Anzahl
		Geschieden							
67	Unter 20	/	/	/	-	/	-	/	/
68	20 - 25	/	/	/	/	/	/	/	/
69	25 - 30	25	9	17	9	5	/	53	2,07
70	30 - 35	71	19	52	24	18	9	163	2,31
71	35 - 40	142	27	115	46	43	25	359	2,54
72	40 - 45	213	48	165	76	66	24	498	2,34
73	45 - 50	344	113	232	127	80	25	711	2,06
74	50 - 55	463	245	217	146	59	12	766	1,66
75	55 - 60	392	288	105	83	17	/	525	1,34
76	60 - 65	326	280	47	41	/	/	379	1,16
77	65 - 70	260	237	23	21	/	-	285	1,10
78	70 - 75	174	166	8	7	/	/	183	1,05
79	75 - 80	167	160	7	6	/	/	175	1,05
80	80 - 85	77	74	/	/	/	-	81	1,04
81	85 und älter	43	41	/	/	-	-	45	1,04
82	Insgesamt	2 702	1 708	994	593	297	103	4 229	1,57
83	dar. unter 25	/	/	/	/	/	/	5	/
84	25 - 35	96	28	68	33	23	12	216	2,25
85	35 - 45	355	75	280	122	109	49	858	2,42
86	45 - 55	807	358	449	273	140	37	1 477	1,83
87	55 - 65	719	568	151	124	21	6	904	1,26
88	65 und älter	722	679	43	40	/	/	769	1,07
		Verwitwet							
89	Unter 20	-	-	-	-	-	-	-	-
90	20 - 25	/	/	-	-	-	-	/	/
91	25 - 30	/	/	/	/	/	/	/	/
92	30 - 35	/	/	/	/	/	/	10	/
93	35 - 40	8	/	7	/	/	/	23	2,84
94	40 - 45	22	5	17	7	5	/	52	2,43
95	45 - 50	41	13	28	13	10	/	90	2,18
96	50 - 55	90	47	42	28	11	/	151	1,68
97	55 - 60	158	115	43	33	10	/	214	1,35
98	60 - 65	238	202	36	29	/	/	283	1,19
99	65 - 70	376	337	39	35	/	/	421	1,12
100	70 - 75	463	431	32	28	/	/	500	1,08
101	75 - 80	835	793	42	37	/	/	884	1,06
102	80 - 85	778	743	35	30	/	/	819	1,05
103	85 und älter	806	768	38	28	8	/	857	1,06
104	Insgesamt	3 819	3 457	362	272	65	25	4 307	1,13
105	dar. unter 25	/	/	-	-	-	-	/	/
106	25 - 35	/	/	/	/	/	/	13	/
107	35 - 45	30	6	24	10	8	6	76	2,54
108	45 - 55	131	61	70	41	21	8	241	1,84
109	55 - 65	396	317	79	62	14	/	497	1,25
110	65 und älter	3 258	3 072	186	158	20	8	3 481	1,07
		Insgesamt							
111	Unter 20	109	87	22	11	6	/	150	1,38
112	20 - 25	759	559	200	146	34	20	1 041	1,37
113	25 - 30	1 124	655	468	318	99	52	1 814	1,61
114	30 - 35	1 017	452	565	289	164	113	2 015	1,98
115	35 - 40	922	312	610	239	190	180	2 163	2,35
116	40 - 45	895	282	612	243	192	178	2 114	2,36
117	45 - 50	1 133	393	740	364	224	152	2 446	2,16
118	50 - 55	1 357	600	757	492	187	78	2 477	1,82
119	55 - 60	1 254	662	592	465	96	30	2 011	1,60
120	60 - 65	1 118	670	448	400	38	10	1 628	1,46
121	65 - 70	980	712	267	250	14	/	1 269	1,30
122	70 - 75	832	683	149	141	6	/	993	1,19
123	75 - 80	1 196	1 058	138	130	7	/	1 345	1,12
124	80 - 85	953	883	70	63	/	/	1 031	1,08
125	85 und älter	921	868	53	43	8	/	989	1,07
126	Insgesamt	14 570	8 877	5 693	3 594	1 269	829	23 486	1,61
127	dar. unter 25	868	646	223	157	41	25	1 192	1,37
128	25 - 35	2 140	1 107	1 033	606	262	165	3 830	1,79
129	35 - 45	1 816	594	1 222	482	382	358	4 277	2,35
130	45 - 55	2 490	993	1 498	856	411	230	4 923	1,98
131	55 - 65	2 372	1 333	1 040	866	134	40	3 638	1,53
132	65 und älter	4 882	4 205	677	626	40	12	5 627	1,11

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Privathaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz.

1 Privathaushalte

1.4 Privathaushalte am Haupt- und Nebenwohnsitz im Jahr 2017 - nachrichtlich 1991 - nach Ländern und Haushaltsgröße*)

Lfd. Nr.	Land	Haushalte							Nachrichtlich Haushaltsmitglieder	
		insgesamt	Ein- personen- haushalte	Mehrpersonenhaushalte				insgesamt	je Haushalt	
				zusammen	davon mit ... Personen					
					2	3	4			5 und mehr
1 000									Anzahl	
		Insgesamt								
1	Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	32 807	13 517	19 290	10 855	4 005	3 223	1 207	66 588	2,03
2	Baden-Württemberg	5 278	2 066	3 213	1 740	661	587	225	11 074	2,10
3	Bayern	6 447	2 701	3 746	2 056	787	676	227	13 075	2,03
4	Bremen	365	182	182	109	36	25	13	677	1,86
5	Hamburg	992	501	491	286	105	73	26	1 822	1,84
6	Hessen	3 065	1 261	1 804	1 004	385	305	110	6 230	2,03
7	Niedersachsen	3 972	1 684	2 288	1 323	452	371	142	7 941	2,00
8	Nordrhein-Westfalen	8 766	3 563	5 203	2 969	1 087	815	332	17 807	2,03
9	Rheinland-Pfalz	1 958	746	1 213	679	259	203	72	4 078	2,08
10	Saarland	493	200	294	168	69	42	15	988	2,00
11	Schleswig-Holstein	1 470	613	857	521	164	126	45	2 894	1,97
12	Neue Länder einschl. Berlin	8 497	3 745	4 752	2 996	967	600	190	16 051	1,89
13	Berlin	2 003	1 049	954	580	193	127	54	3 591	1,79
14	Brandenburg	1 249	480	769	479	161	102	27	2 475	1,98
15	Mecklenburg-Vorpommern	826	335	491	315	97	59	19	1 596	1,93
16	Sachsen	2 144	930	1 214	777	233	161	43	4 053	1,89
17	Sachsen-Anhalt	1 173	496	677	442	141	72	22	2 206	1,88
18	Thüringen	1 102	456	647	403	140	78	25	2 129	1,93
19	Deutschland	41 304	17 263	24 041	13 850	4 972	3 823	1 397	82 638	2,00
		Mit deutschem Haupteinkommensbezieher								
20	Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	28 812	11 958	16 854	9 888	3 400	2 684	881	57 344	1,99
21	Baden-Württemberg	4 496	1 777	2 719	1 538	544	473	163	9 238	2,05
22	Bayern	5 638	2 370	3 268	1 858	666	570	173	11 276	2,00
23	Bremen	312	159	152	100	27	20	6	550	1,77
24	Hamburg	848	436	411	254	87	55	16	1 509	1,78
25	Hessen	2 611	1 091	1 520	890	312	244	74	5 174	1,98
26	Niedersachsen	3 633	1 540	2 093	1 249	407	325	112	7 159	1,97
27	Nordrhein-Westfalen	7 694	3 168	4 525	2 707	914	670	234	15 255	1,98
28	Rheinland-Pfalz	1 760	665	1 096	635	230	175	56	3 620	2,06
29	Saarland	444	179	264	157	59	37	11	878	1,98
30	Schleswig-Holstein	1 377	571	805	501	153	115	36	2 686	1,95
31	Neue Länder einschl. Berlin	7 925	3 465	4 459	2 874	898	540	147	14 848	1,87
32	Deutschland	36 737	15 424	21 313	12 763	4 298	3 223	1 028	72 191	1,97
		Mit ausländischem Haupteinkommensbezieher								
33	Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	3 995	1 559	2 436	966	605	539	325	9 244	2,31
34	Baden-Württemberg	783	289	494	201	117	114	62	1 836	2,35
35	Bayern	809	331	478	198	120	106	53	1 799	2,22
36	Bremen	53	23	30	9	9	6	7	127	2,39
37	Hamburg	144	65	79	32	18	18	11	314	2,18
38	Hessen	454	169	285	114	73	61	36	1 056	2,33
39	Niedersachsen	339	143	195	74	45	46	30	782	2,31
40	Nordrhein-Westfalen	1 072	395	677	262	173	144	98	2 552	2,38
41	Rheinland-Pfalz	198	81	117	43	29	28	17	458	2,31
42	Saarland	50	20	29	11	10	/	/	111	2,23
43	Schleswig-Holstein	93	42	51	21	11	11	8	208	2,23
44	Neue Länder einschl. Berlin	572	280	293	121	68	60	43	1 203	2,10
45	Deutschland	4 567	1 839	2 728	1 087	673	599	368	10 447	2,29
		Nachrichtlich 1991 (Insgesamt)								
46	Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	27 423	9 446	17 977	8 391	4 549	3 559	1 478	62 082	2,26
47	Baden-Württemberg	4 383	1 576	2 807	1 240	714	601	252	9 944	2,27
48	Bayern	4 995	1 695	3 300	1 463	827	704	307	11 580	2,32
49	Bremen	340	144	196	108	46	30	12	684	2,01
50	Hamburg	868	391	476	279	104	69	24	1 666	1,92
51	Hessen	2 566	870	1 696	787	438	338	133	5 827	2,27
52	Niedersachsen	3 242	1 081	2 161	1 018	526	427	189	7 430	2,29
53	Nordrhein-Westfalen	7 732	2 638	5 094	2 438	1 302	955	399	17 401	2,25
54	Rheinland-Pfalz	1 620	490	1 130	506	301	234	88	3 818	2,36
55	Saarland	492	179	314	148	90	55	20	1 074	2,18
56	Schleswig-Holstein	1 184	382	802	402	201	145	54	2 658	2,25
57	Neue Länder einschl. Berlin	7 833	2 412	5 421	2 472	1 468	1 183	298	18 069	2,31
58	Berlin	1 754	787	967	521	238	162	46	3 442	1,96
59	Brandenburg	1 039	269	770	323	210	188	49	2 553	2,46
60	Mecklenburg-Vorpommern	743	180	563	209	158	151	45	1 912	2,58
61	Sachsen	2 048	596	1 452	690	389	303	71	4 726	2,31
62	Sachsen-Anhalt	1 194	320	875	386	249	195	44	2 852	2,39
63	Thüringen	1 054	260	795	343	224	184	43	2 584	2,45
64	Deutschland	35 256	11 858	23 398	10 863	6 017	4 742	1 777	80 152	2,27

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Privathaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz.

*) Die Vergleichbarkeit der Zeitreihe ist eingeschränkt auf Grund folgender methodischer Veränderungen:

2005: Umstellung von einer Erhebung mit fester Berichtswoche auf eine kontinuierliche Erhebung mit gleitender Berichtswoche.

2011: Umstellung der Hochrechnung von einer Fortschreibung der Ergebnisse der Volkszählung 1987 sowie Daten des zentralen Einwohnerregisters der ehemaligen DDR vom 3. Oktober 1990 auf eine Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis Zensus 2011.

2016: Umstellung der Nutzung von Vorratsstichproben, welche auf Basis der Volkszählung 1987 beziehungsweise des Bevölkerungsregisters Statistik der DDR gebildet wurden auf Vorratsstichproben auf Basis des Zensus 2011.

Weitere Hinweise finden sich im Methodenhinweis in den Vorbemerkungen zur Fachserie.

1 Privathaushalte
1.5 Privathaushalte am Haupt- und Nebenwohnsitz nach Haushaltsgröße, Gebietsstand und Jahren (ab 1991)

Lfd. Nr.	Zeitpunkt		Haushalte							Nachrichtlich Haushaltsmitglieder	
			insgesamt	Ein- personen- haushalte	Mehrpersonenhaushalte				insgesamt	je Haushalt	
					zusammen	davon mit ... Personen					
						2	3	4			5 und mehr
						1 000					
			Deutschland								
			Zusammen								
1	April	1991	35 256	11 858	23 398	10 863	6 017	4 742	1 777	80 151	2,27
2	Mai	1992	35 700	12 044	23 656	11 156	6 018	4 730	1 752	80 732	2,26
3	April	1993	36 230	12 379	23 851	11 389	5 994	4 698	1 770	81 427	2,25
4	April	1994	36 695	12 747	23 948	11 624	5 902	4 669	1 753	81 762	2,23
5	April	1995	36 938	12 891	24 047	11 858	5 847	4 596	1 746	81 893	2,22
6	April	1996	37 281	13 191	24 090	12 039	5 770	4 556	1 725	82 069	2,20
7	April	1997	37 457	13 259	24 198	12 221	5 725	4 537	1 715	82 235	2,20
8	April	1998	37 532	13 297	24 236	12 389	5 643	4 527	1 676	82 118	2,19
9	April	1999	37 795	13 485	24 310	12 554	5 645	4 444	1 666	82 251	2,18
10	Mai	2000	38 124	13 750	24 374	12 720	5 598	4 391	1 665	82 473	2,16
11	April	2001	38 456	14 056	24 399	12 904	5 502	4 346	1 647	82 575	2,15
12	April	2002	38 718	14 224	24 494	13 059	5 487	4 315	1 633	82 823	2,14
13	Mai	2003	38 944	14 426	24 518	13 169	5 462	4 268	1 618	82 892	2,13
14	März	2004	39 122	14 566	24 556	13 335	5 413	4 218	1 590	82 855	2,12
15	Jahr	2005 ^{*)}	39 178	14 695	24 483	13 266	5 477	4 213	1 527	82 676	2,11
16	Jahr	2006	39 766	15 447	24 319	13 375	5 357	4 107	1 479	82 618	2,08
17	Jahr	2007	39 722	15 385	24 337	13 496	5 309	4 081	1 450	82 375	2,07
18	Jahr	2008	40 076	15 791	24 286	13 636	5 247	3 966	1 437	82 334	2,05
19	Jahr	2009	40 188	15 995	24 193	13 741	5 139	3 887	1 427	82 049	2,04
20	Jahr	2010	40 301	16 195	24 106	13 793	5 089	3 846	1 378	81 779	2,03
21	Jahr	2011 ^{*)}	39 509	15 867	23 643	13 514	5 001	3 778	1 350	80 211	2,03
22	Jahr	2012	39 707	15 979	23 727	13 665	4 992	3 739	1 332	80 366	2,02
23	Jahr	2013	39 933	16 176	23 757	13 748	4 989	3 688	1 332	80 508	2,02
24	Jahr	2014	40 223	16 412	23 811	13 837	4 968	3 672	1 333	80 802	2,01
25	Jahr	2015	40 774	16 875	23 899	13 956	4 940	3 679	1 323	81 385	2,00
26	Jahr	2016 ^{*)}	40 960	16 832	24 127	13 915	5 028	3 807	1 377	82 342	2,01
27	Jahr	2017	41 304	17 263	24 041	13 850	4 972	3 823	1 397	82 638	2,00
			Dar. am Hauptwohnsitz ¹⁾								
28	April	1991	34 576	11 378	23 198	10 720	5 984	4 722	1 772	79 012	2,28
29	Mai	1992	35 020	11 562	23 458	11 017	5 985	4 709	1 747	79 621	2,27
30	April	1993	35 540	11 889	23 652	11 252	5 962	4 675	1 763	80 316	2,26
31	April	1994	35 953	12 221	23 732	11 468	5 870	4 649	1 745	80 581	2,24
32	April	1995	36 228	12 386	23 842	11 708	5 818	4 578	1 739	80 784	2,22
33	April	1996	36 601	12 687	23 914	11 911	5 746	4 538	1 719	81 004	2,21
34	April	1997	36 787	12 761	24 026	12 094	5 701	4 521	1 710	81 213	2,21
35	April	1998	36 867	12 797	24 070	12 267	5 618	4 513	1 672	81 108	2,20
36	April	1999	37 096	12 956	24 140	12 425	5 621	4 432	1 661	81 204	2,19
37	Mai	2000	37 393	13 204	24 189	12 577	5 572	4 379	1 660	81 366	2,18
38	April	2001	37 711	13 505	24 206	12 756	5 475	4 333	1 642	81 465	2,16
39	April	2002	37 957	13 658	24 299	12 907	5 461	4 304	1 628	81 689	2,15
40	Mai	2003	38 164	13 848	24 315	13 014	5 434	4 255	1 613	81 734	2,14
41	März	2004	38 358	13 996	24 362	13 184	5 386	4 207	1 585	81 704	2,13
42	Jahr	2005 ^{*)}	38 477	14 174	24 302	13 130	5 451	4 199	1 522	81 726	2,12
43	Jahr	2006	39 072	14 926	24 146	13 246	5 330	4 095	1 475	81 685	2,09
44	Jahr	2007	39 110	14 930	24 180	13 377	5 288	4 068	1 446	81 548	2,09
45	Jahr	2008	39 437	15 320	24 117	13 508	5 223	3 953	1 433	81 464	2,07
46	Jahr	2009	39 535	15 504	24 030	13 614	5 118	3 876	1 423	81 177	2,05
47	Jahr	2010	39 676	15 718	23 958	13 678	5 070	3 836	1 375	80 955	2,04
48	Jahr	2011 ^{*)}	38 923	15 428	23 495	13 401	4 980	3 766	1 347	79 422	2,04
49	Jahr	2012	39 126	15 546	23 581	13 555	4 970	3 727	1 329	79 585	2,03
50	Jahr	2013	39 377	15 757	23 620	13 642	4 972	3 678	1 328	79 766	2,03
51	Jahr	2014	39 672	15 997	23 675	13 732	4 950	3 664	1 330	80 068	2,02
52	Jahr	2015	40 217	16 461	23 757	13 848	4 919	3 670	1 320	80 634	2,00
53	Jahr	2016 ^{*)}	40 351	16 379	23 972	13 799	5 003	3 797	1 374	81 522	2,02
54	Jahr	2017	40 683	16 789	23 894	13 736	4 953	3 813	1 393	81 819	2,01

1 Privathaushalte

1.5 Privathaushalte am Haupt- und Nebenwohnsitz nach Haushaltsgröße, Gebietsstand und Jahren (ab 1991)

Lfd. Nr.	Zeitpunkt		Haushalte							Nachrichtlich Haushaltsmitglieder	
			insgesamt	Ein- personen- haushalte	Mehrpersonenhaushalte				insgesamt	je Haushalt	
					zusammen	davon mit ... Personen					
						2	3	4			5 und mehr
1 000									Anzahl		
			Früheres Bundesgebiet ohne Berlin								
			Zusammen								
55	April	1991	27 423	9 446	17 977	8 391	4 549	3 559	1 478	62 082	2,26
56	Mai	1992	27 872	9 588	18 284	8 655	4 586	3 579	1 463	62 844	2,25
57	April	1993	28 326	9 828	18 498	8 856	4 574	3 575	1 493	63 588	2,24
58	April	1994	28 723	10 115	18 608	9 060	4 488	3 571	1 489	63 971	2,23
59	April	1995	28 964	10 246	18 718	9 261	4 437	3 536	1 484	64 198	2,22
60	April	1996	29 287	10 514	18 774	9 398	4 371	3 537	1 467	64 473	2,20
61	April	1997	29 451	10 563	18 888	9 542	4 341	3 547	1 458	64 708	2,20
62	April	1998	29 495	10 538	18 957	9 676	4 283	3 570	1 428	64 703	2,19
63	April	1999	29 679	10 631	19 048	9 806	4 284	3 530	1 427	64 887	2,19
64	Mai	2000	29 904	10 781	19 123	9 912	4 259	3 513	1 440	65 156	2,18
65	April	2001	30 145	10 947	19 198	10 073	4 182	3 509	1 433	65 358	2,17
66	April	2002	30 395	11 092	19 303	10 188	4 177	3 514	1 424	65 695	2,16
67	Mai	2003	30 572	11 208	19 364	10 274	4 165	3 504	1 421	65 877	2,15
68	März	2004	30 723	11 314	19 409	10 389	4 134	3 486	1 400	65 933	2,15
69	Jahr	2005 ^{*)}	30 732	11 323	19 410	10 332	4 207	3 517	1 353	65 917	2,14
70	Jahr	2006	31 201	11 895	19 306	10 402	4 133	3 460	1 311	65 963	2,11
71	Jahr	2007	31 130	11 789	19 341	10 485	4 113	3 454	1 289	65 798	2,11
72	Jahr	2008	31 454	12 143	19 310	10 597	4 064	3 366	1 283	65 841	2,09
73	Jahr	2009	31 539	12 291	19 248	10 660	3 996	3 314	1 277	65 670	2,08
74	Jahr	2010	31 667	12 474	19 192	10 694	3 988	3 282	1 229	65 506	2,07
75	Jahr	2011 ^{*)}	31 141	12 261	18 880	10 524	3 936	3 220	1 199	64 389	2,07
76	Jahr	2012	31 311	12 354	18 957	10 633	3 949	3 197	1 179	64 552	2,06
77	Jahr	2013	31 523	12 518	19 006	10 737	3 944	3 151	1 174	64 694	2,05
78	Jahr	2014	31 768	12 715	19 052	10 797	3 959	3 126	1 170	64 946	2,04
79	Jahr	2015	32 240	13 093	19 148	10 902	3 961	3 135	1 149	65 448	2,03
80	Jahr	2016 ^{*)}	32 447	13 118	19 329	10 872	4 033	3 231	1 193	66 263	2,04
81	Jahr	2017	32 807	13 517	19 290	10 855	4 005	3 223	1 207	66 588	2,03
			Dar. am Hauptwohnsitz ¹⁾								
82	April	1991	26 821	9 022	17 800	8 264	4 520	3 541	1 474	61 084	2,28
83	Mai	1992	27 266	9 159	18 107	8 529	4 558	3 562	1 458	61 865	2,27
84	April	1993	27 725	9 404	18 321	8 734	4 545	3 554	1 487	62 628	2,26
85	April	1994	28 090	9 665	18 425	8 926	4 462	3 555	1 482	62 970	2,24
86	April	1995	28 355	9 814	18 541	9 130	4 414	3 519	1 477	63 251	2,23
87	April	1996	28 698	10 075	18 623	9 288	4 351	3 522	1 461	63 552	2,21
88	April	1997	28 873	10 133	18 739	9 431	4 321	3 534	1 453	63 827	2,21
89	April	1998	28 923	10 108	18 815	9 569	4 263	3 558	1 424	63 843	2,21
90	April	1999	29 084	10 183	18 902	9 695	4 264	3 519	1 423	64 003	2,20
91	Mai	2000	29 293	10 326	18 966	9 790	4 238	3 502	1 436	64 228	2,20
92	April	2001	29 529	10 496	19 033	9 946	4 160	3 498	1 429	64 434	2,18
93	April	2002	29 760	10 623	19 137	10 058	4 157	3 504	1 419	64 748	2,18
94	Mai	2003	29 934	10 742	19 192	10 142	4 142	3 491	1 416	64 924	2,17
95	März	2004	30 101	10 858	19 243	10 261	4 112	3 476	1 394	64 984	2,16
96	Jahr	2005 ^{*)}	30 150	10 898	19 253	10 214	4 185	3 505	1 349	65 118	2,16
97	Jahr	2006	30 615	11 461	19 154	10 288	4 109	3 450	1 307	65 167	2,13
98	Jahr	2007	30 620	11 416	19 204	10 380	4 096	3 443	1 285	65 101	2,13
99	Jahr	2008	30 916	11 753	19 163	10 485	4 044	3 355	1 280	65 101	2,11
100	Jahr	2009	30 984	11 877	19 107	10 551	3 977	3 305	1 274	64 926	2,10
101	Jahr	2010	31 127	12 066	19 061	10 591	3 971	3 273	1 226	64 790	2,08
102	Jahr	2011 ^{*)}	30 634	11 884	18 750	10 425	3 919	3 209	1 197	63 705	2,08
103	Jahr	2012	30 812	11 985	18 827	10 535	3 930	3 185	1 177	63 875	2,07
104	Jahr	2013	31 040	12 156	18 884	10 643	3 930	3 142	1 170	64 046	2,06
105	Jahr	2014	31 296	12 361	18 935	10 706	3 943	3 119	1 167	64 318	2,06
106	Jahr	2015	31 765	12 742	19 023	10 807	3 943	3 127	1 146	64 804	2,04
107	Jahr	2016 ^{*)}	31 934	12 736	19 198	10 774	4 011	3 222	1 191	65 571	2,05
108	Jahr	2017	32 271	13 109	19 163	10 756	3 989	3 215	1 203	65 882	2,04

1 Privathaushalte

1.5 Privathaushalte am Haupt- und Nebenwohnsitz nach Haushaltsgröße, Gebietsstand und Jahren (ab 1991)

Lfd. Nr.	Zeitpunkt	Haushalte							Nachrichtlich Haushaltsmitglieder		
		insgesamt	Ein- personen- haushalte	Mehrpersonenhaushalte				insgesamt	je Haushalt		
				zusammen	davon mit ... Personen						
					2	3	4			5 und mehr	
					1 000						
Neue Länder einschl. Berlin											
Zusammen											
109	April	1991	7 833	2 412	5 421	2 472	1 468	1 183	298	18 069	2,31
110	Mai	1992	7 828	2 456	5 372	2 501	1 432	1 150	290	17 887	2,29
111	April	1993	7 904	2 550	5 353	2 533	1 420	1 123	277	17 839	2,26
112	April	1994	7 972	2 632	5 340	2 564	1 414	1 098	264	17 791	2,23
113	April	1995	7 974	2 645	5 329	2 597	1 409	1 061	262	17 696	2,22
114	April	1996	7 993	2 677	5 316	2 641	1 398	1 019	258	17 597	2,20
115	April	1997	8 006	2 696	5 310	2 679	1 384	990	257	17 527	2,19
116	April	1998	8 038	2 759	5 279	2 714	1 360	957	248	17 415	2,17
117	April	1999	8 116	2 853	5 262	2 748	1 361	915	239	17 364	2,14
118	Mai	2000	8 219	2 969	5 251	2 808	1 339	879	225	17 316	2,11
119	April	2001	8 311	3 109	5 201	2 831	1 320	837	213	17 217	2,07
120	April	2002	8 323	3 132	5 191	2 871	1 309	801	209	17 128	2,06
121	Mai	2003	8 372	3 218	5 154	2 895	1 297	765	197	17 015	2,03
122	März	2004	8 399	3 252	5 147	2 945	1 279	732	190	16 922	2,01
123	Jahr	2005 ^{*)}	8 446	3 372	5 074	2 934	1 270	695	174	16 759	1,98
124	Jahr	2006	8 565	3 552	5 013	2 973	1 224	647	168	16 655	1,94
125	Jahr	2007	8 592	3 596	4 996	3 011	1 196	627	162	16 577	1,93
126	Jahr	2008	8 623	3 647	4 976	3 040	1 183	600	154	16 492	1,91
127	Jahr	2009	8 650	3 704	4 946	3 081	1 143	572	150	16 379	1,89
128	Jahr	2010	8 634	3 721	4 914	3 099	1 101	564	149	16 273	1,88
129	Jahr	2011 ^{*)}	8 369	3 606	4 763	2 989	1 065	558	151	15 822	1,89
130	Jahr	2012	8 396	3 626	4 770	3 032	1 043	543	153	15 814	1,88
131	Jahr	2013	8 409	3 659	4 751	3 010	1 045	537	158	15 814	1,88
132	Jahr	2014	8 455	3 696	4 759	3 040	1 010	546	163	15 857	1,88
133	Jahr	2015	8 534	3 783	4 751	3 054	979	544	174	15 937	1,87
134	Jahr	2016 ^{*)}	8 512	3 714	4 798	3 043	996	576	184	16 079	1,89
135	Jahr	2017	8 497	3 745	4 752	2 996	967	600	190	16 051	1,89
Dar. am Hauptwohnsitz ¹⁾											
136	April	1991	7 754	2 357	5 398	2 456	1 463	1 181	298	17 928	2,31
137	Mai	1992	7 754	2 403	5 351	2 487	1 427	1 147	289	17 756	2,29
138	April	1993	7 815	2 485	5 330	2 517	1 417	1 120	276	17 688	2,26
139	April	1994	7 863	2 556	5 308	2 542	1 408	1 094	263	17 612	2,24
140	April	1995	7 873	2 572	5 301	2 578	1 404	1 058	261	17 534	2,23
141	April	1996	7 903	2 612	5 291	2 624	1 395	1 016	257	17 453	2,21
142	April	1997	7 915	2 628	5 287	2 662	1 380	988	257	17 386	2,20
143	April	1998	7 944	2 689	5 255	2 698	1 355	955	247	17 266	2,17
144	April	1999	8 012	2 773	5 238	2 730	1 357	913	238	17 201	2,15
145	Mai	2000	8 101	2 878	5 223	2 788	1 334	877	224	17 138	2,12
146	April	2001	8 182	3 009	5 173	2 810	1 315	835	213	17 031	2,08
147	April	2002	8 197	3 035	5 162	2 849	1 304	800	209	16 941	2,07
148	Mai	2003	8 230	3 107	5 123	2 872	1 291	763	196	16 810	2,04
149	März	2004	8 257	3 138	5 119	2 924	1 274	730	190	16 719	2,02
150	Jahr	2005 ^{*)}	8 326	3 277	5 050	2 916	1 266	694	174	16 608	1,99
151	Jahr	2006	8 457	3 465	4 993	2 958	1 221	645	168	16 518	1,95
152	Jahr	2007	8 490	3 514	4 976	2 996	1 192	626	161	16 447	1,94
153	Jahr	2008	8 521	3 567	4 955	3 023	1 179	599	153	16 363	1,92
154	Jahr	2009	8 551	3 627	4 924	3 063	1 140	571	149	16 251	1,90
155	Jahr	2010	8 549	3 651	4 897	3 086	1 099	563	149	16 165	1,89
156	Jahr	2011 ^{*)}	8 289	3 544	4 745	2 976	1 061	557	151	15 717	1,90
157	Jahr	2012	8 315	3 561	4 754	3 020	1 039	542	153	15 711	1,89
158	Jahr	2013	8 337	3 601	4 736	2 999	1 043	536	158	15 721	1,89
159	Jahr	2014	8 376	3 636	4 740	3 026	1 007	545	162	15 751	1,88
160	Jahr	2015	8 452	3 719	4 733	3 042	976	543	173	15 830	1,87
161	Jahr	2016 ^{*)}	8 417	3 643	4 774	3 025	991	575	183	15 951	1,90
162	Jahr	2017	8 412	3 680	4 732	2 980	964	598	190	15 937	1,89

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Privathaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz.

*) Die Vergleichbarkeit der Zeitreihe ist eingeschränkt auf Grund folgender methodischer Veränderungen:

2005: Umstellung von einer Erhebung mit fester Berichtswoche auf eine kontinuierliche Erhebung mit gleitender Berichtswoche.

2011: Umstellung der Hochrechnung von einer Fortschreibung der Ergebnisse der Volkszählung 1987 sowie Daten des zentralen Einwohnerregisters der ehemaligen DDR vom 3. Oktober 1990 auf eine Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis Zensus 2011.

2016: Umstellung der Nutzung von Vorratsstichproben, welche auf Basis der Volkszählung 1987 beziehungsweise des Bevölkerungsregisters

Statistik der DDR gebildet wurden auf Vorratsstichproben auf Basis des Zensus 2011.

Weitere Hinweise finden sich im Methodenhinweis in den Vorbemerkungen zur Fachserie.

1) Wohnsitz des Haupteinkommensbeziehers des Haushalts.

1 Haushalte

1.6 Privathaushalte am Haupt- und Nebenwohnsitz nach Haushaltsgröße, Ländern und Jahren (ab 1991)

Lfd. Nr.	Haushaltsgröße	Deutschland	Früheres Bundesgebiet ohne Berlin						
			zusammen	davon					
				Baden- Württemberg	Bayern	Bremen	Hamburg	Hessen	Nieder- sachsen
		1000							
		April 1991							
1	Haushalte mit 1 Person	11 858	9 446	1 576	1 695	144	391	870	1 081
2	Haushalte mit 2 Personen	10 863	8 391	1 240	1 463	108	279	787	1 018
3	Haushalte mit 3 Personen	6 017	4 549	714	827	46	104	438	526
4	Haushalte mit 4 Personen	4 742	3 559	601	704	30	69	338	427
5	Haushalte mit 5 und mehr Personen	1 777	1 478	252	307	12	24	133	189
6	Insgesamt	35 256	27 423	4 383	4 995	340	868	2 566	3 242
		Mai 1992							
7	Haushalte mit 1 Person	12 044	9 588	1 619	1 704	142	394	882	1 089
8	Haushalte mit 2 Personen	11 156	8 655	1 276	1 505	114	283	814	1 044
9	Haushalte mit 3 Personen	6 018	4 586	719	843	46	109	434	544
10	Haushalte mit 4 Personen	4 730	3 579	611	700	29	68	341	428
11	Haushalte mit 5 und mehr Personen	1 752	1 463	254	316	13	24	130	184
12	Insgesamt	35 700	27 872	4 480	5 069	343	877	2 601	3 289
		April 1993							
13	Haushalte mit 1 Person	12 379	9 828	1 667	1 755	140	417	907	1 136
14	Haushalte mit 2 Personen	11 389	8 856	1 321	1 560	111	280	847	1 063
15	Haushalte mit 3 Personen	5 994	4 574	713	850	49	105	433	534
16	Haushalte mit 4 Personen	4 698	3 575	612	700	28	66	343	433
17	Haushalte mit 5 und mehr Personen	1 770	1 493	253	318	12	27	128	188
18	Insgesamt	36 230	28 326	4 565	5 183	340	896	2 658	3 353
		April 1994							
19	Haushalte mit 1 Person	12 747	10 115	1 698	1 841	143	401	923	1 134
20	Haushalte mit 2 Personen	11 624	9 061	1 368	1 612	113	278	866	1 098
21	Haushalte mit 3 Personen	5 902	4 488	705	821	47	107	440	535
22	Haushalte mit 4 Personen	4 669	3 571	618	703	28	69	339	427
23	Haushalte mit 5 und mehr Personen	1 753	1 489	247	314	12	25	125	191
24	Insgesamt	36 695	28 723	4 636	5 290	342	881	2 693	3 386
		April 1995							
25	Haushalte mit 1 Person	12 891	10 246	1 750	1 864	144	403	927	1 168
26	Haushalte mit 2 Personen	11 858	9 261	1 404	1 650	119	278	880	1 114
27	Haushalte mit 3 Personen	5 847	4 437	697	819	43	104	442	534
28	Haushalte mit 4 Personen	4 596	3 536	609	701	28	70	334	425
29	Haushalte mit 5 und mehr Personen	1 746	1 484	241	306	11	27	125	194
30	Insgesamt	36 938	28 964	4 702	5 339	345	881	2 708	3 435
		April 1996							
31	Haushalte mit 1 Person	13 191	10 514	1 756	1 903	145	436	948	1 220
32	Haushalte mit 2 Personen	12 039	9 398	1 422	1 678	114	278	908	1 143
33	Haushalte mit 3 Personen	5 770	4 371	680	820	43	100	434	519
34	Haushalte mit 4 Personen	4 556	3 537	615	701	29	67	327	420
35	Haushalte mit 5 und mehr Personen	1 725	1 467	245	302	11	29	127	191
36	Insgesamt	37 281	29 287	4 718	5 404	341	909	2 744	3 493
		April 1997							
37	Haushalte mit 1 Person	13 259	10 563	1 754	1 897	152	442	935	1 243
38	Haushalte mit 2 Personen	12 221	9 542	1 424	1 685	117	281	918	1 166
39	Haushalte mit 3 Personen	5 725	4 341	675	826	38	99	426	516
40	Haushalte mit 4 Personen	4 537	3 547	621	712	27	66	327	423
41	Haushalte mit 5 und mehr Personen	1 715	1 458	251	296	12	28	130	187
42	Insgesamt	37 457	29 451	4 724	5 416	346	916	2 735	3 535
		April 1998							
43	Haushalte mit 1 Person	13 297	10 538	1 708	1 899	154	440	951	1 228
44	Haushalte mit 2 Personen	12 389	9 676	1 453	1 699	110	276	921	1 203
45	Haushalte mit 3 Personen	5 643	4 283	667	811	40	97	417	506
46	Haushalte mit 4 Personen	4 527	3 570	621	721	29	71	330	426
47	Haushalte mit 5 und mehr Personen	1 676	1 428	250	292	11	27	129	181
48	Insgesamt	37 532	29 495	4 700	5 423	344	912	2 749	3 545

1 Haushalte

noch 1.6 Privathaushalte am Haupt- und Nebenwohnsitz nach Haushaltsgröße, Ländern und Jahren (ab 1991)

Früheres Bundesgebiet ohne Berlin				Neue Länder einschl. Berlin							Lfd. Nr.
davon				zusammen	davon						
Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Schleswig- Holstein		Berlin	Brandenburg	Mecklenburg- Vorpommern	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Thüringen	
1000											
April 1991											
2 638	490	179	382	2 412	787	269	180	596	320	260	1
2 438	506	148	402	2 472	521	323	209	690	386	343	2
1 302	301	90	201	1 468	238	210	158	389	249	224	3
955	234	55	145	1 183	162	188	151	303	195	184	4
399	88	20	54	298	46	49	45	71	44	43	5
7 732	1 620	492	1 184	7 833	1 754	1 039	743	2 048	1 194	1 054	6
Mai 1992											
2 664	509	181	403	2 456	820	279	177	600	313	268	7
2 554	517	146	403	2 501	531	323	216	695	393	342	8
1 290	313	92	196	1 432	231	205	153	381	246	217	9
962	230	60	150	1 150	159	185	148	292	186	180	10
384	88	17	53	290	50	45	43	67	43	42	11
7 855	1 658	496	1 206	7 828	1 790	1 037	737	2 035	1 180	1 049	12
April 1993											
2 664	535	184	423	2 550	828	291	190	626	337	278	13
2 562	540	157	416	2 533	536	340	228	685	394	350	14
1 300	311	89	191	1 420	239	202	149	377	240	215	15
961	224	58	150	1 123	155	183	143	286	178	177	16
408	88	16	55	277	48	45	38	69	40	38	17
7 894	1 699	504	1 235	7 904	1 806	1 059	747	2 044	1 189	1 059	18
April 1994											
2 787	563	187	436	2 632	860	295	201	628	339	309	19
2 581	562	155	428	2 564	550	341	241	682	394	355	20
1 259	301	89	186	1 414	230	205	146	376	242	215	21
954	227	58	147	1 098	155	183	133	283	173	171	22
414	86	16	58	264	46	42	36	67	39	33	23
7 996	1 739	506	1 255	7 972	1 841	1 067	757	2 036	1 188	1 084	24
April 1995											
2 793	574	189	435	2 645	847	300	208	637	348	304	25
2 648	570	159	439	2 597	553	350	244	681	415	354	26
1 225	301	87	186	1 409	234	204	150	369	235	217	27
950	221	56	142	1 061	152	179	123	278	165	164	28
415	91	16	58	262	47	40	35	66	38	36	29
8 032	1 757	507	1 259	7 974	1 832	1 074	761	2 030	1 201	1 076	30
April 1996											
2 871	589	193	454	2 677	837	309	218	654	343	316	31
2 662	580	165	447	2 641	572	357	246	700	413	353	32
1 216	295	83	182	1 398	226	205	143	372	233	218	33
952	228	54	145	1 019	149	168	122	262	161	157	34
405	87	16	56	258	46	43	35	61	37	35	35
8 105	1 779	511	1 284	7 993	1 831	1 082	765	2 049	1 187	1 079	36
April 1997											
2 893	592	193	462	2 696	826	313	218	662	350	327	37
2 728	596	169	458	2 679	562	370	251	717	422	357	38
1 210	294	81	177	1 384	222	212	139	372	226	213	39
946	229	53	143	990	149	162	121	249	159	150	40
395	84	17	58	257	47	41	36	59	38	37	41
8 172	1 796	513	1 298	8 006	1 805	1 098	765	2 060	1 194	1 084	42
April 1998											
2 909	588	198	462	2 759	837	326	234	671	363	327	43
2 783	606	163	461	2 714	560	392	254	730	428	349	44
1 188	295	83	179	1 360	213	206	138	363	223	217	45
945	231	52	142	957	143	159	117	246	147	145	46
385	83	16	55	248	44	41	31	55	38	38	47
8 211	1 803	512	1 298	8 038	1 797	1 124	775	2 065	1 200	1 076	48

1 Haushalte

1.6 Privathaushalte am Haupt- und Nebenwohnsitz nach Haushaltsgröße, Ländern und Jahren (ab 1991)

Lfd. Nr.	Haushaltsgröße	Deutschland	Früheres Bundesgebiet ohne Berlin						
			zusammen	davon					
				Baden- Württemberg	Bayern	Bremen	Hamburg	Hessen	Nieder- sachsen
1000									
		April 1999							
49	Haushalte mit 1 Person	13 485	10 631	1 711	1 930	160	450	953	1 251
50	Haushalte mit 2 Personen	12 554	9 806	1 467	1 716	112	276	945	1 210
51	Haushalte mit 3 Personen	5 645	4 284	667	812	38	93	409	517
52	Haushalte mit 4 Personen	4 444	3 530	610	723	28	70	332	428
53	Haushalte mit 5 und mehr Personen	1 666	1 427	262	289	10	27	124	171
54	Insgesamt	37 795	29 679	4 718	5 471	348	916	2 763	3 578
		Mai 2000							
55	Haushalte mit 1 Person	13 750	10 781	1 714	1 946	168	434	986	1 280
56	Haushalte mit 2 Personen	12 720	9 912	1 471	1 759	116	283	948	1 217
57	Haushalte mit 3 Personen	5 598	4 259	680	822	39	98	408	508
58	Haushalte mit 4 Personen	4 391	3 513	612	700	26	68	334	424
59	Haushalte mit 5 und mehr Personen	1 665	1 440	266	294	8	27	123	178
60	Insgesamt	38 124	29 904	4 744	5 521	357	910	2 799	3 607
		April 2001							
61	Haushalte mit 1 Person	14 056	10 947	1 732	1 971	172	447	1 006	1 312
62	Haushalte mit 2 Personen	12 904	10 073	1 499	1 808	112	284	978	1 245
63	Haushalte mit 3 Personen	5 502	4 182	663	806	38	97	404	503
64	Haushalte mit 4 Personen	4 346	3 509	626	705	25	68	325	417
65	Haushalte mit 5 und mehr Personen	1 647	1 433	263	292	9	27	117	177
66	Insgesamt	38 456	30 145	4 782	5 581	356	924	2 830	3 654
		April 2002							
67	Haushalte mit 1 Person	14 224	11 092	1 751	2 004	175	443	1 012	1 333
68	Haushalte mit 2 Personen	13 059	10 188	1 526	1 825	109	293	980	1 258
69	Haushalte mit 3 Personen	5 487	4 177	672	801	38	91	406	498
70	Haushalte mit 4 Personen	4 315	3 514	629	700	24	69	329	420
71	Haushalte mit 5 und mehr Personen	1 633	1 424	261	301	10	27	114	174
72	Insgesamt	38 718	30 395	4 839	5 632	356	922	2 840	3 684
		Mai 2003							
73	Haushalte mit 1 Person	14 426	11 208	1 759	2 026	168	450	1 022	1 388
74	Haushalte mit 2 Personen	13 169	10 274	1 538	1 851	111	289	988	1 267
75	Haushalte mit 3 Personen	5 462	4 165	672	803	40	93	411	481
76	Haushalte mit 4 Personen	4 268	3 504	636	703	23	69	323	423
77	Haushalte mit 5 und mehr Personen	1 618	1 421	261	296	10	27	117	171
78	Insgesamt	38 944	30 572	4 865	5 679	352	927	2 860	3 730
		März 2004							
79	Haushalte mit 1 Person	14 566	11 314	1 770	2 082	175	451	1 008	1 401
80	Haushalte mit 2 Personen	13 335	10 389	1 568	1 845	115	290	991	1 298
81	Haushalte mit 3 Personen	5 413	4 134	670	807	35	93	409	481
82	Haushalte mit 4 Personen	4 218	3 486	623	709	22	68	320	424
83	Haushalte mit 5 und mehr Personen	1 590	1 400	260	288	11	28	120	161
84	Insgesamt	39 122	30 723	4 891	5 731	358	930	2 849	3 764
		Jahr 2005 ^{*)}							
85	Haushalte mit 1 Person	14 695	11 323	1 742	2 143	172	457	1 043	1 411
86	Haushalte mit 2 Personen	13 266	10 332	1 587	1 855	115	292	988	1 286
87	Haushalte mit 3 Personen	5 477	4 207	669	814	35	97	399	480
88	Haushalte mit 4 Personen	4 213	3 517	631	702	24	67	324	429
89	Haushalte mit 5 und mehr Personen	1 527	1 353	252	273	10	26	116	156
90	Insgesamt	39 178	30 732	4 881	5 787	357	939	2 870	3 763
		Jahr 2006							
91	Haushalte mit 1 Person	15 447	11 895	1 828	2 284	173	479	1 082	1 490
92	Haushalte mit 2 Personen	13 375	10 402	1 596	1 875	115	287	1 004	1 264
93	Haushalte mit 3 Personen	5 357	4 133	671	813	34	98	393	482
94	Haushalte mit 4 Personen	4 107	3 460	621	689	27	68	316	406
95	Haushalte mit 5 und mehr Personen	1 479	1 311	243	266	8	25	112	162
96	Insgesamt	39 766	31 201	4 959	5 927	357	957	2 906	3 804

1 Haushalte

noch 1.6 Privathaushalte am Haupt- und Nebenwohnsitz nach Haushaltsgröße, Ländern und Jahren (ab 1991)

Früheres Bundesgebiet ohne Berlin				Neue Länder einschl. Berlin							Lfd. Nr.
davon				zusammen	davon						
Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Schleswig- Holstein		Berlin	Brandenburg	Mecklenburg- Vorpommern	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Thüringen	
1000											
April 1999											
2 940	589	193	455	2 853	855	341	255	689	384	330	49
2 833	606	166	475	2 748	561	396	266	738	431	356	50
1 184	297	82	184	1 361	210	217	138	367	219	210	51
922	227	51	138	915	138	154	110	229	141	142	52
388	86	16	53	239	43	37	29	57	36	38	53
8 267	1 805	508	1 305	8 116	1 807	1 145	798	2 080	1 209	1 076	54
Mai 2000											
2 993	616	192	451	2 969	867	354	280	720	399	348	55
2 854	620	167	478	2 808	576	402	275	748	441	366	56
1 156	292	79	176	1 339	206	218	140	353	219	202	57
935	221	53	139	879	132	150	97	226	131	144	58
383	86	17	59	225	41	36	28	52	32	34	59
8 321	1 834	507	1 304	8 219	1 821	1 161	820	2 100	1 223	1 095	60
April 2001											
3 023	615	191	477	3 109	914	375	294	755	411	361	61
2 876	608	171	491	2 831	576	412	281	750	440	372	62
1 135	288	78	169	1 320	204	224	134	343	213	203	63
927	223	55	140	837	127	139	93	218	125	135	64
390	88	15	57	213	41	33	25	50	31	32	65
8 352	1 823	510	1 333	8 311	1 862	1 183	828	2 116	1 219	1 103	66
April 2002											
3 065	635	194	478	3 132	913	369	292	779	412	368	67
2 901	625	174	497	2 871	576	430	293	760	431	381	68
1 143	284	78	166	1 309	201	222	136	335	218	198	69
926	224	54	141	801	126	132	85	209	118	131	70
381	85	13	58	209	43	31	25	49	30	31	71
8 416	1 853	514	1 340	8 323	1 859	1 184	830	2 131	1 209	1 109	72
Mai 2003											
3 060	660	193	484	3 218	945	389	285	799	419	380	73
2 930	622	174	504	2 895	574	442	289	769	435	386	74
1 143	278	78	167	1 297	203	215	138	331	213	198	75
910	228	50	139	765	120	126	85	200	113	121	76
385	82	15	56	197	42	29	23	46	28	29	77
8 428	1 870	510	1 349	8 372	1 883	1 202	820	2 144	1 208	1 114	78
März 2004											
3 083	660	203	481	3 252	947	407	276	807	423	391	79
2 967	630	175	512	2 945	585	453	294	788	437	389	80
1 122	276	75	166	1 279	202	209	142	327	204	195	81
912	222	47	138	732	115	123	81	188	109	115	82
377	84	17	54	190	41	26	21	45	28	28	83
8 460	1 872	517	1 351	8 399	1 890	1 218	815	2 156	1 201	1 118	84
Jahr 2005 ¹⁾											
3 016	663	187	487	3 372	961	410	302	870	419	410	85
2 905	626	175	503	2 934	579	454	304	784	431	382	86
1 182	280	72	178	1 270	202	214	137	314	208	195	87
930	223	51	137	695	114	116	72	180	105	108	88
370	80	17	53	174	40	24	18	39	25	27	89
8 402	1 872	502	1 359	8 446	1 896	1 218	834	2 186	1 188	1 123	90
Jahr 2006											
3 169	692	195	503	3 552	1 019	438	318	911	435	432	91
2 960	632	169	500	2 973	569	455	308	798	443	400	92
1 119	274	75	175	1 224	194	210	135	293	205	188	93
925	220	48	139	647	111	111	68	166	95	96	94
351	77	18	52	168	39	24	17	40	24	25	95
8 524	1 895	504	1 369	8 565	1 932	1 238	845	2 207	1 201	1 142	96

1 Haushalte

1.6 Privathaushalte am Haupt- und Nebenwohnsitz nach Haushaltsgröße, Ländern und Jahren (ab 1991)

Lfd. Nr.	Haushaltsgröße	Deutschland	Früheres Bundesgebiet ohne Berlin						
			zusammen	davon					
				Baden- Württemberg	Bayern	Bremen	Hamburg	Hessen	Nieder- sachsen
1000									
		Jahr 2007							
97	Haushalte mit 1 Person	15 385	11 789	1 795	2 238	170	478	1 088	1 467
98	Haushalte mit 2 Personen	13 496	10 485	1 639	1 909	112	285	999	1 304
99	Haushalte mit 3 Personen	5 309	4 113	656	801	35	102	397	477
100	Haushalte mit 4 Personen	4 081	3 454	616	695	28	70	309	406
101	Haushalte mit 5 und mehr Personen	1 450	1 289	241	259	8	25	112	155
102	Insgesamt	39 722	31 130	4 948	5 902	354	960	2 905	3 809
		Jahr 2008							
103	Haushalte mit 1 Person	15 791	12 143	1 837	2 330	172	483	1 116	1 515
104	Haushalte mit 2 Personen	13 636	10 597	1 641	1 950	113	296	1 000	1 319
105	Haushalte mit 3 Personen	5 247	4 064	644	791	33	100	400	471
106	Haushalte mit 4 Personen	3 966	3 366	613	677	28	66	305	389
107	Haushalte mit 5 und mehr Personen	1 437	1 283	247	255	9	26	108	154
108	Insgesamt	40 076	31 453	4 982	6 004	354	970	2 929	3 848
		Jahr 2009							
109	Haushalte mit 1 Person	15 995	12 291	1 857	2 391	179	495	1 145	1 507
110	Haushalte mit 2 Personen	13 741	10 660	1 663	1 947	112	296	1 007	1 325
111	Haushalte mit 3 Personen	5 139	3 996	638	796	34	97	383	461
112	Haushalte mit 4 Personen	3 887	3 314	602	670	25	67	302	388
113	Haushalte mit 5 und mehr Personen	1 427	1 277	244	247	9	26	111	152
114	Insgesamt	40 188	31 539	5 003	6 051	360	981	2 948	3 833
		Jahr 2010							
115	Haushalte mit 1 Person	16 195	12 474	1 904	2 412	176	497	1 153	1 569
116	Haushalte mit 2 Personen	13 793	10 694	1 669	1 956	116	295	1 008	1 308
117	Haushalte mit 3 Personen	5 089	3 988	638	781	37	100	389	462
118	Haushalte mit 4 Personen	3 846	3 282	601	671	22	68	302	389
119	Haushalte mit 5 und mehr Personen	1 378	1 229	230	245	9	23	106	143
120	Insgesamt	40 301	31 667	5 042	6 065	361	983	2 958	3 871
		Jahr 2011 ^{*)}							
121	Haushalte mit 1 Person	15 867	12 261	1 852	2 399	181	486	1 128	1 510
122	Haushalte mit 2 Personen	13 514	10 524	1 624	1 929	113	286	986	1 288
123	Haushalte mit 3 Personen	5 001	3 936	626	776	35	92	377	460
124	Haushalte mit 4 Personen	3 778	3 220	588	658	21	65	306	377
125	Haushalte mit 5 und mehr Personen	1 350	1 199	220	241	10	24	107	143
126	Insgesamt	39 509	31 141	4 910	6 003	359	952	2 902	3 777
		Jahr 2012							
127	Haushalte mit 1 Person	15 979	12354	1884	2435	175	475	1156	1517
128	Haushalte mit 2 Personen	13 665	10 633	1 630	1 951	116	290	991	1 300
129	Haushalte mit 3 Personen	4 992	3 949	638	778	34	95	375	462
130	Haushalte mit 4 Personen	3 739	3 197	584	661	23	70	304	370
131	Haushalte mit 5 und mehr Personen	1 332	1 179	217	236	9	21	105	142
132	Insgesamt	39 707	31 311	4 952	6 061	358	950	2 931	3 791
		Jahr 2013							
133	Haushalte mit 1 Person	16 176	12 518	1 929	2 459	171	494	1 149	1 549
134	Haushalte mit 2 Personen	13 748	10 737	1 660	2 000	113	283	999	1 317
135	Haushalte mit 3 Personen	4 989	3 944	631	783	36	98	384	462
136	Haushalte mit 4 Personen	3 688	3 151	574	649	22	67	305	361
137	Haushalte mit 5 und mehr Personen	1 332	1 174	220	232	11	23	101	140
138	Insgesamt	39 933	31 523	5 014	6 123	353	965	2 937	3 828
		Jahr 2014							
139	Haushalte mit 1 Person	16 412	12 715	1 968	2 536	178	503	1 159	1 540
140	Haushalte mit 2 Personen	13 837	10 797	1 679	2 026	113	285	992	1 325
141	Haushalte mit 3 Personen	4 968	3 959	637	777	35	96	384	467
142	Haushalte mit 4 Personen	3 672	3 126	566	658	23	69	302	357
143	Haushalte mit 5 und mehr Personen	1 333	1 170	222	222	10	24	106	139
144	Insgesamt	40 223	31 768	5 073	6 219	360	977	2 943	3 829

noch 1.6 Privathaushalte am Haupt- und Nebenwohnsitz nach Haushaltsgröße, Ländern und Jahren (ab 1991)

Statistisches Bundesamt (Destatis), Fachserie 1, Reihe 3, 2017

1 Haushalte

1.6 Privathaushalte am Haupt- und Nebenwohnsitz nach Haushaltsgröße, Ländern und Jahren (ab 1991)

Lfd. Nr.	Haushaltsgröße	Deutschland	Früheres Bundesgebiet ohne Berlin						
			zusammen	davon					
				Baden- Württemberg	Bayern	Bremen	Hamburg	Hessen	Nieder- sachsen
		1000							
		Jahr 2015							
145	Haushalte mit 1 Person	16 875	13 093	2 025	2 606	183	514	1 199	1 602
146	Haushalte mit 2 Personen	13 956	10 902	1 702	2 037	114	282	1 010	1 337
147	Haushalte mit 3 Personen	4 940	3 961	643	787	33	99	377	470
148	Haushalte mit 4 Personen	3 679	3 135	568	654	24	71	300	354
149	Haushalte mit 5 und mehr Personen	1 323	1 149	223	221	10	21	106	138
150	Insgesamt	40 774	32 240	5 161	6 305	365	987	2 991	3 902
		Jahr 2016 ^{*)}							
151	Haushalte mit 1 Person	16 832	13 118	2 021	2 622	177	481	1 214	1 620
152	Haushalte mit 2 Personen	13 915	10 872	1 714	2 040	109	294	1 020	1 341
153	Haushalte mit 3 Personen	5 028	4 033	663	795	35	101	378	465
154	Haushalte mit 4 Personen	3 807	3 231	583	671	26	73	305	373
155	Haushalte mit 5 und mehr Personen	1 377	1 193	220	231	12	26	110	142
156	Insgesamt	40 960	32 447	5 201	6 358	359	974	3 027	3 941
		Jahr 2017							
157	Haushalte mit 1 Person	17 263	13 517	2 066	2 701	182	501	1 261	1 684
158	Haushalte mit 2 Personen	13 850	10 855	1 740	2 056	109	286	1 004	1 323
159	Haushalte mit 3 Personen	4 972	4 005	661	787	36	105	385	452
160	Haushalte mit 4 Personen	3 823	3 223	587	676	25	73	305	371
161	Haushalte mit 5 und mehr Personen	1 397	1 207	225	227	13	26	110	142
162	Insgesamt	41 304	32 807	5 278	6 447	365	992	3 065	3 972

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Privathaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz.

*) Die Vergleichbarkeit der Zeitreihe ist eingeschränkt auf Grund folgender methodischer Veränderungen:

2005: Umstellung von einer Erhebung mit fester Berichtswoche auf eine kontinuierliche Erhebung mit gleitender Berichtswoche.

2011: Umstellung der Hochrechnung von einer Fortschreibung der Ergebnisse der Volkszählung 1987 sowie Daten des zentralen Einwohnerregisters der ehemaligen DDR vom 3. Oktober 1990 auf eine Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis Zensus 2011.

2016: Umstellung der Nutzung von Vorratsstichproben, welche auf Basis der Volkszählung 1987 beziehungsweise des Bevölkerungsregisters Statistik der DDR gebildet wurden auf Vorratsstichproben auf Basis des Zensus 2011.

Weitere Hinweise finden sich im Methodenhinweis in den Vorbemerkungen zur Fachserie.

1 Haushalte

noch 1.6 Privathaushalte am Haupt- und Nebenwohnsitz nach Haushaltsgröße, Ländern und Jahren (ab 1991)

Früheres Bundesgebiet ohne Berlin				Neue Länder einschl. Berlin							Lfd. Nr.	
davon				zusammen	davon							
Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Schleswig- Holstein		Berlin	Brandenburg	Mecklenburg- Vorpommern	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Thüringen		
1000												
											Jahr 2015	
3 465	712	196	590	3 783	1 093	478	341	940	478	454	145	
3 037	685	177	521	3 054	561	484	324	808	455	421	146	
1 063	261	64	163	979	184	164	99	243	148	141	147	
809	192	41	122	544	112	93	56	140	68	74	148	
306	70	13	43	174	49	25	17	40	19	23	149	
8 681	1 919	490	1 439	8 534	2 000	1 245	837	2 172	1 167	1 114	150	
											Jahr 2016 ^{*)}	
3 463	738	202	580	3 714	1 017	461	340	943	495	458	151	
2 994	673	168	519	3 043	575	488	322	798	442	418	152	
1 096	265	69	167	996	198	167	102	244	145	140	153	
830	201	43	127	576	126	98	58	147	70	78	154	
325	69	14	45	184	50	27	17	42	22	26	155	
8 707	1 947	495	1 437	8 512	1 965	1 241	838	2 174	1 175	1 120	156	
											Jahr 2017	
3 563	746	200	613	3 745	1 049	480	335	930	496	456	157	
2 969	679	168	521	2 996	580	479	315	777	442	403	158	
1 087	259	69	164	967	193	161	97	233	141	140	159	
815	203	42	126	600	127	102	59	161	72	78	160	
332	72	15	45	190	54	27	19	43	22	25	161	
8 766	1 958	493	1 470	8 497	2 003	1 249	826	2 144	1 173	1 102	162	

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Privathaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz.

*) Die Vergleichbarkeit der Zeitreihe ist eingeschränkt auf Grund folgender methodischer Veränderungen:

2005: Umstellung von einer Erhebung mit fester Berichtswoche auf eine kontinuierliche Erhebung mit gleitender Berichtswoche.

2011: Umstellung der Hochrechnung von einer Fortschreibung der Ergebnisse der Volkszählung 1987 sowie Daten des zentralen Einwohnerregisters der ehemaligen DDR vom 3. Oktober 1990 auf eine Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis Zensus 2011.

2016: Umstellung der Nutzung von Vorratsstichproben, welche auf Basis der Volkszählung 1987 beziehungsweise des Bevölkerungsregisters Statistik der DDR gebildet wurden auf Vorratsstichproben auf Basis des Zensus 2011.

Weitere Hinweise finden sich im Methodenhinweis in den Vorbemerkungen zur Fachserie.

2 Haushaltsmitglieder

2.1 Haushaltsmitglieder am Haupt- und Nebenwohnsitz im Jahr 2017 nach ausgewählten Merkmalen und Gebietsstand

Lfd. Nr.	Haushaltsmitglieder nach ...	Deutschland		Früheres Bundesgebiet ohne Berlin		Neue Länder einschl. Berlin	
		1 000	%	1 000	%	1 000	%
1	Insgesamt	82 638	100,0	66 588	100,0	16 051	100,0
	Haushaltsgröße						
2	Einpersonenhaushalte	17 263	20,9	13 517	20,3	3 745	23,3
3	Mehrpersonenhaushalte	65 376	79,1	53 070	79,7	12 305	76,7
4	mit 2 Personen	27 701	33,5	21 709	32,6	5 991	37,3
5	mit 3 Personen	14 915	18,0	12 015	18,0	2 900	18,1
6	mit 4 Personen	15 291	18,5	12 893	19,4	2 398	14,9
7	mit 5 Personen und mehr	7 469	9,0	6 453	9,7	1 016	6,3
	Gemeindegrößenklassen (von ... bis unter ... Einwohner)						
8	unter 5 000	11 781	14,3	9 118	13,7	2 663	16,6
9	5 000 - 10 000	9 330	11,3	7 403	11,1	1 927	12,0
10	10 000 - 20 000	12 214	14,8	10 326	15,5	1 888	11,8
11	20 000 - 50 000	15 369	18,6	12 912	19,4	2 457	15,3
12	50 000 - 100 000	7 492	9,1	6 577	9,9	915	5,7
13	100 000 - 200 000	5 645	6,8	5 265	7,9	380	2,4
14	200 000 - 500 000	6 917	8,4	5 799	8,7	1 117	7,0
15	500 000 und mehr	13 890	16,8	9 188	13,8	4 702	29,3
	Alter (von ... bis unter ... Jahren)						
16	unter 25	19 775	23,9	16 415	24,7	3 360	20,9
17	25 - 35	10 711	13,0	8 614	12,9	2 097	13,1
18	35 - 45	10 169	12,3	8 194	12,3	1 975	12,3
19	45 - 55	13 220	16,0	10 730	16,1	2 490	15,5
20	55 - 65	11 698	14,2	9 253	13,9	2 445	15,2
21	65 - 75	8 335	10,1	6 558	9,8	1 777	11,1
22	75 - 85	6 900	8,3	5 364	8,1	1 537	9,6
23	85 und älter	1 830	2,2	1 460	2,2	371	2,3
24	dar. 15 - 65	54 480	65,9	44 205	66,4	10 274	64,0
	Staatsangehörigkeit						
25	Deutsche	73 112	88,5	58 199	87,4	14 913	92,9
26	Ausländer/-innen	9 526	11,5	8 389	12,6	1 137	7,1
	Familienstand						
27	Ledig	34 348	41,6	27 532	41,3	6 815	42,5
28	Verheiratet zusammen lebend	35 480	42,9	28 955	43,5	6 525	40,7
29	Verheiratet getrennt lebend	1 714	2,1	1 407	2,1	307	1,9
30	Geschieden	5 717	6,9	4 484	6,7	1 233	7,7
31	Verwitwet	5 379	6,5	4 210	6,3	1 170	7,3
	Persönliches monatliches Nettoeinkommen (von ... bis unter ... EUR)						
	Mit Angabe zur Höhe des monatlichen Nettoeinkommens zusammen						
32	Nettoeinkommens zusammen	65 903	79,7	52 427	78,7	13 476	84,0
33	unter 500	7 303	8,8	6 241	9,4	1 062	6,6
34	500 - 900	10 256	12,4	7 831	11,8	2 425	15,1
35	900 - 1 300	11 984	14,5	8 578	12,9	3 406	21,2
36	1 300 - 1 500	5 834	7,1	4 293	6,4	1 542	9,6
37	1 500 - 1 700	5 336	6,5	4 086	6,1	1 251	7,8
38	1 700 - 2 000	6 538	7,9	5 296	8,0	1 242	7,7
39	2 000 - 2 600	8 724	10,6	7 361	11,1	1 363	8,5
40	2 600 - 3 200	4 146	5,0	3 606	5,4	540	3,4
41	3 200 - 4 500	3 611	4,4	3 191	4,8	419	2,6
42	4 500 und mehr	2 170	2,6	1 944	2,9	226	1,4
43	Sonstige ¹⁾	16 735	20,3	14 161	21,3	2 575	16,0
	Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf						
44	Erwerbspersonen	43 825	53,0	35 455	53,2	8 370	52,1
45	Erwerbstätige	42 198	51,1	34 278	51,5	7 919	49,3
46	Selbstständige	4 171	5,0	3 335	5,0	836	5,2
47	Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	153	0,2	141	0,2	11	0,1
48	Beamte/Beamtinnen	2 065	2,5	1 750	2,6	315	2,0
49	Angestellte	26 955	32,6	21 997	33,0	4 959	30,9
50	Arbeiter/-innen	7 340	8,9	5 756	8,6	1 584	9,9
	Auszubildende/-r in einem anerkannten Ausbildungsberuf						
51	Ausbildungsberuf	1 513	1,8	1 299	2,0	215	1,3
52	Erwerbslose	1 627	2,0	1 177	1,8	450	2,8
53	Nichterwerbspersonen	38 813	47,0	31 132	46,8	7 681	47,9
	Überwiegender Lebensunterhalt						
54	Eigene Erwerbs-/Berufstätigkeit	38 145	46,2	30 794	46,2	7 351	45,8
55	Arbeitslosengeld I, Leistungen nach Hartz IV	3 362	4,1	2 416	3,6	946	5,9
56	Rente, Pension	17 900	21,7	13 638	20,5	4 263	26,6
57	Einkünfte von Angehörigen	20 276	24,5	17 323	26,0	2 952	18,4
58	Eigenes Vermögen	629	0,8	572	0,9	58	0,4
59	Sozialhilfe	771	0,9	650	1,0	121	0,8
60	Elterngeld	340	0,4	261	0,4	79	0,5
61	Sonstige Unterstützung	1 215	1,5	934	1,4	281	1,7

2 Haushaltsmitglieder

2.1 Haushaltsmitglieder am Haupt- und Nebenwohnsitz im Jahr 2017 nach ausgewählten Merkmalen und Gebietsstand

Lfd. Nr.	Haushaltsmitglieder nach ...	Deutschland		Früheres Bundesgebiet ohne Berlin		Neue Länder einschl. Berlin	
		1 000	%	1 000	%	1 000	%
	Vorhandensein und Art des allgemeinen Schulabschlusses ²⁾						
	Mit allgemeinem Schulabschluss						
62	Haupt-(Volks-)schulabschluss	21 570	30,1	19 367	33,6	2 202	15,8
63	Abschluss der polytechnischen Oberschule	4 719	6,6	483	0,8	4 236	30,3
64	Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	16 485	23,0	14 031	24,4	2 455	17,6
65	Fachhochschul-/Hochschulreife	23 115	32,3	18 879	32,8	4 237	30,4
	Ohne Angabe zur Art des vorhandenen allgemeinen Schulabschlusses	94	0,1	85	0,1	9	0,1
66	Ohne allgemeinen Schulabschluss ³⁾	5 423	7,6	4 616	8,0	806	5,8
67	Noch in schulischer Ausbildung	2 557	3,6	2 148	3,7	408	2,9
	Vorhandensein und Art des beruflichen Bildungsabschlusses ⁴⁾						
	Mit beruflichem Bildungsabschluss						
69	Lehre/Berufsausbildung im dualen System ⁵⁾	33 833	47,3	26 629	46,2	7 203	51,6
70	Fachschulabschluss ⁶⁾	5 619	7,9	4 469	7,8	1 150	8,2
71	Fachschulabschluss in der ehemaligen DDR	644	0,9	63	0,1	581	4,2
72	Bachelor	1 581	2,2	1 318	2,3	262	1,9
73	Master	999	1,4	802	1,4	197	1,4
74	Diplom ⁷⁾	9 299	13,0	7 322	12,7	1 977	14,2
75	Promotion	861	1,2	700	1,2	161	1,2
	Ohne Angabe zur Art des vorhandenen Bildungsabschlusses	100	0,1	93	0,2	7	0,1
76	Ohne beruflichen Bildungsabschluss ⁸⁾	18 258	25,5	15 888	27,6	2 371	17,0
77	In schulischer/ beruflicher Ausbildung	6 472	9,0	5 490	9,5	982	7,0
	Zahl der ledigen Kinder (ohne Altersbegrenzung) im Haushalt						
78	Ohne Kinder	42 523	51,5	33 373	50,1	9 150	57,0
79	Mit Kindern	40 115	48,5	33 215	49,9	6 900	43,0
80	1 Kind	16 285	19,7	13 021	19,6	3 264	20,3
81	2 Kinder	16 490	20,0	13 879	20,8	2 611	16,3
82	3 Kinder	5 286	6,4	4 550	6,8	737	4,6
83	4 Kinder	1 430	1,7	1 229	1,8	201	1,3
	5 Kinder und mehr	624	0,8	535	0,8	88	0,5
	Zahl der ledigen Kinder unter 18 Jahren im Haushalt						
84	Ohne Kinder unter 18 Jahren	52 588	63,6	41 995	63,1	10 594	66,0
85	Mit Kindern unter 18 Jahren	30 050	36,4	24 593	36,9	5 457	34,0
86	1 Kind unter 18 Jahren	12 858	15,6	10 317	15,5	2 541	15,8
87	2 Kinder unter 18 Jahren	12 127	14,7	10 021	15,0	2 106	13,1
88	3 Kinder unter 18 Jahren	3 717	4,5	3 120	4,7	597	3,7
89	4 Kinder unter 18 Jahren	946	1,1	800	1,2	147	0,9
90	5 Kinder und mehr unter 18 Jahren	401	0,5	335	0,5	66	0,4
	Zahl der Erwerbstätigen im Haushalt						
91	Ohne Erwerbstätige	20 929	25,3	16 160	24,3	4 769	29,7
92	Mit Erwerbstätigen	61 709	74,7	50 428	75,7	11 281	70,3
93	1 Erwerbstätiger	24 536	29,7	19 930	29,9	4 606	28,7
94	2 Erwerbstätige	29 898	36,2	24 105	36,2	5 792	36,1
95	3 Erwerbstätige und mehr	7 276	8,8	6 393	9,6	883	5,5
96	dar. nur Erwerbstätige im Haushalt	23 354	28,3	18 826	28,3	4 528	28,2
	Zahl der Erwerbslosen im Haushalt						
97	Ohne Erwerbslose	79 002	95,6	63 848	95,9	15 154	94,4
98	Mit Erwerbslosen	3 636	4,4	2 739	4,1	897	5,6
99	1 Erwerbsloser	3 320	4,0	2 528	3,8	792	4,9
100	2 Erwerbslose	284	0,3	192	0,3	92	0,6
101	3 Erwerbslose und mehr	32	0,0	19	0,0	14	0,1
102	dar. nur Erwerbslose im Haushalt	596	0,7	401	0,6	195	1,2
	Zahl der Personen im Alter von 65 Jahren und älter im Haushalt						
103	Ohne Personen im Alter von 65 Jahren und älter	62 347	75,4	50 594	76,0	11 752	73,2
104	Mit Personen im Alter von 65 Jahren und älter	20 291	24,6	15 993	24,0	4 298	26,8
105	1 Person im Alter von 65 Jahren und älter	10 743	13,0	8 522	12,8	2 221	13,8
106	2 Personen und mehr im Alter von 65 Jahren und älter	9 549	11,6	7 471	11,2	2 077	12,9
107	dar. nur Personen im Alter von 65 Jahren und älter	14 376	17,4	11 223	16,9	3 153	19,6

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Privathaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz.

1) Haushalte, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständige/-r Landwirt/-in ist, ohne Einkommen sowie ohne Angabe.

2) Personen ab 15 Jahre, exkl. 139 Tsd. Personen, die keine Angaben zur allgemeinen Schulbildung gemacht haben.

3) Einschl. Personen mit Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

4) Personen ab 15 Jahre, exkl. 280 Tsd. Personen, die keine Angaben zum beruflichen Bildungsabschluss gemacht haben.

5) Einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung,

Abschluss einer 1-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe.

6) Einschl. einer Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe oder an einer Schule für Erzieher/-innen.

7) Einschl. Lehramtsprüfung, Staatsprüfung, Magister, künstlerischer Abschluss und vergleichbare Abschlüsse.

8) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr und berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erworben werden.

2 Haushaltsmitglieder

2.2 Haushaltsmitglieder am Haupt- und Nebenwohnsitz im Jahr 2017 in Deutschland nach ausgewählten Merkmalen und Geschlecht

Lfd. Nr.	Haushaltsmitglieder nach ...	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
		1 000	%	1 000	%	1 000	%
1	Insgesamt	82 638	100,0	41 032	100,0	41 606	100,0
	Haushaltsgröße						
2	Einpersonenhaushalte	17 263	20,9	8 386	20,4	8 877	21,3
3	Mehrpersonenhaushalte	65 376	79,1	32 647	79,6	32 729	78,7
4	mit 2 Personen	27 701	33,5	13 510	32,9	14 191	34,1
5	mit 3 Personen	14 915	18,0	7 498	18,3	7 417	17,8
6	mit 4 Personen	15 291	18,5	7 813	19,0	7 477	18,0
7	mit 5 Personen und mehr	7 469	9,0	3 825	9,3	3 644	8,8
	Gemeindegrößenklassen (von ... bis unter ... Einwohner)						
8	unter 5 000	11 781	14,3	5 908	14,4	5 873	14,1
9	5 000 - 10 000	9 330	11,3	4 664	11,4	4 666	11,2
10	10 000 - 20 000	12 214	14,8	6 066	14,8	6 148	14,8
11	20 000 - 50 000	15 369	18,6	7 600	18,5	7 769	18,7
12	50 000 - 100 000	7 492	9,1	3 686	9,0	3 806	9,1
13	100 000 - 200 000	5 645	6,8	2 800	6,8	2 845	6,8
14	200 000 - 500 000	6 917	8,4	3 441	8,4	3 476	8,4
15	500 000 und mehr	13 890	16,8	6 867	16,7	7 023	16,9
	Alter (von ... bis unter ... Jahren)						
16	unter 25	19 775	23,9	10 252	25,0	9 523	22,9
17	25 - 35	10 711	13,0	5 550	13,5	5 161	12,4
18	35 - 45	10 169	12,3	5 165	12,6	5 004	12,0
19	45 - 55	13 220	16,0	6 657	16,2	6 563	15,8
20	55 - 65	11 698	14,2	5 798	14,1	5 900	14,2
21	65 - 75	8 335	10,1	3 966	9,7	4 369	10,5
22	75 - 85	6 900	8,3	3 003	7,3	3 897	9,4
23	85 und älter	1 830	2,2	641	1,6	1 189	2,9
24	dar. 15 - 65	54 480	65,9	27 718	67,6	26 761	64,3
	Staatsangehörigkeit						
25	Deutsche	73 112	88,5	35 929	87,6	37 183	89,4
26	Ausländer/-innen	9 526	11,5	5 103	12,4	4 423	10,6
	Familienstand						
27	Ledig	34 348	41,6	18 852	45,9	15 496	37,2
28	Verheiratet zusammen lebend	35 480	42,9	17 748	43,3	17 733	42,6
29	Verheiratet getrennt lebend	1 714	2,1	931	2,3	782	1,9
30	Geschieden	5 717	6,9	2 415	5,9	3 303	7,9
31	Verwitwet	5 379	6,5	1 087	2,6	4 292	10,3
	Persönliches monatliches Nettoeinkommen (von ... bis unter ... EUR)						
	Mit Angabe zur Höhe des monatlichen Nettoeinkommens zusammen						
32	unter 500	65 903	79,7	33 242	81,0	32 661	78,5
33	500 - 900	7 303	8,8	2 275	5,5	5 028	12,1
34	900 - 1 300	10 256	12,4	3 675	9,0	6 581	15,8
35	1 300 - 1 500	11 984	14,5	4 662	11,4	7 322	17,6
36	1 500 - 1 700	5 834	7,1	2 807	6,8	3 027	7,3
37	1 700 - 2 000	5 336	6,5	2 818	6,9	2 518	6,1
38	2 000 - 2 600	6 538	7,9	3 783	9,2	2 755	6,6
39	2 600 - 3 200	8 724	10,6	5 654	13,8	3 070	7,4
40	3 200 - 4 500	4 146	5,0	2 953	7,2	1 193	2,9
41	4 500 und mehr	3 611	4,4	2 788	6,8	822	2,0
42	Sonstige ¹⁾	2 170	2,6	1 827	4,5	344	0,8
43		16 735	20,3	7 791	19,0	8 945	21,5
	Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf						
44	Erwerbspersonen	43 825	53,0	23 581	57,5	20 244	48,7
45	Erwerbstätige	42 198	51,1	22 621	55,1	19 577	47,1
46	Selbstständige	4 171	5,0	2 791	6,8	1 381	3,3
47	Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	153	0,2	49	0,1	104	0,2
48	Beamte/Beamtinnen	2 065	2,5	1 113	2,7	951	2,3
49	Angestellte	26 955	32,6	12 567	30,6	14 388	34,6
50	Arbeiter/-innen	7 340	8,9	5 258	12,8	2 083	5,0
	Auszubildende/-r in einem anerkannten Ausbildungsberuf						
51		1 513	1,8	843	2,1	670	1,6
52	Erwerbslose	1 627	2,0	960	2,3	667	1,6
53	Nichterwerbspersonen	38 813	47,0	17 451	42,5	21 362	51,3
	Überwiegender Lebensunterhalt						
54	Eigene Erwerbs-/Berufstätigkeit	38 145	46,2	21 086	51,4	17 058	41,0
55	Arbeitslosengeld I, Leistungen nach Hartz IV	3 362	4,1	1 828	4,5	1 534	3,7
56	Rente, Pension	17 900	21,7	8 365	20,4	9 535	22,9
57	Einkünfte von Angehörigen	20 276	24,5	8 369	20,4	11 907	28,6
58	Eigenes Vermögen	629	0,8	338	0,8	292	0,7
59	Sozialhilfe	771	0,9	393	1,0	378	0,9
60	Elterngeld	340	0,4	19	0,0	321	0,8
61	Sonstige Unterstützung	1 215	1,5	635	1,5	580	1,4

2 Haushaltsmitglieder

2.2 Haushaltsmitglieder am Haupt- und Nebenwohnsitz im Jahr 2017 in Deutschland nach ausgewählten Merkmalen und Geschlecht

Lfd. Nr.	Haushaltsmitglieder nach ...	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
		1 000	%	1 000	%	1 000	%
Vorhandensein und Art des allgemeinen Schulabschlusses ²⁾							
Mit allgemeinem Schulabschluss							
62	Haupt-(Volks-)schulabschluss	21 570	30,1	10 772	30,5	10 797	29,8
63	Abschluss der polytechnischen Oberschule	4 719	6,6	2 273	6,4	2 446	6,8
64	Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	16 485	23,0	7 365	20,8	9 121	25,2
65	Fachhochschul-/Hochschulreife	23 115	32,3	12 088	34,2	11 027	30,4
66	Ohne Angabe zur Art des vorhandenen allgemeinen Schulabschlusses	94	0,1	50	0,1	45	0,1
67	Ohne allgemeinen Schulabschluss ³⁾	5 423	7,6	2 708	7,7	2 715	7,5
68	Noch in schulischer Ausbildung	2 557	3,6	1 315	3,7	1 242	3,4
Vorhandensein und Art des beruflichen Bildungsabschlusses ⁴⁾							
Mit beruflichem Bildungsabschluss							
69	Lehre/Berufsausbildung im dualen System ⁵⁾	33 833	47,3	16 810	47,6	17 023	47,0
70	Fachschulabschluss ⁶⁾	5 619	7,9	2 981	8,4	2 638	7,3
71	Fachschulabschluss in der ehemaligen DDR	644	0,9	220	0,6	424	1,2
72	Bachelor	1 581	2,2	797	2,3	784	2,2
73	Master	999	1,4	536	1,5	463	1,3
74	Diplom ⁷⁾	9 299	13,0	5 154	14,6	4 145	11,4
75	Promotion	861	1,2	566	1,6	295	0,8
76	Ohne Angabe zur Art des vorhandenen Bildungsabschlusses	100	0,1	52	0,1	48	0,1
77	Ohne beruflichen Bildungsabschluss ⁸⁾	18 258	25,5	8 039	22,8	10 220	28,2
78	In schulischer/ beruflicher Ausbildung	6 472	9,0	3 411	9,7	3 061	8,5
Zahl der ledigen Kinder (ohne Altersbegrenzung) im Haushalt							
77	Ohne Kinder	42 523	51,5	21 081	51,4	21 442	51,5
78	Mit Kindern	40 115	48,5	19 951	48,6	20 164	48,5
79	1 Kind	16 285	19,7	7 970	19,4	8 316	20,0
80	2 Kinder	16 490	20,0	8 260	20,1	8 230	19,8
81	3 Kinder	5 286	6,4	2 675	6,5	2 611	6,3
82	4 Kinder	1 430	1,7	731	1,8	700	1,7
83	5 Kinder und mehr	624	0,8	316	0,8	308	0,7
Zahl der ledigen Kinder unter 18 Jahren im Haushalt							
84	Ohne Kinder unter 18 Jahren	52 588	63,6	26 313	64,1	26 276	63,2
85	Mit Kindern unter 18 Jahren	30 050	36,4	14 720	35,9	15 330	36,8
86	1 Kind unter 18 Jahren	12 858	15,6	6 186	15,1	6 672	16,0
87	2 Kinder unter 18 Jahren	12 127	14,7	5 993	14,6	6 134	14,7
88	3 Kinder unter 18 Jahren	3 717	4,5	1 852	4,5	1 866	4,5
89	4 Kinder unter 18 Jahren	946	1,1	485	1,2	461	1,1
90	5 Kinder und mehr unter 18 Jahren	401	0,5	204	0,5	197	0,5
Zahl der Erwerbstätigen im Haushalt							
91	Ohne Erwerbstätige	20 929	25,3	9 309	22,7	11 620	27,9
92	Mit Erwerbstätigen	61 709	74,7	31 724	77,3	29 986	72,1
93	1 Erwerbstätiger	24 536	29,7	12 763	31,1	11 773	28,3
94	2 Erwerbstätige	29 898	36,2	15 074	36,7	14 824	35,6
95	3 Erwerbstätige und mehr	7 276	8,8	3 887	9,5	3 389	8,1
96	dar. nur Erwerbstätige im Haushalt	23 354	28,3	12 645	30,8	10 708	25,7
Zahl der Erwerbslosen im Haushalt							
97	Ohne Erwerbslose	79 002	95,6	39 085	95,3	39 917	95,9
98	Mit Erwerbslosen	3 636	4,4	1 947	4,7	1 689	4,1
99	1 Erwerbsloser	3 320	4,0	1 782	4,3	1 538	3,7
100	2 Erwerbslose	284	0,3	148	0,4	136	0,3
101	3 Erwerbslose und mehr	32	0,0	17	0,0	16	0,0
102	dar. nur Erwerbslose im Haushalt	596	0,7	405	1,0	191	0,5
Zahl der Personen im Alter von 65 Jahren und älter im Haushalt							
103	Ohne Personen im Alter von 65 Jahren und älter	62 347	75,4	32 222	78,5	30 125	72,4
104	Mit Personen im Alter von 65 Jahren und älter	20 291	24,6	8 811	21,5	11 481	27,6
105	1 Person im Alter von 65 Jahren und älter	10 743	13,0	4 009	9,8	6 734	16,2
106	2 Personen und mehr im Alter von 65 Jahren und älter	9 549	11,6	4 802	11,7	4 747	11,4
	dar. nur Personen im Alter von 65 Jahren und älter	14 376	17,4	5 850	14,3	8 525	20,5

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Privathaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz.

1) Haushalte, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständige/-r Landwirt/-in ist, ohne Einkommen sowie ohne Angabe.

2) Personen ab 15 Jahre, exkl. 139 Tsd. Personen, die keine Angaben zur allgemeinen Schulbildung gemacht haben.

3) Einschl. Personen mit Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

4) Personen ab 15 Jahre, exkl. 280 Tsd. Personen, die keine Angaben zum beruflichen Bildungsabschluss gemacht haben.

5) Einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe.

6) Einschl. einer Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe oder an einer Schule für Erzieher/-innen.

7) Einschl. Lehramtsprüfung, Staatsprüfung, Magister, künstlerischer Abschluss und vergleichbare Abschlüsse.

8) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr und berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erworben werden.

2 Haushaltsmitglieder

2.3 Haushaltsmitglieder am Haupt- und Nebenwohnsitz im Jahr 2017 in Deutschland nach Familienstand und Alter sowie Haushaltsgröße

Lfd. Nr.	Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Haushaltsmitglieder					
		insgesamt	in Ein- personen- haushalten	in Mehrpersonenhaushalten			
				zusammen	davon mit ... Personen		
					2	3	4 und mehr
1 000							
		Ledig					
1	Unter 20	15 192	176	15 016	1 003	3 777	10 237
2	20 - 25	4 337	1 227	3 110	869	893	1 347
3	25 - 30	4 156	1 632	2 524	1 328	664	531
4	30 - 35	2 829	1 215	1 614	852	495	267
5	35 - 40	1 887	847	1 040	463	366	211
6	40 - 45	1 315	643	672	316	217	139
7	45 - 50	1 352	715	637	366	175	96
8	50 - 55	1 211	729	482	328	108	46
9	55 - 60	790	540	250	186	45	18
10	60 - 65	471	348	124	102	17	5
11	65 - 70	296	236	60	49	8	/
12	70 - 75	167	140	27	24	/	/
13	75 - 80	174	144	30	26	/	/
14	80 - 85	97	79	18	14	/	/
15	85 und älter	73	61	13	9	/	/
16	Insgesamt	34 348	8 732	25 616	5 934	6 774	12 908
17	dar. unter 25	19 529	1 403	18 126	1 871	4 670	11 584
18	25 - 35	6 984	2 847	4 137	2 180	1 159	798
19	35 - 45	3 202	1 490	1 712	779	583	351
20	45 - 55	2 563	1 444	1 119	694	283	142
21	55 - 65	1 261	888	373	288	62	23
22	65 und älter	808	659	149	121	18	9
		Verheiratet zusammen lebend					
23	Unter 20	10	X	10	/	/	/
24	20 - 25	193	X	193	82	65	46
25	25 - 30	1 096	X	1 096	411	374	311
26	30 - 35	2 221	X	2 221	512	727	982
27	35 - 40	2 861	X	2 861	378	744	1 739
28	40 - 45	2 950	X	2 950	357	707	1 886
29	45 - 50	3 746	X	3 746	752	1 071	1 922
30	50 - 55	4 420	X	4 420	1 744	1 284	1 392
31	55 - 60	4 172	X	4 172	2 612	962	598
32	60 - 65	3 682	X	3 682	2 930	541	211
33	65 - 70	3 245	X	3 245	2 859	299	87
34	70 - 75	2 425	X	2 425	2 250	135	39
35	75 - 80	2 588	X	2 588	2 442	116	29
36	80 - 85	1 309	X	1 309	1 243	52	15
37	85 und älter	563	X	563	535	19	8
38	Insgesamt	35 480	X	35 480	19 111	7 100	9 270
39	dar. unter 25	203	X	203	86	69	48
40	25 - 35	3 318	X	3 318	923	1 101	1 293
41	35 - 45	5 811	X	5 811	734	1 451	3 625
42	45 - 55	8 166	X	8 166	2 497	2 354	3 315
43	55 - 65	7 854	X	7 854	5 542	1 503	809
44	65 und älter	10 129	X	10 129	9 329	621	179
		Verheiratet getrennt lebend					
45	Unter 20	6	/	6	/	/	/
46	20 - 25	28	11	18	6	6	5
47	25 - 30	72	38	34	12	13	9
48	30 - 35	122	59	63	27	22	14
49	35 - 40	156	73	83	31	31	21
50	40 - 45	183	95	88	34	34	20
51	45 - 50	219	117	102	53	32	17
52	50 - 55	249	151	98	58	28	11
53	55 - 60	208	147	62	44	12	6
54	60 - 65	153	118	35	28	/	/
55	65 - 70	113	92	21	16	/	/
56	70 - 75	69	56	13	11	/	/
57	75 - 80	72	61	10	8	/	/
58	80 - 85	40	35	5	/	/	/
59	85 und älter	22	19	/	/	/	/
60	Insgesamt	1 714	1 072	642	334	190	118
61	dar. unter 25	35	11	24	7	8	9
62	25 - 35	194	97	97	39	35	24
63	35 - 45	339	167	172	65	65	41
64	45 - 55	469	268	200	111	60	29
65	55 - 65	362	265	97	72	17	9
66	65 und älter	316	264	52	40	6	7

2 Haushaltsmitglieder

2.3 Haushaltsmitglieder am Haupt- und Nebenwohnsitz im Jahr 2017 in Deutschland nach Familienstand und Alter sowie Haushaltsgröße

Lfd. Nr.	Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Haushaltsmitglieder					
		insgesamt	in Ein- personen- haushalten	in Mehrpersonenhaushalten			
				zusammen	davon mit ... Personen		
					2	3	4 und mehr
1 000							
Geschieden							
67	Unter 20	/	/	/	/	/	/
68	20 - 25	6	/	/	/	/	/
69	25 - 30	50	16	34	14	11	8
70	30 - 35	153	47	105	46	34	26
71	35 - 40	308	88	220	84	74	62
72	40 - 45	463	140	323	140	116	67
73	45 - 50	767	277	489	261	156	73
74	50 - 55	1 042	498	544	353	144	46
75	55 - 60	922	561	361	275	65	22
76	60 - 65	695	498	197	167	22	8
77	65 - 70	521	399	122	105	13	/
78	70 - 75	324	258	66	60	/	/
79	75 - 80	282	229	52	47	/	/
80	80 - 85	126	105	21	18	/	/
81	85 und älter	58	49	9	7	/	/
82	Insgesamt	5 717	3 168	2 549	1 580	644	324
83	dar. unter 25	7	/	5	/	/	/
84	25 - 35	203	64	139	61	45	34
85	35 - 45	772	228	543	225	190	129
86	45 - 55	1 809	775	1 033	614	300	119
87	55 - 65	1 616	1 059	557	442	86	29
88	65 und älter	1 311	1 040	271	237	22	12
Verwitwet							
89	Unter 20	/	-	/	/	/	-
90	20 - 25	/	/	/	-	/	/
91	25 - 30	/	/	/	/	/	/
92	30 - 35	9	/	6	/	/	/
93	35 - 40	14	/	11	/	/	/
94	40 - 45	32	6	26	11	8	7
95	45 - 50	67	19	48	22	18	8
96	50 - 55	147	61	85	51	25	10
97	55 - 60	246	142	104	73	23	7
98	60 - 65	359	250	109	84	16	10
99	65 - 70	533	413	120	96	12	13
100	70 - 75	642	536	105	83	9	13
101	75 - 80	1 151	985	167	128	19	20
102	80 - 85	1 062	920	142	97	26	20
103	85 und älter	1 114	951	163	91	43	29
104	Insgesamt	5 379	4 291	1 089	742	207	140
105	dar. unter 25	/	/	/	/	/	/
106	25 - 35	12	/	8	/	/	/
107	35 - 45	46	9	37	15	13	10
108	45 - 55	214	81	133	72	43	18
109	55 - 65	605	391	213	157	39	17
110	65 und älter	4 502	3 805	697	495	108	93
Insgesamt							
111	Unter 20	15 209	177	15 032	1 007	3 783	10 242
112	20 - 25	4 566	1 240	3 326	959	966	1 400
113	25 - 30	5 377	1 687	3 690	1 766	1 063	861
114	30 - 35	5 334	1 324	4 009	1 440	1 279	1 290
115	35 - 40	5 226	1 010	4 216	960	1 220	2 036
116	40 - 45	4 943	884	4 059	857	1 082	2 120
117	45 - 50	6 151	1 129	5 022	1 454	1 452	2 117
118	50 - 55	7 069	1 440	5 629	2 534	1 589	1 506
119	55 - 60	6 338	1 390	4 948	3 190	1 107	651
120	60 - 65	5 360	1 214	4 147	3 311	599	236
121	65 - 70	4 708	1 140	3 568	3 125	334	110
122	70 - 75	3 627	990	2 636	2 428	151	58
123	75 - 80	4 267	1 419	2 848	2 651	142	55
124	80 - 85	2 634	1 138	1 495	1 375	82	38
125	85 und älter	1 830	1 080	750	643	67	40
126	Insgesamt	82 638	17 263	65 376	27 701	14 915	22 760
127	dar. unter 25	19 775	1 417	18 358	1 966	4 749	11 643
128	25 - 35	10 711	3 012	7 699	3 206	2 342	2 151
129	35 - 45	10 169	1 894	8 274	1 818	2 301	4 156
130	45 - 55	13 220	2 569	10 651	3 988	3 041	3 622
131	55 - 65	11 698	2 603	9 095	6 501	1 707	887
132	65 und älter	17 066	5 768	11 298	10 222	775	300

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Privathaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz.

2 Haushaltsmitglieder

2.4 Haushaltsmitglieder am Haupt- und Nebenwohnsitz im Jahr 2017 - nachrichtlich 1991 - nach Ländern und Haushaltsgröße*)

Lfd. Nr.	Land	Haushaltsmitglieder						
		insgesamt	in Ein- personen- haushalten	in Mehrpersonenhaushalten				
				zusammen	davon mit ... Personen			
					2	3	4	5 und mehr
1 000								
		Insgesamt						
1	Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	66 588	13 517	53 070	21 709	12 015	12 893	6 453
2	Baden-Württemberg	11 074	2 066	9 008	3 480	1 983	2 347	1 198
3	Bayern	13 075	2 701	10 374	4 112	2 360	2 706	1 197
4	Bremen	677	182	495	218	108	101	69
5	Hamburg	1 822	501	1 321	572	315	293	141
6	Hessen	6 230	1 261	4 969	2 009	1 156	1 220	585
7	Niedersachsen	7 941	1 684	6 258	2 647	1 355	1 484	772
8	Nordrhein-Westfalen	17 807	3 563	14 243	5 937	3 261	3 259	1 785
9	Rheinland-Pfalz	4 078	746	3 332	1 357	777	811	388
10	Saarland	988	200	789	336	208	167	78
11	Schleswig-Holstein	2 894	613	2 281	1 042	493	505	241
12	Neue Länder einschl. Berlin	16 051	3 745	12 305	5 991	2 900	2 398	1 016
13	Berlin	3 591	1 049	2 542	1 159	580	509	294
14	Brandenburg	2 475	480	1 995	957	484	408	146
15	Mecklenburg-Vorpommern	1 596	335	1 262	630	292	236	103
16	Sachsen	4 053	930	3 124	1 555	699	645	225
17	Sachsen-Anhalt	2 206	496	1 709	883	424	289	114
18	Thüringen	2 129	456	1 674	806	421	312	134
19	Deutschland	82 638	17 263	65 376	27 701	14 915	15 291	7 469
		Deutsche						
20	Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	58 199	11 958	46 240	19 687	10 357	11 156	5 040
21	Baden-Württemberg	9 409	1 777	7 632	3 063	1 658	1 978	933
22	Bayern	11 440	2 370	9 070	3 692	2 040	2 364	975
23	Bremen	563	159	404	199	82	81	42
24	Hamburg	1 542	436	1 105	502	267	238	98
25	Hessen	5 277	1 091	4 185	1 772	952	1 027	434
26	Niedersachsen	7 220	1 540	5 679	2 490	1 230	1 331	629
27	Nordrhein-Westfalen	15 515	3 168	12 347	5 394	2 792	2 799	1 362
28	Rheinland-Pfalz	3 654	665	2 989	1 265	694	720	310
29	Saarland	888	179	709	314	181	151	63
30	Schleswig-Holstein	2 691	571	2 120	996	461	467	195
31	Neue Länder einschl. Berlin	14 913	3 465	11 448	5 734	2 706	2 186	822
32	Deutschland	73 112	15 424	57 688	25 420	13 063	13 343	5 862
		Ausländer/-innen						
33	Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	8 389	1 559	6 830	2 023	1 658	1 736	1 413
34	Baden-Württemberg	1 665	289	1 376	417	325	369	265
35	Bayern	1 635	331	1 304	420	320	342	222
36	Bremen	115	23	91	19	26	20	28
37	Hamburg	281	65	216	70	48	55	43
38	Hessen	953	169	784	237	203	193	151
39	Niedersachsen	721	143	578	157	125	153	143
40	Nordrhein-Westfalen	2 291	395	1 896	543	470	460	423
41	Rheinland-Pfalz	424	81	343	92	83	91	77
42	Saarland	100	20	79	21	27	17	15
43	Schleswig-Holstein	203	42	162	46	32	38	46
44	Neue Länder einschl. Berlin	1 137	280	857	258	194	212	194
45	Deutschland	9 526	1 839	7 688	2 281	1 852	1 948	1 607
		Nachrichtlich 1991 (Insgesamt)						
46	Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	62 082	9 446	52 636	16 781	13 646	14 235	7 974
47	Baden-Württemberg	9 944	1 576	8 368	2 480	2 142	2 402	1 343
48	Bayern	11 580	1 695	9 885	2 926	2 480	2 815	1 664
49	Bremen	684	144	540	217	137	120	67
50	Hamburg	1 666	391	1 275	558	313	278	127
51	Hessen	5 827	870	4 956	1 575	1 313	1 352	716
52	Niedersachsen	7 430	1 081	6 349	2 037	1 578	1 710	1 025
53	Nordrhein-Westfalen	17 401	2 638	14 763	4 877	3 906	3 820	2 161
54	Rheinland-Pfalz	3 817	490	3 327	1 012	903	937	474
55	Saarland	1 074	179	895	296	271	222	106
56	Schleswig-Holstein	2 658	382	2 277	804	604	578	291
57	Neue Länder einschl. Berlin	18 069	2 412	15 657	4 944	4 404	4 733	1 577
58	Berlin	3 442	787	2 655	1 042	715	649	250
59	Brandenburg	2 553	269	2 284	646	630	751	257
60	Mecklenburg-Vorpommern	1 912	180	1 733	418	474	602	238
61	Sachsen	4 725	596	4 129	1 379	1 166	1 212	372
62	Sachsen-Anhalt	2 852	320	2 532	773	748	782	230
63	Thüringen	2 584	260	2 324	687	672	737	228
64	Deutschland	80 151	11 858	68 293	21 725	18 050	18 968	9 551

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Privathaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz.

*) Die Vergleichbarkeit der Zeitreihe ist eingeschränkt auf Grund folgender methodischer Veränderungen:

2005: Umstellung von einer Erhebung mit fester Berichtswoche auf eine kontinuierliche Erhebung mit gleitender Berichtswoche.

2011: Umstellung der Hochrechnung von einer Fortschreibung der Ergebnisse der Volkszählung 1987 sowie Daten des zentralen Einwohnerregisters der ehemaligen DDR vom 3. Oktober 1990 auf eine Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis Zensus 2011.

2016: Umstellung der Nutzung von Vorratsstichproben, welche auf Basis der Volkszählung 1987 beziehungsweise des Bevölkerungsregisters Statistik der DDR gebildet wurden auf Vorratsstichproben auf Basis des Zensus 2011.

Weitere Hinweise finden sich im Methodenhinweis in den Vorbemerkungen zur Fachserie.

2 Haushaltsmitglieder

2.5 Haushaltsmitglieder am Haupt- und Nebenwohnsitz nach Haushaltsgröße, Gebietsstand und Jahren (ab 1991)

Lfd. Nr.	Zeitpunkt	Haushaltsmitglieder						
		insgesamt	in Ein- personen- haushalten	in Mehrpersonenhaushalten				
				zusammen	davon mit ... Personen			
					2	3	4	5 und mehr
1 000								
		Deutschland						
		Zusammen						
1	April 1991	80 151	11 858	68 293	21 725	18 050	18 968	9 551
2	Mai 1992	80 732	12 044	68 688	22 312	18 054	18 919	9 403
3	April 1993	81 427	12 378	69 048	22 777	17 983	18 792	9 495
4	April 1994	81 762	12 747	69 015	23 248	17 707	18 675	9 385
5	April 1995	81 893	12 891	69 002	23 716	17 541	18 385	9 361
6	April 1996	82 069	13 191	68 878	24 078	17 309	18 224	9 268
7	April 1997	82 235	13 259	68 976	24 442	17 175	18 148	9 211
8	April 1998	82 118	13 297	68 821	24 778	16 929	18 108	9 006
9	April 1999	82 251	13 485	68 767	25 108	16 936	17 777	8 945
10	Mai 2000	82 473	13 750	68 723	25 440	16 793	17 565	8 925
11	April 2001	82 575	14 056	68 519	25 809	16 507	17 384	8 819
12	April 2002	82 823	14 224	68 599	26 118	16 460	17 261	8 760
13	Mai 2003	82 892	14 426	68 466	26 339	16 386	17 074	8 668
14	März 2004	82 855	14 566	68 289	26 670	16 238	16 873	8 508
15	Jahr 2005 ¹⁾	82 676	14 697	67 980	26 533	16 431	16 850	8 166
16	Jahr 2006	82 618	15 448	67 171	26 751	16 071	16 429	7 920
17	Jahr 2007	82 375	15 385	66 990	26 993	15 926	16 325	7 746
18	Jahr 2008	82 334	15 791	66 543	27 272	15 741	15 863	7 667
19	Jahr 2009	82 048	15 995	66 054	27 482	15 418	15 546	7 608
20	Jahr 2010	81 779	16 195	65 584	27 586	15 268	15 384	7 347
21	Jahr 2011 ¹⁾	80 211	15 867	64 344	27 028	15 002	15 112	7 203
22	Jahr 2012	80 366	15 979	64 387	27 330	14 975	14 956	7 126
23	Jahr 2013	80 508	16 176	64 332	27 495	14 966	14 752	7 119
24	Jahr 2014	80 802	16 412	64 390	27 674	14 905	14 689	7 121
25	Jahr 2015	81 385	16 875	64 510	27 912	14 820	14 718	7 059
26	Jahr 2016 ¹⁾	82 342	16 832	65 509	27 830	15 085	15 227	7 368
27	Jahr 2017	82 638	17 263	65 376	27 701	14 915	15 291	7 469
		Dar. am Hauptwohnsitz ¹⁾						
28	April 1991	79 182	11 378	67 804	21 441	17 951	18 888	9 525
29	Mai 1992	79 764	11 562	68 202	22 033	17 955	18 837	9 376
30	April 1993	80 437	11 889	68 548	22 503	17 886	18 699	9 460
31	April 1994	80 708	12 221	68 487	22 936	17 609	18 596	9 346
32	April 1995	80 891	12 386	68 506	23 416	17 454	18 310	9 325
33	April 1996	81 134	12 687	68 447	23 823	17 238	18 152	9 233
34	April 1997	81 322	12 761	68 561	24 187	17 104	18 086	9 184
35	April 1998	81 218	12 797	68 422	24 533	16 855	18 053	8 980
36	April 1999	81 317	12 956	68 361	24 850	16 863	17 729	8 919
37	Mai 2000	81 493	13 204	68 289	25 155	16 717	17 516	8 900
38	April 2001	81 569	13 505	68 064	25 511	16 426	17 333	8 795
39	April 2002	81 799	13 658	68 141	25 813	16 382	17 214	8 732
40	Mai 2003	81 837	13 848	67 988	26 029	16 301	17 019	8 640
41	März 2004	81 829	13 996	67 833	26 369	16 158	16 827	8 480
42	Jahr 2005 ¹⁾	81 726	14 176	67 550	26 260	16 354	16 796	8 141
43	Jahr 2006	81 685	14 926	66 759	26 492	15 990	16 379	7 898
44	Jahr 2007	81 548	14 930	66 618	26 754	15 865	16 274	7 725
45	Jahr 2008	81 464	15 320	66 144	27 016	15 668	15 814	7 647
46	Jahr 2009	81 177	15 504	65 673	27 228	15 353	15 503	7 589
47	Jahr 2010	80 955	15 718	65 237	27 356	15 209	15 344	7 329
48	Jahr 2011 ¹⁾	79 422	15 428	63 994	26 802	14 940	15 064	7 187
49	Jahr 2012	79 585	15 546	64 040	27 109	14 909	14 909	7 113
50	Jahr 2013	79 766	15 757	64 009	27 284	14 917	14 711	7 097
51	Jahr 2014	80 068	15 997	64 072	27 465	14 849	14 655	7 103
52	Jahr 2015	80 634	16 461	64 173	27 697	14 758	14 678	7 041
53	Jahr 2016 ¹⁾	81 522	16 379	65 143	27 598	15 008	15 187	7 350
54	Jahr 2017	81 819	16 789	65 031	27 472	14 858	15 251	7 449
		Früheres Bundesgebiet ohne Berlin						
		Zusammen						
55	April 1991	62 082	9 446	52 636	16 781	13 646	14 235	7 974
56	Mai 1992	62 844	9 588	53 256	17 311	13 759	14 318	7 869
57	April 1993	63 588	9 828	53 760	17 711	13 722	14 299	8 028
58	April 1994	63 971	10 115	53 856	18 121	13 464	14 284	7 988
59	April 1995	64 198	10 246	53 951	18 522	13 312	14 142	7 975
60	April 1996	64 473	10 513	53 959	18 795	13 114	14 149	7 900
61	April 1997	64 708	10 563	54 144	19 084	13 024	14 188	7 849
62	April 1998	64 703	10 538	54 165	19 351	12 849	14 279	7 685
63	April 1999	64 887	10 631	54 256	19 613	12 853	14 118	7 672
64	Mai 2000	65 156	10 781	54 375	19 824	12 777	14 051	7 724
65	April 2001	65 358	10 947	54 411	20 146	12 546	14 037	7 682
66	April 2002	65 695	11 092	54 603	20 376	12 532	14 058	7 638
67	Mai 2003	65 877	11 208	54 669	20 549	12 494	14 014	7 612
68	März 2004	65 933	11 314	54 619	20 779	12 401	13 945	7 494
69	Jahr 2005 ¹⁾	65 917	11 324	54 593	20 664	12 621	14 068	7 240
70	Jahr 2006	65 963	11 895	54 068	20 804	12 399	13 840	7 025
71	Jahr 2007	65 798	11 789	54 008	20 971	12 339	13 815	6 883
72	Jahr 2008	65 841	12 143	53 698	21 193	12 193	13 465	6 847
73	Jahr 2009	65 669	12 291	53 378	21 321	11 988	13 257	6 812
74	Jahr 2010	65 506	12 474	53 032	21 387	11 963	13 129	6 552
75	Jahr 2011 ¹⁾	64 389	12 261	52 128	21 049	11 808	12 879	6 391
76	Jahr 2012	64 552	12 354	52 198	21 266	11 847	12 786	6 299
77	Jahr 2013	64 694	12 518	52 177	21 475	11 831	12 603	6 268
78	Jahr 2014	64 946	12 715	52 230	21 594	11 876	12 504	6 256
79	Jahr 2015	65 448	13 093	52 355	21 804	11 884	12 541	6 126
80	Jahr 2016 ¹⁾	66 263	13 118	53 145	21 744	12 098	12 923	6 380
81	Jahr 2017	66 588	13 517	53 070	21 709	12 015	12 893	6 453

2 Haushaltsmitglieder

2.5 Haushaltsmitglieder am Haupt- und Nebenwohnsitz nach Haushaltsgröße, Gebietsstand und Jahren (ab 1991)

Lfd. Nr.	Zeitpunkt	Haushaltsmitglieder						
		insgesamt	in Ein- personen- haushalten	in Mehrpersonenhaushalten				
				zusammen	davon mit ... Personen			
					2	3	4	5 und mehr
1 000								
Dar. am Hauptwohnsitz ¹⁾								
82	April 1991	61 226	9 022	52 204	16 528	13 561	14 165	7 949
83	Mai 1992	61 982	9 159	52 822	17 058	13 674	14 248	7 842
84	April 1993	62 722	9 404	53 318	17 469	13 636	14 218	7 996
85	April 1994	63 074	9 665	53 409	17 852	13 386	14 220	7 951
86	April 1995	63 335	9 814	53 522	18 260	13 243	14 077	7 941
87	April 1996	63 662	10 075	53 587	18 576	13 054	14 088	7 869
88	April 1997	63 918	10 133	53 784	18 862	12 964	14 134	7 823
89	April 1998	63 932	10 108	53 824	19 138	12 789	14 234	7 663
90	April 1999	64 092	10 183	53 909	19 391	12 792	14 077	7 650
91	Mai 2000	64 334	10 326	54 007	19 580	12 714	14 008	7 705
92	April 2001	64 518	10 496	54 022	19 892	12 480	13 993	7 658
93	April 2002	64 836	10 623	54 213	20 115	12 470	14 016	7 612
94	Mai 2003	65 005	10 742	54 264	20 284	12 427	13 966	7 587
95	März 2004	65 086	10 858	54 228	20 521	12 336	13 906	7 466
96	Jahr 2005 ^{*)}	65 118	10 899	54 219	20 428	12 555	14 020	7 216
97	Jahr 2006	65 167	11 461	53 705	20 575	12 327	13 798	7 005
98	Jahr 2007	65 101	11 416	53 685	20 761	12 289	13 771	6 865
99	Jahr 2008	65 101	11 753	53 348	20 969	12 132	13 418	6 829
100	Jahr 2009	64 926	11 877	53 049	21 102	11 932	13 220	6 795
101	Jahr 2010	64 790	12 066	52 723	21 183	11 912	13 093	6 536
102	Jahr 2011 ^{*)}	63 705	11 884	51 821	20 850	11 757	12 836	6 377
103	Jahr 2012	63 875	11 985	51 890	21 069	11 791	12 742	6 288
104	Jahr 2013	64 046	12 156	51 890	21 286	11 789	12 567	6 249
105	Jahr 2014	64 317	12 361	51 957	21 413	11 828	12 476	6 241
106	Jahr 2015	64 804	12 742	52 062	21 614	11 830	12 508	6 111
107	Jahr 2016 ^{*)}	65 571	12 736	52 835	21 548	12 034	12 888	6 365
108	Jahr 2017	65 882	13 109	52 774	21 511	11 967	12 860	6 435
Neue Länder einschl. Berlin								
Zusammen								
109	April 1991	18 069	2 412	15 657	4 944	4 404	4 733	1 577
110	Mai 1992	17 887	2 456	15 432	5 001	4 295	4 601	1 535
111	April 1993	17 839	2 550	15 289	5 066	4 261	4 494	1 468
112	April 1994	17 791	2 632	15 159	5 127	4 243	4 392	1 397
113	April 1995	17 696	2 645	15 051	5 194	4 228	4 243	1 386
114	April 1996	17 597	2 677	14 919	5 283	4 195	4 074	1 368
115	April 1997	17 527	2 696	14 832	5 358	4 151	3 960	1 362
116	April 1998	17 415	2 759	14 657	5 427	4 080	3 828	1 321
117	April 1999	17 364	2 853	14 511	5 495	4 083	3 659	1 273
118	Mai 2000	17 316	2 969	14 348	5 616	4 016	3 515	1 201
119	April 2001	17 217	3 109	14 108	5 662	3 960	3 347	1 138
120	April 2002	17 128	3 132	13 996	5 743	3 928	3 203	1 122
121	Mai 2003	17 015	3 218	13 797	5 790	3 892	3 059	1 056
122	März 2004	16 922	3 252	13 670	5 891	3 836	2 928	1 014
123	Jahr 2005 ^{*)}	16 759	3 372	13 387	5 868	3 810	2 782	926
124	Jahr 2006	16 655	3 552	13 103	5 947	3 672	2 589	895
125	Jahr 2007	16 577	3 596	12 982	6 022	3 587	2 510	863
126	Jahr 2008	16 492	3 647	12 845	6 079	3 548	2 398	820
127	Jahr 2009	16 379	3 704	12 675	6 161	3 430	2 289	795
128	Jahr 2010	16 273	3 721	12 552	6 198	3 304	2 254	795
129	Jahr 2011 ^{*)}	15 822	3 606	12 216	5 979	3 194	2 233	811
130	Jahr 2012	15 814	3 626	12 188	6 064	3 128	2 170	826
131	Jahr 2013	15 814	3 659	12 155	6 021	3 135	2 149	851
132	Jahr 2014	15 857	3 696	12 160	6 080	3 029	2 185	866
133	Jahr 2015	15 937	3 783	12 155	6 109	2 937	2 176	933
134	Jahr 2016 ^{*)}	16 079	3 714	12 365	6 086	2 987	2 304	988
135	Jahr 2017	16 051	3 745	12 305	5 991	2 900	2 398	1 016
Dar. am Hauptwohnsitz ¹⁾								
136	April 1991	17 957	2 357	15 600	4 912	4 390	4 722	1 576
137	Mai 1992	17 782	2 403	15 379	4 975	4 280	4 590	1 534
138	April 1993	17 714	2 485	15 230	5 035	4 250	4 481	1 464
139	April 1994	17 634	2 556	15 078	5 085	4 223	4 376	1 395
140	April 1995	17 556	2 572	14 984	5 156	4 211	4 233	1 384
141	April 1996	17 472	2 612	14 860	5 247	4 184	4 064	1 364
142	April 1997	17 404	2 628	14 776	5 325	4 139	3 952	1 361
143	April 1998	17 286	2 689	14 597	5 395	4 066	3 819	1 317
144	April 1999	17 226	2 773	14 452	5 460	4 071	3 653	1 269
145	Mai 2000	17 159	2 878	14 282	5 575	4 003	3 508	1 195
146	April 2001	17 051	3 009	14 042	5 620	3 946	3 340	1 137
147	April 2002	16 964	3 035	13 928	5 698	3 912	3 198	1 120
148	Mai 2003	16 831	3 107	13 725	5 745	3 874	3 053	1 053
149	März 2004	16 743	3 138	13 605	5 847	3 823	2 921	1 014
150	Jahr 2005 ^{*)}	16 608	3 277	13 331	5 832	3 799	2 776	925
151	Jahr 2006	16 518	3 465	13 053	5 917	3 663	2 581	893
152	Jahr 2007	16 447	3 514	12 933	5 993	3 576	2 503	861
153	Jahr 2008	16 363	3 567	12 796	6 047	3 537	2 396	818
154	Jahr 2009	16 251	3 627	12 624	6 127	3 421	2 283	793
155	Jahr 2010	16 165	3 651	12 514	6 173	3 297	2 251	793
156	Jahr 2011 ^{*)}	15 717	3 544	12 173	5 952	3 184	2 228	810
157	Jahr 2012	15 711	3 561	12 150	6 040	3 118	2 167	825
158	Jahr 2013	15 721	3 601	12 119	5 998	3 128	2 144	849
159	Jahr 2014	15 751	3 636	12 115	6 052	3 021	2 179	863
160	Jahr 2015	15 830	3 719	12 111	6 083	2 928	2 171	930
161	Jahr 2016 ^{*)}	15 951	3 643	12 308	6 049	2 974	2 300	985
162	Jahr 2017	15 937	3 680	12 257	5 961	2 891	2 391	1 014

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Privathaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz.

*) Die Vergleichbarkeit der Zeitreihe ist eingeschränkt auf Grund folgender methodischer Veränderungen:

2005: Umstellung von einer Erhebung mit fester Berichtswoche auf eine kontinuierliche Erhebung mit gleitender Berichtswoche.

2011: Umstellung der Hochrechnung von einer Fortschreibung der Ergebnisse der Volkszählung 1987 sowie Daten des zentralen Einwohnerregisters der ehemaligen DDR vom 3. Oktober 1990 auf eine Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis Zensus 2011.

2016: Umstellung der Nutzung von Vorratsstichproben, welche auf Basis der Volkszählung 1987 beziehungsweise des Bevölkerungsregisters Statistik der DDR gebildet wurden auf Vorratsstichproben auf Basis des Zensus 2011.

Weitere Hinweise finden sich im Methodenhinweis in den Vorbemerkungen zur Fachserie.

1) Wohnsitz des Haupteinkommensbeziehers des Haushalts.

2 Haushaltsmitglieder

2.6 Haushaltsmitglieder am Haupt- und Nebenwohnsitz nach Haushaltsgröße, Ländern und Jahren (ab 1991)

Lfd. Nr.	Haushaltsgröße	Deutschland	Früheres Bundesgebiet ohne Berlin						
			zusammen	davon					
				Baden- Württemberg	Bayern	Bremen	Hamburg	Hessen	Nieder- sachsen
1000									
		April 1991							
1	Haushalte mit 1 Person	11 858	9 446	1 576	1 695	144	391	870	1 081
2	Haushalte mit 2 Personen	21 725	16 781	2 480	2 926	217	558	1 575	2 037
3	Haushalte mit 3 Personen	18 050	13 646	2 142	2 480	137	313	1 313	1 578
4	Haushalte mit 4 Personen	18 968	14 235	2 402	2 815	120	278	1 352	1 710
5	Haushalte mit 5 und mehr Personen	9 551	7 974	1 343	1 664	67	127	716	1 025
6	Insgesamt	80 151	62 082	9 944	11 580	684	1 666	5 827	7 430
		Mai 1992							
7	Haushalte mit 1 Person	12 044	9 588	1 619	1 704	142	394	882	1 089
8	Haushalte mit 2 Personen	22 312	17 311	2 551	3 010	227	566	1 628	2 088
9	Haushalte mit 3 Personen	18 054	13 759	2 158	2 530	137	328	1 301	1 631
10	Haushalte mit 4 Personen	18 919	14 318	2 444	2 800	115	271	1 364	1 712
11	Haushalte mit 5 und mehr Personen	9 403	7 869	1 353	1 706	68	127	701	998
12	Insgesamt	80 732	62 844	10 125	11 750	690	1 685	5 877	7 519
		April 1993							
13	Haushalte mit 1 Person	12 379	9 828	1 667	1 755	140	417	907	1 136
14	Haushalte mit 2 Personen	22 777	17 711	2 641	3 120	222	560	1 694	2 126
15	Haushalte mit 3 Personen	17 983	13 722	2 139	2 551	148	315	1 300	1 601
16	Haushalte mit 4 Personen	18 792	14 299	2 446	2 799	113	265	1 372	1 730
17	Haushalte mit 5 und mehr Personen	9 495	8 028	1 346	1 717	65	150	688	1 022
18	Insgesamt	81 427	63 588	10 239	11 942	687	1 707	5 961	7 615
		April 1994							
19	Haushalte mit 1 Person	12 747	10 115	1 698	1 841	143	401	923	1 134
20	Haushalte mit 2 Personen	23 248	18 121	2 735	3 223	226	556	1 731	2 197
21	Haushalte mit 3 Personen	17 707	13 464	2 114	2 462	140	320	1 321	1 604
22	Haushalte mit 4 Personen	18 675	14 284	2 473	2 811	111	277	1 357	1 710
23	Haushalte mit 5 und mehr Personen	9 385	7 988	1 313	1 687	66	138	670	1 030
24	Insgesamt	81 762	63 971	10 334	12 024	685	1 693	6 002	7 675
		April 1995							
25	Haushalte mit 1 Person	12 891	10 246	1 750	1 864	144	403	927	1 168
26	Haushalte mit 2 Personen	23 716	18 522	2 808	3 300	238	555	1 760	2 229
27	Haushalte mit 3 Personen	17 541	13 312	2 091	2 456	130	313	1 325	1 602
28	Haushalte mit 4 Personen	18 385	14 142	2 435	2 802	111	280	1 338	1 701
29	Haushalte mit 5 und mehr Personen	9 361	7 975	1 291	1 635	60	147	670	1 043
30	Insgesamt	81 893	64 198	10 375	12 057	682	1 698	6 019	7 742
		April 1996							
31	Haushalte mit 1 Person	13 191	10 513	1 756	1 903	145	436	948	1 220
32	Haushalte mit 2 Personen	24 078	18 795	2 844	3 356	228	556	1 817	2 286
33	Haushalte mit 3 Personen	17 309	13 114	2 041	2 461	128	299	1 302	1 558
34	Haushalte mit 4 Personen	18 224	14 149	2 460	2 803	116	267	1 307	1 681
35	Haushalte mit 5 und mehr Personen	9 268	7 900	1 312	1 614	61	153	681	1 035
36	Insgesamt	82 069	64 473	10 413	12 137	678	1 710	6 055	7 779
		April 1997							
37	Haushalte mit 1 Person	13 259	10 563	1 754	1 897	152	442	935	1 243
38	Haushalte mit 2 Personen	24 442	19 084	2 849	3 370	233	562	1 836	2 333
39	Haushalte mit 3 Personen	17 175	13 024	2 024	2 478	115	297	1 277	1 547
40	Haushalte mit 4 Personen	18 148	14 188	2 484	2 846	110	264	1 307	1 691
41	Haushalte mit 5 und mehr Personen	9 211	7 849	1 343	1 581	65	151	705	1 015
42	Insgesamt	82 235	64 708	10 453	12 172	675	1 716	6 061	7 830
		April 1998							
43	Haushalte mit 1 Person	13 297	10 538	1 708	1 899	154	440	951	1 228
44	Haushalte mit 2 Personen	24 778	19 351	2 907	3 398	220	553	1 843	2 406
45	Haushalte mit 3 Personen	16 929	12 849	2 001	2 434	120	291	1 251	1 519
46	Haushalte mit 4 Personen	18 108	14 279	2 485	2 884	118	286	1 322	1 705
47	Haushalte mit 5 und mehr Personen	9 006	7 685	1 342	1 559	59	144	703	981
48	Insgesamt	82 118	64 703	10 443	12 174	671	1 714	6 069	7 840

noch 2.6 Haushaltsmitglieder am Haupt- und Nebenwohnsitz nach Haushaltsgröße, Ländern und Jahren (ab 1991)

Statistisches Bundesamt (Destatis), Fachserie 1, Reihe 3, 2017

2 Haushaltsmitglieder

2.6 Haushaltsmitglieder am Haupt- und Nebenwohnsitz nach Haushaltsgröße, Ländern und Jahren (ab 1991)

Lfd. Nr.	Haushaltsgröße	Deutschland	Früheres Bundesgebiet ohne Berlin						
			zusammen	davon					
				Baden- Württemberg	Bayern	Bremen	Hamburg	Hessen	Nieder- sachsen
1000									
		April 1999							
49	Haushalte mit 1 Person	13 485	10 631	1 711	1 930	160	450	953	1 251
50	Haushalte mit 2 Personen	25 108	19 613	2 934	3 432	224	553	1 891	2 420
51	Haushalte mit 3 Personen	16 936	12 853	2 002	2 437	115	280	1 226	1 555
52	Haushalte mit 4 Personen	17 777	14 118	2 441	2 891	112	280	1 326	1 714
53	Haushalte mit 5 und mehr Personen	8 945	7 672	1 409	1 548	56	145	669	926
54	Insgesamt	82 251	64 887	10 497	12 239	667	1 707	6 066	7 862
		Mai 2000							
55	Haushalte mit 1 Person	13 750	10 781	1 714	1 946	168	434	986	1 280
56	Haushalte mit 2 Personen	25 440	19 824	2 942	3 518	231	566	1 896	2 433
57	Haushalte mit 3 Personen	16 793	12 777	2 041	2 466	118	294	1 225	1 525
58	Haushalte mit 4 Personen	17 565	14 051	2 449	2 800	104	273	1 335	1 698
59	Haushalte mit 5 und mehr Personen	8 925	7 724	1 426	1 568	44	144	660	965
60	Insgesamt	82 473	65 156	10 572	12 298	664	1 712	6 103	7 901
		April 2001							
61	Haushalte mit 1 Person	14 056	10 947	1 732	1 971	172	447	1 006	1 312
62	Haushalte mit 2 Personen	25 809	20 146	2 998	3 616	224	569	1 957	2 490
63	Haushalte mit 3 Personen	16 507	12 546	1 988	2 417	115	292	1 212	1 510
64	Haushalte mit 4 Personen	17 384	14 037	2 504	2 818	99	273	1 301	1 666
65	Haushalte mit 5 und mehr Personen	8 819	7 682	1 405	1 559	52	143	625	956
66	Insgesamt	82 575	65 358	10 627	12 381	662	1 723	6 101	7 934
		April 2002							
67	Haushalte mit 1 Person	14 224	11 092	1 751	2 004	175	443	1 012	1 333
68	Haushalte mit 2 Personen	26 118	20 376	3 051	3 650	218	586	1 960	2 517
69	Haushalte mit 3 Personen	16 460	12 532	2 016	2 403	114	273	1 217	1 495
70	Haushalte mit 4 Personen	17 261	14 058	2 515	2 800	97	275	1 315	1 679
71	Haushalte mit 5 und mehr Personen	8 760	7 638	1 399	1 610	58	141	610	949
72	Insgesamt	82 823	65 695	10 732	12 467	661	1 718	6 115	7 973
		Mai 2003							
73	Haushalte mit 1 Person	14 426	11 208	1 759	2 026	168	450	1 022	1 388
74	Haushalte mit 2 Personen	26 339	20 549	3 075	3 703	222	578	1 976	2 534
75	Haushalte mit 3 Personen	16 386	12 494	2 015	2 410	120	278	1 232	1 442
76	Haushalte mit 4 Personen	17 074	14 014	2 544	2 812	93	275	1 292	1 694
77	Haushalte mit 5 und mehr Personen	8 668	7 612	1 389	1 576	60	145	622	934
78	Insgesamt	82 892	65 877	10 782	12 526	663	1 726	6 143	7 992
		März 2004							
79	Haushalte mit 1 Person	14 566	11 314	1 770	2 082	175	451	1 008	1 401
80	Haushalte mit 2 Personen	26 670	20 779	3 136	3 690	229	579	1 983	2 595
81	Haushalte mit 3 Personen	16 238	12 401	2 010	2 422	105	280	1 227	1 443
82	Haushalte mit 4 Personen	16 873	13 945	2 493	2 836	88	272	1 281	1 696
83	Haushalte mit 5 und mehr Personen	8 508	7 494	1 380	1 530	65	148	642	872
84	Insgesamt	82 855	65 933	10 788	12 560	663	1 731	6 140	8 007
		Jahr 2005 ^{*)}							
85	Haushalte mit 1 Person	14 697	11 324	1 742	2 143	172	457	1 043	1 411
86	Haushalte mit 2 Personen	26 533	20 664	3 173	3 709	229	585	1 977	2 573
87	Haushalte mit 3 Personen	16 431	12 621	2 007	2 441	106	292	1 197	1 439
88	Haushalte mit 4 Personen	16 850	14 068	2 525	2 810	95	267	1 296	1 717
89	Haushalte mit 5 und mehr Personen	8 166	7 240	1 335	1 446	59	139	621	850
90	Insgesamt	82 676	65 917	10 783	12 549	662	1 739	6 134	7 990
		Jahr 2006							
91	Haushalte mit 1 Person	15 448	11 895	1 828	2 284	173	479	1 082	1 490
92	Haushalte mit 2 Personen	26 751	20 804	3 192	3 751	230	573	2 008	2 528
93	Haushalte mit 3 Personen	16 071	12 399	2 012	2 439	101	295	1 179	1 445
94	Haushalte mit 4 Personen	16 429	13 840	2 485	2 757	107	271	1 265	1 626
95	Haushalte mit 5 und mehr Personen	7 920	7 025	1 286	1 404	46	132	595	878
96	Insgesamt	82 618	65 963	10 804	12 636	658	1 751	6 128	7 967

noch 2.6 Haushaltsmitglieder am Haupt- und Nebenwohnsitz nach Haushaltsgröße, Ländern und Jahren (ab 1991)

Statistisches Bundesamt (Destatis), Fachserie 1, Reihe 3, 2017

2 Haushaltsmitglieder

2.6 Haushaltsmitglieder am Haupt- und Nebenwohnsitz nach Haushaltsgröße, Ländern und Jahren (ab 1991)

Lfd. Nr.	Haushaltsgröße	Deutschland	Früheres Bundesgebiet ohne Berlin						
			zusammen	davon					
				Baden- Württemberg	Bayern	Bremen	Hamburg	Hessen	Nieder- sachsen
1000									
		Jahr 2007							
97	Haushalte mit 1 Person	15 385	11 789	1 795	2 238	170	478	1 088	1 467
98	Haushalte mit 2 Personen	26 993	20 971	3 279	3 819	224	570	1 997	2 608
99	Haushalte mit 3 Personen	15 926	12 339	1 969	2 404	105	306	1 192	1 432
100	Haushalte mit 4 Personen	16 325	13 815	2 465	2 779	114	281	1 235	1 624
101	Haushalte mit 5 und mehr Personen	7 746	6 883	1 281	1 368	45	133	596	835
102	Insgesamt	82 375	65 798	10 788	12 607	658	1 767	6 108	7 966
		Jahr 2008							
103	Haushalte mit 1 Person	15 791	12 143	1 837	2 330	172	483	1 116	1 515
104	Haushalte mit 2 Personen	27 272	21 193	3 282	3 899	225	591	2 000	2 638
105	Haushalte mit 3 Personen	15 741	12 193	1 932	2 374	98	299	1 199	1 413
106	Haushalte mit 4 Personen	15 863	13 465	2 452	2 710	112	264	1 220	1 556
107	Haushalte mit 5 und mehr Personen	7 667	6 847	1 310	1 347	49	140	578	835
108	Insgesamt	82 334	65 841	10 814	12 660	656	1 777	6 112	7 956
		Jahr 2009							
109	Haushalte mit 1 Person	15 995	12 291	1 857	2 391	179	495	1 145	1 507
110	Haushalte mit 2 Personen	27 482	21 321	3 327	3 894	224	593	2 014	2 651
111	Haushalte mit 3 Personen	15 418	11 988	1 913	2 387	103	290	1 148	1 383
112	Haushalte mit 4 Personen	15 546	13 257	2 407	2 681	102	267	1 210	1 554
113	Haushalte mit 5 und mehr Personen	7 608	6 812	1 294	1 305	50	142	593	823
114	Insgesamt	82 049	65 670	10 798	12 658	658	1 787	6 110	7 918
		Jahr 2010							
115	Haushalte mit 1 Person	16 195	12 474	1 904	2 412	176	497	1 153	1 569
116	Haushalte mit 2 Personen	27 586	21 387	3 337	3 913	232	589	2 015	2 616
117	Haushalte mit 3 Personen	15 268	11 963	1 914	2 344	110	300	1 167	1 386
118	Haushalte mit 4 Personen	15 384	13 129	2 403	2 684	90	274	1 210	1 555
119	Haushalte mit 5 und mehr Personen	7 347	6 552	1 219	1 285	54	125	563	781
120	Insgesamt	81 779	65 506	10 778	12 636	662	1 785	6 108	7 906
		Jahr 2011 *)							
115	Haushalte mit 1 Person	15 867	12 261	1 852	2 399	181	486	1 128	1 510
116	Haushalte mit 2 Personen	27 028	21 049	3 248	3 857	225	572	1 972	2 575
117	Haushalte mit 3 Personen	15 002	11 808	1 879	2 327	106	275	1 130	1 381
118	Haushalte mit 4 Personen	15 112	12 879	2 353	2 633	83	258	1 222	1 506
119	Haushalte mit 5 und mehr Personen	7 203	6 391	1 170	1 269	53	126	563	778
120	Insgesamt	80 211	64 389	10 502	12 485	647	1 717	6 014	7 750
		Jahr 2012							
121	Haushalte mit 1 Person	15 979	12 354	1 884	2 435	175	475	1 156	1 517
122	Haushalte mit 2 Personen	27 330	21 266	3 261	3 902	233	580	1 982	2 600
123	Haushalte mit 3 Personen	14 975	11 847	1 914	2 334	102	284	1 124	1 386
124	Haushalte mit 4 Personen	14 956	12 786	2 334	2 644	92	279	1 215	1 480
125	Haushalte mit 5 und mehr Personen	7 126	6 299	1 159	1 239	49	113	557	777
126	Insgesamt	80 366	64 552	10 551	12 555	650	1 730	6 034	7 759
		Jahr 2013							
121	Haushalte mit 1 Person	16 176	12 518	1 929	2 459	171	494	1 149	1 549
122	Haushalte mit 2 Personen	27 495	21 475	3 321	3 999	227	567	1 997	2 634
123	Haushalte mit 3 Personen	14 966	11 831	1 894	2 349	109	293	1 152	1 386
124	Haushalte mit 4 Personen	14 752	12 603	2 296	2 596	87	269	1 219	1 443
125	Haushalte mit 5 und mehr Personen	7 119	6 268	1 168	1 222	62	123	529	759
126	Insgesamt	80 508	64 694	10 607	12 626	655	1 746	6 047	7 770
		Jahr 2014							
127	Haushalte mit 1 Person	16 412	12 715	1 968	2 536	178	503	1 159	1 540
128	Haushalte mit 2 Personen	27 674	21 594	3 358	4 051	227	570	1 984	2 650
129	Haushalte mit 3 Personen	14 905	11 876	1 911	2 331	106	289	1 151	1 402
130	Haushalte mit 4 Personen	14 689	12 504	2 263	2 634	92	275	1 207	1 429
131	Haushalte mit 5 und mehr Personen	7 121	6 255	1 187	1 172	55	125	563	763
132	Insgesamt	80 802	64 946	10 688	12 724	658	1 762	6 064	7 784

noch 2.6 Haushaltsmitglieder am Haupt- und Nebenwohnsitz nach Haushaltsgröße, Ländern und Jahren (ab 1991)

Statistisches Bundesamt (Destatis), Fachserie 1, Reihe 3, 2017

2 Haushaltsmitglieder

2.6 Haushaltsmitglieder am Haupt- und Nebenwohnsitz nach Haushaltsgröße, Ländern und Jahren (ab 1991)

Lfd. Nr.	Haushaltsgröße	Deutschland	Früheres Bundesgebiet ohne Berlin						
			zusammen	davon					
				Baden- Württemberg	Bayern	Bremen	Hamburg	Hessen	Nieder- sachsen
		1000							
		Jahr 2015							
133	Haushalte mit 1 Person	16 875	13 093	2 025	2 606	183	514	1 199	1 602
134	Haushalte mit 2 Personen	27 912	21 804	3 405	4 074	229	564	2 019	2 675
135	Haushalte mit 3 Personen	14 820	11 884	1 930	2 362	99	298	1 131	1 410
136	Haushalte mit 4 Personen	14 718	12 541	2 272	2 615	97	283	1 198	1 416
137	Haushalte mit 5 und mehr Personen	7 059	6 126	1 182	1 163	53	112	563	749
138	Insgesamt	81 385	65 448	10 813	12 820	661	1 771	6 111	7 852
		Jahr 2016 ^{*)}							
139	Haushalte mit 1 Person	16 833	13 118	2 021	2 622	177	481	1 214	1 620
140	Haushalte mit 2 Personen	27 830	21 744	3 429	4 080	219	588	2 039	2 682
141	Haushalte mit 3 Personen	15 085	12 098	1 989	2 385	105	302	1 134	1 395
142	Haushalte mit 4 Personen	15 227	12 923	2 330	2 682	105	292	1 219	1 492
143	Haushalte mit 5 und mehr Personen	7 368	6 380	1 169	1 215	66	139	589	762
144	Insgesamt	82 342	66 263	10 938	12 984	671	1 801	6 196	7 950
		Jahr 2017							
145	Haushalte mit 1 Person	17 263	13 517	2 066	2 701	182	501	1 261	1 684
146	Haushalte mit 2 Personen	27 701	21 709	3 480	4 112	218	572	2 009	2 647
147	Haushalte mit 3 Personen	14 915	12 015	1 983	2 360	108	315	1 156	1 355
148	Haushalte mit 4 Personen	15 291	12 893	2 347	2 706	101	293	1 220	1 484
149	Haushalte mit 5 und mehr Personen	7 469	6 453	1 198	1 197	69	141	585	772
150	Insgesamt	82 638	66 588	11 074	13 075	677	1 822	6 230	7 941

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Privathaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz.

*) Die Vergleichbarkeit der Zeitreihe ist eingeschränkt auf Grund folgender methodischer Veränderungen:

2005: Umstellung von einer Erhebung mit fester Berichtswoche auf eine kontinuierliche Erhebung mit gleitender Berichtswoche.

2011: Umstellung der Hochrechnung von einer Fortschreibung der Ergebnisse der Volkszählung 1987 sowie Daten des zentralen Einwohnerregisters der ehemaligen DDR vom 3. Oktober 1990 auf eine Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis Zensus 2011.

2016: Umstellung der Nutzung von Vorratsstichproben, welche auf Basis der Volkszählung 1987 beziehungsweise des Bevölkerungsregisters Statistik der DDR gebildet wurden auf Vorratsstichproben auf Basis des Zensus 2011.

Weitere Hinweise finden sich im Methodenhinweis in den Vorbemerkungen zur Fachserie.

2 Haushaltsmitglieder

noch 2.6 Haushaltsmitglieder am Haupt- und Nebenwohnsitz nach Haushaltsgröße, Ländern und Jahren (ab 1991)

Früheres Bundesgebiet ohne Berlin				Neue Länder einschl. Berlin							Lfd. Nr.	
davon				zusammen	davon							
Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Schleswig- Holstein		Berlin	Brandenburg	Mecklenburg- Vorpommern	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Thüringen		
1000												
Jahr 2015												
3 465	712	196	590	3 783	1 093	478	341	940	478	454	133	
6 075	1 369	353	1 042	6 109	1 123	968	648	1 617	911	843	134	
3 190	782	192	490	2 937	553	493	297	728	443	422	135	
3 237	769	163	490	2 176	448	374	225	562	270	298	136	
1 632	373	70	229	933	270	131	92	212	102	125	137	
17 599	4 005	974	2 841	15 937	3 487	2 444	1 602	4 058	2 204	2 141	138	
Jahr 2016 ^{*)}												
3 463	739	202	580	3 714	1 017	461	340	943	495	458	139	
5 988	1 346	336	1 038	6 086	1 150	976	644	1 596	885	835	140	
3 287	795	207	500	2 987	593	501	306	732	436	419	141	
3 320	805	170	506	2 304	503	391	231	587	280	312	142	
1 747	374	77	244	988	268	148	92	221	121	137	143	
17 805	4 058	992	2 868	16 079	3 530	2 478	1 613	4 079	2 216	2 163	144	
Jahr 2017												
3 563	746	200	613	3 745	1 049	480	335	930	496	456	145	
5 937	1 357	336	1 042	5 991	1 159	957	630	1 555	883	806	146	
3 261	777	208	493	2 900	580	484	292	699	424	421	147	
3 259	811	167	505	2 398	509	408	236	645	289	312	148	
1 785	388	78	241	1 016	294	146	103	225	114	134	149	
17 807	4 078	988	2 894	16 051	3 591	2 475	1 596	4 053	2 206	2 129	150	

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Privathaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz.

*) Die Vergleichbarkeit der Zeitreihe ist eingeschränkt auf Grund folgender methodischer Veränderungen:

2005: Umstellung von einer Erhebung mit fester Berichtswoche auf eine kontinuierliche Erhebung mit gleitender Berichtswoche.

2011: Umstellung der Hochrechnung von einer Fortschreibung der Ergebnisse der Volkszählung 1987 sowie Daten des zentralen Einwohnerregisters der ehemaligen DDR vom 3. Oktober 1990 auf eine Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis Zensus 2011.

2016: Umstellung der Nutzung von Vorratsstichproben, welche auf Basis der Volkszählung 1987 beziehungsweise des Bevölkerungsregisters Statistik der DDR gebildet wurden auf Vorratsstichproben auf Basis des Zensus 2011.

Weitere Hinweise finden sich im Methodenhinweis in den Vorbemerkungen zur Fachserie.

3 Familien/Lebensformen

3.1 Lebensformen insgesamt im Jahr 2017 in Deutschland nach ausgewählten Merkmalen

Lfd. Nr.	Familien/Lebensformen nach ...	Insgesamt	Familien mit ledigen Kindern						
			zusammen	Ehepaare	Lebensgemeinschaften		Alleinerziehende		
					zusammen	dar. gemischt- geschlecht- liche Lebensge- meinschaften	zusammen	Väter	Mütter
1 000									
1	Insgesamt	41 945	11 575	7 902	1 055	1 044	2 619	416	2 203
	Gemeindegrößenklassen (von ... bis unter ... Einwohner)								
2	unter 5 000	5 480	1 790	1 285	161	160	344	66	277
3	5 000 - 10 000	4 470	1 376	964	133	132	279	49	230
4	10 000 - 20 000	5 935	1 781	1 272	150	149	358	62	297
5	20 000 - 50 000	7 633	2 197	1 520	184	182	493	74	419
6	50 000 - 100 000	3 878	1 027	684	88	88	255	40	215
7	100 000 - 200 000	3 010	740	496	57	57	186	25	161
8	200 000 - 500 000	3 801	882	577	82	81	223	29	194
9	500 000 und mehr	7 738	1 782	1 104	198	194	481	71	410
	Alter der Bezugsperson der Familie/Lebensform (von ... bis unter ... Jahren)								
10	unter 25	1 913	101	24	20	20	56	/	54
11	25 - 35	6 159	1 566	923	296	294	346	18	328
12	35 - 45	6 097	3 408	2 360	382	377	666	73	593
13	45 - 55	8 194	4 046	2 892	275	272	878	159	719
14	55 - 65	7 349	1 731	1 288	70	69	373	103	270
15	65 - 75	5 479	436	304	10	10	122	31	91
16	75 - 85	5 119	222	98	/	/	123	21	102
17	85 und älter	1 634	66	12	-	-	54	10	44
18	dar. 15 - 65	29 712	10 850	7 488	1 044	1 033	2 319	354	1 965
	Staatsangehörigkeit der Bezugsperson der Familie/Lebensform								
19	Deutsche	36 989	9 698	6 511	940	929	2 248	360	1 887
20	Ausländer/-innen	4 956	1 877	1 391	115	114	371	56	315
	Familienstand der Bezugsperson der Familie/Lebensform								
21	Ledig	12 614	1 556	X	800	798	757	69	688
22	Verheiratet zusammen lebend	17 650	7 908	7 902	7	X	X	X	X
23	Verheiratet getrennt lebend	1 481	380	X	22	22	358	79	279
24	Geschieden	5 072	1 267	X	216	213	1 051	182	869
25	Verwitwet	5 128	464	X	11	11	453	86	367
	Monatliches Nettoeinkommen der Familie/Lebensform (von ... bis unter ... EUR)								
	Mit Angabe zur Höhe des monatlichen								
26	Nettoeinkommens zusammen	40 851	11 221	7 659	1 028	1 017	2 535	400	2 135
27	unter 500	766	32	11	/	/	20	/	18
28	500 - 900	3 486	126	28	/	/	94	10	83
29	900 - 1 300	5 009	489	89	18	18	382	35	347
30	1 300 - 1 500	2 767	361	99	21	21	241	21	220
31	1 500 - 1 700	2 747	413	141	29	28	244	24	220
32	1 700 - 2 000	3 716	642	283	54	54	305	37	268
33	2 000 - 2 600	6 302	1 523	864	157	155	503	77	426
34	2 600 - 3 200	4 577	1 662	1 149	194	193	319	66	253
35	3 200 - 4 500	6 212	2 960	2 344	314	311	302	80	221
36	4 500 und mehr	5 270	3 012	2 652	235	232	125	47	78
37	Sonstige ¹⁾	1 094	354	243	27	27	84	16	68
	Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf der Bezugsperson der Familie/Lebensform								
38	Erwerbspersonen	26 425	10 015	7 130	991	981	1 895	316	1 579
39	Erwerbstätige	25 389	9 707	6 970	954	944	1 783	301	1 482
40	Selbstständige	3 064	1 259	952	139	138	168	55	112
41	Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	51	13	10	/	/	/	/	/
42	Beamte/Beamtinnen	1 279	515	393	42	41	80	16	64
43	Angestellte	15 488	5 787	3 973	549	543	1 265	152	1 113
44	Arbeiter/-innen	5 163	2 098	1 631	217	216	250	77	173
	Auszubildende/-r in einem anerkannten								
45	Ausbildungsberuf	344	34	11	6	6	17	/	17
46	Erwerbslose	1 036	308	159	37	37	112	15	97
47	Nichterwerbspersonen	15 520	1 560	772	64	63	724	100	624
	Überwiegender Lebensunterhalt der Bezugsperson der Familie/Lebensform								
48	Eigene Erwerbs-/Berufstätigkeit	23 625	9 318	6 779	929	919	1 611	286	1 325
49	Arbeitslosengeld I, Leistungen nach Hartz IV	2 183	757	301	66	65	390	36	354
50	Rente, Pension	13 306	959	531	20	20	407	77	330
51	Einkünfte von Angehörigen	1 132	170	103	15	14	51	/	49
52	Eigenes Vermögen	433	54	34	/	/	16	/	14
53	Sozialhilfe	537	121	53	5	5	63	/	58
54	Elterngeld	48	47	13	5	/	28	/	28
55	Sonstige Unterstützung	682	149	87	11	10	52	7	45

3 Familien/Lebensformen
noch 3.1 Lebensformen insgesamt im Jahr 2017 in Deutschland nach ausgewählten Merkmalen

Paargemeinschaften ohne Kinder				Alleinstehende				Lfd. Nr.
zusammen	Ehepaare	Lebensgemeinschaften		zusammen	davon		dar. Allein- lebende	
		zusammen	dar. gemischt- geschlecht- liche Lebensge- meinschaften		Männer	Frauen		
1 000								
11 886	9 695	2 191	2 090	18 483	8 970	9 513	16 789	1
1 772	1 518	254	245	1 918	930	988	1 699	2
1 417	1 205	211	204	1 677	803	873	1 514	3
1 819	1 530	290	281	2 335	1 115	1 220	2 103	4
2 284	1 904	380	368	3 151	1 495	1 657	2 850	5
1 090	883	207	201	1 761	843	918	1 606	6
780	612	168	160	1 491	730	760	1 362	7
925	716	209	200	1 994	996	999	1 828	8
1 800	1 328	472	431	4 156	2 058	2 098	3 826	9
182	21	160	158	1 631	908	722	1 310	10
1 240	429	811	792	3 353	2 115	1 238	2 922	11
689	367	322	302	2 001	1 373	627	1 832	12
1 465	1 089	377	348	2 683	1 631	1 052	2 479	13
2 905	2 635	270	251	2 714	1 303	1 411	2 529	14
2 814	2 667	146	139	2 229	765	1 464	2 104	15
2 206	2 116	91	87	2 691	645	2 046	2 539	16
386	371	15	14	1 182	228	954	1 074	17
6 480	4 541	1 939	1 850	12 381	7 332	5 049	11 072	18
10 969	8 973	1 996	1 904	16 322	7 518	8 803	15 005	19
917	723	195	187	2 161	1 452	710	1 784	20
1 573	X	1 573	1 529	9 485	5 861	3 624	8 467	21
9 742	9 695	47	X	X	X	X	X	22
46	X	46	44	1 055	660	395	921	23
424	X	424	416	3 381	1 570	1 811	3 138	24
101	X	101	100	4 562	879	3 684	4 264	25
11 577	9 434	2 143	2 044	18 052	8 764	9 288	16 471	26
16	13	/	/	718	417	300	539	27
92	79	13	12	3 267	1 626	1 642	2 924	28
464	402	62	61	4 055	1 569	2 487	3 711	29
447	394	53	52	1 960	824	1 136	1 798	30
578	522	56	54	1 756	796	959	1 618	31
1 059	957	102	98	2 015	1 004	1 010	1 867	32
2 425	2 098	327	316	2 354	1 304	1 049	2 199	33
1 963	1 552	411	395	951	570	382	890	34
2 592	1 928	664	635	660	422	238	625	35
1 940	1 489	451	416	317	232	85	298	36
309	261	48	46	431	206	225	318	37
6 129	4 299	1 830	1 746	10 280	6 086	4 194	9 262	38
5 986	4 207	1 780	1 696	9 696	5 680	4 016	8 734	39
890	710	181	171	914	612	302	826	40
24	23	/	/	13	5	8	11	41
324	232	92	85	440	244	196	408	42
3 371	2 216	1 155	1 095	6 330	3 303	3 027	5 730	43
1 338	1 020	319	313	1 727	1 366	361	1 537	44
39	7	32	32	271	149	122	222	45
143	92	51	50	585	406	179	528	46
5 757	5 397	361	344	8 203	2 884	5 319	7 527	47
5 479	3 757	1 722	1 642	8 828	5 259	3 569	7 937	48
229	164	64	62	1 197	816	382	1 090	49
5 699	5 414	285	271	6 648	1 900	4 748	6 237	50
189	128	61	59	773	390	383	610	51
145	128	18	16	234	125	109	215	52
58	50	8	8	358	203	155	325	53
-	-	-	-	/	/	/	/	54
88	55	33	32	445	277	167	376	55

3 Familien/Lebensformen

3.1 Lebensformen insgesamt im Jahr 2017 in Deutschland nach ausgewählten Merkmalen

Lfd. Nr.	Familien/Lebensformen nach ...	Insgesamt	Familien mit ledigen Kindern						
			zusammen	Ehepaare	Lebensgemeinschaften		Alleinerziehende		
					zusammen	dar. gemischt- geschlecht- liche Lebensge- meinschaften	zusammen	Väter	Mütter
1 000									
Vorhandensein und Art des allgemeinen Schulabschlusses der Bezugsperson der Familie/Lebensform ²⁾									
Mit allgemeinem Schulabschluss									
56	Haupt-(Volks-)schulabschluss	14 197	3 262	2 235	256	254	772	149	623
57	Abschluss der polytechnischen Oberschule	2 947	649	394	84	83	171	34	137
58	Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	8 844	2 969	1 874	319	316	775	87	688
59	Fachhochschul-/Hochschulreife	13 924	4 044	2 982	352	347	709	122	587
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen allgemeinen Schulabschlusses		58	21	13	/	/	/	/	/
61	Ohne allgemeinen Schulabschluss ³⁾	1 884	602	385	38	38	180	22	157
62	Noch in schulischer Ausbildung	108	14	7	/	/	6	/	6
Vorhandensein und Art des beruflichen Bildungsabschlusses der Bezugsperson der Familie/Lebensform ⁴⁾									
Mit beruflichem Bildungsabschluss									
63	Lehre/Berufsausbildung im dualen System ⁵⁾	20 951	5 728	3 827	596	592	1 305	228	1 077
64	Fachschulabschluss ⁶⁾	3 686	1 169	831	96	94	242	40	202
65	Fachschulabschluss in der ehemaligen DDR	351	46	22	/	/	20	/	17
66	Bachelor	945	177	129	21	21	27	/	23
67	Master	640	140	110	16	16	14	/	11
68	Diplom ⁷⁾	6 158	2 040	1 573	156	153	311	62	249
69	Promotion	618	217	185	13	13	19	6	14
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen Bildungsabschlusses		60	18	12	/	/	/	/	/
71	Ohne beruflichen Bildungsabschluss ⁸⁾	8 321	1 980	1 174	145	143	662	67	595
72	In schulischer/ beruflicher Ausbildung	1 285	61	23	10	10	28	/	27
Vorhandensein von ledigen Kindern in der Familie/Lebensform									
73	Ohne Kinder	30 370	X	X	X	X	X	X	X
74	Mit Kindern	11 575	11 575	7 902	1 055	1 044	2 619	416	2 203
75	dar. mit Kindern unter 18 Jahren	8 204	8 204	5 721	934	924	1 549	190	1 359
Zahl der Erwerbstätigen in der Familie/Lebensform									
76	Ohne Erwerbstätige	14 522	901	330	49	49	522	61	461
77	Mit Erwerbstätigen	27 422	10 674	7 572	1 006	995	2 097	355	1 742
78	1 Erwerbstätiger	15 313	3 419	1 719	188	186	1 513	229	1 284
79	2 Erwerbstätige	10 349	5 495	4 277	714	706	504	109	395
80	3 Erwerbstätige und mehr	1 760	1 760	1 577	104	103	80	17	63
dar. nur Erwerbstätige in der Familie/Lebensform		15 951	1 401	908	69	68	424	102	321
Zahl der Erwerbslosen in der Familie/Lebensform									
82	Ohne Erwerbslose	40 411	10 892	7 482	989	978	2 421	384	2 037
83	Mit Erwerbslosen	1 533	683	419	66	66	198	32	166
84	1 Erwerbsloser	1 452	621	380	59	58	183	29	154
85	2 Erwerbslose	76	56	35	7	7	14	/	11
86	3 Erwerbslose und mehr	5	5	/	/	/	/	/	/
dar. nur Erwerbslose in der Familie/Lebensform		612	8	/	-	-	7	/	5
Zahl der Personen im Alter von 65 Jahren und älter in der Familie/Lebensform									
88	Ohne Personen im Alter von 65 Jahren und älter	29 510	10 836	7 473	1 043	1 032	2 320	354	1 966
89	Mit Personen im Alter von 65 Jahren und älter	12 435	739	428	12	12	299	62	237
90	1 Person im Alter von 65 Jahren und älter	7 954	534	233	10	10	291	61	230
2 Personen und mehr im Alter von 65 Jahren und älter		4 481	205	195	/	/	8	/	7
dar. nur Personen im Alter von 65 Jahren und älter		10 385	7	/	-	-	7	/	6

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

1) Haushalt, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständige/-r Landwirt/-in ist, ohne Einkommen sowie ohne Angabe.

2) Exkl. 90 Tsd. Personen, die keine Angaben zur allgemeinen Schulbildung gemacht haben.

3) Einschl. Personen mit Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

4) Exkl. 171 Tsd. Personen, die keine Angaben zum beruflichen Bildungsabschluss gemacht haben.

5) Einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe.

6) Einschl. einer Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe oder Abschluss an einer Schule für Erzieher/-innen.

7) Einschl. Lehramtsprüfung, Staatsprüfung, Magister, künstlerischer Abschluss und vergleichbare Abschlüsse.

8) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr und berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erworben werden.

3 Familien/Lebensformen

noch 3.1 Lebensformen insgesamt im Jahr 2017 in Deutschland nach ausgewählten Merkmalen

Paargemeinschaften ohne Kinder				Alleinstehende				Lfd. Nr.
zusammen	Ehepaare	Lebensgemeinschaften		zusammen	davon		dar. Allein- lebende	
		zusammen	dar. gemischt- geschlecht- liche Lebensge- meinschaften		Männer	Frauen		
1 000								
4 568	4 034	533	515	6 367	2 712	3 655	5 844	56
1 161	1 030	131	128	1 137	547	590	1 069	57
2 104	1 546	558	534	3 771	1 809	1 962	3 450	58
3 717	2 791	926	874	6 164	3 339	2 824	5 579	59
12	10	/	/	25	15	10	19	60
310	272	38	37	972	517	455	793	61
6	/	/	/	88	55	33	52	62
6 550	5 371	1 180	1 133	8 672	4 345	4 326	8 025	63
1 259	1 062	196	187	1 258	625	634	1 154	64
147	138	9	9	158	41	116	149	65
192	82	110	107	576	316	260	507	66
144	63	81	79	356	207	150	320	67
2 046	1 744	302	276	2 072	1 095	977	1 945	68
220	191	29	27	181	107	73	170	69
16	13	/	/	26	14	12	21	70
1 269	995	275	265	5 072	2 158	2 914	4 405	71
95	19	76	75	1 130	630	500	922	72
11 886	9 695	2 191	2 090	18 483	8 970	9 513	16 789	73
X	X	X	X	X	X	X	X	74
X	X	X	X	X	X	X	X	75
4 834	4 573	261	252	8 788	3 290	5 498	8 055	76
7 052	5 122	1 930	1 838	9 696	5 680	4 016	8 734	77
2 198	1 873	325	308	9 696	5 680	4 016	8 734	78
4 855	3 249	1 606	1 530	X	X	X	X	79
-	-	-	-	X	X	X	X	80
4 855	3 249	1 606	1 530	9 696	5 680	4 016	8 734	81
11 621	9 519	2 102	2 005	17 898	8 564	9 334	16 261	82
266	177	89	86	585	406	179	528	83
246	166	80	77	585	406	179	528	84
19	11	9	8	X	X	X	X	85
-	-	-	-	X	X	X	X	86
19	11	9	8	585	406	179	528	87
6 293	4 385	1 908	1 819	12 381	7 332	5 049	11 072	88
5 593	5 311	283	271	6 102	1 638	4 464	5 717	89
1 318	1 213	104	98	6 102	1 638	4 464	5 717	90
4 276	4 097	178	173	X	X	X	X	91
4 276	4 097	178	173	6 102	1 638	4 464	5 717	92

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

1) Haushalte, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständige/-r Landwirt/-in ist, ohne Einkommen sowie ohne Angabe.

2) Exkl. 90 Tsd. Personen, die keine Angaben zur allgemeinen Schulbildung gemacht haben.

3) Einschl. Personen mit Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

4) Exkl. 171 Tsd. Personen, die keine Angaben zum beruflichen Bildungsabschluss gemacht haben.

5) Einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst der öffentlichen Verwaltung,

Abschluss einer 1-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe.

6) Einschl. einer Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe oder an Schule für Erzieher/-innen.

7) Einschl. Lehramtsprüfung, Staatsprüfung, Magister, künstlerischer Abschluss und vergleichbare Abschlüsse.

8) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr und berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erworben werden.

3 Familien/Lebensformen

3.2 Ehepaare im Jahr 2017 nach ausgewählten Merkmalen und Gebietsstand

Lfd. Nr.	Ehepaare nach ...	Deutschland		Früheres Bundesgebiet ohne Berlin		Neue Länder einschl. Berlin	
		1 000	%	1 000	%	1 000	%
1	Insgesamt	17 597	100,0	14 358	100,0	3 239	100,0
	Gemeindegrößenklassen (von ... bis unter ... Einwohner)						
2	unter 5 000	2 803	15,9	2 160	15,0	643	19,8
3	5 000 - 10 000	2 170	12,3	1 724	12,0	446	13,8
4	10 000 - 20 000	2 802	15,9	2 390	16,6	412	12,7
5	20 000 - 50 000	3 424	19,5	2 910	20,3	513	15,8
6	50 000 - 100 000	1 567	8,9	1 383	9,6	183	5,7
7	100 000 - 200 000	1 108	6,3	1 044	7,3	64	2,0
8	200 000 - 500 000	1 293	7,3	1 095	7,6	197	6,1
9	500 000 und mehr	2 432	13,8	1 651	11,5	781	24,1
	Alter des Ehemannes (von ... bis unter ... Jahren)						
10	unter 25	46	0,3	41	0,3	/	/
11	25 - 35	1 353	7,7	1 163	8,1	189	5,8
12	35 - 45	2 726	15,5	2 312	16,1	414	12,8
13	45 - 55	3 981	22,6	3 329	23,2	652	20,1
14	55 - 65	3 923	22,3	3 123	21,8	800	24,7
15	65 - 75	2 971	16,9	2 352	16,4	620	19,1
16	75 - 85	2 213	12,6	1 728	12,0	485	15,0
17	85 und älter	384	2,2	310	2,2	74	2,3
18	dar. 15 - 65	12 029	68,4	9 969	69,4	2 060	63,6
	Alter der Ehefrau (von ... bis unter ... Jahren)						
19	unter 25	157	0,9	136	0,9	21	0,6
20	25 - 35	1 939	11,0	1 659	11,6	280	8,7
21	35 - 45	3 044	17,3	2 597	18,1	447	13,8
22	45 - 55	4 127	23,5	3 406	23,7	721	22,3
23	55 - 65	3 867	22,0	3 075	21,4	792	24,5
24	65 - 75	2 642	15,0	2 074	14,4	568	17,5
25	75 - 85	1 646	9,4	1 270	8,8	376	11,6
26	85 und älter	176	1,0	142	1,0	33	1,0
27	dar. 15 - 65	13 134	74,6	10 872	75,7	2 262	69,8
	Altersunterschied der Ehepartner (von ... bis unter ... Jahren)						
28	kein Altersunterschied	1 785	10,1	1 406	9,8	379	11,7
29	1 - 4	8 388	47,7	6 788	47,3	1 600	49,4
30	4 - 7	4 295	24,4	3 550	24,7	745	23,0
31	7 - 11	2 095	11,9	1 752	12,2	343	10,6
32	11 - 16	736	4,2	615	4,3	122	3,8
33	16 Jahre und mehr	298	1,7	248	1,7	50	1,6
	Staatsangehörigkeit der Ehepartner						
34	Mann und Frau Deutsche	14 817	84,2	11 852	82,5	2 965	91,5
35	Mann oder Frau Deutsche/-r	1 222	6,9	1 104	7,7	118	3,6
36	nur Mann Deutscher	666	3,8	597	4,2	69	2,1
37	nur Frau Deutsche	556	3,2	507	3,5	49	1,5
38	Mann und Frau Ausländer	1 558	8,9	1 401	9,8	156	4,8
	Monatliches Nettoeinkommen der Familie/Lebensform (von ... bis unter ... EUR)						
	Mit Angabe zur Höhe des monatlichen Nettoeinkommens zusammen						
39	unter 500	17 093	97,1	13 909	96,9	3 184	98,3
40	500 - 900	24	0,1	23	0,2	/	/
41	900 - 1 300	107	0,6	93	0,7	14	0,4
42	1 300 - 1 500	491	2,8	391	2,7	99	3,1
43	1 500 - 1 700	492	2,8	383	2,7	109	3,4
44	1 700 - 2 000	662	3,8	496	3,5	166	5,1
45	2 000 - 2 600	1 240	7,0	916	6,4	324	10,0
46	2 600 - 3 200	2 962	16,8	2 210	15,4	752	23,2
47	3 200 - 4 500	2 701	15,3	2 159	15,0	542	16,7
48	4 500 und mehr	4 273	24,3	3 596	25,0	677	20,9
49	Sonstige ¹⁾	4 141	23,5	3 642	25,4	499	15,4
50		504	2,9	448	3,1	56	1,7
	Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf des Ehemannes						
51	Erwerbspersonen	11 429	64,9	9 538	66,4	1 890	58,4
52	Erwerbstätige	11 177	63,5	9 346	65,1	1 831	56,5
53	Selbstständige	1 662	9,4	1 380	9,6	282	8,7
54	Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	33	0,2	30	0,2	/	/
55	Beamte	625	3,5	537	3,7	87	2,7
56	Angestellte	6 189	35,2	5 252	36,6	937	28,9
57	Arbeiter	2 651	15,1	2 131	14,8	520	16,1
	Auszubildender in einem anerkannten Ausbildungsberuf	18	0,1	15	0,1	/	/
58	Erwerbslose	252	1,4	192	1,3	59	1,8
59	Nichterwerbspersonen	6 169	35,1	4 820	33,6	1 349	41,6

3 Familien/Lebensformen

3.2 Ehepaare im Jahr 2017 nach ausgewählten Merkmalen und Gebietsstand

Lfd. Nr.	Ehepaare nach ...	Deutschland		Früheres Bundesgebiet ohne Berlin		Neue Länder einschl. Berlin	
		1 000	%	1 000	%	1 000	%
Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf der Ehefrau							
61	Erwerbspersonen	10 070	57,2	8 227	57,3	1 843	56,9
62	Erwerbstätige	9 848	56,0	8 069	56,2	1 780	54,9
63	Selbstständige	783	4,4	637	4,4	145	4,5
64	Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	87	0,5	81	0,6	6	0,2
65	Beamtinnen	516	2,9	446	3,1	70	2,2
66	Angestellte	7 223	41,0	5 882	41,0	1 341	41,4
67	Arbeiterinnen	1 207	6,9	994	6,9	212	6,6
	Auszubildende in einem anerkannten						
68	Ausbildungsberuf	33	0,2	29	0,2	/	/
69	Erwerbslose	222	1,3	159	1,1	63	1,9
70	Nichterwerbspersonen	7 527	42,8	6 130	42,7	1 396	43,1
Überwiegender Lebensunterhalt des Ehemannes							
71	Eigene Erwerbs-/Berufstätigkeit	10 536	59,9	8 816	61,4	1 720	53,1
72	Arbeitslosengeld I, Leistungen nach Hartz IV	465	2,6	358	2,5	107	3,3
73	Rente, Pension	5 945	33,8	4 627	32,2	1 318	40,7
74	Einkünfte von Angehörigen	231	1,3	194	1,3	38	1,2
75	Eigenes Vermögen	162	0,9	150	1,0	12	0,4
76	Sozialhilfe	102	0,6	87	0,6	15	0,5
77	Elterngeld	13	0,1	11	0,1	/	/
78	Sonstige Unterstützung	142	0,8	115	0,8	27	0,8
Überwiegender Lebensunterhalt der Ehefrau							
79	Eigene Erwerbs-/Berufstätigkeit	8 410	47,8	6 739	46,9	1 671	51,6
80	Arbeitslosengeld I, Leistungen nach Hartz IV	390	2,2	274	1,9	116	3,6
81	Rente, Pension	4 060	23,1	2 920	20,3	1 140	35,2
82	Einkünfte von Angehörigen	4 125	23,4	3 906	27,2	219	6,8
83	Eigenes Vermögen	136	0,8	127	0,9	9	0,3
84	Sozialhilfe	96	0,5	80	0,6	16	0,5
85	Elterngeld	210	1,2	178	1,2	32	1,0
86	Sonstige Unterstützung	171	1,0	134	0,9	37	1,1
Vorhandensein und Art des allgemeinen Schulabschlusses des Ehemannes ^{2a)}							
Mit allgemeinem Schulabschluss							
87	Haupt-(Volks-)schulabschluss	6 269	35,6	5 765	40,2	504	15,6
88	Abschluss der polytechnischen Oberschule	1 424	8,1	136	0,9	1 288	39,8
89	Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 420	19,4	3 037	21,2	383	11,8
90	Fachhochschul-/Hochschulreife	5 774	32,8	4 787	33,3	987	30,5
	Ohne Angabe zur Art des vorhandenen						
91	allgemeinen Schulabschlusses	23	0,1	22	0,2	/	/
92	Ohne allgemeinen Schulabschluss ³⁾	657	3,7	583	4,1	74	2,3
93	Noch in schulischer Ausbildung	10	0,1	8	0,1	/	/
Vorhandensein und Art des allgemeinen Schulabschlusses der Ehefrau ^{2b)}							
Mit allgemeinem Schulabschluss							
94	Haupt-(Volks-)schulabschluss	5 626	32,0	5 171	36,0	455	14,1
95	Abschluss der polytechnischen Oberschule	1 509	8,6	147	1,0	1 362	42,1
96	Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	4 696	26,7	4 240	29,5	456	14,1
97	Fachhochschul-/Hochschulreife	4 977	28,3	4 091	28,5	886	27,3
	Ohne Angabe zur Art des vorhandenen						
98	allgemeinen Schulabschlusses	24	0,1	23	0,2	/	/
99	Ohne allgemeinen Schulabschluss ³⁾	731	4,2	655	4,6	76	2,4
100	Noch in schulischer Ausbildung	10	0,1	9	0,1	/	/
Vorhandensein und Art des beruflichen Bildungsabschlusses des Ehemannes ^{4a)}							
Mit beruflichem Bildungsabschluss							
101	Lehre/Berufsausbildung im dualen System ⁵⁾	9 198	52,3	7 388	51,5	1 810	55,9
102	Fachschulabschluss ⁶⁾	1 893	10,8	1 586	11,0	307	9,5
103	Fachschulabschluss in der ehemaligen DDR	160	0,9	15	0,1	145	4,5
104	Bachelor	211	1,2	183	1,3	28	0,9
105	Master	173	1,0	145	1,0	28	0,9
106	Diplom ⁷⁾	3 317	18,8	2 682	18,7	635	19,6
107	Promotion	375	2,1	312	2,2	64	2,0
	Ohne Angabe zur Art des vorhandenen						
108	Bildungsabschlusses	25	0,1	24	0,2	/	/
109	Ohne beruflichen Bildungsabschluss ⁸⁾	2 168	12,3	1 957	13,6	212	6,5
110	In schulischer/ beruflicher Ausbildung	42	0,2	35	0,2	7	0,2

3 Familien/Lebensformen

3.2 Ehepaare im Jahr 2017 nach ausgewählten Merkmalen und Gebietsstand

Lfd. Nr.	Ehepaare nach ...	Deutschland		Früheres Bundesgebiet ohne Berlin		Neue Länder einschl. Berlin	
		1 000	%	1 000	%	1 000	%
	Vorhandensein und Art des beruflichen Bildungsabschlusses der Ehefrau ^{4b)}						
	Mit beruflichem Bildungsabschluss						
111	Lehre/Berufsausbildung im dualen System ⁵⁾	9 400	53,4	7 612	53,0	1 788	55,2
112	Fachschulabschluss ⁶⁾	1 365	7,8	1 057	7,4	308	9,5
113	Fachschulabschluss in der ehemaligen DDR	262	1,5	22	0,2	241	7,4
114	Bachelor	240	1,4	204	1,4	36	1,1
115	Master	163	0,9	133	0,9	30	0,9
116	Diplom ⁷⁾	2 351	13,4	1 855	12,9	496	15,3
117	Promotion	163	0,9	133	0,9	30	0,9
	Ohne Angabe zur Art des vorhandenen Bildungsabschlusses	25	0,1	23	0,2	/	/
119	Ohne beruflichen Bildungsabschluss ⁸⁾	3 541	20,1	3 243	22,6	299	9,2
120	In schulischer/ beruflicher Ausbildung	60	0,3	51	0,4	10	0,3
	Vorhandensein von ledigen Kindern in der Familie/Lebensform						
121	Ohne Kinder	9 695	55,1	7 566	52,7	2 129	65,7
122	Mit Kindern	7 902	44,9	6 792	47,3	1 110	34,3
123	dar. mit Kindern unter 18 Jahren	5 721	32,5	4 903	34,1	818	25,3
	Zahl der Erwerbstätigen in der Familie/Lebensform						
124	Ohne Erwerbstätige	4 903	27,9	3 810	26,5	1 093	33,8
125	Mit Erwerbstätigen	12 694	72,1	10 548	73,5	2 146	66,2
126	1 Erwerbstätiger	3 592	20,4	3 009	21,0	583	18,0
127	2 Erwerbstätige	7 526	42,8	6 144	42,8	1 382	42,7
128	3 Erwerbstätige und mehr	1 577	9,0	1 396	9,7	181	5,6
129	dar. nur Erwerbstätige in der Familie/Lebensform	4 158	23,6	3 320	23,1	838	25,9
	Zahl der Erwerbslosen in der Familie/Lebensform						
130	Ohne Erwerbslose	17 001	96,6	13 894	96,8	3 107	95,9
131	Mit Erwerbslosen	596	3,4	463	3,2	133	4,1
132	1 Erwerbsloser	546	3,1	430	3,0	116	3,6
133	2 Erwerbslose	46	0,3	31	0,2	16	0,5
134	3 Erwerbslose und mehr	/	/	/	/	/	/
135	dar. nur Erwerbslose in der Familie/Lebensform	11	0,1	7	0,0	/	/
	Zahl der Personen im Alter von 65 Jahren und älter in der Familie/Lebensform						
136	Ohne Personen im Alter von 65 Jahren und älter	11 858	67,4	9 836	68,5	2 022	62,4
137	Mit Personen im Alter von 65 Jahren und älter	5 739	32,6	4 522	31,5	1 217	37,6
138	1 Person im Alter von 65 Jahren und älter	1 446	8,2	1 169	8,1	277	8,6
139	2 Personen und mehr im Alter von 65 Jahren und älter	4 293	24,4	3 353	23,4	940	29,0
140	dar. nur Personen im Alter von 65 Jahren und älter	4 097	23,3	3 194	22,2	904	27,9

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

1) Ehepaare, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständige/-r Landwirt/-in ist, kein Einkommen sowie ohne Angabe.

2a) Exkl. 31 Tsd. Personen, die keine Angaben zur allgemeinen Schulbildung gemacht haben.

2b) Exkl. 34 Tsd. Personen, die keine Angaben zur allgemeinen Schulbildung gemacht haben.

3) Einschl. Personen mit Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

4a) Exkl. 60 Tsd. Personen, die keine Angaben zum beruflichen Bildungsabschluss gemacht haben.

4b) Exkl. 68 Tsd. Personen, die keine Angaben zum beruflichen Bildungsabschluss gemacht haben.

5) Einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung,

Abschluss einer 1-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe.

6) Einschl. einer Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe oder an einer Schule für Erzieher/-innen.

7) Einschl. Lehramtsprüfung, Staatsprüfung, Magister, künstlerischer Abschluss und vergleichbare Abschlüsse.

8) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr und berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erworben werden.

3 Familien/Lebensformen

3.3 Lebensgemeinschaften im Jahr 2017 nach ausgewählten Merkmalen und Gebietsstand

3.3.1 Insgesamt

Lfd. Nr.	Lebensgemeinschaften nach ...	Deutschland		Früheres Bundesgebiet ohne Berlin		Neue Länder einschl. Berlin	
		1 000	%	1 000	%	1 000	%
1	Insgesamt	3 246	100,0	2 399	100,0	847	100,0
	Gemeindegrößenklassen						
	(von ... bis unter ... Einwohner)						
2	unter 5 000	415	12,8	287	12,0	128	15,1
3	5 000 - 10 000	345	10,6	249	10,4	96	11,3
4	10 000 - 20 000	440	13,6	343	14,3	97	11,5
5	20 000 - 50 000	565	17,4	442	18,4	122	14,4
6	50 000 - 100 000	295	9,1	245	10,2	50	5,9
7	100 000 - 200 000	226	7,0	202	8,4	24	2,8
8	200 000 - 500 000	291	9,0	226	9,4	65	7,7
9	500 000 und mehr	670	20,6	406	16,9	264	31,2
	Alter der Bezugsperson ¹⁾						
	(von ... bis unter ... Jahren)						
10	unter 25	181	5,6	147	6,1	33	3,9
11	25 - 35	1 107	34,1	838	34,9	269	31,8
12	35 - 45	704	21,7	487	20,3	217	25,6
13	45 - 55	652	20,1	473	19,7	179	21,2
14	55 - 65	339	10,5	255	10,6	85	10,0
15	65 - 75	156	4,8	118	4,9	39	4,6
16	75 - 85	92	2,8	71	2,9	22	2,6
17	85 und älter	15	0,4	11	0,5	/	/
18	dar. 15 - 65	2 983	91,9	2 199	91,7	783	92,5
	Alter des/der Lebenspartners/-in der Bezugsperson ¹⁾						
	(von ... bis unter ... Jahren)						
19	unter 25	362	11,2	293	12,2	69	8,2
20	25 - 35	1 193	36,8	881	36,7	313	36,9
21	35 - 45	637	19,6	441	18,4	196	23,2
22	45 - 55	564	17,4	417	17,4	147	17,4
23	55 - 65	276	8,5	206	8,6	70	8,3
24	65 - 75	127	3,9	92	3,8	35	4,1
25	75 - 85	76	2,3	61	2,5	15	1,8
26	85 und älter	9	0,3	8	0,3	/	/
27	dar. 15 - 65	3 033	93,5	2 238	93,3	796	94,0
	Altersunterschied der Lebenspartner/-innen						
	(von ... bis unter ... Jahren)						
28	kein Altersunterschied	313	9,6	228	9,5	85	10,0
29	1 - 4	1 413	43,5	1 048	43,7	365	43,1
30	4 - 7	766	23,6	561	23,4	205	24,2
31	7 - 11	472	14,5	351	14,6	121	14,3
32	11 - 16	190	5,8	141	5,9	49	5,8
33	16 Jahre und mehr	92	2,8	70	2,9	22	2,6
	Staatsangehörigkeit der Lebenspartner/-innen ¹⁾						
34	Bezugsperson und Partner/-in Deutsche	2 805	86,4	2 023	84,3	782	92,4
35	Bezugsperson oder Partner/-in Deutsche/-r	271	8,3	230	9,6	40	4,8
36	nur Bezugsperson Deutsche/-r	130	4,0	111	4,6	20	2,4
37	nur Partner/-in Deutsche/-r	140	4,3	120	5,0	21	2,4
38	Bezugsperson und Partner/-in Ausländer	170	5,2	146	6,1	24	2,9
	Familienstand der Bezugsperson ¹⁾						
39	Ledig	2 372	73,1	1 735	72,3	637	75,3
	Eingetragene Lebenspartnerschaft zusammen						
40	lebend	53	1,6	41	1,7	13	1,5
41	Verheiratet getrennt lebend	69	2,1	54	2,2	15	1,7
42	Geschieden	639	19,7	488	20,3	151	17,9
43	Verwitwet	112	3,5	82	3,4	30	3,6
	Familienstand des/der Lebenspartners/-in der Bezugsperson ¹⁾						
44	Ledig	2 316	71,3	1 688	70,3	628	74,2
	Eingetragene Lebenspartnerschaft zusammen						
45	lebend	54	1,7	41	1,7	13	1,5
46	Verheiratet getrennt lebend	60	1,9	48	2,0	12	1,4
47	Geschieden	600	18,5	461	19,2	138	16,3
48	Verwitwet	216	6,7	161	6,7	56	6,6
	Monatliches Nettoeinkommen der Familie/Lebensform						
	(von ... bis unter ... EUR)						
	Mit Angabe zur Höhe des monatlichen Nettoeinkommens zusammen						
49	Nettoeinkommens zusammen	3 170	97,7	2 335	97,3	835	98,6
50	unter 500	/	/	/	/	/	/
51	500 - 900	18	0,5	14	0,6	/	/
52	900 - 1 300	80	2,5	58	2,4	22	2,6
53	1 300 - 1 500	74	2,3	52	2,2	22	2,6
54	1 500 - 1 700	85	2,6	58	2,4	27	3,2
55	1 700 - 2 000	156	4,8	108	4,5	48	5,7
56	2 000 - 2 600	484	14,9	319	13,3	165	19,4
57	2 600 - 3 200	605	18,6	417	17,4	189	22,3
58	3 200 - 4 500	978	30,1	744	31,0	234	27,6
59	4 500 und mehr	687	21,2	562	23,4	125	14,7
60	Sonstige ²⁾	75	2,3	64	2,7	12	1,4

3 Familien/Lebensformen

3.3 Lebensgemeinschaften im Jahr 2017 nach ausgewählten Merkmalen und Gebietsstand

3.3.1 Insgesamt

Lfd. Nr.	Lebensgemeinschaften nach ...	Deutschland		Früheres Bundesgebiet ohne Berlin		Neue Länder einschl. Berlin	
		1 000	%	1 000	%	1 000	%
Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf der Bezugsperson ¹⁾							
61	Erwerbspersonen	2 821	86,9	2 082	86,8	739	87,3
62	Erwerbstätige	2 733	84,2	2 020	84,2	713	84,2
63	Selbstständige	320	9,8	228	9,5	91	10,8
64	Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/
65	Beamte/-innen	134	4,1	101	4,2	33	3,9
66	Angestellte	1 705	52,5	1 301	54,2	403	47,6
67	Arbeiter/-innen	535	16,5	356	14,8	179	21,2
68	Auszubildende/-r in einem anerkannten Ausbildungsberuf	38	1,2	32	1,3	6	0,7
69	Erwerbslose	88	2,7	62	2,6	26	3,1
70	Nichterwerbspersonen	424	13,1	317	13,2	107	12,7
Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf des/der Lebenspartners/-in der Bezugsperson ¹⁾							
71	Erwerbspersonen	2 675	82,4	1 974	82,3	701	82,8
72	Erwerbstätige	2 601	80,1	1 924	80,2	677	80,0
73	Selbstständige	143	4,4	102	4,2	41	4,8
74	Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/
75	Beamte/Beamtinnen	121	3,7	99	4,1	22	2,6
76	Angestellte	2 041	62,9	1 505	62,7	536	63,3
77	Arbeiter/-innen	220	6,8	156	6,5	64	7,5
	Auszubildende/-r in einem anerkannten Ausbildungsberuf	73	2,3	60	2,5	14	1,6
79	Erwerbslose	74	2,3	50	2,1	24	2,8
80	Nichterwerbspersonen	571	17,6	425	17,7	145	17,2
Überwiegender Lebensunterhalt der Bezugsperson ¹⁾							
81	Eigene Erwerbs-/Berufstätigkeit	2 651	81,7	1 960	81,7	691	81,6
82	Arbeitslosengeld I, Leistungen nach Hartz IV	130	4,0	88	3,7	42	5,0
83	Rente, Pension	306	9,4	227	9,5	79	9,3
84	Einkünfte von Angehörigen	76	2,3	61	2,6	15	1,7
85	Eigenes Vermögen	21	0,7	17	0,7	/	/
86	Sozialhilfe	14	0,4	12	0,5	/	/
87	Elterngeld	5	0,2	/	/	/	/
88	Sonstige Unterstützung	43	1,3	32	1,3	11	1,3
Überwiegender Lebensunterhalt des/der Lebenspartners/-in der Bezugsperson ¹⁾							
89	Eigene Erwerbs-/Berufstätigkeit	2 438	75,1	1 804	75,2	634	74,9
90	Arbeitslosengeld I, Leistungen nach Hartz IV	132	4,1	84	3,5	48	5,7
91	Rente, Pension	288	8,9	213	8,9	75	8,8
92	Einkünfte von Angehörigen	212	6,5	179	7,5	33	3,9
93	Eigenes Vermögen	15	0,5	13	0,5	/	/
94	Sozialhilfe	15	0,5	13	0,5	/	/
95	Elterngeld	81	2,5	48	2,0	32	3,8
96	Sonstige Unterstützung	65	2,0	45	1,9	20	2,4
Vorhandensein und Art des allgemeinen Schulabschlusses der Bezugsperson ^{1) 3a)}							
Mit allgemeinem Schulabschluss							
97	Haupt-(Volks-)schulabschluss	789	24,3	694	28,9	95	11,2
98	Abschluss der polytechnischen Oberschule	215	6,6	20	0,8	195	23,0
99	Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	878	27,0	623	26,0	255	30,1
100	Fachhochschul-/Hochschulreife	1 278	39,4	993	41,4	286	33,7
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen allgemeinen Schulabschlusses							
101		6	0,2	/	/	/	/
102	Ohne allgemeinen Schulabschluss ⁴⁾	76	2,3	62	2,6	14	1,7
103	Noch in schulischer Ausbildung	/	/	/	/	/	/
Vorhandensein und Art des allgemeinen Schulabschlusses des/der Lebenspartners/-in der Bezugsperson ^{1) 3b)}							
Mit allgemeinem Schulabschluss							
104	Haupt-(Volks-)schulabschluss	575	17,7	512	21,3	63	7,4
105	Abschluss der polytechnischen Oberschule	193	6,0	21	0,9	173	20,4
106	Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	996	30,7	739	30,8	257	30,4
107	Fachhochschul-/Hochschulreife	1 402	43,2	1 062	44,3	340	40,2
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen allgemeinen Schulabschlusses							
108		/	/	/	/	/	/
109	Ohne allgemeinen Schulabschluss ⁴⁾	70	2,1	57	2,4	13	1,5
110	Noch in schulischer Ausbildung	6	0,2	/	/	/	/

3 Familien/Lebensformen

3.3 Lebensgemeinschaften im Jahr 2017 nach ausgewählten Merkmalen und Gebietsstand

3.3.1 Insgesamt

Lfd. Nr.	Lebensgemeinschaften nach ...	Deutschland		Früheres Bundesgebiet ohne Berlin		Neue Länder einschl. Berlin	
		1 000	%	1 000	%	1 000	%
Vorhandensein und Art des beruflichen Bildungsabschlusses der Bezugsperson ^{1) 5a)}							
Mit beruflichem Bildungsabschluss							
111	Lehre/Berufsausbildung im dualen System ⁶⁾	1 776	54,7	1 263	52,6	513	60,5
112	Fachschulabschluss ⁷⁾	292	9,0	225	9,4	67	7,9
113	Fachschulabschluss in der ehemaligen DDR	13	0,4	/	/	11	1,3
114	Bachelor	131	4,0	107	4,5	24	2,8
115	Master	97	3,0	76	3,2	21	2,5
116	Diplom ⁸⁾	458	14,1	338	14,1	120	14,2
117	Promotion	43	1,3	32	1,3	10	1,2
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen Bildungsabschlusses							
118		/	/	/	/	/	/
119	Ohne beruflichen Bildungsabschluss ⁹⁾	419	12,9	343	14,3	76	9,0
120	In schulischer/ beruflicher Ausbildung	86	2,6	69	2,9	16	1,9
Vorhandensein und Art des beruflichen Bildungsabschlusses des/der Lebenspartners/-in der Bezugsperson ^{1) 5b)}							
Mit beruflichem Bildungsabschluss							
121	Lehre/Berufsausbildung im dualen System ⁶⁾	1 629	50,2	1 191	49,6	438	51,7
122	Fachschulabschluss ⁷⁾	323	9,9	216	9,0	107	12,6
123	Fachschulabschluss in der ehemaligen DDR	26	0,8	/	/	22	2,6
124	Bachelor	163	5,0	129	5,4	33	3,9
125	Master	103	3,2	79	3,3	25	2,9
126	Diplom ⁸⁾	427	13,2	304	12,7	123	14,6
127	Promotion	36	1,1	27	1,1	9	1,0
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen Bildungsabschlusses							
128		/	/	/	/	/	/
129	Ohne beruflichen Bildungsabschluss ⁹⁾	523	16,1	437	18,2	86	10,2
130	In schulischer/ beruflicher Ausbildung	150	4,6	119	4,9	31	3,6
Vorhandensein von ledigen Kindern in der Familie/Lebensform							
131	Ohne Kinder	2 191	67,5	1 738	72,4	453	53,5
132	Mit Kindern	1 055	32,5	661	27,6	394	46,5
133	dar. mit Kindern unter 18 Jahren	934	28,8	574	23,9	360	42,5
Zahl der Erwerbstätigen in der Familie/Lebensform							
134	Ohne Erwerbstätige	310	9,5	228	9,5	81	9,6
135	Mit Erwerbstätigen	2 936	90,5	2 171	90,5	765	90,4
136	1 Erwerbstätiger	513	15,8	379	15,8	134	15,8
137	2 Erwerbstätige	2 319	71,5	1 718	71,6	601	71,0
138	3 Erwerbstätige und mehr	104	3,2	73	3,1	30	3,6
dar. nur Erwerbstätige in der Familie/Lebensform							
139		1 674	51,6	1 342	55,9	332	39,2
Zahl der Erwerbslosen in der Familie/Lebensform							
140	Ohne Erwerbslose	3 091	95,2	2 291	95,5	800	94,5
141	Mit Erwerbslosen	155	4,8	108	4,5	47	5,5
142	1 Erwerbsloser	139	4,3	99	4,1	40	4,7
143	2 Erwerbslose	16	0,5	10	0,4	6	0,7
144	3 Erwerbslose und mehr	/	/	-	-	/	/
dar. nur Erwerbslose in der Familie/Lebensform							
145		9	0,3	6	0,2	/	/
Zahl der Personen im Alter von 65 Jahren und älter in der Familie/Lebensform							
146	Ohne Personen im Alter von 65 Jahren und älter	2951	90,9	2175	90,7	776	91,6
147	Mit Personen im Alter von 65 Jahren und älter	295	9,1	224	9,3	71	8,4
148	1 Person im Alter von 65 Jahren und älter	114	3,5	87	3,6	28	3,3
149	2 Personen und mehr im Alter von 65 Jahren und älter	181	5,6	137	5,7	43	5,1
dar. nur Personen im Alter von 65 Jahren und älter							
150		178	5,5	136	5,7	42	5,0

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

1) In gemischtgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften ist die Bezugsperson der Familie/Lebensform der männliche Lebenspartner, in gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften der/die ältere Lebenspartner/-in. Bei gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften mit gleichaltrigen Partnern entscheidet die Reihenfolge, in der die Lebenspartner im Fragebogen eingetragen sind. Bezugsperson ist dann der/die Lebenspartner/-in mit der niedrigeren Personennummer.

3a) Exkl. Personen, die keine Angaben zur allgemeinen Schulbildung gemacht haben.

3b) Exkl. 5 Tsd. Personen, die keine Angaben zur allgemeinen Schulbildung gemacht haben.

4) Einschl. Personen mit Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

5a) Exkl. 10 Tsd. Personen, die keine Angaben zum beruflichen Bildungsabschluss gemacht haben.

5b) Exkl. 10 Tsd. Personen, die keine Angaben zum beruflichen Bildungsabschluss gemacht haben.

6) Einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe.

7) Einschl. einer Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe oder an einer Schule für Erzieher/-innen.

8) Einschl. Lehramtsprüfung, Staatsprüfung, Magister, künstlerischer Abschluss und vergleichbare Abschlüsse.

9) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr und berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erworben werden.

3 Familien/Lebensformen

3.3 Lebensgemeinschaften im Jahr 2017 nach ausgewählten Merkmalen und Gebietsstand

3.3.2 Darunter gemischtgeschlechtliche Lebensgemeinschaften

Lfd. Nr.	Gemischtgeschlechtliche Lebensgemeinschaften nach ...	Deutschland		Früheres Bundesgebiet ohne Berlin		Neue Länder einschl. Berlin	
		1 000	%	1 000	%	1 000	%
1	Insgesamt	3 134	100,0	2 313	100,0	821	100,0
	Gemeindegrößenklassen						
	(von ... bis unter ... Einwohner)						
2	unter 5 000	406	12,9	279	12,1	126	15,4
3	5 000 - 10 000	336	10,7	241	10,4	95	11,5
4	10 000 - 20 000	430	13,7	334	14,5	96	11,7
5	20 000 - 50 000	550	17,6	430	18,6	120	14,7
6	50 000 - 100 000	289	9,2	239	10,3	50	6,0
7	100 000 - 200 000	217	6,9	193	8,4	23	2,8
8	200 000 - 500 000	281	9,0	218	9,4	63	7,7
9	500 000 und mehr	625	19,9	377	16,3	248	30,2
	Alter des Lebenspartners						
	(von ... bis unter ... Jahren)						
10	unter 25	179	5,7	146	6,3	33	4,0
11	25 - 35	1 086	34,7	822	35,5	265	32,2
12	35 - 45	678	21,6	468	20,2	211	25,6
13	45 - 55	620	19,8	447	19,3	172	21,0
14	55 - 65	320	10,2	239	10,3	81	9,8
15	65 - 75	148	4,7	112	4,8	37	4,5
16	75 - 85	89	2,8	68	2,9	21	2,5
17	85 und älter	14	0,4	11	0,5	/	/
18	dar. 15 - 65	2 883	92,0	2 122	91,7	761	92,7
	Alter der Lebenspartnerin						
	(von ... bis unter ... Jahren)						
19	unter 25	357	11,4	288	12,5	68	8,3
20	25 - 35	1 160	37,0	855	37,0	305	37,1
21	35 - 45	608	19,4	418	18,1	190	23,1
22	45 - 55	537	17,1	395	17,1	142	17,2
23	55 - 65	266	8,5	198	8,6	68	8,3
24	65 - 75	123	3,9	90	3,9	34	4,1
25	75 - 85	75	2,4	60	2,6	14	1,8
26	85 und älter	9	0,3	8	0,3	/	/
27	dar. 15 - 65	2 927	93,4	2 155	93,2	772	94,0
	Altersunterschied der Lebenspartner						
	(von ... bis unter ... Jahren)						
28	kein Altersunterschied	307	9,8	223	9,6	84	10,2
29	1 - 4	1 375	43,9	1 019	44,1	356	43,3
30	4 - 7	741	23,6	541	23,4	199	24,3
31	7 - 11	451	14,4	335	14,5	116	14,1
32	11 - 16	179	5,7	132	5,7	47	5,7
33	16 Jahre und mehr	82	2,6	62	2,7	20	2,4
	Staatsangehörigkeit der Lebenspartner						
34	Mann und Frau Deutsche	2 714	86,6	1 952	84,4	762	92,8
35	Mann oder Frau Deutsche/-r	256	8,2	219	9,5	37	4,5
36	nur Mann Deutscher	119	3,8	102	4,4	18	2,1
37	nur Frau Deutsche	136	4,4	117	5,1	19	2,4
38	Mann und Frau Ausländer	165	5,3	142	6,2	23	2,7
	Familienstand des Lebenspartners						
39	Ledig	2 328	74,3	1 700	73,5	627	76,4
40	Verheiratet getrennt lebend	66	2,1	52	2,2	14	1,7
41	Geschieden	630	20,1	480	20,8	150	18,2
42	Verwitwet	111	3,5	81	3,5	30	3,7
	Familienstand der Lebenspartnerin						
43	Ledig	2 268	72,4	1 650	71,4	618	75,2
44	Verheiratet getrennt lebend	58	1,8	47	2,0	11	1,4
45	Geschieden	593	18,9	456	19,7	137	16,7
46	Verwitwet	215	6,9	160	6,9	55	6,7
	Monatliches Nettoeinkommen der Familie/Lebensform						
	(von ... bis unter ... EUR)						
	Mit Angabe zur Höhe des monatlichen Nettoeinkommens zusammen						
47	Nettoeinkommens zusammen	3 061	97,7	2 251	97,3	810	98,6
48	unter 500	/	/	/	/	/	/
49	500 - 900	17	0,6	14	0,6	/	/
50	900 - 1 300	79	2,5	57	2,5	22	2,7
51	1 300 - 1 500	72	2,3	51	2,2	21	2,6
52	1 500 - 1 700	83	2,6	56	2,4	26	3,2
53	1 700 - 2 000	152	4,9	105	4,5	47	5,7
54	2 000 - 2 600	471	15,0	310	13,4	161	19,6
55	2 600 - 3 200	588	18,8	403	17,4	185	22,5
56	3 200 - 4 500	945	30,2	719	31,1	226	27,5
57	4 500 und mehr	648	20,7	531	22,9	118	14,3
58	Sonstige ¹⁾	74	2,3	62	2,7	11	1,4

3 Familien/Lebensformen

3.3 Lebensgemeinschaften im Jahr 2017 nach ausgewählten Merkmalen und Gebietsstand

3.3.2 Darunter gemischtgeschlechtliche Lebensgemeinschaften

Lfd. Nr.	Gemischtgeschlechtliche Lebensgemeinschaften nach ...	Deutschland		Früheres Bundesgebiet ohne Berlin		Neue Länder einschl. Berlin	
		1 000	%	1 000	%	1 000	%
Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf des Lebenspartners							
59	Erwerbspersonen	2 727	87,0	2 008	86,8	719	87,5
60	Erwerbstätige	2 640	84,2	1 947	84,2	693	84,4
61	Selbstständige	308	9,8	219	9,5	89	10,9
62	Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/
63	Beamte	126	4,0	95	4,1	31	3,8
64	Angestellte	1 638	52,3	1 249	54,0	389	47,4
65	Arbeiter	529	16,9	352	15,2	178	21,6
	Auszubildender in einem anerkannten Ausbildungsberuf	37	1,2	31	1,4	6	0,7
67	Erwerbslose	87	2,8	61	2,6	26	3,2
68	Nichterwerbspersonen	407	13,0	305	13,2	102	12,5
Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf der Lebenspartnerin							
69	Erwerbspersonen	2 579	82,3	1 899	82,1	681	82,9
70	Erwerbstätige	2 507	80,0	1 850	80,0	657	80,0
71	Selbstständige	132	4,2	94	4,1	38	4,7
72	Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/
73	Beamtinnen	116	3,7	95	4,1	21	2,6
74	Angestellte	1 971	62,9	1 449	62,7	521	63,5
75	Arbeiterinnen	214	6,8	152	6,6	62	7,6
	Auszubildende in einem anerkannten Ausbildungsberuf	72	2,3	59	2,5	13	1,6
77	Erwerbslose	72	2,3	48	2,1	23	2,9
78	Nichterwerbspersonen	555	17,7	414	17,9	141	17,1
Überwiegender Lebensunterhalt des Lebenspartners							
79	Eigene Erwerbs-/Berufstätigkeit	2 561	81,7	1 889	81,7	673	81,9
80	Arbeitslosengeld I, Leistungen nach Hartz IV	127	4,1	86	3,7	41	5,0
81	Rente, Pension	291	9,3	217	9,4	75	9,1
82	Einkünfte von Angehörigen	74	2,3	59	2,6	14	1,7
83	Eigenes Vermögen	20	0,6	17	0,7	/	/
84	Sozialhilfe	14	0,4	12	0,5	/	/
85	Elterngeld	/	/	/	/	/	/
86	Sonstige Unterstützung	42	1,3	32	1,4	11	1,3
Überwiegender Lebensunterhalt der Lebenspartnerin							
87	Eigene Erwerbs-/Berufstätigkeit	2 347	74,9	1 732	74,9	615	74,8
88	Arbeitslosengeld I, Leistungen nach Hartz IV	130	4,1	82	3,6	47	5,7
89	Rente, Pension	280	8,9	208	9,0	72	8,7
90	Einkünfte von Angehörigen	205	6,5	174	7,5	31	3,8
91	Eigenes Vermögen	14	0,5	12	0,5	/	/
92	Sozialhilfe	15	0,5	12	0,5	/	/
93	Elterngeld	80	2,6	48	2,1	32	3,9
94	Sonstige Unterstützung	64	2,0	44	1,9	20	2,4
Vorhandensein und Art des allgemeinen Schulabschlusses des Lebenspartners ^{2a)}							
Mit allgemeinem Schulabschluss							
95	Haupt-(Volks-)schulabschluss	769	24,5	676	29,2	93	11,3
96	Abschluss der polytechnischen Oberschule	211	6,7	19	0,8	192	23,3
97	Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	850	27,1	600	25,9	250	30,4
98	Fachhochschul-/Hochschulreife	1 221	38,9	949	41,1	271	33,0
	Ohne Angabe zur Art des vorhandenen allgemeinen Schulabschlusses	6	0,2	/	/	/	/
100	Ohne allgemeinen Schulabschluss ³⁾	74	2,4	61	2,6	14	1,7
101	Noch in schulischer Ausbildung	/	/	/	/	/	/
Vorhandensein und Art des allgemeinen Schulabschlusses der Lebenspartnerin ^{2b)}							
Mit allgemeinem Schulabschluss							
102	Haupt-(Volks-)schulabschluss	555	17,7	495	21,4	60	7,3
103	Abschluss der polytechnischen Oberschule	190	6,1	20	0,8	171	20,8
104	Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	968	30,9	716	31,0	251	30,6
105	Fachhochschul-/Hochschulreife	1 344	42,9	1 018	44,0	325	39,6
	Ohne Angabe zur Art des vorhandenen allgemeinen Schulabschlusses	/	/	/	/	/	/
107	Ohne allgemeinen Schulabschluss ³⁾	68	2,2	55	2,4	13	1,5
108	Noch in schulischer Ausbildung	6	0,2	/	/	/	/

3 Familien/Lebensformen

3.3 Lebensgemeinschaften im Jahr 2017 nach ausgewählten Merkmalen und Gebietsstand

3.3.2 Darunter gemischtgeschlechtliche Lebensgemeinschaften

Lfd. Nr.	Gemischtgeschlechtliche Lebensgemeinschaften nach ...	Deutschland		Früheres Bundesgebiet ohne Berlin		Neue Länder einschl. Berlin	
		1 000	%	1 000	%	1 000	%
Vorhandensein und Art des beruflichen Bildungsabschlusses des Lebenspartners ^{4a)}							
Mit beruflichem Bildungsabschluss							
109	Lehre/Berufsausbildung im dualen System ⁵⁾	1 725	55,0	1 223	52,9	502	61,1
110	Fachschulabschluss ⁶⁾	281	9,0	216	9,3	65	7,9
111	Fachschulabschluss in der ehemaligen DDR	12	0,4	/	/	11	1,4
112	Bachelor	128	4,1	104	4,5	23	2,8
113	Master	95	3,0	74	3,2	20	2,5
114	Diplom ⁷⁾	429	13,7	317	13,7	112	13,6
115	Promotion	40	1,3	30	1,3	9	1,1
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen Bildungsabschlusses							
116		/	/	/	/	/	/
117	Ohne beruflichen Bildungsabschluss ⁸⁾	409	13,0	334	14,4	75	9,1
118	In schulischer/ beruflicher Ausbildung	84	2,7	69	3,0	16	1,9
Vorhandensein und Art des beruflichen Bildungsabschlusses der Lebenspartnerin ^{4b)}							
Mit beruflichem Bildungsabschluss							
119	Lehre/Berufsausbildung im dualen System ⁵⁾	1 580	50,4	1 152	49,8	428	52,1
120	Fachschulabschluss ⁶⁾	311	9,9	207	8,9	104	12,7
121	Fachschulabschluss in der ehemaligen DDR	25	0,8	/	/	22	2,6
122	Bachelor	156	5,0	124	5,4	32	3,9
123	Master	100	3,2	76	3,3	24	2,9
124	Diplom ⁷⁾	405	12,9	288	12,5	117	14,3
125	Promotion	33	1,0	25	1,1	8	1,0
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen Bildungsabschlusses							
126		/	/	/	/	/	/
127	Ohne beruflichen Bildungsabschluss ⁸⁾	507	16,2	425	18,4	83	10,1
128	In schulischer/ beruflicher Ausbildung	145	4,6	115	5,0	29	3,6
Vorhandensein von ledigen Kindern in der Familie/Lebensform							
129	Ohne Kinder	2 090	66,7	1 660	71,8	431	52,4
130	Mit Kindern	1 044	33,3	653	28,2	391	47,6
131	dar. mit Kindern unter 18 Jahren	924	29,5	567	24,5	358	43,5
Zahl der Erwerbstätigen in der Familie/Lebensform							
132	Ohne Erwerbstätige	301	9,6	223	9,6	78	9,5
133	Mit Erwerbstätigen	2 833	90,4	2 090	90,4	743	90,5
134	1 Erwerbstätiger	494	15,8	365	15,8	129	15,8
135	2 Erwerbstätige	2 236	71,3	1 652	71,4	584	71,1
136	3 Erwerbstätige und mehr	103	3,3	73	3,2	30	3,6
dar. nur Erwerbstätige in der Familie/Lebensform							
137		1 598	51,0	1 282	55,4	316	38,5
Zahl der Erwerbslosen in der Familie/Lebensform							
138	Ohne Erwerbslose	2 983	95,2	2 207	95,4	776	94,5
139	Mit Erwerbslosen	151	4,8	106	4,6	46	5,5
140	1 Erwerbsloser	135	4,3	96	4,2	39	4,8
141	2 Erwerbslose	16	0,5	10	0,4	6	0,7
142	3 Erwerbslose und mehr	/	/	-	-	/	/
dar. nur Erwerbslose in der Familie/Lebensform							
143		8	0,3	6	0,2	/	/
Zahl der Personen im Alter von 65 Jahren und älter in der Familie/Lebensform							
144	Ohne Personen im Alter von 65 Jahren und älter	2 851	91,0	2 098	90,7	754	91,7
145	Mit Personen im Alter von 65 Jahren und älter	283	9,0	215	9,3	68	8,3
146	1 Person im Alter von 65 Jahren und älter	107	3,4	81	3,5	26	3,2
2 Personen und mehr im Alter von 65 Jahren und älter							
147		175	5,6	134	5,8	41	5,0
dar. nur Personen im Alter von 65 Jahren und älter							
148		173	5,5	133	5,7	40	4,9

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

1) Gemischtgeschlechtliche Lebensgemeinschaften, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständige/-r Landwirt/-in ist, ohne Einkommen sowie ohne Angabe

2a) Exkl. Personen, die keine Angaben zur allgemeinen Schulbildung gemacht haben.

2b) Exkl. 5 Tsd. Personen, die keine Angaben zur allgemeinen Schulbildung gemacht haben.

3) Einschl. Personen mit Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

4a) Exkl. 10 Tsd. Personen, die keine Angaben zum beruflichen Bildungsabschluss gemacht haben.

4b) Exkl. 10 Tsd. Personen, die keine Angaben zum beruflichen Bildungsabschluss gemacht haben.

5) Einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung,

Abschluss einer 1-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe.

6) Einschl. einer Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe oder an einer Schule für Erzieher/-innen.

7) Einschl. Lehramtsprüfung, Staatsprüfung, Magister, künstlerischer Abschluss und vergleichbare Abschlüsse.

8) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr und berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erworben werden.

3 Familien/Lebensformen

3.4 Alleinerziehende im Jahr 2017 nach ausgewählten Merkmalen und Gebietsstand

3.4.1 Insgesamt

Lfd. Nr.	Alleinerziehende nach ...	Deutschland		Früheres Bundesgebiet ohne Berlin		Neue Länder einschl. Berlin	
		1 000	%	1 000	%	1 000	%
1	Insgesamt	2 619	100,0	2 040	100,0	578	100,0
	Gemeindegrößenklassen (von ... bis unter ... Einwohner)						
2	unter 5 000	344	13,1	259	12,7	84	14,6
3	5 000 - 10 000	279	10,6	215	10,6	63	10,9
4	10 000 - 20 000	358	13,7	292	14,3	66	11,5
5	20 000 - 50 000	493	18,8	401	19,7	92	15,9
6	50 000 - 100 000	255	9,7	219	10,7	36	6,2
7	100 000 - 200 000	186	7,1	172	8,4	14	2,4
8	200 000 - 500 000	223	8,5	183	9,0	40	6,9
9	500 000 und mehr	481	18,4	299	14,6	182	31,5
	Alter (von ... bis unter ... Jahren)						
10	unter 25	56	2,1	43	2,1	13	2,3
11	25 - 35	346	13,2	238	11,7	108	18,7
12	35 - 45	666	25,4	494	24,2	172	29,7
13	45 - 55	878	33,5	711	34,8	167	29,0
14	55 - 65	373	14,2	313	15,3	60	10,4
15	65 - 75	122	4,7	98	4,8	24	4,2
16	75 - 85	123	4,7	99	4,9	24	4,1
17	85 und älter	54	2,0	45	2,2	9	1,6
18	dar. 15 - 65	2 319	88,6	1 799	88,2	521	90,1
	Staatsangehörigkeit						
19	Deutsche	2 248	85,8	1 720	84,3	527	91,2
20	Ausländer/-innen	371	14,2	320	15,7	51	8,8
	Familienstand						
21	Ledig	757	28,9	494	24,2	263	45,4
22	Verheiratet getrennt lebend	358	13,7	293	14,4	64	11,1
23	Geschieden	1 051	40,1	878	43,0	173	29,9
24	Verwitwet	453	17,3	375	18,4	78	13,6
	Monatliches Nettoeinkommen der Familie/Lebensform (von ... bis unter ... EUR) Mit Angabe zur Höhe des monatlichen Nettoeinkommens zusammen						
25	unter 500	2 535	96,8	1 967	96,4	568	98,2
26	500 - 900	20	0,8	18	0,9	/	/
27	900 - 1 300	94	3,6	74	3,6	20	3,4
28	1 300 - 1 500	382	14,6	278	13,6	105	18,1
29	1 500 - 1 700	241	9,2	170	8,3	71	12,3
30	1 700 - 2 000	244	9,3	178	8,7	66	11,4
31	2 000 - 2 600	305	11,6	233	11,4	72	12,4
32	2 600 - 3 200	503	19,2	388	19,0	115	19,9
33	3 200 - 4 500	319	12,2	258	12,7	61	10,6
34	4 500 und mehr	302	11,5	257	12,6	44	7,6
35	Sonstige ¹⁾	125	4,8	112	5,5	13	2,3
36		84	3,2	73	3,6	10	1,8
	Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf						
37	Erwerbspersonen	1 895	72,4	1 468	72,0	426	73,7
38	Erwerbstätige	1 783	68,1	1 393	68,3	390	67,5
39	Selbstständige	168	6,4	128	6,3	39	6,8
40	Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/
41	Beamte/Beamtinnen	80	3,1	66	3,3	14	2,4
42	Angestellte	1 265	48,3	988	48,4	277	47,8
43	Arbeiter/-innen	250	9,6	195	9,6	55	9,5
44	Auszubildende/-r in einem anerkannten Ausbildungsberuf	17	0,7	12	0,6	5	0,9
45	Erwerbslose	112	4,3	75	3,7	36	6,3
46	Nichterwerbspersonen	724	27,6	572	28,0	152	26,3
	Überwiegender Lebensunterhalt						
47	Eigene Erwerbs-/Berufstätigkeit	1 611	61,5	1 258	61,7	353	61,0
48	Arbeitslosengeld I, Leistungen nach Hartz IV	390	14,9	281	13,8	109	18,9
49	Rente, Pension	407	15,5	327	16,0	80	13,9
50	Einkünfte von Angehörigen	51	2,0	45	2,2	7	1,1
51	Eigenes Vermögen	16	0,6	15	0,8	/	/
52	Sozialhilfe	63	2,4	55	2,7	8	1,4
53	Elterngeld	28	1,1	19	0,9	9	1,6
54	Sonstige Unterstützung	52	2,0	40	2,0	11	2,0

3 Familien/Lebensformen

3.4 Alleinerziehende im Jahr 2017 nach ausgewählten Merkmalen und Gebietsstand

3.4.1 Insgesamt

Lfd. Nr.	Alleinerziehende nach ...	Deutschland		Früheres Bundesgebiet ohne Berlin		Neue Länder einschl. Berlin	
		1 000	%	1 000	%	1 000	%
	Vorhandensein und Art des allgemeinen Schulabschlusses ²⁾						
	Mit allgemeinem Schulabschluss						
55	Haupt-(Volks-)schulabschluss	772	29,5	684	33,5	88	15,2
56	Abschluss der polytechnischen Oberschule	171	6,5	19	0,9	153	26,4
57	Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	775	29,6	620	30,4	156	26,9
58	Fachhochschul-/Hochschulreife	709	27,1	554	27,2	155	26,7
	Ohne Angabe zur Art des vorhandenen allgemeinen Schulabschlusses	/	/	/	/	/	/
60	Ohne allgemeinen Schulabschluss ³⁾	180	6,9	153	7,5	26	4,6
61	Noch in schulischer Ausbildung	6	0,2	/	/	/	/
	Vorhandensein und Art des beruflichen Bildungsabschlusses ⁴⁾						
	Mit beruflichem Bildungsabschluss						
62	Lehre/Berufsausbildung im dualen System ⁵⁾	1 305	49,9	997	48,9	308	53,3
63	Fachschulabschluss ⁶⁾	242	9,2	181	8,9	61	10,5
64	Fachschulabschluss in der ehemaligen DDR	20	0,8	/	/	18	3,1
65	Bachelor	27	1,0	19	1,0	7	1,3
66	Master	14	0,5	9	0,5	/	/
67	Diplom ⁷⁾	311	11,9	237	11,6	74	12,8
68	Promotion	19	0,7	15	0,7	/	/
	Ohne Angabe zur Art des vorhandenen Bildungsabschlusses	/	/	/	/	/	/
70	Ohne beruflichen Bildungsabschluss ⁸⁾	662	25,3	562	27,6	99	17,2
71	In schulischer/ beruflicher Ausbildung	28	1,1	21	1,0	7	1,2

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

1) Alleinerziehende, die in ihrer Haupttätigkeit selbstständige/-r Landwirt/-in sind, ohne Einkommen sowie ohne Angabe.

2) Exkl. 7 Tsd. Personen, die keine Angaben zur allgemeinen Schulbildung gemacht haben.

3) Einschl. Personen mit Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

4) Exkl. 12 Tsd. Personen, die keine Angaben zum beruflichen Bildungsabschluss gemacht haben.

5) Einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe.

6) Einschl. einer Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe oder an einer Schule für Erzieher/-innen.

7) Einschl. Lehramtsprüfung, Staatsprüfung, Magister, künstlerischer Abschluss und vergleichbare Abschlüsse.

8) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr und berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erworben werden.

3 Familien/Lebensformen

3.4 Alleinerziehende im Jahr 2017 nach ausgewählten Merkmalen und Gebietsstand

3.4.2 Alleinerziehende Väter

Lfd. Nr.	Alleinerziehende Väter nach ...	Deutschland		Früheres Bundesgebiet ohne Berlin		Neue Länder einschl. Berlin	
		1 000	%	1 000	%	1 000	%
1	Insgesamt	416	100,0	331	100,0	85	100,0
	Gemeindegrößenklassen (von ... bis unter ... Einwohner)						
2	unter 5 000	66	16,0	50	15,2	16	19,0
3	5 000 - 10 000	49	11,8	40	12,0	9	11,0
4	10 000 - 20 000	62	14,9	51	15,6	10	12,2
5	20 000 - 50 000	74	17,8	63	18,9	12	13,6
6	50 000 - 100 000	40	9,6	34	10,2	6	7,1
7	100 000 - 200 000	25	6,0	23	7,0	/	/
8	200 000 - 500 000	29	6,9	24	7,4	/	/
9	500 000 und mehr	71	17,0	45	13,6	26	30,1
	Alter (von ... bis unter ... Jahren)						
10	unter 25	/	/	/	/	/	/
11	25 - 35	18	4,3	11	3,3	7	7,9
12	35 - 45	73	17,5	53	16,0	20	23,4
13	45 - 55	159	38,2	127	38,4	32	37,3
14	55 - 65	103	24,7	87	26,3	16	18,5
15	65 - 75	31	7,5	26	7,9	/	/
16	75 - 85	21	5,1	17	5,2	/	/
17	85 und älter	10	2,3	8	2,3	/	/
18	dar. 15 - 65	354	85,1	280	84,6	74	87,3
	Staatsangehörigkeit						
19	Deutscher	360	86,6	281	84,9	79	93,1
20	Ausländer	56	13,4	50	15,1	6	6,9
	Familienstand						
21	Ledig	69	16,5	43	12,9	26	30,7
22	Verheiratet getrennt lebend	79	19,0	64	19,3	15	17,9
23	Geschieden	182	43,8	152	46,0	30	35,4
24	Verwitwet	86	20,6	72	21,8	14	16,0
	Monatliches Nettoeinkommen der Familie/Lebensform (von ... bis unter ... EUR) Mit Angabe zur Höhe des monatlichen Nettoeinkommens zusammen						
25	Nettoeinkommens zusammen	400	96,2	317	95,9	83	97,1
26	unter 500	/	/	/	/	/	/
27	500 - 900	10	2,5	9	2,7	/	/
28	900 - 1 300	35	8,5	25	7,4	11	12,8
29	1 300 - 1 500	21	5,1	14	4,4	7	7,8
30	1 500 - 1 700	24	5,7	15	4,4	9	10,7
31	1 700 - 2 000	37	8,9	28	8,4	9	10,7
32	2 000 - 2 600	77	18,5	59	17,9	18	20,6
33	2 600 - 3 200	66	15,9	53	16,0	13	15,5
34	3 200 - 4 500	80	19,3	69	20,9	11	12,9
35	4 500 und mehr	47	11,3	44	13,2	/	/
36	Sonstige ¹⁾	16	3,8	13	4,1	/	/
	Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf						
37	Erwerbspersonen	316	75,9	250	75,6	66	77,0
38	Erwerbstätige	301	72,4	240	72,5	61	71,8
39	Selbstständige	55	13,3	44	13,3	11	13,3
40	Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	-	-
41	Beamte	16	3,8	13	3,8	/	/
42	Angestellte	152	36,6	123	37,2	29	34,1
43	Arbeiter	77	18,5	59	17,9	18	20,7
44	Auszubildender in einem anerkannten Ausbildungsberuf	/	/	/	/	-	-
45	Erwerbslose	15	3,5	10	3,1	/	/
46	Nichterwerbspersonen	100	24,1	81	24,4	20	23,0
	Überwiegender Lebensunterhalt						
47	Eigene Erwerbs-/Berufstätigkeit	286	68,7	228	68,9	58	68,0
48	Arbeitslosengeld I, Leistungen nach Hartz IV	36	8,7	27	8,0	10	11,2
49	Rente, Pension	77	18,6	61	18,6	16	18,6
50	Einkünfte von Angehörigen	/	/	/	/	-	-
51	Eigenes Vermögen	/	/	/	/	/	/
52	Sozialhilfe	/	/	/	/	/	/
53	Elterngeld	/	/	-	-	/	/
54	Sonstige Unterstützung	7	1,6	6	1,8	/	/

3 Familien/Lebensformen

3.4 Alleinerziehende im Jahr 2017 nach ausgewählten Merkmalen und Gebietsstand

3.4.2 Alleinerziehende Väter

Lfd. Nr.	Alleinerziehende Väter nach ...	Deutschland		Früheres Bundesgebiet ohne Berlin		Neue Länder einschl. Berlin	
		1 000	%	1 000	%	1 000	%
Vorhandensein und Art des allgemeinen Schulabschlusses ²⁾							
Mit allgemeinem Schulabschluss							
55	Haupt-(Volks-)schulabschluss	149	35,8	137	41,5	11	13,5
56	Abschluss der polytechnischen Oberschule	34	8,2	/	/	30	35,3
57	Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	87	20,9	70	21,3	17	19,6
58	Fachhochschul-/Hochschulreife	122	29,3	98	29,7	24	28,0
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen allgemeinen Schulabschlusses							
59		/	/	/	/	/	/
60	Ohne allgemeinen Schulabschluss ³⁾	22	5,3	19	5,8	/	/
61	Noch in schulischer Ausbildung	/	/	/	/	/	/
Vorhandensein und Art des beruflichen Bildungsabschlusses ⁴⁾							
Mit beruflichem Bildungsabschluss							
62	Lehre/Berufsausbildung im dualen System ⁵⁾	228	54,8	179	54,1	49	57,9
63	Fachschulabschluss ⁶⁾	40	9,6	33	10,0	7	7,8
64	Fachschulabschluss in der ehemaligen DDR	/	/	/	/	/	/
65	Bachelor	/	/	/	/	/	/
66	Master	/	/	/	/	/	/
67	Diplom ⁷⁾	62	15,0	49	14,8	13	15,7
68	Promotion	6	1,4	/	/	/	/
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen Bildungsabschlusses							
69		/	/	/	/	-	-
70	Ohne beruflichen Bildungsabschluss ⁸⁾	67	16,1	57	17,3	10	11,3
71	In schulischer/ beruflicher Ausbildung	/	/	/	/	/	/

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

1) Alleinerziehende, die in ihrer Haupttätigkeit selbstständiger Landwirt sind, kein Einkommen sowie ohne Angabe.

2) Exkl. Personen, die keine Angaben zur allgemeinen Schulbildung gemacht haben.

3) Einschl. Personen mit Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

4) Exkl. Personen, die keine Angaben zum beruflichen Bildungsabschluss gemacht haben.

5) Einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe.

6) Einschl. einer Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe oder an einer Schule für Erzieher/-innen.

7) Einschl. Lehramtsprüfung, Staatsprüfung, Magister, künstlerischer Abschluss und vergleichbare Abschlüsse.

8) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr und berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erworben werden.

3 Familien/Lebensformen

3.4 Alleinerziehende im Jahr 2017 nach ausgewählten Merkmalen und Gebietsstand

3.4.3 Alleinerziehende Mütter

Lfd. Nr.	Alleinerziehende Mütter nach ...	Deutschland		Früheres Bundesgebiet ohne Berlin		Neue Länder einschl. Berlin	
		1 000	%	1 000	%	1 000	%
1	Insgesamt	2 203	100,0	1 710	100,0	493	100,0
	Gemeindegrößenklassen (von ... bis unter ... Einwohner)						
2	unter 5 000	277	12,6	209	12,2	68	13,8
3	5 000 - 10 000	230	10,4	176	10,3	54	10,9
4	10 000 - 20 000	297	13,5	241	14,1	56	11,4
5	20 000 - 50 000	419	19,0	339	19,8	80	16,3
6	50 000 - 100 000	215	9,8	185	10,8	30	6,1
7	100 000 - 200 000	161	7,3	149	8,7	12	2,5
8	200 000 - 500 000	194	8,8	158	9,3	36	7,2
9	500 000 und mehr	410	18,6	254	14,8	157	31,8
	Alter (von ... bis unter ... Jahren)						
10	unter 25	54	2,5	41	2,4	13	2,6
11	25 - 35	328	14,9	227	13,3	101	20,6
12	35 - 45	593	26,9	441	25,8	152	30,8
13	45 - 55	719	32,7	584	34,1	136	27,5
14	55 - 65	270	12,3	226	13,2	44	9,0
15	65 - 75	91	4,1	72	4,2	20	4,0
16	75 - 85	102	4,6	82	4,8	20	4,1
17	85 und älter	44	2,0	37	2,2	7	1,4
18	dar. 15 - 65	1 965	89,2	1 519	88,8	446	90,5
	Staatsangehörigkeit						
19	Deutsche	1 887	85,7	1 439	84,2	448	90,9
20	Ausländerinnen	315	14,3	270	15,8	45	9,1
	Familienstand						
21	Ledig	688	31,2	452	26,4	236	47,9
22	Verheiratet getrennt lebend	279	12,7	230	13,4	49	10,0
23	Geschieden	869	39,4	726	42,5	143	29,0
24	Verwitwet	367	16,7	302	17,7	65	13,1
	Monatliches Nettoeinkommen der Familie/Lebensform (von ... bis unter ... EUR) Mit Angabe zur Höhe des monatlichen Nettoeinkommens zusammen						
25	Nettoeinkommens zusammen	2 135	96,9	1 650	96,5	485	98,4
26	unter 500	18	0,8	16	1,0	/	/
27	500 - 900	83	3,8	65	3,8	18	3,7
28	900 - 1 300	347	15,7	253	14,8	94	19,0
29	1 300 - 1 500	220	10,0	156	9,1	64	13,1
30	1 500 - 1 700	220	10,0	163	9,6	57	11,5
31	1 700 - 2 000	268	12,2	205	12,0	63	12,7
32	2 000 - 2 600	426	19,3	329	19,2	97	19,7
33	2 600 - 3 200	253	11,5	205	12,0	48	9,7
34	3 200 - 4 500	221	10,0	188	11,0	33	6,7
35	4 500 und mehr	78	3,6	69	4,0	10	1,9
36	Sonstige ¹⁾	68	3,1	60	3,5	8	1,6
	Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf						
37	Erwerbspersonen	1 579	71,7	1 218	71,3	361	73,2
38	Erwerbstätige	1 482	67,3	1 153	67,4	329	66,7
39	Selbstständige	112	5,1	84	4,9	28	5,7
40	Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/
41	Beamten	64	2,9	54	3,2	10	2,1
42	Angestellte	1 113	50,5	865	50,6	247	50,2
43	Arbeiterinnen	173	7,9	136	8,0	37	7,6
	Auszubildende in einem anerkannten Ausbildungsberuf						
44	Auszubildende	17	0,8	12	0,7	5	1,1
45	Erwerbslose	97	4,4	65	3,8	32	6,5
46	Nichterwerbspersonen	624	28,3	491	28,7	132	26,8
	Überwiegender Lebensunterhalt						
47	Eigene Erwerbs-/Berufstätigkeit	1 325	60,2	1 030	60,3	295	59,8
48	Arbeitslosengeld I, Leistungen nach Hartz IV	354	16,1	255	14,9	100	20,2
49	Rente, Pension	330	15,0	265	15,5	64	13,0
50	Einkünfte von Angehörigen	49	2,2	42	2,5	7	1,3
51	Eigenes Vermögen	14	0,6	13	0,7	/	/
52	Sozialhilfe	58	2,6	51	3,0	7	1,5
53	Elterngeld	28	1,3	19	1,1	9	1,8
54	Sonstige Unterstützung	45	2,0	35	2,0	10	2,1

3 Familien/Lebensformen

3.4 Alleinerziehende im Jahr 2017 nach ausgewählten Merkmalen und Gebietsstand

3.4.3 Alleinerziehende Mütter

Lfd. Nr.	Alleinerziehende Mütter nach ...	Deutschland		Früheres Bundesgebiet ohne Berlin		Neue Länder einschl. Berlin	
		1 000	%	1 000	%	1 000	%
Vorhandensein und Art des allgemeinen Schulabschlusses ²⁾							
Mit allgemeinem Schulabschluss							
55	Haupt-(Volks-)schulabschluss	623	28,3	547	32,0	76	15,4
56	Abschluss der polytechnischen Oberschule	137	6,2	15	0,9	123	24,9
57	Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	688	31,2	549	32,1	139	28,2
58	Fachhochschul-/Hochschulreife	587	26,6	456	26,7	131	26,5
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen allgemeinen Schulabschlusses							
59		/	/	/	/	/	/
60	Ohne allgemeinen Schulabschluss ³⁾	157	7,1	134	7,8	24	4,8
61	Noch in schulischer Ausbildung	6	0,3	/	/	/	/
Vorhandensein und Art des beruflichen Bildungsabschlusses ⁴⁾							
Mit beruflichem Bildungsabschluss							
62	Lehre/Berufsausbildung im dualen System ⁵⁾	1 077	48,9	818	47,9	259	52,6
63	Fachschulabschluss ⁶⁾	202	9,2	148	8,7	54	10,9
64	Fachschulabschluss in der ehemaligen DDR	17	0,8	/	/	15	3,0
65	Bachelor	23	1,0	16	1,0	6	1,3
66	Master	11	0,5	7	0,4	/	/
67	Diplom ⁷⁾	249	11,3	188	11,0	60	12,3
68	Promotion	14	0,6	11	0,6	/	/
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen Bildungsabschlusses							
69		/	/	/	/	/	/
70	Ohne beruflichen Bildungsabschluss ⁸⁾	595	27,0	505	29,6	90	18,2
71	In schulischer/ beruflicher Ausbildung	27	1,2	20	1,2	7	1,3

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

1) Alleinerziehende, die in ihrer Haupttätigkeit selbstständige Landwirtin sind, kein Einkommen sowie ohne Angabe.

2) Exkl. 6 Tsd. Personen, die keine Angaben zur allgemeinen Schulbildung gemacht haben.

3) Einschl. Personen mit Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

4) Exkl. 10 Tsd. Personen, die keine Angaben zum beruflichen Bildungsabschluss gemacht haben.

5) Einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe.

6) Einschl. einer Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe oder an einer Schule für Erzieher/-innen.

7) Einschl. Lehramtsprüfung, Staatsprüfung, Magister, künstlerischer Abschluss und vergleichbare Abschlüsse.

8) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr und berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erworben werden.

3 Familien/Lebensformen

3.5 Alleinstehende im Jahr 2017 nach ausgewählten Merkmalen und Gebietsstand

3.5.1 Insgesamt

Lfd. Nr.	Alleinstehende nach ...	Deutschland		Früheres Bundesgebiet ohne Berlin		Neue Länder einschl. Berlin	
		1 000	%	1 000	%	1 000	%
1	Insgesamt	18 483	100,0	14 509	100,0	3 974	100,0
	Gemeindegrößenklassen (von ... bis unter ... Einwohner)						
2	unter 5 000	1 918	10,4	1 467	10,1	451	11,4
3	5 000 - 10 000	1 677	9,1	1 299	9,0	378	9,5
4	10 000 - 20 000	2 335	12,6	1 937	13,3	398	10,0
5	20 000 - 50 000	3 151	17,1	2 531	17,4	620	15,6
6	50 000 - 100 000	1 761	9,5	1 526	10,5	235	5,9
7	100 000 - 200 000	1 491	8,1	1 379	9,5	112	2,8
8	200 000 - 500 000	1 994	10,8	1 644	11,3	351	8,8
9	500 000 und mehr	4 156	22,5	2 727	18,8	1 428	35,9
	Alter (von ... bis unter ... Jahren)						
10	unter 25	1 631	8,8	1 327	9,1	303	7,6
11	25 - 35	3 353	18,1	2 630	18,1	724	18,2
12	35 - 45	2 001	10,8	1 559	10,7	442	11,1
13	45 - 55	2 683	14,5	2 122	14,6	561	14,1
14	55 - 65	2 714	14,7	2 108	14,5	606	15,2
15	65 - 75	2 229	12,1	1 749	12,1	480	12,1
16	75 - 85	2 691	14,6	2 081	14,3	610	15,3
17	85 und älter	1 182	6,4	933	6,4	249	6,3
18	dar. 15 - 65	12 381	67,0	9 745	67,2	2 636	66,3
	Staatsangehörigkeit						
19	Deutsche	16 322	88,3	12 664	87,3	3 658	92,0
20	Ausländer/-innen	2 161	11,7	1 845	12,7	317	8,0
	Familienstand						
21	Ledig	9 485	51,3	7 469	51,5	2 016	50,7
22	Verheiratet getrennt lebend	1 055	5,7	861	5,9	194	4,9
23	Geschieden	3 381	18,3	2 619	18,0	763	19,2
24	Verwitwet	4 562	24,7	3 561	24,5	1 002	25,2
	Monatliches Nettoeinkommen der Lebensform (von ... bis unter ... EUR)						
	Mit Angabe zur Höhe des monatlichen						
25	Nettoeinkommens zusammen	18 052	97,7	14 140	97,5	3 912	98,4
26	unter 500	718	3,9	620	4,3	98	2,5
27	500 - 900	3 267	17,7	2 418	16,7	849	21,4
28	900 - 1 300	4 055	21,9	3 003	20,7	1 052	26,5
29	1 300 - 1 500	1 960	10,6	1 458	10,1	501	12,6
30	1 500 - 1 700	1 756	9,5	1 345	9,3	411	10,3
31	1 700 - 2 000	2 015	10,9	1 629	11,2	386	9,7
32	2 000 - 2 600	2 354	12,7	1 991	13,7	362	9,1
33	2 600 - 3 200	951	5,1	823	5,7	128	3,2
34	3 200 - 4 500	660	3,6	575	4,0	84	2,1
35	4 500 und mehr	317	1,7	278	1,9	39	1,0
36	Sonstige ¹⁾	431	2,3	369	2,5	62	1,6
	Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf						
37	Erwerbspersonen	10 280	55,6	8 145	56,1	2 136	53,7
38	Erwerbstätige	9 696	52,5	7 744	53,4	1 952	49,1
39	Selbstständige	914	4,9	708	4,9	207	5,2
40	Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	13	0,1	12	0,1	/	/
41	Beamte/Beamtinnen	440	2,4	371	2,6	69	1,7
42	Angestellte	6 330	34,2	5 125	35,3	1 204	30,3
43	Arbeiter/-innen	1 727	9,3	1 307	9,0	420	10,6
	Auszubildende/-r in einem anerkannten						
44	Ausbildungsberuf	271	1,5	220	1,5	51	1,3
45	Erwerbslose	585	3,2	401	2,8	183	4,6
46	Nichterwerbspersonen	8 203	44,4	6 364	43,9	1 839	46,3
	Überwiegender Lebensunterhalt						
47	Eigene Erwerbs-/Berufstätigkeit	8 828	47,8	7 066	48,7	1 762	44,3
48	Arbeitslosengeld I, Leistungen nach Hartz IV	1 197	6,5	833	5,7	364	9,2
49	Rente, Pension	6 648	36,0	5 121	35,3	1 527	38,4
50	Einkünfte von Angehörigen	773	4,2	637	4,4	136	3,4
51	Eigenes Vermögen	234	1,3	208	1,4	26	0,7
52	Sozialhilfe	358	1,9	303	2,1	55	1,4
53	Elterngeld	/	/	/	/	/	/
54	Sonstige Unterstützung	445	2,4	339	2,3	105	2,6

3 Familien/Lebensformen

3.5 Alleinstehende im Jahr 2017 nach ausgewählten Merkmalen und Gebietsstand

3.5.1 Insgesamt

Lfd. Nr.	Alleinstehende nach ...	Deutschland		Früheres Bundesgebiet ohne Berlin		Neue Länder einschl. Berlin	
		1 000	%	1 000	%	1 000	%
	Vorhandensein und Art des allgemeinen Schulabschlusses ²⁾						
	Mit allgemeinem Schulabschluss						
55	Haupt-(Volks-)schulabschluss	6 367	34,4	5 465	37,7	902	22,7
56	Abschluss der polytechnischen Oberschule	1 137	6,2	131	0,9	1 006	25,3
57	Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 771	20,4	3 137	21,6	635	16,0
58	Fachhochschul-/Hochschulreife	6 164	33,3	4 914	33,9	1 250	31,5
	Ohne Angabe zur Art des vorhandenen allgemeinen Schulabschlusses	25	0,1	22	0,2	/	/
60	Ohne allgemeinen Schulabschluss ³⁾	972	5,3	799	5,5	173	4,4
61	Noch in schulischer Ausbildung	88	0,5	69	0,5	19	0,5
	Vorhandensein und Art des beruflichen Bildungsabschlusses ⁴⁾						
	Mit beruflichem Bildungsabschluss						
62	Lehre/Berufsausbildung im dualen System ⁵⁾	8 672	46,9	6 610	45,6	2 062	51,9
63	Fachschulabschluss ⁶⁾	1 258	6,8	988	6,8	270	6,8
64	Fachschulabschluss in der ehemaligen DDR	158	0,9	18	0,1	139	3,5
65	Bachelor	576	3,1	468	3,2	108	2,7
66	Master	356	1,9	281	1,9	76	1,9
67	Diplom ⁷⁾	2 072	11,2	1 600	11,0	472	11,9
68	Promotion	181	1,0	144	1,0	36	0,9
	Ohne Angabe zur Art des vorhandenen Bildungsabschlusses	26	0,1	23	0,2	/	/
70	Ohne beruflichen Bildungsabschluss ⁸⁾	5 072	27,4	4 281	29,5	790	19,9
71	In schulischer/ beruflicher Ausbildung	1 130	6,1	902	6,2	228	5,7

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

1) Alleinstehende, die in ihrer Haupttätigkeit selbstständige/-r Landwirt/-in sind, kein Einkommen sowie ohne Angabe.

2) Exkl. 48 Tsd. Personen, die keine Angaben zur allgemeinen Schulbildung gemacht haben.

3) Einschl. Personen mit Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

4) Exkl. 89 Tsd. Personen, die keine Angaben zum beruflichen Bildungsabschluss gemacht haben.

5) Einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe.

6) Einschl. einer Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe oder an einer Schule für Erzieher/-innen.

7) Einschl. Lehramtsprüfung, Staatsprüfung, Magister, künstlerischer Abschluss und vergleichbare Abschlüsse.

8) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr und berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erworben werden.

3 Familien/Lebensformen

3.5 Alleinstehende im Jahr 2017 nach ausgewählten Merkmalen und Gebietsstand

3.5.2 Alleinstehende Männer

Lfd. Nr.	Alleinstehende Männer nach ...	Deutschland		Früheres Bundesgebiet ohne Berlin		Neue Länder einschl. Berlin	
		1 000	%	1 000	%	1 000	%
1	Insgesamt	8 970	100,0	7 008	100,0	1 962	100,0
	Gemeindegrößenklassen (von ... bis unter ... Einwohner)						
2	unter 5 000	930	10,4	711	10,1	219	11,2
3	5 000 - 10 000	803	9,0	632	9,0	172	8,8
4	10 000 - 20 000	1 115	12,4	922	13,2	193	9,9
5	20 000 - 50 000	1 495	16,7	1 190	17,0	304	15,5
6	50 000 - 100 000	843	9,4	727	10,4	117	5,9
7	100 000 - 200 000	730	8,1	674	9,6	57	2,9
8	200 000 - 500 000	996	11,1	818	11,7	178	9,1
9	500 000 und mehr	2 058	22,9	1 336	19,1	722	36,8
	Alter (von ... bis unter ... Jahren)						
10	unter 25	908	10,1	739	10,5	170	8,7
11	25 - 35	2 115	23,6	1 643	23,4	472	24,1
12	35 - 45	1 373	15,3	1 046	14,9	328	16,7
13	45 - 55	1 631	18,2	1 281	18,3	350	17,8
14	55 - 65	1 303	14,5	1 005	14,3	298	15,2
15	65 - 75	765	8,5	602	8,6	163	8,3
16	75 - 85	645	7,2	509	7,3	136	6,9
17	85 und älter	228	2,5	184	2,6	45	2,3
18	dar. 15 - 65	7 332	81,7	5 714	81,5	1 618	82,5
	Staatsangehörigkeit						
19	Deutscher	7 518	83,8	5 778	82,4	1 741	88,7
20	Ausländer	1 452	16,2	1 230	17,6	221	11,3
	Familienstand						
21	Ledig	5 861	65,3	4 560	65,1	1 301	66,3
22	Verheiratet getrennt lebend	660	7,4	544	7,8	116	5,9
23	Geschieden	1 570	17,5	1 217	17,4	353	18,0
24	Verwitwet	879	9,8	688	9,8	191	9,7
	Monatliches Nettoeinkommen der Lebensform (von ... bis unter ... EUR)						
	Mit Angabe zur Höhe des monatlichen						
25	Nettoeinkommens zusammen	8 764	97,7	6 831	97,5	1 933	98,5
26	unter 500	417	4,7	355	5,1	63	3,2
27	500 - 900	1 626	18,1	1 163	16,6	463	23,6
28	900 - 1 300	1 569	17,5	1 108	15,8	460	23,5
29	1 300 - 1 500	824	9,2	609	8,7	215	11,0
30	1 500 - 1 700	796	8,9	619	8,8	178	9,1
31	1 700 - 2 000	1 004	11,2	815	11,6	189	9,6
32	2 000 - 2 600	1 304	14,5	1 103	15,7	201	10,2
33	2 600 - 3 200	570	6,4	490	7,0	80	4,1
34	3 200 - 4 500	422	4,7	366	5,2	56	2,9
35	4 500 und mehr	232	2,6	204	2,9	28	1,4
36	Sonstige ¹⁾	206	2,3	177	2,5	29	1,5
	Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf						
37	Erwerbspersonen	6 086	67,8	4 766	68,0	1 320	67,3
38	Erwerbstätige	5 680	63,3	4 486	64,0	1 194	60,9
39	Selbstständige	612	6,8	477	6,8	135	6,9
40	Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	5	0,1	/	/	/	/
41	Beamte	244	2,7	201	2,9	43	2,2
42	Angestellte	3 303	36,8	2 657	37,9	645	32,9
43	Arbeiter	1 366	15,2	1 025	14,6	342	17,4
44	Auszubildender in einem anerkannten Ausbildungsberuf	149	1,7	121	1,7	28	1,4
45	Erwerbslose	406	4,5	280	4,0	126	6,4
46	Nichterwerbspersonen	2 884	32,2	2 242	32,0	642	32,7
	Überwiegender Lebensunterhalt						
47	Eigene Erwerbs-/Berufstätigkeit	5 259	58,6	4 165	59,4	1 093	55,7
48	Arbeitslosengeld I, Leistungen nach Hartz IV	816	9,1	567	8,1	249	12,7
49	Rente, Pension	1 900	21,2	1 467	20,9	434	22,1
50	Einkünfte von Angehörigen	390	4,3	317	4,5	72	3,7
51	Eigenes Vermögen	125	1,4	108	1,5	17	0,8
52	Sozialhilfe	203	2,3	169	2,4	34	1,7
53	Elterngeld	/	/	/	/	/	/
54	Sonstige Unterstützung	277	3,1	215	3,1	62	3,2

3 Familien/Lebensformen

3.5 Alleinstehende im Jahr 2017 nach ausgewählten Merkmalen und Gebietsstand

3.5.2 Alleinstehende Männer

Lfd. Nr.	Alleinstehende Männer nach ...	Deutschland		Früheres Bundesgebiet ohne Berlin		Neue Länder einschl. Berlin	
		1 000	%	1 000	%	1 000	%
	Vorhandensein und Art des allgemeinen Schulabschlusses ²⁾						
	Mit allgemeinem Schulabschluss						
55	Haupt-(Volks-)schulabschluss	2 712	30,2	2 390	34,1	322	16,4
56	Abschluss der polytechnischen Oberschule	547	6,1	61	0,9	486	24,8
57	Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	1 809	20,2	1 433	20,4	377	19,2
58	Fachhochschul-/Hochschulreife	3 339	37,2	2 661	38,0	678	34,6
	Ohne Angabe zur Art des vorhandenen allgemeinen Schulabschlusses	15	0,2	13	0,2	/	/
60	Ohne allgemeinen Schulabschluss ³⁾	517	5,8	423	6,0	94	4,8
61	Noch in schulischer Ausbildung	55	0,6	45	0,6	10	0,5
	Vorhandensein und Art des beruflichen Bildungsabschlusses ⁴⁾						
	Mit beruflichem Bildungsabschluss						
62	Lehre/Berufsausbildung im dualen System ⁵⁾	4 345	48,4	3 287	46,9	1 058	53,9
63	Fachschulabschluss ⁶⁾	625	7,0	508	7,2	117	6,0
64	Fachschulabschluss in der ehemaligen DDR	41	0,5	7	0,1	35	1,8
65	Bachelor	316	3,5	257	3,7	59	3,0
66	Master	207	2,3	165	2,4	42	2,1
67	Diplom ⁷⁾	1 095	12,2	853	12,2	242	12,4
68	Promotion	107	1,2	87	1,2	20	1,0
	Ohne Angabe zur Art des vorhandenen Bildungsabschlusses	14	0,2	13	0,2	/	/
70	Ohne beruflichen Bildungsabschluss ⁸⁾	2 158	24,1	1 779	25,4	379	19,3
71	In schulischer/ beruflicher Ausbildung	630	7,0	502	7,2	128	6,5

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

1) Alleinstehende, die in ihrer Haupttätigkeit selbstständiger Landwirt sind, kein Einkommen sowie ohne Angabe.

2) Exkl. 30 Tsd. Personen, die keine Angaben zur allgemeinen Schulbildung gemacht haben.

3) Einschl. Personen mit Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

4) Exkl. 50 Tsd. Personen, die keine Angaben zum beruflichen Bildungsabschluss gemacht haben.

5) Einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Vorbereitungsdiens für den mittleren Dienst der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung,

Abschluss einer 1-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe.

6) Einschl. einer Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe oder an einer Schule für Erzieher/-innen.

7) Einschl. Lehramtsprüfung, Staatsprüfung, Magister, künstlerischer Abschluss und vergleichbare Abschlüsse.

8) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr und berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erworben werden.

3 Familien/Lebensformen

3.5 Alleinstehende im Jahr 2017 nach ausgewählten Merkmalen und Gebietsstand

3.5.3 Alleinstehende Frauen

Lfd. Nr.	Alleinstehende Frauen nach ...	Deutschland		Früheres Bundesgebiet ohne Berlin		Neue Länder einschl. Berlin	
		1 000	%	1 000	%	1 000	%
1	Insgesamt	9 513	100,0	7 501	100,0	2 013	100,0
	Gemeindegrößenklassen						
	(von ... bis unter ... Einwohner)						
2	unter 5 000	988	10,4	756	10,1	232	11,5
3	5 000 - 10 000	873	9,2	667	8,9	206	10,3
4	10 000 - 20 000	1 220	12,8	1 015	13,5	205	10,2
5	20 000 - 50 000	1 657	17,4	1 341	17,9	316	15,7
6	50 000 - 100 000	918	9,6	800	10,7	119	5,9
7	100 000 - 200 000	760	8,0	705	9,4	55	2,8
8	200 000 - 500 000	999	10,5	826	11,0	172	8,6
9	500 000 und mehr	2 098	22,1	1 391	18,6	706	35,1
	Alter						
	(von ... bis unter ... Jahren)						
10	unter 25	722	7,6	588	7,8	134	6,6
11	25 - 35	1 238	13,0	987	13,2	251	12,5
12	35 - 45	627	6,6	513	6,8	114	5,7
13	45 - 55	1 052	11,1	840	11,2	211	10,5
14	55 - 65	1 411	14,8	1 103	14,7	308	15,3
15	65 - 75	1 464	15,4	1 147	15,3	317	15,7
16	75 - 85	2 046	21,5	1 572	21,0	474	23,5
17	85 und älter	954	10,0	750	10,0	204	10,1
18	dar. 15 - 65	5 049	53,1	4 031	53,7	1 018	50,6
	Staatsangehörigkeit						
19	Deutsche	8 803	92,5	6 886	91,8	1 917	95,3
20	Ausländerinnen	710	7,5	614	8,2	96	4,7
	Familienstand						
21	Ledig	3 624	38,1	2 909	38,8	714	35,5
22	Verheiratet getrennt lebend	395	4,2	317	4,2	78	3,9
23	Geschieden	1 811	19,0	1 401	18,7	409	20,3
24	Verwitwet	3 684	38,7	2 873	38,3	811	40,3
	Monatliches Nettoeinkommen der Lebensform						
	(von ... bis unter ... EUR)						
	Mit Angabe zur Höhe des monatlichen						
25	Nettoeinkommens zusammen	9 288	97,6	7 309	97,4	1 979	98,3
26	unter 500	300	3,2	265	3,5	36	1,8
27	500 - 900	1 642	17,3	1 255	16,7	386	19,2
28	900 - 1 300	2 487	26,1	1 895	25,3	592	29,4
29	1 300 - 1 500	1 136	11,9	850	11,3	286	14,2
30	1 500 - 1 700	959	10,1	726	9,7	233	11,6
31	1 700 - 2 000	1 010	10,6	814	10,8	197	9,8
32	2 000 - 2 600	1 049	11,0	888	11,8	162	8,0
33	2 600 - 3 200	382	4,0	333	4,4	49	2,4
34	3 200 - 4 500	238	2,5	210	2,8	28	1,4
35	4 500 und mehr	85	0,9	74	1,0	11	0,6
36	Sonstige ¹⁾	225	2,4	192	2,6	33	1,7
	Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf						
37	Erwerbspersonen	4 194	44,1	3 379	45,0	816	40,5
38	Erwerbstätige	4 016	42,2	3 258	43,4	758	37,7
39	Selbstständige	302	3,2	231	3,1	71	3,5
40	Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	8	0,1	8	0,1	/	/
41	Beamteninnen	196	2,1	170	2,3	26	1,3
42	Angestellte	3 027	31,8	2 468	32,9	559	27,8
43	Arbeiterinnen	361	3,8	283	3,8	78	3,9
44	Auszubildende in einem anerkannten Ausbildungsberuf	122	1,3	99	1,3	23	1,2
45	Erwerbslose	179	1,9	121	1,6	58	2,9
46	Nichterwerbspersonen	5 319	55,9	4 122	55,0	1 197	59,5
	Überwiegender Lebensunterhalt						
47	Eigene Erwerbs-/Berufstätigkeit	3 569	37,5	2 901	38,7	668	33,2
48	Arbeitslosengeld I, Leistungen nach Hartz IV	382	4,0	267	3,6	115	5,7
49	Rente, Pension	4 748	49,9	3 654	48,7	1 093	54,3
50	Einkünfte von Angehörigen	383	4,0	320	4,3	64	3,2
51	Eigenes Vermögen	109	1,1	100	1,3	9	0,5
52	Sozialhilfe	155	1,6	134	1,8	21	1,0
53	Elterngeld	/	/	/	/	-	-
54	Sonstige Unterstützung	167	1,8	125	1,7	43	2,1

3 Familien/Lebensformen

3.5 Alleinstehende im Jahr 2017 nach ausgewählten Merkmalen und Gebietsstand

3.5.3 Alleinstehende Frauen

Lfd. Nr.	Alleinstehende Frauen nach ...	Deutschland		Früheres Bundesgebiet ohne Berlin		Neue Länder einschl. Berlin	
		1 000	%	1 000	%	1 000	%
	Vorhandensein und Art des allgemeinen Schulabschlusses ²⁾						
	Mit allgemeinem Schulabschluss						
55	Haupt-(Volks-)schulabschluss	3 655	38,4	3 075	41,0	579	28,8
56	Abschluss der polytechnischen Oberschule	590	6,2	70	0,9	520	25,8
57	Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	1 962	20,6	1 704	22,7	258	12,8
58	Fachhochschul-/Hochschulreife	2 824	29,7	2 252	30,0	572	28,4
	Ohne Angabe zur Art des vorhandenen allgemeinen Schulabschlusses	10	0,1	9	0,1	/	/
60	Ohne allgemeinen Schulabschluss ³⁾	455	4,8	376	5,0	79	3,9
61	Noch in schulischer Ausbildung	33	0,3	24	0,3	9	0,4
	Vorhandensein und Art des beruflichen Bildungsabschlusses ⁴⁾						
	Mit beruflichem Bildungsabschluss						
62	Lehre/Berufsausbildung im dualen System ⁵⁾	4 326	45,5	3 323	44,3	1 003	49,9
63	Fachschulabschluss ⁶⁾	634	6,7	480	6,4	153	7,6
64	Fachschulabschluss in der ehemaligen DDR	116	1,2	12	0,2	105	5,2
65	Bachelor	260	2,7	211	2,8	49	2,4
66	Master	150	1,6	116	1,5	34	1,7
67	Diplom ⁷⁾	977	10,3	747	10,0	230	11,4
68	Promotion	73	0,8	57	0,8	16	0,8
	Ohne Angabe zur Art des vorhandenen Bildungsabschlusses	12	0,1	11	0,1	/	/
70	Ohne beruflichen Bildungsabschluss ⁸⁾	2 914	30,6	2 502	33,4	412	20,5
71	In schulischer/ beruflicher Ausbildung	500	5,3	401	5,3	99	4,9

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

1) Alleinstehende, die in ihrer Haupttätigkeit selbstständige Landwirtin sind, kein Einkommen sowie ohne Angabe.

2) Exkl. 17 Tsd. Personen, die keine Angaben zur allgemeinen Schulbildung gemacht haben.

3) Einschl. Personen mit Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

4) Exkl. 39 Tsd. Personen, die keine Angaben zum beruflichen Bildungsabschluss gemacht haben.

5) Einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Vorbereitungsdiens für den mittleren Dienst der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung,

Abschluss einer 1-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe.

6) Einschl. einer Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe oder an einer Schule für Erzieher/-innen.

7) Einschl. Lehramtsprüfung, Staatsprüfung, Magister, künstlerischer Abschluss und vergleichbare Abschlüsse.

8) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr und berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erworben werden.

3 Familien/Lebensformen

3.6 Alleinlebende (Alleinstehende in Einpersonenhaushalten) im Jahr 2017 nach ausgewählten Merkmalen und Gebietsstand

3.6.1 Insgesamt

Lfd. Nr.	Alleinlebende nach ...	Deutschland		Früheres Bundesgebiet ohne Berlin		Neue Länder einschl. Berlin	
		1 000	%	1 000	%	1 000	%
1	Insgesamt	16 789	100,0	13 109	100,0	3 680	100,0
	Gemeindegrößenklassen (von ... bis unter ... Einwohner)						
2	unter 5 000	1 699	10,1	1 302	9,9	397	10,8
3	5 000 - 10 000	1 514	9,0	1 169	8,9	346	9,4
4	10 000 - 20 000	2 103	12,5	1 736	13,2	367	10,0
5	20 000 - 50 000	2 850	17,0	2 273	17,3	577	15,7
6	50 000 - 100 000	1 606	9,6	1 389	10,6	217	5,9
7	100 000 - 200 000	1 362	8,1	1 258	9,6	104	2,8
8	200 000 - 500 000	1 828	10,9	1 502	11,5	326	8,9
9	500 000 und mehr	3 826	22,8	2 480	18,9	1 346	36,6
	Alter (von ... bis unter ... Jahren)						
10	unter 25	1 310	7,8	1 049	8,0	261	7,1
11	25 - 35	2 922	17,4	2 269	17,3	653	17,7
12	35 - 45	1 832	10,9	1 421	10,8	412	11,2
13	45 - 55	2 479	14,8	1 955	14,9	524	14,2
14	55 - 65	2 529	15,1	1 959	14,9	571	15,5
15	65 - 75	2 104	12,5	1 647	12,6	457	12,4
16	75 - 85	2 539	15,1	1 962	15,0	577	15,7
17	85 und älter	1 074	6,4	848	6,5	226	6,1
18	dar. 15 - 65	11 072	65,9	8 652	66,0	2 420	65,8
	Staatsangehörigkeit						
19	Deutsche	15 005	89,4	11 599	88,5	3 406	92,5
20	Ausländer/-innen	1 784	10,6	1 509	11,5	274	7,5
	Familienstand						
21	Ledig	8 467	50,4	6 612	50,4	1 855	50,4
22	Verheiratet getrennt lebend	921	5,5	745	5,7	176	4,8
23	Geschieden	3 138	18,7	2 424	18,5	714	19,4
24	Verwitwet	4 264	25,4	3 328	25,4	936	25,4
	Monatliches Nettoeinkommen der Lebensform (von ... bis unter ... EUR)						
	Mit Angabe zur Höhe des monatlichen Nettoeinkommens zusammen						
25	Nettoeinkommens zusammen	16 471	98,1	12 838	97,9	3 633	98,7
26	unter 500	539	3,2	467	3,6	73	2,0
27	500 - 900	2 924	17,4	2 141	16,3	783	21,3
28	900 - 1 300	3 711	22,1	2 736	20,9	975	26,5
29	1 300 - 1 500	1 798	10,7	1 331	10,2	468	12,7
30	1 500 - 1 700	1 618	9,6	1 233	9,4	385	10,5
31	1 700 - 2 000	1 867	11,1	1 501	11,5	366	9,9
32	2 000 - 2 600	2 199	13,1	1 855	14,2	344	9,3
33	2 600 - 3 200	890	5,3	768	5,9	122	3,3
34	3 200 - 4 500	625	3,7	545	4,2	81	2,2
35	4 500 und mehr	298	1,8	260	2,0	38	1,0
36	Sonstige ¹⁾	318	1,9	271	2,1	47	1,3
	Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf						
37	Erwerbspersonen	9 262	55,2	7 287	55,6	1 975	53,7
38	Erwerbstätige	8 734	52,0	6 930	52,9	1 804	49,0
39	Selbstständige	826	4,9	635	4,8	191	5,2
40	Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	11	0,1	10	0,1	/	/
41	Beamte/Beamtinnen	408	2,4	343	2,6	65	1,8
42	Angestellte	5 730	34,1	4 617	35,2	1 113	30,3
43	Arbeiter/-innen	1 537	9,2	1 150	8,8	387	10,5
	Auszubildende/-r in einem anerkannten Ausbildungsberuf						
44	Auszubildende/-r in einem anerkannten Ausbildungsberuf	222	1,3	175	1,3	46	1,3
45	Erwerbslose	528	3,1	356	2,7	171	4,7
46	Nichterwerbspersonen	7 527	44,8	5 822	44,4	1 705	46,3
	Überwiegender Lebensunterhalt						
47	Eigene Erwerbs-/Berufstätigkeit	7 937	47,3	6 312	48,2	1 625	44,2
48	Arbeitslosengeld I, Leistungen nach Hartz IV	1 090	6,5	754	5,8	336	9,1
49	Rente, Pension	6 237	37,1	4 797	36,6	1 439	39,1
50	Einkünfte von Angehörigen	610	3,6	495	3,8	114	3,1
51	Eigenes Vermögen	215	1,3	190	1,4	25	0,7
52	Sozialhilfe	325	1,9	276	2,1	49	1,3
53	Elterngeld	/	/	/	/	-	-
54	Sonstige Unterstützung	376	2,2	284	2,2	92	2,5

3 Familien/Lebensformen

3.6 Alleinlebende (Alleinstehende in Einpersonenhaushalten) im Jahr 2017 nach ausgewählten Merkmalen und Gebietsstand

3.6.1 Insgesamt

Lfd. Nr.	Alleinlebende nach ...	Deutschland		Früheres Bundesgebiet ohne Berlin		Neue Länder einschl. Berlin	
		1 000	%	1 000	%	1 000	%
Vorhandensein und Art des allgemeinen Schulabschlusses ²⁾							
Mit allgemeinem Schulabschluss							
55	Haupt-(Volks-)schulabschluss	5 844	34,8	5 009	38,2	835	22,7
56	Abschluss der polytechnischen Oberschule	1 069	6,4	121	0,9	948	25,8
57	Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 450	20,6	2 867	21,9	583	15,8
58	Fachhochschul-/Hochschulreife	5 579	33,2	4 420	33,7	1 159	31,5
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen allgemeinen Schulabschlusses							
59		19	0,1	17	0,1	/	/
60	Ohne allgemeinen Schulabschluss ³⁾	793	4,7	644	4,9	149	4,0
61	Noch in schulischer Ausbildung	52	0,3	40	0,3	13	0,3
Vorhandensein und Art des beruflichen Bildungsabschlusses ⁴⁾							
Mit beruflichem Bildungsabschluss							
62	Lehre/Berufsausbildung im dualen System ⁵⁾	8 025	47,8	6 099	46,5	1 926	52,3
63	Fachschulabschluss ⁶⁾	1 154	6,9	905	6,9	250	6,8
64	Fachschulabschluss in der ehemaligen DDR	149	0,9	17	0,1	133	3,6
65	Bachelor	507	3,0	408	3,1	100	2,7
66	Master	320	1,9	252	1,9	69	1,9
67	Diplom ⁷⁾	1 945	11,6	1 497	11,4	448	12,2
68	Promotion	170	1,0	135	1,0	35	0,9
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen Bildungsabschlusses							
69		21	0,1	19	0,1	/	/
70	Ohne beruflichen Bildungsabschluss ⁸⁾	4 405	26,2	3 702	28,2	703	19,1
71	In schulischer/ beruflicher Ausbildung	922	5,5	723	5,5	199	5,4

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

1) Alleinlebende, die in ihrer Haupttätigkeit selbstständige/-r Landwirt/-in sind, kein Einkommen sowie ohne Angabe.

2) Exkl. 34 Tsd. Personen, die keine Angaben zur allgemeinen Schulbildung gemacht haben.

3) Einschl. Personen mit Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

4) Exkl. 69 Tsd. Personen, die keine Angaben zum beruflichen Bildungsabschluss gemacht haben.

5) Einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe.

6) Einschl. einer Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe oder an einer Schule für Erzieher/-innen.

7) Einschl. Lehramtsprüfung, Staatsprüfung, Magister, künstlerischer Abschluss und vergleichbare Abschlüsse.

8) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr und berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erworben werden.

3 Familien/Lebensformen

3.6 Alleinlebende (Alleinstehende in Einpersonenhaushalten) im Jahr 2017 nach ausgewählten Merkmalen und Gebietsstand

3.6.2 Alleinlebende Männer

Lfd. Nr.	Alleinlebende Männer nach ...	Deutschland		Früheres Bundesgebiet ohne Berlin		Neue Länder einschl. Berlin	
		1 000	%	1 000	%	1 000	%
1	Insgesamt	8 095	100,0	6 278	100,0	1 817	100,0
	Gemeindegrößenklassen (von ... bis unter ... Einwohner)						
2	unter 5 000	821	10,1	626	10,0	195	10,8
3	5 000 - 10 000	723	8,9	567	9,0	157	8,6
4	10 000 - 20 000	996	12,3	819	13,0	178	9,8
5	20 000 - 50 000	1 339	16,5	1 058	16,8	281	15,5
6	50 000 - 100 000	760	9,4	652	10,4	108	5,9
7	100 000 - 200 000	662	8,2	608	9,7	53	2,9
8	200 000 - 500 000	910	11,2	745	11,9	165	9,1
9	500 000 und mehr	1 884	23,3	1 203	19,2	681	37,5
	Alter (von ... bis unter ... Jahren)						
10	unter 25	722	8,9	576	9,2	146	8,0
11	25 - 35	1 849	22,8	1 419	22,6	429	23,6
12	35 - 45	1 255	15,5	949	15,1	306	16,8
13	45 - 55	1 511	18,7	1 185	18,9	326	18,0
14	55 - 65	1 218	15,0	937	14,9	281	15,5
15	65 - 75	722	8,9	566	9,0	156	8,6
16	75 - 85	608	7,5	479	7,6	130	7,1
17	85 und älter	210	2,6	168	2,7	42	2,3
18	dar. 15 - 65	6 554	81,0	5 065	80,7	1 489	82,0
	Staatsangehörigkeit						
19	Deutsche	6 883	85,0	5 260	83,8	1 623	89,3
20	Ausländer	1 212	15,0	1 018	16,2	194	10,7
	Familienstand						
21	Ledig	5 252	64,9	4 049	64,5	1 203	66,2
22	Verheiratet getrennt lebend	574	7,1	468	7,5	106	5,8
23	Geschieden	1 442	17,8	1 115	17,8	327	18,0
24	Verwitwet	827	10,2	646	10,3	181	10,0
	Monatliches Nettoeinkommen der Lebensform (von ... bis unter ... EUR)						
	Mit Angabe zur Höhe des monatlichen Nettoeinkommens zusammen						
25	Nettoeinkommens zusammen	7 947	98,2	6 153	98,0	1 795	98,8
26	unter 500	325	4,0	276	4,4	49	2,7
27	500 - 900	1 462	18,1	1 033	16,5	429	23,6
28	900 - 1 300	1 418	17,5	990	15,8	428	23,5
29	1 300 - 1 500	739	9,1	540	8,6	198	10,9
30	1 500 - 1 700	728	9,0	561	8,9	167	9,2
31	1 700 - 2 000	920	11,4	740	11,8	179	9,9
32	2 000 - 2 600	1 209	14,9	1 020	16,2	189	10,4
33	2 600 - 3 200	531	6,6	456	7,3	75	4,1
34	3 200 - 4 500	399	4,9	345	5,5	53	2,9
35	4 500 und mehr	218	2,7	191	3,0	27	1,5
36	Sonstige ¹⁾	148	1,8	125	2,0	22	1,2
	Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf						
37	Erwerbspersonen	5 477	67,7	4 256	67,8	1 221	67,2
38	Erwerbstätige	5 109	63,1	4 006	63,8	1 103	60,7
39	Selbstständige	549	6,8	424	6,8	125	6,9
40	Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/
41	Beamte	225	2,8	185	2,9	40	2,2
42	Angestellte	2 992	37,0	2 393	38,1	599	33,0
43	Arbeiter	1 217	15,0	902	14,4	314	17,3
	Auszubildender in einem anerkannten Ausbildungsberuf	122	1,5	97	1,5	25	1,4
44	Erwerbslose	368	4,6	250	4,0	118	6,5
45	Nichterwerbspersonen	2 618	32,3	2 022	32,2	596	32,8
	Überwiegender Lebensunterhalt						
47	Eigene Erwerbs-/Berufstätigkeit	4 722	58,3	3 713	59,1	1 009	55,5
48	Arbeitslosengeld I, Leistungen nach Hartz IV	741	9,1	511	8,1	230	12,6
49	Rente, Pension	1 789	22,1	1 375	21,9	414	22,8
50	Einkünfte von Angehörigen	313	3,9	250	4,0	63	3,5
51	Eigenes Vermögen	113	1,4	97	1,6	16	0,9
52	Sozialhilfe	184	2,3	154	2,5	30	1,7
53	Elterngeld	/	/	/	/	-	-
54	Sonstige Unterstützung	233	2,9	178	2,8	55	3,0

3 Familien/Lebensformen

3.6 Alleinlebende (Alleinstehende in Einpersonenhaushalten) im Jahr 2017 nach ausgewählten Merkmalen und Gebietsstand

3.6.2 Alleinlebende Männer

Lfd. Nr.	Alleinlebende Männer nach ...	Deutschland		Früheres Bundesgebiet ohne Berlin		Neue Länder einschl. Berlin	
		1 000	%	1 000	%	1 000	%
Vorhandensein und Art des allgemeinen Schulabschlusses ²⁾							
Mit allgemeinem Schulabschluss							
55	Haupt-(Volks-)schulabschluss	2 462	30,4	2 163	34,4	299	16,5
56	Abschluss der polytechnischen Oberschule	514	6,3	57	0,9	457	25,1
57	Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	1 642	20,3	1 297	20,7	345	19,0
58	Fachhochschul-/Hochschulreife	3 021	37,3	2 389	38,0	632	34,8
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen							
59	allgemeinen Schulabschlusses	11	0,1	10	0,2	/	/
60	Ohne allgemeinen Schulabschluss ³⁾	424	5,2	343	5,5	81	4,4
61	Noch in schulischer Ausbildung	34	0,4	27	0,4	7	0,4
Vorhandensein und Art des beruflichen Bildungsabschlusses ⁴⁾							
Mit beruflichem Bildungsabschluss							
62	Lehre/Berufsausbildung im dualen System ⁵⁾	3 990	49,3	3 004	47,8	986	54,3
63	Fachschulabschluss ⁶⁾	576	7,1	468	7,5	108	6,0
64	Fachschulabschluss in der ehemaligen DDR	39	0,5	6	0,1	33	1,8
65	Bachelor	281	3,5	225	3,6	56	3,1
66	Master	188	2,3	150	2,4	38	2,1
67	Diplom ⁷⁾	1 026	12,7	794	12,6	231	12,7
68	Promotion	101	1,3	82	1,3	19	1,1
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen							
69	Bildungsabschlusses	12	0,1	10	0,2	/	/
70	Ohne beruflichen Bildungsabschluss ⁸⁾	1 836	22,7	1 500	23,9	337	18,5
71	In schulischer/ beruflicher Ausbildung	512	6,3	399	6,4	113	6,2

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

1) Alleinlebende, die in ihrer Haupttätigkeit selbstständiger Landwirt sind, kein Einkommen sowie ohne Angabe.

2) Exkl. 21 Tsd. Personen, die keine Angaben zur allgemeinen Schulbildung gemacht haben.

3) Einschl. Personen mit Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

4) Exkl. 37 Tsd. Personen, die keine Angaben zum beruflichen Bildungsabschluss gemacht haben.

5) Einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe.

6) Einschl. einer Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe oder an einer Schule für Erzieher/-innen.

7) Einschl. Lehramtsprüfung, Staatsprüfung, Magister, künstlerischer Abschluss und vergleichbare Abschlüsse.

8) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr und berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erworben werden.

3 Familien/Lebensformen

3.6 Alleinlebende (Alleinstehende in Einpersonenhaushalten) im Jahr 2017 nach ausgewählten Merkmalen und Gebietsstand

3.6.3 Alleinlebende Frauen

Lfd. Nr.	Alleinlebende Frauen nach ...	Deutschland		Früheres Bundesgebiet ohne Berlin		Neue Länder einschl. Berlin	
		1 000	%	1 000	%	1 000	%
1	Insgesamt	8 694	100,0	6 830	100,0	1 863	100,0
	Gemeindegrößenklassen (von ... bis unter ... Einwohner)						
2	unter 5 000	878	10,1	676	9,9	202	10,8
3	5 000 - 10 000	791	9,1	602	8,8	189	10,1
4	10 000 - 20 000	1 107	12,7	918	13,4	189	10,2
5	20 000 - 50 000	1 511	17,4	1 215	17,8	296	15,9
6	50 000 - 100 000	846	9,7	737	10,8	110	5,9
7	100 000 - 200 000	701	8,1	650	9,5	51	2,7
8	200 000 - 500 000	918	10,6	757	11,1	161	8,6
9	500 000 und mehr	1 942	22,3	1 277	18,7	666	35,7
	Alter (von ... bis unter ... Jahren)						
10	unter 25	588	6,8	473	6,9	115	6,2
11	25 - 35	1 073	12,3	850	12,4	224	12,0
12	35 - 45	578	6,6	472	6,9	106	5,7
13	45 - 55	968	11,1	770	11,3	198	10,6
14	55 - 65	1 311	15,1	1 022	15,0	289	15,5
15	65 - 75	1 382	15,9	1 081	15,8	301	16,2
16	75 - 85	1 930	22,2	1 483	21,7	447	24,0
17	85 und älter	864	9,9	680	10,0	184	9,9
18	dar. 15 - 65	4 518	52,0	3 587	52,5	931	50,0
	Staatsangehörigkeit						
19	Deutsche	8 122	93,4	6 339	92,8	1 783	95,7
20	Ausländerinnen	571	6,6	491	7,2	80	4,3
	Familienstand						
21	Ledig	3 214	37,0	2 563	37,5	652	35,0
22	Verheiratet getrennt lebend	346	4,0	276	4,0	70	3,8
23	Geschieden	1 696	19,5	1 309	19,2	387	20,8
24	Verwitwet	3 437	39,5	2 682	39,3	755	40,5
	Monatliches Nettoeinkommen der Lebensform (von ... bis unter ... EUR)						
	Mit Angabe zur Höhe des monatlichen Nettoeinkommens zusammen						
25	Nettoeinkommens zusammen	8 524	98,0	6 685	97,9	1 839	98,7
26	unter 500	215	2,5	191	2,8	24	1,3
27	500 - 900	1 462	16,8	1 108	16,2	354	19,0
28	900 - 1 300	2 293	26,4	1 746	25,6	547	29,4
29	1 300 - 1 500	1 059	12,2	790	11,6	269	14,4
30	1 500 - 1 700	891	10,2	673	9,8	218	11,7
31	1 700 - 2 000	947	10,9	761	11,1	187	10,0
32	2 000 - 2 600	990	11,4	835	12,2	155	8,3
33	2 600 - 3 200	359	4,1	313	4,6	47	2,5
34	3 200 - 4 500	227	2,6	199	2,9	27	1,5
35	4 500 und mehr	80	0,9	70	1,0	11	0,6
36	Sonstige ¹⁾	170	2,0	145	2,1	25	1,3
	Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf						
37	Erwerbspersonen	3 784	43,5	3 031	44,4	754	40,5
38	Erwerbstätige	3 625	41,7	2 925	42,8	700	37,6
39	Selbstständige	277	3,2	211	3,1	66	3,6
40	Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	7	0,1	7	0,1	/	/
41	Beamtinnen	183	2,1	158	2,3	25	1,3
42	Angestellte	2 738	31,5	2 224	32,6	514	27,6
43	Arbeiterinnen	320	3,7	247	3,6	73	3,9
	Auszubildende in einem anerkannten Ausbildungsberuf						
44	Auszubildende in einem anerkannten Ausbildungsberuf	100	1,1	78	1,1	21	1,1
45	Erwerbslose	159	1,8	106	1,5	54	2,9
46	Nichterwerbspersonen	4 909	56,5	3 800	55,6	1 109	59,5
	Überwiegender Lebensunterhalt						
47	Eigene Erwerbs-/Berufstätigkeit	3 215	37,0	2 599	38,0	616	33,1
48	Arbeitslosengeld I, Leistungen nach Hartz IV	349	4,0	243	3,6	106	5,7
49	Rente, Pension	4 447	51,2	3 422	50,1	1 026	55,0
50	Einkünfte von Angehörigen	297	3,4	246	3,6	51	2,7
51	Eigenes Vermögen	101	1,2	92	1,4	9	0,5
52	Sozialhilfe	141	1,6	122	1,8	19	1,0
53	Elterngeld	/	/	/	/	-	-
54	Sonstige Unterstützung	143	1,6	106	1,6	37	2,0

3 Familien/Lebensformen

3.6 Alleinlebende (Alleinstehende in Einpersonenhaushalten) im Jahr 2017 nach ausgewählten Merkmalen und Gebietsstand

3.6.3 Alleinlebende Frauen

Lfd. Nr.	Alleinlebende Frauen nach ...	Deutschland		Früheres Bundesgebiet ohne Berlin		Neue Länder einschl. Berlin	
		1 000	%	1 000	%	1 000	%
Vorhandensein und Art des allgemeinen Schulabschlusses ²⁾							
Mit allgemeinem Schulabschluss							
55	Haupt-(Volks-)schulabschluss	3 383	38,9	2 847	41,7	536	28,8
56	Abschluss der polytechnischen Oberschule	556	6,4	64	0,9	491	26,4
57	Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	1 808	20,8	1 570	23,0	238	12,8
58	Fachhochschul-/Hochschulreife	2 558	29,4	2 031	29,7	527	28,3
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen allgemeinen Schulabschlusses							
59		7	0,1	7	0,1	/	/
60	Ohne allgemeinen Schulabschluss ³⁾	369	4,2	301	4,4	68	3,7
61	Noch in schulischer Ausbildung	18	0,2	13	0,2	5	0,3
Vorhandensein und Art des beruflichen Bildungsabschlusses ⁴⁾							
Mit beruflichem Bildungsabschluss							
62	Lehre/Berufsausbildung im dualen System ⁵⁾	4 035	46,4	3 095	45,3	940	50,5
63	Fachschulabschluss ⁶⁾	578	6,6	437	6,4	141	7,6
64	Fachschulabschluss in der ehemaligen DDR	111	1,3	11	0,2	100	5,4
65	Bachelor	227	2,6	183	2,7	44	2,4
66	Master	132	1,5	102	1,5	31	1,6
67	Diplom ⁷⁾	920	10,6	703	10,3	217	11,6
68	Promotion	68	0,8	53	0,8	15	0,8
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen Bildungsabschlusses							
69		10	0,1	9	0,1	/	/
70	Ohne beruflichen Bildungsabschluss ⁸⁾	2 569	29,6	2 202	32,2	367	19,7
71	In schulischer/ beruflicher Ausbildung	410	4,7	323	4,7	86	4,6

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

1) Alleinlebende, die in ihrer Haupttätigkeit selbstständige Landwirtin sind, kein Einkommen sowie ohne Angabe.

2) Exkl. 13 Tsd. Personen, die keine Angaben zur allgemeinen Schulbildung gemacht haben.

3) Einschl. Personen mit Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

4) Exkl. 32 Tsd. Personen, die keine Angaben zum beruflichen Bildungsabschluss gemacht haben.

5) Einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe.

6) Einschl. einer Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe oder an einer Schule für Erzieher/-innen.

7) Einschl. Lehramtsprüfung, Staatsprüfung, Magister, künstlerischer Abschluss und vergleichbare Abschlüsse.

8) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr und berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erworben werden.

3 Familien/Lebensformen

3.7 Lebensformen insgesamt im Jahr 2017 - nachrichtlich 1996 - nach Ländern *)

Lfd. Nr.	Land	Insgesamt	Familien mit ledigen Kindern						
			zusammen	Ehepaare	Lebensgemeinschaften		Alleinerziehende		
					zusammen	dar. gemischt- geschlecht- liche Lebensge- meinschaften	zusammen	Väter	Mütter
1 000									
		Insgesamt							
1	Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	33 306	9 493	6 792	661	653	2 040	331	1 710
2	Baden-Württemberg	5 351	1 632	1 208	100	99	325	54	271
3	Bayern	6 472	1 891	1 379	129	128	383	64	318
4	Bremen	374	85	55	7	7	24	/	20
5	Hamburg	1 015	236	150	22	22	64	8	56
6	Hessen	3 105	898	641	63	63	194	30	164
7	Niedersachsen	4 009	1 099	771	84	82	244	42	203
8	Nordrhein-Westfalen	8 980	2 528	1 798	175	173	555	86	469
9	Rheinland-Pfalz	2 016	595	426	41	40	128	23	105
10	Saarland	506	145	102	8	8	35	6	29
11	Schleswig-Holstein	1 479	382	261	32	32	89	14	75
12	Neue Länder einschl. Berlin	8 639	2 082	1 110	394	391	578	85	493
13	Berlin	2 028	462	247	70	69	145	21	124
14	Brandenburg	1 281	340	186	66	66	87	13	74
15	Mecklenburg-Vorpommern	849	205	106	42	41	57	9	48
16	Sachsen	2 156	510	274	106	105	129	18	112
17	Sachsen-Anhalt	1 203	277	143	55	55	79	10	69
18	Thüringen	1 122	288	154	55	55	80	14	66
19	Deutschland	41 945	11 575	7 902	1 055	1 044	2 619	416	2 203
		Nachrichtlich 1996							
20	Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	29 750	10 156	8 246	271	267	1 639	280	1 360
21	Baden-Württemberg	4 723	1 664	1 376	38	37	250	41	209
22	Bayern	5 465	1 970	1 610	51	49	309	50	258
23	Bremen	349	96	69	/	/	23	/	19
24	Hamburg	920	231	160	9	9	62	7	55
25	Hessen	2 803	949	770	27	27	151	24	128
26	Niedersachsen	3 586	1 229	991	36	36	202	33	169
27	Nordrhein-Westfalen	8 294	2 781	2 278	69	68	434	86	348
28	Rheinland-Pfalz	1 810	656	536	15	15	105	20	85
29	Saarland	517	171	136	/	/	31	6	25
30	Schleswig-Holstein	1 282	410	320	18	18	72	10	62
31	Neue Länder einschl. Berlin	8 134	2 999	2 162	240	239	597	72	524
32	Berlin	1 835	511	329	38	38	144	18	126
33	Brandenburg	1 108	456	331	42	41	84	11	73
34	Mecklenburg-Vorpommern	789	332	242	28	28	62	7	55
35	Sachsen	2 073	774	572	66	65	136	15	121
36	Sachsen-Anhalt	1 222	476	349	37	37	90	12	78
37	Thüringen	1 107	450	340	30	30	80	10	70
38	Deutschland	37 884	13 155	10 408	511	506	2 236	352	1 884

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

*) Die Vergleichbarkeit der Zeitreihe ist eingeschränkt auf Grund folgender methodischer Veränderungen:

2005: Umstellung von einer Erhebung mit fester Berichtswoche auf eine kontinuierliche Erhebung mit gleitender Berichtswoche.

2011: Umstellung der Hochrechnung von einer Fortschreibung der Ergebnisse der Volkszählung 1987 sowie Daten des zentralen Einwohnerregisters der ehemaligen DDR vom 3. Oktober 1990 auf eine Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis Zensus 2011.

2016: Umstellung der Nutzung von Vorratsstichproben, welche auf Basis der Volkszählung 1987 beziehungsweise des Bevölkerungsregisters Statistik der DDR gebildet wurden auf Vorratsstichproben auf Basis des Zensus 2011.

2017: Umstellung der Erfassung von unverheirateten Paaren von freiwilliger Auskunft auf Auskunftspflicht

Weitere Hinweise finden sich im Methodenhinweis in den Vorbemerkungen zur Fachserie.

3 Familien/Lebensformen

noch 3,7 Lebensformen insgesamt im Jahr 2017 - nachrichtlich 1996 - nach Ländern *)

Paargemeinschaften ohne Kinder				Alleinstehende				Lfd. Nr.
zusammen	Ehepaare	Lebensgemeinschaften		zusammen	davon		dar. Allein- lebende	
		zusammen	dar. gemischt- geschlecht- liche Lebensge- meinschaften		Männer	Frauen		
1 000								
Insgesamt								
9 304	7 566	1 738	1 660	14 509	7 008	7 501	13 109	1
1 494	1 214	280	269	2 224	1 098	1 126	1 977	2
1 755	1 438	317	303	2 826	1 365	1 461	2 573	3
89	69	20	19	200	100	100	179	4
235	166	69	61	543	264	279	491	5
861	703	158	150	1 346	651	695	1 215	6
1 143	936	207	199	1 767	874	892	1 632	7
2 554	2 065	490	467	3 897	1 846	2 051	3 518	8
589	493	96	92	833	395	438	728	9
143	122	21	20	218	102	116	198	10
442	361	82	79	655	313	343	598	11
2 582	2 129	453	431	3 974	1 962	2 013	3 680	12
465	342	123	111	1 101	552	549	1 032	13
416	354	63	60	525	255	269	473	14
276	232	44	43	368	180	187	329	15
686	570	117	113	960	476	484	912	16
387	335	52	51	539	262	278	490	17
351	297	55	54	482	237	245	445	18
11 886	9 695	2 191	2 090	18 483	8 970	9 513	16 789	19
Nachrichtlich 1996								
8 266	7 209	1 057	1 029	11 327	4 493	6 834	10 075	20
1 245	1 099	147	145	1 814	743	1 071	1 666	21
1 449	1 271	177	175	2 047	795	1 252	1 779	22
98	84	14	14	156	67	89	143	23
232	186	46	44	458	195	262	423	24
803	695	108	107	1 051	426	626	892	25
1 019	897	122	117	1 338	527	811	1 188	26
2 377	2 071	306	294	3 136	1 218	1 918	2 801	27
507	449	59	57	647	257	390	560	28
145	132	13	12	201	76	125	188	29
391	325	66	66	481	189	292	436	30
2 244	1 973	271	266	2 891	1 106	1 785	2 612	31
453	368	85	82	871	390	481	806	32
308	272	35	35	344	134	210	304	33
208	186	22	21	249	98	151	214	34
607	544	63	63	693	224	469	640	35
361	325	37	36	384	133	251	338	36
307	278	29	29	350	126	224	309	37
10 510	9 182	1 328	1 295	14 219	5 599	8 619	12 687	38

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

*) Die Vergleichbarkeit der Zeitreihe ist eingeschränkt auf Grund folgender methodischer Veränderungen:

2005: Umstellung von einer Erhebung mit fester Berichtswoche auf eine kontinuierliche Erhebung mit gleitender Berichtswoche.

2011: Umstellung der Hochrechnung von einer Fortschreibung der Ergebnisse der Volkszählung 1987 sowie Daten des zentralen Einwohnerregisters der ehemaligen DDR vom 3. Oktober 1990 auf eine Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis Zensus 2011.

2016: Umstellung der Nutzung von Vorratsstichproben, welche auf Basis der Volkszählung 1987 beziehungsweise des Bevölkerungsregisters Statistik der DDR gebildet wurden auf Vorratsstichproben auf Basis des Zensus 2011.

2017: Umstellung der Erfassung von unverheirateten Paaren von freiwilliger Auskunft auf Auskunftspflicht

Weitere Hinweise finden sich im Methodenhinweis in den Vorbemerkungen zur Fachserie.

3 Familien/Lebensformen

3.8 Lebensformen insgesamt nach Gebietsstand und Jahren (ab 1996)

Lfd. Nr.	Zeitpunkt	Insgesamt	Familien mit ledigen Kindern						
			zusammen	Ehepaare	Lebensgemeinschaften		Alleinerziehende		
					zusammen	dar. gemischt- geschlecht-liche Lebensge- meinschaften	zusammen	Väter	Mütter
1 000									
Deutschland									
1	April 1996	37 884	13 155	10 408	511	506	2 236	352	1 884
2	April 1997	38 060	13 070	10 299	532	527	2 240	360	1 880
3	April 1998	38 153	12 934	10 135	560	553	2 240	355	1 884
4	April 1999	38 358	12 885	9 987	597	592	2 300	348	1 952
5	Mai 2000	38 630	12 793	9 855	627	621	2 311	352	1 960
6	April 2001	38 911	12 672	9 655	662	654	2 355	373	1 982
7	April 2002	39 119	12 671	9 558	710	703	2 403	375	2 027
8	Mai 2003	39 373	12 597	9 395	751	743	2 450	390	2 061
9	März 2004	39 515	12 524	9 249	773	765	2 502	387	2 116
10	Jahr 2005 ^{*)}	39 672	12 576	9 230	774	771	2 572	335	2 236
11	Jahr 2006	40 267	12 397	8 989	752	748	2 655	353	2 303
12	Jahr 2007	40 270	12 283	8 884	770	766	2 628	359	2 270
13	Jahr 2008	40 628	12 115	8 653	794	790	2 669	351	2 317
14	Jahr 2009	40 686	11 913	8 470	808	803	2 635	354	2 281
15	Jahr 2010	40 915	11 774	8 316	804	799	2 655	364	2 291
16	Jahr 2011 ^{*)}	40 128	11 614	8 070	858	854	2 686	366	2 320
17	Jahr 2012	40 491	11 533	7 970	864	859	2 698	379	2 319
18	Jahr 2013	40 725	11 470	7 875	916	908	2 679	385	2 294
19	Jahr 2014	41 090	11 434	7 785	938	929	2 712	404	2 307
20	Jahr 2015	41 681	11 408	7 719	949	940	2 740	409	2 331
21	Jahr 2016 ^{*)}	41 985	11 575	7 894	980	970	2 701	408	2 293
22	Jahr 2017 ^{*)}	41 945	11 575	7 902	1 055	1 044	2 619	416	2 203
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin									
23	April 1996	29 750	10 156	8 246	271	267	1 639	280	1 360
24	April 1997	29 910	10 124	8 186	288	285	1 651	291	1 360
25	April 1998	29 957	10 050	8 100	313	308	1 636	285	1 352
26	April 1999	30 089	10 046	8 025	333	329	1 687	278	1 410
27	Mai 2000	30 273	10 020	7 963	357	353	1 700	273	1 426
28	April 2001	30 487	9 953	7 845	378	372	1 730	291	1 439
29	April 2002	30 701	9 985	7 795	410	404	1 780	294	1 486
30	Mai 2003	30 919	9 969	7 703	451	445	1 815	304	1 511
31	März 2004	31 042	9 932	7 621	462	456	1 849	296	1 554
32	Jahr 2005 ^{*)}	31 116	10 048	7 656	466	464	1 926	259	1 667
33	Jahr 2006	31 572	9 948	7 500	453	450	1 995	278	1 718
34	Jahr 2007	31 548	9 902	7 452	471	468	1 979	280	1 699
35	Jahr 2008	31 880	9 789	7 272	487	484	2 031	273	1 757
36	Jahr 2009	31 922	9 666	7 159	500	497	2 007	281	1 726
37	Jahr 2010	32 146	9 583	7 045	502	498	2 037	290	1 746
38	Jahr 2011 ^{*)}	31 622	9 481	6 868	529	526	2 084	294	1 791
39	Jahr 2012	31 940	9 429	6 806	540	536	2 083	303	1 781
40	Jahr 2013	32 157	9 377	6 738	567	561	2 072	307	1 765
41	Jahr 2014	32 480	9 356	6 670	591	585	2 095	322	1 773
42	Jahr 2015	32 982	9 363	6 622	607	600	2 133	326	1 807
43	Jahr 2016 ^{*)}	33 284	9 496	6 788	602	594	2 106	325	1 782
44	Jahr 2017 ^{*)}	33 306	9 493	6 792	661	653	2 040	331	1 710
Neue Länder einschl. Berlin									
45	April 1996	8 134	2 999	2 162	240	239	597	72	524
46	April 1997	8 150	2 946	2 113	244	242	589	69	520
47	April 1998	8 197	2 884	2 035	246	245	603	71	533
48	April 1999	8 269	2 839	1 962	264	262	613	71	542
49	Mai 2000	8 357	2 773	1 892	269	268	612	78	533
50	April 2001	8 424	2 719	1 810	284	282	625	82	543
51	April 2002	8 418	2 686	1 763	300	299	623	81	541
52	Mai 2003	8 454	2 628	1 692	300	298	635	85	550
53	März 2004	8 474	2 591	1 628	311	309	653	91	562
54	Jahr 2005 ^{*)}	8 556	2 527	1 574	308	306	646	76	569
55	Jahr 2006	8 695	2 449	1 490	299	299	660	75	585
56	Jahr 2007	8 721	2 381	1 432	299	297	649	79	570
57	Jahr 2008	8 748	2 326	1 381	307	306	638	78	560
58	Jahr 2009	8 765	2 247	1 312	308	307	628	73	555
59	Jahr 2010	8 768	2 191	1 271	302	301	618	73	544
60	Jahr 2011 ^{*)}	8 506	2 133	1 202	330	328	601	72	529
61	Jahr 2012	8 551	2 103	1 164	324	323	615	77	538
62	Jahr 2013	8 568	2 093	1 137	349	347	607	78	529
63	Jahr 2014	8 610	2 078	1 115	347	344	617	83	534
64	Jahr 2015	8 699	2 045	1 097	342	339	606	83	523
65	Jahr 2016 ^{*)}	8 700	2 079	1 106	378	376	595	83	511
66	Jahr 2017 ^{*)}	8 639	2 082	1 110	394	391	578	85	499

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

*) Die Vergleichbarkeit der Zeitreihe ist eingeschränkt auf Grund folgender methodischer Veränderungen:

2005: Umstellung von einer Erhebung mit fester Berichtswoche auf eine kontinuierliche Erhebung mit gleitender Berichtswoche.

2011: Umstellung der Hochrechnung von einer Fortschreibung der Ergebnisse der Volkszählung 1987 sowie Daten des zentralen Einwohnerregisters der ehemaligen DDR vom 3. Oktober 1990 auf eine Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis Zensus 2011.

2016: Umstellung der Nutzung von Vorratsstichproben, welche auf Basis der Volkszählung 1987 beziehungsweise des Bevölkerungsregisters Statistik der DDR gebildet wurden auf Vorratsstichproben auf Basis des Zensus 2011.

2017: Umstellung der Erfassung von unverheirateten Paaren von freiwilliger Auskunft auf Auskunftspflicht

Weitere Hinweise finden sich im Methodenhinweis in den Vorbemerkungen zur Fachserie.

3 Familien/Lebensformen

noch 3.8 Lebensformen insgesamt nach Gebietsstand und Jahren (ab 1996)

Paargemeinschaften ohne Kinder				Alleinstehende				Lfd. Nr.
zusammen	Ehepaare	Lebensgemeinschaften		zusammen	davon		dar. Alleinlebende	
		zusammen	dar. gemischt-geschlechtliche Lebensgemeinschaften		Männer	Frauen		
1 000								
Deutschland								
10 510	9 182	1 328	1 295	14 219	5 599	8 619	12 687	1
10 704	9 318	1 386	1 352	14 285	5 704	8 581	12 761	2
10 843	9 406	1 438	1 401	14 376	5 849	8 527	12 797	3
10 964	9 492	1 472	1 436	14 509	5 944	8 565	12 956	4
11 103	9 600	1 503	1 462	14 735	6 090	8 645	13 204	5
11 244	9 703	1 541	1 500	14 995	6 283	8 712	13 505	6
11 331	9 748	1 583	1 538	15 116	6 386	8 731	13 658	7
11 422	9 790	1 632	1 583	15 354	6 562	8 792	13 848	8
11 543	9 847	1 696	1 647	15 449	6 617	8 832	13 996	9
11 376	9 673	1 703	1 647	15 720	7 069	8 651	14 174	10
11 358	9 681	1 677	1 619	16 512	7 532	8 980	14 926	11
11 516	9 807	1 709	1 645	16 470	7 496	8 974	14 930	12
11 592	9 809	1 783	1 718	16 920	7 764	9 156	15 320	13
11 715	9 841	1 873	1 814	17 059	7 905	9 154	15 504	14
11 698	9 854	1 844	1 786	17 442	8 120	9 322	15 718	15
11 440	9 566	1 874	1 814	17 074	7 838	9 236	15 428	16
11 493	9 661	1 832	1 769	17 465	8 082	9 383	15 546	17
11 608	9 701	1 907	1 837	17 648	8 220	9 428	15 757	18
11 685	9 702	1 982	1 904	17 971	8 443	9 528	15 997	19
11 772	9 792	1 981	1 895	18 500	8 784	9 716	16 461	20
11 738	9 714	2 023	1 938	18 672	9 029	9 643	16 379	21
11 886	9 695	2 191	2 090	18 483	8 970	9 513	16 789	22
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin								
8 266	7 209	1 057	1 029	11 327	4 493	6 834	10 075	23
8 413	7 317	1 096	1 068	11 372	4 556	6 817	10 133	24
8 533	7 397	1 136	1 107	11 374	4 632	6 742	10 108	25
8 632	7 469	1 164	1 134	11 411	4 676	6 735	10 183	26
8 720	7 541	1 179	1 146	11 533	4 764	6 769	10 326	27
8 855	7 639	1 216	1 184	11 679	4 869	6 810	10 496	28
8 923	7 671	1 252	1 216	11 793	4 964	6 828	10 623	29
8 983	7 696	1 286	1 246	11 967	5 084	6 882	10 742	30
9 070	7 734	1 337	1 299	12 039	5 130	6 910	10 858	31
8 927	7 572	1 356	1 311	12 140	5 408	6 732	10 897	32
8 896	7 561	1 336	1 290	12 727	5 737	6 990	11 461	33
9 003	7 639	1 364	1 314	12 643	5 678	6 965	11 416	34
9 046	7 626	1 421	1 367	13 045	5 915	7 129	11 753	35
9 114	7 631	1 483	1 434	13 142	6 013	7 129	11 877	36
9 077	7 632	1 446	1 398	13 486	6 214	7 271	12 066	37
8 899	7 430	1 469	1 420	13 242	6 026	7 216	11 884	38
8 931	7 504	1 427	1 377	13 580	6 227	7 353	11 985	39
9 046	7 554	1 492	1 434	13 734	6 348	7 386	12 156	40
9 105	7 546	1 559	1 493	14 020	6 539	7 481	12 361	41
9 171	7 615	1 556	1 487	14 448	6 810	7 637	12 742	42
9 135	7 557	1 578	1 515	14 653	7 052	7 601	12 736	43
9 304	7 566	1 738	1 660	14 509	7 008	7 501	13 109	44
Neue Länder einschl. Berlin								
2 244	1 973	271	266	2 891	1 106	1 785	2 612	45
2 292	2 001	291	285	2 912	1 148	1 764	2 628	46
2 310	2 009	302	294	3 002	1 217	1 785	2 689	47
2 332	2 023	309	302	3 099	1 269	1 830	2 773	48
2 383	2 059	324	315	3 202	1 326	1 876	2 878	49
2 388	2 063	325	316	3 316	1 414	1 903	3 009	50
2 408	2 077	331	321	3 324	1 421	1 902	3 035	51
2 440	2 094	346	336	3 387	1 478	1 909	3 107	52
2 472	2 113	360	348	3 410	1 488	1 922	3 138	53
2 449	2 102	347	336	3 580	1 661	1 919	3 277	54
2 462	2 120	341	328	3 785	1 795	1 990	3 465	55
2 513	2 168	345	331	3 827	1 818	2 009	3 514	56
2 546	2 183	363	350	3 875	1 849	2 027	3 567	57
2 601	2 211	390	380	3 917	1 892	2 025	3 627	58
2 621	2 223	398	388	3 956	1 905	2 051	3 651	59
2 541	2 136	405	393	3 832	1 812	2 020	3 544	60
2 562	2 157	405	392	3 886	1 855	2 030	3 561	61
2 562	2 147	415	403	3 914	1 872	2 042	3 601	62
2 580	2 156	424	411	3 952	1 904	2 047	3 636	63
2 601	2 177	424	408	4 053	1 974	2 079	3 719	64
2 603	2 158	445	423	4 019	1 977	2 042	3 643	65
2 582	2 129	453	431	3 974	1 962	2 013	3 680	66

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

*) Die Vergleichbarkeit der Zeitreihe ist eingeschränkt auf Grund folgender methodischer Veränderungen:

2005: Umstellung von einer Erhebung mit fester Berichtswoche auf eine kontinuierliche Erhebung mit gleitender Berichtswoche.

2011: Umstellung der Hochrechnung von einer Fortschreibung der Ergebnisse der Volkszählung 1987 sowie Daten des zentralen Einwohnerregisters der ehemaligen DDR vom 3. Oktober 1990 auf eine Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis Zensus 2011.

2016: Umstellung der Nutzung von Vorratsstichproben, welche auf Basis der Volkszählung 1987 beziehungsweise des Bevölkerungsregisters Statistik der DDR gebildet wurden auf Vorratsstichproben auf Basis des Zensus 2011.

2017: Umstellung der Erfassung von unverheirateten Paaren von freiwilliger Auskunft auf Auskunftspflicht

Weitere Hinweise finden sich im Methodenhinweis in den Vorbemerkungen zur Fachserie.

4 Bevölkerung in Familien/Lebensformen

4.1 Bevölkerung in Lebensformen insgesamt im Jahr 2017 in Deutschland nach ausgewählten Merkmalen

Lfd. Nr.	Bevölkerung in Familien/Lebensformen nach ...	Ins- gesamt	In Familien mit ledigen Kindern								ledige Kinder
			zusammen	Eltern/-teile							
				in Paargemeinschaften				alleinerziehende Elternteile			
				zusammen	Ehefrauen/ -männer	Lebenspartner/innen		zusammen	Väter	Mütter	
						zusammen	dar. gegen- geschlecht- liche Lebens- partner/-innen				
1 000											
1	Insgesamt	81 828	39 572	17 913	15 803	2 110	2 088	2 619	416	2 203	19 041
	Gemeindegrößenklassen										
	(von ... bis unter ... Einwohner)										
2	unter 5 000	11 642	6 180	2 893	2 570	322	321	344	66	277	2 944
3	5 000 - 10 000	9 237	4 726	2 195	1 929	267	264	279	49	230	2 252
4	10 000 - 20 000	12 115	6 141	2 844	2 544	300	298	358	62	297	2 939
5	20 000 - 50 000	15 244	7 525	3 409	3 040	369	365	493	74	419	3 623
6	50 000 - 100 000	7 428	3 487	1 544	1 367	177	175	255	40	215	1 689
7	100 000 - 200 000	5 573	2 523	1 107	992	115	114	186	25	161	1 230
8	200 000 - 500 000	6 843	3 000	1 318	1 153	165	163	223	29	194	1 459
9	500 000 und mehr	13 745	5 989	2 603	2 207	395	389	481	71	410	2 906
	Alter										
	(von ... bis unter ... Jahren)										
10	unter 25	19 605	17 401	172	108	64	64	56	/	54	17 173
11	25 - 35	10 585	4 673	3 034	2 349	685	678	346	18	328	1 294
12	35 - 45	10 071	6 754	5 795	5 035	760	750	666	73	593	293
13	45 - 55	13 087	7 125	6 045	5 559	486	481	878	159	719	202
14	55 - 65	11 564	2 673	2 229	2 128	101	100	373	103	270	71
15	65 - 75	8 256	594	464	452	12	12	122	31	91	7
16	75 - 85	6 841	280	156	155	/	/	123	21	102	/
17	85 und älter	1 819	71	17	17	-	-	54	10	44	/
18	dar. 15 - 65	53 848	27 563	17 275	15 179	2 095	2 074	2 319	354	1 965	7 969
	Staatsangehörigkeit										
19	Deutsche	72 411	34 189	14 838	12 947	1 892	1 871	2 248	360	1 887	17 103
20	Ausländer/-innen	9 417	5 383	3 074	2 856	218	217	371	56	315	1 937
	Familienstand										
21	Ledig	33 970	21 368	1 571	X	1 571	1 567	757	69	688	19 041
22	Verheiratet zusammen lebend	35 301	15 817	15 817	15 803	14	X	X	X	X	X
23	Verheiratet getrennt lebend	1 541	403	45	X	45	44	358	79	279	X
24	Geschieden	5 672	1 496	444	X	444	441	1 051	182	869	X
25	Verwitwet	5 344	489	36	X	36	36	453	86	367	X
	Persönliches monatliches Nettoeinkommen										
	(von ... bis unter ... EUR)										
	Mit Angabe zur Höhe des monatlichen Nettoeinkommens zusammen										
26	Nettoeinkommens zusammen	65 161	24 814	16 405	14 365	2 040	2 019	2 556	403	2 153	5 852
27	unter 500	7 240	4 303	1 663	1 549	113	112	70	6	64	2 571
28	500 - 900	10 146	3 550	1 983	1 752	231	229	330	31	299	1 237
29	900 - 1 300	11 893	3 623	2 367	1 988	379	375	605	59	546	650
30	1 300 - 1 500	5 797	1 801	1 140	918	221	219	297	34	263	364
31	1 500 - 1 700	5 298	1 687	1 081	872	209	207	271	36	235	336
32	1 700 - 2 000	6 481	2 176	1 559	1 297	262	259	305	51	254	312
33	2 000 - 2 600	8 619	3 222	2 603	2 274	329	326	361	82	279	258
34	2 600 - 3 200	4 077	1 687	1 460	1 325	135	133	157	44	113	71
35	3 200 - 4 500	3 525	1 657	1 507	1 404	103	101	112	37	75	37
36	4 500 und mehr	2 083	1 106	1 042	984	58	58	48	24	25	16
37	Sonstige ¹⁾	16 668	14 758	1 508	1 438	69	69	62	12	50	13 188
	Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf										
38	Erwerbspersonen	43 296	20 824	14 803	12 940	1 864	1 844	1 895	316	1 579	4 126
39	Erwerbstätige	41 676	20 073	14 452	12 654	1 798	1 779	1 783	301	1 482	3 838
40	Selbstständige	4 096	1 843	1 569	1 377	192	191	168	55	112	106
41	Unbezahlt mithelfende Familienangehörige	151	76	61	60	/	/	/	/	/	12
42	Beamte/Beamtinnen	2 018	985	804	721	82	80	80	16	64	101
43	Angestellte	26 626	12 529	9 390	8 180	1 210	1 195	1 265	152	1 113	1 874
44	Arbeiter/-innen	7 290	3 532	2 582	2 284	298	297	250	77	173	700
	Auszubildende/-r in einem anerkannten Ausbildungsberuf	1 495	1 108	46	32	14	14	17	/	17	1 044
46	Erwerbslose	1 620	750	351	286	65	65	112	15	97	288
47	Nichterwerbspersonen	38 532	18 748	3 109	2 863	246	244	724	100	624	14 915
	Überwiegender Lebensunterhalt										
48	Eigene Erwerbs-/Berufstätigkeit	37 672	18 041	13 231	11 546	1 685	1 667	1 611	286	1 325	3 199
49	Arbeitslosengeld I, Leistungen nach Hartz IV	3 355	1 724	684	545	140	139	390	36	354	650
50	Rente, Pension	17 762	1 360	844	807	37	37	407	77	330	108
51	Einkünfte von Angehörigen	20 133	17 137	2 422	2 314	108	107	51	/	49	14 664
52	Eigenes Vermögen	610	120	77	70	8	8	16	/	14	26
53	Sozialhilfe	769	293	108	95	13	13	63	/	58	122
54	Elterngeld	338	336	307	223	85	84	28	/	28	/
55	Sonstige Unterstützung	1 188	561	238	205	34	34	52	7	45	271

4 Bevölkerung in Familien/Lebensformen

noch 4.1 Bevölkerung in Lebensformen insgesamt im Jahr 2017 in Deutschland nach ausgewählten Merkmalen

In Paargemeinschaften ohne Kinder				Alleinstehende				Lfd. Nr.
zusammen	Ehefrauen/ -männer	Lebenspartner/innen		zusammen	davon		dar. Allein- lebende	
		zusammen	dar. gegen- geschlecht-liche Lebens-partner/- innen		Männer	Frauen		
1 000								
23 773	19 391	4 382	4 181	18 483	8 970	9 513	16 789	1
3 544	3 036	507	490	1 918	930	988	1 699	2
2 834	2 411	423	409	1 677	803	873	1 514	3
3 639	3 059	579	563	2 335	1 115	1 220	2 103	4
4 568	3 807	761	736	3 151	1 495	1 657	2 850	5
2 180	1 766	414	402	1 761	843	918	1 606	6
1 559	1 223	336	319	1 491	730	760	1 362	7
1 849	1 432	418	400	1 994	996	999	1 828	8
3 601	2 656	944	862	4 156	2 058	2 098	3 826	9
573	94	479	471	1 631	908	722	1 310	10
2 559	943	1 616	1 568	3 353	2 115	1 238	2 922	11
1 316	735	581	536	2 001	1 373	627	1 832	12
3 279	2 549	731	675	2 683	1 631	1 052	2 479	13
6 176	5 662	514	486	2 714	1 303	1 411	2 529	14
5 432	5 161	271	259	2 229	765	1 464	2 104	15
3 871	3 705	166	162	2 691	645	2 046	2 539	16
566	542	24	23	1 182	228	954	1 074	17
13 904	9 983	3 921	3 737	12 381	7 332	5 049	11 072	18
21 900	17 910	3 990	3 812	16 322	7 518	8 803	15 005	19
1 873	1 481	392	368	2 161	1 452	710	1 784	20
3 118	X	3 118	3 028	9 485	5 861	3 624	8 467	21
19 484	19 391	93	X	X	X	X	X	22
84	X	84	80	1 055	660	395	921	23
795	X	795	783	3 381	1 570	1 811	3 138	24
293	X	293	290	4 562	879	3 684	4 264	25
22 295	18 043	4 252	4 058	18 052	8 764	9 288	16 471	26
2 219	2 059	160	154	718	417	300	539	27
3 329	2 867	462	449	3 267	1 626	1 642	2 924	28
4 215	3 489	726	700	4 055	1 569	2 487	3 711	29
2 036	1 578	458	442	1 960	824	1 136	1 798	30
1 855	1 389	466	445	1 756	796	959	1 618	31
2 290	1 693	598	574	2 015	1 004	1 010	1 867	32
3 044	2 272	772	732	2 354	1 304	1 049	2 199	33
1 439	1 125	314	296	951	570	382	890	34
1 208	999	209	188	660	422	238	625	35
660	572	88	78	317	232	85	298	36
1 478	1 348	130	123	431	206	225	318	37
12 192	8 559	3 633	3 463	10 280	6 086	4 194	9 262	38
11 907	8 371	3 536	3 368	9 696	5 680	4 016	8 734	39
1 338	1 068	270	250	914	612	302	826	40
61	59	/	/	13	5	8	11	41
593	419	173	162	440	244	196	408	42
7 767	5 231	2 536	2 413	6 330	3 303	3 027	5 730	43
2 032	1 574	457	446	1 727	1 366	361	1 537	44
116	19	97	95	271	149	122	222	45
285	188	97	94	585	406	179	528	46
11 581	10 832	749	718	8 203	2 884	5 319	7 527	47
10 803	7 400	3 403	3 241	8 828	5 259	3 569	7 937	48
434	311	123	118	1 197	816	382	1 090	49
9 754	9 198	556	534	6 648	1 900	4 748	6 237	50
2 223	2 043	180	172	773	390	383	610	51
257	228	29	27	234	125	109	215	52
118	102	16	15	358	203	155	325	53
/	/	/	/	/	/	/	/	54
183	109	74	73	445	277	167	376	55

4 Bevölkerung in Familien/Lebensformen

4.1 Bevölkerung in Lebensformen insgesamt im Jahr 2017 in Deutschland nach ausgewählten Merkmalen

Lfd. Nr.	Bevölkerung in Familien/Lebensformen nach ...	Ins- gesamt	In Familien mit ledigen Kindern								ledige Kinder		
			zusammen	Eltern/-teile						zusammen		Väter	Mütter
				in Paargemeinschaften				alleinerziehende Elternteile					
				zusammen	Ehefrauen/ -männer	Lebenspartner/innen							
zusammen	dar. gegen- geschlecht- liche Lebens- partner/-innen												
1 000													
Vorhandensein und Art des allgemeinen Schulabschlusses ²⁾													
Mit allgemeinem Schulabschluss													
56	Haupt-(Volks-)schulabschluss	21 468	6 244	4 402	3 969	433	430	772	149	623	1 070		
57	Abschluss der polytechnischen Oberschule	4 698	1 093	874	731	143	142	171	34	137	48		
58	Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	16 362	7 684	5 083	4 375	708	702	775	87	688	1 826		
59	Fachhochschul-/Hochschulreife	22 608	9 609	6 595	5 851	745	733	709	122	587	2 304		
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen allgemeinen Schulabschlusses													
60		93	42	31	26	/	/	/	/	/	7		
61	Ohne allgemeinen Schulabschluss ³⁾	5 399	3 778	884	814	70	70	179	22	157	2 715		
62	Noch in schulischer Ausbildung	2 547	2 444	15	13	/	/	6	/	6	2 423		
Vorhandensein und Art des beruflichen Bildungsabschlusses ⁴⁾													
Mit beruflichem Bildungsabschluss													
63	Lehre/Berufsausbildung im dualen System ⁵⁾	33 615	11 858	8 918	7 771	1 147	1 138	1 305	228	1 077	1 635		
64	Fachschulabschluss ⁶⁾	5 561	2 191	1 762	1 542	219	216	242	40	202	187		
65	Fachschulabschluss in der ehemaligen DDR	641	97	75	64	11	10	20	/	17	/		
66	Bachelor	1 544	547	324	276	48	48	27	/	23	196		
67	Master	972	319	240	207	33	32	14	/	11	66		
68	Diplom ⁷⁾	9 092	3 620	3 154	2 845	309	303	311	62	249	155		
69	Promotion	824	336	309	282	27	27	19	6	14	8		
Ohne Angabe zur Art des vorhandenen Bildungsabschlusses													
70		98	42	28	25	/	/	/	/	/	10		
71	Ohne beruflichen Bildungsabschluss ⁸⁾	18 072	9 361	3 012	2 712	300	297	662	67	595	5 688		
72	In schulischer/ beruflicher Ausbildung	6 350	4 959	76	54	22	22	28	/	27	4 855		
Vorhandensein von ledigen Kinder in der Familie/Lebensform													
73	Ohne Kinder	42 256	X	X	X	X	X	X	X	X	X		
74	Mit Kindern	39 572	39 572	17 913	15 803	2 110	2 088	2 619	416	2 203	19 041		
76	dar. mit Kindern unter 18 Jahren	29 622	29 622	13 309	11 441	1 868	1 849	1 549	190	1 359	14 763		
Zahl der Erwerbstätigen in der Familie/Lebensform													
77	Ohne Erwerbstätige	21 323	2 867	757	659	98	98	522	61	461	1 588		
78	Mit Erwerbstätigen	60 505	36 705	17 156	15 144	2 012	1 990	2 097	355	1 742	17 453		
79	1 Erwerbstätiger	24 832	10 742	3 814	3 437	377	372	1 513	229	1 284	5 415		
80	2 Erwerbstätige	29 073	19 363	9 981	8 553	1 428	1 412	504	109	395	8 878		
81	3 Erwerbstätige und mehr	6 600	6 600	3 361	3 154	207	206	80	17	63	3 160		
dar. nur Erwerbstätige in der Familie/Lebensform													
82		23 539	4 134	1 954	1 817	137	136	424	102	321	1 756		
83	Zahl der Erwerbslosen in der Familie/Lebensform	78 324	37 184	16 942	14 965	1 977	1 957	2 421	384	2 037	17 821		
84	Mit Erwerbslosen	3 504	2 388	971	839	132	131	198	32	166	1 220		
85	1 Erwerbsloser	3 224	2 147	877	760	117	116	183	29	154	1 087		
86	2 Erwerbslose	254	215	85	71	14	14	14	/	11	117		
87	3 Erwerbslose und mehr	26	26	9	8	/	/	/	/	/	16		
dar. nur Erwerbslose in der Familie/Lebensform													
88		641	17	/	/	-	-	7	/	5	9		
Zahl der Personen im Alter von 65 Jahren und älter in der Familie/Lebensform													
89	Ohne Personen im Alter von 65 Jahren und älter	62 507	37 540	17 032	14 946	2 085	2 064	2 320	354	1 966	18 189		
90	Mit Personen im Alter von 65 Jahren und älter	19 321	2 032	881	857	24	24	299	62	237	852		
91	1 Person im Alter von 65 Jahren und älter	10 143	1 406	486	466	20	19	291	61	230	629		
2 Personen und mehr im Alter von 65 Jahren und älter													
92		9 178	626	395	391	/	/	8	/	7	223		
dar. nur Personen im Alter von 65 Jahren und älter													
93		14 668	14	/	/	-	-	7	/	6	7		

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

1) Haushalte, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständige/-r Landwirt/-in ist, ohne Einkommen sowie ohne Angabe.

2) Personen ab 15 Jahre, exkl. 136 Tsd. Personen, die keine Angaben zur allgemeinen Schulbildung gemacht haben.

3) Einschl. Personen mit Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

4) Personen ab 15 Jahre, exkl. 274 Tsd. Personen, die keine Angaben zum beruflichen Bildungsabschluss gemacht haben.

5) Einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe.

6) Einschl. einer Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe oder Abschluss an einer Schule für Erzieher/-innen.

7) Einschl. Lehramtsprüfung, Staatsprüfung, Magister, künstlerischer Abschluss und vergleichbare Abschlüsse.

8) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr und berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erworben werden.

4 Bevölkerung in Familien/Lebensformen

noch 4.1 Bevölkerung in Lebensformen insgesamt im Jahr 2017 in Deutschland nach ausgewählten Merkmalen

In Paargemeinschaften ohne Kinder				Alleinstehende				Lfd. Nr.
zusammen	Ehefrauen/ -männer	Lebenspartner/innen		zusammen	davon		dar. Allein- lebende	
		zusammen	dar. gegen- geschlecht-liche Lebens-partner/- innen		Männer	Frauen		
1 000								
8 857	7 927	930	894	6 367	2 712	3 655	5 844	56
2 468	2 202	266	259	1 137	547	590	1 069	57
4 906	3 741	1 166	1 115	3 771	1 809	1 962	3 450	58
6 836	4 900	1 936	1 831	6 164	3 339	2 824	5 579	59
26	21	6	5	25	15	10	19	60
649	574	75	72	972	517	455	793	61
15	8	8	7	88	55	33	52	62
13 084	10 827	2 257	2 166	8 672	4 345	4 326	8 025	63
2 112	1 716	395	376	1 258	625	634	1 154	64
386	358	28	27	158	41	116	149	65
421	175	245	236	576	316	260	507	66
297	129	168	162	356	207	150	320	67
3 400	2 823	577	532	2 072	1 095	977	1 945	68
308	257	51	46	181	107	73	170	69
31	26	6	5	26	14	12	21	70
3 640	2 997	642	619	5 071	2 158	2 914	4 405	71
261	48	213	207	1 130	630	500	922	72
23 773	19 391	4 382	4 181	18 483	8 970	9 513	16 789	73
X	X	X	X	X	X	X	X	74
X	X	X	X	X	X	X	X	76
9 669	9 147	522	504	8 788	3 290	5 498	8 055	77
14 104	10 244	3 860	3 677	9 696	5 680	4 016	8 734	78
4 395	3 746	649	617	9 696	5 680	4 016	8 734	79
9 709	6 498	3 211	3 060	X	X	X	X	80
X	X	X	X	X	X	X	X	81
9 709	6 498	3 211	3 060	9 696	5 680	4 016	8 734	82
23 242	19 037	4 204	4 009	17 898	8 564	9 334	16 261	83
531	354	178	171	585	406	179	528	84
492	332	160	155	585	406	179	528	85
39	22	17	17	X	X	X	X	86
X	X	X	X	X	X	X	X	87
39	22	17	17	585	406	179	528	88
12 586	8 770	3 816	3 639	12 381	7 332	5 049	11 072	89
11 187	10 621	566	542	6 102	1 638	4 464	5 717	90
2 635	2 427	209	196	6 102	1 638	4 464	5 717	91
8 551	8 195	357	346	X	X	X	X	92
8 551	8 195	357	346	6 102	1 638	4 464	5 717	93

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

1) Haushalte, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständige/-r Landwirt/-in ist, ohne Einkommen sowie ohne Angabe.

2) Personen ab 15 Jahre, exkl. 136 Tsd. Personen, die keine Angaben zur allgemeinen Schulbildung gemacht haben.

3) Einschl. Personen mit Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch.

4) Personen ab 15 Jahre, exkl. 274 Tsd. Personen, die keine Angaben zum beruflichen Bildungsabschluss gemacht haben.

5) Einschl. eines gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst der öffentlichen Verwaltung, Anlernausbildung, Abschluss einer 1-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe.

6) Einschl. einer Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule für Gesundheits- und Sozialberufe oder Abschluss an einer Schule für Erzieher/-innen.

7) Einschl. Lehramtsprüfung, Staatsprüfung, Magister, künstlerischer Abschluss und vergleichbare Abschlüsse.

8) Einschl. Berufsvorbereitungsjahr und berufliches Praktikum, da durch diese keine berufsqualifizierenden Abschlüsse erworben werden.

4 Bevölkerung in Familien/Lebensformen

4.2 Bevölkerung in Lebensformen insgesamt im Jahr 2017 - nachrichtlich 1996 - nach Ländern *)

Lfd. Nr.	Land	Ins- gesamt	zusammen	In Familien mit ledigen Kindern							ledige Kinder	
				Eltern/-teile								
				in Paargemeinschaften			alleinerziehende Elternteile					
				zusammen	Ehefrauen/ -männer	Lebenspartner/innen		zusammen	Väter	Mütter		
		zusammen	dar. gegen- geschlecht- liche Lebens- partner/-innen									
1 000												
		Insgesamt	65 890	32 773	14 906	13 583	1 322	1 306	2 040	331	1 710	15 827
1	Früheres Bundesgebiet ohne Berlin		10 922	5 710	2 616	2 415	201	199	325	54	271	2 770
2	Baden-Württemberg		12 858	6 522	3 016	2 758	258	255	383	64	318	3 123
3	Bayern		672	294	124	110	14	13	24	/	20	147
4	Bremen		1 808	795	345	301	45	44	64	8	56	386
5	Hamburg		6 157	3 090	1 409	1 282	127	125	194	30	164	1 487
6	Hessen		7 865	3 812	1 710	1 543	167	165	244	42	203	1 857
7	Niedersachsen		17 732	8 727	3 947	3 597	350	346	555	86	469	4 225
8	Nordrhein-Westfalen		4 046	2 036	933	851	81	80	128	23	105	975
9	Rheinland-Pfalz		986	482	221	205	16	15	35	6	29	227
10	Saarland		2 846	1 306	586	522	64	63	89	14	75	631
11	Schleswig-Holstein		15 938	6 799	3 007	2 220	787	782	578	85	493	3 213
12	Neue Länder einschl. Berlin		3 561	1 529	633	494	139	137	145	21	124	751
13	Berlin		2 461	1 104	504	372	132	131	87	13	74	512
14	Brandenburg		1 583	663	296	213	84	83	57	9	48	310
15	Mecklenburg-Vorpommern		4 022	1 690	761	548	213	211	129	18	112	799
16	Sachsen		2 196	883	396	285	110	110	79	10	69	409
17	Sachsen-Anhalt		2 114	930	417	307	110	109	80	14	66	433
18	Thüringen		81 828	39 572	17 913	15 803	2 110	2 088	2 619	416	2 203	19 041
19	Deutschland		Nachrichtlich 1996									
20	Früheres Bundesgebiet ohne Berlin		63 645	35 786	17 034	16 493	541	534	1 639	280	1 360	17 113
21	Baden-Württemberg		10 260	5 955	2 828	2 753	75	75	250	41	209	2 877
22	Bayern		11 892	6 949	3 322	3 220	102	99	309	50	258	3 318
23	Bremen		675	324	145	138	8	8	23	/	19	155
24	Hamburg		1 691	769	337	320	17	17	62	7	55	370
25	Hessen		5 956	3 298	1 595	1 541	55	54	151	24	128	1 551
26	Niedersachsen		7 723	4 348	2 054	1 981	72	71	202	33	169	2 092
27	Nordrhein-Westfalen		17 729	9 840	4 694	4 556	138	136	434	86	348	4 712
28	Rheinland-Pfalz		3 951	2 290	1 103	1 072	31	31	105	20	85	1 082
29	Saarland		1 068	577	279	272	7	7	31	6	25	267
30	Schleswig-Holstein		2 700	1 437	676	641	35	35	72	10	62	688
31	Neue Länder einschl. Berlin		17 469	10 089	4 804	4 324	481	479	597	72	524	4 688
32	Berlin		3 451	1 675	733	657	75	75	144	18	126	797
33	Brandenburg		2 519	1 559	744	661	83	83	84	11	73	730
34	Mecklenburg-Vorpommern		1 806	1 140	540	483	57	56	62	7	55	539
35	Sachsen		4 515	2 608	1 275	1 144	131	131	136	15	121	1 197
36	Sachsen-Anhalt		2 699	1 592	772	697	75	75	90	12	78	730
37	Thüringen		2 480	1 515	740	680	60	60	80	10	70	695
38	Deutschland		81 114	45 876	21 838	20 816	1 022	1 013	2 236	352	1 884	21 801

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

*) Die Vergleichbarkeit der Zeitreihe ist eingeschränkt auf Grund folgender methodischer Veränderungen:

2005: Umstellung von einer Erhebung mit fester Berichtswoche auf eine kontinuierliche Erhebung mit gleitender Berichtswoche.

2011: Umstellung der Hochrechnung von einer Fortschreibung der Ergebnisse der Volkszählung 1987 sowie Daten des zentralen Einwohnerregisters der ehemaligen DDR vom 3. Oktober 1990 auf eine Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis Zensus 2011.

2016: Umstellung der Nutzung von Vorratsstichproben, welche auf Basis der Volkszählung 1987 beziehungsweise des Bevölkerungsregisters Statistik der DDR gebildet wurden auf Vorratsstichproben auf Basis des Zensus 2011.

2017: Umstellung der Erfassung von unverheirateten Paaren von freiwilliger Auskunft auf Auskunftspflicht

Weitere Hinweise finden sich im Methodenhinweis in den Vorbemerkungen zur Fachserie.

4 Bevölkerung in Familien/Lebensformen

noch 4.2 Bevölkerung in Lebensformen insgesamt im Jahr 2017 - nachrichtlich 1996 - nach Ländern *)

In Paargemeinschaften ohne Kinder				Alleinstehende				Lfd. Nr.
zusammen	Ehefrauen/ -männer	Lebenspartner/innen		zusammen	davon		dar. Allein- lebende	
		zusammen	dar. gegen- geschlecht-liche Lebens-partner/- innen		Männer	Frauen		
1 000								
Insgesamt								
18 608	15 132	3 476	3 320	14 509	7 008	7 501	13 109	1
2 988	2 429	559	538	2 224	1 098	1 126	1 977	2
3 510	2 876	634	606	2 826	1 365	1 461	2 573	3
177	137	40	38	200	100	100	179	4
470	333	137	122	543	264	279	491	5
1 721	1 406	315	300	1 346	651	695	1 215	6
2 286	1 872	415	399	1 767	874	892	1 632	7
5 109	4 129	980	934	3 897	1 846	2 051	3 518	8
1 177	986	192	183	833	395	438	728	9
285	244	42	39	218	102	116	198	10
884	721	163	159	655	313	343	598	11
5 165	4 259	906	861	3 974	1 962	2 013	3 680	12
931	685	246	222	1 101	552	549	1 032	13
833	708	125	120	525	255	269	473	14
552	464	88	85	368	180	187	329	15
1 373	1 139	233	225	960	476	484	912	16
773	669	104	102	539	262	278	490	17
703	593	110	108	482	237	245	445	18
23 773	19 391	4 382	4 181	18 483	8 970	9 513	16 789	19
Nachrichtlich 1996								
16 532	14 418	2 114	2 058	11 327	4 493	6 834	10 075	20
2 491	2 197	293	290	1 814	743	1 071	1 666	21
2 897	2 543	355	350	2 047	795	1 252	1 779	22
195	168	27	27	156	67	89	143	23
464	372	92	88	458	195	262	423	24
1 607	1 390	217	213	1 051	426	626	892	25
2 037	1 794	243	234	1 338	527	811	1 188	26
4 753	4 141	612	587	3 136	1 218	1 918	2 801	27
1 015	898	117	114	647	257	390	560	28
290	264	25	25	201	76	125	188	29
782	650	132	131	481	189	292	436	30
4 489	3 946	542	531	2 891	1 106	1 785	2 612	31
905	735	170	164	871	390	481	806	32
616	545	71	70	344	134	210	304	33
417	373	44	42	249	98	151	214	34
1 213	1 088	126	125	693	224	469	640	35
723	649	73	72	384	133	251	338	36
615	556	59	58	350	126	224	309	37
21 020	18 364	2 656	2 590	14 219	5 599	8 619	12 687	38

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

*) Die Vergleichbarkeit der Zeitreihe ist eingeschränkt auf Grund folgender methodischer Veränderungen:

2005: Umstellung von einer Erhebung mit fester Berichtswoche auf eine kontinuierliche Erhebung mit gleitender Berichtswoche.

2011: Umstellung der Hochrechnung von einer Fortschreibung der Ergebnisse der Volkszählung 1987 sowie Daten des zentralen Einwohnerregisters der ehemaligen DDR vom 3. Oktober 1990 auf eine Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis Zensus 2011.

2016: Umstellung der Nutzung von Vorratsstichproben, welche auf Basis der Volkszählung 1987 beziehungsweise des Bevölkerungsregisters

Statistik der DDR gebildet wurden auf Vorratsstichproben auf Basis des Zensus 2011.

2017: Umstellung der Erfassung von unverheirateten Paaren von freiwilliger Auskunft auf Auskunftspflicht

Weitere Hinweise finden sich im Methodenhinweis in den Vorbemerkungen zur Fachserie.

4 Bevölkerung in Familien/Lebensformen

4.3 Bevölkerung in Lebensformen insgesamt nach Gebietsstand und Jahren (ab 1996)

Lfd. Nr.	Zeitpunkt	Ins- gesamt	In Familien mit ledigen Kindern									ledige Kinder
			zusammen	Eltern/-teile					zusammen	Väter	Mütter	
				in Paargemeinschaften			alleinerziehende Elternteile					
				zusammen	Ehefrauen/ -männer	Lebenspartner/innen						
						zusammen	dar. gegen- geschlecht- liche Lebens- partner/-innen					
1 000												
Deutschland												
1	April 1996	81 114	45 876	21 838	20 816	1 022	1 013	2 236	352	1 884	21 801	
2	April 1997	81 300	45 606	21 661	20 598	1 064	1 054	2 240	360	1 880	21 705	
3	April 1998	81 196	45 133	21 389	20 270	1 119	1 105	2 240	355	1 884	21 505	
4	April 1999	81 299	44 861	21 169	19 975	1 194	1 184	2 300	348	1 952	21 392	
5	Mai 2000	81 475	44 535	20 963	19 710	1 253	1 242	2 311	352	1 960	21 261	
6	April 2001	81 557	44 074	20 634	19 310	1 324	1 308	2 355	373	1 982	21 085	
7	April 2002	81 785	44 006	20 537	19 117	1 420	1 405	2 403	375	2 027	21 066	
8	Mai 2003	81 823	43 624	20 293	18 790	1 503	1 485	2 450	390	2 061	20 881	
9	März 2004	81 816	43 282	20 043	18 497	1 545	1 530	2 502	387	2 116	20 737	
10	Jahr 2005 ^{*)}	81 725	43 252	20 008	18 460	1 548	1 541	2 572	335	2 236	20 672	
11	Jahr 2006	81 690	42 462	19 484	17 979	1 505	1 497	2 655	353	2 303	20 323	
12	Jahr 2007	81 553	42 050	19 309	17 769	1 541	1 531	2 628	359	2 270	20 112	
13	Jahr 2008	81 473	41 368	18 893	17 305	1 588	1 580	2 669	351	2 317	19 806	
14	Jahr 2009	81 189	40 700	18 556	16 941	1 616	1 607	2 635	354	2 281	19 509	
15	Jahr 2010	80 969	40 130	18 239	16 631	1 608	1 599	2 655	364	2 291	19 237	
16	Jahr 2011 ^{*)}	79 443	39 489	17 857	16 140	1 717	1 708	2 686	366	2 320	18 946	
17	Jahr 2012	79 599	39 148	17 669	15 940	1 729	1 717	2 698	379	2 319	18 780	
18	Jahr 2013	79 773	38 910	17 582	15 751	1 831	1 816	2 679	385	2 294	18 649	
19	Jahr 2014	80 073	38 732	17 445	15 570	1 875	1 858	2 712	404	2 307	18 576	
20	Jahr 2015	80 640	38 595	17 336	15 439	1 897	1 880	2 740	409	2 331	18 519	
21	Jahr 2016 ^{*)}	81 539	39 392	17 748	15 788	1 960	1 939	2 701	408	2 293	18 943	
22	Jahr 2017 ^{*)}	81 828	39 572	17 913	15 803	2 110	2 088	2 619	416	2 203	19 041	
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin												
23	April 1996	63 645	35 786	17 034	16 493	541	534	1 639	280	1 360	17 113	
24	April 1997	63 898	35 700	16 947	16 372	575	569	1 651	291	1 360	17 102	
25	April 1998	63 915	35 475	16 827	16 201	626	616	1 636	285	1 352	17 012	
26	April 1999	64 077	35 402	16 717	16 050	667	659	1 687	278	1 410	16 998	
27	Mai 2000	64 318	35 345	16 640	15 926	715	705	1 700	273	1 426	17 005	
28	April 2001	64 509	35 119	16 445	15 690	755	744	1 730	291	1 439	16 943	
29	April 2002	64 825	35 186	16 410	15 591	819	808	1 780	294	1 486	16 996	
30	Mai 2003	64 994	35 061	16 308	15 406	902	890	1 815	304	1 511	16 938	
31	März 2004	65 076	34 896	16 166	15 242	924	913	1 849	296	1 554	16 881	
32	Jahr 2005 ^{*)}	65 114	35 119	16 245	15 312	932	928	1 926	259	1 667	16 948	
33	Jahr 2006	65 170	34 650	15 906	15 000	906	899	1 995	278	1 718	16 749	
34	Jahr 2007	65 107	34 458	15 847	14 904	942	937	1 979	280	1 699	16 633	
35	Jahr 2008	65 112	33 975	15 518	14 543	974	967	2 031	273	1 757	16 427	
36	Jahr 2009	64 937	33 566	15 317	14 317	1 000	993	2 007	281	1 726	16 242	
37	Jahr 2010	64 808	33 168	15 093	14 090	1 003	996	2 037	290	1 746	16 038	
38	Jahr 2011 ^{*)}	63 725	32 686	14 794	13 736	1 058	1 052	2 084	294	1 791	15 808	
39	Jahr 2012	63 887	32 446	14 692	13 612	1 080	1 072	2 083	303	1 781	15 671	
40	Jahr 2013	64 051	32 225	14 611	13 477	1 134	1 123	2 072	307	1 765	15 543	
41	Jahr 2014	64 320	32 090	14 522	13 341	1 182	1 169	2 095	322	1 773	15 474	
42	Jahr 2015	64 809	32 018	14 459	13 245	1 214	1 201	2 133	326	1 807	15 426	
43	Jahr 2016 ^{*)}	65 583	32 660	14 780	13 576	1 204	1 188	2 106	325	1 782	15 774	
44	Jahr 2017 ^{*)}	65 890	32 773	14 906	13 583	1 322	1 306	2 040	331	1 710	15 827	
Neue Länder einschl. Berlin												
45	April 1996	17 469	10 089	4 804	4 324	481	479	597	72	524	4 688	
46	April 1997	17 402	9 906	4 714	4 226	488	485	589	69	520	4 603	
47	April 1998	17 281	9 659	4 562	4 069	493	490	603	71	533	4 493	
48	April 1999	17 222	9 459	4 452	3 924	527	525	613	71	542	4 394	
49	Mai 2000	17 157	9 190	4 323	3 784	539	537	612	78	533	4 255	
50	April 2001	17 048	8 955	4 189	3 620	568	564	625	82	543	4 142	
51	April 2002	16 960	8 820	4 127	3 526	601	597	623	81	541	4 070	
52	Mai 2003	16 829	8 563	3 985	3 384	601	595	635	85	550	3 942	
53	März 2004	16 741	8 386	3 877	3 256	621	617	653	91	562	3 856	
54	Jahr 2005 ^{*)}	16 611	8 133	3 763	3 148	615	613	646	76	569	3 724	
55	Jahr 2006	16 520	7 812	3 578	2 979	599	597	660	75	585	3 574	
56	Jahr 2007	16 446	7 592	3 463	2 864	598	595	649	79	570	3 480	
57	Jahr 2008	16 360	7 393	3 376	2 762	614	613	638	78	560	3 379	
58	Jahr 2009	16 252	7 134	3 239	2 624	615	614	628	73	555	3 267	
59	Jahr 2010	16 161	6 962	3 146	2 541	605	603	618	73	544	3 199	
60	Jahr 2011 ^{*)}	15 717	6 803	3 063	2 404	659	656	601	72	529	3 139	
61	Jahr 2012	15 712	6 702	2 977	2 328	648	645	615	77	538	3 110	
62	Jahr 2013	15 722	6 685	2 971	2 274	697	694	607	78	529	3 107	
63	Jahr 2014	15 753	6 642	2 923	2 229	694	689	617	83	534	3 102	
64	Jahr 2015	15 832	6 577	2 877	2 194	683	679	606	83	523	3 093	
65	Jahr 2016 ^{*)}	15 956	6 731	2 968	2 212	756	752	595	83	511	3 169	
66	Jahr 2017 ^{*)}	15 938	6 799	3 007	2 220	787	782	578	85	493	3 213	

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

*) Die Vergleichbarkeit der Zeitreihe ist eingeschränkt auf Grund folgender methodischer Veränderungen:

2005: Umstellung von einer Erhebung mit fester Berichtswoche auf eine kontinuierliche Erhebung mit gleitender Berichtswoche.

2011: Umstellung der Hochrechnung von einer Fortschreibung der Ergebnisse der Volkszählung 1987 sowie Daten des zentralen Einwohnerregisters der ehemaligen DDR vom 3. Oktober 1990 auf eine Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis Zensus 2011.

2016: Umstellung der Nutzung von Vorratsstichproben, welche auf Basis der Volkszählung 1987 beziehungsweise des Bevölkerungsregisters Statistik der DDR gebildet wurden auf Vorratsstichproben auf Basis des Zensus 2011.

2017: Umstellung der Erfassung von unverheirateten Paaren von freiwilliger Auskunft auf Auskunftspflicht

Weitere Hinweise finden sich im Methodenhinweis in den Vorbemerkungen zur Fachserie.

4 Bevölkerung in Familien/Lebensformen

noch 4.3 Bevölkerung in Lebensformen insgesamt nach Gebietsstand und Jahren (ab 1996)

In Paargemeinschaften ohne Kinder				Alleinstehende				Lfd. Nr.
zusammen	Ehefrauen/ -männer	Lebenspartner/-innen		zusammen	davon		dar. Allein- lebende	
		zusammen	dar. gegen- geschlecht-liche Lebens-partner/- innen		Männer	Frauen		
1 000								
Deutschland								
21 020	18 364	2 656	2 590	14 219	5 599	8 619	12 687	1
21 409	18 637	2 772	2 705	14 285	5 704	8 581	12 761	2
21 687	18 811	2 876	2 802	14 376	5 849	8 527	12 797	3
21 928	18 984	2 944	2 872	14 509	5 944	8 565	12 956	4
22 206	19 200	3 006	2 923	14 735	6 090	8 645	13 204	5
22 487	19 405	3 082	2 999	14 995	6 283	8 712	13 505	6
22 663	19 496	3 166	3 076	15 116	6 386	8 731	13 658	7
22 845	19 581	3 264	3 166	15 354	6 562	8 792	13 848	8
23 086	19 693	3 392	3 294	15 449	6 617	8 832	13 996	9
22 752	19 346	3 406	3 293	15 721	7 069	8 652	14 174	10
22 716	19 362	3 354	3 238	16 512	7 532	8 980	14 926	11
23 032	19 614	3 418	3 291	16 470	7 496	8 974	14 930	12
23 185	19 618	3 567	3 435	16 920	7 764	9 156	15 320	13
23 429	19 683	3 746	3 628	17 059	7 905	9 154	15 504	14
23 397	19 709	3 688	3 572	17 442	8 120	9 322	15 718	15
22 880	19 132	3 748	3 627	17 074	7 838	9 236	15 428	16
22 986	19 321	3 665	3 537	17 465	8 082	9 383	15 546	17
23 215	19 401	3 814	3 673	17 648	8 220	9 428	15 757	18
23 369	19 405	3 965	3 809	17 971	8 443	9 528	15 997	19
23 545	19 584	3 961	3 790	18 500	8 784	9 716	16 461	20
23 475	19 429	4 046	3 876	18 672	9 029	9 643	16 379	21
23 773	19 391	4 382	4 181	18 483	8 970	9 513	16 789	22
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin								
16 532	14 418	2 114	2 058	11 327	4 493	6 834	10 075	23
16 826	14 635	2 191	2 135	11 372	4 556	6 817	10 133	24
17 066	14 794	2 273	2 214	11 374	4 632	6 742	10 108	25
17 264	14 937	2 327	2 268	11 411	4 676	6 735	10 183	26
17 440	15 082	2 358	2 292	11 533	4 764	6 769	10 326	27
17 711	15 279	2 432	2 367	11 679	4 869	6 810	10 496	28
17 846	15 343	2 504	2 433	11 793	4 964	6 828	10 623	29
17 966	15 393	2 573	2 493	11 967	5 084	6 882	10 742	30
18 141	15 467	2 673	2 598	12 039	5 130	6 910	10 858	31
17 855	15 143	2 712	2 622	12 141	5 408	6 732	10 897	32
17 793	15 121	2 672	2 581	12 727	5 737	6 990	11 461	33
18 005	15 278	2 727	2 629	12 643	5 678	6 965	11 416	34
18 092	15 251	2 841	2 735	13 045	5 915	7 129	11 753	35
18 228	15 262	2 966	2 868	13 142	6 013	7 129	11 877	36
18 155	15 263	2 892	2 795	13 486	6 214	7 271	12 066	37
17 797	14 859	2 938	2 841	13 242	6 026	7 216	11 884	38
17 862	15 007	2 854	2 753	13 580	6 227	7 353	11 985	39
18 091	15 108	2 984	2 868	13 734	6 348	7 386	12 156	40
18 210	15 092	3 117	2 987	14 020	6 539	7 481	12 361	41
18 343	15 230	3 112	2 973	14 448	6 810	7 637	12 742	42
18 270	15 114	3 156	3 030	14 653	7 052	7 601	12 736	43
18 608	15 132	3 476	3 320	14 509	7 008	7 501	13 109	44
Neue Länder einschl. Berlin								
4 489	3 946	542	531	2 891	1 106	1 785	2 612	45
4 583	4 002	581	570	2 912	1 148	1 764	2 628	46
4 621	4 018	603	589	3 002	1 217	1 785	2 689	47
4 664	4 046	617	604	3 099	1 269	1 830	2 773	48
4 766	4 118	647	631	3 202	1 326	1 876	2 878	49
4 776	4 126	650	632	3 316	1 414	1 903	3 009	50
4 816	4 154	663	643	3 324	1 421	1 902	3 035	51
4 879	4 188	691	673	3 387	1 478	1 909	3 107	52
4 945	4 226	719	697	3 410	1 488	1 922	3 138	53
4 898	4 203	694	671	3 580	1 661	1 919	3 277	54
4 923	4 241	683	657	3 785	1 795	1 990	3 465	55
5 027	4 336	691	662	3 827	1 818	2 009	3 514	56
5 092	4 367	725	700	3 875	1 849	2 027	3 567	57
5 201	4 421	780	760	3 917	1 892	2 025	3 627	58
5 242	4 446	797	777	3 956	1 905	2 051	3 651	59
5 082	4 272	810	787	3 832	1 812	2 020	3 544	60
5 124	4 314	810	784	3 886	1 855	2 030	3 561	61
5 124	4 293	830	805	3 914	1 872	2 042	3 601	62
5 160	4 313	847	822	3 952	1 904	2 047	3 636	63
5 202	4 353	849	817	4 053	1 974	2 079	3 719	64
5 205	4 315	890	846	4 019	1 977	2 042	3 643	65
5 165	4 259	906	861	3 974	1 962	2 013	3 680	66

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

*) Die Vergleichbarkeit der Zeitreihe ist eingeschränkt auf Grund folgender methodischer Veränderungen:

2005: Umstellung von einer Erhebung mit fester Berichtswoche auf eine kontinuierliche Erhebung mit gleitender Berichtswoche.

2011: Umstellung der Hochrechnung von einer Fortschreibung der Ergebnisse der Volkszählung 1987 sowie Daten des zentralen Einwohnerregisters der ehemaligen DDR vom 3. Oktober 1990 auf eine Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis Zensus 2011.

2016: Umstellung der Nutzung von Vorratsstichproben, welche auf Basis der Volkszählung 1987 beziehungsweise des Bevölkerungsregisters Statistik der DDR gebildet wurden auf Vorratsstichproben auf Basis des Zensus 2011.

2017: Umstellung der Erfassung von unverheirateten Paaren von freiwilliger Auskunft auf Auskunftspflicht

Weitere Hinweise finden sich im Methodenhinweis in den Vorbemerkungen zur Fachserie.

5 Familien
5.1 Familien im Jahr 2017 nach ausgewählten Merkmalen und Familienform
5.1.1 Insgesamt

Lfd. Nr.	Familien nach ...	Insgesamt	Ehepaare	Lebensgemeinschaften		Alleinerziehende			Nachrichtlich Familienmitglieder	
				zusammen	dar. gemischt- geschlecht-liche Lebensge- meinschaften	zusammen	Väter	Mütter	insgesamt	je Familie
				1 000						Anzahl
1	Insgesamt	11 575	7 902	1 055	1 044	2 619	416	2 203	39 572	3,42
	Gemeindegrößenklassen (von ... bis unter ... Einwohner)									
2	unter 5 000	1 790	1 285	161	160	344	66	277	6 180	3,45
3	5 000 - 10 000	1 376	964	133	132	279	49	230	4 726	3,43
4	10 000 - 20 000	1 781	1 272	150	149	358	62	297	6 141	3,45
5	20 000 - 50 000	2 197	1 520	184	182	493	74	419	7 525	3,42
6	50 000 - 100 000	1 027	684	88	88	255	40	215	3 487	3,40
7	100 000 - 200 000	740	496	57	57	186	25	161	2 523	3,41
8	200 000 - 500 000	882	577	82	81	223	29	194	3 000	3,40
9	500 000 und mehr	1 782	1 104	198	194	481	71	410	5 989	3,36
	Monatliches Nettoeinkommen der Familie (von ... bis unter ... EUR)									
	Mit Angabe zur Höhe des monatlichen Nettoeinkommens zusammen	11 221	7 659	1 028	1 017	2 535	400	2 135	38 347	3,42
10	unter 500	32	11	/	/	20	/	18	92	2,85
12	500 - 900	126	28	/	/	94	10	83	334	2,64
13	900 - 1 300	489	89	18	18	382	35	347	1 241	2,54
14	1 300 - 1 500	361	99	21	21	241	21	220	992	2,75
15	1 500 - 1 700	413	141	29	28	244	24	220	1 215	2,94
16	1 700 - 2 000	642	283	54	54	305	37	268	2 000	3,11
17	2 000 - 2 600	1 523	864	157	155	503	77	426	5 026	3,30
18	2 600 - 3 200	1 662	1 149	194	193	319	66	253	5 725	3,44
19	3 200 - 4 500	2 960	2 344	314	311	302	80	221	10 501	3,55
20	4 500 und mehr	3 012	2 652	235	232	125	47	78	11 221	3,73
21	Sonstige ¹⁾	354	243	27	27	84	16	68	1 225	3,46
	Überwiegender Lebensunterhalt der Bezugsperson der Familie									
22	Eigene Erwerbs-/Berufstätigkeit	9 318	6 779	929	919	1 611	286	1 325	32 489	3,49
23	Arbeitslosengeld I, Leistungen nach Hartz IV	757	301	66	65	390	36	354	2 551	3,37
24	Rente, Pension	959	531	20	20	407	77	330	2 684	2,80
25	Einkünfte von Angehörigen	170	103	15	14	51	/	49	576	3,39
26	Eigenes Vermögen	54	34	/	/	16	/	14	174	3,21
27	Sozialhilfe	121	53	5	5	63	/	58	419	3,47
28	Elterngeld	47	13	5	/	28	/	28	137	2,92
29	Sonstige Unterstützung	149	87	11	10	52	7	45	541	3,62
	Zahl der ledigen Kinder (ohne Altersbegrenzung) in der Familie									
30	1 Kind	5 947	3 505	664	656	1 778	314	1 464	16 063	2,70
31	2 Kinder	4 236	3 262	314	311	659	86	573	16 283	3,84
32	3 Kinder	1 073	872	60	59	140	12	129	5 223	4,87
33	4 Kinder	237	196	12	12	29	/	26	1 394	5,88
34	5 Kinder und mehr	83	66	5	5	12	/	11	609	7,37
	Vorhandensein von ledigen Kindern unter 18 Jahren in der Familie									
35	Ohne Kinder unter 18 Jahren	3 371	2 181	121	119	1 069	226	843	9 950	2,95
36	Mit Kindern unter 18 Jahren	8 204	5 721	934	924	1 549	190	1 359	29 622	3,61
37	1 Kind unter 18 Jahren	4 220	2 584	601	595	1 035	144	891	12 629	2,99
38	2 Kinder unter 18 Jahren	3 036	2 365	269	267	402	38	364	11 992	3,95
39	3 Kinder unter 18 Jahren	739	603	49	49	87	6	81	3 671	4,97
40	4 Kinder unter 18 Jahren	155	127	10	10	18	/	17	932	6,00
41	5 Kinder und mehr unter 18 Jahren	53	42	/	/	7	/	6	397	7,51
	Alter des jüngsten ledigen Kindes in der Familie (von ... bis unter ... Jahren)									
42	unter 1	740	521	153	151	66	/	65	2 741	3,71
43	1 - 3	1 342	964	237	235	141	6	135	4 938	3,68
44	3 - 6	1 408	1 003	177	175	228	20	208	5 224	3,71
45	6 - 10	1 611	1 120	151	149	340	38	302	5 971	3,71
46	10 - 15	1 886	1 298	140	139	448	63	385	6 682	3,54
47	15 - 18	1 218	815	77	76	326	61	265	4 066	3,34
48	18 - 27	2 305	1 582	103	102	620	141	479	7 109	3,08
49	27 und älter	1 066	599	18	18	449	85	364	2 842	2,67
	Alter der ledigen Kinder in der Familie (von ... bis unter ... Jahren)									
50	unter 1	740	521	153	151	66	/	65	2 741	3,71
51	1 - 3	1 460	1 060	253	250	147	6	141	5 468	3,74
52	unter 3	2 081	1 484	390	386	207	8	199	7 679	3,69
53	3 - 6	1 994	1 486	241	239	266	22	245	7 814	3,92
54	unter 6	3 489	2 488	566	561	435	27	407	12 903	3,70
55	6 - 10	2 550	1 873	243	241	434	44	390	10 215	4,01
56	unter 10	5 100	3 607	717	710	775	66	709	18 874	3,70
57	10 - 15	3 077	2 230	237	235	609	75	535	12 145	3,95
58	unter 15	6 986	4 905	857	849	1 223	129	1 094	25 556	3,66
59	15 - 18	2 165	1 547	136	134	482	76	406	8 349	3,86
60	unter 18	8 204	5 721	934	924	1 549	190	1 359	29 622	3,61
61	18 - 27	3 400	2 436	151	150	813	164	648	11 903	3,50
62	unter 27	10 509	7 303	1 037	1 026	2 169	331	1 839	36 730	3,50
63	27 und älter	1 257	747	22	22	487	92	395	3 639	2,90

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

1) Familien, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständige/-r Landwirt/-in ist, ohne Einkommen sowie ohne Angabe.

5 Familien

5.1 Familien im Jahr 2017 nach ausgewählten Merkmalen und Familienform

5.1.2 Darunter Familien mit Kindern unter 18 Jahren

Lfd. Nr.	Familien nach ...	Insgesamt	Ehepaare	Lebensgemeinschaften		Alleinerziehende			Nachrichtlich Familienmitglieder		
				zusammen	dar. gemischt- geschlecht-liche Lebensge- meinschaften	zusammen	Väter	Mütter	insgesamt	je Familie	
1 000											Anzahl
1	Insgesamt	8 204	5 721	934	924	1 549	190	1 359	29 622	3,61	
	Gemeindegrößenklassen (von ... bis unter ... Einwohner)										
2	unter 5 000	1 186	870	141	140	175	27	148	4 354	3,67	
3	5 000 - 10 000	940	668	116	115	156	20	135	3 422	3,64	
4	10 000 - 20 000	1 232	899	131	130	202	26	176	4 506	3,66	
5	20 000 - 50 000	1 555	1 101	161	160	293	33	260	5 614	3,61	
6	50 000 - 100 000	737	503	78	77	156	19	137	2 642	3,59	
7	100 000 - 200 000	529	367	50	50	113	11	102	1 913	3,61	
8	200 000 - 500 000	659	439	77	76	143	15	128	2 357	3,58	
9	500 000 und mehr	1 366	874	180	177	311	38	273	4 813	3,52	
	Monatliches Nettoeinkommen der Familie (von ... bis unter ... EUR)										
	Mit Angabe zur Höhe des monatlichen Nettoeinkommens zusammen										
10	Nettoeinkommens zusammen	7 986	5 569	912	902	1 505	183	1 322	28 808	3,61	
11	unter 500	28	9	/	/	18	/	16	80	2,91	
12	500 - 900	108	25	/	/	79	8	70	293	2,71	
13	900 - 1 300	403	76	17	17	310	26	284	1 051	2,61	
14	1 300 - 1 500	284	80	20	20	184	14	170	813	2,86	
15	1 500 - 1 700	318	117	27	27	174	14	160	987	3,11	
16	1 700 - 2 000	487	232	51	50	203	21	182	1 617	3,32	
17	2 000 - 2 600	1 126	707	148	147	270	37	233	4 008	3,56	
18	2 600 - 3 200	1 221	909	181	179	131	23	108	4 522	3,70	
19	3 200 - 4 500	2 055	1 682	274	272	99	24	75	7 765	3,78	
20	4 500 und mehr	1 956	1 731	187	184	38	14	24	7 671	3,92	
21	Sonstige ¹⁾	218	152	22	22	44	6	38	814	3,73	
	Überwiegender Lebensunterhalt der Bezugsperson der Familie										
22	Eigene Erwerbs-/Berufstätigkeit	7 020	5 171	829	820	1 021	145	876	25 460	3,63	
23	Arbeitslosengeld I, Leistungen nach Hartz IV	632	250	60	60	323	26	297	2 212	3,50	
24	Rente, Pension	133	81	9	9	43	8	35	458	3,44	
25	Einkünfte von Angehörigen	126	75	14	13	37	/	36	445	3,54	
26	Eigenes Vermögen	28	18	/	/	7	/	6	98	3,50	
27	Sozialhilfe	94	41	5	5	47	/	44	347	3,69	
28	Elterngeld	47	13	5	/	28	/	28	137	2,92	
29	Sonstige Unterstützung	124	73	9	9	42	/	37	465	3,76	
	Zahl der ledigen Kinder (ohne Altersbegrenzung) in der Familie										
30	1 Kind	3 385	1 943	562	556	880	124	756	9 276	2,74	
31	2 Kinder	3 513	2 713	296	293	504	53	451	13 548	3,86	
32	3 Kinder	995	810	59	58	126	10	117	4 847	4,87	
33	4 Kinder	229	190	12	12	28	/	25	1 348	5,88	
34	5 Kinder und mehr	82	65	5	5	12	/	11	603	7,37	
	Zahl der ledigen Kinder unter 18 Jahren in der Familie										
35	1 Kind unter 18 Jahren	4 220	2 584	601	595	1 035	144	891	12 629	2,99	
36	2 Kinder unter 18 Jahren	3 036	2 365	269	267	402	38	364	11 992	3,95	
37	3 Kinder unter 18 Jahren	739	603	49	49	87	6	81	3 671	4,97	
38	4 Kinder unter 18 Jahren	155	127	10	10	18	/	17	932	6,00	
39	5 Kinder und mehr unter 18 Jahren	53	42	/	/	7	/	6	397	7,51	
	Alter des jüngsten ledigen Kindes in der Familie (von ... bis unter ... Jahren)										
40	unter 1	740	521	153	151	66	/	65	2 741	3,71	
41	1 - 3	1 342	964	237	235	141	6	135	4 938	3,68	
42	3 - 6	1 408	1 003	177	175	228	20	208	5 224	3,71	
43	6 - 10	1 611	1 120	151	149	340	38	302	5 971	3,71	
44	10 - 15	1 886	1 298	140	139	448	63	385	6 682	3,54	
45	15 - 18	1 218	815	77	76	326	61	265	4 066	3,34	
	Alter der ledigen Kinder in der Familie (von ... bis unter ... Jahren)										
46	unter 1	740	521	153	151	66	/	65	2 741	3,71	
47	1 - 3	1 460	1 060	253	250	147	6	141	5 468	3,74	
48	unter 3	2 081	1 484	390	386	207	8	199	7 679	3,69	
49	3 - 6	1 994	1 486	241	239	266	22	245	7 814	3,92	
50	unter 6	3 489	2 488	566	561	435	27	407	12 903	3,70	
51	6 - 10	2 550	1 873	243	241	434	44	390	10 215	4,01	
52	unter 10	5 100	3 607	717	710	775	66	709	18 874	3,70	
53	10 - 15	3 077	2 230	237	235	609	75	535	12 145	3,95	
54	unter 15	6 986	4 905	857	849	1 223	129	1 094	25 556	3,66	
55	15 - 18	2 165	1 547	136	134	482	76	406	8 349	3,86	
56	unter 18	8 204	5 721	934	924	1 549	190	1 359	29 622	3,61	
57	18 - 27	1 095	853	49	48	193	23	169	4 794	4,38	
58	27 und älter	41	32	/	/	8	/	7	195	4,77	

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

1) Familien, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständige/-r Landwirt/-in ist, ohne Einkommen sowie ohne Angabe.

5 Familien

5.2 Familien mit Kindern unter 18 Jahren im Jahr 2017 nach ausgewählten Merkmalen und Gebietsstand

5.2.1 Insgesamt

Lfd. Nr.	Familien nach ...	Deutschland		Früheres Bundesgebiet ohne Berlin		Neue Länder einschl. Berlin	
		1 000	%	1 000	%	1 000	%
1	Insgesamt	8 204	100,0	6 635	100,0	1 568	100,0
	Gemeindegrößenklassen (von ... bis unter ... Einwohner)						
2	unter 5 000	1 186	14,5	930	14,0	256	16,3
3	5 000 - 10 000	940	11,5	751	11,3	189	12,0
4	10 000 - 20 000	1 232	15,0	1 043	15,7	189	12,1
5	20 000 - 50 000	1 555	19,0	1 323	19,9	232	14,8
6	50 000 - 100 000	737	9,0	649	9,8	88	5,6
7	100 000 - 200 000	529	6,5	492	7,4	38	2,4
8	200 000 - 500 000	659	8,0	551	8,3	108	6,9
9	500 000 und mehr	1 366	16,7	896	13,5	470	30,0
	Monatliches Nettoeinkommen der Familie (von ... bis unter ... EUR)						
	Mit Angabe zur Höhe des monatlichen Nettoeinkommens zusammen	7 986	97,3	6 442	97,1	1 543	98,4
10	unter 500	28	0,3	25	0,4	/	/
11	500 - 900	108	1,3	86	1,3	22	1,4
12	900 - 1 300	403	4,9	299	4,5	105	6,7
13	1 300 - 1 500	284	3,5	201	3,0	83	5,3
14	1 500 - 1 700	318	3,9	236	3,6	82	5,2
15	1 700 - 2 000	487	5,9	378	5,7	109	6,9
16	2 000 - 2 600	1 126	13,7	879	13,2	247	15,8
17	2 600 - 3 200	1 221	14,9	968	14,6	253	16,1
18	3 200 - 4 500	2 055	25,0	1 689	25,4	366	23,4
19	4 500 und mehr	1 956	23,8	1 682	25,3	274	17,5
20	Sonstige ¹⁾	218	2,7	193	2,9	25	1,6
	Überwiegender Lebensunterhalt der Bezugsperson der Familie						
21	Eigene Erwerbs-/Berufstätigkeit	7 020	85,6	5 719	86,2	1 301	83,0
22	Arbeitslosengeld I, Leistungen nach Hartz IV	632	7,7	470	7,1	162	10,4
23	Rente, Pension	133	1,6	107	1,6	26	1,7
24	Einkünfte von Angehörigen	126	1,5	105	1,6	21	1,3
25	Eigenes Vermögen	28	0,3	25	0,4	/	/
26	Sozialhilfe	94	1,1	80	1,2	14	0,9
27	Elterngeld	47	0,6	33	0,5	14	0,9
28	Sonstige Unterstützung	124	1,5	97	1,5	27	1,7
	Zahl der ledigen Kinder (ohne Altersbegrenzung) in der Familie						
29	1 Kind	3 385	41,3	2 617	39,4	768	49,0
30	2 Kinder	3 513	42,8	2 905	43,8	608	38,8
31	3 Kinder	995	12,1	848	12,8	147	9,3
32	4 Kinder	229	2,8	196	3,0	33	2,1
33	5 Kinder und mehr	82	1,0	70	1,1	12	0,8
	Zahl der ledigen Kinder unter 18 Jahren in der Familie						
34	1 Kind unter 18 Jahren	4 220	51,4	3 342	50,4	878	56,0
35	2 Kinder unter 18 Jahren	3 036	37,0	2 500	37,7	536	34,2
36	3 Kinder unter 18 Jahren	739	9,0	619	9,3	121	7,7
37	4 Kinder unter 18 Jahren	155	1,9	131	2,0	25	1,6
38	5 Kinder und mehr unter 18 Jahren	53	0,6	44	0,7	9	0,6
	Alter des jüngsten ledigen Kindes in der Familie (von ... bis unter ... Jahren)						
39	unter 1	740	9,0	605	9,1	134	8,6
40	1 - 3	1 342	16,4	1 071	16,1	270	17,2
41	3 - 6	1 408	17,2	1 113	16,8	294	18,8
42	6 - 10	1 611	19,6	1 278	19,3	333	21,2
43	10 - 15	1 886	23,0	1 550	23,4	336	21,4
44	15 - 18	1 218	14,8	1 018	15,3	200	12,8
	Alter der ledigen Kinder in der Familie (von ... bis unter ... Jahren)						
45	unter 1	740	9,0	605	9,1	134	8,6
46	1 - 3	1 460	17,8	1 174	17,7	287	18,3
47	unter 3	2 081	25,4	1 677	25,3	405	25,8
48	3 - 6	1 994	24,3	1 598	24,1	396	25,2
49	unter 6	3 489	42,5	2 790	42,0	699	44,6
50	6 - 10	2 550	31,1	2 039	30,7	511	32,6
51	unter 10	5 100	62,2	4 068	61,3	1 032	65,8
52	10 - 15	3 077	37,5	2 509	37,8	568	36,2
53	unter 15	6 986	85,2	5 618	84,7	1 368	87,2
54	15 - 18	2 165	26,4	1 812	27,3	353	22,5
55	unter 18	8 204	100,0	6 635	100,0	1 568	100,0
56	18 - 27	1 095	13,3	957	14,4	138	8,8
57	27 und älter	41	0,5	35	0,5	6	0,4

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

1) Familien, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständige/-r Landwirt/-in ist, ohne Einkommen sowie ohne Angabe.

5 Familien

5.2 Familien mit Kindern unter 18 Jahren im Jahr 2017 nach ausgewählten Merkmalen und Gebietsstand

5.2.2 Ehepaare

Lfd. Nr.	Ehepaare nach ...	Deutschland		Früheres Bundesgebiet ohne Berlin		Neue Länder einschl. Berlin	
		1 000	%	1 000	%	1 000	%
1	Insgesamt	5 721	100,0	4 903	100,0	818	100,0
	Gemeindegrößenklassen (von ... bis unter ... Einwohner)						
2	unter 5 000	870	15,2	725	14,8	145	17,7
3	5 000 - 10 000	668	11,7	568	11,6	100	12,2
4	10 000 - 20 000	899	15,7	800	16,3	99	12,1
5	20 000 - 50 000	1 101	19,2	984	20,1	117	14,3
6	50 000 - 100 000	503	8,8	464	9,5	39	4,8
7	100 000 - 200 000	367	6,4	349	7,1	18	2,2
8	200 000 - 500 000	439	7,7	390	8,0	49	6,0
9	500 000 und mehr	874	15,3	623	12,7	251	30,7
	Monatliches Nettoeinkommen der Familie (von ... bis unter ... EUR)						
	Mit Angabe zur Höhe des monatlichen Nettoeinkommens zusammen	5 569	97,3	4 764	97,2	805	98,4
10	unter 500	9	0,2	9	0,2	/	/
11	500 - 900	25	0,4	22	0,4	/	/
12	900 - 1 300	76	1,3	63	1,3	13	1,6
13	1 300 - 1 500	80	1,4	65	1,3	15	1,8
14	1 500 - 1 700	117	2,0	96	2,0	21	2,5
15	1 700 - 2 000	232	4,1	193	3,9	40	4,9
16	2 000 - 2 600	707	12,4	593	12,1	114	13,9
17	2 600 - 3 200	909	15,9	765	15,6	145	17,7
18	3 200 - 4 500	1 682	29,4	1 438	29,3	244	29,8
19	4 500 und mehr	1 731	30,3	1 520	31,0	211	25,8
20	Sonstige ¹⁾	152	2,7	139	2,8	13	1,6
	Überwiegender Lebensunterhalt der Bezugsperson der Familie						
21	Eigene Erwerbs-/Berufstätigkeit	5 171	90,4	4 449	90,7	722	88,3
22	Arbeitslosengeld I, Leistungen nach Hartz IV	250	4,4	201	4,1	48	5,9
23	Rente, Pension	81	1,4	68	1,4	13	1,6
24	Einkünfte von Angehörigen	75	1,3	63	1,3	11	1,4
25	Eigenes Vermögen	18	0,3	15	0,3	/	/
26	Sozialhilfe	41	0,7	35	0,7	6	0,7
27	Elterngeld	13	0,2	11	0,2	/	/
28	Sonstige Unterstützung	73	1,3	59	1,2	13	1,6
	Zahl der ledigen Kinder (ohne Altersbegrenzung) in der Familie						
29	1 Kind	1 943	34,0	1 626	33,2	317	38,7
30	2 Kinder	2 713	47,4	2 338	47,7	375	45,8
31	3 Kinder	810	14,2	714	14,6	96	11,7
32	4 Kinder	190	3,3	167	3,4	23	2,8
33	5 Kinder und mehr	65	1,1	58	1,2	8	0,9
	Zahl der ledigen Kinder unter 18 Jahren in der Familie						
34	1 Kind unter 18 Jahren	2 584	45,2	2 195	44,8	389	47,6
35	2 Kinder unter 18 Jahren	2 365	41,3	2 037	41,6	327	40,0
36	3 Kinder unter 18 Jahren	603	10,5	523	10,7	80	9,8
37	4 Kinder unter 18 Jahren	127	2,2	111	2,3	16	2,0
38	5 Kinder und mehr unter 18 Jahren	42	0,7	36	0,7	6	0,7
	Alter des jüngsten ledigen Kindes in der Familie (von ... bis unter ... Jahren)						
39	unter 1	521	9,1	457	9,3	63	7,8
40	1 - 3	964	16,8	829	16,9	134	16,4
41	3 - 6	1 003	17,5	853	17,4	150	18,4
42	6 - 10	1 120	19,6	943	19,2	177	21,6
43	10 - 15	1 298	22,7	1 117	22,8	181	22,1
44	15 - 18	815	14,3	703	14,3	113	13,8
	Alter der ledigen Kinder in der Familie (von ... bis unter ... Jahren)						
45	unter 1	521	9,1	457	9,3	63	7,8
46	1 - 3	1 060	18,5	916	18,7	144	17,6
47	unter 3	1 484	25,9	1 287	26,2	198	24,2
48	3 - 6	1 486	26,0	1 270	25,9	216	26,4
49	unter 6	2 488	43,5	2 140	43,6	348	42,5
50	6 - 10	1 873	32,7	1 587	32,4	286	34,9
51	unter 10	3 607	63,1	3 083	62,9	525	64,1
52	10 - 15	2 230	39,0	1 902	38,8	328	40,0
53	unter 15	4 905	85,7	4 200	85,7	705	86,2
54	15 - 18	1 547	27,0	1 342	27,4	205	25,0
55	unter 18	5 721	100,0	4 903	100,0	818	100,0
56	18 - 27	853	14,9	762	15,5	92	11,2
57	27 und älter	32	0,6	28	0,6	/	/

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

1) Ehepaare, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständige/-r Landwirt/-in ist, ohne Einkommen sowie ohne Angabe.

5 Familien

5.2 Familien mit Kindern unter 18 Jahren im Jahr 2017 nach ausgewählten Merkmalen und Gebietsstand

5.2.3 Lebensgemeinschaften

Lfd. Nr.	Lebensgemeinschaften nach ...	Deutschland		Früheres Bundesgebiet ohne Berlin		Neue Länder einschl. Berlin	
		1 000	%	1 000	%	1 000	%
1	Insgesamt	934	100,0	574	100,0	360	100,0
	Gemeindegrößenklassen (von ... bis unter ... Einwohner)						
2	unter 5 000	141	15,1	77	13,4	64	17,8
3	5 000 - 10 000	116	12,4	68	11,8	49	13,5
4	10 000 - 20 000	131	14,0	86	14,9	45	12,5
5	20 000 - 50 000	161	17,2	110	19,1	51	14,2
6	50 000 - 100 000	78	8,3	55	9,7	23	6,3
7	100 000 - 200 000	50	5,4	41	7,1	9	2,6
8	200 000 - 500 000	77	8,2	49	8,6	28	7,7
9	500 000 und mehr	180	19,3	89	15,4	92	25,5
	Monatliches Nettoeinkommen der Familie (von ... bis unter ... EUR)						
	Mit Angabe zur Höhe des monatlichen Nettoeinkommens zusammen						
10	unter 500	912	97,6	557	97,1	354	98,4
11	500 - 900	/	/	/	/	-	-
12	900 - 1 300	/	/	/	/	/	/
13	1 300 - 1 500	17	1,9	13	2,2	/	/
14	1 500 - 1 700	20	2,1	12	2,1	8	2,2
15	1 700 - 2 000	27	2,9	17	3,0	10	2,8
16	2 000 - 2 600	51	5,5	32	5,6	19	5,3
17	2 600 - 3 200	148	15,9	81	14,2	67	18,7
18	3 200 - 4 500	181	19,3	99	17,3	81	22,6
19	4 500 und mehr	274	29,4	169	29,4	106	29,4
20	Sonstige ¹⁾	187	20,0	129	22,5	58	16,1
21		22	2,4	17	2,9	6	1,6
	Überwiegender Lebensunterhalt der Bezugsperson der Familie						
22	Eigene Erwerbs-/Berufstätigkeit	829	88,7	504	87,9	324	90,1
23	Arbeitslosengeld I, Leistungen nach Hartz IV	60	6,4	39	6,8	21	5,8
24	Rente, Pension	9	1,0	6	1,1	/	/
25	Einkünfte von Angehörigen	14	1,5	9	1,6	/	/
26	Eigenes Vermögen	/	/	/	/	/	/
27	Sozialhilfe	5	0,5	/	/	/	/
28	Elterngeld	5	0,5	/	/	/	/
29	Sonstige Unterstützung	9	1,0	6	1,1	/	/
	Zahl der ledigen Kinder (ohne Altersbegrenzung) in der Familie						
30	1 Kind	562	60,2	351	61,2	211	58,7
31	2 Kinder	296	31,7	174	30,4	122	33,9
32	3 Kinder	59	6,3	37	6,5	21	5,9
33	4 Kinder	12	1,3	8	1,4	/	/
34	5 Kinder und mehr	5	0,5	/	/	/	/
	Zahl der ledigen Kinder unter 18 Jahren in der Familie						
35	1 Kind unter 18 Jahren	601	64,4	379	65,9	223	61,9
36	2 Kinder unter 18 Jahren	269	28,8	155	27,0	114	31,7
37	3 Kinder unter 18 Jahren	49	5,3	31	5,4	18	5,0
38	4 Kinder unter 18 Jahren	10	1,1	7	1,1	/	/
39	5 Kinder und mehr unter 18 Jahren	/	/	/	/	/	/
	Alter des jüngsten ledigen Kindes in der Familie (von ... bis unter ... Jahren)						
40	unter 1	153	16,4	102	17,8	51	14,1
41	1 - 3	237	25,4	142	24,8	95	26,3
42	3 - 6	177	18,9	98	17,2	78	21,7
43	6 - 10	151	16,2	89	15,4	62	17,3
44	10 - 15	140	15,0	90	15,6	50	13,9
45	15 - 18	77	8,2	53	9,2	24	6,6
	Alter der ledigen Kinder in der Familie (von ... bis unter ... Jahren)						
46	unter 1	153	16,4	102	17,8	51	14,1
47	1 - 3	253	27,1	153	26,6	100	27,8
48	unter 3	390	41,7	244	42,6	146	40,5
49	3 - 6	241	25,8	138	24,1	103	28,6
50	unter 6	566	60,6	343	59,7	224	62,2
51	6 - 10	243	26,0	139	24,2	104	28,9
52	unter 10	717	76,8	431	75,1	286	79,5
53	10 - 15	237	25,4	146	25,4	91	25,4
54	unter 15	857	91,8	521	90,8	336	93,4
55	15 - 18	136	14,5	88	15,3	48	13,3
56	unter 18	934	100,0	574	100,0	360	100,0
57	18 - 27	49	5,2	34	5,9	15	4,1
58	27 und älter	/	/	/	/	/	/

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

1) Lebensgemeinschaften, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständige/-r Landwirt/-in ist, ohne Einkommen sowie ohne Angabe.

5 Familien

5.2 Familien mit Kindern unter 18 Jahren im Jahr 2017 nach ausgewählten Merkmalen und Gebietsstand

5.2.4 Alleinerziehende

Lfd. Nr.	Alleinerziehende nach ...	Deutschland		Früheres Bundesgebiet ohne Berlin		Neue Länder einschl. Berlin	
		1 000	%	1 000	%	1 000	%
1	Insgesamt	1 549	100,0	1 159	100,0	390	100,0
	Gemeindegrößenklassen (von ... bis unter ... Einwohner)						
2	unter 5 000	175	11,3	128	11,1	47	12,0
3	5 000 - 10 000	156	10,1	116	10,0	40	10,3
4	10 000 - 20 000	202	13,0	157	13,5	45	11,6
5	20 000 - 50 000	293	18,9	230	19,8	64	16,3
6	50 000 - 100 000	156	10,1	130	11,2	26	6,6
7	100 000 - 200 000	113	7,3	102	8,8	11	2,8
8	200 000 - 500 000	143	9,2	112	9,7	31	7,9
9	500 000 und mehr	311	20,1	185	15,9	127	32,5
	Monatliches Nettoeinkommen der Familie (von ... bis unter ... EUR)						
	Mit Angabe zur Höhe des monatlichen Nettoeinkommens zusammen						
10	unter 500	1 505	97,2	1 121	96,7	384	98,5
11	500 - 900	18	1,1	16	1,4	/	/
12	900 - 1 300	79	5,1	61	5,2	18	4,7
13	1 300 - 1 500	310	20,0	223	19,2	88	22,4
14	1 500 - 1 700	184	11,9	123	10,6	60	15,5
15	1 700 - 2 000	174	11,2	123	10,6	51	13,0
16	2 000 - 2 600	203	13,1	153	13,2	50	12,8
17	2 600 - 3 200	270	17,4	204	17,6	66	17,0
18	3 200 - 4 500	131	8,5	104	9,0	27	6,9
19	4 500 und mehr	99	6,4	82	7,1	17	4,4
20	Sonstige ¹⁾	38	2,5	32	2,8	6	1,4
21		44	2,8	38	3,3	6	1,5
	Überwiegender Lebensunterhalt der Bezugsperson der Familie						
22	Eigene Erwerbs-/Berufstätigkeit	1 021	65,9	766	66,1	255	65,3
23	Arbeitslosengeld I, Leistungen nach Hartz IV	323	20,8	229	19,8	93	23,9
24	Rente, Pension	43	2,8	33	2,8	10	2,7
25	Einkünfte von Angehörigen	37	2,4	32	2,8	5	1,3
26	Eigenes Vermögen	7	0,5	7	0,6	/	/
27	Sozialhilfe	47	3,1	41	3,5	6	1,6
28	Elterngeld	28	1,8	19	1,7	9	2,4
29	Sonstige Unterstützung	42	2,7	31	2,7	11	2,7
	Zahl der ledigen Kinder (ohne Altersbegrenzung) in der Familie						
30	1 Kind	880	56,8	639	55,2	240	61,6
31	2 Kinder	504	32,5	392	33,9	111	28,6
32	3 Kinder	126	8,1	97	8,4	29	7,5
33	4 Kinder	28	1,8	21	1,8	7	1,7
34	5 Kinder und mehr	12	0,7	9	0,8	/	/
	Zahl der ledigen Kinder unter 18 Jahren in der Familie						
35	1 Kind unter 18 Jahren	1 035	66,8	769	66,4	266	68,1
36	2 Kinder unter 18 Jahren	402	25,9	307	26,5	95	24,3
37	3 Kinder unter 18 Jahren	87	5,6	64	5,5	23	5,8
38	4 Kinder unter 18 Jahren	18	1,2	13	1,2	/	/
39	5 Kinder und mehr unter 18 Jahren	7	0,4	/	/	/	/
	Alter des jüngsten ledigen Kindes in der Familie (von ... bis unter ... Jahren)						
40	unter 1	66	4,3	46	4,0	20	5,1
41	1 - 3	141	9,1	100	8,6	41	10,6
42	3 - 6	228	14,7	162	14,0	66	16,9
43	6 - 10	340	22,0	246	21,2	94	24,1
44	10 - 15	448	28,9	343	29,6	105	26,9
45	15 - 18	326	21,1	262	22,6	64	16,4
	Alter der ledigen Kinder in der Familie (von ... bis unter ... Jahren)						
46	unter 1	66	4,3	46	4,0	20	5,1
47	1 - 3	147	9,5	105	9,0	43	11,0
48	unter 3	207	13,4	146	12,6	61	15,7
49	3 - 6	266	17,2	189	16,3	77	19,7
50	unter 6	435	28,1	307	26,5	127	32,6
51	6 - 10	434	28,0	313	27,0	121	31,0
52	unter 10	775	50,0	554	47,8	221	56,7
53	10 - 15	609	39,3	461	39,7	149	38,1
54	unter 15	1 223	78,9	897	77,4	326	83,6
55	15 - 18	482	31,1	382	32,9	100	25,7
56	unter 18	1 549	100,0	1 159	100,0	390	100,0
57	18 - 27	193	12,4	162	13,9	31	8,0
58	27 und älter	8	0,5	6	0,5	/	/

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

1) Alleinerziehende, die in ihrer Haupttätigkeit selbstständige/-r Landwirt/-in sind, ohne Einkommen sowie ohne Angabe.

5 Familien

5.3 Familien im Jahr 2017 in Deutschland nach ausgewählten Merkmalen und Migrationshintergrund

5.3.1 Insgesamt

Lfd. Nr.	Familien nach ...	Insgesamt		Ohne Migrationshintergrund		Mit Migrationhintergrund	
		1 000	%	1 000	%	1 000	%
1	Insgesamt	11 575	100,0	7 921	100,0	3 654	100,0
	Gemeindegrößenklassen (von ... bis unter ... Einwohner)						
2	unter 5 000	1 790	15,5	1 544	19,5	246	6,7
3	5 000 - 10 000	1 376	11,9	1 094	13,8	282	7,7
4	10 000 - 20 000	1 781	15,4	1 299	16,4	482	13,2
5	20 000 - 50 000	2 197	19,0	1 475	18,6	722	19,8
6	50 000 - 100 000	1 027	8,9	651	8,2	376	10,3
7	100 000 - 200 000	740	6,4	395	5,0	345	9,4
8	200 000 - 500 000	882	7,6	502	6,3	380	10,4
9	500 000 und mehr	1 782	15,4	961	12,1	822	22,5
	Lebensform						
10	Ehepaare	7 902	68,3	5 106	64,5	2 795	76,5
11	Lebensgemeinschaften	1 055	9,1	825	10,4	230	6,3
12	Alleinerziehende	2 619	22,6	1 989	25,1	629	17,2
	Monatliches Nettoeinkommen der Familie (von ... bis unter ... EUR) Mit Angabe zur Höhe des monatlichen						
13	Nettoeinkommens zusammen	11 221	96,9	7 669	96,8	3 553	97,2
14	unter 500	32	0,3	21	0,3	11	0,3
15	500 - 900	126	1,1	75	1,0	51	1,4
16	900 - 1 300	489	4,2	292	3,7	197	5,4
17	1 300 - 1 500	361	3,1	206	2,6	155	4,2
18	1 500 - 1 700	413	3,6	229	2,9	184	5,0
19	1 700 - 2 000	642	5,5	352	4,4	291	7,9
20	2 000 - 2 600	1 523	13,2	890	11,2	633	17,3
21	2 600 - 3 200	1 662	14,4	1 079	13,6	583	16,0
22	3 200 - 4 500	2 960	25,6	2 134	26,9	826	22,6
23	4 500 und mehr	3 012	26,0	2 390	30,2	622	17,0
24	Sonstige ¹⁾	354	3,1	252	3,2	102	2,8
	Überwiegender Lebensunterhalt der Bezugsperson der Familie						
25	Eigene Erwerbs-/Berufstätigkeit	9 318	80,5	6 560	82,8	2 758	75,5
26	Arbeitslosengeld I, Leistungen nach Hartz IV	757	6,5	352	4,5	405	11,1
27	Rente, Pension	959	8,3	747	9,4	211	5,8
28	Einkünfte von Angehörigen	170	1,5	87	1,1	83	2,3
29	Eigenes Vermögen	54	0,5	41	0,5	13	0,4
30	Sozialhilfe	121	1,0	33	0,4	88	2,4
31	Elterngeld	47	0,4	37	0,5	10	0,3
32	Sonstige Unterstützung	149	1,3	63	0,8	86	2,4
	Zahl der ledigen Kinder (ohne Altersbegrenzung) in der Familie						
33	1 Kind	5 947	51,4	4 338	54,8	1 609	44,0
34	2 Kinder	4 236	36,6	2 844	35,9	1 391	38,1
35	3 Kinder	1 073	9,3	604	7,6	469	12,8
36	4 Kinder	237	2,0	108	1,4	130	3,5
37	5 Kinder und mehr	83	0,7	27	0,3	56	1,5
	Zahl der ledigen Kinder unter 18 Jahren in der Familie						
38	1 Kind unter 18 Jahren	4 220	36,5	2 889	36,5	1 331	36,4
39	2 Kinder unter 18 Jahren	3 036	26,2	1 976	24,9	1 061	29,0
40	3 Kinder unter 18 Jahren	739	6,4	407	5,1	332	9,1
41	4 Kinder unter 18 Jahren	155	1,3	69	0,9	86	2,4
42	5 Kinder und mehr unter 18 Jahren	53	0,5	18	0,2	35	1,0
	Alter des jüngsten ledigen Kindes in der Familie (von ... bis unter ... Jahren)						
43	unter 1	740	6,4	437	5,5	302	8,3
44	1 - 3	1 342	11,6	817	10,3	524	14,4
45	3 - 6	1 408	12,2	877	11,1	531	14,5
46	6 - 10	1 611	13,9	1 047	13,2	564	15,4
47	10 - 15	1 886	16,3	1 292	16,3	594	16,3
48	15 - 18	1 218	10,5	888	11,2	330	9,0
49	18 - 27	2 305	19,9	1 725	21,8	580	15,9
50	27 und älter	1 066	9,2	837	10,6	229	6,3
	Alter der ledigen Kinder in der Familie (von ... bis unter ... Jahren)						
51	unter 1	740	6,4	437	5,5	302	8,3
52	1 - 3	1 460	12,6	882	11,1	578	15,8
53	unter 3	2 081	18,0	1 254	15,8	827	22,6
54	3 - 6	1 994	17,2	1 224	15,4	770	21,1
55	unter 6	3 489	30,1	2 132	26,9	1 357	37,1
56	6 - 10	2 550	22,0	1 589	20,1	961	26,3
57	unter 10	5 100	44,1	3 178	40,1	1 921	52,6
58	10 - 15	3 077	26,6	1 976	25,0	1 100	30,1
59	unter 15	6 986	60,4	4 470	56,4	2 515	68,8
60	15 - 18	2 165	18,7	1 476	18,6	689	18,8
61	unter 18	8 204	70,9	5 359	67,7	2 845	77,9
62	18 - 27	3 400	29,4	2 385	30,1	1 015	27,8
63	27 und älter	1 257	10,9	952	12,0	304	8,3

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

1) Familien, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständige/-r Landwirt/-in ist, ohne Einkommen sowie ohne Angabe.

5 Familien

5.3 Familien im Jahr 2017 in Deutschland nach ausgewählten Merkmalen und Migrationshintergrund

5.3.2 Darunter in Familien mit Kindern unter 18 Jahren

Lfd. Nr.	Familien nach ...	Insgesamt		Ohne Migrationshintergrund		Mit Migrationshintergrund	
		1 000	%	1 000	%	1 000	%
1	Insgesamt	8 204	100,0	5 359	100,0	2 845	100,0
	Gemeindegrößenklassen						
	(von ... bis unter ... Einwohner)						
2	unter 5 000	1 186	14,5	993	18,5	193	6,8
3	5 000 - 10 000	940	11,5	724	13,5	216	7,6
4	10 000 - 20 000	1 232	15,0	856	16,0	376	13,2
5	20 000 - 50 000	1 555	19,0	994	18,6	561	19,7
6	50 000 - 100 000	737	9,0	446	8,3	291	10,2
7	100 000 - 200 000	529	6,5	269	5,0	261	9,2
8	200 000 - 500 000	659	8,0	362	6,7	297	10,5
9	500 000 und mehr	1 366	16,7	716	13,4	650	22,8
	Lebensform						
10	Ehepaare	5 721	69,7	3 492	65,2	2 228	78,3
11	Lebensgemeinschaften	934	11,4	726	13,6	208	7,3
12	Alleinerziehende	1 549	18,9	1 140	21,3	409	14,4
	Monatliches Nettoeinkommen der Familie						
	(von ... bis unter ... EUR)						
	Mit Angabe zur Höhe des monatlichen Nettoeinkommens zusammen						
13	unter 500	7 986	97,3	5 215	97,3	2 771	97,4
14	500 - 900	28	0,3	18	0,3	10	0,3
15	900 - 1 300	108	1,3	64	1,2	44	1,6
16	1 300 - 1 500	403	4,9	236	4,4	167	5,9
17	1 500 - 1 700	284	3,5	158	2,9	126	4,4
18	1 700 - 2 000	318	3,9	165	3,1	153	5,4
19	2 000 - 2 600	487	5,9	250	4,7	237	8,3
20	2 600 - 3 200	1 126	13,7	615	11,5	511	17,9
21	3 200 - 4 500	1 221	14,9	754	14,1	467	16,4
22	4 500 und mehr	2 055	25,0	1 446	27,0	608	21,4
23	Sonstige ¹⁾	1 956	23,8	1 509	28,2	447	15,7
24		218	2,7	144	2,7	74	2,6
	Überwiegender Lebensunterhalt der Bezugsperson der Familie						
25	Eigene Erwerbs-/Berufstätigkeit	7 020	85,6	4 796	89,5	2 225	78,2
26	Arbeitslosengeld I, Leistungen nach Hartz IV	632	7,7	285	5,3	347	12,2
27	Rente, Pension	133	1,6	90	1,7	43	1,5
28	Einkünfte von Angehörigen	126	1,5	62	1,2	64	2,2
29	Eigenes Vermögen	28	0,3	18	0,3	10	0,3
30	Sozialhilfe	94	1,1	24	0,5	70	2,4
31	Elterngeld	47	0,6	37	0,7	10	0,4
32	Sonstige Unterstützung	124	1,5	47	0,9	77	2,7
	Zahl der ledigen Kinder (ohne Altersbegrenzung) in der Familie						
33	1 Kind	3 385	41,3	2 357	44,0	1 028	36,1
34	2 Kinder	3 513	42,8	2 319	43,3	1 194	42,0
35	3 Kinder	995	12,1	553	10,3	442	15,5
36	4 Kinder	229	2,8	104	1,9	126	4,4
37	5 Kinder und mehr	82	1,0	27	0,5	55	1,9
	Zahl der ledigen Kinder unter 18 Jahren in der Familie						
38	1 Kind unter 18 Jahren	4 220	51,4	2 889	53,9	1 331	46,8
39	2 Kinder unter 18 Jahren	3 036	37,0	1 976	36,9	1 061	37,3
40	3 Kinder unter 18 Jahren	739	9,0	407	7,6	332	11,7
41	4 Kinder unter 18 Jahren	155	1,9	69	1,3	86	3,0
42	5 Kinder und mehr unter 18 Jahren	53	0,6	18	0,3	35	1,2
	Alter des jüngsten ledigen Kindes in der Familie (von ... bis unter ... Jahren)						
43	unter 1	740	9,0	437	8,2	302	10,6
44	1 - 3	1 342	16,4	817	15,2	524	18,4
45	3 - 6	1 408	17,2	877	16,4	531	18,6
46	6 - 10	1 611	19,6	1 047	19,5	564	19,8
47	10 - 15	1 886	23,0	1 292	24,1	594	20,9
48	15 - 18	1 218	14,8	888	16,6	330	11,6
	Alter der ledigen Kinder in der Familie (von ... bis unter ... Jahren)						
49	unter 1	740	9,0	437	8,2	302	10,6
50	1 - 3	1 460	17,8	882	16,5	578	20,3
51	unter 3	2 081	25,4	1 254	23,4	827	29,1
52	3 - 6	1 994	24,3	1 224	22,8	770	27,1
53	unter 6	3 489	42,5	2 132	39,8	1 357	47,7
54	6 - 10	2 550	31,1	1 589	29,6	961	33,8
55	unter 10	5 100	62,2	3 178	59,3	1 921	67,5
56	10 - 15	3 077	37,5	1 976	36,9	1 100	38,7
57	unter 15	6 986	85,2	4 470	83,4	2 515	88,4
58	15 - 18	2 165	26,4	1 476	27,5	689	24,2
59	unter 18	8 204	100,0	5 359	100,0	2 845	100,0
60	18 - 27	1 095	13,3	660	12,3	434	15,3
61	27 und älter	41	0,5	17	0,3	24	0,8

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

1) Familien, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständige/-r Landwirt/-in ist, ohne Einkommen sowie ohne Angabe.

5 Familien

5.4 Familien (dar. mit Kindern unter 18 Jahren) im Jahr 2017 - nachrichtlich 1996 - nach Ländern *)

Lfd. Nr.	Land	Insgesamt	Ehepaare	Lebensgemeinschaften		Alleinerziehende			Nachrichtlich Familienmitglieder	
				zusammen	dar. gemischt- geschlecht- liche Lebensge- meinschaften	zusammen	Väter	Mütter	insgesamt	je Familie
1 000									Anzahl	
		Insgesamt								
1	Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	9 493	6 792	661	653	2 040	331	1 710	32 773	3,45
2	Baden-Württemberg	1 632	1 208	100	99	325	54	271	5 710	3,50
3	Bayern	1 891	1 379	129	128	383	64	318	6 522	3,45
4	Bremen	85	55	7	7	24	/	20	294	3,44
5	Hamburg	236	150	22	22	64	8	56	795	3,36
6	Hessen	898	641	63	63	194	30	164	3 090	3,44
7	Niedersachsen	1 099	771	84	82	244	42	203	3 812	3,47
8	Nordrhein-Westfalen	2 528	1 798	175	173	555	86	469	8 727	3,45
9	Rheinland-Pfalz	595	426	41	40	128	23	105	2 036	3,42
10	Saarland	145	102	8	8	35	6	29	482	3,32
11	Schleswig-Holstein	382	261	32	32	89	14	75	1 306	3,42
12	Neue Länder einschl. Berlin	2 082	1 110	394	391	578	85	493	6 799	3,27
13	Berlin	462	247	70	69	145	21	124	1 529	3,31
14	Brandenburg	340	186	66	66	87	13	74	1 104	3,25
15	Mecklenburg-Vorpommern	205	106	42	41	57	9	48	663	3,23
16	Sachsen	510	274	106	105	129	18	112	1 690	3,31
17	Sachsen-Anhalt	277	143	55	55	79	10	69	883	3,19
18	Thüringen	288	154	55	55	80	14	66	930	3,22
19	Deutschland	11 575	7 902	1 055	1 044	2 619	416	2 203	39 572	3,42
		Dar. mit Kindern unter 18 Jahren								
20	Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	6 635	4 903	574	567	1 159	143	1 016	24 253	3,65
21	Baden-Württemberg	1 112	858	84	83	170	20	149	4 136	3,72
22	Bayern	1 293	971	113	112	209	30	180	4 712	3,65
23	Bremen	61	41	6	6	14	/	13	225	3,66
24	Hamburg	184	121	21	20	42	/	38	646	3,51
25	Hessen	633	466	56	55	112	13	99	2 304	3,64
26	Niedersachsen	783	565	73	71	145	19	126	2 870	3,67
27	Nordrhein-Westfalen	1 794	1 316	151	149	327	38	289	6 555	3,65
28	Rheinland-Pfalz	399	297	35	34	67	9	58	1 454	3,64
29	Saarland	94	69	7	7	18	/	16	336	3,56
30	Schleswig-Holstein	282	199	29	28	54	7	48	1 015	3,60
31	Neue Länder einschl. Berlin	1 568	818	360	358	390	46	344	5 369	3,42
32	Berlin	360	197	64	63	99	13	87	1 248	3,46
33	Brandenburg	246	131	58	58	57	6	51	841	3,42
34	Mecklenburg-Vorpommern	151	75	38	38	39	5	33	514	3,39
35	Sachsen	395	207	97	96	90	10	80	1 367	3,47
36	Sachsen-Anhalt	209	104	52	52	54	5	48	700	3,34
37	Thüringen	207	105	50	50	52	7	45	700	3,38
38	Deutschland	8 204	5 721	934	924	1 549	190	1 359	29 622	3,61
		Nachrichtlich 1996								
		Insgesamt								
39	Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	10 156	8 246	271	267	1 639	280	1 360	35 789	3,52
40	Baden-Württemberg	1 664	1 376	38	37	250	41	209	5 956	3,58
41	Bayern	1 970	1 610	51	49	309	50	258	6 949	3,53
42	Bremen	96	69	/	/	23	/	19	324	3,38
43	Hamburg	231	160	9	9	62	7	55	769	3,34
44	Hessen	949	770	27	27	151	24	128	3 298	3,48
45	Niedersachsen	1 229	991	36	36	202	33	169	4 349	3,54
46	Nordrhein-Westfalen	2 781	2 278	69	68	434	86	348	9 841	3,54
47	Rheinland-Pfalz	656	536	15	15	105	20	85	2 290	3,49
48	Saarland	171	136	/	/	31	6	25	577	3,38
49	Schleswig-Holstein	410	320	18	18	72	10	62	1 437	3,50
50	Neue Länder einschl. Berlin	2 999	2 162	240	239	597	72	524	10 089	3,36
51	Berlin	511	329	38	38	144	18	126	1 675	3,28
52	Brandenburg	456	331	42	41	84	11	73	1 559	3,42
53	Mecklenburg-Vorpommern	332	242	28	28	62	7	55	1 140	3,44
54	Sachsen	774	572	66	65	136	15	121	2 608	3,37
55	Sachsen-Anhalt	476	349	37	37	90	12	78	1 592	3,34
56	Thüringen	450	340	30	30	80	10	70	1 515	3,37
57	Deutschland	13 155	10 408	511	506	2 236	352	1 884	45 879	3,49
		Dar. mit Kindern unter 18 Jahren								
58	Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	7 203	6 063	230	227	910	125	785	26 843	3,73
59	Baden-Württemberg	1 195	1 020	31	31	143	20	124	4 515	3,78
60	Bayern	1 392	1 185	44	43	162	22	140	5 190	3,73
61	Bremen	71	52	/	/	16	/	14	253	3,54
62	Hamburg	168	122	8	8	39	/	35	590	3,52
63	Hessen	657	550	23	23	84	11	73	2 414	3,67
64	Niedersachsen	867	723	31	31	112	15	97	3 245	3,74
65	Nordrhein-Westfalen	1 990	1 688	57	56	245	38	207	7 436	3,74
66	Rheinland-Pfalz	448	384	13	13	52	7	44	1 669	3,73
67	Saarland	118	97	/	/	18	/	15	421	3,57
68	Schleswig-Holstein	299	242	16	16	41	/	37	1 110	3,71
69	Neue Länder einschl. Berlin	2 225	1 609	223	222	394	41	353	7 835	3,52
70	Berlin	406	267	35	35	104	12	93	1 387	3,41
71	Brandenburg	339	246	38	38	55	6	48	1 213	3,57
72	Mecklenburg-Vorpommern	246	180	27	27	39	/	36	890	3,62
73	Sachsen	561	415	61	61	85	8	77	1 987	3,54
74	Sachsen-Anhalt	344	253	34	34	57	6	51	1 207	3,50
75	Thüringen	328	248	27	27	54	6	48	1 151	3,50
76	Deutschland	9 429	7 673	452	449	1 304	166	1 138	34 678	3,50

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

*) Die Vergleichbarkeit der Zeitreihe ist eingeschränkt auf Grund folgender methodischer Veränderungen:

2005: Umstellung von einer Erhebung mit fester Berichtswoche auf eine kontinuierliche Erhebung mit gleitender Berichtswoche.

2011: Umstellung der Hochrechnung von einer Fortschreibung der Ergebnisse der Volkszählung 1987 sowie Daten des zentralen Einwohnerregisters der ehemaligen DDR vom 3. Oktober 1990 auf eine Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis Zensus 2011.

2016: Umstellung der Nutzung von Vorratsstichproben, welche auf Basis der Volkszählung 1987 beziehungsweise des Bevölkerungsregisters Statistik der DDR gebildet wurden auf Vorratsstichproben auf Basis des Zensus 2011.

2017: Umstellung der Erfassung von unverheirateten Paaren von freiwilliger Auskunft auf Auskunftspflicht

Weitere Hinweise finden sich im Methodenhinweis in den Vorbemerkungen zur Fachserie.

5 Familien

5.5 Familien (dar. mit Kindern unter 18 Jahren) nach Gebietsstand und Jahren (ab 1996)

Lfd. Nr.	Zeitpunkt	Insgesamt	Ehepaare	Lebensgemeinschaften		Alleinerziehende			Nachrichtlich Familienmitglieder	
				zusammen	dar. gemischt- geschlecht- liche Lebensge- meinschaften	zusammen	Väter	Mütter	insgesamt	je Familie
1 000										Anzahl
		Deutschland								
1	April 1996	13 155	10 408	511	506	2 236	352	1 884	45 879	3,49
2	April 1997	13 070	10 299	532	527	2 240	360	1 880	45 607	3,49
3	April 1998	12 934	10 135	560	553	2 240	355	1 884	45 134	3,49
4	April 1999	12 885	9 987	597	592	2 300	348	1 952	44 862	3,48
5	Mai 2000	12 793	9 855	627	621	2 311	352	1 960	44 538	3,48
6	April 2001	12 672	9 655	662	654	2 355	373	1 982	44 074	3,48
7	April 2002	12 671	9 558	710	703	2 403	375	2 027	44 006	3,47
8	Mai 2003	12 597	9 395	751	743	2 450	390	2 061	43 624	3,46
9	März 2004	12 524	9 249	773	765	2 502	387	2 116	43 282	3,46
10	Jahr 2005 ^{*)}	12 576	9 230	774	771	2 572	335	2 236	43 252	3,44
11	Jahr 2006	12 397	8 989	752	748	2 655	353	2 303	42 462	3,43
12	Jahr 2007	12 283	8 884	770	766	2 628	359	2 270	42 050	3,42
13	Jahr 2008	12 115	8 653	794	790	2 669	351	2 317	41 368	3,41
14	Jahr 2009	11 913	8 470	808	803	2 635	354	2 281	40 700	3,42
15	Jahr 2010	11 774	8 316	804	799	2 655	364	2 291	40 130	3,41
16	Jahr 2011 ^{*)}	11 614	8 070	858	854	2 686	366	2 320	39 489	3,40
17	Jahr 2012	11 533	7 970	864	859	2 698	379	2 319	39 148	3,39
18	Jahr 2013	11 470	7 875	916	908	2 679	385	2 294	38 910	3,39
19	Jahr 2014	11 434	7 785	938	929	2 712	404	2 307	38 732	3,39
20	Jahr 2015	11 408	7 719	949	940	2 740	409	2 331	38 595	3,38
21	Jahr 2016 ^{*)}	11 575	7 894	980	970	2 701	408	2 293	39 392	3,40
22	Jahr 2017 ^{*)}	11 575	7 902	1 055	1 044	2 619	416	2 203	39 572	3,42
		Früheres Bundesgebiet ohne Berlin								
23	April 1996	10 156	8 246	271	267	1 639	280	1 360	35 789	3,52
24	April 1997	10 124	8 186	288	285	1 651	291	1 360	35 701	3,53
25	April 1998	10 050	8 100	313	308	1 636	285	1 352	35 475	3,53
26	April 1999	10 046	8 025	333	329	1 687	278	1 410	35 402	3,52
27	Mai 2000	10 020	7 963	357	353	1 700	273	1 426	35 348	3,53
28	April 2001	9 953	7 845	378	372	1 730	291	1 439	35 119	3,53
29	April 2002	9 985	7 795	410	404	1 780	294	1 486	35 186	3,52
30	Mai 2003	9 969	7 703	451	445	1 815	304	1 511	35 061	3,52
31	März 2004	9 932	7 621	462	456	1 849	296	1 554	34 896	3,51
32	Jahr 2005 ^{*)}	10 048	7 656	466	464	1 926	259	1 667	35 119	3,50
33	Jahr 2006	9 948	7 500	453	450	1 995	278	1 718	34 650	3,48
34	Jahr 2007	9 902	7 452	471	468	1 979	280	1 699	34 458	3,48
35	Jahr 2008	9 789	7 272	487	484	2 031	273	1 757	33 975	3,47
36	Jahr 2009	9 666	7 159	500	497	2 007	281	1 726	33 566	3,47
37	Jahr 2010	9 583	7 045	502	498	2 037	290	1 746	33 168	3,46
38	Jahr 2011 ^{*)}	9 481	6 868	529	526	2 084	294	1 791	32 686	3,45
39	Jahr 2012	9 429	6 806	540	536	2 083	303	1 781	32 446	3,44
40	Jahr 2013	9 377	6 738	567	561	2 072	307	1 765	32 225	3,44
41	Jahr 2014	9 356	6 670	591	585	2 095	322	1 773	32 090	3,43
42	Jahr 2015	9 363	6 622	607	600	2 133	326	1 807	32 018	3,42
43	Jahr 2016 ^{*)}	9 496	6 788	602	594	2 106	325	1 782	32 661	3,44
44	Jahr 2017 ^{*)}	9 493	6 792	661	653	2 040	331	1 710	32 773	3,45
		Neue Länder einschl. Berlin								
45	April 1996	2 999	2 162	240	239	597	72	524	10 089	3,36
46	April 1997	2 946	2 113	244	242	589	69	520	9 906	3,36
47	April 1998	2 884	2 035	246	245	603	71	533	9 659	3,35
48	April 1999	2 839	1 962	264	262	613	71	542	9 459	3,33
49	Mai 2000	2 773	1 892	269	268	612	78	533	9 190	3,31
50	April 2001	2 719	1 810	284	282	625	82	543	8 955	3,29
51	April 2002	2 686	1 763	300	299	623	81	541	8 820	3,28
52	Mai 2003	2 628	1 692	300	298	635	85	550	8 563	3,26
53	März 2004	2 591	1 628	311	309	653	91	562	8 386	3,24
54	Jahr 2005 ^{*)}	2 527	1 574	308	306	646	76	569	8 133	3,22
55	Jahr 2006	2 449	1 490	299	299	660	75	585	7 813	3,19
56	Jahr 2007	2 381	1 432	299	297	649	79	570	7 592	3,19
57	Jahr 2008	2 326	1 381	307	306	638	78	560	7 393	3,18
58	Jahr 2009	2 247	1 312	308	307	628	73	555	7 134	3,17
59	Jahr 2010	2 191	1 271	302	301	618	73	544	6 962	3,18
60	Jahr 2011 ^{*)}	2 133	1 202	330	328	601	72	529	6 803	3,19
61	Jahr 2012	2 103	1 164	324	323	615	77	538	6 702	3,19
62	Jahr 2013	2 093	1 137	349	347	607	78	529	6 685	3,19
63	Jahr 2014	2 078	1 115	347	344	617	83	534	6 642	3,20
64	Jahr 2015	2 045	1 097	342	339	606	83	523	6 577	3,22
65	Jahr 2016 ^{*)}	2 079	1 106	378	376	595	83	511	6 731	3,24
66	Jahr 2017 ^{*)}	2 082	1 110	394	391	578	85	493	6 799	3,27

5 Familien

5.5 Familien (dar. mit Kindern unter 18 Jahren) nach Gebietsstand und Jahren (ab 1996)

Lfd. Nr.	Zeitpunkt	Insgesamt	Ehepaare	Lebensgemeinschaften		Alleinerziehende			Nachrichtlich Familienmitglieder	
				zusammen	dar. gemischt-geschlechtliche Lebensgemeinschaften	zusammen	Väter	Mütter	insgesamt	je Familie
1 000										Anzahl
		Dar. mit Kindern unter 18 Jahren								
		Deutschland								
67	April 1996	9 429	7 673	452	449	1 304	166	1 138	34 678	3,68
68	April 1997	9 434	7 617	476	471	1 342	175	1 167	34 670	3,67
69	April 1998	9 359	7 508	500	494	1 352	168	1 184	34 376	3,67
70	April 1999	9 293	7 364	533	529	1 395	168	1 227	34 072	3,67
71	Mai 2000	9 241	7 264	559	554	1 418	170	1 248	33 876	3,67
72	April 2001	9 163	7 107	586	580	1 470	193	1 277	33 535	3,66
73	April 2002	9 157	7 036	631	625	1 490	190	1 300	33 506	3,66
74	Mai 2003	9 079	6 873	670	663	1 536	197	1 340	33 101	3,65
75	März 2004	8 985	6 729	684	677	1 573	195	1 378	32 693	3,64
76	Jahr 2005 ^{*)}	8 901	6 654	684	682	1 563	154	1 409	32 271	3,63
77	Jahr 2006	8 761	6 476	668	664	1 617	164	1 454	31 642	3,61
78	Jahr 2007	8 572	6 327	675	671	1 570	158	1 411	30 998	3,62
79	Jahr 2008	8 410	6 132	694	690	1 584	156	1 428	30 366	3,61
80	Jahr 2009	8 225	5 963	702	698	1 560	154	1 406	29 733	3,62
81	Jahr 2010	8 123	5 846	701	697	1 575	151	1 425	29 284	3,61
82	Jahr 2011 ^{*)}	8 114	5 739	752	748	1 622	156	1 466	29 132	3,59
83	Jahr 2012	8 104	5 699	762	757	1 643	165	1 478	29 031	3,58
84	Jahr 2013	8 064	5 639	810	803	1 615	167	1 448	28 878	3,58
85	Jahr 2014	8 061	5 589	833	825	1 639	180	1 459	28 804	3,57
86	Jahr 2015	8 032	5 544	843	836	1 644	182	1 461	28 682	3,57
87	Jahr 2016 ^{*)}	8 199	5 697	880	871	1 622	182	1 439	29 431	3,59
88	Jahr 2017 ^{*)}	8 204	5 721	934	924	1 549	190	1 359	29 622	3,61
		Früheres Bundesgebiet ohne Berlin								
89	April 1996	7 203	6 063	230	227	910	125	785	26 843	3,73
90	April 1997	7 266	6 068	251	248	947	135	813	27 050	3,72
91	April 1998	7 257	6 036	274	269	947	128	819	27 021	3,72
92	April 1999	7 256	5 973	292	289	991	130	861	26 978	3,72
93	Mai 2000	7 280	5 954	314	310	1 012	127	885	27 082	3,72
94	April 2001	7 258	5 875	330	326	1 054	147	907	26 978	3,72
95	April 2002	7 298	5 855	361	357	1 083	145	937	27 116	3,72
96	Mai 2003	7 285	5 766	398	394	1 120	152	968	26 989	3,70
97	März 2004	7 248	5 691	405	400	1 152	150	1 002	26 811	3,70
98	Jahr 2005 ^{*)}	7 241	5 670	407	405	1 164	118	1 046	26 670	3,68
99	Jahr 2006	7 166	5 556	397	395	1 213	133	1 080	26 304	3,67
100	Jahr 2007	7 068	5 471	413	411	1 183	127	1 056	25 941	3,67
101	Jahr 2008	6 963	5 332	425	422	1 206	124	1 082	25 515	3,66
102	Jahr 2009	6 818	5 200	432	430	1 186	125	1 061	25 015	3,67
103	Jahr 2010	6 716	5 076	433	430	1 206	121	1 085	24 553	3,66
104	Jahr 2011 ^{*)}	6 672	4 974	458	455	1 241	125	1 116	24 289	3,64
105	Jahr 2012	6 639	4 932	470	467	1 237	130	1 107	24 128	3,63
106	Jahr 2013	6 577	4 876	494	489	1 207	127	1 080	23 890	3,63
107	Jahr 2014	6 557	4 823	514	508	1 221	134	1 087	23 768	3,62
108	Jahr 2015	6 523	4 767	527	522	1 229	138	1 091	23 594	3,62
109	Jahr 2016 ^{*)}	6 638	4 888	530	523	1 220	136	1 085	24 131	3,64
110	Jahr 2017 ^{*)}	6 635	4 903	574	567	1 159	143	1 016	24 253	3,65
		Neue Länder einschl. Berlin								
111	April 1996	2 225	1 609	223	222	394	41	353	7 835	3,52
112	April 1997	2 168	1 549	225	223	395	40	355	7 620	3,51
113	April 1998	2 102	1 472	226	225	404	40	365	7 356	3,50
114	April 1999	2 036	1 390	241	240	405	38	366	7 094	3,48
115	Mai 2000	1 961	1 310	245	244	406	43	363	6 794	3,46
116	April 2001	1 905	1 232	256	254	416	46	370	6 557	3,44
117	April 2002	1 859	1 181	270	268	408	45	363	6 390	3,44
118	Mai 2003	1 795	1 107	271	269	416	45	371	6 112	3,41
119	März 2004	1 737	1 037	278	277	421	45	376	5 882	3,39
120	Jahr 2005 ^{*)}	1 660	983	277	276	399	36	363	5 601	3,37
121	Jahr 2006	1 595	920	270	270	405	31	374	5 338	3,35
122	Jahr 2007	1 504	856	262	260	387	31	356	5 058	3,36
123	Jahr 2008	1 447	800	269	268	378	32	346	4 851	3,35
124	Jahr 2009	1 406	763	269	269	374	29	345	4 718	3,35
125	Jahr 2010	1 407	770	268	267	369	29	339	4 731	3,36
126	Jahr 2011 ^{*)}	1 441	766	294	293	381	32	350	4 843	3,36
127	Jahr 2012	1 465	767	292	290	406	36	371	4 903	3,35
128	Jahr 2013	1 488	764	316	314	408	39	369	4 987	3,35
129	Jahr 2014	1 503	766	320	317	418	45	373	5 036	3,35
130	Jahr 2015	1 509	777	316	314	415	45	370	5 088	3,37
131	Jahr 2016 ^{*)}	1 561	809	350	348	401	47	355	5 300	3,40
132	Jahr 2017 ^{*)}	1 568	818	360	358	390	46	344	5 369	3,42

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

*) Die Vergleichbarkeit der Zeitreihe ist eingeschränkt auf Grund folgender methodischer Veränderungen:

2005: Umstellung von einer Erhebung mit fester Berichtswoche auf eine kontinuierliche Erhebung mit gleitender Berichtswoche.

2011: Umstellung der Hochrechnung von einer Fortschreibung der Ergebnisse der Volkszählung 1987 sowie Daten des zentralen Einwohnerregisters der ehemaligen DDR vom 3. Oktober 1990 auf eine Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis Zensus 2011.

2016: Umstellung der Nutzung von Vorratsstichproben, welche auf Basis der Volkszählung 1987 beziehungsweise des Bevölkerungsregisters Statistik der DDR gebildet wurden auf Vorratsstichproben auf Basis des Zensus 2011.

2017: Umstellung der Erfassung von unverheirateten Paaren von freiwilliger Auskunft auf Auskunftspflicht

Weitere Hinweise finden sich im Methodenhinweis in den Vorbemerkungen zur Fachserie.

6 Familienmitglieder

6.1 Familienmitglieder im Jahr 2017 in Deutschland nach ausgewählten Merkmalen und Familienform

6.1.1 Insgesamt

Lfd. Nr.	Familienmitglieder nach ...	Familienmitglieder nach Familienform						
		insgesamt	Ehepaare	Lebensgemeinschaften		Alleinerziehende		
				zusammen	dar. gemischt- geschlecht-liche Lebensge- meinschaften	zusammen	Väter	Mütter
		1 000						
1	Insgesamt	39 572	29 600	3 657	3 619	6 316	955	5 360
	Gemeindegrößenklassen (von ... bis unter ... Einwohner)							
2	unter 5 000	6 180	4 800	562	559	818	154	664
3	5 000 - 10 000	4 726	3 593	464	458	669	113	556
4	10 000 - 20 000	6 141	4 756	523	519	863	143	720
5	20 000 - 50 000	7 525	5 695	639	632	1 191	172	1 018
6	50 000 - 100 000	3 487	2 563	307	304	618	91	527
7	100 000 - 200 000	2 523	1 870	198	197	455	56	399
8	200 000 - 500 000	3 000	2 177	282	279	541	66	474
9	500 000 und mehr	5 989	4 146	681	670	1 162	161	1 001
	Persönliches monatliches Nettoeinkommen (von ... bis unter ... EUR)							
	Mit Angabe zur Höhe des monatlichen Nettoeinkommens zusammen							
10	Nettoeinkommens zusammen	24 814	18 019	2 354	2 329	4 441	694	3 747
11	unter 500	4 303	2 996	312	309	995	115	880
12	500 - 900	3 550	2 562	287	285	701	95	606
13	900 - 1 300	3 623	2 416	401	396	807	96	710
14	1 300 - 1 500	1 801	1 168	233	230	401	54	347
15	1 500 - 1 700	1 687	1 108	217	215	362	55	307
16	1 700 - 2 000	2 176	1 517	270	268	389	71	318
17	2 000 - 2 600	3 222	2 456	335	331	431	96	335
18	2 600 - 3 200	1 687	1 372	136	134	179	47	132
19	3 200 - 4 500	1 657	1 429	104	102	124	40	84
20	4 500 und mehr	1 106	995	59	58	53	25	28
21	Sonstige ¹⁾	14 758	11 581	1 303	1 290	1 874	261	1 613
	Überwiegender Lebensunterhalt							
22	Eigene Erwerbs-/Berufstätigkeit	18 041	13 784	1 799	1 779	2 458	459	1 999
23	Arbeitslosengeld I, Leistungen nach Hartz IV	1 724	875	191	190	658	63	595
24	Rente, Pension	1 360	833	42	42	484	92	392
25	Einkünfte von Angehörigen	17 137	13 244	1 464	1 449	2 429	311	2 118
26	Eigenes Vermögen	120	85	8	8	26	/	22
27	Sozialhilfe	293	164	19	19	109	10	100
28	Elterngeld	336	223	85	84	29	/	28
29	Sonstige Unterstützung	561	391	48	47	122	15	107
	Zahl der ledigen Kinder (ohne Altersbegrenzung) in der Familie							
30	1 Kind	16 063	10 516	1 991	1 969	3 556	627	2 929
31	2 Kinder	16 283	13 050	1 255	1 244	1 978	259	1 719
32	3 Kinder	5 223	4 360	301	297	562	48	514
33	4 Kinder	1 394	1 176	72	71	146	15	131
34	5 Kinder und mehr	609	497	38	37	74	6	68
	Vorhandensein von ledigen Kindern unter 18 Jahren in der Familie							
35	Ohne Kinder unter 18 Jahren	9 950	7 239	384	380	2 328	491	1 836
36	Mit Kindern unter 18 Jahren	29 622	22 361	3 273	3 239	3 988	464	3 524
37	1 Kind unter 18 Jahren	12 629	8 533	1 848	1 828	2 249	311	1 938
38	2 Kinder unter 18 Jahren	11 992	9 663	1 086	1 075	1 243	117	1 126
39	3 Kinder unter 18 Jahren	3 671	3 066	248	246	357	25	332
40	4 Kinder unter 18 Jahren	932	776	62	61	94	7	87
41	5 Kinder und mehr unter 18 Jahren	397	323	30	29	44	/	41
	Alter des jüngsten ledigen Kindes in der Familie (von ... bis unter ... Jahren)							
42	unter 1	2 741	2 030	536	528	176	/	173
43	1 - 3	4 938	3 728	829	821	382	17	365
44	3 - 6	5 224	4 001	625	619	598	50	549
45	6 - 10	5 971	4 531	542	537	898	95	803
46	10 - 15	6 682	5 052	484	479	1 146	157	989
47	15 - 18	4 066	3 020	258	254	788	142	645
48	18 - 27	7 109	5 387	329	327	1 393	315	1 078
49	27 und älter	2 842	1 852	55	53	935	176	759
	Alter der ledigen Kinder in der Familie (von ... bis unter ... Jahren)							
50	unter 1	2 741	2 030	536	528	176	/	173
51	1 - 3	5 468	4 165	897	888	405	17	388
52	unter 3	7 679	5 757	1 364	1 350	558	20	538
53	3 - 6	7 814	6 169	907	898	738	57	681
54	unter 6	12 903	9 758	1 989	1 969	1 156	70	1 086
55	6 - 10	10 215	8 025	954	946	1 237	115	1 122
56	unter 10	18 874	14 289	2 531	2 506	2 054	165	1 889
57	10 - 15	12 145	9 479	928	920	1 737	197	1 540
58	unter 15	25 556	19 341	3 015	2 985	3 200	322	2 879
59	15 - 18	8 349	6 479	526	520	1 344	195	1 149
60	unter 18	29 622	22 361	3 273	3 239	3 988	464	3 524
61	18 - 27	11 903	9 301	544	540	2 057	393	1 664
62	unter 27	36 730	27 748	3 602	3 566	5 380	779	4 602
63	27 und älter	3 639	2 506	73	71	1 060	199	861

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

1) Personen, die in ihrer Haupttätigkeit selbstständige/-r Landwirt/-in sind, kein Einkommen haben sowie ohne Angabe.

6 Familienmitglieder

6.1 Familienmitglieder im Jahr 2017 in Deutschland nach ausgewählten Merkmalen und Familienform

6.1.2 Darunter Familienmitglieder in Familien mit Kindern unter 18 Jahren

Lfd. Nr.	Familienmitglieder nach ...	Familienmitglieder nach Familienform						
		insgesamt	Ehepaare	Lebensgemeinschaften		Alleinerziehende		
				zusammen	dar. gemischt- geschlecht-liche Lebensge- meinschaften	zusammen	Väter	Mütter
		1 000						
1	Insgesamt	29 622	22 361	3 273	3 239	3 988	464	3 524
	Gemeindegrößenklassen							
	(von ... bis unter ... Einwohner)							
2	unter 5 000	4 354	3 407	496	493	451	68	383
3	5 000 - 10 000	3 422	2 609	411	406	402	51	351
4	10 000 - 20 000	4 506	3 523	462	459	521	66	455
5	20 000 - 50 000	5 614	4 297	563	558	754	81	673
6	50 000 - 100 000	2 642	1 965	274	272	404	47	357
7	100 000 - 200 000	1 913	1 443	175	173	295	25	270
8	200 000 - 500 000	2 357	1 726	265	262	366	36	330
9	500 000 und mehr	4 813	3 392	627	617	794	90	705
	Persönliches monatliches Nettoeinkommen							
	(von ... bis unter ... EUR)							
	Mit Angabe zur Höhe des monatlichen							
10	Nettoeinkommens zusammen	16 383	11 991	2 016	1 995	2 376	265	2 111
11	unter 500	3 041	2 054	272	269	716	64	652
12	500 - 900	2 095	1 561	235	233	299	28	271
13	900 - 1 300	2 195	1 466	343	340	385	28	357
14	1 300 - 1 500	1 090	700	198	196	192	15	177
15	1 500 - 1 700	1 031	666	189	187	176	15	160
16	1 700 - 2 000	1 401	980	229	227	192	23	169
17	2 000 - 2 600	2 222	1 708	290	287	225	39	186
18	2 600 - 3 200	1 227	1 011	119	118	96	22	75
19	3 200 - 4 500	1 239	1 079	91	89	68	20	49
20	4 500 und mehr	842	765	50	50	27	11	16
21	Sonstige ¹⁾	13 239	10 370	1 257	1 244	1 612	199	1 413
	Überwiegender Lebensunterhalt							
22	Eigene Erwerbs-/Berufstätigkeit	11 879	9 204	1 521	1 505	1 153	162	991
23	Arbeitslosengeld I, Leistungen nach Hartz IV	1 398	713	178	177	507	39	468
24	Rente, Pension	213	129	19	19	64	13	51
25	Einkünfte von Angehörigen	15 094	11 613	1 404	1 389	2 076	236	1 841
26	Eigenes Vermögen	62	47	6	6	9	/	7
27	Sozialhilfe	212	124	17	17	71	5	66
28	Elterngeld	336	222	85	84	29	/	28
29	Sonstige Unterstützung	429	308	42	42	79	7	72
	Zahl der ledigen Kinder (ohne Altersbegrenzung)							
	in der Familie							
30	1 Kind	9 276	5 829	1 687	1 669	1 759	247	1 512
31	2 Kinder	13 548	10 852	1 185	1 173	1 512	159	1 353
32	3 Kinder	4 847	4 050	293	290	505	38	466
33	4 Kinder	1 348	1 138	70	70	140	13	126
34	5 Kinder und mehr	603	493	38	37	73	6	67
	Zahl der ledigen Kinder							
	unter 18 Jahren in der Familie							
35	1 Kind unter 18 Jahren	12 629	8 533	1 848	1 828	2 249	311	1 938
36	2 Kinder unter 18 Jahren	11 992	9 663	1 086	1 075	1 243	117	1 126
37	3 Kinder unter 18 Jahren	3 671	3 066	248	246	357	25	332
38	4 Kinder unter 18 Jahren	932	776	62	61	94	7	87
39	5 Kinder und mehr unter 18 Jahren	397	323	30	29	44	/	41
	Alter des jüngsten ledigen Kindes in der Familie							
	(von ... bis unter ... Jahren)							
40	unter 1	2 741	2 030	536	528	176	/	173
41	1 - 3	4 938	3 728	829	821	382	17	365
42	3 - 6	5 224	4 001	625	619	598	50	549
43	6 - 10	5 971	4 531	542	537	898	95	803
44	10 - 15	6 682	5 052	484	479	1 146	157	989
45	15 - 18	4 066	3 020	258	254	788	142	645
	Alter der ledigen Kinder in der Familie							
	(von ... bis unter ... Jahren)							
46	unter 1	2 741	2 030	536	528	176	/	173
47	1 - 3	5 468	4 165	897	888	405	17	388
48	unter 3	7 679	5 757	1 364	1 350	558	20	538
49	3 - 6	7 814	6 169	907	898	738	57	681
50	unter 6	12 903	9 758	1 989	1 969	1 156	70	1 086
51	6 - 10	10 215	8 025	954	946	1 237	115	1 122
52	unter 10	18 874	14 289	2 531	2 506	2 054	165	1 889
53	10 - 15	12 145	9 479	928	920	1 737	197	1 540
54	unter 15	25 556	19 341	3 015	2 985	3 200	322	2 879
55	15 - 18	8 349	6 479	526	520	1 344	195	1 149
56	unter 18	29 622	22 361	3 273	3 239	3 988	464	3 524
57	18 - 27	4 794	3 914	215	213	665	79	586
58	27 und älter	195	160	5	5	30	/	26

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

1) Personen, die in ihrer Haupttätigkeit selbstständige/-r Landwirt/-in sind, kein Einkommen sowie ohne Angabe.

6 Familienmitglieder

6.2 Väter und Mütter mit jüngstem Kind unter 18 Jahren im Jahr 2017 nach ausgewählten Merkmalen und Gebietsstand

6.2.1 Insgesamt

Lfd. Nr.	Väter und Mütter nach ...	Deutschland		Früheres Bundesgebiet ohne Berlin		Neue Länder einschl. Berlin	
		1 000	%	1 000	%	1 000	%
1	Insgesamt	14 858	100,0	12 112	100,0	2 746	100,0
	Gemeindegrößenklassen (von ... bis unter ... Einwohner)						
2	unter 5 000	2 196	14,8	1 731	14,3	465	16,9
3	5 000 - 10 000	1 724	11,6	1 387	11,5	337	12,3
4	10 000 - 20 000	2 262	15,2	1 929	15,9	333	12,1
5	20 000 - 50 000	2 817	19,0	2 417	20,0	400	14,6
6	50 000 - 100 000	1 318	8,9	1 168	9,6	150	5,4
7	100 000 - 200 000	946	6,4	881	7,3	65	2,4
8	200 000 - 500 000	1 175	7,9	991	8,2	185	6,7
9	500 000 und mehr	2 421	16,3	1 608	13,3	813	29,6
	Alter (von ... bis unter ... Jahren)						
10	unter 25	228	1,5	180	1,5	48	1,8
11	25 - 35	3 375	22,7	2 643	21,8	732	26,7
12	35 - 45	6 246	42,0	5 047	41,7	1 199	43,7
13	45 - 55	4 405	29,6	3 723	30,7	682	24,8
14	55 - 65	553	3,7	477	3,9	77	2,8
15	65 - 75	45	0,3	38	0,3	8	0,3
16	75 - 85	5	0,0	/	/	/	/
17	85 und älter	/	/	/	/	-	-
18	dar. 15 - 65	14 807	99,7	12 069	99,6	2 738	99,7
	Staatsangehörigkeit						
19	Deutsche	12 075	81,3	9 653	79,7	2 422	88,2
20	Ausländer/-innen	2 784	18,7	2 459	20,3	325	11,8
	Familienstand						
21	Ledig	2 105	14,2	1 257	10,4	848	30,9
22	Verheiratet zusammen lebend	11 453	77,1	9 814	81,0	1 639	59,7
23	Verheiratet getrennt lebend	287	1,9	232	1,9	54	2,0
24	Geschieden	921	6,2	735	6,1	186	6,8
25	Verwitwet	92	0,6	73	0,6	19	0,7
	Lebensform						
26	Ehepartner/-innen	11 441	77,0	9 805	81,0	1 636	59,6
27	Lebenspartner/-innen	1 868	12,6	1 148	9,5	720	26,2
28	dar. gegengeschlechtliche Lebenspartner/-innen	1 849	12,4	1 133	9,4	715	26,0
29	Alleinerziehende	1 549	10,4	1 159	9,6	390	14,2
30	Väter	190	1,3	143	1,2	46	1,7
31	Mütter	1 359	9,1	1 016	8,4	344	12,5
	Persönliches monatliches Nettoeinkommen (von ... bis unter ... EUR)						
	Mit Angabe zur Höhe des monatlichen						
32	Nettoeinkommens zusammen	13 759	92,6	11 108	91,7	2 651	96,5
33	unter 500	1 233	8,3	1 097	9,1	136	4,9
34	500 - 900	1 602	10,8	1 321	10,9	282	10,3
35	900 - 1 300	2 063	13,9	1 549	12,8	514	18,7
36	1 300 - 1 500	1 022	6,9	706	5,8	316	11,5
37	1 500 - 1 700	980	6,6	701	5,8	278	10,1
38	1 700 - 2 000	1 367	9,2	1 054	8,7	313	11,4
39	2 000 - 2 600	2 200	14,8	1 796	14,8	404	14,7
40	2 600 - 3 200	1 220	8,2	1 044	8,6	176	6,4
41	3 200 - 4 500	1 234	8,3	1 087	9,0	146	5,3
42	4 500 und mehr	838	5,6	752	6,2	86	3,1
43	Sonstige ¹⁾	1 100	7,4	1 004	8,3	96	3,5
	Beteiligung am Erwerbsleben						
44	Erwerbspersonen	12 541	84,4	10 137	83,7	2 404	87,6
45	Erwerbstätige	12 158	81,8	9 860	81,4	2 298	83,7
46	Aktiv Erwerbstätige	10 515	70,8	8 540	70,5	1 976	71,9
47	Vollzeit	6 838	46,0	5 427	44,8	1 411	51,4
48	Teilzeit	3 677	24,7	3 113	25,7	565	20,6
49	Vorübergehend Beurlaubte	1 642	11,1	1 320	10,9	322	11,7
50	Erwerbslose	383	2,6	277	2,3	106	3,9
51	Nichterwerbspersonen	2 317	15,6	1 976	16,3	342	12,4
	Überwiegender Lebensunterhalt						
52	Eigene Erwerbs-/Berufstätigkeit	11 132	74,9	8 955	73,9	2 177	79,3
53	Arbeitslosengeld I, Leistungen nach Hartz IV	906	6,1	660	5,5	246	9,0
54	Rente, Pension	186	1,2	148	1,2	37	1,4
55	Einkünfte von Angehörigen	1 864	12,5	1 740	14,4	124	4,5
56	Eigenes Vermögen	51	0,3	46	0,4	6	0,2
57	Sozialhilfe	135	0,9	114	0,9	21	0,8
58	Elterngeld	336	2,3	258	2,1	78	2,8
59	Sonstige Unterstützung	248	1,7	191	1,6	57	2,1

6 Familienmitglieder

6.2 Väter und Mütter mit jüngstem Kind unter 18 Jahren im Jahr 2017 nach ausgewählten Merkmalen und Gebietsstand

6.2.1 Insgesamt

Lfd. Nr.	Väter und Mütter nach ...	Deutschland		Früheres Bundesgebiet ohne Berlin		Neue Länder einschl. Berlin	
		1 000	%	1 000	%	1 000	%
Zahl der ledigen Kinder (ohne Altersbegrenzung) in der Familie							
60	1 Kind	5 891	39,6	4 594	37,9	1 296	47,2
61	2 Kinder	6 522	43,9	5 417	44,7	1 105	40,2
62	3 Kinder	1 863	12,5	1 599	13,2	264	9,6
63	4 Kinder	431	2,9	371	3,1	60	2,2
64	5 Kinder und mehr	152	1,0	131	1,1	21	0,8
Zahl der ledigen Kinder unter 18 Jahren in der Familie							
65	1 Kind unter 18 Jahren	7 405	49,8	5 916	48,8	1 490	54,2
66	2 Kinder unter 18 Jahren	5 670	38,2	4 692	38,7	978	35,6
67	3 Kinder unter 18 Jahren	1 392	9,4	1 173	9,7	219	8,0
68	4 Kinder unter 18 Jahren	293	2,0	248	2,0	44	1,6
69	5 Kinder und mehr unter 18 Jahren	99	0,7	83	0,7	16	0,6
Alter des jüngsten ledigen Kindes in der Familie (von ... bis unter ... Jahren)							
70	unter 1	1 414	9,5	1 165	9,6	249	9,1
71	1 - 3	2 542	17,1	2 043	16,9	499	18,2
72	3 - 6	2 588	17,4	2 065	17,0	523	19,0
73	6 - 10	2 881	19,4	2 309	19,1	572	20,8
74	10 - 15	3 324	22,4	2 757	22,8	567	20,7
75	15 - 18	2 110	14,2	1 773	14,6	337	12,3
Alter der ledigen Kinder in der Familie (von ... bis unter ... Jahren)							
76	unter 1	1 414	9,5	1 165	9,6	249	9,1
77	1 - 3	2 773	18,7	2 243	18,5	530	19,3
78	unter 3	3 956	26,6	3 208	26,5	748	27,2
79	3 - 6	3 721	25,0	3 006	24,8	715	26,0
80	unter 6	6 543	44,0	5 273	43,5	1 270	46,3
81	6 - 10	4 666	31,4	3 766	31,1	900	32,8
82	unter 10	9 424	63,4	7 582	62,6	1 842	67,1
83	10 - 15	5 544	37,3	4 557	37,6	987	35,9
84	unter 15	12 748	85,8	10 339	85,4	2 410	87,7
85	15 - 18	3 847	25,9	3 242	26,8	605	22,0
86	unter 18	14 858	100,0	12 112	100,0	2 746	100,0
87	18 - 27	1 996	13,4	1 752	14,5	244	8,9
88	27 und älter	74	0,5	64	0,5	10	0,4

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

1) Personen, die in ihrer Haupttätigkeit selbstständige Landwirte/-in sind, kein Einkommen haben sowie ohne Angabe.

6 Familienmitglieder

6.2 Väter und Mütter mit jüngstem Kind unter 18 Jahren im Jahr 2017 nach ausgewählten Merkmalen und Gebietsstand

6.2.2 Väter

Lfd. Nr.	Väter nach ...	Deutschland		Früheres Bundesgebiet ohne Berlin		Neue Länder einschl. Berlin	
		1 000	%	1 000	%	1 000	%
1	Insgesamt	6 835	100,0	5 613	100,0	1 223	100,0
	Gemeindegroßenklassen (von ... bis unter ... Einwohner)						
2	unter 5 000	1 037	15,2	820	14,6	217	17,7
3	5 000 - 10 000	803	11,7	651	11,6	152	12,4
4	10 000 - 20 000	1 055	15,4	907	16,2	149	12,2
5	20 000 - 50 000	1 294	18,9	1 120	20,0	174	14,2
6	50 000 - 100 000	599	8,8	534	9,5	65	5,3
7	100 000 - 200 000	427	6,2	399	7,1	28	2,3
8	200 000 - 500 000	530	7,8	451	8,0	79	6,5
9	500 000 und mehr	1 090	15,9	732	13,0	358	29,3
	Alter (von ... bis unter ... Jahren)						
10	unter 25	47	0,7	38	0,7	9	0,7
11	25 - 35	1 232	18,0	973	17,3	258	21,1
12	35 - 45	2 752	40,3	2 225	39,6	527	43,1
13	45 - 55	2 345	34,3	1 981	35,3	364	29,8
14	55 - 65	415	6,1	359	6,4	57	4,6
15	65 - 75	40	0,6	33	0,6	7	0,5
16	75 - 85	/	/	/	/	/	/
17	85 und älter	/	/	/	/	-	-
18	dar. 15 - 65	6 791	99,3	5 576	99,3	1 215	99,4
	Staatsangehörigkeit						
19	Deutsche	5 567	81,4	4 487	79,9	1 079	88,3
20	Ausländer	1 269	18,6	1 126	20,1	143	11,7
	Familienstand						
21	Ledig	793	11,6	463	8,2	331	27,0
22	Verheiratet zusammen lebend	5 721	83,7	4 903	87,3	818	66,9
23	Verheiratet getrennt lebend	59	0,9	47	0,8	12	1,0
24	Geschieden	241	3,5	184	3,3	57	4,7
25	Verwitwet	21	0,3	17	0,3	/	/
	Lebensform						
26	Ehepartner	5 721	83,7	4 903	87,3	818	66,9
27	Lebenspartner	925	13,5	567	10,1	358	29,3
28	dar. gegengeschlechtlicher Lebenspartner	924	13,5	567	10,1	358	29,3
29	Alleinerziehende	190	2,8	143	2,6	46	3,8
	Persönliches monatliches Nettoeinkommen (von ... bis unter ... EUR)						
	Mit Angabe zur Höhe des monatlichen Nettoeinkommens zusammen						
30	unter 500	6 617	96,8	5 423	96,6	1 193	97,6
31	500 - 900	159	2,3	121	2,2	38	3,1
32	900 - 1 300	256	3,7	180	3,2	76	6,2
33	1 300 - 1 500	443	6,5	286	5,1	157	12,8
34	1 500 - 1 700	358	5,2	221	3,9	137	11,2
35	1 700 - 2 000	436	6,4	311	5,5	125	10,2
36	2 000 - 2 600	766	11,2	611	10,9	155	12,7
37	2 600 - 3 200	1 508	22,1	1 287	22,9	220	18,0
38	3 200 - 4 500	935	13,7	822	14,6	113	9,2
39	4 500 und mehr	1 014	14,8	911	16,2	103	8,4
40	Sonstige ¹⁾	741	10,8	672	12,0	70	5,7
41		219	3,2	190	3,4	29	2,4
	Beteiligung am Erwerbsleben						
42	Erwerbspersonen	6 458	94,5	5 307	94,6	1 150	94,1
43	Erwerbstätige	6 281	91,9	5 174	92,2	1 107	90,6
44	Aktiv Erwerbstätige	5 644	82,6	4 653	82,9	991	81,1
45	Vollzeit	5 305	77,6	4 396	78,3	909	74,3
46	Teilzeit	339	5,0	257	4,6	82	6,7
47	Vorübergehend Beurlaubte	637	9,3	521	9,3	116	9,5
48	Erwerbslose	177	2,6	133	2,4	43	3,5
49	Nichterwerbspersonen	378	5,5	306	5,4	72	5,9
	Überwiegender Lebensunterhalt						
50	Eigene Erwerbs-/Berufstätigkeit	6 137	89,8	5 057	90,1	1 080	88,3
51	Arbeitslosengeld I, Leistungen nach Hartz IV	335	4,9	259	4,6	76	6,2
52	Rente, Pension	98	1,4	80	1,4	18	1,5
53	Einkünfte von Angehörigen	89	1,3	74	1,3	16	1,3
54	Eigenes Vermögen	22	0,3	19	0,3	/	/
55	Sozialhilfe	50	0,7	42	0,7	8	0,6
56	Elterngeld	18	0,3	13	0,2	5	0,4
57	Sonstige Unterstützung	86	1,3	69	1,2	17	1,4

6 Familienmitglieder

6.2 Väter und Mütter mit jüngstem Kind unter 18 Jahren im Jahr 2017 nach ausgewählten Merkmalen und Gebietsstand

6.2.2 Väter

Lfd. Nr.	Väter nach ...	Deutschland		Früheres Bundesgebiet ohne Berlin		Neue Länder einschl. Berlin	
		1 000	%	1 000	%	1 000	%
	Zahl der ledigen Kinder (ohne Altersbegrenzung) in der Familie						
58	1 Kind	2 624	38,4	2 062	36,7	562	45,9
59	2 Kinder	3 059	44,8	2 553	45,5	506	41,4
60	3 Kinder	877	12,8	759	13,5	119	9,7
61	4 Kinder	204	3,0	177	3,1	27	2,2
62	5 Kinder und mehr	71	1,0	62	1,1	9	0,8
	Zahl der ledigen Kinder unter 18 Jahren in der Familie						
63	1 Kind unter 18 Jahren	3 323	48,6	2 675	47,7	648	53,0
64	2 Kinder unter 18 Jahren	2 669	39,1	2 221	39,6	449	36,7
65	3 Kinder unter 18 Jahren	658	9,6	559	10,0	99	8,1
66	4 Kinder unter 18 Jahren	138	2,0	118	2,1	20	1,7
67	5 Kinder und mehr unter 18 Jahren	46	0,7	39	0,7	7	0,6
	Alter des jüngsten ledigen Kindes in der Familie (von ... bis unter ... Jahren)						
68	unter 1	673	9,9	559	10,0	114	9,4
69	1 - 3	1 205	17,6	974	17,3	231	18,9
70	3 - 6	1 198	17,5	963	17,2	235	19,2
71	6 - 10	1 307	19,1	1 058	18,8	250	20,4
72	10 - 15	1 500	21,9	1 254	22,3	246	20,1
73	15 - 18	952	13,9	805	14,3	147	12,0
	Alter der ledigen Kinder in der Familie (von ... bis unter ... Jahren)						
74	unter 1	673	9,9	559	10,0	114	9,4
75	1 - 3	1 316	19,3	1 071	19,1	246	20,1
76	unter 3	1 878	27,5	1 533	27,3	345	28,2
77	3 - 6	1 747	25,6	1 421	25,3	326	26,7
78	unter 6	3 076	45,0	2 496	44,5	580	47,5
79	6 - 10	2 158	31,6	1 757	31,3	401	32,8
80	unter 10	4 384	64,1	3 554	63,3	830	67,9
81	10 - 15	2 540	37,2	2 104	37,5	436	35,7
82	unter 15	5 883	86,1	4 808	85,7	1 076	88,0
83	15 - 18	1 757	25,7	1 492	26,6	265	21,7
84	unter 18	6 835	100,0	5 613	100,0	1 223	100,0
85	18 - 27	925	13,5	815	14,5	109	8,9
86	27 und älter	34	0,5	30	0,5	/	/

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

1) Väter, die in ihrer Haupttätigkeit selbstständige Landwirte sind, kein Einkommen haben sowie ohne Angabe.

6 Familienmitglieder

6.2 Väter und Mütter mit jüngstem Kind unter 18 Jahren im Jahr 2017 nach ausgewählten Merkmalen und Gebietsstand

6.2.3 Mütter

Lfd. Nr.	Mütter nach ...	Deutschland		Früheres Bundesgebiet ohne Berlin		Neue Länder einschl. Berlin	
		1 000	%	1 000	%	1 000	%
1	Insgesamt	8 023	100,0	6 499	100,0	1 524	100,0
	Gemeindegroßenklassen (von ... bis unter ... Einwohner)						
2	unter 5 000	1 159	14,5	911	14,0	248	16,3
3	5 000 - 10 000	921	11,5	736	11,3	185	12,1
4	10 000 - 20 000	1 206	15,0	1 022	15,7	184	12,1
5	20 000 - 50 000	1 523	19,0	1 297	20,0	226	14,8
6	50 000 - 100 000	719	9,0	634	9,8	84	5,5
7	100 000 - 200 000	519	6,5	482	7,4	36	2,4
8	200 000 - 500 000	645	8,0	540	8,3	105	6,9
9	500 000 und mehr	1 331	16,6	876	13,5	455	29,8
	Alter (von ... bis unter ... Jahren)						
10	unter 25	182	2,3	142	2,2	40	2,6
11	25 - 35	2 143	26,7	1 670	25,7	473	31,1
12	35 - 45	3 494	43,5	2 821	43,4	672	44,1
13	45 - 55	2 060	25,7	1 743	26,8	318	20,9
14	55 - 65	138	1,7	118	1,8	20	1,3
15	65 - 75	5	0,1	/	/	/	/
16	75 - 85	/	/	/	/	-	-
17	85 und älter	/	/	/	/	-	-
18	dar. 15 - 65	8 016	99,9	6 493	99,9	1 523	99,9
	Staatsangehörigkeit						
19	Deutsche	6 508	81,1	5 166	79,5	1 342	88,1
20	Ausländerinnen	1 515	18,9	1 333	20,5	182	11,9
	Familienstand						
21	Ledig	1 312	16,4	795	12,2	517	34,0
22	Verheiratet zusammen lebend	5 732	71,5	4 912	75,6	821	53,9
23	Verheiratet getrennt lebend	228	2,8	186	2,9	42	2,8
24	Geschieden	680	8,5	551	8,5	128	8,4
25	Verwitwet	71	0,9	56	0,9	15	1,0
	Lebensform						
26	Ehepartnerinnen	5 721	71,3	4 903	75,4	818	53,7
27	Lebenspartnerinnen	943	11,8	581	8,9	362	23,7
28	dar. gegengeschlechtliche Lebenspartnerinnen	924	11,5	567	8,7	358	23,5
29	Alleinerziehende	1 359	16,9	1 016	15,6	344	22,6
	Persönliches monatliches Nettoeinkommen (von ... bis unter ... EUR)						
	Mit Angabe zur Höhe des monatlichen Nettoeinkommens zusammen						
30	unter 500	7 142	89,0	5 685	87,5	1 457	95,6
31	500 - 900	1 074	13,4	976	15,0	98	6,4
32	900 - 1 300	1 346	16,8	1 140	17,5	206	13,5
33	1 300 - 1 500	1 621	20,2	1 263	19,4	357	23,4
34	1 500 - 1 700	663	8,3	484	7,5	179	11,7
35	1 700 - 2 000	544	6,8	391	6,0	153	10,1
36	2 000 - 2 600	601	7,5	443	6,8	158	10,4
37	2 600 - 3 200	692	8,6	509	7,8	184	12,0
38	3 200 - 4 500	285	3,5	222	3,4	63	4,1
39	4 500 und mehr	220	2,7	176	2,7	43	2,9
40	Sonstige ¹⁾	96	1,2	80	1,2	16	1,0
41		881	11,0	814	12,5	67	4,4
	Beteiligung am Erwerbsleben						
42	Erwerbspersonen	6 083	75,8	4 829	74,3	1 254	82,3
43	Erwerbstätige	5 877	73,2	4 686	72,1	1 191	78,1
44	Aktiv Erwerbstätige	4 871	60,7	3 887	59,8	985	64,6
45	Vollzeit	1 533	19,1	1 031	15,9	502	33,0
46	Teilzeit	3 338	41,6	2 856	43,9	482	31,7
47	Vorübergehend Beurlaubte	1 005	12,5	799	12,3	206	13,5
48	Erwerbslose	207	2,6	144	2,2	63	4,1
49	Nichterwerbspersonen	1 940	24,2	1 670	25,7	270	17,7
	Überwiegender Lebensunterhalt						
50	Eigene Erwerbs-/Berufstätigkeit	4 995	62,3	3 898	60,0	1 097	72,0
51	Arbeitslosengeld I, Leistungen nach Hartz IV	571	7,1	401	6,2	170	11,1
52	Rente, Pension	88	1,1	68	1,1	19	1,3
53	Einkünfte von Angehörigen	1 775	22,1	1 666	25,6	108	7,1
54	Eigenes Vermögen	30	0,4	27	0,4	/	/
55	Sozialhilfe	86	1,1	72	1,1	14	0,9
56	Elterngeld	317	4,0	245	3,8	73	4,8
57	Sonstige Unterstützung	162	2,0	121	1,9	40	2,6

6 Familienmitglieder

6.2 Väter und Mütter mit jüngstem Kind unter 18 Jahren im Jahr 2017 nach ausgewählten Merkmalen und Gebietsstand

6.2.3 Mütter

Lfd. Nr.	Mütter nach ...	Deutschland		Früheres Bundesgebiet ohne Berlin		Neue Länder einschl. Berlin	
		1 000	%	1 000	%	1 000	%
	Zahl der ledigen Kinder (ohne Altersbegrenzung) in der Familie						
58	1 Kind	3 267	40,7	2 532	39,0	735	48,2
59	2 Kinder	3 463	43,2	2 864	44,1	599	39,3
60	3 Kinder	986	12,3	840	12,9	145	9,5
61	4 Kinder	227	2,8	194	3,0	33	2,1
62	5 Kinder und mehr	81	1,0	69	1,1	12	0,8
	Zahl der ledigen Kinder unter 18 Jahren in der Familie						
63	1 Kind unter 18 Jahren	4 082	50,9	3 240	49,9	842	55,2
64	2 Kinder unter 18 Jahren	3 001	37,4	2 472	38,0	529	34,7
65	3 Kinder unter 18 Jahren	734	9,1	614	9,4	120	7,9
66	4 Kinder unter 18 Jahren	154	1,9	130	2,0	24	1,6
67	5 Kinder und mehr unter 18 Jahren	52	0,7	43	0,7	9	0,6
	Alter des jüngsten ledigen Kindes in der Familie (von ... bis unter ... Jahren)						
68	unter 1	740	9,2	606	9,3	134	8,8
69	1 - 3	1 337	16,7	1 069	16,4	268	17,6
70	3 - 6	1 389	17,3	1 102	17,0	288	18,9
71	6 - 10	1 574	19,6	1 252	19,3	322	21,1
72	10 - 15	1 824	22,7	1 503	23,1	322	21,1
73	15 - 18	1 158	14,4	968	14,9	190	12,5
	Alter der ledigen Kinder in der Familie (von ... bis unter ... Jahren)						
74	unter 1	740	9,2	606	9,3	134	8,8
75	1 - 3	1 456	18,2	1 172	18,0	285	18,7
76	unter 3	2 078	25,9	1 675	25,8	403	26,4
77	3 - 6	1 974	24,6	1 586	24,4	389	25,5
78	unter 6	3 467	43,2	2 777	42,7	690	45,3
79	6 - 10	2 508	31,3	2 009	30,9	499	32,7
80	unter 10	5 041	62,8	4 028	62,0	1 012	66,4
81	10 - 15	3 004	37,4	2 454	37,8	551	36,1
82	unter 15	6 865	85,6	5 531	85,1	1 334	87,5
83	15 - 18	2 090	26,1	1 750	26,9	340	22,3
84	unter 18	8 023	100,0	6 499	100,0	1 524	100,0
85	18 - 27	1 072	13,4	937	14,4	135	8,8
86	27 und älter	40	0,5	34	0,5	6	0,4

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

1) Mütter, die in ihrer Haupttätigkeit selbstständige Landwirtin sind, kein Einkommen haben sowie ohne Angabe.

6 Familienmitglieder

6.3 Ledige Kinder in Familien im Jahr 2017 in Deutschland nach ausgewählten Merkmalen und Familienform

6.3.1 Insgesamt

Lfd. Nr.	Ledige Kinder nach ...	Ledige Kinder nach Familienform						
		insgesamt	Ehepaare	Lebensgemeinschaften		Alleinerziehende		
				zusammen	dar. gemischt- geschlecht-liche Lebensge- meinschaften	zusammen	Väter	Mütter
1 000								
1	Insgesamt	19 041	13 796	1 547	1 531	3 697	539	3 158
	Geschlecht							
2	Männlich	10 329	7 454	805	796	2 069	334	1 735
3	Weiblich	8 712	6 342	742	735	1 628	205	1 423
	Gemeindegrößenklassen (von ... bis unter ... Einwohner)							
4	unter 5 000	2 944	2 230	240	238	474	87	386
5	5 000 - 10 000	2 252	1 665	197	195	390	64	327
6	10 000 - 20 000	2 939	2 212	223	221	504	81	423
7	20 000 - 50 000	3 623	2 655	271	267	698	98	600
8	50 000 - 100 000	1 689	1 196	130	129	363	51	312
9	100 000 - 200 000	1 230	877	83	83	269	31	238
10	200 000 - 500 000	1 459	1 024	117	116	318	37	280
11	500 000 und mehr	2 906	1 938	286	282	681	90	591
	Alter (von ... bis unter ... Jahren)							
12	unter 3	2 271	1 638	415	410	219	8	210
13	3 - 6	2 165	1 626	255	252	284	23	261
14	6 - 10	2 918	2 168	268	265	482	49	433
15	10 - 15	3 710	2 732	268	266	710	86	624
16	15 - 18	2 356	1 696	144	142	516	81	435
17	18 - 21	2 083	1 517	103	102	463	86	377
18	21 - 27	2 172	1 603	72	72	497	108	389
19	27 und älter	1 366	816	23	22	527	99	428
	Staatsangehörigkeit							
20	Deutsche	17 103	12 286	1 461	1 446	3 356	491	2 865
21	Ausländer/-innen	1 937	1 510	86	85	341	48	293
	Monatliches Nettoeinkommen der Familie (von ... bis unter ... EUR)							
	Mit Angabe zur Höhe des monatlichen Nettoeinkommens zusammen							
22	Nettoeinkommens zusammen	18 439	13 359	1 507	1 492	3 573	518	3 054
23	unter 500	48	20	/	/	27	/	24
24	500 - 900	175	51	7	7	117	12	105
25	900 - 1 300	645	144	24	24	477	42	435
26	1 300 - 1 500	512	162	29	29	321	26	295
27	1 500 - 1 700	632	243	41	41	348	29	319
28	1 700 - 2 000	1 020	493	83	82	445	45	399
29	2 000 - 2 600	2 482	1 519	230	228	734	97	637
30	2 600 - 3 200	2 719	1 978	282	279	459	85	374
31	3 200 - 4 500	4 883	3 987	449	445	447	108	339
32	4 500 und mehr	5 322	4 761	361	356	199	72	128
33	Sonstige ¹⁾	601	437	40	40	124	21	103
	Erwerbsbeteiligung der Eltern/-teile							
34	Beide Eltern/-teile vollzeittätig ²⁾	4 081	2 297	487	483	1 297	351	946
35	Ein Eltern/-teil vollzeittätig und ein Eltern/-teil teilzeittätig	7 045	6 458	587	582	X	X	X
36	Ein Eltern/-teil vollzeittätig und ein Eltern/-teil erwerbslos oder Nichterwerbsperson	3 406	3 153	253	250	X	X	X
37	Beide Eltern/-teile teilzeittätig ²⁾	1 552	308	54	52	1 190	45	1 145
38	Ein Eltern/-teil teilzeittätig und ein Eltern/-teil erwerbslos oder Nichterwerbsperson	619	552	66	65	X	X	X
39	Beide Eltern/-teile erwerbslos oder Nichterwerbspersonen ²⁾	2 339	1 028	100	100	1 210	144	1 067
	Überwiegender Lebensunterhalt der Bezugsperson der Familie							
40	Eigene Erwerbs-/Berufstätigkeit	15 463	11 894	1 342	1 330	2 226	376	1 850
41	Arbeitslosengeld I, Leistungen nach Hartz IV	1 427	659	116	115	652	49	603
42	Rente, Pension	1 174	671	27	27	476	89	387
43	Einkünfte von Angehörigen	288	178	25	24	85	/	81
44	Eigenes Vermögen	82	55	/	/	22	/	19
45	Sozialhilfe	240	123	9	9	108	7	101
46	Elterngeld	72	24	7	7	40	/	40
47	Sonstige Unterstützung	294	192	15	15	88	10	77
	Zahl der ledigen Geschwister in der Familie							
48	Ohne Geschwister	5 947	3 505	664	656	1 778	314	1 464
49	Mit Geschwistern	13 094	10 291	884	875	1 919	226	1 693
50	1 Geschwisterkind	8 471	6 525	628	622	1 319	173	1 146
51	2 Geschwisterkinder	3 218	2 616	180	178	421	36	386
52	3 Geschwisterkinder	949	784	48	47	117	12	105
53	4 Geschwisterkinder und mehr	455	366	28	27	62	5	57

6 Familienmitglieder

6.3 Ledige Kinder in Familien im Jahr 2017 in Deutschland nach ausgewählten Merkmalen und Familienform

6.3.1 Insgesamt

Lfd. Nr.	Ledige Kinder nach ...	Ledige Kinder nach Familienform						
		insgesamt	Ehepaare	Lebensgemeinschaften		Alleinerziehende		
				zusammen	dar. gemischt- geschlecht-liche Lebensge- meinschaften	zusammen	Väter	Mütter
1 000								
Schulbesuch der ledigen Kinder								
54	Noch nicht in schulischer Ausbildung ³⁾	4 866	3 573	715	707	578	38	539
55	Mit gegenwärtigem Schulbesuch ⁴⁾	11 487	8 467	757	749	2 263	332	1 931
56	Dar. allgemeinbildende Schulen	8 615	6 339	631	624	1 646	210	1 436
57	Klassenstufe 1 - 4	2 968	2 208	262	259	498	51	446
58	Klassenstufe 5 - 9/10	4 662	3 392	318	315	952	129	824
59	Gymnasiale Oberstufe	985	739	50	50	196	30	166
60	Dar. berufsbildende Schulen	2 860	2 119	126	125	615	121	494
61	Berufsschulen	1 068	774	58	57	236	49	187
62	Andere berufliche Schulen	705	504	33	33	168	30	139
63	Fachhochschulen	330	258	11	10	61	13	48
64	Hochschulen	756	582	24	24	150	29	120
65	Ohne gegenwärtigen Schulbesuch ³⁾	2 683	1 753	75	75	855	169	686
66	Ohne Angabe zum gegenwärtigen Schulbesuch	/	/	/	/	/	/	/

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

1) Familien, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständige/-r Landwirt/-in ist, ohne Einkommen sowie ohne Angabe.

2) Die Zuordnung der alleinerziehenden Elternteile erfolgt zu den Positionen, in denen beide Elternteile den gleichen Erwerbsstatus haben.

3) Die Unterscheidung zwischen noch keinem bzw. gegenwärtig keinem Schulbesuch erfolgt nach dem Alter der ledigen Kinder. Dabei wird angenommen, dass Kinder unter 10 Jahren ihre schulische Ausbildung noch absolvieren werden.

4) Seit 2008 einschl. Personen in (Semester-) Ferien/Übergang in eine andere Schule/Ausbildung bzw. Hochschule.

6 Familienmitglieder

6.3 Ledige Kinder in Familien im Jahr 2017 in Deutschland nach ausgewählten Merkmalen und Familienform

6.3.2 Darunter ledige Kinder unter 18 Jahren

Lfd. Nr.	Ledige Kinder nach ...	Ledige Kinder nach Familienform						
		insgesamt	Ehepaare	Lebensgemeinschaften		Alleinerziehende		
				zusammen	dar. gemischt- geschlecht-liche Lebensge- meinschaften	zusammen	Väter	Mütter
1 000								
1	Insgesamt	13 420	9 860	1 349	1 335	2 210	246	1 964
2	Geschlecht							
3	Männlich	6 917	5 086	689	682	1 141	140	1 001
3	Weiblich	6 503	4 774	660	653	1 069	106	963
	Gemeindegrößenklassen (von ... bis unter ... Einwohner)							
4	unter 5 000	1 951	1 494	206	204	251	37	214
5	5 000 - 10 000	1 535	1 143	170	168	221	27	194
6	10 000 - 20 000	2 025	1 544	192	190	289	36	253
7	20 000 - 50 000	2 542	1 894	231	228	417	43	374
8	50 000 - 100 000	1 199	864	113	112	222	24	198
9	100 000 - 200 000	881	644	72	72	165	13	152
10	200 000 - 500 000	1 082	772	107	106	203	19	185
11	500 000 und mehr	2 204	1 505	259	255	441	47	393
	Alter (von ... bis unter ... Jahren)							
12	unter 3	2 271	1 638	415	410	219	8	210
13	3 - 6	2 165	1 626	255	252	284	23	261
14	6 - 10	2 918	2 168	268	265	482	49	433
15	10 - 15	3 710	2 732	268	266	710	86	624
16	15 - 18	2 356	1 696	144	142	516	81	435
	Staatsangehörigkeit							
17	Deutsche	12 027	8 743	1 276	1 263	2 008	220	1 787
18	Ausländer/-innen	1 392	1 117	73	72	202	26	176
	Monatliches Nettoeinkommen der Familie (von ... bis unter ... EUR)							
	Mit Angabe zur Höhe des monatlichen Nettoeinkommens zusammen							
19	Nettoeinkommens zusammen	13 050	9 590	1 317	1 303	2 143	238	1 905
20	unter 500	40	17	/	/	22	/	20
21	500 - 900	150	44	6	6	99	9	90
22	900 - 1 300	537	124	23	23	390	31	359
23	1 300 - 1 500	411	135	28	28	249	17	231
24	1 500 - 1 700	496	202	39	39	254	18	237
25	1 700 - 2 000	794	409	78	77	307	26	280
26	2 000 - 2 600	1 880	1 252	216	214	412	49	363
27	2 600 - 3 200	2 047	1 586	259	257	202	33	170
28	3 200 - 4 500	3 390	2 848	390	386	152	34	118
29	4 500 und mehr	3 304	2 973	276	272	56	19	37
30	Sonstige ¹⁾	370	271	32	32	67	8	59
	Erwerbsbeteiligung der Eltern/-teile							
31	Beide Eltern/-teile vollzeittätig ²⁾	2 655	1 549	402	399	704	169	535
32	Ein Eltern/-teil vollzeittätig und ein Eltern/-teil teilzeittätig	5 263	4 742	521	517	X	X	X
33	Ein Eltern/-teil vollzeittätig und ein Eltern/-teil erwerbslos oder Nichterwerbsperson	2 657	2 427	230	227	X	X	X
34	Beide Eltern/-teile teilzeittätig ²⁾	1 098	214	48	46	836	24	811
35	Ein Eltern/-teil teilzeittätig und ein Eltern/-teil erwerbslos oder Nichterwerbsperson	390	332	58	57	X	X	X
36	Beide Eltern/-teile erwerbslos oder Nichterwerbspersonen ²⁾	1 356	596	90	90	671	53	617
	Überwiegender Lebensunterhalt der Bezugsperson der Familie							
37	Eigene Erwerbs-/Berufstätigkeit	11 312	8 773	1 175	1 164	1 363	185	1 178
38	Arbeitslosengeld I, Leistungen nach Hartz IV	1 169	534	105	104	530	36	494
39	Rente, Pension	190	120	13	13	58	10	47
40	Einkünfte von Angehörigen	212	129	23	22	60	/	58
41	Eigenes Vermögen	43	29	/	/	10	/	8
42	Sozialhilfe	187	95	9	9	83	/	78
43	Elterngeld	71	24	7	7	40	/	40
44	Sonstige Unterstützung	236	156	13	13	67	7	60
	Zahl der ledigen Geschwister in der Familie ³⁾							
45	Ohne Geschwister	3 385	1 943	562	556	880	124	756
46	Mit Geschwistern	10 035	7 917	787	779	1 330	123	1 208
47	1 Geschwisterkind	6 338	4 907	558	552	874	88	786
48	2 Geschwisterkinder	2 551	2 076	161	160	313	22	291
49	3 Geschwisterkinder	765	631	43	42	92	8	84
50	4 Geschwisterkinder und mehr	380	303	25	25	52	/	48

6 Familienmitglieder

6.3 Ledige Kinder in Familien im Jahr 2017 in Deutschland nach ausgewählten Merkmalen und Familienform

6.3.2 Darunter ledige Kinder unter 18 Jahren

Lfd. Nr.	Ledige Kinder nach ...	Ledige Kinder nach Familienform						
		insgesamt	Ehepaare	Lebensgemeinschaften		Alleinerziehende		
				zusammen	dar. gemischt- geschlecht-liche Lebense- gemeinschaften	zusammen	Väter	Mütter
1 000								
Schulbesuch der ledigen Kinder								
51	Noch nicht in schulischer Ausbildung ⁴⁾	4 866	3 573	715	707	578	38	539
52	Mit gegenwärtigem Schulbesuch ⁵⁾	8 534	6 274	634	627	1 627	207	1 420
53	Dar. allgemeinbildende Schulen	8 088	5 957	606	600	1 525	191	1 335
54	Klassenstufe 1 - 4	2 968	2 208	262	259	498	51	446
55	Klassenstufe 5 - 9/10	4 565	3 328	314	311	923	124	799
56	Gymnasiale Oberstufe	555	420	31	30	104	15	89
57	Dar. berufsbildende Schulen	443	315	27	27	101	16	85
58	Berufsschulen	205	145	14	14	46	8	38
59	Andere berufliche Schulen	234	167	13	13	55	9	46
60	Fachhochschulen	/	/	-	-	/	/	/
61	Hochschulen	/	/	-	-	/	-	/
62	Ohne gegenwärtigen Schulbesuch ⁴⁾	20	13	/	/	6	/	/
63	Ohne Angabe zum gegenwärtigen Schulbesuch	/	/	-	-	/	-	/

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

1) Familien, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständige/-r Landwirt/-in ist, ohne Einkommen sowie ohne Angabe.

2) Die Zuordnung der alleinerziehenden Elternteile erfolgt zu den Positionen, in denen beide Elternteile den gleichen Erwerbsstatus haben.

3) Ledige Geschwister ohne Altersbegrenzung.

4) Die Unterscheidung zwischen noch keinem bzw. gegenwärtig keinem Schulbesuch erfolgt nach dem Alter der ledigen Kinder. Dabei wird angenommen, dass Kinder unter 10 Jahren ihre schulische Ausbildung noch absolvieren werden.

5) Seit 2008 einschl. Personen in (Semester-) Ferien/Übergang in eine andere Schule/Ausbildung bzw. Hochschule.

6 Familienmitglieder

6.4 Ledige Kinder in Familien (dar. Kinder unter 18 Jahren) im Jahr 2017 - nachrichtlich 1996 - nach Ländern *)

Lfd. Nr.	Land	Ledige Kinder nach Familienform						
		insgesamt	Ehepaare	Lebensgemeinschaften		Alleinerziehende		
				zusammen	dar. gemischt- geschlecht-liche Lebensge- meinschaften	zusammen	Väter	Mütter
1 000								
		Insgesamt						
1	Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	15 827	11 969	966	953	2 893	436	2 457
2	Baden-Württemberg	2 770	2 158	145	144	466	71	395
3	Bayern	3 123	2 408	187	185	528	88	440
4	Bremen	147	101	11	11	34	/	30
5	Hamburg	386	263	32	31	91	11	80
6	Hessen	1 487	1 121	93	92	272	39	233
7	Niedersachsen	1 857	1 380	127	125	350	55	296
8	Nordrhein-Westfalen	4 225	3 177	254	251	794	112	682
9	Rheinland-Pfalz	975	737	58	57	179	29	150
10	Saarland	227	168	11	10	48	8	41
11	Schleswig-Holstein	631	455	48	47	129	19	110
12	Neue Länder einschl. Berlin	3 213	1 828	582	578	804	103	701
13	Berlin	751	440	103	102	208	26	182
14	Brandenburg	512	299	98	97	116	16	99
15	Mecklenburg-Vorpommern	310	169	63	63	77	11	66
16	Sachsen	799	457	158	157	185	22	163
17	Sachsen-Anhalt	409	219	81	80	109	12	97
18	Thüringen	433	244	79	79	109	16	93
19	Deutschland	19 041	13 796	1 547	1 531	3 697	539	3 158
		Dar. Kinder unter 18 Jahren						
20	Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	10 960	8 482	822	811	1 656	189	1 467
21	Baden-Württemberg	1 862	1 494	119	118	248	27	221
22	Bayern	2 114	1 664	161	160	289	41	248
23	Bremen	106	76	10	10	20	/	18
24	Hamburg	295	204	29	29	62	6	56
25	Hessen	1 039	803	80	79	156	18	139
26	Niedersachsen	1 313	997	108	106	208	24	184
27	Nordrhein-Westfalen	2 969	2 283	216	213	470	48	422
28	Rheinland-Pfalz	651	506	49	48	96	11	85
29	Saarland	146	111	9	8	26	/	22
30	Schleswig-Holstein	464	343	40	40	81	10	71
31	Neue Länder einschl. Berlin	2 460	1 379	527	525	554	57	497
32	Berlin	578	344	95	94	140	16	124
33	Brandenburg	382	219	86	86	77	8	69
34	Mecklenburg-Vorpommern	236	126	56	56	54	6	48
35	Sachsen	630	354	145	144	131	12	119
36	Sachsen-Anhalt	317	164	75	75	78	7	71
37	Thüringen	317	173	71	71	74	8	66
38	Deutschland	13 420	9 860	1 349	1 335	2 210	246	1 964

6 Familienmitglieder

6.4 Ledige Kinder in Familien (dar. Kinder unter 18 Jahren) im Jahr 2017 - nachrichtlich 1996 - nach Ländern *)

Lfd. Nr.	Land	Ledige Kinder nach Familienform						
		insgesamt	Ehepaare	Lebensgemeinschaften		Alleinerziehende		
				zusammen	dar. gemischt- geschlecht-liche Lebensge- meinschaften	zusammen	Väter	Mütter
1 000								
		Nachrichtlich 1996						
		Insgesamt						
39	Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	17 113	14 442	389	384	2 282	370	1 911
40	Baden-Württemberg	2 877	2 473	52	52	353	56	297
41	Bayern	3 318	2 828	72	70	418	67	352
42	Bremen	155	117	6	6	32	5	27
43	Hamburg	370	272	13	13	85	8	77
44	Hessen	1 551	1 306	41	41	204	30	174
45	Niedersachsen	2 092	1 758	51	51	282	44	239
46	Nordrhein-Westfalen	4 712	3 997	100	99	615	115	500
47	Rheinland-Pfalz	1 082	915	23	23	144	26	118
48	Saarland	267	219	5	5	43	8	35
49	Schleswig-Holstein	688	557	25	25	106	13	93
50	Neue Länder einschl. Berlin	4 688	3 509	354	353	825	93	731
51	Berlin	797	546	53	53	198	24	174
52	Brandenburg	730	544	66	65	121	15	106
53	Mecklenburg-Vorpommern	539	408	43	43	88	8	79
54	Sachsen	1 197	918	96	96	183	19	164
55	Sachsen-Anhalt	730	549	56	55	125	15	111
56	Thüringen	695	544	41	41	109	11	98
57	Deutschland	21 801	17 951	744	737	3 106	463	2 643
		Dar. Kinder unter 18 Jahren						
58	Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	12 161	10 528	327	323	1 306	166	1 140
59	Baden-Württemberg	2 067	1 818	43	43	206	27	179
60	Bayern	2 338	2 053	62	59	224	30	194
61	Bremen	117	89	5	5	22	/	19
62	Hamburg	269	204	12	12	53	/	49
63	Hessen	1 083	931	35	35	117	14	103
64	Niedersachsen	1 471	1 265	43	42	163	20	143
65	Nordrhein-Westfalen	3 369	2 928	82	82	359	51	309
66	Rheinland-Pfalz	750	656	19	19	75	10	65
67	Saarland	186	157	/	/	25	/	21
68	Schleswig-Holstein	512	428	22	22	62	/	57
69	Neue Länder einschl. Berlin	3 442	2 568	322	321	552	52	499
70	Berlin	632	438	48	48	146	16	130
71	Brandenburg	536	397	59	58	80	9	71
72	Mecklenburg-Vorpommern	395	297	40	40	57	/	53
73	Sachsen	863	659	88	88	116	10	107
74	Sachsen-Anhalt	523	392	50	50	80	8	73
75	Thüringen	493	385	37	36	72	7	65
76	Deutschland	15 603	13 096	650	644	1 857	218	1 639

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

*) Die Vergleichbarkeit der Zeitreihe ist eingeschränkt auf Grund folgender methodischer Veränderungen:

2005: Umstellung von einer Erhebung mit fester Berichtswoche auf eine kontinuierliche Erhebung mit gleitender Berichtswoche.

2011: Umstellung der Hochrechnung von einer Fortschreibung der Ergebnisse der Volkszählung 1987 sowie Daten des zentralen Einwohnerregisters der ehemaligen DDR vom 3. Oktober 1990 auf eine Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis Zensus 2011.

2016: Umstellung der Nutzung von Vorratsstichproben, welche auf Basis der Volkszählung 1987 beziehungsweise des Bevölkerungsregisters Statistik der DDR gebildet wurden auf Vorratsstichproben auf Basis des Zensus 2011.

2017: Umstellung der Erfassung von unverheirateten Paaren von freiwilliger Auskunft auf Auskunftspflicht

Weitere Hinweise finden sich im Methodenhinweis in den Vorbemerkungen zur Fachserie.

6 Familienmitglieder

6.5 Ledige Kinder in Familien (dar. Kinder unter 18 Jahren) nach Familienform, Gebietsstand und Jahren (ab 1996)

Lfd. Nr.	Zeitpunkt	Ledige Kinder nach Familienform						
		insgesamt	Ehepaare	Lebensgemeinschaften		Alleinerziehende		
				zusammen	dar. gemischt- geschlechtliche Lebensge- meinschaften	zusammen	Väter	Mütter
1 000								
		Deutschland						
1	April 1996	21 803	17 951	744	737	3 108	465	2 643
2	April 1997	21 705	17 782	778	770	3 144	473	2 671
3	April 1998	21 505	17 541	811	801	3 153	471	2 682
4	April 1999	21 392	17 288	863	856	3 240	459	2 781
5	Mai 2000	21 261	17 091	893	885	3 277	473	2 804
6	April 2001	21 085	16 807	946	935	3 332	500	2 833
7	April 2002	21 066	16 656	1 023	1 013	3 387	503	2 884
8	Mai 2003	20 880	16 342	1 096	1 083	3 443	522	2 921
9	März 2004	20 737	16 098	1 121	1 110	3 517	510	3 007
10	Jahr 2005 ^{*)}	20 672	15 958	1 115	1 110	3 599	438	3 162
11	Jahr 2006	20 323	15 534	1 096	1 090	3 694	462	3 232
12	Jahr 2007	20 112	15 349	1 108	1 100	3 655	473	3 182
13	Jahr 2008	19 806	14 956	1 139	1 132	3 711	462	3 250
14	Jahr 2009	19 509	14 681	1 148	1 141	3 680	459	3 221
15	Jahr 2010	19 237	14 387	1 137	1 129	3 713	469	3 244
16	Jahr 2011 ^{*)}	18 946	13 958	1 232	1 224	3 756	474	3 282
17	Jahr 2012	18 780	13 768	1 247	1 238	3 766	487	3 279
18	Jahr 2013	18 649	13 588	1 320	1 309	3 741	491	3 250
19	Jahr 2014	18 576	13 454	1 351	1 339	3 771	514	3 257
20	Jahr 2015	18 519	13 333	1 377	1 365	3 810	525	3 284
21	Jahr 2016 ^{*)}	18 943	13 704	1 434	1 420	3 804	528	3 276
22	Jahr 2017 ^{*)}	19 041	13 796	1 547	1 531	3 697	539	3 158
		Früheres Bundesgebiet ohne Berlin						
23	April 1996	17 114	14 442	389	384	2 283	372	1 911
24	April 1997	17 102	14 358	422	417	2 322	385	1 936
25	April 1998	17 012	14 246	456	448	2 310	379	1 930
26	April 1999	16 998	14 132	484	478	2 381	371	2 010
27	Mai 2000	17 006	14 067	512	505	2 427	372	2 055
28	April 2001	16 943	13 925	544	537	2 474	394	2 080
29	April 2002	16 996	13 860	595	587	2 541	400	2 141
30	Mai 2003	16 938	13 690	665	656	2 583	414	2 169
31	März 2004	16 881	13 562	678	670	2 641	397	2 244
32	Jahr 2005 ^{*)}	16 948	13 529	682	679	2 737	345	2 392
33	Jahr 2006	16 749	13 244	676	672	2 829	370	2 459
34	Jahr 2007	16 633	13 144	694	689	2 795	377	2 417
35	Jahr 2008	16 427	12 846	715	709	2 866	368	2 498
36	Jahr 2009	16 242	12 680	720	714	2 842	371	2 471
37	Jahr 2010	16 038	12 431	720	714	2 887	381	2 506
38	Jahr 2011 ^{*)}	15 808	12 099	764	759	2 945	387	2 558
39	Jahr 2012	15 671	11 945	791	784	2 935	394	2 541
40	Jahr 2013	15 543	11 802	827	819	2 914	397	2 516
41	Jahr 2014	15 474	11 686	860	852	2 928	413	2 515
42	Jahr 2015	15 426	11 562	883	874	2 981	424	2 557
43	Jahr 2016 ^{*)}	15 774	11 901	889	877	2 984	426	2 558
44	Jahr 2017 ^{*)}	15 827	11 969	966	953	2 893	436	2 457
		Neue Länder einschl. Berlin						
45	April 1996	4 688	3 509	354	353	825	93	731
46	April 1997	4 603	3 424	357	353	822	88	734
47	April 1998	4 493	3 295	355	353	843	91	752
48	April 1999	4 394	3 156	379	378	859	89	770
49	Mai 2000	4 255	3 024	381	380	850	101	749
50	April 2001	4 142	2 882	401	398	859	106	753
51	April 2002	4 070	2 796	429	426	846	104	743
52	Mai 2003	3 942	2 652	431	427	860	108	752
53	März 2004	3 856	2 536	443	440	877	113	763
54	Jahr 2005 ^{*)}	3 724	2 429	432	431	863	93	770
55	Jahr 2006	3 575	2 290	420	419	865	91	773
56	Jahr 2007	3 480	2 205	414	411	861	96	765
57	Jahr 2008	3 379	2 110	424	423	845	94	751
58	Jahr 2009	3 267	2 001	429	427	838	87	751
59	Jahr 2010	3 199	1 956	417	416	826	88	738
60	Jahr 2011 ^{*)}	3 139	1 860	468	465	811	87	724
61	Jahr 2012	3 110	1 823	456	454	831	93	738
62	Jahr 2013	3 107	1 786	493	490	828	94	734
63	Jahr 2014	3 102	1 768	491	487	843	101	742
64	Jahr 2015	3 093	1 771	494	491	829	101	727
65	Jahr 2016 ^{*)}	3 169	1 803	545	543	820	102	718
66	Jahr 2017 ^{*)}	3 213	1 828	582	578	804	103	701

6 Familienmitglieder

6.5 Ledige Kinder in Familien (dar. Kinder unter 18 Jahren) nach Familienform, Gebietsstand und Jahren (ab 1996)

Lfd. Nr.	Zeitpunkt	Ledige Kinder nach Familienform						
		insgesamt	Ehepaare	Lebensgemeinschaften		Alleinerziehende		
				zusammen	dar. gemischt- geschlechtliche Lebense- gemeinschaften	zusammen	Väter	Mütter
1 000								
		Dar. Kinder unter 18 Jahren						
		Deutschland						
67	April 1996	15 604	13 096	650	644	1 859	220	1 639
68	April 1997	15 578	12 967	685	678	1 926	234	1 692
69	April 1998	15 447	12 798	707	699	1 942	224	1 718
70	April 1999	15 280	12 522	755	749	2 004	224	1 779
71	Mai 2000	15 192	12 366	776	769	2 050	229	1 821
72	April 2001	15 089	12 153	821	812	2 116	259	1 857
73	April 2002	15 046	12 032	887	878	2 127	255	1 872
74	Mai 2003	14 864	11 735	951	941	2 178	263	1 915
75	März 2004	14 680	11 490	966	957	2 223	256	1 967
76	Jahr 2005 ^{*)}	14 374	11 224	957	953	2 193	196	1 996
77	Jahr 2006	14 099	10 915	942	936	2 243	209	2 034
78	Jahr 2007	13 814	10 691	939	933	2 184	207	1 977
79	Jahr 2008	13 562	10 388	968	962	2 206	201	2 004
80	Jahr 2009	13 271	10 114	971	966	2 185	196	1 989
81	Jahr 2010	13 069	9 897	971	964	2 202	191	2 010
82	Jahr 2011 ^{*)}	13 075	9 742	1 059	1 053	2 274	202	2 071
83	Jahr 2012	13 036	9 666	1 075	1 068	2 295	210	2 085
84	Jahr 2013	12 975	9 551	1 144	1 135	2 280	212	2 068
85	Jahr 2014	12 955	9 473	1 180	1 169	2 302	228	2 074
86	Jahr 2015	12 908	9 399	1 203	1 193	2 306	237	2 069
87	Jahr 2016 ^{*)}	13 313	9 742	1 267	1 254	2 304	236	2 068
88	Jahr 2017 ^{*)}	13 420	9 860	1 349	1 335	2 210	246	1 964
		Früheres Bundesgebiet ohne Berlin						
89	April 1996	12 163	10 528	327	323	1 307	167	1 140
90	April 1997	12 257	10 522	365	361	1 370	183	1 187
91	April 1998	12 241	10 480	392	385	1 370	173	1 197
92	April 1999	12 213	10 361	416	412	1 436	176	1 260
93	Mai 2000	12 269	10 346	439	433	1 484	173	1 311
94	April 2001	12 271	10 258	468	463	1 544	200	1 344
95	April 2002	12 325	10 231	514	508	1 580	201	1 379
96	Mai 2003	12 258	10 061	575	569	1 621	208	1 414
97	März 2004	12 164	9 917	582	576	1 664	201	1 463
98	Jahr 2005 ^{*)}	11 980	9 739	580	577	1 661	154	1 507
99	Jahr 2006	11 812	9 523	574	570	1 715	171	1 544
100	Jahr 2007	11 623	9 369	588	584	1 666	168	1 498
101	Jahr 2008	11 447	9 141	607	601	1 699	162	1 537
102	Jahr 2009	11 205	8 924	604	599	1 677	161	1 517
103	Jahr 2010	10 983	8 678	608	602	1 698	156	1 542
104	Jahr 2011 ^{*)}	10 915	8 516	648	644	1 751	164	1 587
105	Jahr 2012	10 822	8 419	668	662	1 736	167	1 569
106	Jahr 2013	10 712	8 304	700	693	1 709	163	1 546
107	Jahr 2014	10 664	8 215	732	725	1 717	171	1 546
108	Jahr 2015	10 580	8 106	748	741	1 726	181	1 545
109	Jahr 2016 ^{*)}	10 889	8 385	764	753	1 741	177	1 563
110	Jahr 2017 ^{*)}	10 960	8 482	822	811	1 656	189	1 467
		Neue Länder einschl. Berlin						
111	April 1996	3 441	2 567	322	321	551	52	499
112	April 1997	3 322	2 445	320	317	556	50	506
113	April 1998	3 206	2 319	315	314	572	51	521
114	April 1999	3 067	2 161	339	337	567	48	519
115	Mai 2000	2 923	2 020	337	336	566	56	510
116	April 2001	2 819	1 895	352	350	572	59	513
117	April 2002	2 721	1 801	373	370	547	55	492
118	Mai 2003	2 606	1 674	375	372	557	55	501
119	März 2004	2 516	1 573	384	381	559	55	504
120	Jahr 2005 ^{*)}	2 395	1 485	377	376	532	43	489
121	Jahr 2006	2 287	1 391	368	367	528	37	490
122	Jahr 2007	2 191	1 322	351	349	518	39	479
123	Jahr 2008	2 114	1 246	362	361	506	39	467
124	Jahr 2009	2 066	1 191	367	366	508	35	472
125	Jahr 2010	2 086	1 219	363	363	504	36	468
126	Jahr 2011 ^{*)}	2 160	1 226	411	410	523	39	484
127	Jahr 2012	2 214	1 247	408	406	559	43	517
128	Jahr 2013	2 263	1 248	444	442	571	49	522
129	Jahr 2014	2 291	1 259	448	445	584	56	528
130	Jahr 2015	2 327	1 292	455	452	580	56	524
131	Jahr 2016 ^{*)}	2 424	1 357	503	500	564	59	505
132	Jahr 2017 ^{*)}	2 460	1 379	527	525	554	57	497

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

*) Die Vergleichbarkeit der Zeitreihe ist eingeschränkt auf Grund folgender methodischer Veränderungen:

2005: Umstellung von einer Erhebung mit fester Berichtswoche auf eine kontinuierliche Erhebung mit gleitender Berichtswoche.

2011: Umstellung der Hochrechnung von einer Fortschreibung der Ergebnisse der Volkszählung 1987 sowie Daten des zentralen Einwohnerregisters der ehemaligen DDR vom 3. Oktober 1990 auf eine Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis Zensus 2011.

2016: Umstellung der Nutzung von Vorratsstichproben, welche auf Basis der Volkszählung 1987 beziehungsweise des Bevölkerungsregisters Statistik der DDR gebildet wurden auf Vorratsstichproben auf Basis des Zensus 2011.

2017: Umstellung der Erfassung von unverheirateten Paaren von freiwilliger Auskunft auf Auskunftspflicht

Weitere Hinweise finden sich im Methodenhinweis in den Vorbemerkungen zur Fachserie.

6 Familienmitglieder

6.6 Durchschnittliche Zahl der ledigen Kinder unter 18 Jahren je Familie mit ledigen Kindern unter 18 Jahren nach Familienform, Gebietsstand und Jahren (ab 1996)

Lfd. Nr.	Zeitpunkt	Durchschnittliche Zahl der ledigen Kinder nach Familienform						
		insgesamt	Ehepaare	Lebensgemeinschaften		Alleinerziehende		
				zusammen	dar. gemischt-geschlechtliche Lebensgemeinschaften	zusammen	Väter	Mütter
Anzahl								
		Deutschland						
1	April 2017	1,65	1,71	1,44	1,44	1,43	1,32	1,44
2	April 1997	1,65	1,70	1,44	1,44	1,44	1,34	1,45
3	April 1998	1,65	1,70	1,41	1,41	1,44	1,33	1,45
4	April 1999	1,64	1,70	1,42	1,42	1,44	1,34	1,45
5	Mai 2000	1,64	1,70	1,39	1,39	1,45	1,35	1,46
6	April 2001	1,65	1,71	1,40	1,40	1,44	1,34	1,45
7	April 2002	1,64	1,71	1,41	1,40	1,43	1,35	1,44
8	Mai 2003	1,64	1,71	1,42	1,42	1,42	1,34	1,43
9	März 2004	1,63	1,71	1,41	1,41	1,41	1,31	1,43
10	Jahr 2005 ^{*)}	1,61	1,69	1,40	1,40	1,40	1,28	1,42
11	Jahr 2006	1,61	1,69	1,41	1,41	1,39	1,28	1,40
12	Jahr 2007	1,61	1,69	1,39	1,39	1,39	1,31	1,40
13	Jahr 2008	1,61	1,69	1,39	1,39	1,39	1,31	1,40
14	Jahr 2009	1,61	1,70	1,38	1,38	1,40	1,28	1,41
15	Jahr 2010	1,61	1,69	1,39	1,38	1,40	1,27	1,41
16	Jahr 2011 ^{*)}	1,61	1,70	1,41	1,41	1,40	1,29	1,41
17	Jahr 2012	1,60	1,69	1,40	1,40	1,39	1,26	1,40
18	Jahr 2013	1,61	1,69	1,41	1,41	1,41	1,27	1,43
19	Jahr 2014	1,61	1,70	1,42	1,42	1,40	1,27	1,42
20	Jahr 2015	1,61	1,70	1,43	1,43	1,40	1,30	1,42
21	Jahr 2016 ^{*)}	1,62	1,71	1,44	1,44	1,42	1,30	1,44
22	Jahr 2017 ^{*)}	1,64	1,72	1,44	1,44	1,43	1,30	1,44
		Früheres Bundesgebiet ohne Berlin						
23	April 1996	1,69	1,74	1,43	1,42	1,44	1,34	1,45
24	April 1997	1,69	1,73	1,45	1,45	1,45	1,36	1,46
25	April 1998	1,69	1,74	1,43	1,43	1,45	1,35	1,46
26	April 1999	1,68	1,73	1,43	1,43	1,45	1,36	1,46
27	Mai 2000	1,69	1,74	1,40	1,40	1,47	1,37	1,48
28	April 2001	1,69	1,75	1,42	1,42	1,47	1,36	1,48
29	April 2002	1,69	1,75	1,42	1,42	1,46	1,38	1,47
30	Mai 2003	1,68	1,74	1,44	1,44	1,45	1,37	1,46
31	März 2004	1,68	1,74	1,44	1,44	1,45	1,34	1,46
32	Jahr 2005 ^{*)}	1,65	1,72	1,42	1,42	1,43	1,31	1,44
33	Jahr 2006	1,65	1,71	1,44	1,44	1,41	1,29	1,43
34	Jahr 2007	1,64	1,71	1,42	1,42	1,41	1,32	1,42
35	Jahr 2008	1,64	1,71	1,42	1,42	1,41	1,32	1,42
36	Jahr 2009	1,64	1,72	1,40	1,40	1,41	1,29	1,43
37	Jahr 2010	1,64	1,71	1,40	1,40	1,41	1,28	1,42
38	Jahr 2011 ^{*)}	1,64	1,71	1,42	1,41	1,41	1,31	1,42
39	Jahr 2012	1,62	1,70	1,41	1,41	1,40	1,28	1,41
40	Jahr 2013	1,63	1,70	1,42	1,42	1,42	1,28	1,43
41	Jahr 2014	1,63	1,70	1,43	1,43	1,41	1,28	1,42
42	Jahr 2015	1,62	1,70	1,42	1,42	1,40	1,32	1,42
43	Jahr 2016 ^{*)}	1,64	1,72	1,44	1,44	1,43	1,31	1,44
44	Jahr 2017 ^{*)}	1,65	1,73	1,43	1,43	1,43	1,32	1,44
		Neue Länder einschl. Berlin						
45	April 1996	1,55	1,60	1,45	1,45	1,40	1,28	1,42
46	April 1997	1,53	1,58	1,43	1,42	1,41	1,26	1,43
47	April 1998	1,52	1,58	1,39	1,39	1,41	1,30	1,43
48	April 1999	1,51	1,55	1,40	1,40	1,40	1,25	1,42
49	Mai 2000	1,49	1,54	1,37	1,37	1,39	1,31	1,41
50	April 2001	1,48	1,54	1,38	1,38	1,37	1,27	1,39
51	April 2002	1,46	1,53	1,38	1,38	1,34	1,22	1,36
52	Mai 2003	1,45	1,51	1,38	1,38	1,34	1,24	1,35
53	März 2004	1,45	1,52	1,38	1,38	1,33	1,23	1,34
54	Jahr 2005 ^{*)}	1,44	1,51	1,36	1,36	1,33	1,19	1,35
55	Jahr 2006	1,43	1,51	1,36	1,36	1,30	1,21	1,31
56	Jahr 2007	1,46	1,54	1,34	1,34	1,34	1,26	1,35
57	Jahr 2008	1,46	1,54	1,34	1,34	1,34	1,26	1,35
58	Jahr 2009	1,47	1,56	1,36	1,36	1,36	1,23	1,37
59	Jahr 2010	1,48	1,58	1,36	1,36	1,37	1,22	1,38
60	Jahr 2011 ^{*)}	1,50	1,60	1,40	1,40	1,37	1,23	1,38
61	Jahr 2012	1,50	1,61	1,38	1,39	1,36	1,19	1,38
62	Jahr 2013	1,52	1,63	1,41	1,41	1,40	1,24	1,42
63	Jahr 2014	1,52	1,64	1,40	1,40	1,40	1,24	1,42
64	Jahr 2015	1,54	1,66	1,44	1,44	1,40	1,25	1,42
65	Jahr 2016 ^{*)}	1,55	1,68	1,44	1,44	1,40	1,27	1,42
66	Jahr 2017 ^{*)}	1,57	1,69	1,47	1,47	1,42	1,23	1,45

Ergebnisse des Mikrozensus - Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

^{*)} Die Vergleichbarkeit der Zeitreihe ist eingeschränkt auf Grund folgender methodischer Veränderungen:

2005: Umstellung von einer Erhebung mit fester Berichtswoche auf eine kontinuierliche Erhebung mit gleitender Berichtswoche.

2011: Umstellung der Hochrechnung von einer Fortschreibung der Ergebnisse der Volkszählung 1987 sowie Daten des zentralen Einwohnerregisters der ehemaligen DDR vom 3. Oktober 1990 auf eine Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis Zensus 2011.

2016: Umstellung der Nutzung von Vorratsstichproben, welche auf Basis der Volkszählung 1987 beziehungsweise des Bevölkerungsregisters Statistik der DDR gebildet wurden auf Vorratsstichproben auf Basis des Zensus 2011.

2017: Umstellung der Erfassung von unverheirateten Paaren von freiwilliger Auskunft auf Auskunftspflicht

Weitere Hinweise finden sich im Methodenhinweis in den Vorbemerkungen zur Fachserie.

Mikrozensus



2017

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 10/07/2018

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon: +49 (0) 228 / 99643-88 80

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2018

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Kurzfassung

1 Allgemeine Angaben zur Statistik	Seite 153
<ul style="list-style-type: none">• Bezeichnung der Statistik: Mikrozensus (EVAS-Nr. 12211)• Berichtszeitraum: Gleitende Berichtswoche über das gesamte Jahr• Periodizität: Jährlich• Erhebungseinheiten: Personen, Haushalte und Wohnungen• Rechtsgrundlagen: Mikrozensusgesetz (MZG) vom 07.12.2016, EU-Verordnung Nr. 577/1998 und Bundesstatistikgesetz	
2 Inhalte und Nutzerbedarf	Seite 154
<ul style="list-style-type: none">• Erhebungsinhalte: Bevölkerungsstruktur, wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, Erwerbsbeteiligung, Arbeitsuche, Aus- und Weiterbildung, Wohnverhältnisse, Gesundheit, Migration• Zweck: Ermittlung von Eck- und Strukturdaten zwischen zwei Volkszählungen• Hauptnutzer/-innen: Parlament, Ministerien, wissenschaftliche Einrichtungen, Sozialpartner, Europäische Kommission, Europäische Zentralbank	
3 Methodik	Seite 155
<ul style="list-style-type: none">• Art der Datengewinnung: Dezentrale Befragung durch die Statistischen Landesämter mittels Laptop-Interview (CAPI) und schriftlicher Befragung• Stichprobenverfahren: Einstufige Klumpenstichprobe (Zufallsstichprobe)• Stichprobenumfang: 1% der Auswahlbezirke (Klumpen, die die Gesamtheit der bewohnten Gebäude in Deutschland vollständig kleinflächig unterteilen)• Hochrechnung: Zweistufiges Verfahren mit Kompensation der bekannten Ausfälle und Anpassung an Eckwerte der Bevölkerungsstatistik	
4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit	Seite 157
<ul style="list-style-type: none">• Stichprobenbedingte Fehler: Hochgerechnete Ergebnisse unter 5 000 werden wegen der Größe des Standardfehlers nicht veröffentlicht• Nicht-stichprobenbedingte Fehler: Unit-Non-Response bei maximal 5% pro Jahr; Messfehler in Bezug auf den ILO-Erwerbsstatus bzw. marginale Erwerbstätigkeiten	
5 Aktualität und Pünktlichkeit	Seite 158
<ul style="list-style-type: none">• Ende des Berichtszeitraums: 30.12.2017; Bereitstellung der Einzeldaten: Ende Juni 2018; Veröffentlichung erster Ergebnisse: Juli 2018	
6 Vergleichbarkeit	Seite 159
<ul style="list-style-type: none">• Räumlich: Integrierte EU-Arbeitskräfteerhebung ermöglicht Vergleiche mit anderen EU-Mitgliedstaaten; national liegen vergleichbare Ergebnisse für die Länder und noch kleinere räumliche Einheiten vor.• Zeitlich: Wegen des Übergangs auf die unterjährige Erhebungsform sind insbesondere die Ergebnisse ab 2005 mit früheren Jahresergebnissen nur eingeschränkt vergleichbar	
7 Kohärenz	Seite 159
<ul style="list-style-type: none">• Abweichungen zur Erwerbstätigenrechnung im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen• Justiergrundlage für eine Vielzahl kleinerer amtlicher und nichtamtlicher Erhebungen; enge Bezüge insbesondere zu anderen amtlichen Arbeitsmarktstatistiken	
8 Verbreitung und Kommunikation	Seite 160
<ul style="list-style-type: none">• Internet: http://www.destatis.de sowie Auskunftsdatenbank Genesis-Online unter https://www.genesis.destatis.de• Kontakt: Statistisches Bundesamt, Zweigstelle Bonn, Gruppe H3 "Haushalterhebungen, Wohnen", 53117 Bonn, Telefon: +49 (0) 228/99643- 88 80, Telefax: +49 (0) 228/99643- 89 62, E-Mail: haushalterhebungen@destatis.de	
9 Sonstige fachstatistische Hinweise	Seite 162
./.	

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Die Erhebung erstreckt sich auf die gesamte Wohnbevölkerung in Deutschland. Dazu gehören alle Personen in Privathaushalten und Gemeinschaftsunterkünften am Haupt- und Nebenwohnsitz. Nicht zur Erhebungsgesamtheit gehören Angehörige ausländischer Streitkräfte sowie ausländischer diplomatischer Vertretungen mit ihren Familienangehörigen. Personen ohne Wohnung (Obdachlose) haben im Mikrozensus keine Erfassungschance.

1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

Erhebungseinheiten im Mikrozensus sind Personen (in Privathaushalten und Gemeinschaftsunterkünften), Haushalte und Wohnungen.

1.3 Räumliche Abdeckung

Der Mikrozensus wird als dezentrale Erhebung für das gesamte Bundesgebiet durchgeführt. Die Ergebnisse werden vom Statistischen Bundesamt nach Bundesgebiet und Bundesländern ausgewiesen. Davon abweichend stellen die Statistischen Ämter der Länder die Ergebnisse nach NUTS-2-Regionen und gegebenenfalls für kleinere Regionen unterhalb der NUTS-2-Ebene dar. Der Regionalisierbarkeit der Mikrozensusergebnisse sind allerdings aufgrund der Ausgestaltung des Mikrozensus als Stichprobe Grenzen gesetzt.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Der Berichtszeitraum ist die jeweils letzte Kalenderwoche vor der Befragung, also eine über das gesamte Jahr gleitende Berichtswoche. Das Befragungsvolumen wird möglichst gleichmäßig auf alle Kalenderwochen des Jahres verteilt (kontinuierliche Erhebung). Ergebnisse (Durchschnitte) können für Jahre und für Quartale ermittelt werden.

1.5 Periodizität

Der Mikrozensus ist eine jährlich durchgeführte, gleichmäßig auf alle Kalenderwochen des Jahres verteilte Erhebung. Jeder teilnehmende Haushalt wird einmal jährlich befragt. Die kontinuierlich erhobenen Daten aller teilnehmenden Haushalte eines Erhebungsjahres werden im jährlichen Rhythmus als Jahresergebnisse veröffentlicht. Zeiträume ohne nennenswerte Zeitreihenbrüche stellen im Allgemeinen die Laufzeiten der bisherigen Mikrozensusgesetze sowie die Anwendungsperioden der im Mikrozensus erhobenen Klassifikationen (Berufs- und Wirtschaftszweigklassifikationen, Hauptfachrichtungen der beruflichen Bildungsabschlüsse) dar. Genauere Informationen zur zeitlichen Vergleichbarkeit finden Sie unter 6.2.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

- Verordnung (EG) Nr. 577/1998 des Rates vom 9. März 1998 zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft, zuletzt geändert durch Verordnung (EG) Nr. 1372/2007 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2007 (ABl. EU Nr. L 315 S. 42).
- Mikrozensusgesetz (MZG) vom 7. Dezember 2016 (BGBl. I S. 2826)
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394)

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG) grundsätzlich geheim gehalten. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben in faktisch anonymisierter Form zur Verfügung zu stellen. Faktisch anonym sind Einzelangaben dann, wenn sie den befragten oder betroffenen Personen nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Die zur Durchführung der Erhebung benötigten Hilfsmerkmale (Name, Adresse, Name der Arbeitsstätte) werden unverzüglich nach Abschluss der Plausibilitätskontrollen von den Erhebungsmerkmalen getrennt und gesondert aufbewahrt. Die Erhebungsunterlagen und die Hilfsmerkmale werden spätestens nach dem Abschluss der Aufbereitung der Ergebnisse aus der letztmaligen Befragung einer Auswahlinheit gelöscht.

Hochgerechnete Jahresergebnisse unter 5 000 werden in veröffentlichten Mikrozensus-Tabellen wegen der Größe ihres relativen Standardfehlers und des damit verbundenen geringen Aussagewertes durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Im Prozess der Statistikerstellung werden vielfältige Maßnahmen durchgeführt, die zur Sicherung der Qualität unserer Daten beitragen. Diese werden insbesondere in Kapitel 3 (Methodik) erläutert. Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung, die

an einzelnen Punkten der Statistikerstellung ansetzen, werden bei Bedarf angepasst und um standardisierte Methoden der Qualitätsbewertung und -sicherung ergänzt. Zu diesen standardisierten Methoden zählt auch dieser Qualitätsbericht, in dem alle wichtigen Informationen zur Datenqualität zusammengetragen sind.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Der Mikrozensus ist die größte jährliche Haushaltsbefragung in Deutschland und Europa. Durch die Vielfalt der Merkmalskombinationen auf Personenebene und durch die Abbildung des Haushalts- und Familienzusammenhangs bietet der Mikrozensus ein großes Potenzial an statistischen Informationen. Er ist damit eine unverzichtbare Informationsquelle für die Politik, die Wissenschaft sowie für die breite Öffentlichkeit.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Bereits seit 1957 – in den neuen Ländern seit 1991 – liefert der Mikrozensus jährlich statistische Informationen in tiefer fachlicher und regionaler Gliederung über die Bevölkerungsstruktur, die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung und der Familien, Lebensgemeinschaften und Haushalte, die Erwerbstätigkeit, Arbeitssuche, Aus- und Weiterbildung, Wohnverhältnisse und Gesundheit.

Die von allen zu beantwortenden Fragen bestehen aus einem Grund- und einem Zusatzprogramm. Das Grundprogramm ist in allen Jahren grundsätzlich identisch, das Zusatzprogramm rotiert im Vier-Jahres-Zyklus. Im Rahmen der Zusatzprogramme werden u. a. Angaben zur Gesundheit/ zur Schichtarbeit, zur Wohnsituation/ der vertraglich vereinbarten Datenübertragungsrate/für Frauen von 15 bis 75 Jahren die Zahl der lebend geborenen Kinder, zum Krankenversicherungsschutz sowie zum Pendlerverhalten, erhoben.

Die Mikrozensus-Zusatzerhebung 2017 umfasste zusätzlich die Merkmale: Art der geleisteten Schichtarbeit, durchschnittlich je Nacht geleistete Arbeitsstunden (Schichtarbeit); Dauer einer Krankheit oder Unfallverletzung in den vier Wochen vor der Berichtswoche, Art des Unfalls, Art der Behandlung, Krankheitsrisiken sowie Körpergröße und Gewicht (Gesundheitszustand).

Darüber hinaus werden einer Substichprobe (10%-ige Unterstichprobe der gesamten Mikrozensusstichprobe) im Rahmen eines „Ad-Hoc-Moduls“ der EU zusätzliche (freiwillige) Fragen gestellt. Das Ad-Hoc-Modul 2017 der Arbeitskräfteerhebung der Europäischen Union umfasste Fragen zur 'Selbstständigkeit'.

2.1.2 Klassifikationssysteme

- * ISO Länderklassifikation der EU
- * NUTS Nomenclature of territorial units for statistics
- * WZ 2008 Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008
- * ISCO 2008 International Standard Classification of Occupation, Ausgabe 2008
- * KldB 2010 Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010
- * ISCED International Standard Classification of Education

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Die im Mikrozensus verwendeten arbeitsmarktstatistischen Konzepte und Definitionen orientieren sich an dem im Rahmen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) international vereinbarten Standards (ILO-Konzept), die im Rahmen der in allen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union durchgeführten Arbeitskräfteerhebung näher konkretisiert wurden. Demnach gelten alle Personen im Alter von 15 Jahren und älter als erwerbstätig, sofern sie in der Berichtswoche mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet haben. Auch wer sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das er im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat (z. B. wegen Urlaub oder Erkrankung), gilt als erwerbstätig. Als erwerbslos gilt im Sinne des ILO-Konzepts jede Person im Alter von 15 bis 74 Jahren, die in der Berichtswoche nicht erwerbstätig war, aber in den letzten vier Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von zwei Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich. Personen im erwerbsfähigen Alter, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen. Der Mikrozensus hält als Haushaltstichprobe neben Informationen zu Bevölkerung und Arbeitsmarkt, Größe und Zusammensetzung von Haushalten auch für familienwissenschaftliche Zwecke relevante Angaben (z.B. über Beziehungen der Haushaltmitglieder untereinander) bereit. Allerdings werden nur wenige haushalts- und familienbezogene Merkmale direkt erhoben: Weniger als 10 % aller Fragen sind diesbezüglich verfasst. Das familiensoziologische und -demographische Analysepotential wird erst durch die so genannten Bandsatzerweiterungen ausgeschöpft. Aus der Kombination der im Mikrozensus direkt erhobenen Merkmale werden von den statistischen Ämtern zahlreiche Variablen im Nachhinein generiert, mit Hilfe derer schließlich umfangreiche familienbezogene Auswertungen möglich sind. Neben Haushalten und Familien werden seit 1996 auch Lebensformen als soziale Einheiten in den Daten abgegrenzt. Im Mittelpunkt des neuen Konzepts steht die Berücksichtigung unverheiratet zusammenlebender Paare.

2.2 Nutzerbedarf

Der Mikrozensus dient dazu, in regelmäßigen und kurzen Abständen Eck- und Strukturdaten über die in 2.1 genannten Erhebungsinhalte sowie deren Veränderung zu ermitteln und dadurch die Datenlücke zwischen zwei Volkszählungen zu füllen. Dabei wurde der Mikrozensus als Mehrthemenumfrage gestaltet, d. h. das Erhebungsprogramm umfasst eine größere Zahl von unterschiedlichen Themen, die bei der Auswertung miteinander kombiniert werden können. Für eine Reihe kleinerer Erhebungen der empirischen Sozial- und Meinungsforschung sowie der amtlichen Statistik dient der Mikrozensus als Hochrechnungs-, Adjustierungs- und Kontrollinstrument.

Ein wichtiges Instrument für die Europäische Kommission ist die integrierte Arbeitskräfteerhebung, die harmonisierte statistische Informationen über Niveau, Struktur und Entwicklung von Erwerbstätigkeit und Arbeitslosigkeit in den EU-Mitgliedstaaten liefert (vgl. hierzu: § 2 MZG und Verordnung (EG) Nr. 577 des Rates vom 9. März 1998). Die meisten Merkmale der Arbeitskräfteerhebung sind zugleich Merkmale des Mikrozensus.

Parlament, Ministerien, wissenschaftliche Einrichtungen, Sozialpartner, Europäische Kommission wie die Generaldirektion „Beschäftigung, soziale Angelegenheiten und Chancengleichheit“, Europäische Zentralbank, Markt- und Meinungsforschung sowie Medien gelten als Hauptnutzer/-innen der Statistik.

2.3 Nutzerkonsultation

Nutzerinteressen werden über viele unterschiedliche Wege berücksichtigt. Die Ministerien des Bundes und der Länder können unmittelbar über das Gesetzgebungsverfahren für den Mikrozensus Einfluss auf das Erhebungsprogramm nehmen. Des Weiteren findet der Datenbedarf beispielsweise aus der Wissenschaft oder von Städtestatistikern im Statistischen Beirat, auf Nutzerkonferenzen und Fachausschusssitzungen Berücksichtigung. Die Festlegung der Merkmale der Arbeitskräfteerhebung erfolgt durch die Europäische Kommission in Abstimmung mit dem Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften (Eurostat), den zuständigen nationalen Ministerien und den beteiligten nationalen statistischen Ämtern.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Der Mikrozensus ist eine Zufallsstichprobe. Jede Auswahlinheit hat die gleiche Wahrscheinlichkeit, in die Stichprobe zu gelangen. Das stichprobenmethodische Grundkonzept ist die einstufige Klumpenstichprobe.

Nach dem Auswahlplan wird jährlich ein Viertel der Auswahlbezirke durch neu in die Auswahl einzubeziehende Auswahlbezirke ersetzt (Prinzip der partiellen Rotation). Dies bedeutet, dass in einem gegebenen Jahr ein Viertel der befragten Haushalte des Vorjahres aus der Erhebung ausscheidet, während ein Viertel der in diesem Jahr zu befragenden Haushalte erstmals in die Erhebung einbezogen wird. Bei der mehrmaligen Befragung ein und desselben Haushalts werden zum einen die hohen Kosten, die sich mit der Konkretisierung der Auswahlbezirke jeweils einer kompletten 1%-Stichprobe ergeben würden, deutlich reduziert. Zum anderen weisen die auf diese Weise gewonnenen statistischen Ergebnisse über Veränderungen von einem Jahr zum nächsten eine höhere Präzision auf, als wenn jährlich ein gänzlich neuer Personenkreis befragt würde. Der Stichprobenumfang beträgt 1% der Auswahlinheiten. Auswahlinheiten sind Klumpen bzw. künstlich abgegrenzte Flächen (Auswahlbezirke), die sich aus ganzen Gebäuden oder Gebäudeteilen zusammensetzen. Die Bildung der Auswahlbezirke steht in einem engen Zusammenhang mit der Schichtung. Alle Personen bzw. Haushalte in einem Auswahlbezirk sind als Erhebungseinheiten zu erfassen. Die Mikrozensus-Erhebung 2017 wurde in rund 53 900 Auswahlbezirken durchgeführt. In 2 900 Auswahlbezirken wurden keine Befragungshaushalte angetroffen. In den verbleibenden 51 000 Auswahlbezirken wurde die Befragung in über 379 000 Haushalten durchgeführt. Auf diese Weise wurden gut 758 000 Personen befragt. Pro Auswahlbezirk wurden durchschnittlich für fast 15 Personen Auskünfte eingeholt.

Zur Bildung der Auswahlbezirke und zur fachlichen Schichtung wurden ab dem MZ 2016 aus dem Material des Zensus 2011 die anschriftenbezogenen Angaben über die Zahl der Wohnungen und Personen genutzt. Bis einschließlich 2015 basierte die Stichprobe für das frühere Bundesgebiet auf Basis der Volkszählung 1987 und für die neuen Bundesländer auf Grundlage des Bevölkerungsregisters „Statistik“. Dazu wurden die Angaben aus dem Zentralen Einwohnerregister der ehemaligen DDR bezüglich der Zahl der Personen und der Zahl der Familienhaushalte pro Hausnummer verdichtet. Die Zahl der Familienhaushalte für eine Hausnummer diente als Ersatz für die Zahl der Wohnungen.

Als Baustein für die Bildung der Auswahlbezirke wurden ganze Gebäude oder – bei größeren Gebäuden – Gebäudeteile verwendet. Die Gebäude wurden dabei nach der Zahl ihrer Wohnungen in drei Größenklassen bzw. Schichten eingeteilt: Zur ersten Schicht gehören die kleineren Gebäude mit 1 bis 4 Wohnungen. Sie wurden zu Auswahlbezirken mit dem Richtwert 12 Wohnungen zusammengefasst, in der Reihenfolge der Hausnummern innerhalb der Straße, falls erforderlich auch straßenübergreifend. In die zweite Schicht fallen die mittleren Gebäude mit 5 bis 10 Wohnungen. Diese Gebäude bilden jeweils eigene Auswahlbezirke. Die Gebäude der dritten Schicht mit 11 und mehr Wohnungen wurden in Auswahlbezirke mit der Richtgröße 6 Wohnungen zerlegt. Je Gebäudegrößenklassenschicht wurden also unterschiedliche Auswahlbezirksgrößen realisiert. Über die Schichten hinweg ergab sich ein Durchschnittswert von rund 9 Wohnungen. In einer weiteren Schicht 4, einer Sonderschicht, wurde die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften in Auswahlinheiten mit der Richtgröße 15 Personen unterteilt.

Diese fachlichen Schichten werden durch eine weitere Schicht zur Aktualisierung der Grundausswahl ergänzt. Die jährliche Aktualisierung der Auswahl erfolgt über die Meldungen zur Bautätigkeitsstatistik (sog. Baugenehmigungen). Die dort gemeldeten Neubauten werden in die bereits erwähnten Größenklassen eingeteilt. Gegenüber der Auswahl auf Basis des Zensus 2011 ergeben sich folgende Unterschiede: Die Gebäudegrößenklasse wird in der Neubausauswahl nicht zur Schichtung der Auswahl, sondern lediglich zur Bildung der Auswahlbezirke herangezogen; die dritte Gebäudegrößenklasse beginnt dabei bereits ab 9 Wohnungen pro Gebäude. Die Zugehörigkeit eines Gebäudes zur Schicht für Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften kann dabei der Meldung direkt entnommen werden. Schließlich haben die Auswahlbezirke, die aus den Gebäuden mit 1 bis 4 Wohnungen gebildet werden, als Richtwert 6 statt 12 Wohnungen. Damit umfassen die neuen Auswahlbezirke in allen Gebäudeklassen in der Regel immer rund 6 Wohnungen im Durchschnitt. Pro regionaler Schicht werden sie in nur einer fachlichen Schicht ("Neubauschicht") zusammengefasst.

Zur Sicherung der angestrebten regionalen Repräsentation wurde die fachliche mit einer regionalen Schichtung kombiniert. Als regionale Schichten dienten 243 regionale Schichten (Kreise oder Zusammenfassungen von Kreisen), die in der Regel mindestens 200 000 Einwohner aufweisen sollten. Die Technik der Auswahl, d. h. die Sortierung, Zonenbildung und Auswahl pro Zone, gewährleistete für diese Regionen einen schichtungsähnlichen Effekt. Die regionalen Schichten wurden zu 147 so genannten Anpassungsschichten zusammengefasst, die durchschnittlich 500 000 Einwohner aufweisen. Auf der Ebene der Anpassungsschichten erfolgt die gebundene Hochrechnung (siehe 3.3).

Die Befragung wird dezentral von den Statistischen Landesämtern mit Hilfe von Interviewern/-innen durchgeführt. Die Interviewer/-innen gehen mit Laptops ausgestattet in die Haushalte (CAPI – Computer Assisted Personal Interviewing). Die Haushaltsmitglieder haben auch die Möglichkeit, selbst einen Fragebogen auszufüllen (schriftliche Befragung) oder sich von den Mitarbeitern/-innen der Statistischen Landesämter telefonisch befragen zu lassen. Die Beantwortung unterliegt weitgehend der Auskunftspflicht. Nur für wenige Merkmale hat der Gesetzgeber die freiwillige Auskunftserteilung angeordnet. Merkmale, die ausschließlich Merkmale der EU-Arbeitskräfteerhebung darstellen, sind stets mit freiwilliger Auskunftserteilung verbunden. Im Rahmen des Mikrozensus sind so genannte Proxy-Interviews zulässig, d. h. ein erwachsenes Haushaltsmitglied darf stellvertretend für andere Haushaltsmitglieder antworten. Fremdauskünfte lagen 2017 für knapp über 24% der Personen ab 15 Jahren vor.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Die Interviews werden mit knapp 68% überwiegend persönlich mit einem Laptop (CAPI) durchgeführt. Die Interviewer/-innen leiten die Befragungsergebnisse an die Statistischen Landesämter weiter. Die Haushalte haben auch die Möglichkeit, den Fragebogen selbst auszufüllen und auf postalischen Weg an das jeweilige Statistische Landesamt zurückzusenden. Von den Interviewern/-innen mehrfach nicht angetroffene Haushalte werden direkt von den Statistischen Landesämtern angeschrieben und in die schriftliche Befragung einbezogen. Insgesamt nahmen 2017 knapp 29% der Befragten an der schriftlichen Befragung teil. In geringem Umfang (3,5%) führen die Statistischen Landesämter auch Telefoninterviews durch, dies allerdings nur auf ausdrücklichen Wunsch des zu befragenden Haushalts.

3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)

Die Hochrechnung des Mikrozensus erfolgt in zwei Schritten: Mit dem Ziel, die bei Stichproben unvermeidlichen stichprobenbedingten und nicht stichprobenbedingten Fehler auszugleichen, wird in einem ersten Schritt ein Ausgleich der bekannten Ausfälle vorgenommen (Kompensation). Dies geschieht durch Berechnung von Kompensationsfaktoren anhand von Informationen über die Haushalte, die nicht geantwortet haben. In einer zweiten Stufe werden die mit dem Kompensationsfaktor gewichteten Stichprobenverteilungen ausgewählter Hilfsvariablen an Eckwerte aus der Laufenden Bevölkerungsfortschreibung angepasst. Der Hochrechnungsrahmen beinhaltet drei Altersklassen (unter 15 Jahre, 15 bis 44 Jahre, 45 Jahre und älter) und vier Staatsangehörigkeiten bzw. Staatsangehörigkeitsgruppen (deutsch, türkisch, EU-25 und nicht EU-25), jeweils differenziert nach dem Geschlecht. Das Ausländerzentralregister liefert die Strukturen (Anteile) für die aus der laufenden Bevölkerungsfortschreibung ermittelten nicht deutschen Bevölkerung. Die Anpassung des Hochrechnungsrahmens erfolgt quartalsweise auf unterschiedlichen regionalen Ebenen (Bundesland, Regierungsbezirk, regionale Anpassungsschicht). Um zu schwach besetzte Anpassungsklassen zu vermeiden, werden die Kompensations- und Hochrechnungsfaktoren durch ein Kalibrierungsverfahren (Generalized Regression Estimation) berechnet. Damit ist eine Anpassung an getrennte Randverteilungen möglich. Die so ermittelten Gewichte werden für Auswertungen zu allen Merkmalsbereichen mit Ausnahme der Fragen zur Behinderung und Wohnsituation verwendet. Eine ausführliche Darstellung dieses Hochrechnungsverfahrens befindet sich in Wirtschaft und Statistik, Heft 10/2005. Die Hochrechnungsfaktoren für die Jahresergebnisse stellen das arithmetische Mittel der jeweiligen Quartalfaktoren dar. Für die Merkmale Wirtschaftszweig sowie tatsächlich und normalerweise geleistete Arbeitsstunden pro Woche wurden fehlende Werte im Rahmen der Aufbereitung mit einem Hot-Deck-Verfahren ersetzt. Erkenntnisse über Ergebnisverzerrungen durch Imputationsfehler liegen nicht vor.

Ferner ist mit zunehmender zeitlicher Entfernung der laufenden Bevölkerungsfortschreibung (LBF) von der Fortschreibungsbasis (Zensus 1987 bzw. Bevölkerungsregister „Statistik“) davon auszugehen, dass die Eckwerte der LBF immer weniger den "wahren" Werten in der Grundgesamtheit entsprechen. Solange keine aktuellen Zensusergebnisse vorliegen, kann eine Abschätzung der Ergebnisverzerrungen aufgrund von Fortschreibungsfehlern nicht erfolgen.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Im Rahmen der monatlichen Erwerbslosenstatistik nach dem ILO-Konzept werden auch saisonbereinigte Ergebnisse veröffentlicht (vgl. hierzu auch: Qualitätsbericht "Monatliche Erwerbslosenstatistik nach dem ILO-Konzept").

3.5 Beantwortungsaufwand

Die in den Auswahlbezirken wohnenden Personen werden innerhalb von 5 aufeinander folgenden Jahren bis zu viermal befragt. Das Frageprogramm des Jahres 2017 der 1%-Stichprobe des Mikrozensus (einschließlich der Fragen der EU-Arbeitskräfteerhebung) umfasste insgesamt 214 verschiedene Fragen. Darunter waren 27 Fragen, deren Beantwortung freiwillig war..

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Erhebung ist so gestaltet, dass mögliche Fehler minimiert und kontrolliert werden können. Dennoch sind Stichprobenstatistiken grundsätzlich immer mit Zufallsfehlern behaftet. Diese sind darauf zurückzuführen, dass nicht alle Einheiten der Grundgesamtheit befragt werden und die Zusammensetzung der Stichprobe vom Zufall abhängt. Zudem treten bei jeder statistischen Messung nicht-stichprobenbedingte Fehler auf, die begrenzt, jedoch nicht völlig vermieden werden können. Um die Genauigkeit des Mikrozensus zu optimieren, wird zum einen ein hoher Auswahlgrad (1%) realisiert und zum anderen die Auskunftspflicht umgesetzt. Nur so können fachlich und regional tief gegliederte Ergebnisse zuverlässig dargestellt werden (vgl. hierzu auch: Mikrozensus im Wandel. Untersuchungen und Empfehlungen zur inhaltlichen und methodischen Gestaltung, Stuttgart 1989).

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Stichprobenbedingte Fehler beruhen darauf, dass im Rahmen des Mikrozensus nur ein Teil der Grundgesamtheit erhoben wird.

Beim Mikrozensus handelt es sich um eine Zufallsauswahl (siehe 3.1). Der Wert eines zufallsbedingten Stichprobenfehlers lässt sich nicht exakt ermitteln, sondern nur größenordnungsmäßig abschätzen. Als Schätzwert dient der Standardfehler, der aus den Einzeldaten der Stichprobe berechnet wird. Bei ausreichend großem Stichprobenumfang kann man davon ausgehen, dass der jeweilige Wert der Grundgesamtheit mit einer Wahrscheinlichkeit von rund 68% im Bereich des einfachen und mit einer Wahrscheinlichkeit von ca. 95% im Bereich des zweifachen Standardfehlers um den hochgerechneten Wert liegt. Mit Hilfe der in Anhang A dieses Qualitätsberichts dargestellten Fehlerkurven können die einfachen relativen Standardfehler der Mikrozensusergebnisse für das Bundesgebiet näherungsweise abgeschätzt werden. Ausführliche Erläuterungen zur Methodik der Fehlerrechnung und zur Schätzung des relativen Standardfehlers enthält Anhang B. Hochgerechnete Jahresergebnisse unter 5 000 werden in veröffentlichten Mikrozensus-Tabellen wegen der Größe ihres relativen Standardfehlers und des damit verbundenen geringen Aussagewertes durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

Nicht-stichprobenbedingte Fehler betreffen Stichproben- und Vollerhebungen gleichermaßen und treten in allen Phasen des Datenerhebungs- und Aufbereitungsprozesses auf. Ursachen können z.B. Fehler in der Erfassungsgrundlage, Messfehler, Aufbereitungsfehler oder Fehler durch Antwortausfälle sein.

Personen ohne gemeldeten Wohnsitz (Haupt- oder Nebenwohnsitz) in Deutschland haben keine Chance, in die Mikrozensus-Stichprobe zu gelangen. Populationszugänge und -abgänge werden wegen des Flächenstichprobenprinzips automatisch erfasst. Die jährliche Aktualisierung der Auswahlgrundlage anhand der Bautätigkeitsstatistik (siehe 3.1) bietet prinzipiell Gewähr dafür, dass es keine Personen in Wohngebäuden gibt, die von vornherein nicht in die Mikrozensus-Stichprobe gelangen können (sog. Non-Coverage-Probleme).

Die Quote der bekannten ausgefallenen Haushalte (Unit-Non-Response) liegt im Mikrozensus 2017 aufgrund der Auskunftspflicht nur bei 3,8%. Hierbei handelt es sich größtenteils um nicht erreichbare Haushalte oder Gemeinschaftsunterkünfte. Von der Auswahlgrundlage des Mikrozensus 2017 wurden 14.918 Haushalte und 45 Gemeinschaftsunterkünfte nicht befragt.

Für den weit überwiegenden Teil der Fragen besteht im Mikrozensus Auskunftspflicht. Nur in wenigen Fällen, wenn die Auskunft nicht einholbar ist, wird eine fehlende Angabe zugelassen. Der Item-Non-Response bei Pflichtfragen liegt in der Regel unter 3%.

Bei den freiwilligen Fragen zeigen sich Unterschiede zwischen der schriftlichen und mündlichen Befragung. Während in der persönlichen Interviewsituation auch bei vielen freiwilligen Fragen die Auskunft eingeholt werden kann, ist der Rücklauf in der schriftlichen Befragung insgesamt schlechter. Aber auch sensible Fragen mit Auskunftspflicht - wie zum Beispiel die Frage nach dem Haushaltseinkommen - bleiben in der schriftlichen Befragung deutlich häufiger unbeantwortet als in der persönlichen Befragung.

Die Ergebnisse zur Erwerbsbeteiligung nach dem Labour-Force-Konzept der Internationalen Arbeitsorganisation (kurz: ILO-Konzept) unterscheiden sich nach wie vor teilweise von denen anderer arbeitsmarktstatistischer Datenquellen (vgl. hierzu auch: Körner, Thomas/Marder-Puch, Katharina. Der Mikrozensus im Vergleich mit anderen Arbeitsmarktstatistiken. Ergebnisunterschiede und Hintergründe seit 2011. In: WISTA Wirtschaft und Statistik. Ausgabe 4/2015, Seite 39 ff.).

Für das Jahr 2017 weist der Mikrozensus beispielsweise im Vergleich zur Erwerbstätigenrechnung (Stand: 28.06.2018) der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 5,7% Erwerbstätige weniger aus (siehe auch Abschnitt 7 – Kohärenz).

Nähere Vergleichsanalysen deuten darauf hin, dass Abweichungen insbesondere bei kleineren und geringfügigen Tätigkeiten sowie der Suche danach festzustellen sind. Zur Untersuchung dieser Abweichungen wurde im Jahr 2008 im Rahmen eines Bund-Länder-Projektes eine Nachbefragung durchgeführt. Rund 4 000 Personen, die zuvor bereits am Mikrozensus teilgenommen hatten, wurden von den teilnehmenden Statistischen Landesämtern noch einmal telefonisch zu ihrem Erwerbsstatus befragt. Das Erhebungsinstrument der Nachbefragung wurde dabei speziell auf die Erfassung kleinerer Tätigkeiten und Nebenjobs hin optimiert. Vergleiche zwischen den im Mikrozensus und in der Nachbefragung gemachten Angaben machen deutlich, dass insbesondere Schüler/-innen, Studenten/-innen und Rentner/-innen mit einem Gelegenheitsjob oder einer geringfügigen Beschäftigung diese Tätigkeit häufig erst in der Nachbefragung angegeben hatten. Es ist daher davon auszugehen, dass sich diese Gruppen, die sich nach ihrem Alltagsverständnis nicht als Erwerbstätige sehen, in besonderem Maße an ihrem überwiegenden sozialen Status (also z. B. Schüler/-in oder Rentner/-in) orientieren und sich durch die Fragen zur Erwerbsbeteiligung im Mikrozensus nicht immer angesprochen fühlen. Von geringerem Ausmaß sind dagegen die Effekte durch stellvertretende Auskunfterteilung: Rund ein Viertel der Antworten werden als sog. "Proxy-Interviews" stellvertretend durch andere Haushaltsmitglieder gegeben. Die Nachbefragung hat deutlich gemacht, dass die Effekte der Proxy-Interviews die Ergebnisunterschiede allenfalls zu einem kleinen Teil erklären können. Zwar wurden in einzelnen Themenfeldern Abweichungen zwischen den Angaben, die im Mikrozensus-Interview andere Personen gemacht hatten und den Selbstauskünften in der Nachbefragung festgestellt; diese Unterschiede bewegen sich jedoch überwiegend im Rahmen der Abweichungen, die bei allen Befragten - unabhängig davon, ob sie selbst oder andere im Mikrozensus/LFS befragt wurden - festzustellen waren.

Ein weiteres Ergebnis der Nachbefragung war, dass die Abgrenzung zwischen geringfügigen Beschäftigungen im Sinne des Sozialgesetzbuches und Tätigkeiten, die über die Geringfügigkeitsgrenze hinausgehen, vielen Befragten nicht deutlich ist. Es ist daher davon auszugehen, dass bei einem Teil der Befragten, die im Mikrozensus keine geringfügige Beschäftigung angegeben hatten, eine geringfügige Tätigkeit zumindest wahrscheinlich ist (geringe wöchentliche Arbeitsstunden und monatlicher Verdienst unter 450 Euro). Dies kann allerdings nur zum Teil die Unterschiede bei der Zahl der Erwerbstätigen insgesamt erklären.

Als weitere Ursache für die Ergebnisunterschiede zwischen dem Mikrozensus und anderen arbeitsmarktstatistischen Datenquellen ist denkbar, dass sich Personen mit marginalen Tätigkeiten subjektiv oder objektiv teilweise im Graubereich zur Schwarzarbeit befinden. Daraus resultierende (unbegründete) Ängste der Befragten hinsichtlich der Datenverwendung könnten zur Folge haben, dass geringfügige Erwerbstätigkeiten verschwiegen werden.

Systematische Fehler entstehen auch 2017 - wie bereits in den Jahren zuvor - aus der unterjährigen Ungleichverteilung des Befragungsvolumens. Insbesondere zu Ferienzeiten und am Ende des Jahres sind die Befragungshaushalte schlechter zu erreichen, so dass es zu einer Klumpung der Stichprobe in bestimmten Jahresabschnitten kommt. Diese Ungleichverteilung führt zu einer ungleichen Gewichtung von Haushalten, die eher zu Jahresbeginn und solcher, die am Ende des Jahres befragt wurden, da die Hochrechnung auf (theoretisch repräsentativen) Quartalergebnissen beruht. Eine unplausible Entwicklung der Haushaltszahlen zwischen 2005 und 2008 ist mit hoher Wahrscheinlichkeit auf die unterjährige Klumpung zurückzuführen. Für 2010 wurden die Auswirkungen der Ungleichverteilung des Befragungsvolumens auf die Zeitreihen der Haushaltszahlen detailliert untersucht. Nähere Informationen zur Entwicklung der Haushaltszahlen unter:

https://www.destatis.de/DE/Methoden/MikrozensusHaushaltszahlen.pdf?__blob=publicationFile

Die Statistischen Landesämter führen beim Rücklauf der Fragebogen eine umfassende Sichtkontrolle durch, bevor die Angaben erfasst werden, um Mess- und Aufbereitungsfehler zu vermeiden. Falls Rückfragen erforderlich sind, werden die betreffenden Haushalte nochmals kontaktiert. Das Erfassungsprogramm schließt zahlreiche maschinelle Plausibilitätsprüfungen ein, die stetig weiter entwickelt werden.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Beim Mikrozensus werden grundsätzlich keine vorläufigen Ergebnisse veröffentlicht. Daher gelten veröffentlichte Daten – mit Ausnahme der Ergebnisse der monatlichen Erwerbslosenstatistik – grundsätzlich als endgültig.

4.4.2 Revisionsverfahren

Nicht relevant (siehe 4.4.1)

4.4.3 Revisionsanalysen

Nicht relevant (siehe 4.4.1)

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Die erste Veröffentlichung der Jahresergebnisse erfolgt grundsätzlich etwa Mitte des folgenden Jahres. Die erste Veröffentlichung der Mikrozensusergebnisse für das Berichtsjahr 2017 erfolgt im Juli 2018.

5.2 Pünktlichkeit

Die Ergebnisse des Mikrozensus 2017 standen termingerecht zur Verfügung.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Der Mikrozensus wird im gesamten Gebiet der Bundesrepublik Deutschland, die Arbeitskräfteerhebung der Europäischen Union in allen EU-Mitgliedstaaten durchgeführt. Die räumliche Vergleichbarkeit der Mikrozensus-Daten ist für das frühere Bundesgebiet mit Einschränkungen durch geringe Veränderungen und Modifikationen des Auswahlplans seit 1957, für die neuen Länder seit 1991 gegeben.

Die bis zum Berichtsjahr 2004 vorgenommene Regionaldifferenzierung, wonach Berlin-West dem früheren Bundesgebiet und Berlin-Ost den neuen Ländern zugeordnet wurde, wird in Mikrozensus-Veröffentlichungen ab 2005 nicht oder in veränderter Form fortgeführt. Wegen der im Jahr 2001 in Berlin durchgeführten Gebietsreform (Neugliederung der Bezirke unter Aufhebung der früheren Ost-West-Gliederung) wurde die bis 2004 gewählte Ost-West-Darstellung durch eine Trennung in „Früheres Bundesgebiet ohne Berlin“ und „Neue Länder einschließlich Berlin“ ersetzt. Dies schränkt die Vergleichbarkeit von nach den beiden Teilgebieten Deutschlands differenzierten Ergebnissen des Mikrozensus ein. Verteilungsverschiebungen zeigen sich insbesondere bei Merkmalen, die große Stadt-Land-Unterschiede aufweisen.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Die Ergebnisse des unterjährigen Mikrozensus ab dem Jahr 2005 sind mit den Jahresergebnissen früherer Mikrozensus nur eingeschränkt vergleichbar. Die Ergebnisse bis zum Jahr 2004 beziehen sich auf eine feste Berichtswoche im Frühjahr. Ab dem Jahr 2005 wird die Erhebung kontinuierlich über das Jahr durchgeführt, so dass Jahresdurchschnittsergebnisse zur Verfügung stehen. Dies stellt eine Verbesserung der Nutzungsmöglichkeiten der Ergebnisse dar, schränkt aber aufgrund der saisonalen Schwankungen und unterjähriger Veränderungen, z. B. bei der Erwerbsbeteiligung, die Vergleichbarkeit zu den Jahren vor 2005 ein. Mit der Umstellung wurde das Erhebungsverfahren in einigen Punkten verändert. So wird die Befragung seit 2005 insbesondere flächendeckend als Laptop-Interview durchgeführt, was eine stärkere Standardisierung der Interviews ermöglicht. Zugleich wurde mit der Umstellung das Hochrechnungsverfahren modifiziert, indem zusätzlich eine Anpassung an Eckwerte nach Altersgruppen aus der Laufenden Bevölkerungsfortschreibung eingeführt wurde. Für die zeitliche Vergleichbarkeit der Ergebnisse zum Erwerbsleben ist schließlich von Bedeutung, dass die Fragen zum Erwerbsstatus ab 2005 mehrfach umgestaltet wurden. Die Änderungen zielen auf eine Verbesserung der Umsetzung des ILO-Konzepts im Fragebogen und führen zu einem methodisch bedingten Anstieg der Erwerbstätigkeit im Vergleich zum Vorjahr, wodurch die Ergebnisabweichungen bei der Zahl der Erwerbstätigen im Vergleich zur Erwerbstätigenrechnung deutlich verringert wurden. Weitere Veränderungen am Fragebogen erfolgten sukzessive auch in den Folgejahren. Dies sollte bei Zeitvergleichen ebenfalls beachtet werden.

Eine Reihe von Änderungen der Mikrozensus-Erhebungsinhalte – beispielsweise bei den Merkmalen zur Bildung in den 1990er-Jahren und ab 2000 – resultierten aus einer Anpassung an den Merkmalskatalog der EU-Arbeitskräfteerhebung. Dazu zählt z. B. die Umstellung der Antwortkategorien der Variablen Schulbesuch und Bildungsabschluss im Sinne der Internationalen Standardklassifikation des Bildungswesens 1997 (ISCED97). Merkmalsänderungen ergaben sich auch aus der Einführung neuer Berufs- und Wirtschaftszweigsystematiken. Modifikationen bei bestehenden Erhebungsmerkmalen haben in der Regel zur Folge, dass Zeitvergleiche nicht oder nur eingeschränkt möglich sind.

Da mit den Ergebnissen des Zensus 2011 eine neue Fortschreibungsbasis vorliegt und ab der Veröffentlichung der Jahresergebnisse für den Mikrozensus 2013 Bevölkerungseckwerte auf dieser Basis für die Hochrechnung genutzt werden, sind die Ergebnisse zu den Vorjahren bis einschließlich 2010 ebenfalls nur eingeschränkt vergleichbar. Die Ergebnisse der Jahre 2011 und 2012 wurden neu berechnet. (Siehe das Methodenpapier „Hochrechnung des Mikrozensus auf Basis des Zensus 2011“ unter www.destatis.de https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/GesamtwirtschaftUmwelt/Arbeitsmarkt/Methoden/Hochrechnung_MZ_2013.html?nn=552172).

Mit der Umstellung auf die neue Stichprobe ab Berichtsjahr 2016 ergeben sich darüber hinaus Einschränkungen in der Vergleichbarkeit zu den Vorjahren (vgl. Qualitätsbericht zum Mikrozensus 2016, Punkt 9).

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Die im Mikrozensus ausgewiesenen Angaben zu den Erwerbstätigen unterscheiden sich von Erwerbstätigenzahlen der Erwerbs-tätigenrechnung im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (ETR).

Für das Jahr 2017 weist der Mikrozensus 2,5 Mill. Erwerbstätige weniger aus als die Erwerbstätigenrechnung (Stand: 28.06.2018).

Die Abweichungen sind vor allem auf Unterschiede der in beiden Statistiken eingesetzten Methoden und Verfahren zurückzuführen, basieren aber in Teilen auch auf nicht vollständig übereinstimmenden Definitionen. Definitorisch weichen Mikrozensus und Erwerbstätigenrechnung vor allem bei der Abgrenzung von Erwerbstätigen ab, die ihre Tätigkeit unterbrochen haben. Methodisch ist bedeutsam, dass die Erwerbstätigenrechnung die Zahl der Erwerbstätigen auf Basis von etwa 60 Statistiken schätzt, während der Mikrozensus als Haushaltsbefragung auf den Angaben der Befragten basiert. Vor diesem Hintergrund erklärt sich, dass Abweichungen vor allem im Bereich der marginalen Beschäftigung zu finden sind. Erfahrungsgemäß kann etwa die Erfassung kleinerer (Neben-)Jobs oder von Tätigkeiten im Graubereich zur Schwarzarbeit in Haushaltsbefragungen problematisch sein. In der Erwerbstätigenrechnung werden daher für statistisch

schwierig zu erfassende Bereiche (z. B. im Bereich der häuslichen Dienste) Zuschätzungen vorgenommen. Daher wird die Erwerbstätigenrechnung mit Priorität zur Betrachtung der Erwerbstätigkeit im Kontext der gesamtwirtschaftlichen und konjunkturellen Entwicklung verwendet, während der Mikrozensus mit der Vielzahl der zur Verfügung stehenden Merkmale insbesondere für die Betrachtung der Situation bei einzelnen Bevölkerungsgruppen, für themenübergreifende Analysen und für internationale Vergleiche genutzt wird.

Diese Unterschiede sollten bei der Interpretation der im Rahmen des Mikrozensus bzw. der Erwerbstätigenrechnung veröffentlichten Angaben zu den Erwerbstätigen berücksichtigt werden. Detaillierte Informationen zu den bestehenden Ergebnisabweichungen zwischen Mikrozensus und Erwerbstätigenrechnung sind auf den Webseiten des Statistischen Bundesamtes unter www.destatis.de abrufbar (https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/GesamtwirtschaftUmwelt/Arbeitsmarkt/Methoden/ETR_zum_MZ.html?nn=552172).

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Statistikinterne Kohärenz ist grundsätzlich gegeben.

7.3 Input für andere Statistiken

Der Mikrozensus ist die größte amtliche Haushaltserhebung in der Europäischen Union. Aufgrund seines großen Stichprobenumfangs erlaubt der Mikrozensus Auswertungen in hoher fachlicher und regionaler Differenzierung. Damit dient der Mikrozensus für viele amtliche und nichtamtliche Haushalts- und Personenerhebungen als Justierungsgrundlage, wie zum Beispiel für die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe oder die Laufenden Wirtschaftsrechnungen. Die Merkmale zur Wohnsituation der Haushalte und zur Gesundheit werden in einem 4-jährlichen Zyklus in den Mikrozensus integriert (Zusatzprogramme des Mikrozensus) und stellen eine wichtige Ergänzung der amtlichen Wohnungs- und Gesundheitsstatistiken dar. Darüber hinaus hat der Mikrozensus enge Bezüge zu anderen amtlichen Datenquellen, insbesondere zu anderen amtlichen Arbeitsmarktstatistiken.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Pressemitteilungen

Ergebnisse des Mikrozensus bzw. der darin integrierten Arbeitskräfteerhebung der EU werden durch das Statistische Bundesamt häufig mittels regelmäßigen (v.a. im Bereich der monatlichen Arbeitsmarktberichterstattung) sowie unregelmäßigen bzw. anlassbezogenen Pressemitteilungen verbreitet. Ferner sind Mikrozensusergebnisse häufig relevant für themenbezogene Pressekonferenzen, die das Statistische Bundesamt durchführt. Die Pressemitteilungen sowie sämtliche Unterlagen, die im Rahmen von Pressekonferenzen präsentiert werden, stehen ebenfalls in elektronischer Form kostenfrei im Internet-Angebot des Statistischen Bundesamtes zur Verfügung (<https://www.destatis.de/DE/PresseService/Presse/Presse.html>).

Veröffentlichungen

Detaillierte Bundesergebnisse des Mikrozensus werden in verschiedenen Publikationen des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht, die alle in elektronischer Form kostenfrei als PDF-Datei sowie i.d.R. als Excel-Dokument im Internet-Angebot (www.destatis.de) zur Verfügung stehen. Insbesondere relevant sind dabei im Einzelnen folgende, regelmäßig erscheinende Publikationen:

- Fachserie 1/Reihe 4.1 "Erwerbsbeteiligung der Bevölkerung" (jährlich)
- Fachserie 1/Reihe 2.2 „Bevölkerung mit Migrationshintergrund. Ergebnisse des Mikrozensus“ (jährlich)
- Fachserie 1/Reihe 3 „Haushalte und Familien“ (jährlich)
- Tabellenband „Bildungsstand der Bevölkerung. Ergebnisse des Mikrozensus“ (jährlich)
- Fachserie 5/Heft 1 „Bestand und Struktur der Wohneinheiten. Wohnsituation der Haushalte“ (vierjährlich)
- Fachserie 13/Reihe 1.1 „Angaben zur Krankenversicherung“ (vierjährlich)
- Tabellenband „Mikrozensus - Fragen zur Gesundheit. Körpermaße der Bevölkerung“ (vierjährlich)
- Tabellenband „Mikrozensus - Fragen zur Gesundheit. Kranke und Unfallverletzte“ (vierjährlich)
- Tabellenband „Mikrozensus - Fragen zur Gesundheit. Rauchgewohnheiten der Bevölkerung“ (vierjährlich)

Ergebnisse des Mikrozensus werden ferner in Querschnittsveröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes (z. B. Statistisches Jahrbuch, Zeitschrift „Wirtschaft und Statistik“, Datenreport) sowie in weiteren, unregelmäßig erscheinenden Fachpublikationen/Fachberichten (z.B. „Qualität der Arbeit“, „Frauen und Männer in verschiedenen Lebensphasen“, Ältere Menschen in Deutschland und der EU“, „Daten zu Kinderlosigkeit, Geburten und Familien“, „Lebenslagen der behinderten

Menschen.Ergebnis des Mikrozensus“, STATmagazin-Beiträge, etc.) veröffentlicht. Diese Publikationen stehen ebenfalls in elektronischer Form kostenfrei im Internet-Angebot des Statistischen Bundesamtes zur Verfügung.

Online-Datenbank

Über das Datenbanksystem GENESIS-Online (<https://www-genesis.destatis.de> > zu den Themen > 12 „Bevölkerung“ bzw. > 13 „Arbeitsmarkt“) können ausführliche Ergebnisse (u.a. lange Zeitreihen) des Mikrozensus (Tabellencode 12211) bzw. der Arbeitskräfteerhebung (Tabellencode 13231) in unterschiedlichen Dateiformaten (.xls, .html und .csv) direkt geladen werden.

Zugang zu Mikrodaten

Zum Mikrozensus bieten die Forschungsdatenzentren der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder On-Site-Files am Arbeitsplatz für Gastwissenschaftler und für die kontrollierte Datenfernverarbeitung an. Außerdem steht - allerdings mit gewisser zeitlicher Verzögerung - jährlich ein Scientific-Use-File des Mikrozensus für die sog. Off-Site-Nutzung zur Verfügung. Weitere Einzelheiten zum Datenangebot und den Nutzungsbedingungen sind auf der Homepage der Forschungsdatenzentren ersichtlich (www.forschungsdatenzentrum.de).

Sonstige Verbreitungswege

Fachlich tiefer gegliederte Mikrozensusdaten auf Länderebene bzw. regional tiefer gegliederte Daten unterhalb der Landesebene können i.d.R. über die Homepage des jeweiligen Statistischen Landesamtes abgerufen werden. Die Adressen/Kontaktadressen sind z.B. über das gemeinsame Portal der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder (<https://www.statistikportal.de>) ersichtlich.

Auf Basis des Mikrozensus werden ferner im Rahmen des gemeinsamen Bund-Länder-Projekts „Sozialberichterstattung der amtlichen Statistik“ Indikatoren zur Messung von Armut und sozialer Ausgrenzung (konkret zu den Themen "Einkommensarmut und Einkommensverteilung", „Qualifikationsniveau“ sowie „Erwerbsbeteiligung“) für den Bund und alle Länder sowie z.T. für tiefere regionale Ebenen veröffentlicht und jährlich aktualisiert (<http://www.amtliche-sozialberichterstattung.de>).

Darüber hinaus werden von Eurostat (<http://ec.europa.eu/eurostat/de/home>) in verschiedenen Publikationen Ergebnisse aus der Arbeitskräfteerhebung, die in Deutschland in den Mikrozensus integriert ist, veröffentlicht. Aktuelle Ergebnisse der Arbeitskräfteerhebung finden sich insbesondere auch in der Eurostat-Datenbank (<http://ec.europa.eu/eurostat/de/data/database>).

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

- Hinweise zu methodischen Effekten in den Zeitreihen zur Haushalte- und Familienstatistik auf Basis des Mikrozensus; erschienen am 26.07.2017 (<https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/GesellschaftStaat/Bevoelkerung/HaushalteFamilien/Methoden/methodische.s.html>)
- Auswirkungen des neuen Hochrechnungsrahmens im Mikrozensus -- Analysen im Bereich „Arbeitsmarkt“; erschienen am 07.06.2016 (<https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/GesamtwirtschaftUmwelt/Arbeitsmarkt/Methoden/methodisches.html>)
- Körner, Thomas/Marder-Puch, Katharina. Der Mikrozensus im Vergleich mit anderen Arbeitsmarktstatistiken. Ergebnisunterschiede und Hintergründe seit 2011. In: Wirtschaft und Statistik. Ausgabe 4/2015, Seite 39 ff.
- Mikrozensus und Arbeitskräfteerhebung: Ergebnisse zur Erwerbstätigkeit ab dem Jahr 2011; erschienen am 22.06.2012 (<https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/GesamtwirtschaftUmwelt/Arbeitsmarkt/Methoden/methodisches.html>)
- Körner, T. / Puch, K.: Der Mikrozensus im Kontext anderer Arbeitsmarktstatistiken. Ergebnisunterschiede und ihre Hintergründe. Wirtschaft und Statistik 6/2009, 528 ff.
- Köhne-Finster, S. / Lingnau, A.: Untersuchung der Datenqualität erwerbsstatistischer Angaben im Mikrozensus. Ergebnisse des Projekts "Nachbefragung im Mikrozensus/ LFS". Wirtschaft und Statistik 12/2008, 1067 ff.
- Iversen, K.: Auswirkungen der neuen Hochrechnung für den Mikrozensus ab 2005. Wirtschaft und Statistik 8/2007, 739 ff.
- Iversen, K.: Das Mikrozensusgesetz 2005 und der Übergang zur Unterjährigkeit. Wirtschaft und Statistik 1/2007, 38 ff.
- Afentakis, A. / Bihler, W.: Das Hochrechnungsverfahren beim unterjährigen Mikrozensus ab 2005. Wirtschaft und Statistik 10/2005, S. 1039 ff.

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Veröffentlichungskalender

Die Veröffentlichungstermine für die monatlichen Ergebnisse der Arbeitskräfteerhebung in Form einer Pressemitteilung werden im Veröffentlichungskalender der Pressestelle festgehalten und im Internet veröffentlicht

<https://www.destatis.de/DE/PresseService/Presse/Terminvorschau/Veroeffentlichungskalender.html>

Die übrigen Veröffentlichungstermine von Pressemitteilungen auf Basis von Mikrozensusergebnissen werden in der wöchentlichen Terminvorschau des Statistischen Bundesamtes festgehalten

<https://www.destatis.de/DE/PresseService/Presse/Terminvorschau/Terminvorschau.html>

Zugriff auf den Veröffentlichungskalender

./.

Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen

Die aktuellsten Ergebnisse des Mikrozensus sowie der darin integrierten Arbeitskräfteerhebung stehen allen Nutzerinnen/Nutzern nach Abschluss der – z.T. themenspezifisch unterschiedlich ausgestalteten – Aufbereitungs- bzw. Veröffentlichungsprozesse gleichzeitig zur Verfügung.

Vorabveröffentlichung:

Nach dem Verhaltenskodex Europäische Statistiken sollen Ergebnisse der amtlichen Statistik von den statistischen Stellen selbst veröffentlicht und allen externen Nutzern gleichzeitig und gleichberechtigt zur Verfügung gestellt werden. Davon gibt es begründete Ausnahmen, die nach internationaler Praxis akzeptiert sind, wenn sie transparent gemacht werden. Hierunter fallen Vorab-Informationen an Ministerien, die mit Medienanfragen zu den Veröffentlichungen der Statistikämter rechnen müssen. Nach dem Europäischen Verhaltenskodex ist die Beschränkung von Vorab-Informationen ein Kriterium für die "Unparteilichkeit und Objektivität" eines Statistikamtes. Ziel ist es, durch Transparenz und eine restriktive Praxis politischer Einflussnahme vorzubeugen und die Glaubwürdigkeit der statistischen Ergebnisse sicher zu stellen.

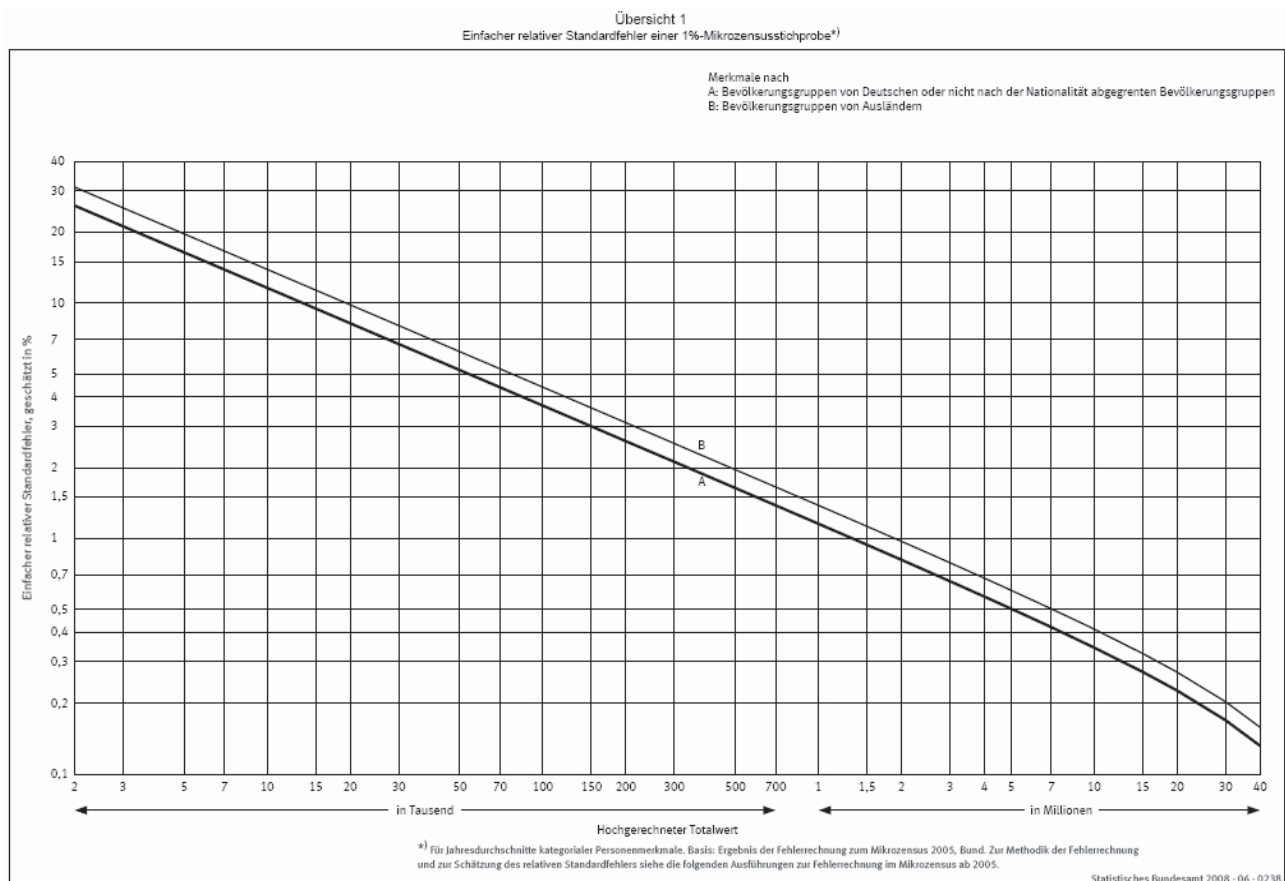
Das Statistische Bundesamt folgt den Regelungen des Europäischen Verhaltenskodex und gibt Vorab-Informationen nur begrenzt an bestimmte Nutzer. Dabei werden in der Regel die Pressemitteilungen mit Sperrfrist frühestens am Vortag der Veröffentlichung den betreffenden Stellen zugänglich gemacht. Eine Übersicht über die Empfänger von Vorab-Informationen unter Anderem des Mikrozensus bzw. der Arbeitskräfteerhebung findet sich unter

<https://www.destatis.de/DE/PresseService/Presse/Pressemitteilungen/VorabInformationen.html>

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

./.

Anhang A: Fehlerkurve zum einfachen relativen Standardfehler einer 1%-Mikrozensusstichprobe



Anhang B: Fehlerrechnung zum Mikrozensus ab 2005

1. Methode der Fehlerrechnung

Die Fehlerrechnung zum unterjährigen Mikrozensus ab 2005 wurde neu konzipiert, da die Änderungen beim Hochrechnungsverfahren zu berücksichtigen waren. Dies hat insbesondere zur Folge, dass die Fehlerrechnung – analog zur Hochrechnung – für den Mikrozensus ab 2005 quartalsweise erfolgen muss.

Die Hochrechnung verwendet einen verallgemeinerten Regressionsschätzer¹. Dessen Varianz entspricht näherungsweise der Varianzformel bei freier Hochrechnung, wenn anstelle des Werts y_k einer interessierenden Variablen² Y für die Person k die gewichteten Residuen z_k gesetzt werden:

$$(1) \quad z_k = \frac{w_k}{d_k} (y_k - \hat{\mathbf{B}}' \mathbf{x}_k)$$

mit

w_k : Hochrechnungsfaktor für Person k ,

d_k : Produkt aus dem Kompensationsfaktor und dem Kehrwert der Ziehungswahrscheinlichkeit,

\mathbf{x}_k : Vektor der Ausprägungen der Hilfsvariablen für Person k .

$\hat{\mathbf{B}}$ ist der Vektor der geschätzten Regressionskoeffizienten:

$$\hat{\mathbf{B}} = \left(\sum_{k=1}^n d_k \mathbf{x}_k \mathbf{x}_k' \right)^{-1} \left(\sum_{k=1}^n d_k \mathbf{x}_k y_k \right).$$

Für den Mikrozensus als geschichtete Klumpenstichprobe muss in der Formel für die geschichtete Zufallsauswahl ohne Zurücklegen auf der Ebene der Auswahlbezirke gerechnet werden, das heißt die gewichteten Residuen z_k müssen über alle Personen eines Auswahlbezirks i summiert werden. Diese Summe wird im Folgenden für einen Auswahlbezirk i der Schicht h mit z_{hi} bezeichnet.

Die Varianz des hochgerechneten Totalwerts \hat{t}_y kann geschätzt werden durch

$$(2) \quad \hat{V}(\hat{t}_y) = \sum_h \frac{N_h^2}{n_h} \left(1 - \frac{n_h}{N_h} \right) \frac{1}{n_h - 1} \left[\sum_{i \in S_h} z_{hi}^2 - \frac{\left(\sum_{i \in S_h} z_{hi} \right)^2}{n_h} \right]$$

wobei

N_h : Zahl der Auswahlbezirke der Schicht h in der Grundgesamtheit (Schichtumfang),

n_h : Zahl der Auswahlbezirke der Schicht h in der Stichprobe (Stichprobenumfang),

S_h : Menge der Stichproben-Auswahlbezirke in der Schicht h .

Parallel wird grundsätzlich auch eine Fehlerrechnung unter der Annahme der freien Hochrechnung durchgeführt, indem in Formel (2) anstelle von z_{hi} y_{hi} eingesetzt wird.

Eine Schicht ist definiert durch die Kombination von regionaler Schicht zum Zeitpunkt der Stichprobenziehung und der Gebäudegrößenklasse. Für die zeitliche Abgrenzung der Schichten stellt die sehr differenzierte fachliche Schichtung ein Problem dar: Durch die unterjährige Aufsplittung der fachlichen Schichten des Jahresvolumens entstehen sehr viele Schichten, die nur mit einem Auswahlbezirk in der Stichprobe vertreten sind. Für die Varianzschätzung sind aber mindestens 2 Stichproben-Auswahlbezirke je Schicht erforderlich. Deshalb kann die Abgrenzung der Schichten in zeitlicher Hinsicht nur durch eine Näherungslösung erfolgen, indem für Zwecke der Fehlerrechnung je fachlicher Schicht die drei Monatsteile eines Quartals zusammengefasst und je Quartal eine geschichtete Zufallsauswahl von 0,25% aller Auswahlbezirke unterstellt wird. Der Stichprobenumfang n_h ergibt sich durch eine Auszählung aller zum betreffenden Quartal gehörenden Auswahlbezirke. Zu beachten ist, dass auch die Nullbezirke (Auswahlbezirke ohne erhobene Personen) mitzuzählen sind. Der Schichtumfang N_h wird indirekt durch Multiplikation des Stichprobenumfangs mit dem Kehrwert des Auswahlatzes ($N_h = 400 \cdot n_h$) ermittelt.

Auch auf Quartalsebene verbleiben immer noch Schichten mit nur einem Stichproben-Auswahlbezirk. Diese werden für die Fehlerrechnung mit benachbarten Schichten zusammengefasst (innerhalb einer regionalen Anpassungsschicht oder eines Regierungsbezirks). Über Gebäudegrößenklassen oder Länder hinweg erfolgen keine Zusammenfassungen.

Methodisch korrekt wäre bei der zeitlichen Abgrenzung der Schichten die Heranziehung der Quartale, die gemäß Auswahl vorgesehen waren. Da dies zu sehr vielen kleinen

¹ Siehe Kapitel 2.2 in Afentakis, A. / Bihler, W. (2005): *Das Hochrechnungsverfahren beim unterjährigen Mikrozensus ab 2005*, Wirtschaft und Statistik 10/2005, 1039-1048.

² In der Regel – nur wenige Variablen (z. B. die Arbeitsstunden) sind metrisch – ist $y_k = 1$, falls die Person k zu dem Tabellenfeld beiträgt, ansonsten gilt $y_k = 0$. Für Haushaltsvariablen gelten die Formeln analog.

³ Der Kompensationsfaktor ist der Kehrwert der geschätzten Antwortwahrscheinlichkeit.

Schichten führen würde, wird stattdessen das Quartal, in dem die realisierte Berichtswoche liegt, verwendet.

Da jährlich eine Ergänzungsstichprobe aus Neubaubezirken gezogen wird, bildet stichprobenmethodisch gesehen die Kombination von Neubauschicht und Aktualisierungsjahr eine Schicht. Auf die Differenzierung nach dem Aktualisierungsjahr wurde wegen zu geringer Stichprobenumfänge ebenfalls verzichtet.

Die Fehlerrechnung wird zunächst je Land und Quartal gemäß Formel (2) durchgeführt. Wegen des geringen Auswahlssatzes können die Quartalsstichproben in sehr guter Näherung als unabhängig angenommen werden. Die Länderstichproben sind ebenfalls unabhängig, da nach Ländern geschichtet wurde. Somit können die Varianzen von Bundes- oder Jahresschätzwerten zu entsprechenden Länder- und Quartalsvarianzen addiert werden.

Für die Fehlerrechnung wurde das SAS-Makropaket CLAN von Statistics Sweden verwendet.

Als Ergebnis der Fehlerrechnung werden nicht die Varianz der hochgerechneten Ergebnisse dargestellt, sondern der *absolute Standardfehler* (Wurzel aus der Varianz) und der *relative Standardfehler* (Standardfehler dividiert durch hochgerechnetes Ergebnis).

Kann Normalverteilung für die Stichprobenwerte zumindest näherungsweise vorausgesetzt werden, so liegt der jeweilige Wert aus der Grundgesamtheit mit einer Wahrscheinlichkeit von rund 68 % im Bereich des einfachen und mit einer Wahrscheinlichkeit von ca. 95 % im Bereich des zweifachen Standardfehlers um den hochgerechneten Wert.

2. Schätzung des relativen Standardfehlers aus den Besetzungszahlen der Tabellenfelder

Da die Fehlerrechnung relativ aufwendig ist und nicht für jede Tabelle – insbesondere nicht für Ad-Hoc-Tabellen – durchgeführt werden kann, wird durch Regressionsanalyse untersucht, ob der Zufallsfehler (abhängige Variable) mit dem Wert des hochgerechneten Tabellenfelds (unabhängige Variable) zusammenhängt. Bei einem ausreichend guten Zusammenhang lässt sich dann für andere Ergebnisse, für die keine Fehlerrechnung durchgeführt wurde, der Zufallsfehler abschätzen. Diese Vorgehensweise ist in der englischsprachigen Literatur unter dem Namen „Generalized Variance Functions“ bekannt⁴.

Das Grundmodell geht davon aus, dass der quadrierte relative Standardfehler v_g^2 näherungsweise umgekehrt proportional zum hochgerechneten Ergebnis \hat{n}_g des Tabellenfelds g ist:

$$(3) \quad v_g^2 = a + \frac{b}{\hat{n}_g} + e_g,$$

wobei a und b Konstanten sind und e_g das Residuum darstellt.

Als Motivation für Modell (3) dient der Fall der einfachen, ungeschichteten Zufallsauswahl mit freier Hochrechnung. In diesem Fall ist (3) exakt erfüllt, d. h. es besteht ein vollständiger linearer Zusammenhang. Durch das konkrete Design der Stichprobe – insbesondere spielt die Klumpung in den Auswahlbezirken eine Rolle – sowie durch die Anpassung bei der Hochrechnung wird dieses Modell mehr oder weniger stark gestört, nach Gruppen von Merkmalskategorien eventuell unterschiedlich stark.

Anhand der vorliegenden Daten können die Parameter a und b durch eine Regression geschätzt werden (Kleinst-Quadrat-Schätzung). Mit den Schätzwerten \hat{a} und \hat{b} lässt sich der relative Standardfehler vg für ein beliebiges Tabellenfeld auch ohne Fehlerrechnung grob schätzen:

$$(4) \quad \hat{v}_g^2 = \hat{a} + \frac{\hat{b}}{\hat{n}_g}$$

Um negative Schätzungen auszuschließen, wurde die zusätzliche Bedingung aufgenommen, dass für die hochgerechnete Bevölkerungszahl bev insgesamt⁵ der Zufallsfehler gleich 0 ist. Dadurch ergibt sich $a = -b/bev$, und es kann eine Regression durch den Nullpunkt mit der transformierten Variablen $1/\hat{n}_g - 1/bev$ durchgeführt werden:

$$(5) \quad v_g^2 = b \left(\frac{1}{\hat{n}_g} - \frac{1}{bev} \right) + e_g$$

Als unabhängige Variable ist der relative Standardfehler zu bevorzugen: Zum einen liefert eine Regression mit dem relativen Standardfehler bessere Ergebnisse (niedrigeres Bestimmtheitsmaß R^2), zum anderen soll der relative Standardfehler das Ergebnis der Fehlerrechnung sein. Das realisierte Modell ergibt sich also durch Wurzelziehen auf der linken und rechten Seite von (5):

⁴ Siehe z. B. Wolter, Kirk M.: „Introduction to Variance Estimation“ Springer Verlag New York 1985, Chapter 5.

⁵ Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung, $bev = 82,461$ Mill.

$$(6) \quad v_g = b \sqrt{\frac{1}{\hat{n}_g} - \frac{1}{bev}} + e_g$$

Die Regression wurde getrennt nach 2 Gruppen durchgeführt:

Gruppe 1: Tabellenfelder für Deutsche oder Tabellenfelder für Bevölkerungsgruppen, die nicht nach der Nationalität abgegrenzt sind,

Gruppe 2: Tabellenfelder für Nichtdeutsche.

Insbesondere der höhere Klumpeneffekt und die im Durchschnitt größeren Hochrechnungsfaktoren bei den Ausländern bewirken deutliche Unterschiede zwischen diesen beiden Gruppen. Bei einer Differenzierung nach anderen Gruppen (z.B. Erwerbstyp) zeigen sich keine so deutlichen Unterschiede.

Ergebnis der Regressionsrechnung sind die Funktionen

$$(7) \quad \hat{v}_g = 11,62531 \sqrt{\frac{1}{\hat{n}_g} - \frac{1}{82,461 \text{ Mill.}}}$$

für Bevölkerungsgruppen von Deutschen oder nicht nach der Nationalität abgegrenzten Bevölkerungsgruppen, und die Funktion

$$(8) \quad \hat{v}_g = 13,92822 \sqrt{\frac{1}{\hat{n}_g} - \frac{1}{82,461 \text{ Mill.}}}$$

für Bevölkerungsgruppen von Ausländern.

Für die beiden genannten Merkmalsgruppen sind in der Übersicht 1 geschätzte relative Standardfehler in Abhängigkeit von hochgerechneten Fallzahlen grafisch dargestellt. Mit Hilfe dieser Fehlerkurven können die relativen Standardfehler der Mikrozensusergebnisse näherungsweise abgeschätzt werden, wobei die Ergebnisse jeweils einer der beiden Merkmalsgruppen zuzuordnen sind.

Stichprobenerhebung über die
Bevölkerung und den Arbeitsmarkt

Mikrozensus 2017

und Arbeitskräftestichprobe 2017
der Europäischen Union



mit Zusatzprogramm der Europäischen Union

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

<div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div><div></div></div>	<div><div></div><div></div><div></div><div></div></div>	<div><div></div></div>
Auswahlbezirks-Nr.	Lfd. Nr. des Haushalts im Auswahlbezirk	Folge- bogen



i Bitte beachten Sie beim Ausfüllen ...

Beschriften der Namenslasche in der Reihenfolge:

1. Erwachsene Person im Haushalt
2. Ehe- bzw. Lebenspartner/-in der 1. Person
3. Kinder
4. Verwandte
5. Weitere Personen des Haushalts

Behalten Sie diese Spaltenzuordnung für den gesamten Bogen bei.

Jede Person antwortet nach Möglichkeit für sich.

Alle Antworten sind wahrheitsgemäß, vollständig und innerhalb der von den Statistischen Ämtern der Länder gesetzten Fristen zu erteilen.

Stellvertretende Auskünfte sind zum Beispiel für Kinder, pflegebedürftige Personen oder Menschen mit Behinderung, die nicht selbst antworten können, möglich.

Wir führen Sie durch den Fragebogen.

Ein Pfeil und eine kleine Ziffer an einem Antwortkästchen zeigen an, welche Frage als nächste zu beantworten ist.

Ein Pfeil und der Hinweis „Ende“ an einem Antwortkästchen zeigen an, dass keine weiteren Fragen zu beantworten sind.

Bei Antwortkästchen ohne Pfeil geht es mit der nachfolgenden Frage weiter.

46 Ist Ihre Tätigkeit eine Vollzeit- oder eine Teilzeittätigkeit?					
Vollzeittätigkeit	<input checked="" type="checkbox"/> → 49	<input type="checkbox"/> → 49	<input type="checkbox"/> → 49	<input type="checkbox"/> → 49	<input type="checkbox"/> → 49
Teilzeittätigkeit	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Alle Personen in Vollzeittätigkeit müssen die Fragen 47 und 48 überspringen und fahren mit der Frage 49 fort. Personen in Teilzeittätigkeit machen mit der Frage 47 weiter.

Wenn über einer Frage ein Hinweis gegeben wird, der mit „Falls ...“ beginnt, muss die Frage nur von bestimmten Personen beantwortet werden.

15 Falls Sie verheiratet sind: Lebt Ihr/-e Ehepartner/-in in diesem Haushalt?					
Ja, mein/-e Ehepartner/-in hat die Nummer (siehe Lasche)	<u>02</u> → 17	<u>01</u> → 17	→ 17	→ 17	→ 17
Nein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Die Frage 15 müssen nur Personen beantworten, die verheiratet sind.

Mehr als 5 Personen im Haushalt?

Fordern Sie bitte einen zusätzlichen Fragebogen beim statistischen Amt an. Die Adresse finden Sie auf dem Deckblatt.

Haushalt und Wohnung

1 Gibt es in Ihrer Wohnung neben Ihrem Haushalt weitere Haushalte, z. B. Untermieter/-innen?

i Weitere Haushalte in Ihrer Wohnung
bestehen aus Personen, die nicht
gemeinsam mit Ihnen leben und wirtschaften.

Ja, Anzahl der weiteren Haushalte

Nein, keine weiteren Haushalte 0

2 Wie viele Personen haben am Mittwoch der letzten Woche insgesamt zu Ihrem Haushalt gehört?

i Zeitweise abwesende Personen
gehören zum Haushalt, wenn sie z. B. aus beruflichen
oder gesundheitlichen Gründen abwesend sind, aber
normalerweise hier wohnen.

Keine Haushaltsmitglieder
sind Untermieter/-innen, Personen, die zu Besuch
anwesend sind und Hausangestellte.
WG-Mitbewohner/-innen sind in der Regel als eigener
Haushalt zu betrachten.

Anzahl der Personen in Ihrem Haushalt
(Sie selbst miteinbezogen)

3 Wurde Ihr Haushalt bereits im Vorjahr im Mikrozensus befragt?

Ja 1

Nein 8 → 7

4 Falls Ihr Haushalt bereits im Mikrozensus befragt wurde: Sind in den letzten 12 Monaten Mitglieder Ihres Haushalts verstorben?

Ja, Anzahl der Verstorbenen

Nein, keine Verstorbenen 0

5 Falls Ihr Haushalt bereits im Mikrozensus befragt wurde: Sind in den letzten 12 Monaten Mitglieder Ihres Haushalts fortgezogen?

Ja, Anzahl der Fortgezogenen

Nein, keine Fortgezogenen 0

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

Falls Sie die Namenslasche noch nicht beschriftet haben:

Beschriften Sie jetzt bitte die Namenslasche.

i Beachten Sie die allgemeinen Hinweise auf S. 2.

6 Falls Ihr Haushalt bereits im Mikrozensus befragt wurde:

Sind Sie in den letzten 12 Monaten in diese Wohnung eingezogen ?

i **Eingezogen sind**

i z.B. auch Kinder, die in den letzten 12 Monaten geboren wurden.

Ja	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

7 **Bewohnen Sie noch mindestens eine weitere Wohnung (auch Zimmer, Unterkunft oder Heim) ?**

Kreuzen Sie bitte alles Zutreffende an.

Ja, ich habe noch mindestens eine weitere Wohnung in Deutschland.	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ja, ich habe noch mindestens eine weitere Wohnung im Ausland.	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein, ich habe keine weitere Wohnung.	8	<input type="checkbox"/> →9	<input type="checkbox"/> →9	<input type="checkbox"/> →9	<input type="checkbox"/> →9	<input type="checkbox"/> →9

8 Falls Sie noch mindestens eine weitere Wohnung haben:

Ist die hiesige Wohnung die Hauptwohnung ?

i **Hauptwohnung ist bei mehreren Wohnungen**

i die überwiegend genutzte Wohnung (Lebensmittelpunkt, Familienwohnsitz).

Ja	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

9 **Geben Sie bitte Ihr Geschlecht an.**

Männlich	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Weiblich	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

10 **Wann sind Sie geboren ?**

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Monat	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Jahr	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

11 Welchen Familienstand haben Sie?

		1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Ledig	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verheiratet	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verwitwet	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Geschieden	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eingetragene Lebenspartnerschaft (gleichgeschlechtlich)	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eingetragene Lebenspartnerin/eingetragener Lebenspartner (gleichgeschlechtlich) verstorben	6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eingetragene Lebenspartnerschaft (gleichgeschlechtlich) aufgehoben	7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Personen und Haushalt

12 Bitte ordnen Sie sich zu:

Zu welcher Gruppe gehören Sie?

Ein-Personen-Haushalt	<input type="checkbox"/> → 18
Mehr-Personen-Haushalt	<input type="checkbox"/>

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

13 Lebt Ihre Mutter in diesem Haushalt?

i Auch Stief-, Adoptiv- und Pflegemutter

Ja, meine Mutter hat die Nummer (siehe Namenslasche).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

14 Lebt Ihr Vater in diesem Haushalt?

i Auch Stief-, Adoptiv- und Pflegevater

Ja, mein Vater hat die Nummer (siehe Namenslasche).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

15 Falls Sie verheiratet sind:

Lebt Ihr/-e Ehepartner/-in in diesem Haushalt?

Ja, mein/-e Ehepartner/-in hat die Nummer (siehe Namenslasche).	<input type="checkbox"/> → 17	<input type="checkbox"/> → 17	<input type="checkbox"/> → 17	<input type="checkbox"/> → 17	<input type="checkbox"/> → 17
Nein	8 <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

16 Falls Sie 16 Jahre oder älter und nicht verheiratet sind
oder falls Sie die Frage 15 mit „Nein“ beantwortet haben:

Sind Sie Lebenspartner/-in eines Mitglieds dieses Haushalts ?

i Auch eingetragene Lebenspartnerschaften

Ja, mein/-e Lebenspartner/-in hat die Nummer
(siehe Namenslasche).

Nein

8

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

17 In welcher Beziehung stehen Sie zur 1. Person ?

Ich bin die 1. Person.

Ich bin zur 1. Person ...

... die Ehefrau, der Ehemann.

... die Tochter, der Sohn
(auch Schwieger-, Stief-, Adoptiv- und Pflegekind).

... der/die Enkel/-in, Urenkel/-in.

... die Mutter, der Vater
(auch Schwieger-, Stief-, Adoptiv- und Pflegemutter/-vater).

... die Großmutter, der Großvater.

... die Schwester, der Bruder.

... eine sonstige verwandte, verschwägte Person.

... eine nicht verwandte, nicht verschwägte Person.

1

2

3

4

5

6

7

8

<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ihre Beschäftigungssituation

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

18 Bitte ordnen Sie sich zu:

Zu welcher Altersgruppe gehören Sie?

14 Jahre oder jünger

☐ → 124

☐ → 124

☐ → 124

☐ → 124

☐ → 124

15 Jahre oder älter

☐

☐

☐

☐

☐

19 Wenn Sie Ihre aktuelle Situation betrachten:

Was trifft am ehesten auf Sie zu?

Ziffer aus der Liste 1

Liste 1

Arbeitnehmer/-in,
Beamter/Beamtin (auch
Zeit-, Berufssoldat/-in) 01

Selbstständige/-r,
Freiberufler/-in 14

Erwerbstätige/-r
in Elternzeit 02

Erwerbstätige/-r
in Altersteilzeit 03

Erwerbstätige/-r in vollständiger
oder teilweiser Freistellung
nach dem Pflegezeitgesetz 16

Erwerbstätige/-r in teilweiser
Freistellung nach dem
Familienpflegezeitgesetz 17

Auszubildende/-r
mit Ausbildungsvergütung 04

Unbezahlt mithelfende/-r
Familienangehörige/-r
im familieneigenen Betrieb 05

Person im Bundesfreiwilligen-
dienst (auch Soziales Jahr) 07

Person im freiwilligen
Wehrdienst 15

Schüler/-in, Person in Berufs-
ausbildung ohne Vergütung,
Student/-in 08

Rentner/-in, Pensionär/-in 09

Arbeitslose/-r 10

Hausfrau/Hausmann 11

Dauerhaft
erwerbsunfähige Person 12

Sonstige/-r 13

20 Falls Sie in Frage 19 mit Ziffer 08–13 geantwortet haben:

Haben Sie irgendeinen Nebenjob oder eine Tätigkeit, mit der Sie Geld verdienen?

Ja, und zwar mit einem/einer ...

... 450-Euro-Job, Mini-Job
(Verdienst durchschnittlich höchstens 450 Euro pro Monat) 1

☐

☐

☐

☐

☐

... Ein-Euro-Job
(Job von Personen mit Arbeitslosengeld II-Bezug) 2

☐

☐

☐

☐

☐

... kurzfristigen Beschäftigung
(höchstens 3 Monate oder 70 Arbeitstage im Jahr) 3

☐

☐

☐

☐

☐

... selbstständigen oder freiberuflichen Tätigkeit 4

☐

☐

☐

☐

☐

... sonstigen bezahlten oder
mit Sachleistungen vergüteten Tätigkeit 5

☐

☐

☐

☐

☐

Nein 8

☐

☐

☐

☐

☐

21 Falls Sie in Frage 19 mit Ziffer 08–13 geantwortet haben:

Arbeiten Sie unbezahlt als mithelfende/-r Familienangehörige/-r im familieneigenen Betrieb?

Ja 1

☐

☐

☐

☐

☐

Nein 8

☐

☐

☐

☐

☐

Erwerbstätigkeit und Nebenjob in der letzten Woche

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

22 Bitte ordnen Sie sich zu:

Zu welcher Gruppe gehören Sie?

Erwerbstätige

(Ziffer 01–07 oder 14–17 in Frage 19)

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Personen mit Nebenjob, bezahlter Tätigkeit
oder unbezahlt mithelfende Familienangehörige
(„Ja“ in Frage 20 oder „Ja“ in Frage 21)

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Nicht-Erwerbstätige

(„Nein“ in Frage 20 und „Nein“ in Frage 21)

<input type="checkbox"/> →92	<input type="checkbox"/> →92	<input type="checkbox"/> →92	<input type="checkbox"/> →92	<input type="checkbox"/> →92
------------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------

23 Haben Sie Ihre Erwerbstätigkeit/Ihren Nebenjob mindestens 1 Stunde in der letzten Woche ausgeübt?

Ja 1

<input type="checkbox"/> →27	<input type="checkbox"/> →27	<input type="checkbox"/> →27	<input type="checkbox"/> →27	<input type="checkbox"/> →27
------------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------

Nein 8

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

24 Falls Sie in der letzten Woche keine Erwerbstätigkeit und keinen Nebenjob ausgeübt haben:

Aus welchem Grund haben Sie nicht gearbeitet?

i Siehe auch S. 72: **i** „Altersteilzeit“.

Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.

Ziffer aus der Liste 2

Bitte wählen Sie den Hauptgrund aus.

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

Liste 2

Krankheit, Unfall	01	Kurzarbeit aus technischen oder wirtschaftlichen Gründen	07
Mutterschutz	02	Ausgleichsurlaub (im Rahmen eines Arbeitszeitkontos oder einer vertraglichen Jahresarbeitszeit)	08
Altersteilzeit	11	Allgemeine oder berufliche Aus-, Fortbildung, Schulbesuch	09
Elternzeit	03	Sonstige Gründe oder persönliche, familiäre Verpflichtungen	10
Freistellung nach Pflegezeitgesetz	12		
Urlaub, Sonderurlaub	04		
Streik, Aussperrung	05		
Schlechtwetterlage	06		

25 Falls Sie in der letzten Woche nicht gearbeitet haben:

Wie lange dauert die Unterbrechung Ihrer Arbeit insgesamt?

3 Monate oder weniger 1

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Länger als 3 Monate 8

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

26 Falls Sie in der letzten Woche nicht gearbeitet haben:

Erhalten Sie weiterhin mindestens die Hälfte Ihres bisherigen Einkommens (Lohn-, Gehaltsfortzahlung, staatliche Leistungen) ?

Ja	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Trifft nicht zu, da Selbstständige/-r, Freiberufler/-in	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Trifft nicht zu, da unbezahlt mithelfend im familieneigenen Betrieb	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Angaben zu Ihrer Erwerbstätigkeit, Ihrem Nebenjob

27 Bitte ordnen Sie sich zu:

Zu welcher Gruppe gehören Sie ?

Erwerbstätige, Personen mit Nebenjob auch mit Unterbrechung der Tätigkeit bis zu 3 Monaten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erwerbstätige, Personen mit Nebenjob mit Unterbrechung der Tätigkeit länger als 3 Monate ...	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... wegen Krankheit/Unfall, Mutterschutz, Altersteilzeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... wegen anderer Umstände mit Bezug von mindestens der Hälfte des bisherigen Einkommens (z. B. Elternzeit, Pflegezeit, Familienpflegezeit)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... wegen anderer Umstände mit Bezug von weniger als der Hälfte des bisherigen Einkommens (z. B. Elternzeit, Pflegezeit, Familienpflegezeit)	<input type="checkbox"/> → 95	<input type="checkbox"/> → 95	<input type="checkbox"/> → 95	<input type="checkbox"/> → 95	<input type="checkbox"/> → 95
Nicht-Erwerbstätige	<input type="checkbox"/> → 92	<input type="checkbox"/> → 92	<input type="checkbox"/> → 92	<input type="checkbox"/> → 92	<input type="checkbox"/> → 92

28 Was trifft auf Ihre gegenwärtige Tätigkeit zu ?

i Sollten Sie mehrere Tätigkeiten ausüben, beziehen sich Ihre Antworten auf die Tätigkeit mit der längsten Arbeitszeit (Haupttätigkeit).

Sollten Sie Ihre Tätigkeit unterbrochen haben, z.B. durch Elternzeit, Auszeit vom Job, beziehen sich Ihre Antworten auf die unterbrochene Tätigkeit.

Siehe auch S. 72: **2** „Zuordnung der Tätigkeit“.

Ziffer aus der Liste 3

--	--	--	--	--

Liste 3

Selbstständige/-r, Freiberufler/-in:		Auszubildende/-r mit Ausbildungsvergütung	13
ohne Beschäftigte	01	Beamtenanwärter/-in	14
mit Beschäftigten	02	Volontär/-in, Trainee,	
Unbezahlt mithelfende/-r Familien-		Person im bezahlten Praktikum	15
angehörige/-r im familieneigenen Betrieb	03	Zeit-, Berufssoldat/-in	09
Beamter/Beamtin, Richter/-in,		Person im freiwilligen Wehrdienst	16
(ohne Anwärter/-in)	04	Person im Bundesfreiwilligendienst	
Angestellte/-r		(auch Soziales Jahr)	17
(ohne Auszubildende)	05	Sonstige/-r Beschäftigte/-r mit kleinem Job	12
Arbeiter/-in, Heimarbeiter/-in			
(ohne Auszubildende)	06		

29 Falls Sie Auszubildende/-r in mit Ausbildungsvergütung sind:

Mit wem haben Sie Ihren Ausbildungsvertrag abgeschlossen ?

Mit einem Betrieb (Firma, Geschäft, Praxis, Krankenhaus, Behörde)	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mit einer über- oder außerbetrieblichen Einrichtung, z.B. Berufsbildungswerk, Bildungszentrum als Ausbildungsträger	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

30 Ist Ihre Tätigkeit eine geringfügige Beschäftigung ?

i Siehe auch S. 72: **3** „Geringfügige Beschäftigung“.

Ja, und zwar ein/eine ...

... 450-Euro-Job, Mini-Job (Verdienst durchschnittlich höchstens 450 Euro pro Monat)	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Ein-Euro-Job (Job von Personen mit Arbeitslosengeld II-Bezug)	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... kurzfristige Beschäftigung (höchstens 3 Monate oder 70 Arbeitstage im Jahr)	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Nein

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

31 Wie häufig üben Sie Ihre Tätigkeit aus ?

Regelmäßig	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unregelmäßig, gelegentlich	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Saisonal begrenzt	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

32 Was gehört üblicherweise zu Ihrer bezahlten Tätigkeit?

Kreuzen Sie bitte alles Zutreffende an.

Beschäftigte anleiten	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beschäftigte beaufsichtigen	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Arbeit verteilen	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Arbeitsergebnisse kontrollieren	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Keine der genannten Tätigkeiten	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Trifft nicht zu, da selbstständig oder unbezahlt mithelfend im familieneigenen Betrieb		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Beruf und Betrieb

33 Nennen Sie für Ihre Tätigkeit die Berufsbezeichnung und den Bereich, in dem Sie tätig sind.

i Berufsbezeichnung und Bereich der Tätigkeit sind
z.B. Verkäuferin im Lebensmitteleinzelhandel, Lehrer am
Gymnasium, Beamtin im Zolldienst im einfachen, mittleren,
gehobenen oder höheren Dienst, Ingenieur im Tiefbau,
Glasbläserin im Kunsthandwerk.
Der derzeitige Beruf kann möglicherweise von dem früher
erlernten Beruf abweichen.

1. Person Berufsbezeichnung und Bereich	2. Person Berufsbezeichnung und Bereich	3. Person Berufsbezeichnung und Bereich	4. Person Berufsbezeichnung und Bereich	5. Person Berufsbezeichnung und Bereich
.....
.....
.....
.....

34 Welche Ausbildung wird üblicherweise für Ihre jetzige Tätigkeit benötigt?

i Die üblicherweise benötigte Ausbildung
kann von Ihrem eigenen höchsten Ausbildungs-
abschluss abweichen.

Keine Berufsausbildung (Helfertätigkeit)	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abgeschlossene Berufsausbildung ohne Zusatzqualifikation	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abgeschlossene Berufsausbildung mit Zusatzqualifikation	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hochschul-/Fachhochschulstudium:						
Studium mit weniger als 4 Jahren Regelstudienzeit (Bachelor, Diplom an einer Verwaltungsfachhochschule)	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Studium mit mindestens 4 Jahren Regelstudienzeit (Diplom, Master, Magister, Staatsprüfung, Lehramtsprüfung)	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Trifft nicht zu, da Auszubildende/-r		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

35 Sind Sie in dieser Tätigkeit überwiegend als Führungs- oder Aufsichtskraft tätig ?

Ja, als Führungskraft (mit Entscheidungsbefugnis über Personal, Budget und Strategie)	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ja, als Aufsichtskraft (Anleiten und Beaufsichtigen von Personal, Verteilen und Kontrollieren von Arbeit)	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

36 Haben Sie in den letzten 12 Monaten Ihren Arbeitsplatz gewechselt ?

i **Hierzu zählt auch**
ein Arbeitsplatzwechsel innerhalb des Betriebs.

Ja	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

37 Haben Sie in den letzten 12 Monaten Ihren ausgeübten Beruf gewechselt ?

i **Hierzu zählt auch**
ein Berufswechsel ohne Umschulung.

Ja	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

38 Tragen Sie den Wirtschaftszweig/die Branche des Betriebs (örtliche Niederlassung) ein, in dem/der Sie Ihre Tätigkeit ausüben.

i **Sollte Ihr Betrieb mehrere Niederlassungen haben,**
nennen Sie den wirtschaftlichen Schwerpunkt der örtlichen Niederlassung und nicht des gesamten Unternehmens.

Sollten Sie in Zeit- oder Leiharbeit tätig sein,
tragen Sie bitte den Wirtschaftszweig/die Branche ein,
in dem/der Sie Ihre gegenwärtige Tätigkeit ausüben.

Bitte geben Sie den Wirtschaftszweig/die Branche so
genau wie möglich an:

Zum Beispiel:

- Lebensmitteleinzelhandel (nicht: Handel)
- Werkzeugmaschinenbau (nicht: Fabrik)
- Gebäudeverwaltung, Hausmeisterdienste,
Unternehmensberatung (nicht: Dienstleistung)
- Softwareentwicklung (nicht: IT)

Siehe auch S. 72: **1** „Betrieb (örtliche Niederlassung)“.

1. Person Wirtschaftszweig	2. Person Wirtschaftszweig	3. Person Wirtschaftszweig	4. Person Wirtschaftszweig	5. Person Wirtschaftszweig
.....
.....
.....
.....

39 Geben Sie bitte den Namen und die Anschrift des Betriebs an, in dem Sie tätig sind.

i Name und Anschrift des Betriebs dienen
ausschließlich der Zuordnung Ihres Betriebs zu einem Wirtschaftszweig und werden nicht gespeichert.

Schreiben Sie bitte den Betriebsnamen sowie die Anschrift des Betriebs unten in die Lasche.

40 Sind Sie im öffentlichen Dienst beschäftigt?

i Zum öffentlichen Dienst gehören
Behörden von Gemeinden, Ländern und Bund, öffentliche Schulen, die Bundesagentur für Arbeit, Sozialversicherungsträger, Polizei, Bundeswehr.

Nicht zum öffentlichen Dienst gehören
Beschäftigte und Beamte/Beamtinnen in Nachfolgeunternehmen der Deutschen Post, der Bundes- bzw. Reichsbahn sowie Beschäftigte der Kirchen.

Ja	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

41 Wie viele Personen arbeiten in dem Betrieb (örtliche Niederlassung), in dem Sie tätig sind?

Bis 10 Personen		<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Bitte die Anzahl der Personen eintragen.		<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
11 bis 19 Personen	11	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
20 bis 49 Personen	12	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
50 bis 249 Personen	13	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
250 bis 499 Personen	15	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
500 Personen oder mehr	14	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
1	1	1	1	1
2	2	2	2	2
3	3	3	3	3
4	4	4	4	4
5	5	5	5	5
6	6	6	6	6
7	7	7	7	7
8	8	8	8	8
9	9	9	9	9
10	10	10	10	10
11	11	11	11	11
12	12	12	12	12
13	13	13	13	13
14	14	14	14	14
15	15	15	15	15
16	16	16	16	16
17	17	17	17	17
18	18	18	18	18
19	19	19	19	19
20	20	20	20	20
21	21	21	21	21
22	22	22	22	22
23	23	23	23	23
24	24	24	24	24
25	25	25	25	25
26	26	26	26	26
27	27	27	27	27
28	28	28	28	28
29	29	29	29	29
30	30	30	30	30
31	31	31	31	31
32	32	32	32	32
33	33	33	33	33
34	34	34	34	34
35	35	35	35	35
36	36	36	36	36
37	37	37	37	37
38	38	38	38	38
39	39	39	39	39
40	40	40	40	40
41	41	41	41	41
42	42	42	42	42
43	43	43	43	43
44	44	44	44	44
45	45	45	45	45
46	46	46	46	46
47	47	47	47	47
48	48	48	48	48
49	49	49	49	49
50	50	50	50	50
51	51	51	51	51
52	52	52	52	52
53	53	53	53	53
54	54	54	54	54
55	55	55	55	55
56	56	56	56	56
57	57	57	57	57
58	58	58	58	58
59	59	59	59	59
60	60	60	60	60
61	61	61	61	61
62	62	62	62	62
63	63	63	63	63
64	64	64	64	64
65	65	65	65	65
66	66	66	66	66
67	67	67	67	67
68	68	68	68	68
69	69	69	69	69
70	70	70	70	70
71	71	71	71	71
72	72	72	72	72
73	73	73	73	73
74	74	74	74	74
75	75	75	75	75
76	76	76	76	76
77	77	77	77	77
78	78	78	78	78
79	79	79	79	79
80	80	80	80	80
81	81	81	81	81
82	82	82	82	82
83	83	83	83	83
84	84	84	84	84
85	85	85	85	85
86	86	86	86	86
87	87	87	87	

42 Liegt Ihre Arbeitsstätte in der Gemeinde, in der Sie hier wohnen?

i Sollten Sie wechselnde Arbeitsorte haben, ist die Arbeitsstätte dort, von wo aus Ihre Arbeit organisiert wird.

Ja	1	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

43 Liegt Ihre Arbeitsstätte in Deutschland?

Ja, und zwar in dem Bundesland

Ziffer aus der Liste 4

Nein, Arbeitsstätte liegt nicht in Deutschland. 88 ☐ → 45 ☐ → 45 ☐ → 45 ☐ → 45 ☐ → 45

Liste 4	Baden-Württemberg	08	Hessen	06	Sachsen	14
	Bayern	09	Mecklenburg-Vorpommern	13	Sachsen-Anhalt	15
	Berlin	11	Niedersachsen	03	Schleswig-Holstein	01
	Brandenburg	12	Nordrhein-Westfalen	05	Thüringen	16
	Bremen	04	Rheinland-Pfalz	07		
	Hamburg	02	Saarland	10		

44 Falls Ihre Arbeitsstätte in Deutschland liegt:

In welchem Kreis, Landkreis oder welcher kreisfreien Stadt arbeiten Sie?

i Bei Namensgleichheit von Landkreis und kreisfreier Stadt ergänzen Sie bitte Ihre Angabe um „LK“ für „Landkreis“ bzw. „KS“ für „kreisfreie Stadt“.

1. Person Kreis, Landkreis, kreisfreie Stadt	2. Person Kreis, Landkreis, kreisfreie Stadt	3. Person Kreis, Landkreis, kreisfreie Stadt	4. Person Kreis, Landkreis, kreisfreie Stadt	5. Person Kreis, Landkreis, kreisfreie Stadt

**45 Falls Ihre Arbeitsstätte nicht in Deutschland liegt:
In welchem Staat, in welcher Region arbeiten Sie?**

i Sollten Sie wechselnde Arbeitsorte haben,
ist Ihre Arbeitsstätte dort, von wo aus Ihre Arbeit
organisiert wird.

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Kurzbezeichnung aus der Liste 5	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Liste 5

Europa

Albanien ALB
Andorra ADO
Belarus BLR
Belgien
Lüttich BE1
Übriges Belgien BE9
Bosnien und
Herzegowina BIH
Bulgarien BGR
Dänemark DNK
Estland EST
Finnland FIN
Frankreich
Elsass FR1
Lothringen FR2
Übriges Frankreich FR9
Griechenland GRC
Irland IRL
Island ISL
Italien ITA
Kosovo XXK
Kroatien HRV
Lettland LVA
Liechtenstein LIE
Litauen LTU
Luxemburg LUX
Malta MLT
Mazedonien MKD
Moldawien MDA
Monaco MCO
Montenegro MNE
Niederlande
Drenthe NL1
Gelderland NL2
Groningen NL3
Limburg NL4
Overijssel NL5
Übrige Niederlande NL9

Europa

Norwegen NOR
Österreich
Oberösterreich AT1
Salzburg AT2
Tirol AT3
Vorarlberg AT4
Übriges Österreich AT9
Polen
Zachodniopomorskie PL1
Dolnoslaskie PL2
Lubuskie PL3
Übriges Polen PL9
Portugal PRT
Rumänien ROU
Russische Föderation RUS
San Marino SMR
Schweden SWE
Schweiz CHE
Serbien SRB
Slowakei SVK
Slowenien SVN
Spanien ESP
Tschechische Republik
Jihozapad CZ1
Severozapad CZ2
Severovychod CZ3
Übriges Tschechien CZ9
Türkei TUR
Ukraine UKR
Ungarn HUN
Vatikanstadt VAT
Vereinigtes Königreich GBR
Zypern CYP

Afrika

Marokko MAR
Ägypten, Algerien,
Libyen, Tunesien YYG
Sonstiges Afrika YYH

Amerika

Vereinigte Staaten USA
Kanada CAN
Mittelamerika und Karibik YYL
Südamerika YYJ

Naher und Mittlerer Osten

Irak IRQ
Iran IRN
Kasachstan KAZ
Sonstiger Naher und
Mittlerer Osten YYP

Süd- und Südostasien

Afghanistan AFG
Vietnam VNM
Sonstiges Süd-
und Südostasien YYR

Ostasien

China CHN
Japan, Taiwan,
Südkorea, Nordkorea,
Mongolei YYS

Übrige Welt

..... YYF

Dauer und Umfang Ihrer Tätigkeit

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

46 Ist Ihre Tätigkeit eine Vollzeit- oder eine Teilzeittätigkeit?

i Sollten Sie mehrere Tätigkeiten ausüben, beziehen sich Ihre Antworten auf die Tätigkeit mit der längsten Arbeitszeit (Haupttätigkeit).

Sollten Sie Ihre Tätigkeit unterbrochen haben, z.B. durch Elternzeit, Auszeit vom Job, beziehen sich Ihre Antworten auf die unterbrochene Tätigkeit.

Vollzeittätigkeit	1	<input type="checkbox"/> → 49	<input type="checkbox"/> → 49	<input type="checkbox"/> → 49	<input type="checkbox"/> → 49	<input type="checkbox"/> → 49
Teilzeittätigkeit	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

47 Falls Sie in Teilzeit tätig sind:

Aus welchem Grund gehen Sie einer Teilzeittätigkeit nach?

Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.

Vollzeittätigkeit nicht zu finden	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schulausbildung, Studium, sonstige Aus- bzw. Fortbildung	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Krankheit, Unfallfolgen, Behinderungen	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Betreuung von Kindern	7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Betreuung von pflegebedürftigen Personen	6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Betreuung von Menschen mit Behinderung	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige persönliche oder familiäre Verpflichtungen	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige Gründe	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

48 Falls Sie teilzeitbeschäftigt sind, weil Sie Kinder, pflegebedürftige Personen oder Menschen mit Behinderung betreuen:

Hatte das Angebot an Betreuungseinrichtungen für Kinder oder pflegebedürftige Personen Einfluss darauf, dass Sie teilzeitbeschäftigt sind?

Kreuzen Sie bitte alles Zutreffende an.

Ja, weil geeignete Betreuungseinrichtungen ...

... für Kinder nicht verfügbar, nicht bezahlbar sind, nicht die notwendigen Betreuungszeiten abdecken.	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... für Pflegebedürftige nicht verfügbar, nicht bezahlbar sind.	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... für Menschen mit Behinderung nicht verfügbar, nicht bezahlbar sind.	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
------------	---	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

49 Falls Sie Arbeitnehmer/-in sind:

Haben Sie Ihren Arbeitsvertrag mit einer Firma abgeschlossen, die Sie in Leiharbeit vermittelt hat?

Ja	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**50 Falls Sie Arbeitnehmer/-in oder Beamter/Beamtin sind:
Ist Ihr Arbeitsvertrag, Ihre Tätigkeit befristet?**

i Ein Ausbildungsvertrag gilt als befristet.

Ja, befristet	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein, unbefristet	8	<input type="checkbox"/> → 54	<input type="checkbox"/> → 54	<input type="checkbox"/> → 54	<input type="checkbox"/> → 54	<input type="checkbox"/> → 54

**51 Falls Ihr Vertrag, Ihre Tätigkeit befristet ist:
Aus welchem Grund haben Sie eine befristete Tätigkeit?**

Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.

Dauerstelle nicht zu finden	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dauerstelle nicht gewünscht	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Probezeit-Arbeitsvertrag	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Tätigkeit als Auszubildende/-r mit Ausbildungsvergütung	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Andere Art der Ausbildung (z. B. Volontariat, Referendariat, Praktikum, Praktisches Jahr)	6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anderer Hauptgrund	7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**52 Falls Ihr Vertrag, Ihre Tätigkeit befristet ist:
Welche Gesamtdauer hat der befristete Vertrag, die Tätigkeit?**

i Sollten Sie einen kurzfristigen Arbeitsvertrag haben mit einer Dauer von 1, 2 oder 3 Wochen, bitte auf einen Monat aufrunden.

Bis einschließlich 36 Monate: Bitte die Anzahl der Monate eintragen.	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Länger als 36 Monate	37	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**53 Falls Sie Selbstständige/-r, Freiberufler/-in oder
unbezahlt mithelfende/-r Familienangehörige/-r sind:
Wann haben Sie Ihre derzeitige Tätigkeit aufgenommen?**

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Monat	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Jahr	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

**54 Falls Sie Arbeitnehmer/-in oder Beamter/Beamtin sind:
Seit wann sind Sie beim jetzigen Arbeitgeber beschäftigt?**

i Sollten Sie in Zeit- oder Leiharbeit sein, tragen Sie den Zeitpunkt ein, zu dem Sie bei der Zeitarbeitsfirma eingestellt wurden.

Sollte Ihr Betrieb Sie entsendet oder ausgeliehen haben, beginnt die Tätigkeit mit der Einstellung bei dem Betrieb, der Sie entsendet oder ausleiht.

Monat	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Jahr	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

55 Falls Sie Ihre jetzige abhängige Beschäftigung in den letzten 12 Monaten begonnen haben:

War die Agentur für Arbeit (Arbeitsamt) zu irgendeinem Zeitpunkt an Ihrer Arbeitsuche beteiligt?

Ja	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

56 Wie viele Stunden arbeiten Sie normalerweise pro Woche, einschließlich regelmäßiger Mehrstunden und Bereitschaftszeiten?

i Siehe auch S. 72: **5** „Bereitschaftszeiten“.

Anzahl der Stunden					
Auf volle Stunden auf- bzw. abrunden.		<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

57 Wie viele Stunden haben Sie in der letzten Woche tatsächlich gearbeitet?

i **Die tatsächliche Arbeitszeit** kann von der normalerweise geleisteten Arbeitszeit abweichen, zum Beispiel wegen Überstunden, Urlaubstagen, Sonderschichten, Feiertagen, Krankheit o.Ä.

Zur tatsächlichen Arbeitszeit gehören auch Weiter- und Fortbildungen, Bereitschaftszeiten, Arbeiten von zu Hause, sofern sie Bestandteil Ihrer Erwerbstätigkeit sind, z. B. bei Lehrkräften.

Anzahl der Stunden					
Auf volle Stunden auf- bzw. abrunden.		<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
In der letzten Woche nicht gearbeitet	00	<input type="text"/> → 60	<input type="text"/> → 60	<input type="text"/> → 60	<input type="text"/> → 60

58 Falls Sie Arbeitnehmer/-in oder Beamter/Beamtin sind:
Haben Sie in der letzten Woche über die vertragliche Arbeitszeit hinaus Stunden gearbeitet?

i **Keine vertragliche Arbeitszeit festgelegt.** Bitte geben Sie die zusätzlich zur normalen Arbeitszeit gearbeiteten Stunden an.

Bitte alle Zusatzstunden angeben und auf volle Stunden auf- bzw. abrunden.

Ja, und zwar ...

... Stunden, die durch flexible Arbeitszeiten oder Freizeit ausgeglichen werden (z. B. Arbeitszeitkonto).	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Stunden, die zusätzlich zu Ihrem Gehalt/Lohn vergütet werden (bezahlte Überstunden).		<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
... Stunden, die nicht vergütet und nicht anderweitig ausgeglichen werden (unbezahlte Überstunden).		<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Nein, ich habe keine zusätzlichen Stunden gearbeitet.	00	<input type="text"/> → 60	<input type="text"/> → 60	<input type="text"/> → 60	<input type="text"/> → 60	<input type="text"/> → 60
--	----	---------------------------	---------------------------	---------------------------	---------------------------	---------------------------

59 Falls Sie in der letzten Woche mehr Stunden
als normalerweise gearbeitet haben:

Sind die mehr geleisteten Stunden überwiegend ... ?

... Stunden zum Aufbau eines Zeitguthabens oder zum Abbau von Zeitschulden (siehe Frage 58)	1	<input type="checkbox"/> → 61	<input type="checkbox"/> → 61	<input type="checkbox"/> → 61	<input type="checkbox"/> → 61	<input type="checkbox"/> → 61
... bezahlte oder unbezahlte Überstunden (siehe Frage 58)	2	<input type="checkbox"/> → 61	<input type="checkbox"/> → 61	<input type="checkbox"/> → 61	<input type="checkbox"/> → 61	<input type="checkbox"/> → 61
... sonstige Stunden	4	<input type="checkbox"/> → 61	<input type="checkbox"/> → 61	<input type="checkbox"/> → 61	<input type="checkbox"/> → 61	<input type="checkbox"/> → 61

60 Falls Sie in der letzten Woche weniger Stunden
als normalerweise oder nicht gearbeitet haben:

Aus welchem Grund haben Sie weniger oder nicht gearbeitet ?

Ziffer aus der Liste 6

Bitte wählen Sie den Hauptgrund aus.

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

Liste 6

Krankheit, Unfall	01	Gesetzlicher Feiertag	19
Kur, Reha-Maßnahmen	02	Aufnahme einer Tätigkeit in der letzten Woche	13
Arbeitsschutzbestimmungen, auch Mutterschutz	03	Beendigung einer Tätigkeit in der letzten Woche	14
Elternzeit	04	Ausgleich für mehr geleistete Arbeitsstunden (z. B. gleitende, flexible Arbeitszeit)	15
Vollständige oder teilweise Freistellung nach dem Pflegezeitgesetz	20	Teilnahme an Schulausbildung, Aus- oder Fortbildung außerhalb des Betriebs	16
Teilweise Freistellung nach dem Familienpflegegesetz	21	Persönliche, familiäre Verpflichtungen oder sonstige persönliche Gründe	17
Urlaub, Sonderurlaub	06	Wegen Altersteilzeit nicht (mehr) am Arbeitsplatz	08
Dienstbefreiung	09	Sonstige Gründe	18
Streik, Aussperrung	10		
Schlechtwetterlage	11		
Kurzarbeit	12		

Arbeitszeiten der letzten 4 Wochen

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

61 Haben Sie in den letzten 4 Wochen an mindestens einem Samstag gearbeitet ?

Ja, und zwar ...

... an jedem Samstag 1 ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

... an mindestens zwei Samstagen 2 ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

... an einem Samstag 3 ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

Nein 8 ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

62 Haben Sie in den letzten 4 Wochen an mindestens einem Sonntag gearbeitet ?

Ja, und zwar ...

... an jedem Sonntag 1 ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

... an mindestens zwei Sonntagen 2 ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

... an einem Sonntag 3 ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

Nein 8 ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

63 Haben Sie in den letzten 4 Wochen an mindestens einem Feiertag gearbeitet ?

Ja, und zwar ...

... an jedem Feiertag 1 ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

... an mindestens zwei Feiertagen 2 ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

... an einem Feiertag 3 ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

Nein 8 ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

64 Haben Sie in den letzten 4 Wochen an mindestens einem Arbeitstag abends zwischen 18 und 23 Uhr gearbeitet ?

Ja, und zwar ...

... an jedem Arbeitstag 1 ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

... an mindestens der Hälfte der Arbeitstage 2 ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

... an weniger als der Hälfte der Arbeitstage 3 ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

Nein 8 ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

65 Haben Sie in den letzten 4 Wochen an mindestens einem Arbeitstag nachts zwischen 23 und 6 Uhr gearbeitet ?

Ja, und zwar ...

... an jedem Arbeitstag 1 ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

... an mindestens der Hälfte der Arbeitstage 2 ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

... an weniger als der Hälfte der Arbeitstage 3 ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

Nein 8 ☐ → 67 ☐ → 67 ☐ → 67 ☐ → 67 ☐ → 67

freiwillig

66 Falls Sie zwischen 23 und 6 Uhr gearbeitet haben:

Wie viele Stunden haben Sie durchschnittlich zwischen 23 und 6 Uhr gearbeitet?

i Siehe auch S. 72: **6** „Nachtarbeitsstunden“.

Anzahl der Stunden

Auf volle Stunden auf- bzw. abrunden.

Keine Angabe 9

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

67 Haben Sie in den letzten 4 Wochen im Schichtdienst gearbeitet?

Ja, und zwar ...

... an jedem Arbeitstag 1

... an mindestens der Hälfte der Arbeitstage 2

... an weniger als der Hälfte der Arbeitstage 3

Nein 8

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

68 Haben Sie in der Frühschicht gearbeitet?

Ja, und zwar ...

... an jedem Arbeitstag 1

... an mindestens der Hälfte der Arbeitstage 2

... an weniger als der Hälfte der Arbeitstage 3

Nein 8

Keine Angabe 9

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

69 Haben Sie in der Spätschicht gearbeitet?

Ja, und zwar ...

... an jedem Arbeitstag 1

... an mindestens der Hälfte der Arbeitstage 2

... an weniger als der Hälfte der Arbeitstage 3

Nein 8

Keine Angabe 9

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

70 Haben Sie in der Nachtschicht gearbeitet?

Ja, und zwar ...

... an jedem Arbeitstag 1

... an mindestens der Hälfte der Arbeitstage 2

... an weniger als der Hälfte der Arbeitstage 3

Nein 8

Keine Angabe 9

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

71 Haben Sie in der Tagschicht gearbeitet ?

freiwillig

Ja, und zwar ...

... an jedem Arbeitstag 1 ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

... an mindestens der Hälfte der Arbeitstage 2 ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

... an weniger als der Hälfte der Arbeitstage 3 ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

Nein 8 ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

Keine Angabe 9 ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

72 Haben Sie in einer sonstigen Schicht gearbeitet ?

freiwillig

i Zu einer sonstigen Schicht zählt

z.B. unregelmäßiger Wechseldienst, bei dem Arbeitsbeginn bzw. Arbeitsende täglich unterschiedlich sind.

Ja, und zwar ...

... an jedem Arbeitstag 1 ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

... an mindestens der Hälfte der Arbeitstage 2 ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

... an weniger als der Hälfte der Arbeitstage 3 ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

Nein 8 ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

Keine Angabe 9 ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

73 Haben Sie Ihre Erwerbstätigkeit in den letzten 4 Wochen an mindestens einem Tag zu Hause ausgeübt ?

i Arbeiten zu Hause umfasst u. a.

- Arbeiten von zu Hause in Absprache mit dem Arbeitgeber (z.B. Telearbeit, „home office“)
- Vorbereitungszeiten von Lehrern/Lehrerinnen
- Vorbereitungszeiten von Personen in Außendienstberufen

Siehe auch S. 72: **7** „Erwerbstätigkeit zu Hause“.

Ja, und zwar ...

... an jedem Arbeitstag 1 ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

... an mindestens der Hälfte der Arbeitstage 2 ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

... an weniger als der Hälfte der Arbeitstage 3 ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

Nein 8 ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

Weitere Erwerbstätigkeit oder Nebenjob

74 Haben Sie derzeit noch mindestens eine weitere Erwerbstätigkeit oder einen Nebenjob ?

i Auch Jobs mit einer Stunde pro Woche

gelten hier als weitere Erwerbstätigkeit oder Nebenjob.

Typische Nebentätigkeiten sind

z.B. Putztätigkeit, Nachhilfe, Prospekte verteilen, Ferienjobs.

Ja 1 ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

Nein 8 ☐ → 84 ☐ → 84 ☐ → 84 ☐ → 84 ☐ → 84

75 Ist Ihre weitere Tätigkeit eine geringfügige Beschäftigung ?

i Sollten Sie mehrere weitere Tätigkeiten haben, berücksichtigen Sie bei den folgenden Fragen die Tätigkeit mit der längsten Arbeitszeit.

Siehe auch S. 72: **3** „Geringfügige Beschäftigung“.

Ja, und zwar ein/eine ...

... 450-Euro-Job, Mini-Job

(Verdienst durchschnittlich höchstens 450 Euro pro Monat) 1

... kurzfristige Beschäftigung

(höchstens 3 Monate oder 70 Arbeitstage im Jahr) 3

Nein 8

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

76 Wie häufig üben Sie Ihre weitere Tätigkeit aus ?

Regelmäßig 1

Unregelmäßig, gelegentlich 2

Saisonal begrenzt 3

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

77 Sind Sie in Ihrer weiteren Tätigkeit ... ?

i Siehe auch S. 72: **2** „Zuordnung der Tätigkeit“.

... Selbstständige/-r, Freiberufler/-in ohne Beschäftigte 1

... Selbstständige/-r, Freiberufler/-in mit Beschäftigten 2

... unbezahlt mithelfende/-r Familienangehörige/-r
im familieneigenen Betrieb 3

... Beamter/Beamtin, Richter/-in 4

... Angestellte/-r 5

... Arbeiter/-in, Heimarbeiter/-in 6

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

78 Nennen Sie für Ihre weitere Tätigkeit die Berufsbezeichnung und den Bereich, in dem Sie tätig sind.

i Berufsbezeichnung und Bereich der Tätigkeit sind
z. B. Babysitter im privaten Haushalt, Zeitungsausträgerin
in der Zustellung, Putztätigkeit im privaten Haushalt,
Putztätigkeit in der Glas- und Fensterreinigung, Verkäufer
im Kosmetikvertrieb, Wachdienst im Objektschutz.

1. Person Berufsbezeichnung und Bereich	2. Person Berufsbezeichnung und Bereich	3. Person Berufsbezeichnung und Bereich	4. Person Berufsbezeichnung und Bereich	5. Person Berufsbezeichnung und Bereich
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

79 Welche Ausbildung wird üblicherweise für Ihre weitere Tätigkeit benötigt ?

i Die üblicherweise benötigte Ausbildung
kann von Ihrem eigenen höchsten Ausbildungsabschluss abweichen.

Keine Berufsausbildung (Helfertätigkeit)	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abgeschlossene Berufsausbildung ohne Zusatzqualifikation	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abgeschlossene Berufsausbildung mit Zusatzqualifikation	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hochschul-/Fachhochschulstudium:						
Studium mit weniger als 4 Jahren Regelstudienzeit (Bachelor, Diplom an einer Verwaltungsfachhochschule)	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Studium mit mindestens 4 Jahren Regelstudienzeit (Diplom, Master, Magister, Staatsprüfung, Lehramtsprüfung)	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

80 Sind Sie in Ihrer weiteren Tätigkeit überwiegend als Führungs- oder Aufsichtskraft tätig ?

Ja, als Führungskraft (mit Entscheidungsbefugnis über Personal, Budget und Strategie)	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ja, als Aufsichtskraft (Anleiten und Beaufsichtigen von Personal, Verteilen und Kontrollieren von Arbeit)	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

81 Tragen Sie den Wirtschaftszweig/die Branche des Betriebs (örtliche Niederlassung) ein, in dem/der Sie Ihre weitere Tätigkeit ausüben.

i Sollte Ihr Betrieb mehrere Niederlassungen haben,
nennen Sie den wirtschaftlichen Schwerpunkt der örtlichen Niederlassung und nicht des gesamten Unternehmens.

Sollten Sie in Zeit- oder Leiharbeit tätig sein,
tragen Sie bitte den Wirtschaftszweig/die Branche ein,
in dem/der Sie Ihre gegenwärtige Tätigkeit ausüben.

Bitte geben Sie den Wirtschaftszweig/die Branche so
genau wie möglich an:

Zum Beispiel:

- Lebensmitteleinzelhandel (nicht: Handel)
- Werkzeugmaschinenbau (nicht: Fabrik)
- Gebäudeverwaltung, Hausmeisterdienste,
Unternehmensberatung (nicht: Dienstleistung)
- Softwareentwicklung (nicht: IT)

Siehe auch S. 72: **4** „Betrieb (örtliche Niederlassung)“.

1. Person Wirtschaftszweig	2. Person Wirtschaftszweig	3. Person Wirtschaftszweig	4. Person Wirtschaftszweig	5. Person Wirtschaftszweig
.....
.....
.....
.....

82 Wie viele Stunden arbeiten Sie normalerweise in Ihrer weiteren Tätigkeit durchschnittlich pro Woche ?

Durchschnittliche Anzahl der Stunden

Auf volle Stunden auf- bzw. abrunden.

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

83 Wie viele Stunden haben Sie in Ihrer weiteren Tätigkeit in der letzten Woche tatsächlich gearbeitet ?

Anzahl der Stunden

Auf volle Stunden auf- bzw. abrunden.

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

In der letzten Woche weitere Tätigkeit nicht ausgeübt 0

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Gewünschter Umfang an Arbeitsstunden

84 Würden Sie gerne Ihre normale Wochenarbeitszeit erhöhen, wenn Sie dadurch einen höheren Verdienst hätten ?

i Zur wöchentlichen Arbeitszeit zählen sowohl Haupt- als auch Nebentätigkeiten.

Ja, und zwar ausschließlich durch mehr Stunden in der/den derzeitigen Tätigkeit/-en 3

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Ja, und zwar ausschließlich durch Aufnahme einer zusätzlichen Tätigkeit 1

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Ja, und zwar ausschließlich durch Wechsel zu einer Tätigkeit mit mehr Stunden 2

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Ja, aber ohne Festlegung auf eine der genannten Möglichkeiten 4

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Nein 8

<input type="checkbox"/> → 88	<input type="checkbox"/> → 88	<input type="checkbox"/> → 88	<input type="checkbox"/> → 88	<input type="checkbox"/> → 88
-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------

85 Falls Sie gerne Ihre Wochenarbeitszeit erhöhen würden: Könnten Sie innerhalb der nächsten 2 Wochen beginnen, mehr Stunden als bisher zu arbeiten ?

Ja 1

<input type="checkbox"/> → 87	<input type="checkbox"/> → 87	<input type="checkbox"/> → 87	<input type="checkbox"/> → 87	<input type="checkbox"/> → 87
-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------

Nein 8

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

86 Falls Sie nicht innerhalb von 2 Wochen beginnen könnten, mehr Stunden als bisher zu arbeiten:

Aus welchem Grund könnten Sie nicht innerhalb der nächsten 2 Wochen beginnen, mehr Stunden als bisher zu arbeiten ?

Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.

Krankheit oder Arbeitsunfähigkeit 1

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Aus- oder Fortbildung 2

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Kündigungsfristen im bestehenden Job 3

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Persönliche oder familiäre Gründe 4

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Sonstige Gründe 5

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

87 Falls Sie gerne Ihre Wochenarbeitszeit erhöhen würden:

Wie viele Stunden pro Woche möchten Sie insgesamt arbeiten ?

i Zur wöchentlichen Arbeitszeit zählen
sowohl Haupt- als auch Nebentätigkeiten.

Anzahl der Stunden

Auf volle Stunden auf- bzw. abrunden.

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
↳ 90	↳ 90	↳ 90	↳ 90	↳ 90

88 Würden Sie gerne mit entsprechend niedrigerem Verdienst
Ihre normale Wochenarbeitszeit verringern ?

Ja 1 ☐

Nein 8 ☐ → 90

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
→ 90	→ 90	→ 90	→ 90	→ 90

89 Falls Sie gerne Ihre Wochenarbeitszeit verringern würden:

Wie viele Stunden pro Woche möchten Sie
insgesamt arbeiten ?

Anzahl der Stunden

Auf volle Stunden auf- bzw. abrunden.

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

Arbeitsuche von Erwerbstätigen, Personen mit Nebenjob

90 Haben Sie in den letzten 4 Wochen eine andere oder
zusätzliche Tätigkeit gesucht ?

i Die Suche nach Tätigkeiten umfasst
jede Suche nach einer bezahlten Arbeit: auch Neben-
und Mini-Jobs, selbstständige, freiberufliche Tätigkeiten
oder Tätigkeiten in geringem Umfang.

Formen der Suche sind

z.B. das Durchsehen von Stellenanzeigen in der Zeitung
oder im Internet, das gezielte Achten auf Aushänge, die
Nachfrage bei Bekannten und Verwandten.

Ja 1 ☐

Nein 8 ☐ → EU01

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
→ EU01	→ EU01	→ EU01	→ EU01	→ EU01

91 Falls Sie eine andere oder zusätzliche Tätigkeit gesucht haben:

Aus welchem Grund haben Sie eine Arbeit gesucht ?

Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.

Bevorstehende Beendigung der gegenwärtigen Tätigkeit	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Jetzige Tätigkeit ist nur Übergangstätigkeit	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Suche nach zusätzlicher Tätigkeit	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Suche nach Tätigkeit mit längerer Arbeitszeit	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Suche nach Tätigkeit mit kürzerer Arbeitszeit	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Suche nach besseren Arbeitsbedingungen	6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Aus anderen Gründen	7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Die nachfolgenden Fragen EU01 bis EU20 sind Teil einer Zusatzbefragung zur Erwerbstätigkeit, die 2017 im Rahmen der Arbeitskräftestichprobe der Europäischen Union gestellt werden.

Die Beantwortung ist freiwillig.

Bitte beachten Sie, dass ab Frage 92, Seite 33, weitere auskunftspflichtige Fragen folgen.

Vergleich von Selbstständigen und abhängig Beschäftigten

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

EU01 Bitte ordnen Sie sich zu:

Zu welcher Altersgruppe gehören Sie ?

15 bis einschließlich 74 Jahre

75 Jahre oder älter

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> → 92	<input type="checkbox"/> → 92	<input type="checkbox"/> → 92	<input type="checkbox"/> → 92	<input type="checkbox"/> → 92

EU02 Bitte ordnen Sie sich zu:

Zu welcher Gruppe gehören Sie ?

i Sollten Sie mehrere Tätigkeiten ausüben, beziehen sich die folgenden Fragen auf die Tätigkeit mit der längsten Arbeitszeit (Haupttätigkeit).

Selbstständige/-r oder Freiberufler/-in

Arbeitnehmer/-in und sonstige/-r Erwerbstätige/-r (auch unbezahlt mithelfende/-r Familienangehörige/-r, Soldat/ Soldatin, Auszubildende/-r, Volontär/Volontärin, Trainee)

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> → EU15	<input type="checkbox"/> → EU15	<input type="checkbox"/> → EU15	<input type="checkbox"/> → EU15	<input type="checkbox"/> → EU15

EU03 Falls Sie Selbstständige/-r oder Freiberufler/-in sind:

Wie viele Auftraggeber/-innen hatten Sie in den letzten 12 Monaten in Ihrer Haupttätigkeit ?

i Sollten Sie Ihre Selbstständigkeit noch keine 12 Monate ausüben, berücksichtigen Sie bitte den Zeitraum, seitdem Sie selbstständig sind.

Personen, die ihre Produkte oder Dienstleistungen ausschließlich Endverbrauchern/Endverbraucherinnen liefern, nennen die Zahl der Kunden/Kundinnen. Gibt es sowohl „Kunden/Kundinnen“ als auch „Auftraggeber/-innen“, ist die Zahl der Auftraggeber/-innen anzugeben.

Keinen

Einen

Zwei bis neun

Zehn oder mehr

Kann ich nicht sagen/Keine Angabe

1	<input type="checkbox"/> → EU07	<input type="checkbox"/> → EU07	<input type="checkbox"/> → EU07	<input type="checkbox"/> → EU07	<input type="checkbox"/> → EU07
2	<input type="checkbox"/> → EU05	<input type="checkbox"/> → EU05	<input type="checkbox"/> → EU05	<input type="checkbox"/> → EU05	<input type="checkbox"/> → EU05
3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

freiwillig

**EU04 Wenn Sie die letzten 12 Monate in Ihrer Haupttätigkeit betrachten:
Haben Sie als Selbstständige/-r oder Freiberufler/-in mindestens 75 % Ihrer Einkünfte von einem/einer einzigen Auftraggeber/-in erhalten ?**

i Siehe auch S. 73: **8** „Einkommen in den letzten 12 Monaten“.

freiwillig

Ja	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kann ich nicht sagen/Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

EU05 Können Sie die Arbeitszeiten in Ihrer Haupttätigkeit selbst festlegen ?

freiwillig

Ja	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		↳ EU07	↳ EU07	↳ EU07	↳ EU07	↳ EU07
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kann ich nicht sagen/Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**EU06 Falls Sie Ihre Arbeitszeiten nicht selbst festlegen können:
Wer legt Ihre Arbeitszeiten fest ?**

freiwillig

Der Auftraggeber/die Auftraggeberin	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Andere	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kann ich nicht sagen/Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**EU07 Wenn Sie an den Beginn Ihrer gegenwärtigen Selbstständigkeit zurückdenken:
Was war für Sie der Hauptgrund, sich selbstständig zu machen ?**

freiwillig

Ich konnte keine Arbeit als Arbeitnehmer/-in finden.	01	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mein früherer Arbeitgeber/meine frühere Arbeitgeberin wollte, dass ich mich selbstständig mache.	02	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Selbstständigkeit ist in meinem Tätigkeitsgebiet üblich.	03	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es hat sich eine günstige Gelegenheit ergeben.	04	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mit der Selbstständigkeit führe ich unseren Familienbetrieb fort.	05	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich musste mich aus anderen Gründen selbstständig machen.	06	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich wollte selbstständig sein, um flexible Arbeitszeiten zu haben.	07	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich wollte aus anderen Gründen selbstständig sein.	08	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kann ich nicht sagen/Keine Angabe	99	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

EU08 Traf in den letzten 12 Monaten bei Ihrer Tätigkeit als Selbstständige/-r mindestens eine der nachfolgend aufgeführten Schwierigkeiten zu ?

Wenn mehrere Angaben zutreffen, nennen Sie bitte die Hauptschwierigkeit.

freiwillig

Ich habe nicht genug Einfluss auf die Festlegung der Preise für meine Arbeit.	01	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich bekomme keine ausreichende Finanzierung.	02	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zahlungsverzug oder -ausfall durch meine Auftraggeber/-innen	03	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zu hohe Anforderungen von Behörden	04	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich habe kein Einkommen, wenn ich krank bin.	05	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es gibt Zeiten, in denen mir nur wenig Geld zum Leben bleibt.	06	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es gibt Zeiten, in denen ich keine Aufträge bekomme.	07	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Andere Schwierigkeiten	08	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Trifft nicht zu, keine Schwierigkeiten	10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kann ich nicht sagen/Keine Angabe	99	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

EU09 Haben Sie in Ihrer Haupttätigkeit Beschäftigte ?

freiwillig

Ja	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		↳ EU11	↳ EU11	↳ EU11	↳ EU11	↳ EU11
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kann ich nicht sagen/Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

EU10 Falls Sie keine Beschäftigten haben:

Was ist der Hauptgrund, warum Sie keine Beschäftigten haben ?

freiwillig

Ich möchte alleine arbeiten.	01	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich habe nicht genug Arbeit.	02	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es ist schwierig, geeignetes Personal zu finden.	03	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die rechtlichen Anforderungen sind zu kompliziert.	04	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Sozialabgaben sind zu hoch.	05	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bei der Art meiner Tätigkeit ist es nicht möglich, Beschäftigte zu haben.	06	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich bevorzuge die Zusammenarbeit mit Subunternehmen oder mit Partnern/Partnerinnen.	07	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mein Auftraggeber/meine Auftraggeberin möchte, dass ich die Arbeit selbst erledige.	08	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige Gründe	10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kann ich nicht sagen/Keine Angabe	99	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

EU11 Arbeiten Sie in Ihrer Haupttätigkeit zusammen mit einem Teilhaber/einer TeilhaberIn ?

freiwillig

Ja	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kann ich nicht sagen/Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

EU12 Arbeiten Sie in Ihrer Haupttätigkeit zusammen mit anderen Selbstständigen in einem Netzwerk, in dem Sie sich Arbeit aufteilen ?

freiwillig

Ja	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kann ich nicht sagen/Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

EU13 Planen Sie, in den nächsten 12 Monaten Beschäftigte einzustellen ?

freiwillig

Ja, unbefristet Beschäftigte	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ja, zeitlich befristet Beschäftigte	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ja, unbefristet Beschäftigte und zeitlich befristete Beschäftigte	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kann ich nicht sagen/Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

EU14 Planen Sie, in den nächsten 12 Monaten Arbeit an Subunternehmen zu vergeben ?

freiwillig

Ja	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kann ich nicht sagen/Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

EU15 Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer aktuellen Haupttätigkeit ?

i Gemeint sind hier alle Arten von Erwerbstätigkeit (selbstständig oder abhängig beschäftigt).

Sollten Sie mehrere Tätigkeiten ausüben, beziehen sich Ihre Antworten auf die Tätigkeit mit der längsten Arbeitszeit.

freiwillig

Sehr zufrieden	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zufrieden	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Weniger zufrieden	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unzufrieden	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kann ich nicht sagen/Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

EU16 Können Sie selbst den Inhalt Ihrer Aufgaben in Ihrer Haupttätigkeit beeinflussen ?

freiwillig	Ja	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Kann ich nicht sagen/Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

EU17 Können Sie selbst beeinflussen, in welcher Reihenfolge Sie Ihre Aufgaben in Ihrer Haupttätigkeit erledigen ?

freiwillig	Ja	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Kann ich nicht sagen/Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**EU18 Falls Sie Selbstständige/-r sind:
Würden Sie lieber als Arbeitnehmer/-in arbeiten ?**

freiwillig	Ja	1	<input type="checkbox"/> →92	<input type="checkbox"/> →92	<input type="checkbox"/> →92	<input type="checkbox"/> →92	<input type="checkbox"/> →92
	Nein	8	<input type="checkbox"/> →92	<input type="checkbox"/> →92	<input type="checkbox"/> →92	<input type="checkbox"/> →92	<input type="checkbox"/> →92
	Kann ich nicht sagen/Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/> →92	<input type="checkbox"/> →92	<input type="checkbox"/> →92	<input type="checkbox"/> →92	<input type="checkbox"/> →92

**EU19 Falls Sie Arbeitnehmer/-in oder unbezahlt mithelfende/-r Familienangehörige/-r sind:
Würden Sie lieber als Selbstständige/-r arbeiten ?**

freiwillig	Ja	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Nein	8	<input type="checkbox"/> →92	<input type="checkbox"/> →92	<input type="checkbox"/> →92	<input type="checkbox"/> →92	<input type="checkbox"/> →92
	Kann ich nicht sagen/Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/> →92	<input type="checkbox"/> →92	<input type="checkbox"/> →92	<input type="checkbox"/> →92	<input type="checkbox"/> →92

**EU20 Falls Sie Arbeitnehmer/-in oder unbezahlt mithelfende/-r Familienangehörige/-r sind und lieber selbstständig wären:
Was ist der Hauptgrund, warum Sie sich nicht selbstständig machen ?**

freiwillig	Mir ist die finanzielle Unsicherheit zu groß.	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Ich bekomme keine Finanzierung für mein Geschäftsmodell.	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Mir ist die Selbstständigkeit zu stressig oder zu risikoreich bzw. mit zu viel Verantwortung verbunden.	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Mir fehlt die Sicherheit der sozialen Sicherungssysteme.	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Aus anderen Gründen	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Kann ich nicht sagen/Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Frühere Beschäftigung von Nicht-Erwerbstätigen

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

92 Bitte ordnen Sie sich zu:

Zu welcher Gruppe gehören Sie ?

Erwerbstätige, Personen mit Nebenjob, ...

... die eine Arbeit suchen („Ja“ in Frage 90) ☐ → 112 ☐ → 112 ☐ → 112 ☐ → 112 ☐ → 112

... die keine Arbeit suchen („Nein“ in Frage 90) ☐ → 123 ☐ → 123 ☐ → 123 ☐ → 123 ☐ → 123

Nicht-Erwerbstätige („Nein“ in Frage 20 und „Nein“ in Frage 21) ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

93 Haben Sie schon einmal gegen Bezahlung gearbeitet ?

i Gelegenheitsarbeiten oder Ferienjobs
sind bei dieser Frage nicht zu berücksichtigen.

Ehemalige mithelfende Familienangehörige
beantworten die Frage bitte mit „Ja“.

Ja 1 ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

Nein 8 ☐ → 103 ☐ → 103 ☐ → 103 ☐ → 103 ☐ → 103

94 Aus welchem Grund haben Sie Ihre letzte Tätigkeit beendet ?

Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.

Entlassung 01 ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

Beendigung eines befristeten Arbeitsvertrags 02 ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

Eigene Kündigung 03 ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

Ruhestand, und zwar ...

... nach Vorruhestandsregelung, nach Arbeitslosigkeit 04 ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

... aus gesundheitlichen Gründen 05 ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

... aus Alters- oder sonstigen Gründen 06 ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

Grundwehr-, Zivildienst 07 ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

Betreuung von Kindern 12 ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

Betreuung von pflegebedürftigen Personen 11 ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

Betreuung von Menschen mit Behinderung 13 ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

Andere persönliche oder familiäre Verpflichtungen 08 ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

Ausbildung (auch Studium) 09 ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

Sonstige Gründe 10 ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

95 Wann haben Sie Ihre letzte Tätigkeit beendet bzw. für längere Zeit unterbrochen ?

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Monat	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Jahr	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

96 Waren Sie in Ihrer letzten Tätigkeit tätig als ... ?

i Gelegenheitsarbeiten oder Ferienjobs
sind in dieser Frage nicht zu berücksichtigen.

Siehe auch S. 72: **2** „Zuordnung der Tätigkeit“.

Ziffer aus der Liste 7

--	--	--	--	--

Liste 7

Selbstständige/-r, Freiberufler/-in:		Auszubildende/-r mit Ausbildungsvergütung	13
ohne Beschäftigte	01	Beamtenanwärter/-in	14
mit Beschäftigten	02	Volontär/-in, Trainee,	
Unbezahlt mithelfende/-r Familien-		Person im bezahlten Praktikum	15
angehörige/-r im familieneigenen Betrieb	03	Zeit-, Berufssoldat/-in	09
Beamter/Beamtin, Richter/-in,		Grundwehr-, Zivildienstleistender	10
(ohne Anwärter/-in)	04	Person im freiwilligen Wehrdienst	16
Angestellte/-r		Person im Bundesfreiwilligendienst	
(ohne Auszubildende)	05	(auch Soziales Jahr)	17
Arbeiter/-in, Heimarbeiter/-in			
(ohne Auszubildende)	06		

97 Falls Sie in Ihrer letzten Tätigkeit Auszubildende/-r mit Ausbildungsvergütung waren:

Mit wem hatten Sie Ihren Ausbildungsvertrag abgeschlossen ?

Mit einem Betrieb (Firma, Geschäft, Praxis, Krankenhaus, Behörde) . 2

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

Mit einer über- oder außerbetrieblichen Einrichtung, z. B. Berufsbildungswerk, Bildungszentrum als Ausbildungsträger 3

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------

98 Nennen Sie für Ihre letzte Tätigkeit die Berufsbezeichnung und den Bereich, in dem Sie tätig waren.

i Berufsbezeichnung und Bereich der Tätigkeit sind
z. B. Verkäuferin im Lebensmitteleinzelhandel, Lehrer am Gymnasium, Beamtin im Zolldienst im einfachen, mittleren, gehobenen oder höheren Dienst, Ingenieur im Tiefbau, Glasbläserin im Kunsthandwerk.

Der zuletzt ausgeübte Beruf kann möglicherweise von dem früher erlernten Beruf abweichen.

1. Person Berufsbezeichnung und Bereich	2. Person Berufsbezeichnung und Bereich	3. Person Berufsbezeichnung und Bereich	4. Person Berufsbezeichnung und Bereich	5. Person Berufsbezeichnung und Bereich

99 Welche Ausbildung wurde üblicherweise für Ihre letzte Tätigkeit benötigt ?

i Die üblicherweise benötigte Ausbildung
kann von Ihrem eigenen höchsten Ausbildungsabschluss abweichen.

Keine Berufsausbildung (Helfertätigkeit)	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abgeschlossene Berufsausbildung ohne Zusatzqualifikation	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Abgeschlossene Berufsausbildung mit Zusatzqualifikation	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hochschul-/Fachhochschulstudium:						
Studium mit weniger als 4 Jahren Regelstudienzeit (Bachelor, Diplom an einer Verwaltungsfachhochschule)	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Studium mit mindestens 4 Jahren Regelstudienzeit (Diplom, Master, Magister, Staatsprüfung, Lehramtsprüfung)	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Trifft nicht zu, da Auszubildende/-r in der letzten Tätigkeit		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

100 Waren Sie in dieser Tätigkeit überwiegend als Führungs- oder Aufsichtskraft tätig ?

Ja, als Führungskraft (mit Entscheidungsbefugnis über Personal, Budget und Strategie)	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ja, als Aufsichtskraft (Anleiten und Beaufsichtigen von Personal, Verteilen und Kontrollieren von Arbeit)	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

101 Tragen Sie den Wirtschaftszweig/die Branche des Betriebs (örtliche Niederlassung) ein, in dem/der Sie zuletzt tätig waren.

i Sollte Ihr Betrieb mehrere Niederlassungen haben,
nennen Sie den wirtschaftlichen Schwerpunkt der örtlichen Niederlassung und nicht des gesamten Unternehmens.

Sollten Sie in Zeit- oder Leiharbeit tätig gewesen sein,
tragen Sie bitte den Wirtschaftszweig/die Branche ein,
in dem/der Sie Ihre letzte Tätigkeit ausgeübt haben.

Bitte geben Sie den Wirtschaftszweig/die Branche so
genau wie möglich an:

Zum Beispiel:

- Lebensmitteleinzelhandel (nicht: Handel)
- Werkzeugmaschinenbau (nicht: Fabrik)
- Gebäudeverwaltung, Hausmeisterdienste,
Unternehmensberatung (nicht: Dienstleistung)
- Softwareentwicklung (nicht: IT)

Siehe auch S. 72: **4** „Betrieb (örtliche Niederlassung)“.

1. Person Wirtschaftszweig	2. Person Wirtschaftszweig	3. Person Wirtschaftszweig	4. Person Wirtschaftszweig	5. Person Wirtschaftszweig
<div></div>	<div></div>	<div></div>	<div></div>	<div></div>
<div></div>	<div></div>	<div></div>	<div></div>	<div></div>
<div></div>	<div></div>	<div></div>	<div></div>	<div></div>
<div></div>	<div></div>	<div></div>	<div></div>	<div></div>

102 Waren Sie in Ihrer letzten Tätigkeit im öffentlichen Dienst beschäftigt?

i Zum öffentlichen Dienst gehören
Behörden von Gemeinden, Ländern und Bund, öffentliche Schulen, die Bundesagentur für Arbeit, Sozialversicherungsträger, Polizei, Bundeswehr.

Nicht zum öffentlichen Dienst gehören
Beschäftigte und Beamte/Beamtinnen in Nachfolgeunternehmen der Deutschen Post, der Bundes- bzw. Reichsbahn sowie Beschäftigte der Kirchen.

Ja	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Arbeitsuche von Nicht-Erwerbstätigen

103 Haben Sie in den letzten 4 Wochen eine bezahlte Tätigkeit gesucht?

i Die Suche nach Tätigkeiten umfasst
jede Suche nach einer bezahlten Arbeit: auch Neben- und Mini-Jobs, selbstständige, freiberufliche Tätigkeiten oder Tätigkeiten in geringem Umfang.

Formen der Suche sind
z.B. das Durchsehen von Stellenanzeigen in der Zeitung oder im Internet, das gezielte Achten auf Aushänge, die Nachfrage bei Bekannten und Verwandten.

Ja	1	<input type="checkbox"/> → 107	<input type="checkbox"/> → 107	<input type="checkbox"/> → 107	<input type="checkbox"/> → 107	<input type="checkbox"/> → 107
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

104 Falls Sie keine bezahlte Tätigkeit gesucht haben:

Aus welchem Grund haben Sie keine bezahlte Tätigkeit gesucht?

Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.

Arbeitsuche erfolgreich abgeschlossen	01	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wiedereinstellung (nach vorübergehender Entlassung) erwartet	02	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Krankheit, Unfall, vorübergehende Behinderung	03	<input type="checkbox"/> → 108	<input type="checkbox"/> → 108	<input type="checkbox"/> → 108	<input type="checkbox"/> → 108	<input type="checkbox"/> → 108
Dauerhaft verminderte Erwerbsfähigkeit oder Behinderung	04	<input type="checkbox"/> → 108	<input type="checkbox"/> → 108	<input type="checkbox"/> → 108	<input type="checkbox"/> → 108	<input type="checkbox"/> → 108
Betreuung von Kindern	11	<input type="checkbox"/> → 106	<input type="checkbox"/> → 106	<input type="checkbox"/> → 106	<input type="checkbox"/> → 106	<input type="checkbox"/> → 106
Betreuung von pflegebedürftigen Personen	12	<input type="checkbox"/> → 106	<input type="checkbox"/> → 106	<input type="checkbox"/> → 106	<input type="checkbox"/> → 106	<input type="checkbox"/> → 106
Betreuung von Menschen mit Behinderung	05	<input type="checkbox"/> → 106	<input type="checkbox"/> → 106	<input type="checkbox"/> → 106	<input type="checkbox"/> → 106	<input type="checkbox"/> → 106
Andere persönliche oder familiäre Verpflichtungen	06	<input type="checkbox"/> → 108	<input type="checkbox"/> → 108	<input type="checkbox"/> → 108	<input type="checkbox"/> → 108	<input type="checkbox"/> → 108
Schulische oder berufliche Ausbildung, Studium	07	<input type="checkbox"/> → 108	<input type="checkbox"/> → 108	<input type="checkbox"/> → 108	<input type="checkbox"/> → 108	<input type="checkbox"/> → 108
Ruhestand	08	<input type="checkbox"/> → 108	<input type="checkbox"/> → 108	<input type="checkbox"/> → 108	<input type="checkbox"/> → 108	<input type="checkbox"/> → 108
Arbeitsmarkt bietet keine Beschäftigungsmöglichkeiten.	09	<input type="checkbox"/> → 108	<input type="checkbox"/> → 108	<input type="checkbox"/> → 108	<input type="checkbox"/> → 108	<input type="checkbox"/> → 108
Sonstige Gründe	10	<input type="checkbox"/> → 108	<input type="checkbox"/> → 108	<input type="checkbox"/> → 108	<input type="checkbox"/> → 108	<input type="checkbox"/> → 108

105 Falls Sie Ihre Arbeitsuche erfolgreich abgeschlossen haben oder Ihre Wiedereinstellung erwarten:

Wann nehmen Sie Ihre neue Tätigkeit auf ?

Innerhalb der nächsten 3 Monate	1	<input type="checkbox"/> → 117	<input type="checkbox"/> → 117	<input type="checkbox"/> → 117	<input type="checkbox"/> → 117	<input type="checkbox"/> → 117
Nach mehr als 3 Monaten	2	<input type="checkbox"/> → 117	<input type="checkbox"/> → 117	<input type="checkbox"/> → 117	<input type="checkbox"/> → 117	<input type="checkbox"/> → 117

106 Falls Sie keine Tätigkeit gesucht haben, weil Sie Kinder, pflegebedürftige Personen oder Menschen mit Behinderung betreuen:

Hatte das Angebot an Betreuungseinrichtungen für Kinder oder pflegebedürftige Personen Einfluss darauf, dass Sie keine bezahlte Tätigkeit gesucht haben ?

Kreuzen Sie bitte alles Zutreffende an.

Ja, weil geeignete Betreuungseinrichtungen ...

... für Kinder nicht verfügbar, nicht bezahlbar sind, nicht die notwendigen Betreuungszeiten abdecken.	1	<input type="checkbox"/> → 108	<input type="checkbox"/> → 108	<input type="checkbox"/> → 108	<input type="checkbox"/> → 108	<input type="checkbox"/> → 108
... für Pflegebedürftige nicht verfügbar, nicht bezahlbar sind.	2	<input type="checkbox"/> → 108	<input type="checkbox"/> → 108	<input type="checkbox"/> → 108	<input type="checkbox"/> → 108	<input type="checkbox"/> → 108
... für Menschen mit Behinderung nicht verfügbar, nicht bezahlbar sind.	3	<input type="checkbox"/> → 108	<input type="checkbox"/> → 108	<input type="checkbox"/> → 108	<input type="checkbox"/> → 108	<input type="checkbox"/> → 108
Nein	8	<input type="checkbox"/> → 108	<input type="checkbox"/> → 108	<input type="checkbox"/> → 108	<input type="checkbox"/> → 108	<input type="checkbox"/> → 108

107 Falls Sie eine bezahlte Tätigkeit gesucht haben:

Was ist der Grund für Ihre Arbeitsuche ?

Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.

Entlassung	1	<input type="checkbox"/> → 112	<input type="checkbox"/> → 112	<input type="checkbox"/> → 112	<input type="checkbox"/> → 112	<input type="checkbox"/> → 112
Eigene Kündigung	2	<input type="checkbox"/> → 112	<input type="checkbox"/> → 112	<input type="checkbox"/> → 112	<input type="checkbox"/> → 112	<input type="checkbox"/> → 112
Freiwillige Unterbrechung	3	<input type="checkbox"/> → 112	<input type="checkbox"/> → 112	<input type="checkbox"/> → 112	<input type="checkbox"/> → 112	<input type="checkbox"/> → 112
Übergang in den Ruhestand	4	<input type="checkbox"/> → 112	<input type="checkbox"/> → 112	<input type="checkbox"/> → 112	<input type="checkbox"/> → 112	<input type="checkbox"/> → 112
(Erstmaliger) Einstieg in den Arbeitsmarkt	7	<input type="checkbox"/> → 112	<input type="checkbox"/> → 112	<input type="checkbox"/> → 112	<input type="checkbox"/> → 112	<input type="checkbox"/> → 112
Suche aus anderen Gründen	5	<input type="checkbox"/> → 112	<input type="checkbox"/> → 112	<input type="checkbox"/> → 112	<input type="checkbox"/> → 112	<input type="checkbox"/> → 112

108 Falls Sie keine bezahlte Tätigkeit gesucht haben und keine Aufnahme einer Tätigkeit, keine Wiedereinstellung erwarten:

Würden Sie denn trotzdem gerne arbeiten ?

Ja	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/> → 123	<input type="checkbox"/> → 123	<input type="checkbox"/> → 123	<input type="checkbox"/> → 123	<input type="checkbox"/> → 123

109 Falls Sie gerne arbeiten würden:

Angenommen, Ihnen wäre in der letzten Woche eine bezahlte Tätigkeit angeboten worden, könnten Sie diese bis Ende der nächsten Woche aufnehmen ?

Ja	1	<input type="checkbox"/> → 123	<input type="checkbox"/> → 123	<input type="checkbox"/> → 123	<input type="checkbox"/> → 123	<input type="checkbox"/> → 123
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

110 Falls Sie nicht sofort arbeiten könnten:

Aus welchem Grund könnten Sie eine neue Tätigkeit nicht innerhalb von 2 Wochen aufnehmen?

Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.

Krankheit oder Arbeitsunfähigkeit	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Aus- oder Fortbildung, Studium	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Persönliche oder familiäre Gründe	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige Gründe	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Arbeitsuche und Arbeitsplatzwechsel

111 Bitte ordnen Sie sich zu:

Zu welcher Gruppe gehören Sie?

Person sucht zurzeit keine Arbeit, weil die Aufnahme einer Tätigkeit, Wiedereinstellung bevorsteht (Ziffer 01, 02 in Frage 104).	<input type="checkbox"/> → 117	<input type="checkbox"/> → 117	<input type="checkbox"/> → 117	<input type="checkbox"/> → 117	<input type="checkbox"/> → 117
Person sucht aus anderen Gründen zurzeit keine Arbeit (Ziffer 03–12 in Frage 104).	<input type="checkbox"/> → 123	<input type="checkbox"/> → 123	<input type="checkbox"/> → 123	<input type="checkbox"/> → 123	<input type="checkbox"/> → 123
Person sucht eine Arbeit („Ja“ in Frage 90 oder „Ja“ in Frage 103).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

112 Suchen Sie überwiegend eine Tätigkeit als ...?

... Selbstständige/-r, Freiberufler/-in	1	<input type="checkbox"/> → 114	<input type="checkbox"/> → 114	<input type="checkbox"/> → 114	<input type="checkbox"/> → 114	<input type="checkbox"/> → 114
... Arbeitnehmer/-in, Beamter/Beamtin	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

113 Falls Sie überwiegend eine Tätigkeit als Arbeitnehmer/-in suchen:

Suchen Sie eine Vollzeit- oder Teilzeittätigkeit?

Ausschließlich eine Vollzeittätigkeit	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eher Vollzeittätigkeit, würde auch Teilzeittätigkeit annehmen	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ausschließlich eine Teilzeittätigkeit	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eher Teilzeittätigkeit, würde auch Vollzeittätigkeit annehmen	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Suche sowohl nach Vollzeit- als auch nach Teilzeittätigkeit	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

114 Falls Sie eine Tätigkeit als Arbeitnehmer/-in oder als Selbstständige/-r, Freiberufler/-in suchen:

Haben Sie innerhalb der letzten 4 Wochen etwas unternommen, um eine (andere) Tätigkeit zu finden ?

Kreuzen Sie bitte alle zutreffenden Bemühungen an.

Ja, über Suche bei der Agentur für Arbeit (Arbeitsamt) oder andere Behörden der Arbeitsvermittlung	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ja, über Suche bei privaten Arbeitsvermittlungen	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ja, über Aufgabe von Stellenanzeigen	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ja, über Bewerbung auf Stellenanzeigen	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ja, über Bewerbung auf nicht ausgeschriebene Stellen	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ja, durch Nachfrage bei Freunden, Verwandten, Bekannten	6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ja, über Durchsehen von Stellenanzeigen	7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ja, über Tests, Vorstellungsgespräche, Prüfungen	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ja, über sonstige Bemühungen	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

115 Haben Sie innerhalb der letzten 4 Wochen etwas unternommen, um eine Tätigkeit als Selbstständige/-r, Freiberufler/-in aufnehmen zu können ?

Kreuzen Sie bitte alle zutreffenden Bemühungen an.

Ja, durch Suche nach Grundstücken, Geschäftsräumen, Ausrüstungsgegenständen	1	<input type="checkbox"/> → 119	<input type="checkbox"/> → 119	<input type="checkbox"/> → 119	<input type="checkbox"/> → 119	<input type="checkbox"/> → 119
Ja, durch Bemühungen um Genehmigungen, Konzessionen oder Geldmittel	2	<input type="checkbox"/> → 119	<input type="checkbox"/> → 119	<input type="checkbox"/> → 119	<input type="checkbox"/> → 119	<input type="checkbox"/> → 119
Ja, durch sonstige Bemühungen	3	<input type="checkbox"/> → 119	<input type="checkbox"/> → 119	<input type="checkbox"/> → 119	<input type="checkbox"/> → 119	<input type="checkbox"/> → 119
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

116 Falls Sie die Fragen 114 und 115 mit „Nein“ beantwortet haben: Aus welchem Grund haben Sie in den letzten 4 Wochen nichts unternommen ?

freiwillig

Suchbemühungen sind abgeschlossen, ...						
... Aufnahme der Tätigkeit erfolgt in den nächsten 3 Monaten.	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Aufnahme der Tätigkeit erfolgt nach mehr als 3 Monaten.	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Auf das Ergebnis von Suchbemühungen wird gewartet.	4	<input type="checkbox"/> → 118	<input type="checkbox"/> → 118	<input type="checkbox"/> → 118	<input type="checkbox"/> → 118	<input type="checkbox"/> → 118
Suchbemühungen wurden noch nicht aufgenommen.	3	<input type="checkbox"/> → 119	<input type="checkbox"/> → 119	<input type="checkbox"/> → 119	<input type="checkbox"/> → 119	<input type="checkbox"/> → 119
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

117 Falls die Aufnahme einer Tätigkeit, Wiedereinstellung bevorsteht: Werden Sie tätig sein als ... ?

freiwillig

... Selbstständige/-r, Freiberufler/-in	1	<input type="checkbox"/> → 119	<input type="checkbox"/> → 119	<input type="checkbox"/> → 119	<input type="checkbox"/> → 119	<input type="checkbox"/> → 119
... Arbeitnehmer/-in in Vollzeit	2	<input type="checkbox"/> → 119	<input type="checkbox"/> → 119	<input type="checkbox"/> → 119	<input type="checkbox"/> → 119	<input type="checkbox"/> → 119
... Arbeitnehmer/-in in Teilzeit	3	<input type="checkbox"/> → 119	<input type="checkbox"/> → 119	<input type="checkbox"/> → 119	<input type="checkbox"/> → 119	<input type="checkbox"/> → 119
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**118 Falls Sie auf das Ergebnis Ihrer Suchbemühungen warten:
Warten Sie zurzeit auf ... ?**

Kreuzen Sie bitte alles Zutreffende an.

freiwillig

... die Antwort der Agentur für Arbeit (Arbeitsamt) oder von anderen Behörden der Arbeitsvermittlung	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... das Ergebnis eines Auswahlverfahrens im öffentlichen Dienst	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... die Antwort auf eine Bewerbung	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... das Ergebnis von anderen Bemühungen	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

119 Was waren Sie unmittelbar vor Beginn der Arbeitsuche ?

Erwerbstätige/-r, Berufstätige/-r, auch Auszubildende/-r	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Person in Vollzeitausbildung oder -fortbildung, wie Student/-in, Schüler/-in	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hausfrau/Hausmann	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grundwehr-, Bundesfreiwilligen-, Zivildienstleistende/-r	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige Person (z. B. Ruheständler/-in)	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

120 Wie lange suchen/suchten Sie eine (andere) Tätigkeit ?

Weniger als 1 Monat	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1 bis unter 3 Monate	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3 bis unter 6 Monate	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6 bis unter 12 Monate	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1 bis unter 1 ½ Jahre	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1 ½ bis unter 2 Jahre	6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2 bis unter 4 Jahre	7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4 Jahre und mehr	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**121 Angenommen, Ihnen wäre in der letzten Woche eine bezahlte
Tätigkeit angeboten worden. Könnten Sie diese bis Ende der
nächsten Woche aufnehmen ?**

Ja	1	<input type="checkbox"/> → 123	<input type="checkbox"/> → 123	<input type="checkbox"/> → 123	<input type="checkbox"/> → 123	<input type="checkbox"/> → 123
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

122 Falls Sie nicht sofort arbeiten könnten:

**Aus welchem Grund könnten Sie eine neue Tätigkeit
nicht innerhalb von 2 Wochen aufnehmen ?**

Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.

Krankheit oder Arbeitsunfähigkeit	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Aus- oder Fortbildung, Studium	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kündigungsfristen in der gegenwärtigen Tätigkeit	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Persönliche oder familiäre Gründe	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige Gründe	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

123 Waren Sie in der letzten Woche bei der Agentur für Arbeit (Arbeitsamt) oder anderen Behörden der Arbeitsvermittlung gemeldet?

Ja, arbeitslos	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ja, aber nur arbeitsuchend	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Kindertagesbetreuung

124 Leben in Ihrem Haushalt Kinder im Alter von 14 Jahren oder jünger?

i Falls Kinder im Alter von 14 Jahren oder jünger
in Ihrem Haushalt leben, tragen Sie bitte bei den nachfolgenden Fragen die entsprechenden Angaben bei den Kindern ein.

Ja	<input type="checkbox"/>
Nein	<input type="checkbox"/> → 128

125 Hat das Kind innerhalb der letzten 12 Monate ein Angebot zur Kindertagesbetreuung in Anspruch genommen?

i Gemeint sind hier
alle Arten der Kinderbetreuung, also Angebote von staatlichen, privaten oder kirchlichen Trägern für Kleinkinder und Kinder bis 14 Jahre (z. B. der Besuch von Kindertagesstätten, Betreuung durch Au-pair, Babysitter o. Ä.).

Ja	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/> → 128	<input type="checkbox"/> → 128	<input type="checkbox"/> → 128	<input type="checkbox"/> → 128

126 Hat das Kind innerhalb der letzten 4 Wochen ein Angebot zur Kindertagesbetreuung in Anspruch genommen?

Ja	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein, wegen Ferien, Krankheit etc.	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

127 Welche Art der Kindertagesbetreuung hat das Kind in Anspruch genommen?

Kreuzen Sie bitte alle für eine übliche Woche zutreffenden Arten der Kinderbetreuung an.

Kindertagesstätte (Kindergarten, Kinderkrippe)	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Tagesmutter/Tagesvater	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Au-pair, Babysitter	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vorschulische Einrichtung (z. B. Vorklassen, Schulkindergarten, Vorschulklassen)	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Betreuung für Schulkinder vor/nach dem Unterricht (z. B. Hort, betreute Grundschule)	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verwandte, Freunde, Nachbarn	6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Besuch von Schule und Hochschule

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

128 Waren Sie innerhalb der letzten 12 Monate Schüler/-in, Auszubildende/-r, Student/-in ?

Ja	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/> → 134	<input type="checkbox"/> → 134	<input type="checkbox"/> → 134	<input type="checkbox"/> → 134	<input type="checkbox"/> → 134

129 Waren Sie innerhalb der letzten 4 Wochen Schüler/-in, Auszubildende/-r, Student/-in ?

Ja	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein, wegen Übergang in eine andere Schule, Hochschule bzw. Ausbildung, (Semester-)Ferien, Praxisphase im Betrieb, Studium oder Schulbesuch im Ausland, Krankheit, Mutterschutz	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein, aus anderen Gründen	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

130 Welche Schule/Hochschule besuchen/besuchten Sie ?

Ziffer aus der Liste 8

--	--	--	--	--

Liste 8**Allgemeinbildende Schulen**

Grundschule	01
Orientierungsstufe 5./6. Klasse (z. B. an Grund- oder weiterführenden Schulen, Förderstufe)	02
Förder-, Sonderschule, Sonderpädagogische Förderung	03
Schule mit mehreren Bildungsgängen (z. B. Mittel-, Ober-, Regel-, Sekundar-, Regionale Schule)	04
Hauptschule, Abendhauptschule	05
Realschule, Abendrealschule	06
Gesamtschule	07
Waldorfschule	08
Gymnasium	09
Berufliches, auch Wirtschafts- oder technisches Gymnasium	10
Abendgymnasium, Kolleg	11

**Berufliche Schulen, die einen
allgemeinen Schulabschluss vermitteln**

Berufliche Schule, die zur mittleren Reife führt (z. B. Berufsfachschule)	12
Berufliche Schule, die zur Hochschul-/Fachhoch- schulreife führt:	
Fachoberschule	13
Berufsfachschule	14
Berufsoberschule, Technische Oberschule	15

Berufliche Schulen

Berufsvorbereitungsjahr	16
Berufsgrundbildungsjahr	17
Berufsschule	18
Berufsfachschule, die einen Berufsabschluss vermittelt	19
Ausbildungsstätten/Schulen für Gesundheits- und Sozialberufe:	
einjährig (z. B. Krankenpflegehelfer/-in, Altenpflegehelfer/-in, Rettungsassistent/-in)	20
zweijährig (z. B. Masseur/-in, Medizinischer/ Medizinische Bademeister/-in, PTA, Podologe/ Podologin)	21
dreijährig (z. B. Physiotherapie, Gesundheits- und Krankenpflege, MTA, Altenpflege)	29
Ausbildungsstätten/Schulen für Erzieher/-innen ...	30
Meisterausbildung an Fachschulen	31
Fachschule u. a. für Techniker/-innen, Betriebswirte/Betriebswirtinnen	22
Fachakademie (nur in Bayern)	23

Hochschulen/Fachhochschulen

Berufsakademie	24
Verwaltungsfachhochschule	25
Fachhochschule (auch: Hochschule (FH) für angewandte Wissenschaften), Duale Hochschule Baden-Württemberg	26
Universität (wissenschaftliche Hochschule, auch: Kunsthochschule, Pädagogische Hochschule, Theologische Hochschule)	27
Promotionsstudium	28

131 Falls Sie eine allgemeinbildende Schule besuchen/besuchten
(Ziffer 01–09 oder 11 aus der Liste 8, S. 43):

Welche Klasse haben Sie zuletzt besucht?

Klassenstufe 1 bis 4	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Klassenstufe 5 bis 9/10	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gymnasiale Oberstufe	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

132 Falls Sie eine Hochschule/Fachhochschule besuchen/besuchten
(Ziffer 24–27 aus der Liste 8, S. 43):

Wie ist die Bezeichnung Ihres Studiengangs?

Bachelor	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Master	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Diplom und vergleichbare Studiengänge	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

133 Falls Sie an einer Meisterausbildung an einer Fachschule teilnehmen/teilgenommen haben:

(Ziffer 31 aus der Liste 8, S. 43):

Wie ist die Bezeichnung der Fachrichtung Ihrer Meisterausbildung?

i Gemeint sind hier Ausbildungen zum Meister an Fachschulen, wie z.B. Tischlermeister/-in, Friseurmeister/-in, Elektrotechnikermeister/-in, Meister/-in in Hauswirtschaft, Installateur- und Heizungsbauermeister/-in o. Ä.

1. Person Fachrichtung	2. Person Fachrichtung	3. Person Fachrichtung	4. Person Fachrichtung	5. Person Fachrichtung
.....
.....
.....
.....

Bildungs- und Ausbildungsabschlüsse

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

134 Bitte ordnen Sie sich zu:

Zu welcher Altersgruppe gehören Sie?

Person ist 14 Jahre oder jünger. ☐ → 155 ☐ → 155 ☐ → 155 ☐ → 155 ☐ → 155

Person ist 15 Jahre oder älter. ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

135 Haben Sie einen allgemeinen Schulabschluss?

Ja 1 ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

Nein/Noch nicht 8 ☐ → 139 ☐ → 139 ☐ → 139 ☐ → 139 ☐ → 139

136 Falls Sie einen allgemeinen Schulabschluss haben:

Welchen höchsten Abschluss haben Sie?

Ordnen Sie bitte im Ausland erworbene Abschlüsse einem gleichwertigen deutschen Abschluss zu.

Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch 6 ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

Haupt-/Volksschulabschluss 1 ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

Polytechnische Oberschule der DDR:

mit Abschluss der 8. oder 9. Klasse 2 ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

mit Abschluss der 10. Klasse 7 ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

Realschulabschluss, Mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluss 3 ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

Fachhochschulreife 4 ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

Abitur (Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife) 5 ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

137 Falls Sie einen allgemeinen Schulabschluss haben:

Haben Sie Ihren Schulabschluss im Inland oder im Ausland erworben?

Im Inland 1 ☐ → 139 ☐ → 139 ☐ → 139 ☐ → 139 ☐ → 139

Im Ausland 8 ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

138 Falls Sie diesen Schulabschluss im Ausland erworben haben:

Wie lange dauerte der Schulbesuch?

Anzahl der Schuljahre

Auf volle Jahre auf- bzw. abrunden.

139 Haben Sie einen beruflichen Ausbildungsabschluss oder einen Hochschul-/Fachhochschulabschluss?

i Als berufliche Ausbildung gilt auch eine Anlernausbildung oder ein Praktikum von mindestens 12 Monaten.

Ja 1 ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

Nein/Noch nicht 8 ☐ → 147 ☐ → 147 ☐ → 147 ☐ → 147 ☐ → 147

140 Falls Sie einen beruflichen Ausbildungs- oder Hochschul-/Fachhochschulabschluss haben:

Welchen höchsten Abschluss haben Sie?

Ordnen Sie bitte im Ausland erworbene Abschlüsse einem gleichwertigen deutschen Abschluss zu.

Ziffer aus der Liste 9

--	--	--	--	--

Liste 9

Beruflicher Ausbildungsabschluss

Anlernausbildung	01	Meister/-in	08
Berufliches Praktikum	19	Techniker/-in oder gleichwertiger Fachschulabschluss	18
Berufsvorbereitungsjahr	02	Fachschule der DDR	09
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	03	Fachakademie (nur in Bayern)	10
Berufsqualifizierender Abschluss an einer Berufsfachschule, Kollegschule	04	Hochschulen/Fachhochschulen	
Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung	05	Diplom, Bachelor, Master, Magister, Staatsprüfung, Lehramtsprüfung:	
Ausbildungsstätten/Schulen für Gesundheits- und Sozialberufe:		Berufsakademie	11
einjährig (z.B. Krankenpflegehelfer/-in, Altenpflegehelfer/-in, Rettungsassistent/-in)	06	Verwaltungsfachhochschule	12
zweijährig (z.B. Masseur/-in, Medizinischer/ Medizinische Bademeister/-in, PTA, Podologe/ Podologin)	07	Fachhochschule (auch Ingenieurschule, Hochschule (FH) für angewandte Wissenschaften), Duale Hochschule Baden-Württemberg	13
dreijährig (z.B. Physiotherapie, Gesundheits- und Krankenpflege, MTA, Altenpflege)	16	Universität (wissenschaftliche Hochschule, auch: Kunsthochschule, Pädagogische Hochschule, Theologische Hochschule)	14
Ausbildungsstätten/Schulen für Erzieher/-innen	17	Promotion	15

**141 Falls Sie einen Hochschul-/Fachhochschulabschluss haben
(Ziffer 11–14 aus der Liste 9):**

**Haben Sie in den letzten 12 Monaten betreut durch
einen/eine Doktorvater/-mutter an Ihrer Promotion gearbeitet?**

Ja 1
Nein 8

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

- 142** Falls Sie einen beruflichen Ausbildungs- oder Hochschul-/Fachhochschulabschluss haben:
Wie heißt die (Haupt-)Fachrichtung Ihres höchsten beruflichen Ausbildungs- oder Hochschul-/Fachhochschulabschlusses ?

i Berufliche Fachrichtungen sind
 z.B. Altenpflege, Floristik, Maurer/-in, Mechatroniker/-in, Industriekaufrau/-mann, Betreuungsassistent/-in.

Studien-Fachrichtungen sind
 z.B. Maschinenbau, Produktionstechnik, Agrarwissenschaften, Lehramt für das Gymnasium.

1. Person (Haupt-)Fachrichtung	2. Person (Haupt-)Fachrichtung	3. Person (Haupt-)Fachrichtung	4. Person (Haupt-)Fachrichtung	5. Person (Haupt-)Fachrichtung

- 143** Falls Sie einen beruflichen Ausbildungs- oder Hochschul-/Fachhochschulabschluss haben:
In welchem Jahr haben Sie Ihren höchsten beruflichen Ausbildungs- bzw. Hochschul-/Fachhochschulabschluss erworben ?

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Jahr					

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

- 144** Falls Sie einen beruflichen Ausbildungs- oder Hochschul-/Fachhochschulabschluss haben:
Haben Sie Ihren höchsten beruflichen Ausbildungs- oder Hochschul-/Fachhochschulabschluss im Inland oder im Ausland erworben ?

Im Inland	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Im Ausland	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

- 145** Falls Sie einen Hochschul-/Fachhochschulabschluss haben:
Wie ist die Bezeichnung Ihres höchsten Abschlusses ?

Bachelor	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Master	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Diplom, Lehramtsprüfung, Staatsprüfung, Magister, künstlerischer Abschluss und vergleichbare Abschlüsse	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**146 Falls Sie einen Hochschul-/Fachhochschulabschluss haben:
Haben Sie noch mindestens einen weiteren beruflichen
Ausbildungsabschluss ?**

Ordnen Sie bitte im Ausland erworbene Abschlüsse einem
gleichwertigen deutschen Abschluss zu.

i Als berufliche Ausbildung gilt auch
eine Anlernausbildung oder ein Praktikum von
mindestens 12 Monaten.

Weitere akademische Abschlüsse
an Hochschulen/Fachhochschulen (z. B. Bachelor, Master)
sind hier nicht gemeint.

Ja, Ziffer aus der Liste 10

Nein 8

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Liste 10

Beruflicher Ausbildungsabschluss

Anlernausbildung	01	Ausbildungsstätten/Schulen für Erzieher/-innen ...	12
Berufliches Praktikum	14	Meister/-in	08
Berufsvorbereitungsjahr	02	Techniker/-in oder gleichwertiger Fachschulabschluss	13
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	03	Fachschule der DDR	09
Berufsqualifizierender Abschluss an einer Berufsfachschule, Kollegschele	04	Fachakademie (nur in Bayern)	10
Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung	05		
Ausbildungsstätten/Schulen für Gesundheits- und Sozialberufe:			
einjährig (z. B. Krankenpflegehelfer/-in, Altenpflegehelfer/-in, Rettungsassistent/-in)	06		
zweijährig (z. B. Masseur/-in, Medizinischer/ Medizinische Bademeister/-in, PTA, Podologe/ Podologin)	07		
dreijährig (z. B. Physiotherapie, Gesundheits- und Krankenpflege, MTA, Altenpflege)	11		

**147 Falls Sie keinen beruflichen Ausbildungs- oder Hochschul-/Fach-
hochschulabschluss oder höchstens eine Anlernausbildung, ein
berufliches Praktikum oder ein Berufsvorbereitungsjahr haben:
In welchem Jahr haben Sie Ihren höchsten allgemeinen
Schulabschluss erworben ?**

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Jahr	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Person hat (noch) keinen allgemeinen Schulabschluss.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Allgemeine und berufliche Weiterbildung

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

148 Haben Sie in den letzten 12 Monaten an einer (oder mehreren) allgemeinen oder beruflichen Weiterbildung/-en teilgenommen?

i Formen der Weiterbildung sind
z. B. Kurse, Seminare, Lehrgänge, Tagungen, Privatunterricht, Studienzirkel, E-Learning-Fortbildungen.

Berufliche Weiterbildungen sind
Umschulungen, Lehrgänge oder Kurse für einen beruflichen Aufstieg bzw. für neue berufliche Aufgaben, Fortbildungen (z. B. Computer, Management, Rhetorik).

Allgemeine Weiterbildungen haben
meist einen privaten Zweck und dienen dem Erwerb oder der Erweiterung eigener Fähigkeiten und Kenntnisse (z. B. Musik, Sport, Erziehung, Gesundheit, Kunst, Politik, Technik, Kochen).

Ja 1 ☐ ☐ ☐ ☐ ☐
Nein 8 ☐ → 155 ☐ → 155 ☐ → 155 ☐ → 155 ☐ → 155

149 Was war der Zweck Ihrer Weiterbildung/-en in den letzten 12 Monaten?

Beruflich 1 ☐ ☐ ☐ ☐ ☐
Privat 2 ☐ ☐ ☐ ☐ ☐
Sowohl beruflich als auch privat 3 ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

150 Wie viele Stunden haben Sie insgesamt mit Weiterbildungsveranstaltungen in den letzten 12 Monaten verbracht (ohne Vor- und Nachbereitung)?

i Stunden von 60 Minuten, keine Unterrichtsstunden

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Anzahl der Stunden Auf volle Stunden auf- bzw. abrunden.	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

151 Haben Sie auch in den letzten 4 Wochen an allgemeiner oder beruflicher Weiterbildung teilgenommen?

Ja 1 ☐ ☐ ☐ ☐ ☐
Nein 8 ☐ → 154 ☐ → 154 ☐ → 154 ☐ → 154 ☐ → 154

152 Falls Sie in den letzten 4 Wochen an allgemeiner oder beruflicher Weiterbildung teilgenommen haben: Was war der Zweck Ihrer Weiterbildung in den letzten 4 Wochen?

Überwiegend beruflich 1 ☐ ☐ ☐ ☐ ☐
Überwiegend privat 2 ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

- 153** Falls Sie in den letzten 4 Wochen an allgemeiner oder beruflicher Weiterbildung teilgenommen haben:
Wie viele Stunden haben Sie in den letzten 4 Wochen insgesamt mit Weiterbildungsveranstaltungen verbracht (ohne Vor- und Nachbereitung)?

i Stunden von 60 Minuten, keine Unterrichtsstunden

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Anzahl der Stunden Auf volle Stunden auf- bzw. abrunden.	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

- 154** Was war der Inhalt Ihrer letzten Weiterbildung?

i Inhalte von Weiterbildungen sind
 z.B. Textverarbeitung, Töpfern, Insolvenzrecht,
 Deutsch für Ausländer/-innen, Rhetorik, Steuerrecht,
 privater Musikunterricht, Segelschein, Geldanlagen.

1. Person Inhalt der Weiterbildung	2. Person Inhalt der Weiterbildung	3. Person Inhalt der Weiterbildung	4. Person Inhalt der Weiterbildung	5. Person Inhalt der Weiterbildung
.....
.....
.....
.....
.....

Staatsangehörigkeit und Aufenthaltsdauer

- 155** Sind Sie auf dem heutigen Staatsgebiet von Deutschland geboren?

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Ja	<input type="checkbox"/> → 159	<input type="checkbox"/> → 159	<input type="checkbox"/> → 159	<input type="checkbox"/> → 159	<input type="checkbox"/> → 159
Nein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

156 In welchem heutigen Staat sind Sie geboren ?

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Kurzbezeichnung aus der Liste 11	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Liste 11

Europa

Albanien	ALB
Andorra	ADO
Belarus	BLR
Belgien	BEL
Bosnien und Herzegowina	BIH
Bulgarien	BGR
Dänemark	DNK
Estland	EST
Finnland	FIN
Frankreich	FRA
Griechenland	GRC
Irland	IRL
Island	ISL
Italien	ITA
Kosovo	XXK
Kroatien	HRV
Lettland	LVA
Liechtenstein	LIE
Litauen	LTU
Luxemburg	LUX
Malta	MLT
Mazedonien	MKD
Moldawien	MDA
Monaco	MCO
Montenegro	MNE
Niederlande	NLD
Norwegen	NOR
Österreich	AUT
Polen	POL
Portugal	PRT
Rumänien	ROU
Russische Föderation	RUS

Europa

San Marino	SMR
Schweden	SWE
Schweiz	CHE
Serbien	SRB
Slowakei	SVK
Slowenien	SVN
Spanien	ESP
Tschechische Republik	CZE
Türkei	TUR
Ukraine	UKR
Ungarn	HUN
Vatikanstadt	VAT
Vereinigtes Königreich	GBR
Zypern	CYP

Afrika

Marokko	MAR
Ägypten, Algerien, Libyen, Tunesien	YYG
Ghana	GHA
Nigeria	NGA
Sonstiges Afrika	YYH

Amerika

Vereinigte Staaten	USA
Kanada	CAN
Mittelamerika und Karibik	YYL
Brasilien	BRA
Sonstiges Südamerika	YYM

Naher und Mittlerer Osten

Armenien, Aserbaidshan, Georgien	YYN
Kasachstan	KAZ

Naher und Mittlerer Osten

Kirgisistan, Tadschikistan, Turkmenistan, Usbekistan	YYO
Iran	IRN
Irak	IRQ
Israel	ISR
Jordanien	JOR
Libanon	LBN
Syrien	SYR
Sonstiger Naher und Mittlerer Osten (z. B. Kuwait, Oman, Saudi-Arabien)	YYP

Süd- und Südostasien

Afghanistan	AFG
Indien	IND
Indonesien	IDN
Pakistan	PAK
Philippinen	PHL
Sri Lanka	LKA
Thailand	THA
Vietnam	VNM
Sonstiges Süd- und Südostasien (z. B. Bangladesch, Laos, Nepal) ...	YYR

Ostasien

China	CHN
Japan	JPN
Südkorea	KOR
Mongolei, Nordkorea, Taiwan	YYS

Übrige Welt

.....	YYF
-------	-----

157 Falls Sie nicht auf dem heutigen Staatsgebiet von Deutschland geboren sind:

Wann sind Sie (erstmal) nach Deutschland zugezogen ?

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Jahr	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

158 Falls Sie nicht auf dem heutigen Staatsgebiet von Deutschland geboren sind:

Was war das (Haupt-)Motiv für Ihren Zuzug nach Deutschland ?

Wenn mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den Hauptgrund an.

Arbeit/Beschäftigung: Arbeitsstelle bereits vor der Einreise gefunden	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Arbeit/Beschäftigung: keine Arbeitsstelle vor der Einreise gefunden	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Studium bzw. andere Aus- und Weiterbildung	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mit einem Familienmitglied eingereist oder einem Familienmitglied gefolgt (Familienzusammenführung)	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Heirat/Partnerschaft mit einer in Deutschland lebenden Person (Familiengründung)	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Flucht, Verfolgung, Vertreibung, Asyl	6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
EU-Freizügigkeit: Wunsch nach Niederlassung in Deutschland	7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige Gründe	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

1. Person

159 Welche Sprache wird in Ihrem Haushalt vorwiegend gesprochen ?

Deutsch	01	<input type="checkbox"/>
Nicht Deutsch, und zwar ...		
... Arabisch	02	<input type="checkbox"/>
... Englisch	03	<input type="checkbox"/>
... Französisch	04	<input type="checkbox"/>
... Italienisch	05	<input type="checkbox"/>
... Polnisch	06	<input type="checkbox"/>
... Russisch	07	<input type="checkbox"/>
... Spanisch	08	<input type="checkbox"/>
... Türkisch	09	<input type="checkbox"/>
... eine sonstige europäische Sprache	10	<input type="checkbox"/>
... eine sonstige afrikanische Sprache	11	<input type="checkbox"/>
... eine sonstige asiatische Sprache	12	<input type="checkbox"/>
... eine sonstige Sprache	13	<input type="checkbox"/>

160 Haben Sie Ihren Aufenthalt in Deutschland schon einmal unterbrochen und mindestens 1 Jahr im Ausland gelebt ?

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Ja 1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein 8	<input type="checkbox"/> → 162	<input type="checkbox"/> → 162	<input type="checkbox"/> → 162	<input type="checkbox"/> → 162	<input type="checkbox"/> → 162

**161 Falls Sie Ihren Aufenthalt in Deutschland unterbrochen und mindestens 1 Jahr im Ausland gelebt haben:
Wann sind Sie nach der letzten Unterbrechung auf das heutige Staatsgebiet von Deutschland zurückgekehrt ?**

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Jahr 1	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

162 Liegt der Geburtsort Ihrer Mutter auf dem heutigen Staatsgebiet von Deutschland ?

i Auch Stief-, Adoptiv- und Pflegemutter

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Ja 1	<input type="checkbox"/> → 164	<input type="checkbox"/> → 164	<input type="checkbox"/> → 164	<input type="checkbox"/> → 164	<input type="checkbox"/> → 164
Nein 8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

163 In welchem heutigen Staat wurde Ihre Mutter geboren ?

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Kurzbezeichnung aus der Liste 11, S. 51 1	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

164 Liegt der Geburtsort Ihres Vaters auf dem heutigen Staatsgebiet von Deutschland ?

i Auch Stief-, Adoptiv- und Pflegevater

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Ja 1	<input type="checkbox"/> → 166	<input type="checkbox"/> → 166	<input type="checkbox"/> → 166	<input type="checkbox"/> → 166	<input type="checkbox"/> → 166
Nein 8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

165 In welchem heutigen Staat wurde Ihr Vater geboren ?

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Kurzbezeichnung aus der Liste 11, S. 51 1	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

166 Besitzen Sie die deutsche Staatsangehörigkeit ?

Ja, nur die deutsche Staatsangehörigkeit	1	<input type="checkbox"/> → 168	<input type="checkbox"/> → 168	<input type="checkbox"/> → 168	<input type="checkbox"/> → 168	<input type="checkbox"/> → 168
Ja, die deutsche Staatsangehörigkeit und mindestens eine weitere (ausländische) Staatsangehörigkeit	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

167 Falls Sie mindestens eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzen: Welche ausländische/-n Staatsangehörigkeit/-en besitzen Sie ?

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
1. ausländische Staatsangehörigkeit Kurzbezeichnung aus der Liste 12	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
2. ausländische Staatsangehörigkeit Kurzbezeichnung aus der Liste 12	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Liste 12

Europa

Albanien	ALB
Andorra	ADO
Belarus	BLR
Belgien	BEL
Bosnien und Herzegowina ...	BIH
Bulgarien	BGR
Dänemark	DNK
Estland	EST
Finnland	FIN
Frankreich	FRA
Griechenland	GRC
Irland	IRL
Island	ISL
Italien	ITA
Kosovo	XXK
Kroatien	HRV
Lettland	LVA
Liechtenstein	LIE
Litauen	LTU
Luxemburg	LUX
Malta	MLT
Mazedonien	MKD
Moldawien	MDA
Monaco	MCO
Montenegro	MNE
Niederlande	NLD
Norwegen	NOR
Österreich	AUT
Polen	POL
Portugal	PRT
Rumänien	ROU
Russische Föderation	RUS

Europa

San Marino	SMR
Schweden	SWE
Schweiz	CHE
Serbien	SRB
Slowakei	SVK
Slowenien	SVN
Spanien	ESP
Tschechische Republik	CZE
Türkei	TUR
Ukraine	UKR
Ungarn	HUN
Vatikanstadt	VAT
Vereinigtes Königreich	GBR
Zypern	CYP

Afrika

Marokko	MAR
Ägypten, Algerien, Libyen, Tunesien	YYG
Ghana	GHA
Nigeria	NGA
Sonstiges Afrika	YYH

Amerika

Vereinigte Staaten	USA
Kanada	CAN
Mittelamerika und Karibik	YYL
Brasilien	BRA
Sonstiges Südamerika	YYM

Naher und Mittlerer Osten

Armenien, Aserbaidschan, Georgien	YYN
Kasachstan	KAZ

Naher und Mittlerer Osten

Kirgisistan, Tadschikistan, Turkmenistan, Usbekistan	YYO
Iran	IRN
Irak	IRQ
Israel	ISR
Jordanien	JOR
Libanon	LBN
Syrien	SYR
Sonstiger Naher und Mittlerer Osten (z. B. Kuwait, Oman, Saudi-Arabien)	YYP

Süd- und Südostasien

Afghanistan	AFG
Indien	IND
Indonesien	IDN
Pakistan	PAK
Philippinen	PHL
Sri Lanka	LKA
Thailand	THA
Vietnam	VNM
Sonstiges Süd- und Südostasien (z. B. Bangladesch, Laos, Nepal) ...	YYR

Ostasien

China	CHN
Japan	JPN
Südkorea	KOR
Mongolei, Nordkorea, Taiwan	YYS

Übrige Welt

.....	YYF
Staatenlos	YYZ

168 Falls Sie die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen:
Sind Sie deutsche/-r Staatsangehörige/-r ... ?

i Siehe auch S. 73: **9** „Staatsangehörigkeit“.

... durch Geburt	1	<input type="checkbox"/> → 171	<input type="checkbox"/> → 171	<input type="checkbox"/> → 171	<input type="checkbox"/> → 171	<input type="checkbox"/> → 171
... als (Spät-)Aussiedler/-in ohne Einbürgerung	2	<input type="checkbox"/> → 181	<input type="checkbox"/> → 181	<input type="checkbox"/> → 181	<input type="checkbox"/> → 181	<input type="checkbox"/> → 181
... als (Spät-)Aussiedler/-in mit Einbürgerung	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... durch Einbürgerung	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... durch Adoption durch deutsche Eltern/ einen deutschen Elternteil	5	<input type="checkbox"/> → 181	<input type="checkbox"/> → 181	<input type="checkbox"/> → 181	<input type="checkbox"/> → 181	<input type="checkbox"/> → 181

169 Falls Sie eingebürgert wurden:
Wann wurden Sie eingebürgert ?

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Jahr	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

170 Falls Sie eingebürgert wurden:
Welche Staatsangehörigkeit besaßen Sie vor der
Einbürgerung ?

i Mögliche Kurzbezeichnungen in Frage 170 sind auch

- ehemaliges Jugoslawien, ehemaliges Serbien und Montenegro YUG
- ehemalige Sowjetunion SUN
- ehemalige Tschechoslowakei CSK

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Kurzbezeichnung aus der Liste 12, S. 54	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	↳ 181	↳ 181	↳ 181	↳ 181	↳ 181

171 Bitte ordnen Sie sich zu:

Zu welcher Gruppe gehören Sie ?

i Bitte berücksichtigen Sie auch die Stief-, Adoptiv- oder Pflegemutter.

Ihre Mutter lebt in diesem Haushalt.	1	<input type="checkbox"/> → 176	<input type="checkbox"/> → 176	<input type="checkbox"/> → 176	<input type="checkbox"/> → 176	<input type="checkbox"/> → 176
Ihre Mutter lebt nicht in diesem Haushalt bzw. ist verstorben.	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

172 Falls Ihre Mutter nicht in diesem Haushalt lebt:

Ist Ihre Mutter nach Deutschland (heutiges Staatsgebiet) zugezogen ?

Ja	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/> → 174	<input type="checkbox"/> → 174	<input type="checkbox"/> → 174	<input type="checkbox"/> → 174	<input type="checkbox"/> → 174

173 Falls Ihre Mutter nach Deutschland (heutiges Staatsgebiet) zugezogen ist:

Wann ist Ihre Mutter erstmals nach Deutschland (heutiges Staatsgebiet) zugezogen ?

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Jahr	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

174 Besitzt bzw. besaß Ihre Mutter die deutsche Staatsangehörigkeit ?

i Bitte berücksichtigen Sie nur die aktuelle bzw. bei Verstorbenen die zuletzt gültige Staatsangehörigkeit.

Ja	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/> → 176	<input type="checkbox"/> → 176	<input type="checkbox"/> → 176	<input type="checkbox"/> → 176	<input type="checkbox"/> → 176

175 Falls Ihre Mutter die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt oder besaß:

Besitzt bzw. besaß Ihre Mutter die deutsche Staatsangehörigkeit ... ?

... durch Geburt	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... als (Spät-)Aussiedlerin ohne Einbürgerung	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... als (Spät-)Aussiedlerin mit Einbürgerung	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... durch Einbürgerung	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... durch Adoption durch deutsche Eltern/ einen deutschen Elternteil	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

176 Bitte ordnen Sie sich zu:

Zu welcher Gruppe gehören Sie ?

i Bitte berücksichtigen Sie auch den Stief-, Adoptiv- oder Pflegevater.

Ihr Vater lebt in diesem Haushalt.	1	<input type="checkbox"/> → 181	<input type="checkbox"/> → 181	<input type="checkbox"/> → 181	<input type="checkbox"/> → 181	<input type="checkbox"/> → 181
Ihr Vater lebt nicht in diesem Haushalt bzw. ist verstorben.	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

177 Falls Ihr Vater nicht in diesem Haushalt lebt:

Ist Ihr Vater nach Deutschland (heutiges Staatsgebiet) zugezogen ?

Ja	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/> → 179	<input type="checkbox"/> → 179	<input type="checkbox"/> → 179	<input type="checkbox"/> → 179	<input type="checkbox"/> → 179

178 Falls Ihr Vater nach Deutschland (heutiges Staatsgebiet) zugezogen ist:

Wann ist Ihr Vater erstmals nach Deutschland (heutiges Staatsgebiet) zugezogen ?

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Jahr	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

179 Besitzt bzw. besaß Ihr Vater die deutsche Staatsangehörigkeit ?

i Bitte berücksichtigen Sie nur die aktuelle bzw. bei Verstorbenen die zuletzt gültige Staatsangehörigkeit.

Ja	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/> → 181	<input type="checkbox"/> → 181	<input type="checkbox"/> → 181	<input type="checkbox"/> → 181	<input type="checkbox"/> → 181

180 Falls Ihr Vater die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt oder besaß:

Besitzt bzw. besaß Ihr Vater die deutsche Staatsangehörigkeit ... ?

... durch Geburt	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... als (Spät-)Aussiedler ohne Einbürgerung	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... als (Spät-)Aussiedler mit Einbürgerung	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... durch Einbürgerung	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... durch Adoption durch deutsche Eltern/ einen deutschen Elternteil	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

181 Beziehen Sie mindestens eine öffentliche Rente oder Pension ?

i Kinder mit Rentenanspruch können
eine oder mehrere eigene Renten beziehen. Tragen Sie in diesem Fall die entsprechende Rente bei den Kindern ein.

Siehe auch S. 73: **10** „Öffentliche Renten“.

Kreuzen Sie bitte für jede Person alle zutreffenden Renten, Pensionen an.

Ja, und zwar ...

... Rente aus der Deutschen Rentenversicherung Bund
(früher BfA, LVA) oder Knappschaft-Bahn-See:

eigene Rente	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rente als Witwe/-r	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rente als Waise	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

... öffentliche Pension:

eigene Pension	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Pension als Witwe/-r	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Pension als Waise	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

... Kriegsofferrente:

eigene Rente	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rente als Witwe/-r	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rente als Waise	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

... Rente aus einer Unfallversicherung:

eigene Rente	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rente als Witwe/-r	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rente als Waise	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

... Rente aus dem Ausland:

eigene Rente	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rente als Witwe/-r	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rente als Waise	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

... sonstige öffentliche Rente:

eigene Rente	6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rente als Witwe/-r	6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rente als Waise	6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Nein, ich beziehe keine öffentliche Rente oder Pension. 8 ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

182 Beziehen Sie sonstige öffentliche Zahlungen ?

i Das Kindergeld erhält in der Regel
nur die erziehungsberechtigte Person.

Siehe auch S. 73: **II** „Öffentliche Zahlungen“.

Kreuzen Sie bitte für jede Person alle zutreffenden
öffentlichen Zahlungen an.

Ja, und zwar ...

... Arbeitslosengeld I (ALG I)	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Hartz IV (ALG II, Sozialgeld)	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Sozialhilfe (nicht Hartz IV), z. B. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege, Hilfe zum Lebensunterhalt	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Wohngeld	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Elterngeld	7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Betreuungsgeld	11	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... aus der Pflegeversicherung (Geld- bzw. Sachleistungen)	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Kindergeld	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Kinderzuschlag	10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... sonstige öffentliche Zahlungen, z. B. (Meister-)BAföG, Stipendium, Asylbewerberleistungen, Krankengeld, Pflegegeld für Pflegekinder oder Pflegeeltern, Übergangsgeld bei medizinischer Rehabilitation, Darlehen nach dem Pflegezeit- oder Familienpflegezeitgesetz	6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Nein, ich beziehe keine der genannten öffentlichen Zahlungen. 8 ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

183 Beziehen Sie (weitere) Einkünfte ?

i Siehe auch S. 73: **12** „Einkünfte“.

Kreuzen Sie bitte für jede Person alle zutreffenden Einkünfte an.

Ja, und zwar ...

... Lohn, Gehalt aus Erwerbstätigkeit, Nebenjobs, Einkünfte aus selbstständiger Tätigkeit	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Betriebsrente (einschließlich Vorruhestandsgeld)	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Leistungen aus privater Renten-, Lebensversicherung	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Altenteil (z. B. Wohnungsrecht, Naturalleistungen)	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Zinsen, eigenes Vermögen	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... aus Vermietung, Verpachtung	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... private Unterstützung, Unterhalt	6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... aus sonstigen Einkommensquellen	7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein, ich habe keine (weiteren) eigenen Einkünfte.	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

184 Wie hoch war Ihr persönliches Nettoeinkommen (Summe aller Einkünfte) im letzten Monat insgesamt?

i Das persönliche Nettoeinkommen

Einkünfte aus:

- Erwerbstätigkeit
- + Verdienste aus Nebenjobs
- + Bezüge aus Renten, Pensionen
- + sonstige öffentliche Zahlungen
(z.B. Leistungen für Unterkunft und Heizung, Wohngeld, Kindergeld, Pflegegeld)
- + weitere Einkünfte und Einnahmen
(z.B. aus unternehmerischer Tätigkeit, Kapitalerträge)
- abzüglich gesetzlicher Steuern
- abzüglich Sozialversicherungsbeiträge
(auch Grundbeiträge zur Privaten Krankenversicherung o.Ä.)

Siehe auch S. 73: **13** „Nettoeinkommen“.

Für jede Person mit persönlichem Einkommen:

Ziffer aus der Liste 13

Person hat kein persönliches Einkommen 90

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Liste 13

1 bis unter 150 Euro 01	2 900 bis unter 3 200 Euro 14
150 bis unter 300 Euro 02	3 200 bis unter 3 600 Euro 15
300 bis unter 500 Euro 03	3 600 bis unter 4 000 Euro 16
500 bis unter 700 Euro 04	4 000 bis unter 4 500 Euro 17
700 bis unter 900 Euro 05	4 500 bis unter 5 000 Euro 18
900 bis unter 1 100 Euro 06	5 000 bis unter 5 500 Euro 19
1 100 bis unter 1 300 Euro 07	5 500 bis unter 6 000 Euro 20
1 300 bis unter 1 500 Euro 08	6 000 bis unter 7 500 Euro 21
1 500 bis unter 1 700 Euro 09	7 500 bis unter 10 000 Euro 22
1 700 bis unter 2 000 Euro 10	10 000 bis unter 18 000 Euro 23
2 000 bis unter 2 300 Euro 11	18 000 Euro und mehr 24
2 300 bis unter 2 600 Euro 12	
2 600 bis unter 2 900 Euro 13	Landwirt/-in (in der Haupttätigkeit) . 50

185 Wie hoch war das Nettoeinkommen Ihres Haushalts im letzten Monat insgesamt?

i Das Haushaltsnettoeinkommen

ist die Summe der Nettoeinkommen
aller Personen im Haushalt.

Ziffer aus der Liste 13

186 Wie hoch ist Ihr monatliches Nettogehalt/monatlicher Nettolohn im Durchschnitt?

i Zusätzliche Verdienste

z.B. Urlaubsgeld, 13. Monatsgehalt oder Leistungsprämien sind anteilig (Summe geteilt durch 12) zu berücksichtigen.

Personen in Elternzeit

beziehen sich auf die Zeit vor Erhalt ihres Elterngeldes.

Sollten Sie mehrere Tätigkeiten ausüben,

bezieht sich Ihre Antwort auf die zuerst genannte Haupttätigkeit (Siehe Frage 28).

Siehe auch S. 74: **14** „Nettogehalt, -lohn“.

Ziffer aus der Liste 13, S. 61

Trifft nicht zu, da Selbstständige/-r oder unbezahlt Mithelfende/-r im familieneigenen Betrieb

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

187 Woraus beziehen Sie überwiegend die Mittel für Ihren Lebensunterhalt?

i Siehe auch S. 74: **15** „Überwiegender Lebensunterhalt“.

Für jede Person: Ziffer aus der Liste 14

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

Liste 14

Eigene Erwerbstätigkeit, Berufstätigkeit	1	Eigenes Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil, Lebensversicherung, Versorgungswerk	5
Arbeitslosengeld I (ALG I)	2	Elterngeld	9
Leistungen nach Hartz IV (ALG II, Sozialgeld)	7	Einkünfte der Eltern, auch Einkünfte von dem/ von der Lebens- oder Ehepartner/-in oder von anderen Angehörigen	4
Sozialhilfe (nicht Hartz IV), z.B. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege, Hilfe zum Lebensunterhalt	6	Sonstige Unterstützungen, z. B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium, Pflegeversicherung, Asylbewerberleistungen, Pflegegeld für Pflegekinder oder -eltern, Krankengeld, Darlehen nach dem Pflegezeit- oder Familienpflegezeitgesetz	8
Rente, Pension	3		

188 Beziehen Sie eine (Voll-)Rente aus Altersgründen ?

i Eine (Voll-)Rente aus Altersgründen beziehen

Versicherte am Ende des Erwerbslebens. Vollrentner dürfen vor dem Erreichen der Regelaltersgrenze Nebeneinkünfte bis zu 450 Euro brutto monatlich erzielen. Höhere Einkünfte vermindern die Höhe der Rentenzahlung, der Versicherte erhält dann statt der Vollrente nur eine Teilrente.

Die Regelaltersgrenze wird seit 2012 schrittweise von 65 auf 67 Jahre angehoben.

Abweichend hiervon kann unter bestimmten Voraussetzungen nach 45 Berufsjahren eine Vollrente mit 63 Jahren bezogen werden.

Ja	1	<input type="checkbox"/> → 190	<input type="checkbox"/> → 190	<input type="checkbox"/> → 190	<input type="checkbox"/> → 190	<input type="checkbox"/> → 190
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

189 Falls Sie keine (Voll-)Rente aus Altersgründen beziehen:

Waren Sie in der letzten Woche in einer gesetzlichen Rentenversicherung versichert ?

i Gesetzlich rentenversichert ist

man in der Deutschen Rentenversicherung Bund (früher BfA, LVA), Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See.

Die Landwirtschaftliche Altersrente ist hier ebenfalls zu berücksichtigen.

Geben Sie auch an, gesetzlich rentenversichert zu sein, wenn es sich um eine gesetzliche Rentenversicherung im Ausland handelt (z. B. Personen, die in Deutschland leben, aber in einem Nachbarland sozialversicherungspflichtig beschäftigt sind).

Nicht gemeint sind hier

die betriebliche Altersvorsorge, die Beamtenversorgung, berufsständische Versorgung sowie die private Altersvorsorge (z. B. „Riester-Rente“, Lebensversicherung o. Ä.).

Siehe auch S. 74: **13** „Gesetzliche Rentenversicherung“.

Ja, und zwar ...					
... pflichtversichert	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... freiwillig versichert	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Erwerbsbeteiligung vor 12 Monaten

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

190 Wenn Sie Ihre Situation vor genau 12 Monaten betrachten: Was traf damals am ehesten auf Sie zu?

Arbeitnehmer/-in, Beamtin/Beamter, Auszubildende/-r	01	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Selbstständige/-r, Freiberufler/-in ohne Beschäftigte	02	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Selbstständige/-r, Freiberufler/-in mit Beschäftigten	03	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unbezahlt mithelfende/-r Familienangehörige/-r im familieneigenen Betrieb	04	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Person im freiwilligen Wehrdienst	13	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Person im Bundesfreiwilligendienst (auch Soziales Jahr)	06	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schüler/-in, Student/-in	07	<input type="checkbox"/> → 192	<input type="checkbox"/> → 192	<input type="checkbox"/> → 192	<input type="checkbox"/> → 192	<input type="checkbox"/> → 192
Dauerhaft erwerbsunfähige Person	08	<input type="checkbox"/> → 192	<input type="checkbox"/> → 192	<input type="checkbox"/> → 192	<input type="checkbox"/> → 192	<input type="checkbox"/> → 192
Ruhestand, Vorruhestand	14	<input type="checkbox"/> → 192	<input type="checkbox"/> → 192	<input type="checkbox"/> → 192	<input type="checkbox"/> → 192	<input type="checkbox"/> → 192
Arbeitslose/-r	10	<input type="checkbox"/> → 192	<input type="checkbox"/> → 192	<input type="checkbox"/> → 192	<input type="checkbox"/> → 192	<input type="checkbox"/> → 192
Hausfrau/Hausmann	11	<input type="checkbox"/> → 192	<input type="checkbox"/> → 192	<input type="checkbox"/> → 192	<input type="checkbox"/> → 192	<input type="checkbox"/> → 192
Sonstige Situation (auch Kinder, die noch keine Schule besuchen) ..	12	<input type="checkbox"/> → 192	<input type="checkbox"/> → 192	<input type="checkbox"/> → 192	<input type="checkbox"/> → 192	<input type="checkbox"/> → 192

191 Falls Sie in Frage 190 mit Ziffer 01–04, 06 oder 13 geantwortet haben:

**Tragen Sie den Wirtschaftszweig/die Branche des Betriebs
(örtliche Niederlassung) ein, in dem/der Sie vor 12 Monaten
tätig waren.**

I Sollte Ihr Betrieb mehrere Niederlassungen haben,
nennen Sie den wirtschaftlichen Schwerpunkt der örtlichen
Niederlassung und nicht des gesamten Unternehmens.

Sollten Sie in Zeit- oder Leiharbeit tätig gewesen sein,
tragen Sie bitte den Wirtschaftszweig/die Branche
ein, in dem/der Sie vor 12 Monaten tätig waren.

Bitte geben Sie den Wirtschaftszweig/die Branche so
genau wie möglich an:

Zum Beispiel:

- Lebensmitteleinzelhandel (nicht: Handel)
- Werkzeugmaschinenbau (nicht: Fabrik)
- Gebäudeverwaltung, Hausmeisterdienste,
Unternehmensberatung (nicht: Dienstleistung)
- Softwareentwicklung (nicht: IT)





Siehe auch S. 72: **4** „Betrieb (örtliche Niederlassung)“.

1. Person Wirtschaftszweig	2. Person Wirtschaftszweig	3. Person Wirtschaftszweig	4. Person Wirtschaftszweig	5. Person Wirtschaftszweig
.....
.....
.....
.....
.....

Wohnsitz vor 12 Monaten

1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
1	1	1	1	1
2	2	2	2	2
3	3	3	3	3
4	4	4	4	4
5	5	5	5	5
6	6	6	6	6
7	7	7	7	7
8	8	8	8	8
9	9	9	9	9
10	10	10	10	10
11	11	11	11	11
12	12	12	12	12
13	13	13	13	13
14	14	14	14	14
15	15	15	15	15
16	16	16	16	16
17	17	17	17	17
18	18	18	18	18
19	19	19	19	19
20	20	20	20	20
21	21	21	21	21
22	22	22	22	22
23	23	23	23	23
24	24	24	24	24
25	25	25	25	25
26	26	26	26	26
27	27	27	27	27
28	28	28	28	28
29	29	29	29	29
30	30	30	30	30
31	31	31	31	31
32	32	32	32	32
33	33	33	33	33
34	34	34	34	34
35	35	35	35	35
36	36	36	36	36
37	37	37	37	37
38	38	38	38	38
39	39	39	39	39
40	40	40	40	40
41	41	41	41	41
42	42	42	42	42
43	43	43	43	43
44	44	44	44	44
45	45	45	45	45
46	46	46	46	46
47	47	47	47	47
48	48	48	48	48
49	49	49	49	49
50	50	50	50	50
51	51	51	51	51
52	52	52	52	52
53	53	53	53	53
54	54	54	54	54
55	55	55	55	55
56	56	56	56	56
57	57	57	57	57
58	58	58	58	58
59	59	59	59	59
60	60	60	60	60
61	61	61	61	61
62	62	62	62	62
63	63	63	63	63
64	64	64	64	64
65	65	65	65	65
66	66	66	66	66
67	67	67	67	67
68	68	68	68	68
69	69	69	69	69
70	70	70	70	70
71	71	71	71	71
72	72	72	72	72
73	73	73	73	73
74	74	74	74	74
75	75	75	75	75
76	76	76	76	76
77	77	77	77	77
78	78	78	78	78
79	79	79	79	79
80	80	80	80	80
81	81	81	81	81
82	82	82	82	82
83	83	83	83	83
84	84	84	84	84
85	85	85	85	85
86	86	86	86	86
87	87	87	87	

192 War Ihr Wohnsitz vor genau 12 Monaten derselbe wie heute ?

Ja 1  196  196  196  196  196

Nein	8					
------	---	--	--	--	--	--

193 Lag Ihr Wohnsitz vor genau 12 Monaten in Deutschland?

Ja, Ziffer aus der Liste 15

Nein, Wohnsitz lag nicht in Deutschland. 8 ☐ → 195 ☐ → 195 ☐ → 195 ☐ → 195 ☐ → 195

Baden-Württemberg	08	Hessen	06	Sachsen	14
Bayern	09	Mecklenburg-Vorpommern	13	Sachsen-Anhalt	15
Berlin	11	Niedersachsen	03	Schleswig-Holstein	01
Brandenburg	12	Nordrhein-Westfalen	05	Thüringen	16
Bremen	04	Rheinland-Pfalz	07		
Hamburg	02	Saarland	10		

194 Falls Ihr Wohnsitz vor genau 12 Monaten in Deutschland lag:

In welchem Kreis, Landkreis oder welcher kreisfreien Stadt lag damals Ihr Wohnsitz?

i Bei Namensgleichheit von Landkreis und kreisfreier Stadt ergänzen Sie bitte Ihre Angabe um „LK“ für „Landkreis“ bzw. „KS“ für „kreisfreie Stadt“.

1. Person Kreis, Landkreis, kreisfreie Stadt	2. Person Kreis, Landkreis, kreisfreie Stadt	3. Person Kreis, Landkreis, kreisfreie Stadt	4. Person Kreis, Landkreis, kreisfreie Stadt	5. Person Kreis, Landkreis, kreisfreie Stadt
.....
.....
.....
.....
.....

195 Falls Ihr Wohnsitz vor genau 12 Monaten im Ausland lag:
In welchem Staat, in welcher Region lag damals Ihr Wohnsitz ?

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Kurzbezeichnung aus der Liste 16	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Liste 16

Europa

Albanien	ALB
Andorra	ADO
Belarus	BLR
Belgien	BEL
Bosnien und Herzegowina	BIH
Bulgarien	BGR
Dänemark	DNK
Estland	EST
Finnland	FIN
Frankreich	FRA
Griechenland	GRC
Irland	IRL
Island	ISL
Italien	ITA
Kosovo	XXK
Kroatien	HRV
Lettland	LVA
Liechtenstein	LIE
Litauen	LTU
Luxemburg	LUX
Malta	MLT
Mazedonien	MKD
Moldawien	MDA
Monaco	MCO
Montenegro	MNE
Niederlande	NLD
Norwegen	NOR
Österreich	AUT
Polen	POL
Portugal	PRT
Rumänien	ROU
Russische Föderation	RUS

Europa

San Marino	SMR
Schweden	SWE
Schweiz	CHE
Serbien	SRB
Slowakei	SVK
Slowenien	SVN
Spanien	ESP
Tschechische Republik	CZE
Türkei	TUR
Ukraine	UKR
Ungarn	HUN
Vatikanstadt	VAT
Vereinigtes Königreich	GBR
Zypern	CYP

Afrika

Marokko	MAR
Ägypten, Algerien, Libyen, Tunesien	YYG
Ghana	GHA
Nigeria	NGA
Sonstiges Afrika	YYH

Amerika

Vereinigte Staaten	USA
Kanada	CAN
Mittelamerika und Karibik	YYL
Brasilien	BRA
Sonstiges Südamerika	YYM

Naher und Mittlerer Osten

Armenien, Aserbaidshan, Georgien	YYN
Kasachstan	KAZ

Naher und Mittlerer Osten

Kirgisistan, Tadschikistan, Turkmenistan, Usbekistan	YYO
Iran	IRN
Irak	IRQ
Israel	ISR
Jordanien	JOR
Libanon	LBN
Syrien	SYR
Sonstiger Naher und Mittlerer Osten (z. B. Kuwait, Oman, Saudi-Arabien)	YYP

Süd- und Südostasien

Afghanistan	AFG
Indien	IND
Indonesien	IDN
Pakistan	PAK
Philippinen	PHL
Sri Lanka	LKA
Thailand	THA
Vietnam	VNM
Sonstiges Süd- und Südostasien (z. B. Bangladesch, Laos, Nepal) ...	YYR

Ostasien

China	CHN
Japan	JPN
Südkorea	KOR
Mongolei, Nordkorea, Taiwan	YYS

Übrige Welt

.....	YYF
-------	-----

196 Ist für Sie eine Behinderung durch amtlichen Bescheid festgestellt worden ?

freiwillig

i Eine Behinderung kann nachgewiesen werden durch einen amtlichen Schwerbehindertenausweis, Schwer- oder Kriegsbeschädigtenausweis, Rentenbescheid, Verwaltungs- oder Gerichtsentscheid oder Bescheid eines Versorgungsamtes.

Ja	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/> → 198	<input type="checkbox"/> → 198	<input type="checkbox"/> → 198	<input type="checkbox"/> → 198	<input type="checkbox"/> → 198
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

197 Falls eine Behinderung durch amtlichen Bescheid festgestellt worden ist:

Wie hoch ist der amtlich festgestellte Grad der Behinderung ?

freiwillig

20 bis unter 30	01	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
30 bis unter 40	02	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
40 bis unter 50	03	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
50 bis unter 60	04	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
60 bis unter 70	05	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
70 bis unter 80	06	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
80 bis unter 90	07	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
90 bis unter 100	08	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
100	09	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nicht bekannt/Keine Angabe	99	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

198 Waren Sie in den letzten 4 Wochen krank ?

i Sollte eine Unfallverletzung vorliegen, ist diese erst ab Frage 201 einzutragen.

freiwillig

Ja	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/> → 201	<input type="checkbox"/> → 201	<input type="checkbox"/> → 201	<input type="checkbox"/> → 201	<input type="checkbox"/> → 201
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

199 Falls Sie in den letzten 4 Wochen krank waren:

Wie lange dauert/-e Ihre Krankheit an ?

i Wenn Ihre Krankheit noch andauert,
geben Sie bitte die Dauer seit dem Beginn der
Krankheit bis zum heutigen Tag an.

freiwillig

1 bis 3 Tage	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Über 3 Tage bis 1 Woche	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Über 1 Woche bis 2 Wochen	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Über 2 Wochen bis 4 Wochen	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Über 4 Wochen bis 6 Wochen	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Über 6 Wochen bis 1 Jahr	6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Über 1 Jahr	7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

200 Falls Sie in den letzten 4 Wochen krank waren:

**Waren Sie in den letzten 4 Wochen wegen Ihrer Krankheit
in ärztlicher Behandlung oder in einem Krankenhaus ?**

freiwillig

Ja, in ambulanter Behandlung beim Arzt	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ja, in ambulanter Behandlung im Krankenhaus	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ja, in stationärer Behandlung im Krankenhaus	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

201 Waren Sie in den letzten 4 Wochen unfallverletzt ?

freiwillig

Ja	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/> → 205	<input type="checkbox"/> → 205	<input type="checkbox"/> → 205	<input type="checkbox"/> → 205	<input type="checkbox"/> → 205
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

202 Falls Sie in den letzten 4 Wochen unfallverletzt waren:

Welcher Art war Ihr Unfall ?

freiwillig

Arbeits-/Dienstunfall (ohne Wegeunfall)	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verkehrsunfall (einschließlich Wegeunfall)	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Häuslicher Unfall	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Freizeitunfall (Sport, Spiel, sonstige Freizeitbeschäftigung)	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstiger Unfall (einschließlich Schulunfall)	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**203 Falls Sie in den letzten 4 Wochen unfallverletzt waren:
Wie lange dauert/-e Ihre Unfallverletzung an ?**

i Wenn Ihre Unfallverletzung noch andauert,
geben Sie bitte die Dauer seit der Unfallverletzung
bis zum heutigen Tag an.

freiwillig

1 bis 3 Tage	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Über 3 Tage bis 1 Woche	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Über 1 Woche bis 2 Wochen	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Über 2 Wochen bis 4 Wochen	4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Über 4 Wochen bis 6 Wochen	5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Über 6 Wochen bis 1 Jahr	6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Über 1 Jahr	7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**204 Falls Sie in den letzten 4 Wochen unfallverletzt waren:
Waren Sie in den letzten 4 Wochen wegen Ihrer Unfall-
verletzung in ärztlicher Behandlung oder in einem
Krankenhaus ?**

freiwillig

Ja, in ambulanter Behandlung beim Arzt	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ja, in ambulanter Behandlung im Krankenhaus	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ja, in stationärer Behandlung im Krankenhaus	3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein	8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

205 Wie groß sind Sie ?

freiwillig

	1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person
Geben Sie bitte Ihre Größe (ohne Schuhe) in Zentimetern (cm) an.	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Keine Angabe999	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

206 Wie viel wiegen Sie ?

freiwillig

Geben Sie bitte Ihr Gewicht (ohne Kleidung und Schuhe) in Kilogramm (kg) an.	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Keine Angabe999	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Fragen zu Rauchgewohnheiten

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

207 Bitte ordnen Sie sich zu:

Zu welcher Altersgruppe gehören Sie ?

14 Jahre oder jünger

☐ → Ende ☐ → Ende ☐ → Ende ☐ → Ende ☐ → Ende

15 Jahre oder älter

☐ ☐ ☐ ☐ ☐

208 Rauchen Sie gegenwärtig ?

freiwillig

Ja, regelmäßig 1

☐ → 210 ☐ → 210 ☐ → 210 ☐ → 210 ☐ → 210

Ja, gelegentlich 2

☐ → 210 ☐ → 210 ☐ → 210 ☐ → 210 ☐ → 210

Nein 8

☐ ☐ ☐ ☐ ☐

Keine Angabe 9

☐ ☐ ☐ ☐ ☐

209 Falls Sie gegenwärtig nicht rauchen:

Haben Sie früher einmal geraucht ?

freiwillig

Ja, regelmäßig 1

☐ ☐ ☐ ☐ ☐

Ja, gelegentlich 2

☐ ☐ ☐ ☐ ☐

Nein 8

☐ → 213 ☐ → 213 ☐ → 213 ☐ → 213 ☐ → 213

Keine Angabe 9

☐ ☐ ☐ ☐ ☐

210 In welchem Alter haben Sie angefangen zu rauchen ?

freiwillig

Geben Sie bitte das Alter in Jahren an.

Keine Angabe 99

☐ ☐ ☐ ☐ ☐

211 Was rauchen bzw. rauchten Sie überwiegend ?

freiwillig

Zigaretten 1

☐ ☐ ☐ ☐ ☐

Zigarren, Zigarillos 2

☐ → 213 ☐ → 213 ☐ → 213 ☐ → 213 ☐ → 213

Pfeifentabak 3

☐ → 213 ☐ → 213 ☐ → 213 ☐ → 213 ☐ → 213

Shisha (Wasserpfeife) 4

☐ → 213 ☐ → 213 ☐ → 213 ☐ → 213 ☐ → 213

Keine Angabe 9

☐ → 213 ☐ → 213 ☐ → 213 ☐ → 213 ☐ → 213

212 Wie viele Zigaretten rauchen bzw. rauchten Sie täglich ?

freiwillig

Weniger als 5 Zigaretten 1

☐ ☐ ☐ ☐ ☐

5 bis unter 21 Zigaretten 2

☐ ☐ ☐ ☐ ☐

21 bis unter 41 Zigaretten 3

☐ ☐ ☐ ☐ ☐

41 Zigaretten und mehr 4

☐ ☐ ☐ ☐ ☐

Keine Angabe 9

☐ ☐ ☐ ☐ ☐

Beteiligung an der Erhebung

1. Person 2. Person 3. Person 4. Person 5. Person

freiwillig 213 Falls Sie 15 Jahre oder älter sind:
Haben Sie die Fragen zu Ihrer Person selbst beantwortet ?

i Als selbst beantwortet gilt auch,
wenn Sie die Angaben zu Ihrer Person auf Richtigkeit
überprüft und ggf. selbst korrigiert haben.

Ja, selbst beantwortet	1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nein, durch eine andere Person vertreten	2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Keine Angabe	9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

214 Wann war der Fragebogen fertig ausgefüllt?

Bitte tragen Sie das Datum ein.

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
TT	MM	JJJ	J

Sie haben das Ende des Fragebogens erreicht.
Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

1 Altersteilzeit

Das Gesetz zur Förderung eines gleitenden Übergangs in den Ruhestand regelt für Arbeitgeber/-innen und Arbeitnehmer/-innen die Rahmenbedingungen über Vereinbarungen zur Altersteilzeitarbeit. Die Agentur für Arbeit fördert die Teilzeitarbeit von Arbeitnehmern/Arbeitnehmerinnen, die ihre Arbeitszeit nach Vollendung des 55. Lebensjahres auf die Hälfte vermindern. Wie die Arbeitszeit verteilt wird, bleibt den Vertragspartnern überlassen, z. B. Verminderung der Arbeitszeit auf die Hälfte der Wochenarbeitszeit oder zunächst volle Arbeitszeit und in der zweiten Hälfte eine Freistellungsphase. Bedingung ist, dass über einen Gesamtzeitraum von bis zu drei Jahren die Arbeitszeit im Durchschnitt halbiert wird. Dieser Zeitraum kann auf bis zu zehn Jahre erweitert werden, wenn dies durch Tarifvertrag zugelassen ist. Die Altersteilzeitvereinbarung muss mindestens bis zum Rentenalter reichen.

2 Zuordnung der Tätigkeit

Beschäftigen Sie als Selbstständige/-r nur mithelfende Familienangehörige (ohne Lohn/Gehalt), tragen Sie sich bitte als Selbstständige/-r ohne Beschäftigte ein. Freiberufler/-innen und Personen, die auf Basis eines Werkvertrages arbeiten, gelten als selbstständig, auch Personen, die Nachhilfe oder privaten Unterricht geben oder babysitten. Wenn Sie im Betrieb eines/einer Verwandten ohne Lohn oder Gehalt mithelfen, sind Sie unbezahlt mithelfende/-r Familienangehörige/-r. Erhalten Sie eine Bezahlung, stufen Sie sich bitte als Arbeiter/-in oder Angestellte/-r ein.

Als Beamter/Beamtin zählen auch Beamte/Beamtinnen der Evangelischen Kirche und der Römisch-Katholischen Kirche. „Versicherungsbeamte/-beamtinnen“, „Bankbeamte/Bankbeamtinnen“ usw. tragen sich bitte als Angestellte/-r ein.

Arbeiter/-innen sind sowohl Facharbeiter/-innen als auch angelernte Arbeiter/-innen und Hilfsarbeiter/-innen.

Wenn Sie in Ihrer weiteren Tätigkeit (Frage 77) Volontär/-in, Trainee, Person im bezahlten Praktikum oder im Bundesfreiwilligendienst sind, tragen Sie bitte Angestellte/-r ein.

3 Geringfügige Beschäftigung

Bei einer geringfügigen Beschäftigung, einem 450-Euro-Job (so genanntem Mini-Job bis 450 Euro pro Monat im Jahresdurchschnitt) bezahlt der Arbeitgeber pauschale Beiträge an die Renten- und Krankenversicherung sowie einen pauschalen Steuersatz. Wenn ein/-e Arbeitnehmer/-in mehrere geringfügige Beschäftigungen ausübt oder das Arbeitsentgelt insgesamt die 450-Euro-Grenze pro Monat im Jahresdurchschnitt überschreitet, unterliegt das gesamte Arbeitsentgelt einer ansteigenden Beitragspflicht zur Sozialversicherung und muss regulär versteuert werden.

Eine Beschäftigung gilt auch als geringfügig, wenn sie auf höchstens drei Monate oder 70 Arbeitstage während eines Jahres begrenzt ist.

Bei einem Ein-Euro-Job erhalten die Betroffenen weiterhin Arbeitslosengeld II sowie eine Mehraufwandsentschädigung, zumeist in Höhe von 1 bis 2 Euro je gearbeiteter Stunde.

4 Betrieb (örtliche Niederlassung)

Ein Betrieb ist die örtliche Niederlassung, in der Sie tätig sind (z. B. ein Geschäft, eine freiberufliche Praxis, ein landwirtschaftlicher Betrieb, die örtliche Niederlassung eines Unternehmens, eine öffentlich-rechtliche Körperschaft usw.). Eine örtliche Niederlassung (z. B. ein bestimmter Betrieb eines Unternehmens) kann aus mehreren voneinander abgegrenzten Arbeitsstätten bestehen (wie z. B. einer Produktionsstätte, einer Lagerhalle und dem Verwaltungsgebäude auf dem Betriebsgelände einer Firma). Die in diesen Arbeitsstätten tätigen Personen sind einem einzigen Betrieb zuzuordnen.

Den Personen, die in einem Betrieb arbeiten, sind auch Teilzeitbeschäftigte, Auszubildende, tätige Firmeninhaber/-innen und unbezahlt mithelfende Familienangehörige zuzurechnen.

Tragen Sie die genaue Bezeichnung ein, z. B.:

- Werkzeugmaschinenbau (nicht: Fabrik)
- Lebensmitteleinzelhandel (nicht: Handel)

5 Bereitschaftszeiten

Die gesamte Bereitschaftszeit zählt zu den Wochenarbeitsstunden. Es sind Zeiten, in denen sich die Beschäftigten an einer vom Arbeitgeber bestimmten Stelle zur Verfügung halten müssen, um im Bedarfsfall die Arbeit aufnehmen zu können.

Davon zu unterscheiden ist die Rufbereitschaft. Hier können die Arbeitnehmer/-innen frei über ihren Aufenthaltsort entscheiden. Sie müssen bei Bedarf innerhalb einer angemessenen Zeit ihre Arbeit aufnehmen. Nur die Zeit, in der gearbeitet wird und die Wegezeit zählen als Arbeitszeit.

6 Nachtarbeitsstunden

Tragen Sie hier bitte die normalerweise auf den Zeitraum von 23:00 Uhr bis 6:00 Uhr entfallenden Arbeitsstunden ein (z. B. wurden bei einer Arbeitszeit von 17:00 Uhr bis 2:00 Uhr 3 Arbeitsstunden nachts geleistet).

Falls Sie nicht in jeder Nacht die gleiche Anzahl von Stunden arbeiten, geben Sie die durchschnittlich pro Nacht geleistete Stundenzahl an. Arbeitete z. B. eine Person im wöchentlichen Wechsel in einer Frühschicht von 4:00 Uhr bis 12:00 Uhr, Spätschicht von 12:00 Uhr bis 20:00 Uhr und Nachtschicht von 20:00 Uhr bis 4:00 Uhr, so sind die Frühschicht mit 2 und die Nachtschicht mit 5 Nachtarbeitsstunden zu berücksichtigen. Der Durchschnitt von (gerundeten) 4 Stunden ist einzutragen.

7 Erwerbstätigkeit zu Hause

„Arbeit zu Hause“ liegt zumeist bei Selbstständigen in künstlerischen und freien Berufen vor, die ganz oder teilweise in einem für die beruflichen Zwecke eingerichteten Teil ihrer Wohnung (z. B. Künstleratelier) tätig sind.

Dagegen sind etwa Ärztinnen/Ärzte oder Steuerberater/-innen nicht zu Hause tätig, wenn deren Praxis bzw. Büro an den Wohnbereich angrenzt und mit einem separaten Eingang versehen ist. Gleiches gilt auch für Landwirtinnen/Landwirte, die auf ihren Feldern, in Stallungen oder sonstigen – nicht zum Wohnbereich gehörenden – Gebäuden tätig sind.

Arbeitnehmer/-innen arbeiten zu Hause, wenn sie ihren Beruf ausschließlich oder teilweise zu Hause ausüben, wie etwa

- Beschäftigte, die zu Hause mit einem vom Arbeitgeber zur Verfügung gestellten Computer (PC) arbeiten,
- in Heimarbeit Beschäftigte,
- Handelsreisende, die ein auswärtiges Kundengespräch vorbereiten, und
- Lehrer/-innen, die zu Hause im Rahmen einer beruflichen Tätigkeit Unterrichtsstunden vorbereiten und Klassenarbeiten korrigieren.

Arbeit zu Hause liegt nicht vor, wenn Beschäftigte unter Zeitdruck oder aus persönlichem Interesse in ihrer Freizeit unentgeltlich zu Hause arbeiten.

8 Einkommen in den letzten 12 Monaten

Die Frage bezieht sich auf den Anteil an der Summe der Einkünfte, nicht an der Anzahl der Aufträge.

Beispiele:

- Für Auftraggeber 1 werden 8 Aufträge für 1.000 € erledigt. Damit werden 25% des Einkommens erzielt und 80% der Arbeit geleistet.
- Für Auftraggeber 2 wird 1 Auftrag für 2.000 € erledigt. Damit werden 50% des Einkommens erzielt und 10% der Arbeit geleistet.
- Für Auftraggeber 3 wird 1 Auftrag für 1.000 € erledigt. Damit werden 25% des Einkommens erzielt und 10% der Arbeit geleistet.

Obwohl im ersten Beispiel 80 % der Arbeit auf den Auftraggeber 1 entfällt, ist die Frage mit „Nein“ zu beantworten, da weniger als 75% der Summe der Einkünfte von Auftraggeber 1 stammen.

9 Staatsangehörigkeit

„Spätaussiedler/-in mit Einbürgerung“ sind Personen, die die deutsche Staatsangehörigkeit aufgrund einer Anspruchseinbürgerung für Statusdeutsche erhalten haben.

Wenn Sie eine Bescheinigung nach § 7 Staatsangehörigkeitsgesetz für Statusdeutsche erhalten haben, kreuzen Sie bitte „Als Spätaussiedler/-in ohne Einbürgerung“ an.

10 Öffentliche Renten

Bitte geben Sie hier alle öffentlichen Renten an, auch wenn Sie davon nicht Ihren überwiegenden Lebensunterhalt bestreiten, und unterscheiden Sie nach eigenen Versichertenrenten und nach Witwen-, Waisenrenten u. Ä.

Eine eigene Rente bezieht eine Person aufgrund der gezahlten Beiträge zu einer Versicherung. Pensionen aus öffentlichen Kassen erhalten nur Beamtinnen/Beamte und Personen, die unter Artikel 131 Grundgesetz fallen. Kinder können gegebenenfalls selbst (Halb-)Waisenrenten erhalten. Diese Renten sind nicht Teil der Rente des überlebenden Elternteils.

11 Öffentliche Zahlungen

Kindergeld und Kinderzuschlag kann in der Regel nur von einer Person im Haushalt bezogen werden. Existenzgründungszuschüsse sind den sonstigen öffentlichen Zahlungen („6“) zuzuordnen.

Wohngeld können nur Personen empfangen, die einen Antrag auf Wohngeld gestellt haben. Empfänger bestimmter Sozialleistungen (z. B. Arbeitslosengeld II, Sozialgeld, Grundsicherungsleistungen im Alter und bei Erwerbsminderung) sowie Mitglieder ihrer Bedarfsgemeinschaft sind vom Wohngeld ausgeschlossen. Deren angemessene Unterkunftskosten werden bereits im Rahmen der jeweiligen Sozialleistung berücksichtigt.

12 Einkünfte

Leistungen aus Versorgungswerken für bestimmte Freie Berufe wie z. B. Ärztinnen/Ärzte, Apotheker/-innen sind unter Ziffer „4“ einzutragen.

Auch Kinder können schon eigene private Einkommen beziehen, z. B. aus eigenem Vermögen. Diese Einkommen sind deshalb auch bei den Kindern selbst einzutragen.

Private Unterstützungen („6“) können z. B. auch die Zahlungen sein, mit denen auswärts studierende Kinder von ihren Eltern unterstützt werden.

13 Nettoeinkommen

Geben Sie bei dieser Frage bitte die Summe sämtlicher Einkommensarten für jedes Haushaltsmitglied – also auch für Kinder – und des Haushalts an. Einzutragen ist das Nettoeinkommen, ohne Lohnsteuer, Kirchensteuer, Sozialversicherungsbeiträge, Grundbeiträge für private Krankenversicherung u. Ä. Zuschüsse zum vermögenswirksamen Sparen sind dem Nettoeinkommen zuzurechnen, ebenso Vorschüsse, Werkwohnungsmieten u. ä. Beträge. Auch Sachbezüge (Naturalbezüge, Deputate) sind zu berücksichtigen. Als selbstständige Landwirtin/selbstständiger Landwirt in der Haupttätigkeit brauchen Sie keine Angabe zur Höhe des Einkommens zu machen (Signatur „50“).

Die wichtigsten Einkommensquellen sind:

- Lohn oder Gehalt,
- Gratifikation (13. Monatsgehalt), Bonuszahlungen, Erfolgsbeteiligungen,
- Unternehmer-, Unternehmerinneneinkommen,
- Kindergeld und Kinderzuschlag,
- Arbeitslosengeld I (ALG I),
- Hartz IV (ALG II, Sozialgeld, auch Leistungen für Unterkunft und Heizung),
- Zinseinnahmen, Dividendenzahlungen, andere Kapitalerträge,
- die in den Fragen 181 bis 183 genannten Einkommensarten.

Nicht zu berücksichtigen sind Pflegesachleistungen (Leistungen von Pflegeheimen und ambulanten Pflegediensten).

14 Nettogehalt, -lohn

Geben Sie den (Netto-)Betrag an, der Ihnen durchschnittlich monatlich ohne Lohnsteuer, Kirchensteuer, Sozialversicherungsbeiträge, Grundbeiträge für private Krankenversicherung u. Ä. für Ihre Erwerbstätigkeit (bei mehreren Tätigkeiten für die Haupttätigkeit mit der längsten Arbeitszeit) ausgezahlt wird. Berücksichtigen Sie dabei auch Zuschläge für Überstunden, Schichtarbeit, Dienstreisen und Zuschüsse vom Arbeitgeber zu Mahlzeiten u. Ä. Jährliche Zahlungen (z. B. Urlaubsgeld, 13. Monatsgehalt, Leistungsprämien, Bonuszahlungen, Erfolgsbeteiligungen) rechnen Sie anteilig dem monatlichen Einkommen zu. Personen in Arbeitsgelegenheiten (Ein-Euro-Jobs) nennen bitte den Betrag, der ihnen zusätzlich zum Arbeitslosengeld ausgezahlt wird.

Bei Aufnahme einer neuen Tätigkeit bzw. Reduzierung oder Aufstockung der Arbeitszeit im letzten Jahr, berücksichtigen Sie bitte den Nettoverdienst, der Ihnen im letzten Monat ausgezahlt wurde.

15 Überwiegender Lebensunterhalt

Auch wenn Sie Erwerbstätige/-r sind, muss die Erwerbstätigkeit nicht die überwiegende Unterhaltsquelle sein (z. B. Auszubildende beziehen oft ihren Lebensunterhalt von den Eltern). Wenn Sie Ihren überwiegenden Lebensunterhalt aus einer geringfügigen Beschäftigung bestreiten, geben Sie bitte Erwerbstätigkeit an. Rentner/-innen, die noch erwerbstätig sind, können je nach Umfang der Leistungen überwiegend von ihrer Erwerbstätigkeit oder ihrer Rente leben.

Regelmäßige Leistungen aus Lebensversicherungen (einschließlich der Leistungen aus den Versorgungswerken für bestimmte freie Berufe wie z. B. Ärztinnen/Ärzte, Apotheker/-innen) sind als Unterhalt aus eigenem Vermögen einzuordnen.

16 Gesetzliche Rentenversicherung

Pflichtversichert in der gesetzlichen Rentenversicherung sind hauptsächlich Arbeiter/-innen und Angestellte, bestimmte Selbstständige (z. B. Hausgewerbetreibende). Von der Versicherungspflicht befreit sind Beamtinnen/Beamte und vergleichbare Angestellte (sog. Dienstordnungsangestellte), Selbstständige (mit wenigen Ausnahmen) und unbezahlt mithelfende Familienangehörige ohne Arbeitsvertrag.

Für Arbeitslose mit Arbeitslosengeld I werden Beiträge entrichtet. Sie gelten daher als pflichtversichert in der gesetzlichen Rentenversicherung. Für Arbeitslose mit Arbeitslosengeld II (Hartz IV) werden seit 1.1.2011 keine Beiträge mehr entrichtet. Sie sind nicht pflichtversichert.

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Mit dieser Befragung werden auf repräsentativer Grundlage (Mikrozensus) statistische Daten über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte erhoben. Erhebungseinheiten sind Personen, Haushalte und Wohnungen.

Zweck des Mikrozensus ist es, statistische Angaben in tiefer fachlicher Gliederung über die Bevölkerungsstruktur, die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, der Familien und der Haushalte, den Arbeitsmarkt, die berufliche Gliederung und die Ausbildung der Erwerbsbevölkerung und die Wohnverhältnisse bereitzustellen sowie europäische Verpflichtungen zu erfüllen. Jährlich dürfen bis zu 1 Prozent der Bevölkerung befragt werden. Die Erhebung wird in jedem Auswahlbezirk höchstens viermal innerhalb von fünf aufeinanderfolgenden Kalenderjahren durchgeführt.

Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht

Rechtsgrundlagen sind das Mikrozensusgesetz (MZG), die Verordnung (EG) Nr. 577/98 zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft² sowie die Durchführungsverordnung (EU) 2016/8 zur Festlegung der technischen Merkmale des Ad-hoc-Moduls 2017 über Selbstständigkeit in Verbindung mit dem BStatG.

Erhoben werden die Angaben zu §6 und §7 Absatz 1, 2 und 5 MZG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 13 MZG in Verbindung mit § 15 BStatG.

Die Angaben zu den Erhebungsmerkmalen Schichtarbeit, Gesundheitszustand und Behinderung, den Merkmalen nach §7 Absatz 5 MZG sowie dem Hilfsmerkmal Telefonnummer sind freiwillig.

Im Fragebogen sind diese Fragen als „freiwillig“ besonders gekennzeichnet.

Soweit Auskunftspflicht nach dem MZG besteht, sind alle Volljährigen oder einen eigenen Haushalt führenden Minderjährigen, jeweils auch für minderjährige Haushaltsmitglieder, auskunftspflichtig.

Für volljährige Haushaltsmitglieder, die nicht selbst Auskunft geben können, ist jedes andere auskunftspflichtige Haushaltsmitglied auskunftspflichtig. Gibt es kein anderes auskunftspflichtiges Haushaltsmitglied und ist für die nicht auskunftsfähige Person ein Betreuer oder eine Betreuerin bestellt, so ist dieser oder diese auskunftspflichtig, soweit die Auskunftserteilung in seinen oder ihren Aufgabenkreis fällt. Benennt eine nicht auskunftsfähige Person eine Vertrauensperson, die für sie die erforderliche Auskunft erteilt, erlischt die Auskunftspflicht der volljährigen Haushaltsmitglieder oder des Betreuers oder der Betreuerin.

Zu dem Hilfsmerkmal Vor- und Familienname des Wohnungsinhabers oder der Wohnungsinhaberin sind diese auskunftspflichtig, ersatzweise die oben genannten Personen.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

1. Einzelangaben zu übermitteln, wenn die Einzelangaben so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben),
2. innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Nach Artikel 7 Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 557/2013 über den Zugang zu vertraulichen Daten für wissenschaftliche Zwecke darf Eurostat in seinen Räumen oder in den Räumen einer von Eurostat anerkannten Zugangseinrichtung für wissenschaftliche Zwecke Einzelangaben ohne Name und Anschrift zugänglich machen. Nach Artikel 7 Absatz 2 der Verordnung darf Eurostat darüber hinaus Einzelangaben für wissenschaftliche Zwecke weitergeben, wenn diese so verändert wurden, dass die Gefahr einer Identifizierung der statistischen Einheiten auf ein angemessenes Maß verringert wurde. Der Zugang nach Absatz 2 kann gewährt werden, sofern in der den Zugang beantragenden Forschungseinrichtung geeignete Sicherheitsmaßnahmen getroffen wurden.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

¹ Den Wortlaut der Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de>.

² Die Rechtsakte der EU in der jeweils geltenden Fassung und in deutscher Sprache finden Sie auf der Internetseite des Amtes für Veröffentlichungen der Europäischen Union unter <http://eur-lex.europa.eu/>.

Hilfsmerkmale, Ordnungsnummern, Trennung und Löschung

Vor- und Familiennamen der Haushaltsmitglieder, Telefonnummer der Haushaltsmitglieder, Wohnanschrift, Lage der Wohnung im Gebäude, Vor- und Familienname des Wohnungsinhabers oder der Wohnungsinhaberin, Name und Anschrift der Arbeitsstätten der Haushaltsmitglieder sowie die Baualtersgruppe des Gebäudes sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden von den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen unverzüglich nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit getrennt und gesondert aufbewahrt oder gesondert gespeichert.

Vor- und Familienname sowie Gemeinde, Straße, Hausnummer und Telefonnummer der befragten Personen dürfen auch im Haushaltszusammenhang für die Durchführung von Folgebefragungen sowie als Grundlage für die Gewinnung geeigneter Personen und Haushalte zur Durchführung der Statistik der Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte und anderer Erhebungen auf freiwilliger Basis verwendet werden.

Die verwendeten Ordnungsnummern dienen der Herstellung des Haushalts-, Wohnungs- und Gebäudezusammenhangs und enthalten keine über die Erhebungs- und Hilfsmerkmale hinausgehenden Angaben. Die Auswahlbezirksnummer setzt sich zusammen aus der Regierungsbezirksnummer und einer laufenden Nummer, im Übrigen werden nur frei vergebene laufende Nummern verwendet. Die Ordnungsnummern werden nach Abschluss der Aufbereitung der letzten Erhebung durch neue Ordnungsnummern ersetzt, welche über diese statistischen Zusammenhänge hinaus keine weitergehenden Angaben über persönliche oder sachliche Verhältnisse enthalten.

Alle Erhebungsunterlagen einschließlich der Hilfsmerkmale und der ursprünglich vergebenen Ordnungsnummern werden nach Abschluss der Aufbereitung der letzten Folgerhebung vernichtet.

Rechte und Pflichten der Erhebungsbeauftragten, Möglichkeiten der Auskunftserteilung

Bei der Erhebung werden ehrenamtliche Erhebungsbeauftragte eingesetzt, die Erhebung kann aber auch schriftlich durchgeführt werden. Die Erhebungsbeauftragten haben ihre Berechtigung nachzuweisen. Sie müssen die Gewähr für Zuverlässigkeit und Verschwiegenheit bieten und sind zur Geheimhaltung besonders verpflichtet worden. Die aus ihrer Tätigkeit gewonnenen Erkenntnisse dürfen sie nicht in anderen Verfahren oder für andere Zwecke verwenden. Diese Verpflichtung gilt auch nach Beendigung der Tätigkeit.

Die Erhebungsbeauftragten sollen den Befragten bei der Beantwortung der Fragen behilflich sein. Die Angaben können mündlich gegenüber den Erhebungsbeauftragten oder schriftlich beantwortet werden.

Bei der schriftlichen Befragung erhalten die zu Befragenden die Fragebogen mit entsprechenden Hinweisen zum Ausfüllen direkt von der/dem Erhebungsbeauftragten bzw. von der für sie zuständigen Erhebungsstelle. Die ausgefüllten Fragebogen sind der/dem Erhebungsbeauftragten zu übergeben oder fristgemäß bei der Erhebungsstelle abzugeben bzw. fristgemäß dorthin zu übersenden. Von einer Übermittlung der Fragebogen per E-Mail bitten wir abzusehen, da dies kein gesicherter elektronischer Übermittlungsweg ist.